

QUELLEN ZUR GESCHICHTLICHEN LANDESKUNDE DER STEIERMARK

Herausgegeben von der
Historischen Landeskommission für Steiermark

Band 29

Quellen zur geschichtlichen Landeskunde der Steiermark

Herausgegeben von der
Historischen Landeskommission für Steiermark

Band 29

Othmar Pickl † (Bearb.)

Das Urbar D des Stiftes Rein aus dem Jahre 1395

Mit Beiträgen von Norbert Müller und Othmar Pickl

Glossar von Walter Brunner

**Dieses Werk ist nicht im Buchhandel erhältlich, steht aber
im Sinne des open access kostenlos online unter
www.hlkstmk.at
zur Verfügung**

Version 1 – November 2016

Graz 2016

Version 1 – November 2016

Graz 2016

Im Selbstverlag der Historischen Landeskommission für Steiermark

A-8010 Graz, Karmeliterplatz 3

www.hlkstmk.at

Satz: HLK

Die Herausgabe dieser Veröffentlichung erfolgt ohne wirtschaftliche Gewinnabsicht, sondern vielmehr im Sinne der in den Statuten der Historischen Landeskommission für Steiermark festgelegten wissenschaftlichen Aufgaben.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege, der Wiedergabe im Internet und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.

ISBN 978-3-901251-46-7

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|-------------------|-----|
| Einleitung | 7 |
| Textedition | 9 |
| I..... | 11 |
| II | 42 |
| III..... | 56 |
| IV..... | 62 |
| V..... | 66 |
| VI..... | 70 |
| VII | 82 |
| VIII..... | 83 |
| IX..... | 97 |
| X..... | 104 |
| XI..... | 105 |
| XII | 109 |
| XIII..... | 116 |
| XIV | 120 |
| XV..... | 122 |
| XVI..... | 124 |
| XVII | 142 |
| XVII'..... | 144 |
| XVIII..... | 145 |
| XIX..... | 147 |
| XX..... | 154 |
| XXI..... | 161 |
| XXII | 168 |
| XXIII..... | 173 |
| XXIV..... | 176 |
| XXV | 182 |
| XXV' | 183 |
| XXVI..... | 189 |
| XXVII..... | 191 |
| XXVIII | 196 |
| XXIX..... | 199 |
| XXX | 201 |
| XXXI..... | 204 |
| XXXII..... | 207 |
| XXXIII | 230 |
| XXXIV | 235 |
| XXXV | 237 |
| XXXVI..... | 243 |
| XXXVII..... | 249 |
| XXXVIII | 253 |
| XXXIX..... | 256 |
| XL..... | 259 |
| XLI | 260 |

| | |
|--|-----|
| XLII..... | 262 |
| XLIII..... | 265 |
| XLIV | 270 |
| XLV..... | 276 |
| XLVI | 279 |
| XLVII..... | 281 |
| XLVIII..... | 284 |
| XLIX | 303 |
| L | 306 |
| LI..... | 312 |
| LII..... | 316 |
| LIII | 321 |
| LIV | 323 |
| LV..... | 326 |
| LVI | 328 |
| LVII..... | 337 |
| LVIII..... | 343 |
| LIX | 346 |
| LX..... | 350 |
| | |
| <i>Norbert Müller</i> | |
| Das älteste Urbar des Stiftes Rein vom Jahre 1395. Struktur und äußere Form | 352 |
| | |
| <i>Othmar Pickl</i> | |
| Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte der Zisterze Rein bis zum Beginn der Neuzeit..... | 362 |
| | |
| Abkürzungsverzeichnis | 380 |
| | |
| <i>Walter Brunner</i> | |
| Glossar zum Reiner Stiftsurbar von 1395 | 382 |
| | |
| Literaturverzeichnis..... | 389 |

Einleitung

Noch als Gymnasiallehrer hat Othmar Pickl mit den Vorarbeiten für seine Dissertation begonnen, die er dann im Jahr 1950 unter dem Titel „Wirtschaftsgeschichte des Zisterzienserklosters Reun von seiner Gründung bis zum Ausgang des Mittelalters“ 1950 an der Karl-Franzens-Universität eingereicht hat. Diese frühe Beziehung zum Stift Rein hat Othmar Pickl nicht nur wissenschaftlich sondern auch persönlich bis zu seinem Tod aufrecht erhalten und gepflegt. In der Stiftsbasilika Rein hat er auch seine Goldene Hochzeit gefeiert. Seit seiner Dissertation hat ihn vor allem die Wirtschaftsgeschichte des Stiftes nicht mehr losgelassen, besonders die Stiftsurbare, die er für seine Dissertation nicht nur gekannt, sondern auch intensiv ausgewertet hat. Mehrere Einzeluntersuchungen hat Pickl im Laufe der folgenden Jahrzehnte aus den Archivbeständen des Stiftes publiziert. Noch in den Fünfzigerjahren begann Pickl seine Arbeiten an der Edition des ältesten Stiftsurbares aus dem Jahr 1395, in dem sich auch mehrmals ältere und jüngere Eintragungen finden. Bedingt durch seine vielfältigen Verpflichtungen ab seiner Habilitation für das Fach Wirtschaftsgeschichte und seiner Tätigkeit als Universitätsprofessor an der Karl-Franzens-Universität war es ihm nicht mehr möglich, mit der bisherigen Intensität die Arbeit an der Edition des ältesten Stiftsurbars voranzutreiben. Mehrere seiner wissenschaftlichen Assistenten haben in den folgenden Jahren an diesem Editionsprojekt gearbeitet, was mitunter Spuren hinterlassen hat, wenn unterschiedliche Editionsgrundsätze zur Anwendung kamen. Trotz dieser vielfältigen personellen Mithilfen war es Othmar Pickl nicht vergönnt, die Edition dieses Urbars noch bei Lebzeiten in Druck zu geben. Die Historische Landeskommission für Steiermark (HLK), deren Geschäftsführender Sekretär Pickl über ein halbes Jahrhundert gewesen ist, hat es als selbstverständlich Pflicht erachtet, dieses wissenschaftliche Vermächtnis Pickls zu publizieren.

Zur Textgestaltung dieser Urbaredition seien einige Anmerkungen gestattet. Nach dem Usus älterer Texteditionen hat Pickl Eigennamen der Urbarleute bzw. Besitzer von Untertanengütern des Jahres 1395 gesperrt gesetzt. Um die Übersichtlichkeit zu verstärken, wurden auch Überschriften, die im Original nicht mit Fett- oder Farbschrift ausgewiesen sind, in der Edition mit Fettbuchstaben kenntlich gemacht. Nicht nachvollziehbar waren für mich die vor Textbegriffen hochgestellten Buchstaben und Zahlzeichen, für die sich auch in den Fußnoten keine Entsprechungen finden. Die Textedition Pickls wurde in der von ihm hinterlassenen Endredaktion ebenso ohne weitere Kontrolle übernommen wie die Anmerkungen in den Fußnoten und die entsprechenden Literaturzitate. Weil die vorliegende Endfassung bereits vor mehreren Jahren abgeschlossen worden ist, ist davon auszugehen, dass die Ergebnisse jüngerer Forschungspublikationen nicht mehr berücksichtigt worden sind. Der kodikologische Beitrag von Norbert Müller, der ebenfalls schon vor längerer Zeit verfasst worden ist, wurde auf seinen ausdrücklichen Wunsch in dieser Altfassung belassen.

Es ist für mich eine angenehme Verpflichtung Othmar Pickl gegenüber als hochgeschätzten Kollegen, als Universitätslehrer und als langjährigen Geschäftsführenden Sekretär der HLK, dessen Ausschuss ich mehrere Jahre angehören durfte, diese zeitaufwändige Urbaredition mit ein paar erklärenden Worten einzubegleiten und diese als eine längst fällige Dankeschuld der HLK im Rahmen ihres Forschungsvorhabens „Agrargeschichte und Edition von

Urbaren und verwandten Quellen“ als Online-Publikation sowie in einigen Druckexemplaren vorzulegen.

Othmar Pickl wurde 1927 in Baden bei Wien geboren, studierte Geschichte und Germanistik, legte die Lehramtsprüfung für AHS ab und unterrichtete mehrere Jahre an einem Grazer Gymnasium. 1969 wurde er als Universitätsprofessor an den neu geschaffenen Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an die Universität Graz berufen. 1956 wurde Pickl zum Mitglied der HLK gewählt, als deren ehrenamtlicher Sekretär er von 1957 bis 2006 fungierte. Pickl war korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Othmar Pickl starb am 28. August 2008 in Graz. Bleibendes wissenschaftliches Erbe sind seine umfangreichen Publikationen: 17 selbständige und 366 unselbständige Publikationen, für 42 Publikationen fungierte er als Herausgeber oder Mitherausgeber. Seinen Schülern wird er als kenntnisreicher, strenger und begabter Lehrer, seinen Kollegen an der Universität und in der HLK als dominanter, aber auch als diskussionsbereiter Kollege in Erinnerung bleiben. Alle, die mit der Publikation des Reiner Stiftsurbars von 1395 als sein letztes historisches Werk befasst waren, haben dies gerne und in Verehrung für einen vielseitigen, streitbaren und letzten Endes liebenswerten Kollegen und Freund getan.

Hörgas, im November 2016

Walter Brunner

Textedition

I

^rG a i s t a l ¹.

^a*Pars I Censuale Repitorium*².

^r*In hoc officio sunt mansi 20 ½.*^r *De quorum numero data.*

A ^r**Mansus** ^m**in der Lachen**³

1 ^rJans V i n s t e r ⁴ de 1 octali mansi (*öd vel czulehen domus*). *Oed.*^a ^c*Idem zue lehen.* ^e*Scriptum est in* ⁵*Sedingen.*⁶

^rW i d i c h o n 1 gorczⁿ et 1 ollam tritici, 1 octale fabarum, 1 gorcz avene marchie, 1 schaffium brasii maius sca. cum 1 olla avene, den. porcorum 9 Egidii, den. olei 22 ½, den. nocturnales sive commestionis vel abbatis, qui vulgariter dicuntur dinstph., 4 ½, ad humulum 2 den., den. fossorum 3 ½, ova 37, 1 pullum decimalem et 1 digitalem lini.

^b*Cultura debilis in parte.* ^f*Vulgariter.*^m

2 ^rJans V i n s t e r ⁷ de quartali mansi (*öd*)^a, ^c*czulehen.*

G o r i g 2 gorcz tritici et 1 ollam tritici, 1 quart. fabarum, 2 gorcz avene marchie et 2 sca. brasii, 1 oct. avene, den. porcorum 18 Egidii, den. olei 45, dinstph. 9, den. humuli 4, den. fossorum 7, ova 74, [1] ^jpullum et 1 digitalem lini servit cum W i d i c h o n .

^b*Habet domum, cultura mediocris.*

3 ^rJans S u m m e r de 1 octali mansi.^a ^c*Domum habet.*

Petrus M u r a t o r 1 gorcz tritici et ½ ollam tritici, 1 oct. fabarum, 1 gorcz

¹ Das Wort *Gaistal* ist mit roter Farbe durchgestrichen. – Geistthal, n. Voitsberg im oberen Södingbachtal gel.; Dorf u. KG, OG Geistthal-Södingberg im GBez. Voitsberg. Die bis 2014 bestehende OG Geistthal umfasste folgende KG: Eggartsberg, Geistthal, Kleinalpe und Sonnleiten (OVZ 2001). Das Amt Gaistal war ein Teil jenes Reichsgutes, das König Konrad III., 1146 Juli 10., (StUB I 248) dem Kl. Rein schenkte. Die Mönche erhielten damals das Gebiet zwischen Übelbach und Södingbach sowie jenseits dieses Baches bis zur Wasserscheide. Das Gut – ein Reichslehen Herzog Heinrichs von Bayern – wurde von diesem an Markgraf Ottokar III. von Steier weiter verlehnt. Nach dem Reuner Urbar C von 1450 (fol. 65) entsprachen dieser Schenkung die Klosterämter Hardegg, Gaistal sowie Untere und Obere Stübing, nach einer zweiten Eintragung (fol. 130) auch Silberberg und Söding. Das Amt Gaistal entsprach also im wesentlichen dem Gebiet der früheren OG Geistthal (Gemeindegebiet: 3636,63 ha; OVZ 2001). Noch im Jahre 1824 gehörte der Großteil dieser Gebiete dem Kl. Rein (vgl. PIRCHEGGER, Beiträge 13ff.).

² Dieser Nachtrag steht am oberen Rand von fol. 1.

³ Der M. lag in der KG Eggartsberg, OG Geistthal-Södingberg, mit dem Mittelpunkt: „Lackner“, Eggartsberg Nr. 26. Die Hufe wurde im S. durch das Bächlein begrenzt, das sw. der Schwaigmühle in den Södingbach mündet. Im O. reichte sie bis zum Södingbach, im N. bis zu dem w. „Ferschenbrett“ mündenden Bächlein und im W. bis zur Wasserscheide. Noch 1824 gehörte das so umschriebene Gebiet geschlossen dem Kl. Rein.

⁴ Die Lage dieser Achtelhufe ist nicht eindeutig festzustellen, doch lag sie mit großer Sicherheit in der KG Eggartsberg, OG Geistthal-Södingberg, in unmittelbarer Nachbarschaft von „Vinster“, Eggartsberg Nr. 20 oder vielleicht „Schrotter“, Eggartsberg Nr. 22. Wie sich aus dem Zusatz *vel czulehen* ergibt, bedeutet der Ausdruck „öd“ lediglich, dass diese Achtelhufe nicht behaust war. Der Nachtrag „Domus“ besagt, dass vorübergehend eine Wohnstätte darauf bestanden hatte. Zuletzt war die Achtelhufe aber doch wieder unbehaust und wurde augenscheinlich von der benachbarten Viertelhufe aus bewirtschaftet.

⁵ Der Nachtrag f befindet sich am r. Rand von fol. 1.

⁶ Sedingen, siehe Anm. 332.

⁷ Wahrscheinlich der 1824 zu „Vinster“ gehörige Besitz sö. „Lackner“. Der Nachtrag „habet domum“ bzw. „domicillium“ bedeutet jeweils, dass auf dem betreffenden Hufenteil eine Behausung stand.

avene marchie, 1 sca. brasii, 1 ollam avene, den. porcorum 9 Egidii, den. olei 22 ½, dienstph. 3 ½, den. humuli 2, den. fossorum 3 ½, ova 37, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.

^b*Domum habet, cultura bona.*

4 ^r*Jekl Swaiger de 1 octali. Oed.*^a ^c*Residet in Merchilhueb.*⁸

^rPetrus Swaiger 1 gorcz tritici et ½ ollam tritici, ^cvavatⁱ, 1 oct. fabarum, 1 gorcz avene marchie, ^cvacatⁱ, 1 sca. brasii maius sca., 1 ollam avene, den. porcorum 9 Egidii, den. olei 22 ½, ^c22ⁱ, dienstph. 3 ½^c, 4 ½ⁱ, den. humuli 2, den. fossorum 3 ½, ova 37, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.

^r*Öd, cultura bona.*^b

5 ^r*Pan gre cz de 1 octali.*^a ^c*Domum habet.*

Oswalt 1 gorcz tritici et ½ ollam tritici, ^c1 oct. fabarumⁱ, 1 gorcz avene marchie, 1 sca. et 1 gorcz brasii cum 1 olla, ^cvacatⁱ, den. porcorum 9 Egidii, den. olei 23 ½, dinstph. 3 ½, den. humuli 2, den. fossorum 3 ½, ova 37, ^cper 5 ovaⁱ, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.

^b*Domicilium, cultura bona.*

fol. 1' 6 ^a*Nikl Lachner, c* ^c*habet domum*

Petrus Waltacz 1 gorcz tritici et ½ ollam tritici, 1 oct. fabarum, 1 gorcz [avene] marchie, 1 sca. brasii, 9 den. porcorum Egidii, den. olei 17 Martini, 4 ½ den. chostph.⁹, 2 den. humuli, fossorum 3 ½ den., 37 ova, ^cper 5 ova et Pasce per 6ⁱ, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.

^b*Öd, cultura bona.*

7 ^a*Nikl Lachner c* ^c*idem öd.*

Waltaczinne 1 gorcz tritici et ½ ollam tritici, 1 oct. fabarum, 1 gorcz avene marchie, 1 sca. brasii, 9 den. porcorum Egidii, den. olei 17 Martini, 4 ½ den. chostph., 2 den. ad humulum, fossorum 3 ½ den., 37 ova, ^cper 5 ova et Pasce per 6ⁱ, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.

^b*Habet domum, cultura bona.*

8 ^a*Nikl Lachner, c* ^c*idem öd.*

Petrus Cz wival 1 gorcz tritici et ½ ollam tritici, 1 oct. fabarum, 1 gorcz avene marchie, 1 sca. brasii, 9 den. porcorum Egidii, den. olei 17 Martini, 4 ½ den. chostph., 2 den. humuli, fossorum 3 ½ den., 37 ova, ^cper 5 ova et Pasce per 6ⁱ, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.

^b*Öd, cultura bona.*

9 Hii omnes sunt mansum tenentes dant simul 8 pullos carnispriviales et dant simul 3 den. falcacionis et 1 obulum humuli, ^cvacatⁱ, et omnes dant officiali 1, ^c½ⁱ, viri. siliginis et sic de unoquoque manso. Et notandum, quod de pullis supradictis accipit judex 1 pullum et officialis attrahit sibi 1, quod nichil est. Judex quidem recipit suos. ^cEt adnota.¹⁰

^a*Nota: de istis pullis dantur judici provinciali in Voiczberg*¹¹ 20, ^c19ⁱ, ^apulli et alii omnes dantur, ^cad gracias in hyeme.¹²

⁸ Vgl. Anm. 15. Der hier Genannte saß n. im angrenzenden M. Merchlini.

⁹ Das Wort „chostph.“ ist an dieser Stelle groß geschrieben.

¹⁰ Dieser Nachtrag von Hand c steht am r. Rand von fol. 1' in der Höhe der ersten Zeile von Pkt. 9.

¹¹ Voitsberg, SG, GBez.

¹² Dieser Nachtrag von Hand c steht am r. Rand von fol. 1' in der Höhe der letzten Zeile von Pkt. 9.

10 **S u m m a i n d e r L a c h k e n**¹³ t o t a l i s: 10 gorcz tritici, 1 viri. 1 oct. fabarum, 9 gorcz avene marchie, 10 sca.¹⁴ avene brasii, 81 den. porcorum Egidii, 6 sol. 18 den. olei, 37 ½ den. dienstph. Nativitatis Christi, 18 den. humuli Nativitatis Christi, 31 ½ den. fossorum in Quadragesima datur medietas et Penthecosten residuum, 11 sol. 3 ova, 7 pulli decimales, 7 digitales lini.

fol. 2 **B I n m a n s o** ¹⁵**M e r c h l i n i**^h

1 ^a*Jekl Swaiger*¹⁶ de 1 ½ (quartalibus) octalibus¹⁷, ^c*Joerg Swaiger domum habet.*

Petir L a c h n e r 2 gorcz tritici minus 1 oct. Greczensis measure, 1 quart.^c 1 oct.ⁱ, fabarum measure eiusdem, ½ viri.^c, 1 gorczⁱ, avene marchie, 7 gorcz brasii, porcorum den. 14 Egidii, 33 den. olei, 7^c, 8ⁱ, dienstph., 3 ½ den. humuli, 6 den. fossorum, 60^c, 57, ⁱova, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini.

^b*Domus, cultura bona.*

2 ^a*Peter Weismann*¹⁸ de 1 octali, Oed, ^c*Lucas Weismann.*

Jacobus W e y s m a n 1 gorcz tritici, 1, 2^c, oct. fabarum, 1 sca. brasii, den. porcorum 8 Egidii, 20 den. olei Martini, 4 ½ dienstph., 2 den. humuli, 3 den. fossorum, 30 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini.

^b*Oed, cultura bona.*

3 ^a*Oswald* de ½ octali, ^c*Haynczli*¹⁹.

J e n s i l 1 gorcz tritici, ½ oct. fabarum, 1 quart. [avenen] marchie, 3 gorcz brasii, den. porcorum 12 ½ Egidii, den. olei 5 Martini, dienstph. 2 ½, 1 ½ den. humuli, 2 den. fossorum, 30 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini.

^b*Domus, cultura mediocris.*

4 ^a*Jensil Pircher*²⁰ de 1 quartali, ^c*idem.*

J a c o b e t J e n s i l 2 gorcz tritici, 1 quart. fabarum, 1 viri. [avenen] marchie, 11 gorcz brasii, den. porcorum 20 Egidii, den. olei 55 Martini, dienstph. 9, 5 ½ den. humuli, 9 den. fossorum, 60 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini.

^b*Domus, cultura bona.*

5 ^a*Peter Weismann*²¹ de 1 ½ octalibus, ^c*domum habet Lucas Weissemann.*

¹³ Vgl. Anm. 3.

¹⁴ An dieser Stelle wird die Abkürzung „scaff.“ verwendet.

¹⁵ Der M. lag an der Grenze der KG Eggartsberg, OG Geistthal-Södingberg, und der KG Sonnleiten, OG Geistthal-Södingberg, und schloss sich n. an den M. in der Lachen an. Die Südgrenze bildete das Bächlein, das n. „Schwaiger“ entspringt und bei „Fritzler“ in den Södingbach mündet. Im O. reichte die Hufe offensichtlich nur bis zu dem ins Södingtal abfallenden Hang, dem „Wintei“ (westlich „Ferschenbrett“ und „Schirf“), das schon zum Amt Hardegg gehörte. Im N. gehörte noch das Gh. „Weisman“ dazu. Die Westgrenze bildete die Wasserscheide. Der M., dessen Mittelpunkt der „Pirker“ war, umfasste sechs Hufen.

¹⁶ „Schwaiger“, KG Sonnleiten, Bpz. 43 und 45, OG Geistthal-Södingberg, Urbnr. 682, 1823: Mathias Kalbacher

¹⁷ Zwischen den Nachträgen der Hände a und c ist eine nicht zu entziffernde Abkürzung.

¹⁸ Diese öde Achtelhufe gehörte zu „Weisman“ (vgl. Anm. 21).

¹⁹ „Erlbauer“, KG Eggartsberg, Bpz. 43, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 681, 1823: Martin Pagger, Viertelbauer.

²⁰ „Pirker“, KG Sonnleiten, Bpz. 48, 49, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 697, 1823: Lorenz Riedl.

²¹ „Weismann“, KG Sonnleiten, Bpz. 50, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 699, 1823: Eva Nunner.

Jacob W e y s m a n 1 gorcz tritici et 1 quart.^c, 1 ollamⁱ, tritici Voiczperger et 1 quart. Greczensis [measure], 1 quart. fabarum^c, 1 oct. ½ [quart.] fabarumⁱ, ½ virg. [avena] marchie Greczensis, ^cVoiczperger, ⁱ[measure], 2 sca.²² brasii, den. porcorum 16 Egidii, 37 den. olei Martini, 8 dienstph., 4 den. hopphenph., 6 den. fossorum, 62 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.

^bDomus, cultura bona.

6 ^a(Mert) Nikl W i n t h e r²³ de 1 octali, ^bMert W i n t h e r, ^cidem.

Ulreich W i n t h e r 1 gorcz tritici et 1 ollam tritici, 1 oct. fabarum, 1 gorcz [avena] marchie, 5 gorcz brasii, den. porcorum 10 Egidii, den. olei 30 Martini, dienstph. 5, 4 ½ den. humuli, 4 den. fossorum, 40 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.

^bDomus, cultura bona.

fol. 2' 7 ^aMert P r a n t e r²⁴ de ½ octali, ^bOed, cultura debilis, ^cG r u e b e r .

H e r m a n²⁵ 1 gorcz tritici, 1 ollam fabarum, 1 quart. avena marchie, 2 gorcz brasii, (3 ½), ^c5ⁱ, den. Egidii porcorum, (5), ^c12 ½ⁱ, den.²⁶ olei Martini, 2 ½ den. dienstph., 1 den. humuli, 2 den. fossorum, 30 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.

8 In hoc manso simul habitantes omnes dant 8 pullos videlicet 4 pulli²⁷ carnispriviales et 4 advocacie sive advocacionis. Carnispriviales pulli ad domum, alii 4 iudici et officiali et 3 den. falcacionis ad domum, de alio iure ut supra.

9 **S u m m a t o t a l i s i n m a n s o M e r c h l i n i**²⁸ 10 gorcz 1 ½ olla tritici, 9 oct.²⁹ fabarum, 12 quart. avena marchie, 11 sca.³⁰ avena brasii, 3 sol. 3 den. porcorum, 6 sol. 5 den. olei, 39 ½ dienstph.³¹, 22 den. humuli, 32 den. fossorum, 10 sol 10 ova, 7 pulli decimales et 7 digitem lini.³²

C ³³**In manso Sartoris**³⁴

1 ^a(Mert), ^dNikl, ^aW i n t h e r³⁵ de 1 octali, ^cidem.

Ulreich W y n t e r 1 gorcz tritici et 1 oct. tritici Voiczperger, 1 oct. fabarum

²² Im Text „scaffia“ ausgeschrieben.

²³ Kann nicht eindeutig lokalisiert werden, viell. handelt es sich dabei um das n. „Pirker“ gelegene Gh., Bpz. 49, das 1823 noch zu „Pirker“ gehört hatte.

²⁴ Diese halbe Achtelhufe wurde vom benachbarten „Schierhof“ aus bewirtschaftet (Urbar 1541, fol. 47: „Colman Schierff vom Quelhof ob Hardegg“).

²⁵ Von hier bis zum Ende von fol. 2' ist das Schriftbild steiler als im vorangegangenen und im folgenden Text.

²⁶ An dieser Stelle wird die Abkürzung „denar.“ gebraucht.

²⁷ Anstelle des Akkusativs „pulos“ wird hier der Nominativ „pulli“ verwendet.

²⁸ Vgl. Anm. 15.

²⁹ An dieser Stelle wird die Abkürzung „octa.“ verwendet.

³⁰ An dieser Stelle wird die Abkürzung „scaf.“ verwendet.

³¹ An dieser Stelle ist das Wort „dienstph.“ ausgeschrieben.

³² Die Überschrift „in manso Sartoris“ scheint im Text zweimal auf, dazwischen ist ein freier Raum, der vier Zeilen umfasst.

³³ Der in der Mitte befindliche freie Raum ist stark verwischt.

³⁴ Der M. lag in der KG Sonnleiten, OG Geistthal-Södingberg, und schloss sich n. an den M. Merchlini an. Mittelpunkt der Hufe war „Pschurr“. Im N. wurde die Hb. vom Bächlein, das ö. der Kote 974 (ÖK-163) entspringt und s. „Zury“ in den Breitenbach mündet, begrenzt. Die Grenze im S-W. bildete die Wasserscheide. Im Hubenbereich liegen heute folgende Gehöfte: „Göschl“, „Zmary“, „Fraidl“, „Pleisga“ und „Pschurr“. Noch 1823 gehörte der Besitz geschlossen dem Kl. Rein.

³⁵ Diese Achtel-Hb. wurde vom benachbarten M. aus bewirtschaftet.

eiusdem mesure, 1 gorcz avene marchie, 4 gorcz avene brasii, 10 den. porcorum Egidii, 20 den. olei Martini, 5 dinstph., 2 den. humuli, 4 den. fossorum, 40 ova et 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.

^bÖd, cultura bona.

- 2 ^aMert P e t s c h u r r de 1 octali, ^cidem.

H e r m a n n i n e cum suis communibus tantum dant simul sicut Ulreich³⁶ W i n t e r.

^bDomus, cultura bona.

- 3 ^d(Jans), ^cPeter, ^dC h ö s s c h ä c z³⁷, ^a(vel P l e w e s g a r n)³⁸, ^cidem.

M e r t P o s c h a c z 2 gorcz tritici minus 1 oct. et 1 oct. fabarum, 1 gorcz avene marchie, 4 gorcz brasii, 10 den. porcorum Egidii, 20 den. olei Martini, 5 dinstph., 2 den. humuli, 4 den. fossorum, 36, ^c37ⁱ, ova, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.

fol. 3

^bDomus, cultura bona.

- 4 ^aJans W e b e r. ³⁹K o s s z c h a c z. ^cIdem.

P e t e r e t M i c h e l in omnibus tantum dant sicut P o s c h a c z.

^bDomus, cultura bona.

- 5 ^aMert S m y r d i de 1 octali. ^cSymon⁴⁰ S m e r d i.

H e m m a S m e r d i n n a 1 gorcz tritici et 1 oct. tritici, 1 oct. fabarum, ½ viril. avene marchie, 1 sca.⁴¹ brasii, 10 den. porcorum Egidii, 20 den. olei Martini, 5 dienstph., 2 den. humuli, 4 den. fossorum, 39 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.

^bDomus, cultura bona.⁴²

- 6 ^aStephan K ö s s c h e l⁴³ (deest) de 1 octali. ^bUlreich K o e s s e l.

G e l e n in omnibus tantum dat sicut H e m m a S m e r d i n n a.

^bDomus, servit bene.

- 7 ^aJacob O b e r k i r l⁴⁴ de 1 quartali.

C z w e n t i K i e r l cum fratre et sorore tantum dant sicut G e l e n e t H e m m a 2 gorcz avene marchie.

^bÖd, cultura bona.¹

- 8 Et hunc mansum tenentes dant omnes simul 3 den. falcacionis et 4 pullos carnispriviales et jus judicis et officialis ut supra.

- 9 ⁴⁵S u m m a t o t a l i s i n m a n s o S a r t o r i s⁴⁶ 1 gorcz et 1 oct. tritici, 1 viril. fabarum, 1 gorcz 1 oct. avene marchie, 8 sca. avene brasii, ½ mr.

³⁶ Anstelle der bisher verwendeten Form „Ulreich“ (Vgl. in manso Marchlini, Nr. 6 bzw. in Manso Sartoris, Nr. 1) steht hier die Form „Ulrich“.

³⁷ „Pleisga“, KG Sonnleiten, Bpz. 53, 39, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 687, 1823: Jacob Riegler.

³⁸ „Pschurr“, KG Sonnleiten, Bpz. 54, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 683, 1823: Franz Eisner.

³⁹ „Fraidl“, KG Sonnleiten, Bpz. 52, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 684, 1823: Lorenz Riegler.

⁴⁰ „Zmary“, KG Sonnleiten, Bpz. 41, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 692, 1823: Georg Bliewald.

⁴¹ An dieser Stelle wird die Abkürzung „scha.“ verwendet.

⁴² In manso Sartoris; Nr. 3–5 sind durch zwei nach oben zu sich vereinigende Linien miteinander verbunden.

⁴³ „Göschl“, KG Sonnleiten, Bpz. 42, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 696, 1823: Peter Posch.

⁴⁴ Diese Viertel-Hb. wurde vom Gh. „Grießer“ (im benachbarten M. Chierl gel.) aus bewirtschaftet.

⁴⁵ Der Schreiber scheint hier auf den Pkt. „Summa totalis in manso Sartoris“ vergessen zu haben und hat daher bereits an dieser Stelle den nächsten Mansus begonnen: „In manso Chierl. Jensil Stuelp ...“ Diese Textpassage wurde vom Schreiber dann wieder gestrichen.

⁴⁶ Vgl. Anm. 34.

den. porcorum Egidii, 1 mr. den. olei Martini, 40 dinstph., 16 hopphenph., 32 hawerph. et 10 sol. et 2 ova, 8 pulli decimales, 8 digitales lini.⁴⁷

D ^h**In manso Chierl**⁴⁸

1 ^a*Jacob Stülpacher*⁴⁹ de 1 octali mansi. ^b*Lucas Stulpacher*.

Jensil Stuelpacher 1 gorcz tritici et 1 oct. tritici Voiczperger mazz, 1 oct. fabarum, 1 viri. avene marchie, 4 ½ gorcz⁵⁰ brasii, den. porcorum 10 Egidii, den. olei 22 ½ Martini, diensth. 5, humuli 2 ½ den., fossorum 4, 43 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini.

^b*Domus, cultura bona.*

2 ^a*Lippi am Elbleins*⁵¹ de 1 quartali mansi. ^b*Jacob am Elbleins*.

⁵²E l b e l 3 gorcz tritici minus 1 oct., 1 quart. fabarum, 1 viri. 2 gorcz avene marchie, 2 sca. brasii, ½ gorcz avene...⁵³, den. porcorum 22 ½ Egidii, 42 olei den. Martini, 21 ½⁵⁴, 11 ½⁵⁵, humuli 4, fossorum 9 den., 76 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini.

^b*Domum habet et cultura bona.*

3 ^a*Stephan Mulner*⁵⁶ cum communibus⁵⁷ de 1 oct. mansi. ^b*Ulreich Muelner et Erhard seyn aidem*.

Jensel Rayner 1 gorcz tritici, 1 oct. tritici minus tercia parte octalis, 1 gorcz avene marchie, 3 gorcz brasii, den. porcorum 7 ½ Egidii, den. olei 15 ½ Martini, dinstph. 3 ½, 1 ½ den. humuli, den. fossorum 3, 36 ova, non dat pullum neque linum.

^b*Öd, cultura mediocris.*

4 ^a*Jans Niderkir*⁵⁸ de 2 ½ octalibus mansi. ^b*Jacob Kyr*l.

Herman 3 gorcz tritici, 1 oct., ^c1 ollam¹, tritici Voiczperger, 3 oct.⁵⁹ fabarum, 5 quart., ^c3 gorczⁱ, avene marchie, 2 ½ sca. brasii, den. porcorum 26 Egidii, den. olei 50 Martini, diensth. 13, den. humuli 5, den. fossorum 10, 3 solidos⁶⁰ ovorum et 3 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini.

⁴⁷ Der Rest der Zeile und die folgenden drei Zeilen sind leer.

⁴⁸ Der M., dessen Mittelpunkt das heutige Gh. „Kierl“ (KG Sonnleiten, Bpz. 37, 1824: Balthasar Pignitter) war, lag in der KG Sonnleiten, OG Geistthal-Södingberg. Die Begrenzung der Hufe: im S. durch das ö. der Kote 974 ÖK-163 entspringende Bächlein (Kierlgraben), im O. durch den ö. des Römas-Kogel entspringenden Bach, im N. reichte die Hb. wahrscheinlich nur bis zu dem Graben s. des „Kriegl“ (Sonnleiten Nr. 12). Hier reichte auch ein geschlossener Besitz Greiseneggs in den Reiner Besitz herein. Die Westgrenze bildete wohl die Wasserscheide.

⁴⁹ „Oberer Stuhlpacher“. Ein bewohnter Hof der KG Eggartsberg, Bpz. 29, OG Geistthal-Södingberg (lt. Gemeindegkataster Geistthal). Liegt etwa 3 km sö. von „Kierl“ in der Verlängerung des Kierlgrabens.

⁵⁰ An dieser Stelle wird die Form „görcz“ verwendet.

⁵¹ „Lueff“, KG Eggartsberg, Bpz. 28, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 719, 1824: Thomas Hollerer, Halbbauer.

⁵² Auf fol. 3' sind am l. Rand vor den Namen der Besitzer „C“ geschrieben.

⁵³ pu: vielleicht „Parvum“?

⁵⁴ Zu ergänzen: diensth.

⁵⁵ Rasur; urspr.: 21 ½.

⁵⁶ Verm. die Mühle bei „Stuhlbacher“, denn dieser besaß ab 1541 eine eigene „Walchstampf“ (Urbar 1541, fol. 30).

⁵⁷ Die Worte „cum communibus“ sind durchgestrichen und darüber nochmals von derselben Hand geschrieben.

⁵⁸ „Kierl“, KG Sonnleiten, Bpz. 37, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 702, 1823: Balthasar Pignitter

⁵⁹ Hier abgekürzt: octa.

⁶⁰ Hier ausgeschrieben

^b*Domum habet, sed non residet, bona cultura.*

- 5 ^a*Jacob Oberkirrl*⁶¹ de 1 octali mansi, ^b*Gryesserynne* vidua.
Zwenti Chirlet frater suus 1 gorcz tritici, 1 oct., ^c*1 ollam*ⁱ, tritici, 1 oct.
fabarum, ½ virli., ^c*1 gorcz*ⁱ, avene marchie, 1 sca. brasii, den. porcorum 10, den.
olei 20, dienstph. 5, den. humuli 2, den. fossorum 4, 47 ova, 2 pullos decimales,
^c*1 pullum decimalem*ⁱ, 2 digitales lini, ^c*1 digitalem lini*ⁱ.

^b*Domum habet, bona cultura.*

- 6 ^a*Petrinna Kyrln*⁶² vidua de ½ octali mansi. ^b*Jacob Kirrl*.
Stave ½ gorcz tritici, 2 gorcz brasii, 4 den. porcorum Egidii, 10 den. olei
Martini, dienstph. 2, humuli 1, 2^c, den., fossorum 2, 19 ova, 1 pullum decima-
lem, 1 digitalem lini.

^b*Öd.*

- 7 Hii omnes dant 3 den. falcacionis, 4 pullos carnispriviales et jus iudicis
et officialis.
- 8 Summa totalis in manso Chierl⁶³ 10 gorcz ½ ollam tritici,
8 oct. fabarum, 9 gorcz 1 quart. avene marchie, 8 sca. avene brasii, ½ mr. den.
porcorum Egidii, 1 mr. den. olei Martini, 40 dienstph., 16 den.⁶⁴ humuli, 22 den.
falcacionis, 10 sol. et 4 ova, 6 pullos decimales,
6 digitales lini.⁶⁵

fol. 4

E In manso Hertwici⁶⁶

- 1 ^a*Hans Czuri*⁶⁷ 1 octale. ^b*Idem*.
Ottel 1 gorcz tritici, 1 oct. fabarum, 1 gorcz avene marchie, 1 sca. brasii,
den. porcorum 9 Egidii, den. olei 22 Martini, dienstph. 4 ½, den. humuli 2,
fossorum 3 ½ den., 31 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini.

^b*Öd.*⁶⁸

- 2 ^a*Mert Dietmar*⁶⁹ 1 octale. ^b*Idem*.
Peter 1 gorcz tritici, 1 oct. fabarum, 1 gorcz avene marchie, 1 sca. brasii et
1 gorcz brasii, 9 den. porcorum Egidii, 22 den. olei Martini, dienstph. 4 ½, hu-
muli 2 den., fossorum 3 ½, den., 31 ova, 1 pullum, 1 digitalem lini.

^b*Domum habet, bona cultura.*¹

⁶¹ „Grießer“, KG Sonnleiten, Bpz. 36, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 690, 1823: Anton Vötsch

⁶² Würde von „Kierl“ aus bewirtschaftet.

⁶³ Vgl. Anm. 48.

⁶⁴ Hier ausgeschrieben.

⁶⁵ Der Rest der Zeile und die drei folgenden Zeilen sind frei.

⁶⁶ Der M. lag in der KG Sonnleiten, OG Geistthal-Södingberg, und schloss sich n. an die „Chierl“-Hb. an. Er wurde im S-W. durch den bei „Koberer“ in die Söding mündenden Breitenbach begrenzt und erstreckte sich von den Ghn. „Zury“ und „Kleinzury“ bis zu dem s. des Römaskogel geln. Gh. „Dietmann“. Die Grenze gegen N-O. scheinen das nw. „Pickmühle“ mündende Bächlein und ab Kote 890 der langgestreckte Höhenrücken gebildet zu haben. Im W. grenzte geschlossen Greissenegger-Besitz an.

⁶⁷ Verm. Gh. „Zury“, KG Sonnleiten, Bpz. 60, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 685, 1823: Franz Pignitter

⁶⁸ Dieser Nachtrag sowie die von Hand B auf fol. 4 folgenden Nachträge „Domum habet, bona cultura“ (vgl. Nr. 2–6) stehen am r. Rand des Originals.

⁶⁹ „Dietmann“, KG Sonnleiten, Bpz. 10, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 691, 1823: Anton Pertschtaller

- 3 ^a(Jans) *P r u d r i*⁷⁰ *1 octale*. ^c*Jörg Rogelinck^k von des [Prudri]*. ^b*Jekl an der Leiten*.⁷¹
Nicla Prudri 1 gorcz tritici et 1 oct. tritici, 1 oct. fabarum, 1 gorcz [avene] marchie, 1 sca. brasii, 9 den. porcorum Egidii, 22 den. olei Martini, 4 ½ dienstph., 2 den. humuli, fossorum 3 ½, 31 ova, 1 pullum, 1 digitem lini.
^b*Domum habet, bona cultura.*¹
- 4 ^a(Jans) *Chölb^{el}*⁷² *2 octalia*. ^c*Goeczssil^k*, ^b*Nikl Chölb^{el}*.
Jekl et Jorg 2 gorcz tritici, 1 quart. fabarum, 2 gorcz avene marchie, 7 gorcz brasii, 18 den. porcorum Egidii, 44 den. olei Martini, dienstph. 9, 3 ½ den. humuli, 7 den. fossorum, 67 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.
^b*Domum habet, bona cultura.*¹
- 5 ^a*Thomas Hölrer*⁷³ *3 octalia*. ^b*Jekl, Thomas sun*.
Jensil Holrer 3 gorcz tritici, 1 quart. fabarum, 3 quart. avene marchie, 3 sca. avene brasii et 1 gorcz brasii, 22 ½ den. porcorum Egidii, 56 den. olei Martini, dienstph. 11 in Nativitate Domini, 6 ½ den. humuli eodem tempore, 11 den. fossorum in Quadragesima et in Pentecosten, centum ova et 1 ovum, 1 pullum decimalem et 1 digitem lini.
^b*Domum habet, cultura bona.*¹
- 6 ^a*Jans Dietmar*⁷⁴ *1 octale*. ^b*Jans Nyevergalt*.
Miert 5 oct. tritici, 1 oct. fabarum, 3 quart. avene marchie, 7 gorcz brasii, 13 ½ den. porcorum Egidii, 34 den. olei Martini, 7 dienstph., 3 ½ den. humuli, 3 ½ den. fossorum, 37 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.
^b*Domum habet, cultura bona.*¹
- fol. 4' 7 Hii simul dant 3 den. falcacionis in Pentecosten et 4 pullos carnispriviales et jus iudici et officialis ut supra.
- 8 **Summa totalis in manso Hertwici**⁷⁵ 10 gorcz tritici, 1 virl. fabarum, 9 gorcz avene marchie, 10 sca. 1 gorcz avene brasii, 81 den. porcorum Egidii, 6 sol. 20 den.⁷⁶ olei, dienstph. 40 ½, 20 den. humuli, den. fossorum 32 in Quadragesima et Pentecosten, 10 sol. minus 3 ova, 6 pulli decimales, 6 digitales lini.⁷⁷

⁷⁰ „Poschnik“, KG Sonnleiten, Bpz. 30, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 688, 1823: Matthias Helerer.

⁷¹ Konnte nicht lokalisiert werden.

⁷² „Kölbl“, w. „Zury“ am l. Ufer des Breitenbaches gels. Gh., KG Sonnleiten, Bpz. 64, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 686, 1823: Matthias Wolfy.

⁷³ „Großhollerer“, KG Sonnleiten, Bpz. 20, 15, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 694, 1823: Balthasar Pignitter. Heute auch „Oberer Hollerer“ (ÖK-163).

⁷⁴ „Kleinhollerer“, KG Sonnleiten, Bpz. 16, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 695, 1823: Johann Reinprecht. Vgl. Anm. 69.

⁷⁵ Vgl. Anm. 66.

⁷⁶ Hier ist das Wort „denarii“ ausgeschrieben.

⁷⁷ Der Rest der Zeile und die folgenden Zeilen sind leer.

F In manso in der Aue⁷⁸

- 1 ^a*Oswald*, ^{b(s)}, (*Mert Cholr von des*) [*Oswald*], ^b*Michel Kroph de l quartali*.⁷⁹
⁸⁰*Jensel et Jekl* 2 ½ gorcz tritici, 1 quart. fabarum, 2 gorcz avene marchie, 7 gorcz brasii, 20 den. porcorum Egidii, 35 den. olei Martini, dienstph. 10, den. humuli 3 ½, 6 den. fossorum, 77 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.
^b*Öd, cultura mediocris.*
- 2 ^a*Hans* ⁸¹*Czury*. ^b*Hans Czuri*
Mert 1 gorcz tritici, 1 oct. fabarum, 3 oct. avene marchie, 1 sca. brasii, den. porcorum 7 ½ Egidii, den. olei 20 Martini, dienstph. 3 ½, den. humuli 2, 5 den. fossorum, 32 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.
^b*Öd.*
- 3 ^a*Hans Czuri*⁸². ^{b(h)} *idem*.
Ottel de uno agro 1 oct. tritici, ½ ollam fabarum, 1 oct. avene marchie, 1 gorcz brasii, 1 den. porcorum, den. olei 5, dienstph. ½, humuli ½, den. fossorum 1, 12 ova et nichil plus.
^b*Öd.*
- 4 ^a*Hans Czuri*⁸³. ^b*Idem*.
Jekl de agro 1 oct. tritici, ½ ollam fabarum, 1 oct. avene marchie, 1 gorcz brasii, den. porcorum 1 ½, den. olei 5, dienstph. ½, humuli ½, den. fossorum 1, 19 ova.
^b*Öd.*⁸⁴
- fol. 5 5 ^a*Hans Czuri*⁸⁵
Diemud vidua de agro 1 oct. tritici, ½ ollam fabarum, 1 oct. avene marchie, 1 gorcz brasii, den. porcorum 1 ½, den. olei 5, dienstph. ½, humuli ½, fossorum 1 den., 19 ova.

⁷⁸ Der M. schloss sich im N. an den M. Hertwici an und umfasste sowohl in der KG Eggartsberg, OG Geistthal-Södingberg, einige Äcker und behaute Hufenteile in der Gegend der „Pickmühle“, als auch das Gh. „Rampold“ und den Hof „Herold“ in der KG Sonnleiten, OG Geistthal-Södingberg, nw. des Römaskogel. Viell. erklärt sich diese merkwürdige Tatsache daraus, dass im M., der sich jedenfalls neben der Söding ausdehnte, mehrere fremde Herrschaften Besitzungen hatten. „Plotschabauer“ und „Kropf“ gehörten 1824 zur Herrschaft Greisenegg. „Plotschabauer“, verm. aber auch „Kropf“, bestimmt zu „Sauer“. Das Kl. Rein besaß hier „in der Aue“ verm. ein Bauernhaus. Um den Zins auf den für eine Hf. übliche Höhe zu ergänzen, hatte man „Herold“ und „Rampold“ hier beigefügt.

⁷⁹ Diese unbehaute Achtel-Hf. wurde von „Kropf“ aus bewirtschaftet. „Kropf“, KG Eggartsberg, Bpz. 19, OG Geistthal-Södingberg, gehörte 1824 zur Herrschaft Greisenegg. Um 1450 verm. dem „Sauer“, wie auch der benachbarte „Plotschabauer“.

⁸⁰ Im Kapitel „in manso in der Aue“ befinden sich bei Nr. 1, 2 und 4 am l. Rand die Buchstaben C, bei Nr. 3, 5 und 7 am l. Rand die Buchstaben O.

⁸¹ Diese Zinsobjekte, darunter drei Äcker, wurden von „Zury“ aus bewirtschaftet. Diese Achtel-Hufen wurden im Urbar E als Nr. 2 zusammengefasst.

⁸² Wie Anm. 81.

⁸³ Wie Anm. 81.

⁸⁴ Die letzte Zeile von fol. 4 ist leer.

⁸⁵ Wie Anm. 81.

- 6 ^a*Mert Chöli* **am Valschek**.⁸⁶ ^b*Idem*.

Moert Valschek 1 gorcz tritici, 1 ollam fabarum, 1 quart. avene marchie, 2 gorcz brasii, den. porcorum 2 ½, 10 den. olei, dienstph. 1, ½ den. humuli, den. fossorum 2, 19 ova.

^b*Öd.*

- 7 ^a*Jans Rumpold*.⁸⁷ ^b*Nikl Rampold*.

Michel Waltacz 1 gorcz tritici, 1 oct. tritici, 1 oct. fabarum, ½ virl. avene marchie, 1 sca.⁸⁸ brasii, den. porcorum 15, 20 den. olei, dienstph. 10, humuli den. 2, den. fossorum 8, 75 ova, unum pullum decimalem, 1 digitem lini.

^b*Domum habet, cultura bona.*

- 8 ^a*Haincz Groes*⁸⁹, ^c*(cum communi)*.

Encz Magnus cum filio in omnibus tantum quantum Waltacz. In alio jure ut supra.

- 9 **S u m m a i n d e r A u e**⁹⁰ **t o t a l i s** 9 gorcz tritici et ½ oct. tritici, 7 oct. ½ ollam fabarum, 2 sca. 1 gorcz avene marchie, 6 ½ sca. avene brasii, 64 den. porcorum Egidii, ½ lb. den. olei Martini, 36 dienstph., 10 ½ den. humuli, 33 den. fossorum, 11 sol. ova minus 2 ovis, 4 pulli decimales, 4 digitem lini.⁹¹

G ^hIn manso Chloblacher⁹²

- 1 ^a*Mert*⁹³ **am Valßek**⁹⁴ *de 1 quartali*. ^b*Gerdrud Chraynfüessyn*.

Gundacher 2 gorcz tritici, 1 quart. fabarum, 3 quart. avene marchie, 2 sca. brasii, 16 den. porcorum Egidii, 40 den. olei, dienstph. 16, 4 den. humuli, den. fossorum 6 ½, 62 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.

^b*Domum habet, cultura bona.*⁹⁵

- fol. 5' 2 ^a*Jans Chloblach*⁹⁶ *de 1 octali*⁹⁷ ^b*Mert Rampold cum communi*,
^c*Jans Chloblach*.

Encz Grozze 1 gorcz tritici, ½ quart. fabarum, 1 ½ quart. avene marchie, 1 sca. brasii, 8 den. porcorum Egidii, 20 den. olei, dienstph. 8, 2 den. humuli, den. fossorum 3 et obulum, 31 ova, ½ pullum, ½ digitem lini.

^b*Domum habet, cultura bona.*

⁸⁶ Der Bes. dieser Achtel-Hufe scheint nach 1395 auch noch die Viertel-Hb. „am Valßek“ in manso Chloblacher (heute: „Falschegger“) bewirtschaftet zu haben. Dies geht aus dem späteren Nachtrag von Hand a im Urbar D, fol. 5 hervor. Vgl. auch Anm. 94.

⁸⁷ „Rampold“, KG Sonnleiten, Bpz. 6, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 698, 1823: Peter Koch.

⁸⁸ Hier abg. „schaf.“

⁸⁹ „Herold“. KG Sonnleiten, Bpz. 9, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 693; 1823: Bartlmä Falschegger.

⁹⁰ Vgl. Anm. 78.

⁹¹ Der Rest der vor den Worten „4 digitem lini“ liegenden Zeile ist frei, ebenso die drei folgenden Zeilen.

⁹² Der M., dessen Mittelpunkt „Wurstl“ war, lag in der KG Sonnleiten, OG Geistthal-Södingberg, und schloss sich im N-O. an den M. Hertwici an. Demnach wurde die Hb. im S-W. durch das nw. „Pickmühle“ mündende Bächlein begrenzt. Im N. reichte sie bis zum Hasy-Bach. Im W. gehörte noch „Mathihansl“ dazu, „Herold“ dagegen nicht mehr. Im O. verlief die Grenze oberhalb des Hanges zum Södingtal. Noch 1824 gehörte die Hb. geschlossen zum Kl. Rein.

⁹³ „Pieder“, KG Sonnleiten, Bpz. 74, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 674, 1823: Peter Wolfbauer

⁹⁴ Offensichtlich hieß die Grenzkote 890 das „Falschegg“.

⁹⁵ Der Rest der Zeile sowie die folgende Zeile sind leer.

⁹⁶ „Mathihansl“, KG Sonnleiten, Bpz. 18, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 689, 1823: Andreas Leitner.

⁹⁷ Verwischt.

- 3 ^a*Jans Chloblach*⁹⁸ *1 octale.*
 Ruprecht tantum quantum Encz Grozze.
^b*Cultura bona.*
- 4 ^a*Jorg Wegschaidler*⁹⁹ *sun 1 octale.* ^b*Rueep.*
 Mert¹⁰⁰ Molendinator 1 gorcz tritici, 3 oct. avene marchie, 2 gorcz
 brasii, den. porcorum 8, den. olei 7, dienstph. 4, den. humuli 2, 31 ova, 1 pul-
 lum decimalem, 1 digitem lini.
- 5 ^a*Jorg Wegschaidler sun.* ^b*Ruepil Muelner.*
 Gerdraut Nadeltritrine 2 gorcz brasii, 14 den. olei.
- 6 ^a*Mert Cholier.* ^b*Idem.*
 Jek Valschek¹⁰¹ 3 gorcz tritici, 1 quart. fabarum, 1 viril. avene marchie,
 3 sca. brasii, 24 den. porcorum, 60 den. olei, dienstph. 12, 6 den. humuli, 8 den.
 fossorum, 3 sol. ovorum et 3 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.
^b*Idem domum habet, bona cultura.*
- 7 ^a*Jans Raynher.* ^b*Jans Würstil*¹⁰². *Colonus Lawn domum, bona*
cultura.
 Maert Valschek 2 gorcz tritici, 1 quart. fabarum, 3 quart. avene marchie,
 2 sca. brasii, 16 den. porcorum, 60 den. olei, dienstph. 8, 4 den. humuli, 4 den.
 fossorum, 62 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.
- 8 Hii omnes simul dant 3 den. falcacionis et 4 pullos carnispriviales et jus ju-
 dicialis et officialis ut supra.
- 9 Summa totalis in manso Chloblacher¹⁰³ 10 gorcz
 tritici, 1 viril. fabarum, 9 gorcz avene marchie, 10 sca. et 1 gorcz brasii, ½ mr.
 den. porcorum, 7 sol. den. olei Martini, 44 dienstph., 16 den. humuli, 25 ½ den.
 fossorum, 10 sol. 10 ova, 5 pulli decimales, 5 digitales lini.¹⁰⁴

fol. 6 **H In Pudiezze in manso**¹⁰⁵

Sporta continet 3 octalia.

- 1 ^a(*Michel*) **am**¹⁰⁶ **Podiecz.**¹⁰⁷ ^c*Michel*, ^b*Nickl* **am Poedicz** *de*
¹⁰⁷*½ manso.*

⁹⁸ Wurde von „Mathihansl“ aus bewirtschaftet.

⁹⁹ Nach Urbar E, fol. 63: „Gorig Mulner, Mathe. Id servit de molendino 5 sol. 10 den.“ Viell. die Mühle sw. „Pagger“ oder „Schögenbauer“.

¹⁰⁰ Zwischen den Worten „Mert“ und „Molendinator“ stehen die verwischten Buchstaben „10“.

¹⁰¹ „Falschegger“, KG Sonnleiten, Bpz. 68, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 656, 1823: Paul Jaunegger.

¹⁰² „Würstl“, KG Sonnleiten, Bpz. 19, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 675, 1823: Matthias Joven. Obgleich Jans Würstl ein Kolone des Ritters Hans Lavn war (Urbar E, fol. 73 als „Würstl am Regenschogel“), gehörte das Gut zum Kl. Rein.

¹⁰³ Vgl. Anm. 92.

¹⁰⁴ Der Rest der vor dem Wort „lini“ liegenden und die drei folgenden Zeilen sind leer.

¹⁰⁵ Der M. lag an der Grenze der KG Sonnleiten, OG Geistthal-Södingberg, und der KG Geistthal, OG Geistthal-Södingberg, und reichte von dem w. „Kreuzwirt“ mündenden Bächlein bis zur Kote 881. Die N-O. Grenze bildete der ö. dieser Kote beginnende Graben. Innerhalb dieser Hb. lag das 1824 der Herrschaft Greisenegg dienstbare Gh. „Wölfl“. Von den beiden Gehöften „Veik“ und „Heigger“ wurde ein Grundstück abgetrennt. Sie hatten im Urbar 1541 als Besitz das Gh. „Hasy“, KG Sonnleiten, Bpz. 71, OG Geistthal-Södingberg; 1823: Peter Wolfbauer.

¹⁰⁶ „Veik“, KG Geistthal, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 88; Urbnr. 658, 1824: Johann Gmeinhardt. Urbar E, fol. 65: Michel Podiecz, Christan Veikch.

¹⁰⁷ Der Pkt. 1 ist mit dünnen Strichen durchgestrichen.

G o r i g 5 gorcz tritici minus 1 oct., 1 sportam fabarum, 1 sca. avene marchie minus 1 oct.¹⁰⁸, 4 sca. brasii et 3 gorcz brasii, 37 ½ den. porcorum, den. olei 3 sol. et 4 den.¹⁰⁹, dienstph. 19, den.^o humuli 9, 15 den. fossorum, 3 sol. ovorum et 3 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini.

^b*Domum habet, bona cultura.*

- 2 ^a(Jörg) S a w e r, ^cSymon^k, ^bJacob S a w e r de ½ manso.¹¹⁰

Jenslinne Z w y m a y r i n n e 5 gorcz tritici minus 1 oct., 1 sportam fabarum, sporta continet 3 octalia, 1 sca. avene marchie minus 1 oct., 4 sca. brasii et 3 gorcz brasii, 37 ½ den. porcorum, den. olei 3 sol. et 4 den., dienstph. 19, den. humuli 9, den. fossorum 15, 6 ½ sol. ovorum, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini.

^b*Domum habet, bona cultura.*

- 3 ^aJekl G u n d a k e r^b. *Idem.*¹¹¹

P e t e r de agro 1 quart. tritici, 1 quart. avene marchie, 2 ½ gorcz brasii, 5 den. porcorum, den. olei 13, 1 ½ dienstph., den.¹¹² humuli 1 ½, den.^m fossorum 2, 18 ova.

- 4 Hii simul dant 3 den. falcacionis et 4 pullos carnispriviales et jus i u d i c i s et o f f i c i a l i s .

- 5 S u m m a t o t a l i s i n m a n s o P u d i e z z e¹¹³ 10 gorcz tritici, 2 sportae fabarum, 2 sca. avene marchie, 10 sca. avene brasii, ½ mr. den. porcorum, 6 sol. 21 den. olei Martini, 49 ½ dienstph., 19 ½ den. humuli, 32 den. fossorum, 10 sol. 6 ova, pulli 2 decimales, 2 digitales lini.¹¹⁴

I In manso Pudliezz¹¹⁵

- 1 ^aJekl G u n d a k e r. ^b*Idem habet 3 octalia.*

P e t e r 4 gorcz tritici, 2 oct. fabarum, 3 gorcz [avenen] marchie, den. porcorum 25¹¹⁶, den. olei 75, dienstph. 15, den. humuli 7 ½, den. fossorum 12, ½ tal. ovorum minus 5 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini.

^b*Domum habet, bona cultura.*¹¹⁷

¹⁰⁸ Hier abg. „octa.“

¹⁰⁹ „denarii“ ausgeschrieben.

¹¹⁰ „Heigger“, KG Geistthal, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 83; Urbnr. 650, 1824: Josef Jantscher.

¹¹¹ Diese Äcker gehörten zum benachbarten Gh. „Kölbel.“

¹¹² „denarii“ ausgeschrieben.

¹¹³ Vgl. Anm. 105. Das Gh. „Wölfl“, das innerhalb dieser Hb. lag, müsste um 1450 zu „Hollenegker“ gehört haben. 1541 („des Räcknitzer hold“) war es daher verm. bei der Herrschaft „Kainach“. 1572 noch als „des Kainacher Untertan“ genannt, war es 1824 schon Greissenegger Besitz. (Altes Grundbuch Greissenegg Nr. 5819, Urbnr. 118, Grundbuchseite: 837. „Wölflwiese“, Mathias Ninaus).

¹¹⁴ Die nächsten vier Zeilen sind leer.

¹¹⁵ Der M., der sich im N. an den M. Pudliezze anschloss, lag in der KG Geistthal, OG Geistthal-Södingberg. Im S. wurde die Hb. durch das ö. der Kote 881 entspringende Bächlein und im O. durch den Södingbach begrenzt. Die Hb. umfasste die Gehöfte „Kölbel“ und „Veikschneider“. Zu dieser Hb. gehörte verm. auch das Gh. „Jöstl“, das um 1450 dem Hans Lavn und 1824 Greissenegg unterstand, und nach den Angaben der Urbare (E, fol. 13 li; 1572, fol. 21) am „Charnperg“ lag.

¹¹⁶ Rasur; urspr.: 75 (möglicherweise auf Schreibfehler zurückzuführen, weil der folgende Pkt. lautet: den. olei 75).

¹¹⁷ Nachtrag am r. Rand.

- fol. 6' 2 ^a*Herman Meßner*¹¹⁸
M e r t 2 oct. tritici, 1 ½ ollam fabarum, 2 oct. avene marchie, 3 gorcz brasii,
7 den. porcorum, 15 den. olei, 3 ½ dienstph., 1 ½ den. humuli, 3 den. fossorum,
34 ova.¹¹⁹
- 3 ^a*Herman Meßner*¹²⁰
N y c l a 1 gorcz tritici, 1 oct. fabarum, 1 gorcz avene marchie, 6 gorcz brasii,
10 den. porcorum, 28 den. olei, dienstph. 6, humuli 3, den. fossorum 4, 36 ova,
1 pullum decimalem, 1 digitalem lini.¹²¹
- 4 ^a*Herman Meßner*¹²² et *Nikl Ritther* illud bene dat totum. ^b*Merchil Schuester et Cristofyn*.
S m e r l a y b i n n e de agro, ^aet de 1 prato, 1 oct. tritici, 5 den. porcorum
Egidii, 8 den. olei, 1 den. fossorum. (Dubium est totum)¹²³.
- 5 ^a*Herman Meßner*,¹²⁴ ^b*Merchil Schuester*,
M i e r t 1 gorcz tritici, 1 oct. fabarum, 1 gorcz avene marchie, 5 gorcz brasii,
10 den. porcorum, 25 den. olei, 5 dienstph., 2 ½ den. humuli, 4¹²⁵ den. fos-
sorum, 37 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini.
- 6 ^a*Herman Meßner*,¹²⁶
S m e r l a y b i n n e et S t u e r m 1 gorcz tritici, 3 den. porcorum, 10 den.
olei, 1 den. fossorum.¹²⁷
- 7 ^a(*Hainczil*), ^c*Hensil*, ^a*Smied*,¹²⁸ ^b*am stamp*,¹²⁹ ^cde 1 quartali.
J e n s e l S c h o n m u e z 2 gorcz tritici, 1 quart. fabarum, ½ virg. avene mar-
chie Greczense, 6 gorcz brasii, 20 den. porcorum, 25 den. olei, 10 dienstph.,
4 ½ den. humuli, 8 den. fossorum, 3 sol. ovorum, 1 pullum decimalem, 1 digi-
talem lini.
^b*Domum habet, cultura.*
- 8 ^a*Nikl Ritther*, ^c*von des Pisternicz*¹³⁰ *Merchil Schuester*.
M e r t 1 gorcz brasii, 5 den. olei, ½ den. humuli.
- 9 Hii omnes dant 3 den. falcacionis et 3 pullos carnispriviales et jus iudicis et
officialium.

¹¹⁸ Diese Grundstücke scheinen schon um 1450 in den Besitz von „Veikschneider“ übergegangen zu sein.

¹¹⁹ Die Abgaben „1 pullum decimalem, 1 digitalem lini“ sind hier nicht – wie bei den anderen Pkt. – angeführt.

¹²⁰ Diese Grundstücke scheinen schon um 1450 in den Besitz von „Veikschneider“ übergegangen zu sein.

¹²¹ Neben den Pkt. I/2, I/3 und I/6 ist am l. Rand das Wortende ...erior zu erkennen, der Wortbeginn ist jeweils abgeschnitten (viell. „superior“).

¹²² Diese Grundstücke scheinen schon um 1450 in den Besitz von „Veikschneider“ übergegangen zu sein.

¹²³ Hier sind keine Abgaben von „fabae“ und „pullum decimalem et digitalem lini“ angegeben.

¹²⁴ Diese Grundstücke scheinen schon um 1450 in den Besitz von „Veikschneider“ übergegangen zu sein.

¹²⁵ Rasur; urspr.: 4 ½.

¹²⁶ Diese Grundstücke scheinen schon um 1450 in den Besitz von „Veikschneider“ übergegangen zu sein.

¹²⁷ Die Angabe der Abgaben von „fabae“ und „pullum decimalem et digitalem lini“ sind nicht vorhanden.

¹²⁸ „Veikschneider“, KG Geistthal, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 92; 1824: Simon Draxler.

¹²⁹ Konnte nicht lokalisiert werden.

¹³⁰ Ggd. nw. Geistthal an der oberen Söding (ONB 50).

- 10 **S u m m a t o t a l i s i n m a n s o P u e d l i e c z**¹³¹ 10 gorcz 1 oct. tritici, 7 ½ oct. fabarum, 7 gorcz avene marchie, 9 sca. avene brasii, ½ mr. 5 den. porcorum, 6 sol. 12 den. olei Martini, 39 ½ dienstph., 19 ½ den. humuli, 33 den. fossorum, 10 sol. 12 ova, 4 pulli decimales, 4 digitales lini.¹³²
- fol. 7 J ¹³³**I n m a n s o L a z z e r**¹³⁴
- 1 ^a*Gebhard Röttil*,¹³⁵ ^b*Herynn vidua de ½ manso*, ^c*dubium*.
Jensel S a r t o r 2 gorcz tritici et 1 ½ oct. tritici, 1 oct. fabarum, ½ virg. avene marchie, 7 gorcz brasii, 20 den. porcorum, 20 den. olei, dienstph. 12, humuli den. 4, den. fossorum 9, ½ lb. ovorum et 2 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini.
^b*Domum, bona cultura.*
- 2 ^a*Jekl Syber*, ^c*(Jakob) Peter fylius Herynn de 1 quartali*¹³⁶.
E k h a r t 1 ½ gorcz tritici, 1 oct. fabarum, ½ virg. avene marchie, 1 sca. brasii et 1 gorcz brasii, 17 den. porcorum, 17 den. olei, 9 dienstph., 2 ½ den. humuli, 7 ½ den. fossorum, 57 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini.
^c*(Gundakar habet) Sambstag.*¹³⁷
- 3 ^a*(Gerhard Röttil)*,¹³⁸ ^d*Gundaker*, ^a*u n d e r d e m C h r e w c z , J a k o b a m P o d i e c z*¹³⁹,
P e t e r 1 ½ gorcz tritici, 1 oct. fabarum, 1 virg. avene marchie, 1 sca. brasii et unum gorcz brasii, 17 den. porcorum, 17 den. olei, 9 dienstph., 2 ½ den. humuli, 7 ½ den. fossorum, 57 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini.
- 4 ^a*Jekl Syber*, ^c*Nikl a m P ö d i e c z*¹⁴⁰ *1 octale*¹⁴¹, ^e*Hanns Sneyder*,
Fricz P f e i f f e r 1 gorcz tritici, ½ oct. fabarum, 1 quart. avene marchie, 2 ½ gorcz avene brasii, 8 den. porcorum, 8 den. olei, 5 dienstph., 1 ½ den. humuli ortonem, fossorum 4 den., 37 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini.
- 5 ^a*(Mertan) Michel*¹⁴² *a m P ö d i e c z*¹⁴³ *(cum communi)*, ^b*Nikl a m P ö d i c z et Hertwikg*,
(H e r t w e i c h 1 gorcz tritici, ½ oct. fabarum, 1 quart. avene marchie, 2 ½ gorcz [avena] brasii, 8 den. porcorum, 8 den. olei, 5 dienstph., 1 ½ den. humuli ortonem, 4 den. fossorum, 37 ova).

¹³¹ Vgl. Anm. 115.

¹³² Der Rest der vor „digitales lini“ liegenden und die folgende Zeile sind frei.

¹³³ Die ersten zwei Zeilen auf fol. 7 sind leer.

¹³⁴ Diese Hb. lag in der KG Geistthal, OG Geistthal-Södingberg und umfasste offenbar den von Kote 881 abfallenden N-Hang bis zum Södingbach, der die N-Grenze bildete. Der Rest der Hb. wurde von den Nachbarn „Veik“ und „Kölbl“ bewirtschaftet.

¹³⁵ „Jauk“, KG Geistthal, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 29; Urbnr. 653, 1824: Peter Ninaus.

¹³⁶ Nach Urbar E, fol. 64: Mit „Jauk“ vereinigt.

¹³⁷ Nachtrag am r. Rand.

¹³⁸ Wurde von „Kölbl“ aus bewirtschaftet.

¹³⁹ Ggd. nw. Geistthal an der oberen Söding. (ONB 50).

¹⁴⁰ Vgl. Anm. 130 und 139.

¹⁴¹ Wurde von „Veik“ aus bewirtschaftet.

¹⁴² Wurde von „Veik“ aus bewirtschaftet.

¹⁴³ Vgl. Anm. 130 und 139.

- 6 (Hii simul dant 3 den. falcacionis, 4 pullos carnispriviales et jus iudicis et officialis).
- 7 Summa totalis in manso Lazzar¹⁴⁴ 9 gorcz 1 oct. tritici, 5 oct. fabarum, 2 ½ quart. avene marchie, 6 ½ gorcz avene brasii, 70 den. porcorum Egidii, 70 den. olei Martini, 40 dienstph., 12 ½ den. humuli, 32 den. fossorum, 10 sol. 10 ova, 4 pulli decimales, 4 digitales lini.¹⁴⁵
- fol. 7' K ¹⁴⁶**In manso Myroy**¹⁴⁷
- 1 ^aJensil Sawer¹⁴⁸, ^bidem, ^cReisacher.
Gundacher 1 gorcz et 1 oct. tritici, 5 ½ oct. avene marchie, 5 ½ gorcz avene brasii, 22 ½ den. porcorum, 27 ½ den. olei, 13 ½ dienstph., 2 ½ den. humuli, 11 den. fossorum, 100 ova et 5 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini.
^b(Öd), Domum habet.¹⁴⁹
- 2 ^aJorg Sawer¹⁵⁰, ^bHans Sawer,
Michele 2 gorcz tritici, 1 virg. avene marchie, 2 sca. brasii, 33 ½ den. porcorum, 40 den. olei, 20 dienstph., 4 den.¹⁵¹ humuli, 16 den. fossorum, 100 et 55 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini.
^bDomum habet, cultura mediocris.¹⁵²
- 3 ^aMert Czochworsinck, ^bNickl des Hertwigen aidem¹⁵³,
Hertweick¹⁵⁴ 1 oct. tritici, 1 oct. fabarum, ½ ollam avene marchie, 4 oct. brasii, 5 ½ den. porcorum, 6 den. olei minus ortone, 3 dienstph. et 1 ortonem, ½ den. humuli et unum ortonem, 2 ½ den. fossorum, 25 ova.
^bÖd¹⁵⁵.
- 4 ^aMichel am Poedicz¹⁵⁶, ^bNickl am Pöedicz, öd,
Leupold 1 oct. tritici, 1 oct. fabarum, ½ ollam avene marchie, 4 oct. brasii, 5 ½ den. porcorum, 6 den. olei minus ortone, 3 dienstph. et 1 ortonem, humuli ½ den. et unum ortonem, 2 ½ den. fossorum, 25 ova.
- 5 Hii simul dant 3 den. falcacionis, 4 pullos carnispriviales jus iudicis et ius officialis ut supra.

¹⁴⁴ Vgl. Anm. 147.

¹⁴⁵ Die folgende Zeile ist leer.

¹⁴⁶ Die ersten drei Zeilen auf fol. 7' sind leer.

¹⁴⁷ Die Hb. lag in der KG Geistthal, OG Geistthal-Södingberg, n. des Römaskogel. Der M. umfasste die Gehöfte „Hütl“, „Sauer“ und „Puchl“ (Puecher). Viell. auch das um 1450 dem Lavn, 1824 der Herrschaft Greissenegg dienstbare Gh. „Hasberger“. Im N. grenzte der zum Kl. Rein gehörige „Fleißbauer“ und der 1824 auch Alt-Kainach dienstbare „Hansliner“ an.

¹⁴⁸ „Puchl“ oder „Pucher“, KG Geistthal, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 44 und 51; Urbnr. 668, 1824: Josef Gosch.

¹⁴⁹ Nachtrag am r. Rand.

¹⁵⁰ „Sauer“, KG Geistthal, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 54; Urbnr. 665, 1824: Johann Scherer.

¹⁵¹ „denarii“ ausgeschrieben.

¹⁵² Nachtrag am r. Rand: (Domum habet).^b

¹⁵³ Nachtrag am l. Rand.

¹⁵⁴ Diese Öde wurde vorübergehend vom Greissenegger Untertanen „Hasberger“ bewirtschaftet, entspricht aber dem heutigen Gh. „Hütl“.

¹⁵⁵ Nachtrag am r. Rand.

¹⁵⁶ Wurde von „Veik“ aus bewirtschaftet.

- 6 **Summa totalis in manso Myroys**¹⁵⁷ (10 gorcz tritici, 2 quart. fabarum, 2 sca. avene marchie, 8 sca. avene brasii), 4 gorcz tritici, 1 quart. fabarum, 14 ½ oct. avene marchie, 4 ½ sca. avene brasii, 67 den. porcorum Egidii, 80 den. olei Martini, 40 dienstph., 8 den. humuli, 30 den. fossorum, 10 sol. 10 ova, 2 pulli decimales 2 digitales lini¹⁵⁸.
- fol. 8 **L** ¹⁵⁹**In manso Martincz**¹⁶⁰
- 1 ^a*Jensil Fleiß*¹⁶¹, ^b*Jörg Sawer* *generaliter habet, non est chaufrecht, 3 partes mansi,*
Jensel Rabnschelle 3 ½ gorcz tritici, 1 quart. fabarum, 1 viril. avene marchie, 11 gorcz brasii, 27 den. porcorum, 53 den. olei, 14 dienstph., 5 den. humuli, 6 den. fossorum, centum et 5 ova, ¹⁶²1 pullum decimalem, 1 digitalem lini, ^b*Domum habet*¹⁶³.
- 2 ^a(*Peter*), ^b*Jans*, ^a*Martincz*¹⁶⁴, ^b*von des Gundaker. Mert filius Ruepil*, ^e*Reisacher*¹⁶⁵,
Gundacher 3 ½ gorcz tritici, 1 quart. fabarum, 1 viril. avene marchie, 11 gorcz brasii, 27 den. porcorum, 53 den. olei, 14 dienstph., 5 den. humuli, 6 den. fossorum, centum ova et 5 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini.
^b*Domum habet*¹⁶⁶.
- 3 ^a(*Peter*), ^b*Jans*, ^a*Martincz*¹⁶⁷, ^b*von dem*^b *Spoerlens*¹⁶⁸, (*Jorg Sawer*), ^e*Mert filius Rüepil*¹⁶⁹,
Philipp 3 gorcz tritici, 1 quart. fabarum, 1 viril. avene marchie, 10 gorcz avene brasii, 27 den. porcorum, 53 den. olei, 14 dienstph., 5 den. humuli, 6 den. fossorum, centum ova, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini.
- 4 *Hii omnes simul jus nostrum et iudicis et officialis ut supra.*
- 5 **Summa totalis in manso Martincz**¹⁷⁰ 10 gorcz tritici, 3 quart. fabarum, 2 sca. avene marchie, 8 sca. avene brasii, 81 den. porcorum, 5 sol. 9 den. olei Martini, 42 dienstph., 15 den. humuli, 18 den. fossorum, 10 sol. 10 ova, 3 pulli decimales, 3 digitales lini¹⁷¹.

¹⁵⁷ Vgl. Anm. 147.

¹⁵⁸ Der Rest der Zeile und die folgenden zwei Zeilen sind leer.

¹⁵⁹ Die ersten zwei Zeilen auf fol. 8 sind leer.

¹⁶⁰ Der M., der im S. an die Huben Myroy und Lazzer grenzte, lag in der KG Geistthal, OG Geistthal-Södingberg und umfasste das Gebiet n. und ö. des Pfaffenkogels. Der M. reichte von „Pucher“ nach N. und umfasste offenbar die Gehöfte „Fleißbauer“, „Hansliner“ (1824: Alt-Kainach) und „Grießer“. Die N-Grenze scheint das n. „Grießer“ entspringende Bächlein gebildet zu haben. „Hansliner“, sowie die n. angrenzenden Gehöfte „Lukasbauer“ und „Peißl“ gehörten um 1450 den Saurern und Lavn. 1824 der Herrschaft Greissenegg. (Urbar 1541, fol. 21: „Jörg Griesser an der Märtigen hueb.“ Heute: „Fleißbauer“. Urbar 1572, fol. 28: „Ulrich am Purckstall Grund von der Fleißböden“).

¹⁶¹ „Fleißbauer“, KG Geistthal, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 40; Urbnr. 661, 1824: Sebastian Sadner.

¹⁶² Die vor den Worten „1 pullum decimalem“ liegende Zeile ist leer.

¹⁶³ Nachtrag am r. Rand.

¹⁶⁴ Nicht eindeutig festzustellen; könnte aber „Grießer“ sein.

¹⁶⁵ Nachtrag am r. Rand: *Nota, quod ille bene melius servit, vide.*^e

¹⁶⁶ Nachtrag am r. Rand.

¹⁶⁷ Es ist unklar, von wo aus das Gh. bewirtschaftet wurde.

¹⁶⁸ Verm. Spornhueb n. Zeiring. (ONB 415).

¹⁶⁹ Nachtrag am l. Rand.

¹⁷⁰ Vgl. Anm. 160.

¹⁷¹ Die folgenden vier Zeilen sind leer.

M In manso Plescheins¹⁷²

- 1 ^a*Nikl Helblinck*¹⁷³, ^b*Stephel Helbling de l quartali*,
M a e r t 2 ½ gorcz tritici, ½ sportam fabarum, 2 gorcz avene marchie, 2 ½
sca. brasii, 20 den. porcorum,
fol. 8' 50 den. olei, dienstph. 10, 5 den. humuli, 8 den. fossorum, 76 ova, 1 pullum
decimalem, 1 digitem lini.
^b*Domum, cultura bona et melior*¹⁷⁴.
- 2 ^a*Jensil (in der Kirchleiten)*¹⁷⁵, ^b*Puecher, idem*.
Jacob S p i e s 1 gorcz tritici, 1 oct. fabarum, 3 oct. (fabarum) avene marchie,
1 sca. brasii minus oct., 7 ½ den. porcorum, 19 den. olei, dienstph. 3 ½, humuli
2 den., fossorum 3 den., 27 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.
^b*Domum*¹⁷⁶.
- 3 ^a*Jensil in der Kirchleiten*¹⁷⁷, ^c(*Posawner*), ^e*Hensil
Puecher*, ^e*Mathe*¹⁷⁸,
N y c l a 1 gorcz tritici, 1 oct. fabarum, 3 oct. avene marchie, 1 sca. brasii mi-
nus oct., 7 ½ den. porcorum, 19 den. olei, dienstphennig 3 ½, den. humuli 2,
den. fossorum 3, 27 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.
^b*Öd*¹⁷⁹.
- 4 ^a*Hensil*¹⁸⁰ (*Puecher*), ^b*Posaner*, ^e*Wolffel*¹⁸¹,
O t t e l filius N y c o l a i ½ gorcz tritici et ½ ollam tritici, 1 ollam fabarum,
1 quart. avene marchie, 2 ½ gorcz brasii, 5 den. porcorum, 12 ½ den. olei,
dienstph. 2 ½, 1 den. humuli, 2 den. fossorum, 19 ova, 1 pullum decimalem,
1 digitem lini.
- 5 ^e*Hensil in der Kirchleiten*¹⁸², ^c*Posawner*, ^e*Wolffel*¹⁸³,
J e k l 2 ½ gorcz tritici, 1 oct. fabarum, ½ virl. avene marchie, 2 sca. brasii,
16 den. porcorum, 45 den. olei, 7 dienstph., 4 den. humuli, 6 den. fossorum, 55
ova, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.
^b*Domum habet*¹⁸⁴.
- 6 ^b*Morolt*, ^a*Nikl am Morolcz*¹⁸⁵.
J e n t s c h e r 2 ½ gorcz tritici, 1 quart. fabarum, 1 virl. avene marchie, 3 sca.
brasii, 24 den. porcorum, 55 den. olei, dienstphennig 13, 6 den. humuli,

¹⁷² Der M. lag in der „Kirchleiten“ (KG Geistthall, OG Geistthall-Södingberg) nw. des Ortes Geistthall und umfasste die Gehöfte „Kirchleitner“ und „Muralter“; nicht jedoch das s. der Kote 729 liegende Gh. „Hirzegger“. Die n. „Kirchleitner“ (zwischen den Koten 894 und 1007) schon in der KG Kleinalpe, OG Geistthall-Södingberg, geln. Gehöfte „Koglhüber“ und „Peißl“ unterstanden um 1450 dem Lavn; 1824 der Herrschaft Greissenegg.

¹⁷³ Von 1572 bis 1630 „Helblinghieben“; seit 1659 nachweisbar mit „Kirchleitner“ vereinigt.

¹⁷⁴ Nachtrag am oberen Rand von fol. 8'.

¹⁷⁵ Ebenfalls ein Teil von „Kirchleitner“. KG Geistthall, OG Geistthall-Södingberg, Bpz. 16, 17, 18; Urbnr. 649, 1824: Georg Adamei.

¹⁷⁶ Nachtrag am r. Rand.

¹⁷⁷ Wurde von „Kirchleitner“ aus bewirtschaftet.

¹⁷⁸ Nachtrag am l. Rand.

¹⁷⁹ Nachtrag am r. Rand.

¹⁸⁰ Wurde von „Kirchleitner“ aus bewirtschaftet.

¹⁸¹ Nachtrag am l. Rand.

¹⁸² Schon seit etwa 1570 mit „Kirchleitner“ vereinigt.

¹⁸³ Nachtrag am l. Rand.

¹⁸⁴ Nachtrag am r. Rand.

¹⁸⁵ „Muralter“, KG Geistthall, OG Geistthall-Södingberg, Bpz. 3; Urbnr. 666, 1824: Georg Rampold.

10 ½ den. fossorum, 3 sol. et 10 ova, 1 pullum, 1 digitem lini.

^b*Domum, bona cultura*¹⁸⁶.

7 Item de uno agro ^c*in der Konischicz*¹⁸⁷ 12 den. Egidii.

8 In alio jure omnia ut supra.

9 **S u m m a t o t a l i s i n m a n s o P l e s c h e i n s**¹⁸⁸ 10 gorcz ½ ollam tritici, 3 quart. 1 ½ oct. fabarum, 2 sca. 1 quart. avene marchie, 10 sca.¹⁸⁹ avene brasii, 3 sol. 2 den. porcorum Egidii, 6 sol. 19 ½ den. olei, 39 ½ dienstph., 20 den. humuli, 32 den. fossorum, 10 sol. et 4 ova, 6 pulli decimales, 6 digitem lini.¹⁹⁰

fol. 9 **N I n m a n s o S t i f t e r**¹⁹¹

1 ^a*Mathe Druesil*¹⁹²,

O s w a l d 1 gorcz tritici, 1 oct. fabarum, 1 gorcz avene marchie, 6 gorcz brasii, 10 den. porcorum, 30 den. olei, 5 dienstph., 2 den. humuli, 4 den. fossorum, 88 ova, 1 pullum, 1 digitem lini.

2 ^a*Mathe Druesil*,¹⁹³

Mathe D r ü e s e l 1 ½ gorcz tritici, 1 oct. fabarum, 1 gorcz avene marchie, 1 sca. brasii, 10 den. porcorum, 20 den. olei, 5 dienstph., 2 den. humuli, 4 den. fossorum.

3 Item de uno prato 20 den. Egidii.¹⁹⁴

^a*Idem Mathe Druesil vide si servit.*

4 ^a*Nikl (Teuchil)*, ^b*Röhil*,¹⁹⁵

S p i c z c z e r 3 gorcz tritici, 1 quart. fabarum, 2 gorcz avene marchie, 10 gorcz brasii, 20 den. porcorum, 50 den. olei, 10 dienstph., 5 den. humuli, 8 den. fossorum, 78 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.

5 ^a*Mert Stifter*,¹⁹⁶

Nikl H i e r s e k e r 3 gorcz tritici, 1 quart. fabarum, 1 virg. avene marchie, 3 sca. brasii, 40 den. porcorum, 33 den. olei, 20 dienstph., 8 den. humuli, 16 den. fossorum, 200 et 5 ova, 1 pullum, 1 digitem [lini].

6 Hii omnes dant simul jus nostrum et j u d i c i e t o f f i c i a l i ut supra.

¹⁸⁶ Nachtrag am r. Rand.

¹⁸⁷ Konnte nicht lokalisiert werden.

¹⁸⁸ Vgl. Anm. 172.

¹⁸⁹ Hier abg. „schäff.“

¹⁹⁰ Die nächsten drei Zeilen sind leer.

¹⁹¹ Der M. lag in der KG Geistthal, OG Geistthal-Södingberg, nw. Geistthal und umfasste die Gehöfte „Hirzegger“ und „Matl“.

¹⁹² Das Urbar E, fol. 65' fasst dieses Gut zusammen. „Marthe Druessl et Oswolt Drwsl. Sambstagen habet.“ Es gehörte dem Gehöft „Matl“, KG Geistthal, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 7 und 11; Urbnr. 663, 1823: Matthias Anderhub.

¹⁹³ Wie Anm. 192.

¹⁹⁴ Wie Anm. 192.

¹⁹⁵ Konnte nicht lokalisiert werden.

¹⁹⁶ „Hirzegger“, KG Geistthal, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 18, 23; Urbnr. 652, 1824: Matthias Pöschl.

7 *Summa in manso totalis* 8 ½ gorcz tritici, 3 quart. fabarum, 1 sca. 1 viri. avene marchie, 8 sca. brasii, 3 sol. 10 den. porcorum Egidii, ½ lb. 13 den. olei Martini, 40 dienstph., 17 den. humuli, 32 den. fossorum, 12 sol. 11 ova, 3 pulli decimales, 3 digitales lini.¹⁹⁷

0 ¹⁹⁸**In manso Lapidis**¹⁹⁹

fol. 9'

1 ^a*Ott Cleinflek*²⁰⁰, ^b*Nikl am Stain*, ^e(*Jekel habet*), *Hasi*.

Michel 1 gorcz tritici, 1 oct. fabarum, 1 quart. avene marchie Greczense, 2 ½ gorcz brasii, 9 den. porcorum, 6 ½ den. olei, 5 dienstph., 1 den. humuli et 1 ortonem, 4 den. fossorum, 31 ova, 1 pullum, 1 digitalem lini.

^b*Öd.*¹

2 ^a*Jans Töreßch*, ^b*idem*, ^e*Nicel Törisch*²⁰¹ *habet*^k,

Otacher 1 gorcz tritici, 1 oct. fabarum, 1 quart. avene marchie Greczense, 2 ½ gorcz brasii, 9 den. porcorum, 6 ½ den. olei, 5 dienstph., 1 den. humuli et 1 ortonem, 4 den. fossorum, 31 ova, 1 pullum, 1 digitalem lini.

^b*Domum habet*.

3 ^a(*Ottl Cleinflek*), *Nikl Swaiger*, ^b*Jans Stern*, ^e*Nicel*^k *Murold*²⁰²,

Jensl 1 gorcz tritici, 1 oct. fabarum, 1 quart. avene marchie, 3 gorcz brasii, 9 ½ den. porcorum, 7 ½ den. olei, 5 ½ dienstph., 1 ½ den. humuli, 4 ½ den. fossorum, 31 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini,

^b*Domum habet*¹.

4 ^a*Ottl Cleinflek*²⁰³, ^b*Nikl Hasy*, ^e(*Jekl am Stain*²⁰⁴) *habet*, *Hasy habet*^k,

Laurenz 1 quart. tritici, terciam partem oct. fabarum, 1 quart. Greczense avene marchie, 1 ½ gorcz brasii, 4 ½ den. porcorum, 4 den. olei, 3 dienstph., 1 den. humuli, 2 den. fossorum, 19 ova, 1 pullum, 1 digitalem lini.

^b*Öd.*

5 ^a*Nikl Cleinflek*²⁰⁵, ^b*Nikl am Stayn*²⁰⁶, ^e*Jekl am Stain habet*^k,

Jensl Pernere 1 quart. tritici, 1 oct. fabarum, 1 quart. avene marchie, 2 gorcz brasii, 7 ½ den. porcorum, 5 den. olei, 4 dienstph., 1 den. humuli, 3 den. fossorum et 1 ortonem, 31 ova, 1 pullum, 1 digitalem lini.

^b*Öd.*¹

¹⁹⁷ Der Rest der Zeile und die drei nächsten Zeilen sind leer.

¹⁹⁸ Der Rest der Zeile und die folgende Zeile ist frei.

¹⁹⁹ Der M. lag ö. und nö. des Ortes Geistthal. Dazu gehörten die Gehöfte „Linshalmer“, „Muralter“ und „Törisch“.

²⁰⁰ Wurde offenbar vom Gh. „Hasy“, KG Gschnaidt, MG Gratwein-Straßengel, aus bewirtschaftet.

²⁰¹ Verm. „Törisch“, KG Kleinalpe, Bpz. 17, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 602, 1824: Georg Laffmann.

²⁰² „Muralter“, KG Kleinalpe, Bpz. 63, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 666, 1824: Georg Rampold. Da der Nachtrag „Nicel Murold“ von Hand e stammt, ist der Bes. verm. ein Nachfahre des Gehöftes „Muralter“, KG Geistthal, OG Geistthal-Södingberg. Vgl. Anm. 196. Vgl. auch Anm. 8.

²⁰³ Von „Hasy“, KG Gschnaidt, MG Gratwein-Straßengel aus bewirtschaftet.

²⁰⁴ W. Reun im Gschneid. (ONB 441).

²⁰⁵ Wurde von einem Gh. in der KG Gschnaidt, MG Gratwein-Straßengel aus bewirtschaftet.

²⁰⁶ W. Reun im Gschneid. (ONB 441).

- 6 ^a(*Nikl Swaiger*)²⁰⁷, ^b*Encz von des Muesils, Jans Stern*,
^c*Murolt habet*^k,
Choynich 1 quart. tritici, 1 oct. fabarum, 1 quart. avene marchie, 2 gorcz
brasii, 7 ½ den. porcorum, 5 den. olei, 4 dienstph., 1 den. humuli, 3 den. fos-
sorum et 1 ortonem, 31 ova, 1 pullum, 1 digitem lini.
^b*Öd*^l.
- 7 ^a*Nikl Cleinflek*²⁰⁸, ^b*Nikl Hasy*, ^c*Hasy habet*^k,
Üllö **ander Ritschen**²⁰⁹, ^a*de area*, 60 den. Egidii, 31 ova, 1 pullum
decimalem, 1 digitem lini.
^b*Öd*^l.
- 8 ^a*Ottil Chaiser*²¹⁰, ^b*Gesperl Schueczleins sun*, ^c*Linshalmer habet*^k,
Michel Briczer 1 ½ gorcz tritici, 1 oct. fabarum, 1 gorcz avene marchie,
5 ½ gorcz brasii, 22 den. porcorum, 37 den. olei, 7 ½ dienstph., 3 den. humuli,
5 den. fossorum, 58 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.
^b*Öd*^l.
- 9 ^a*Mert Sneider*, ^b*Peter Schüczczil*, ^c*Linshalmer*²¹¹ *habet*^k,
Peter Briczer 1 gorcz tritici minus ½ oct., 1 ollam fabarum, 1 quart. avene
marchie, 3 gorcz brasii, 2 den. porcorum,
fol. 10 7 den. olei, 4 ½ dienstph., 1 ½ den. humuli, 3 den. fossorum, 33 ova, 1 pullum,
1 digitem lini.
^b*Domum habet*^l.
- 10 ^a*Mert Sneider*, ^b*Peterl Schüczczel*, ^c*Linshalmer*²¹² *habet*^k,
Jensl Hintzer 1 oct. tritici, 1 oct. avene marchie, 1 gorcz brasii, 5 den.
porcorum, 2 den. fossorum.
^b*Öd*^l.
- 11 ^a*Nikl Smerlaib*, ^b*Jörg Wegschaid*²¹³,
Smerlabinne 1 oct. tritici cumulatam, 1 scutellam fabarum, 1 oct. avene
marchie, 1 gorcz brasii et 1 oct., 3 den. porcorum, 7 den. olei, 1 ½ dienstph.,
½ den. humuli, 1 den. fossorum, 13 ova.
^b*Öd*.
- 12 Jus aliud quod dant simul ut supra.

²⁰⁷ Wurde von „Muralter“ aus bewirtschaftet. Vgl. Anm. 202.

²⁰⁸ Diese Hofstatt scheint mit „Oswald“, KG Gschnaidt, MG Gratwein-Straßengel, verbunden gewesen zu sein und ist verm. „Sattelwirt“, KG Gschnaidt, MG Gratwein-Straßengel, Urbnr. 619a.

²⁰⁹ Kann nicht lokalisiert werden.

²¹⁰ Von „Linshalmer“ aus bewirtschaftet. Vgl. Anm. 211.

²¹¹ „Linshalmer“, KG Kleinalpe, Bpz. 104, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 709, 1824: Thomas Härrer. (Urbnr. 708a: „Ranzelbauer“; Urbnr. 708b: „Geißbauer“).

²¹² Wurde von „Linshalmer“ aus bewirtschaftet. Vgl. Anm. 211.

²¹³ Verm. der Vater des „Jörg Wegschaid in manso Chloblacher“. Wo das Gh. lag, konnte nicht eruiert werden. Vgl. Anm. 99.

13 **S u m m a i n m a n s o L a p i d i s**²¹⁴ t o t a l i s 8 gorcz tritici, 7 oct. fabarum, 6 gorcz 1 oct. avene marchie, 6 sca. et 1 oct. avene brasii, 79 den. porcorum²¹⁵, item Egidii 60 den., 85 ½ den. olei Martini, 40 dienstph., 12 den. humuli, 32 den. fossorum, 10 sol. et 8, 9^c, ova, 9 pulli decimales, 9 digitales lini²¹⁶.

P I n m a n s o S a l h i c h²¹⁷

1 ^a*Nikl S p e r l*²¹⁸ de ½ manso,

G e l e n 3 ½ gorcz tritici, 1 quart. fabarum Greczense, 3 gorcz avene marchie, 3 sca. brasii et 1 oct. brasii, 27 den. porcorum, 58 den. olei, 13 dienstph., 5 ½ den. humuli, 10 ½ den. fossorum, 3 sol. 13 ova, 1 pullum, 1 digitem [lini].

^b*Domum habet, cultura bona*¹.

2 ^a*Nikl a m A d a m s*²¹⁹, ^b*Jacob A d a m e r*,

M i e r t 2 ½ gorcz tritici, 2 ½ oct. fabarum, 3 gorcz avene marchie, 8 gorcz brasii, 27 den. porcorum, 48 den. olei, 14 dienstph., 5 den. humuli, 11 den. fossorum, 3 ½ sol. ovorum, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.

^b*Domum habet*¹.

3 ^a*Nikl a m A d a m s*²²⁰,

G e l e n S t r i h e r 2 gorcz tritici, 1 quart. fabarum, 3 quart. avene marchie, 1 ½ sca. brasii, 21 den. porcorum, 29 den. olei, 13 dienstph., 3 ½ den. humuli, 10 ½ den. fossorum, 3 ½ sol. ovorum minus 3 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.

fol. 10'

4 Jus illorum omnium ut supra.

5 **S u m m a t o t a l i s i n m a n s o S a l h i c h**²²¹ 8 gorcz tritici, 3 quart. 1 oct. fabarum, 2 sca. avene marchie, 6 ½ sca. avene brasii, 75 den. porcorum Egidii, 4 ½ sol. den. olei Martini, 40 dienstph., 14 den. humuli, 32 den. fossorum, 10 sol. 11 ova, 3 pulli decimales, 3 digitales lini.²²²

Q u M a n s u s L a r e n c z²²³

1 ^a*Nikl D o r n e r*²²⁴, ^b*Jans D ö r n e r*,

M e r t N i g e r 5 quart. tritici, 1 quart. fabarum, 5 quart. avene marchie, 3 sca. brasii, 28 den. porcorum, 64 den. olei, 14 dienstph., 6 den. humuli, 13 den.

²¹⁴ Der M. lag ö. und nö. des Ortes Geistthal. Dazu gehörten die Gehöfte „Linshalmer“, „Muralter“ und „Törisch“.

²¹⁵ Hier wollte der Schreiber irrtümlich „den.olei“ notieren, hat dann „olei“ durchgestrichen und „porcorum“ hinzugefügt.

²¹⁶ Die nächsten vier Zeilen sind leer.

²¹⁷ Der M. lag in der KG Geistthal, OG Geistthal-Södingberg und wurde im W. vom Bächlein, das s. „Sattlwirt“ entspringt und im O. durch die Wasserscheide begrenzt. Im S. verlief die Grenze der Hb. verm. vom Kreuz sw. „Maxbauer“ über das Kreuz sw. „Spadl“ zu dem w. dazu entspringenden Bächlein. Die S-Grenze bildete der M. Jennich, dessen Zins aber dem Kämmerer zustand.

²¹⁸ „Spadl“, KG Kleinalpe, Bpz. 86, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 618, 1824: Bartholomäus Galler.

²¹⁹ „Adamer“, KG Geistthal, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 46, 50; Urbnr. 662, 1824: Jakob Mehlgruber.

²²⁰ Gehörte zu „Adamer“.

²²¹ Vgl. Anm. 217.

²²² Die nächste Zeile ist leer.

²²³ Die Hb. lag in der KG Kleinalpe, OG Geistthal-Södingberg, und schloss sich an den M. Salhich an. Im O. bildete die Wasserscheide und im W. das sw. „Marxbauer“ entspringende Bächlein, die Grenze.

²²⁴ „Dorner“, KG Kleinalpe, Bpz. 93, 102, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 654, 1824: Johann Puchans.

fossorum, 3 ½ sol. ovorum, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.

^b*Domum habet.*¹

2 ^a*Ottil Nünner*²²⁵, ^b*idem*^b,

Ottel in der Egert²²⁶ 3 gorcz tritici et 1 oct. tritici, 1 quart. fabarum, 1 virg. avene marchie, 2 sca. avene brasii et 3 gorcz brasii minus 1 oct., 27 den. porcorum, 53 den. olei, 13 ½ dienstph., 5 ½ den. humuli, 10 ½ den. fossorum, 3 ½ sol. ovorum minus 2 ova, 1 pullum decimalem et 1 digitem lini.

^b*Domum, cultura bona.*¹

3 ^a*Nikl Dorner*²²⁷, ^b*Jans Dorner*¹,

Gundacher 1 gorcz tritici et ½ ollam tritici, 1 oct. fabarum, 3 oct. avene marchie, 3 ½ gorcz brasii, 20 den. porcorum, 18 den. olei, 4 dienstph., 2 den. humuli, 35 ova,

^b*Oed.*

4 ^a*Nikl (Dorner)*²²⁸, ^b*der Öham, Nikl Wegschaidner*²²⁹,

Laurencz 2 gorcz tritici, 1 oct. fabarum, 2 gorcz avene marchie, 4 gorcz brasii, 16 den. porcorum, 25 den. olei, 5 dienstph., 2 den. humuli, 8 den. fossorum, 67 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.

^b*Öd.*¹

5 **Jus omnium ut supra.**

6 **Summa totalis in manso Larencz** 10 gorcz minus ½ ollam tritici, 3 quart. fabarum, 9 gorcz avene marchie, 7 sca. avene brasii et 2 ½ gorcz minus 1 oct. avene brasii, 80 den. porcorum Egidii, 1 mr. den. olei Martini, 36 ½ dienstph., 15 ½ den. humuli, 31 ½ den. fossorum, 10 sol. 10 ova, 2 pulli decimales, 2 digitem lini.²³⁰

fol. 11

R In manso Lerher²³¹

1 ^a*Herman Lercher*²³², *nunc (Hainczl)*, ^b*Nikl*, ^a*Smied*, ^b*Nikl Smerlaib*²³³,

Peter Lerher 2 ½ gorcz tritici, ½ sportam fabarum, 1 ½ sca. avene brasii, ½ sca. avene marchie, 30 den. porcorum, 10 den. olei, 20 dienstph., 4 den. humuli, 16 den. fossorum, 200 et 5 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.

^b*Domum.*

²²⁵ „Nunnerbauer“, KG Kleinalpe, Bpz. 91, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 617, 1824: Lorenz Nagy.

²²⁶ In der Stübing n. Rein bei Silberberg (ONB 162).

²²⁷ Gehörte zu „Dorner“.

²²⁸ Wurde von „Knoblacher“ in der KG Gschnaidt, MG Gratwein-Straßengel aus bewirtschaftet.

²²⁹ Vgl. Anm. 213 und 99. Nikl Wegschaidner war sicherlich ein Verwandter des Jörg Wegschaidner und seines Sohnes.

²³⁰ Der Rest der Zeile und die folgende Zeile sind frei.

²³¹ Der M. lag sö. des Ortes Geistthal am l. Ufer des Södingbaches und erstreckte sich von „Kreuzwirt“ über „Hansbauer“ bis zur Wasserscheide und weiter nach N. dem Karrenweg entlang (w. an Kesselmeixner vorbei) zur Kote 788 und weiter über „Lückanderl“ bis zur Kote 698. Die Hb. lag also am Schnittpunkt der KG Geistthal mit den KG Kleinalpe und Eggartsberg.

²³² Das Gh. wurde bestimmt geteilt. Konnte nicht genau lokalisiert werden.

²³³ Verm. ist Nikl Smerlaib mit dem ersten Besitzer des Gh. „in manso Lapidis“ identisch. Vgl. Anm. 213.

- 2 **Lerher am Schonpuhel**²³⁴
10 den. olei **in officium[!] in Stubnich superiori.**²³⁵ *eScribatur ad officium Wegschaid.*²³⁶
- 3 ^a*Nikl Smerlayb,*
J e k e l 2 ½ gorcz tritici, ½ sportam fabarum, ½ sca. avene marchie, 7 gorcz brasii, 19 den. porcorum Egidii, 40 den. olei, 10 dienstph., 4 den. humuli, 8 den. fossorum, 78 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.
^b*Öd.*²³⁷
- 4 ^a*Jensil*²³⁸ *Püesy*²³⁹,
G e l e n 2 gorcz tritici, ½ sca. avene marchie, 7 gorcz avene brasii, 21 den. porcorum, 40 den. olei, 10 dienstph., 3 ½ den. humuli, 8 den. fossorum, 78 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.
^b*Domum.*¹
- 5 **Summa totalis in manso Lercher**²⁴⁰ 7 gorcz tritici, 1 sporta fabarum, 1 ½ sca. avene marchie, 5 ½ sca. avene brasii, 70 den. porcorum Egidii, 3 sol. 10 den. olei Martini, 40 dienstph., 11 ½ den. humuli, 32 den. fossorum, 12 sol. 1 ova, 3 pulli decimales, 3 digitem lini²⁴¹.
- S** ²⁴²**In manso Jeger**²⁴³
- 1 ^a*Mert Strygilnichk,* ^b*Peter Snell*²⁴⁴,
G e l e i n 1 gorcz tritici et 1 oct. tritici Voyczperger, 1 oct. fabarum, 1 gorcz avene marchie. 6 gorcz avene brasii, 10 den. porcorum, 30 den. olei, 5 dienstph., 3 den. humuli, 4 den. fossorum, 38 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.
^b*Domum, cultura bona.*¹
- 2 ^a*(Jans Veltgril,* ^c*Nikl),* ^b*Jans Podenschacz,*²⁴⁵ ^d*Oswalt filius eius,*

²³⁴ Wurde verm. von „Kohlbauer“ in der KG Gschnaidt, MG Gratwein-Straßengel bewirtschaftet. Urbar 1541, fol. 31: „Hans Kolly am Schönpuhel ... 3 den. 11 sol. Idem von der öden in Lerchenhueb“.

²³⁵ Großstübing, KG, MG Deutschfeistritz, im GBez. Graz-West; nö. Geistthal, nw. Gratwein. Vgl. ÖAK und ÖK-163. Könnte jedoch auch im Bereich der KG Stübinggraben, MG Deutschfeistritz, gel. sein. Vgl. ONB 455 und ÖK-163.

²³⁶ Vgl. Anm. 645.

²³⁷ Wurde verm. ebenfalls von „Kohlbauer“, KG Gschnaidt, MG Gratwein-Straßengel bewirtschaftet. Vgl. Anm. 234.

²³⁸ Danach Rasur.

²³⁹ Scheint sowohl „Puesi“ als auch „Schmölzer“ zu entsprechen. „Puesi“, KG Geistthal, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 123; Urbnr. 715, 1824: Jakob Vötsch. „Schmölzer“, KG Geistthal, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 119; Urbnr. 720, 1824: Johann Kriegl.

²⁴⁰ Vgl. Anm. 231.

²⁴¹ Die nächste Zeile ist leer.

²⁴² Das Kapitel „In manso Jeger“ ist vom Schreiber des Urbars am l. Rand durchnummeriert.

²⁴³ Der M. lag in der KG Eggartsberg, OG Geistthal-Södingberg, und schloss sich s. an die 1824 der Herrschaft Greissenegg dienstbaren Gehöfte „Pagger“ und „Aller“ an. Die N-Grenze bildete etwa die Linie „Pagger“ und Kote 788; die O-Grenze die Wasserscheide. Im S. wurde der M. durch das ö. „Koberer“ mündende Bächlein begrenzt.

²⁴⁴ „Schnell“, KG Eggartsberg, Bpz. 11 (Viertelbauer), OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 726, 1824: Franz Holterer.

²⁴⁵ „Sindl“, KG Eggartsberg, Bpz. 21 (Viertelbauer), OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 714, 1824: Martin Hübler.

- fol. 11' J e n s e l J e g e r 1 g o r c z t r i t i c i e t 1 o c t. t r i t i c i V o y c z p e r g e r, 1 o c t. f a b a r u m, 1 g o r c z a v e n e m a r c h i e, 6 g o r c z a v e n e b r a s i i, 10 d e n. p o r c o r u m, 30 d e n. o l e i, 5 d i e n s t p h., 3 d e n. h u m u l i, 4 d e n. f o s s o r u m, 38 o v a, 1 p u l l u m d e c i m a l e m, 1 d i g i t a l e m l i n i.
^b*Domum.*¹
- 3 ^a*Jekl*²⁴⁶ *U n g e r*, ^b*Andre U n g e r*²⁴⁷,
 J a u k 1 g o r c z e t 1 o c t. t r i t i c i V o y c z p e r g e r, 1 o c t. f a b a r u m, 1 g o r c z a v e n e m a r c h i e, 6 g o r c z a v e n e b r a s i i, 10 d e n. p o r c o r u m, 30 d e n. o l e i, 5 d i e n s t p h., 3 d e n. h u m u l i, 4 d e n. f o s s o r u m, 38 o v a, [1 p u l l u m d e c i m a l e m, 1 d i g i t a l e m l i n i].
^b*Domum.*¹
- 4 ^a*Jans V e l t g r i l*, ^b*idem, Peter V e l t g r i l*²⁴⁸
 M i e r t J e g e r ½ v i r l. t r i t i c i, 1 o c t. f a b a r u m, ½ v i r l. a v e n e m a r c h i e, 5 ½ g o r c z a v e n e b r a s i i, c e n s u s 9 d e n., 28 d e n. o l e i, 5 d i e n s t p h., 2 ½ d e n. h u m u l i, 3 ½ d e n. f o s s o r u m, 35 o v a, 1 p u l l u m d e c i m a l e m, 1 d i g i t a l e m l i n i.
^b(*Öd.*) *Domum.*¹
- 5 ^a*Mert S t r i g i l n i c h k*, ^b*Peter S n e l l*²⁴⁹,
 J e k l ½ g o r c z ½ o c t. t r i t i c i V o y c z p e r g e r, ½ o c t. f a b a r u m, ½ g o r c z a v e n e m a r c h i e, 3 g o r c z a v e n e b r a s i i, 5 d e n. p o r c o r u m, 15 d e n. o l e i, 2 ½ d i e n s t p h., 1 ½ d e n. h u m u l i, 2 d e n. f o s s o r u m, 19 o v a, ½ p u l l u m d e c i m a l e m, ½ d i g i t a l e m l i n i.
^b*Öd.*¹
- 6 ^a*Jans V e l t g r i l*, ^b*Peter V e l t g r i l*²⁵⁰,
 P e t e r ½ v i r l. t r i t i c i, 1 o c t. f a b a r u m, ½ v i r l. a v e n e m a r c h i e, 3 g o r c z a v e n e b r a s i i, c e n s u s 9 d e n., 7 ½ d e n. o l e i, 5 d i e n s t p h., 2 ½ d e n. h u m u l i, 3 ½ d e n. f o s s o r u m, 35 o v a, 1 p u l l u m d e c i m a l e m, 1 d i g i t a l e m l i n i.
^b*Öd.*¹
- 7 ^a(*Jekl V e l t g r i l*), ^b*Nikl d e r P i e k*²⁵¹,
 F r i d r e i h h i n n e 3 g o r c z t r i t i c i e t 1 q u a r t. t r i t i c i, 1 ½ o c t. f a b a r u m, 3 q u a r t. a v e n e m a r c h i e, 2 s c a. b r a s i i, c e n s u s 13 ½ d e n. e t a l i o a n n o 14, 40 d e n. (h u m u l i) o l e i, 6 ½ d i e n s t p h., 4 d e n. h u m u l i, 5 ½ d e n. f o s s o r u m, 50 o v a, 1 p u l l u m d e c i m a l e m, 1 d i g i t a l e m l i n i.
^b*Domum habet, cultura bona.*
- 8 ^a(*Nikl V e l t g r i l*)²⁵², ^c*Hensil*, ^b*Ö s e l y*, ^d*idem*,
 P e t r i n n e 1 q u a r t. t r i t i c i, t e r c i a m p a r t e m o c t a l i s f a b a r u m, 1 q u a r t. a v e n e m a r c h i e, 5 q u a r t. a v e n e b r a s i i, c e n s u s 4 ½ d e n., 13 ½ d e n. o l e i, 2 d i e n s t p h., 1 d e n. h u m u l i e t 1 o r t o n e m, 5 ½ d e n. f o s s o r u m, 22 o v a, 1 p u l l u m d e c i m a l e m, 1 d e c i m a l e m l i n i.

²⁴⁶ Der Namensteil „Jekl“ wurde vom Schreiber der Hand b durchgestrichen und darüber nochmals geschrieben.

²⁴⁷ Ein ab 1541 öder Teil von „Richalmer“, KG Eggartsberg, Bpz. 22, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 727, 1824: Erhard Straßer. Entspricht jedoch verm. dem Gh. „Klein-Richalmer“, KG Eggartsberg, Bpz. 27, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 727a, 727b.

²⁴⁸ Ein Teil von „Richalmer“. Vgl. Anm. 247. Entspricht jedoch verm. dem Gh. „Groß-Richalmer“.

²⁴⁹ Gehörte zu „Schnell“. Vgl. Anm. 244.

²⁵⁰ Gehörte zu „Richalmer“. Vgl. Anm. 247.

²⁵¹ „Pick“, KG Eggartsberg, Bpz. 12, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 712, 1824: Bartholomäus Pertschthaller. (712a= Pickmühle).

²⁵² „Klöckl“, KG Eggartsberg, Bpz. 26, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 724, 1824: Nikolaus Pagger (724a = „Wagner“).

^b*Domum habet.*

- 9 ^a*(Jekl Unger)*, ^b*Hensil Ösely*²⁵³,
Jensl Jeger de agro uno 1 oct. tritici, 1 gorcz brasii, 10 den. olei, 1 den.
humuli²⁵⁴.
- fol. 12 10 ^a*Ösely et Podemschacz*²⁵⁵,
Gundachrinne cum uno agro dat duplicatum censum.
Petrinne excepto pullo decimali et digitalem lini.
- 11 Totale jus omnium illorum quod dant simul ut supra.
- 12 **Summa totalis in manso Jeger**²⁵⁶ 4 virli. 1 quart. tritici,
3 quart. et 1 ½ oct. fabarum, 3 ½ gorcz 10 quart. avene marchie, 12 sca. 3 gorcz
5 quart. avene brasii, 80 den. porcorum, 1 lb. 10 ½ den. olei Martini,
40 dienstph., 23 ½ den. humuli, 43 den. fossorum, 10 sol. 10 ova, 9 ½ pullum
decimalem, 9 ½ digitalem lini²⁵⁷.

T In quartali Petri²⁵⁸

- 1 ^a*Peter Sygel*²⁵⁹,
Sigel ½ gorcz tritici, ½ gorcz avene marchie, 2 gorcz avene brasii, census
24 den., 10 den. olei, 3 dienstph., 1 den. humuli, 2 den. fossorum, 1 pullum de-
cimalem, 1 digitalem lini, 24 ova in Quatuor Temporibus sed in Pascha et Car-
nisprivio.
- 2 ^a*Maynhard*²⁶⁰,
Jekl 1 gorcz tritici, 1 gorcz avene marchie, 3 gorcz avene brasii, census 18
den., 15 den. olei, 3 ½ dienstph., 1 ½ den. humuli, 3 den. fossorum, 30 ova,
1 pullum decimalem, 1 digitalem lini.
- 3 ^a*Erhard Churnich et Nikl Vegeter*²⁶¹,
Nycla et Mert 1 gorcz avene marchie, 3 gorcz avene brasii, 28 den.
Egidii, 15 den. olei, 4 dienstph., 1 ½ den. humuli, 3 den. fossorum, 36 ova,
2 pullos decimales, 2 digitales lini.
- 4 De alio jure sicut de quartale mansi convenit.
- 5 **Summa totalis in quartali Petri**²⁶² 2 ½ gorcz tritici,
½ sporta fabarum, 2 ½ gorcz avene marchie, 8 gorcz avene brasii, 70 den.
porcorum Egidii, 40 den. olei Martini, 10 ½ dienstph., 4 den. humuli, 8 den.
fossorum, 3 sol. ovorum, 8 ½ pullum decimalem, 8 ½ digitalem lini.

²⁵³ Diese Äcker gehörten zu „Klöckl“. Vgl. Anm. 252.

²⁵⁴ Die letzte Zeile auf fol. 11' ist leer.

²⁵⁵ Wurde von „Klöckl“ und „Sindl“ gemeinsam bewirtschaftet. Vgl. Anm. 252 und 245.

²⁵⁶ Vgl. Anm. 243.

²⁵⁷ Der vor „9 ½ digitalem lini“ liegende Rest sowie die folgenden drei Zeilen sind leer.

²⁵⁸ Dieser Viertel-M. lag in der KG Kleinalpe, OG Geistthal-Södingberg, und umfasste das Gebiet n. und nö. der Kote 1007 bis zum Södingbach mit den Gehöften „Sieger“, „Gmeinhardt“ und „Löx“. S. davon lagen die der Herrschaft Greissenegg dienstbaren Gehöfte „Peißl“ und „Kogelhuber“.

²⁵⁹ „Sieger“, KG Kleinalpe, Bpz. 40, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 612, 1824: Benedict Hojes.

²⁶⁰ „Gmeinhardt“, KG Kleinalpe, Bpz. 37, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 604, 1824: Georg Jud.

²⁶¹ „Löx“, KG Kleinalpe, Bpz. 43, 44, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 606, 1824: Thomas Pignetter. (606a=Forsthäusler).

²⁶² Vgl. Anm. 258.

- fol. 12' **U In quartali²⁶³ Thome²⁶⁴**
- 1 ^a*Mert an der Leiten*²⁶⁵,
Nycla et Gerdrudis 2 ½ gorcz tritici, 1 ½ oct. fabarum, 2 gorcz avene marchie, 2 sca. brasii, census 20 den. Egidii, 40 den. olei, 10 dienstph., 4 den. humuli, 8 den. fossorum, 2 pullos carnispriviales et 2 pullos decimales et advocacie, 3 sol²⁶⁶. ovorum, 3 digitales lini.
 - 2 Et de jure judicis et officialis ut supra. De hiis duobus quartalibus 1 ½ den. falcacionis²⁶⁷.
- V In Gaystal sunt mansus magni et dicuntur Reuthueb²⁶⁸. Primo in der Sweg.**
- 1 Philipp 7 lb²⁶⁹. caseorum. ^a*Nikl Vogler*²⁷⁰ (*am Graß*²⁷¹).
 - 2 ^aItem de uno agro 60 den. Egidii. ^a*Nikl Vogler*²⁷² *de agro am Graßnek*²⁷³.
 - 3 Item dat Gundramo²⁷⁴, ^a*Nikl Vogler*, ad suam culturam 3 quart. sili-ginis de mensura Voyczperger et 2 virli. avene et 1 quart. avene, 24 ova et 1 pullum decimalem et 1 digitale lini, 24 den. Egidii. Pullum decimalem recipit plebanus in **Piber**²⁷⁵. ^a*Et ideo servit, quiam*²⁷⁶ *Remi et Mewsel melius possunt dare caseos.*
 - 4 ^a*Jans Sperl*²⁷⁷,
Ruger 52 den. Egidii sub dubio, dicitur relaxatum esse.
 - 5 ^a*Jans Sperl*²⁷⁸,
Jensel ²⁷⁹*Neuchorn* 3 lb. caseorum, 23 den. Egidii, 14 den. olei Martini.
 - 6 ^a*Jans Sperl*²⁸⁰,
Papa 2 ½ lb. caseorum, census 38 den. Egidii, 24 den. olei.
 - 7 Nicla Cocus, *Pertil*^b, 2 lb. caseorum, 40 den. Egidii, 17 den. olei, 1 pul-lum, 1 digitale.

²⁶³ Die Ablativendung „-e“ wurde zu „-i“ rasiert.

²⁶⁴ Diese Viertel-Hb. lag s. des Ortes Geistthal in der KG Gschnaidt, MG Gratwein-Straßengel.

²⁶⁵ Gehörte zu „Hasy“, KG Gschnaidt, MG Gratwein-Straßengel, Urbnr. 605, (605a=Hasykeusche) 1824: Blas Kainrath.

²⁶⁶ „solidos“ ausgeschrieben.

²⁶⁷ Der Rest der Zeile und die drei folgenden Zeilen sind leer.

²⁶⁸ Diese „Reuthube“ lag in der KG Kleinalpe, OG Geistthal-Södingberg, und umfasste das Gebiet um die Gehöfte „Krautwasch“, „Dorner“ und „Koch“.

²⁶⁹ Anstelle der üblichen Abkürzung „lb.“ hier „lib.“ verwendet.

²⁷⁰ Aus diesen Besitzteilen entstand das Gh. „Niklbauer“, KG Kleinalpe, Bpz. 5, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 707. (707a=Nikelbauerngastkeusche 1824: Ferdinand Fraislser). Urbar E, fol. 69: „In der Nidern Sway Nr. 2 Eckart in Prant“.

²⁷¹ Nw. Rein im Gaisthal. Vgl. ONB 229.

²⁷² Vgl. Anm. 270.

²⁷³ Nw. Rein im Gaisthal. Vgl. ONB 229.

²⁷⁴ Vgl. Anm. 270. Gehörte offensichtlich zu dem Besitz, der heute dem Gh. „Niklbauer“ gehört.

²⁷⁵ Piber, Dorf u. KG der SG Köflach. Liegt nw. Köflach. (ÖAK-15/9 und ÖK-163).

²⁷⁶ „quod“ oder „quia“: beide Lesarten sind möglich und werden auch im Urbar verwendet.

²⁷⁷ Das Urbar E, fol. 69 Nr. 3 fasst diese Besitzstücke des Jans Sperl bereits zusammen. Sie entsprechen dem Gh. „Königbauer“, KG Kleinalpe, Bpz. 21, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 609, 1824: Martin Muralter. Urbar 1541, fol. 4': „Hansl Stern im Prandt“.

²⁷⁸ Wie Anm. 277.

²⁷⁹ Möglicherweise auch „Nevchom“.

²⁸⁰ Wie Anm. 277.

- 8 ^a*Pertil Koech*²⁸¹,
Rueger et Nicla Cocus 2 ½ lb.²⁸² caseorum. Ruegerus vero dat
censum 16 den. Egidii, 8 den. olei Martini, 1 pullum decimalem, 1 digita-
lem lini.
^a*Scribe hoc in fine circa decimam.*²⁸³
^a*Nota, quod decima in der Swaighueb*²⁸⁴ sic dividitur: *plebanus in*
*Pyber*²⁸⁵ recipit terciam partem et Nikl Remi et Mert Mewsil re-
cipiunt per totum mansum terciam partem decime et quilibet residens in eodem
manso servat de cultura sua terciam partem decime, ita, quod nos dimisimus
ipsis duas partes decime pro eo quod melius possunt caseos servire.
- fol. 13 9 ^a*Nikl Chesler*,
Ruegerus 40 den. Egidii de 1 prato.
- 10 ^a*Nikl Chesler*,
Item dat Gundramo 45 den., 12 lb. caseorum nobis,
^a*cetera servit ipsi Remi.*
- 11 ^a*Jensil Stayner*²⁸⁶,
Gundacher 3 ½ lb.²⁸⁷ caseorum, census Egidii 31 den., 20 den. olei Mar-
tini, 1 pullum et 1 digita-
lem lini.
^a*Jensil Stayner*,
Item de uno agro 15 den. Egidii, ^a*in der Caynischiecz.*²⁸⁸.
- 12 ^a*Jensil Stayner*²⁸⁹,
Michel 19 lb.²⁹⁰ caseorum, 1 digita-
lem lini.
- 13 ^a*Jans Stern*²⁹¹,
Cristannyne 3 lb.²⁹² caseorum, census 25 den. Egidii, 19 den. olei,
1 digita-
lem lini.
- 14 ^a*Jekl Chrawtwasch*²⁹³,
Mert **an der Wegschaid**²⁹⁴ 2 lb.²⁹⁵ caseorum, 1 digita-
lem lini.
- 15 ^a*Nikl Sygen*²⁹⁶ **am Graßnek**²⁹⁷, Nicla **am Graßnek** 7 lb. caseorum, 40 den.
Egidii, 1 digita-
lem lini.

²⁸¹ Vgl. Pkt. V/7.

²⁸² Anstelle der üblichen Abkürzung „lb.“ hier „lib.“ verwendet.

²⁸³ Der folgende Nachtrag von Hand a steht am unteren Rand von fol. 12'.

²⁸⁴ Vgl. Anm. 268.

²⁸⁵ Piber, Dorf u. KG der SG Köflach.

²⁸⁶ Diese drei Besitzungen des Jensil Stayner entsprechen dem Gh. „Dorner“, KG Kleinalpe, Bpz. 12, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 603, 1824: Markus Kollegger. Urbar E, fol. 69': „biy Swayg“ (Nr. 1) „Hans in der Swayg“.

²⁸⁷ Anstelle der üblichen Abkürzung „lb.“ hier „lib.“ verwendet.

²⁸⁸ Konnte nicht lokalisiert werden.

²⁸⁹ Wie Anm. 286.

²⁹⁰ Anstelle der üblichen Abkürzung „lb.“ hier „lib.“ verwendet.

²⁹¹ „Stern“, KG Kleinalpe, Bpz. 8, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 608, 1824: Simon Uilly.

²⁹² Anstelle der üblichen Abkürzung „lb.“ hier „lib.“ verwendet.

²⁹³ „Krautwasch“, KG Kleinalpe, Bpz. 14, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 616, 1824: Markus Voetsch.

²⁹⁴ Ggd. zwischen Groß-Stübing und Gaisthal (ONB 485).

²⁹⁵ Anstelle der üblichen Abkürzung „lb.“ hier „lib.“ verwendet.

²⁹⁶ Verm. von „Sieger“ aus bewirtschaftet.

²⁹⁷ Nw. Rein im Gaisthal. Vgl. ONB 229.

- 16 ^a*Peter Chunya*²⁹⁸,
Mert **am Prant**²⁹⁹ 5 lb. caseorum, 20 den. Egidii, 19 den. olei, 1 digitem lini.
- 17 ^a*Nikl Remy*³⁰⁰,
Petrus Gundrami 49 lb. caseorum, census 20 den. Egidii, 20 den. olei, 1 digitem lini, 41 ova.
- 18 ^a*Mert Mewsil*³⁰¹,
Gundram frater suus³⁰², 41 lb. caseorum, 20 den. Egidii, 20 den. olei Martini, 41 ova, 1 digitem lini.
- 19 ^a*Jans Hasy*³⁰³,
Peter 7 lb.³⁰⁴ caseorum, ½ mr. den. Egidii, ½ mr. den. olei, 1 digitem lini.
- 20 ^a*Jans Murolt*³⁰⁵ 4 lb. caseorum, vide de aliis.³⁰⁶
- 21 **Summa in der Reuthueb**³⁰⁷ centum 54 ½ lb.³⁰⁸ caseorum, 2 ½ lb. minus 1 den. census Egidii, 1 lb. 1 den. olei Martini, 4 pulli decimales, 12 digitales lini, centum et 6 ova³⁰⁹.

W In villa Gaistal³¹⁰ **de areis, ortis et agris.**

- 1 ^a*Schonmürrynne*, Jekl **am Hoff**³¹¹ de domo, ^a*de area*, sua 37 den. Egidii, 37 den. olei, 37 ova in Pascha, 2 pullos carnispriviales et 1 pullum decimalem, 1 digitem lini.
- fol. 13' 2 ^a*Hermann Meßner*, Jenschel et Hertweich de agris 28 den. Egidii, 28 den. olei, 28 ova et 2 pullos carnispriviales.
- 3 ^a*Hermann Meßner*, Rumpf de area 24 den. Egidii, 24 ova in Pascha, 1 pullum carnispriviale.
- 4 Item Rumpf, ^a*Hermann Meßner*, de agro 28 den. Egidii, 28 den. olei, 28 ova, 2 pullos carnispriviales.
- 5 ^a*Herman Meßner*, Hertweich de uno agro 40 den. Egidii, 40 den. olei, 40 ova et 1 pullum carnispriviale.
- 6 ^a*Jensil Sneider*, Jenschl **de domo lapidis**³¹² ½ mr. den. Egidii.
- 7 ^a*Schönmürrynne*, Jensl Stainhawser de agris 47 den. Egidii, 47 den. olei, 47 ova in Pascha, 2 pullos carnispriviales.

²⁹⁸ Konnte nicht genau lokalisiert werden.

²⁹⁹ W. Rein bei Gaisthal (ONB 58).

³⁰⁰ Entspricht „Gosch“, KG Kleinalpe, Bpz. 26, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 615, 1824: Maria Rainprecht.

³⁰¹ Wie Anm. 300.

³⁰² Das Wort „suus“ bezieht sich auf „Petrus Gundrami“ (V/17) und nicht auf „Mert Mewsil“.

³⁰³ Verm. ein Teil von „Hasy“, KG Gschnaidt, MG Gratwein-Straßengel.

³⁰⁴ Anstelle der üblichen Abkürzung „lb.“ hier „lib.“ verwendet.

³⁰⁵ Urbar E, fol. 69': „Niel Fraysleich von des Hensl Murolt“. Entspricht „Freißler“, KG Kleinalpe, Bpz. 27, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 601, 1824: Wolfgang Jöbstl.

³⁰⁶ Dieser Nachtrag steht am Ende von Mansus V.

³⁰⁷ Diese „Reuthube“ lag in der KG Kleinalpe, OG Geistthal-Södingberg, und umfasste das Gebiet um die Gehöfte „Krautwasch“, „Dorner“ und „Koch“.

³⁰⁸ Anstelle der üblichen Abkürzung „lb.“ hier „lib.“ verwendet.

³⁰⁹ Die folgenden zwei Zeilen sind leer. Dazwischen Nachtrag aus dem 16. Jhd.: „s.c.58 liter“.

³¹⁰ Geistthal, Dorf, KG, OG im GBez. Voitsberg. N. Voitsberg im Södingtal. (ÖAK-15/4 und ÖK-163). Mit Ausnahme von vier Hofstätten, die das Kloster St. Lambrecht hier besaß, gehörte das ganze Dorf dem Kl. Rein.

³¹¹ Konnte nicht lokalisiert werden.

³¹² Steinhaus (übersetzt). Konnte nicht genau lokalisiert werden.

- 8 ^a*Sampstag*, Jenzl Sturm de area 16 den. Egidii, 16 ova, 1 pullum carnisprivialem.
- 9 ^a*Herman Meßner*, Jekl Garcckl de area 12 den. Egidii, 12 ova, 1 pullum carnisprivialem.
- 10 Item idem, ^a*Herman Meßner*, de 1 orto 20 den. Egidii.
- 11 ^a*Sampstag*, Chochel de area 44 den. Egidii, 44 ova, 1 pullum carnisprivialem.
- 12 ^a*Trunchil*, Rumpf de area 24 den. Egidii, 24 ova in Pascha, 1 pullum carnisprivialem.
- 13 ^a*Trünczil*, Philipp de area 20 den. Egidii, 20 ova, 1 pullum carnisprivialem.
- 14 ^a*Hensil Stayneser*, Greczer de agro, ^aorto, 24 den. Egidii, 24 ova, 1 pullum carnisprivialem.
- fol. 14 15 ^a*Schönmürrynne*, Jenzl Cholbel de area 24 den. Egidii, 24 ova, 1 pullum carnisprivialem.
- 16 ^a*Nikl (Smerlaib)*³¹³, ^b*Röhil von des Smerlaibes*³¹⁴.
Jekl Smerlayb de area 24 den. Egidii, 24 ova, 1 pullum carnisprivialem.
- 17 ^a*Nikl Röhil*, Hentiger de duabus areis 36 den. Egidii, 36 ova, 1 pullum carnisprivialem.
- 18 ^a*Herman Meßner*, Funifex **de area Hainczl**³¹⁵ 12 den. Egidii, 12 ova, 1 pullum carnisprivialem.
- 19 ^a*Herman Meßner*, ^c*Prantner*,
Haberinne de area 32 den. Egidii, 32 ova, 1 pullum carnisprivialem.
- X In eodem officio de molendinis.**³¹⁶
- 1 ^a*Nicla Chothel*, Pertil Chöch, de uno molendino³¹⁷ ½ mr. den. in festo Sancti Martini.
- 2 ^a(*Nicla Smerlaib*, Jörg Wegschaidler), Nicla Molendinator, ^a*Ul Schuester* de molendino³¹⁸ 1 talentum den. Martini, ^a*in villa*³¹⁹.
- 3 ^a*Nicla Smerlayb*, Nicla Smerlab de molendino 1 talentum Martini, ^b*ante villam*³²⁰.
- 4 ^a*Jorg Wegschaidler*, Mert de molendino 1 talentum den. Martini, ^b*infra (Martini) villam*³²¹.

³¹³ Dürfte derselbe Nikl Smerlayb der Lercher-Hb. sein. Vgl. Anm. 237 und 233. Vgl. auch Anm. 213.

³¹⁴ Verm. der Sohn des Nikl Smerlaib; da es sich um einen späteren Nachtrag handelt. Das urspr. Gh. des „Smerlaibs“ dürfte nahe dem Gh. „Kohlbauer“, KG Gschnaidt, MG Gratwein-Straßengel gel. sein (sö. Geistthal im M. Lercher). Vgl. Anm. 237.

³¹⁵ Konnte nicht lokalisiert werden.

³¹⁶ Es handelt sich hier um eine Zusammenfassung der abgabepflichtigen Mühlenbesitzer.

³¹⁷ Die Hausmühle von „Koch“.

³¹⁸ Eine Mühle im Dorf Geistthal, die mit „Lackner“ vereinigt war. (im M. Lachen). Vgl. Anm. 3.

³¹⁹ Gemeint ist sicherlich Geistthal, Dorf, KG, OG im GBez. Voitsberg.

³²⁰ Wie Anm. 319.

³²¹ Gemeint ist sicherlich Geistthal, Dorf, KG, OG im GBez. Voitsberg.

Y Nota summas tocus census in der Gaystal³²².

Summa tritici

Summa fabarum

Summa pabuli

Summa brasii

Summa den. census Egidii ex registro cellerarii

12 mr. minus 21 den.

fol. 14'

Summa den. olei

Summa den. nocturnalium

Summa den. humuli

Summa den. fossorum

Summa den. falcacionis

Summa den. molendinorum

Summa pullorum carnisprivialium³²³

Summa pullorum decimalium, terciam partem recipit

plebanus **in Pyber**³²⁴

Summa pullorum, mediam partem recipit judex, ½ partem officialis

noster de Summa digitalis lini, recipit plebanus

in Pyber terciam partem.

Summa caseorum **in der swayghueb**³²⁵

Summa den. in eodem manso census

Summa den. olei, pullos decimales recipit plebanus

de Pyber et linum similiter.

Summa juris officialis, primo in avena

Summa eiusdem in siligine

Summa pullorum ipsius

Summa ovorum officialis

Summa den. de tritico

Summa den. ipsius de advocacione³²⁶

Z *Scriptum ex ore Teuchlini:*

A. *Nota ova dantur in hoc officio sexies in anno videlicet in 4or*

Temporibus, Pasche, Johannis Baptiste, ita, quod in quibuslibet

Quatuor Temporibus (dantur) et Johannis Baptiste qui dicuntur weiser ayer

dantur de quolibet manso 50 ova, sed Pasche dantur de quolibet manso 60 den.,

defectus est in manso Stifter³²⁷ et martincz hueb³²⁸ usque ad mediam partem.

³²² Vgl. Anm. 1.

³²³ Hier: „carnisprivialium“.

³²⁴ Piber, Dorf u. KG der SG Köflach.

³²⁵ Vgl. Anm. 310.

³²⁶ Hier: „advocacione“.

³²⁷ Der M. lag in der KG Geistthal, OG Geistthal-Södingberg, nw. Geistthal und umfasste die Gehöfte „Hirzegger“ und „Mattl“.

³²⁸ Vgl. Anm. 160.

B. Nota, ^cex antiquo registro, ^bquod omnibus 4or Temporibus et Johannis Baptiste officialis dat 30 sol. ovorum et Pasche dat 40 sol. inclusis ovis, quae dantur de areis **in villa**³²⁹, et illa aliquando fuerunt officialis, et de istis ovis de areis dantur **judici in Voiczperg**³³⁰ ½ lb. ovorum.

^aItem nota quod decimatores nostri recipiunt 2 partes pullorum decimalium et digitalium lini et viechczehend et de qualibet vacca 1 den., de ove et capre ½ den., et de alveariis apium et dicitur pynczehünd de quolibet alveario juveni ad primum annum 2 den. et dicitur magna decima, de qua servire debent conventores secundum cursum anni ad maius 90 mütt, et quilibet mütt facit tres virlingos Voyczpergensis mesure, ad minus datur 40 mütt.

^aNota quod pulli decimales non datur nisi de inhabitationibus et similiter linum.

^aNota de pullis carnisprivialibus quod 19 ½ mansi, de quolibet dantur 8 pulli. Summa pullorum de mansis 5 sol. et 6 pulli, sed de hiis deficiunt 5 pulli, sicut dixit Teuchil.

^aItem **de villa** dantur 19 pulli carnispriviales preter 2 pullos, quos non dat suprascriptum propter servicia sua.

^aItem **aws der Swaig**³³¹ dantur 4 pulli qui dicuntur voythuner. De hiis pullis dantur **judici in Voyczperg** 19 Martini.

^aItem **cellerarius** consumit Egidii et Martini, quando colligit censum, 8 pullos. Item ad primam gratiam 68 pullos, ad secundam gratiam 72 pullos; eiam remanent 7 pulli officiali et famulo eius propter labores ex gracia et non de jure.

³²⁹ Geistthal, Dorf, KG, OG im GBez. Voitsberg.

³³⁰ KG, SG, GBez., PBez. (ÖAK-15/25 und ÖK-163).

³³¹ Vgl. Anm. 268.

II

*In convalli quot dicitur Seding*³³² sunt mansi 12 ½ preter ½ octalem et 1 quartalem cum areis et molendinis.

A Am Muemmek³³³

- 1 Dietmar **am Rain**³³⁴ de 1 agro 20 den. Egidii. ^b*Ager et census ignorantur.*
- 2 ^c*Ulrich Frischnig am (Fribch) Hê [u]perg*³³⁵,
Herman **am Haepurg** de duabus areis 40 den. Egidii census, 20 den. olei, rastratorum 4 den., falcacionis 4 den., 80 ova omnibus Quatuor Temporibus 20.
- 3 ^c*Fridrich Greiner*, Herman **Tochler**³³⁶ de area 30 den. census Egidii, 15 den. olei, rastratorum 2 den., falcacionis 2 den., 60 ova tempore ut supra.
- 4 ^c*Oswald Hueber*, Nicola **Pluemler**³³⁷ et relicta fratris sui ½ mr. den. Egidii, 40 den. olei, 2 den. rastratorum, 2 den. falcacionis, 1/2 tal. ovorum, 2 pullos decimales, 2 digitales lini, 1 quart. milii decimalis.
- 5 ³³⁸*Piber*³³⁹ *idem*^c, 3 sol. den. census Egidii, 15 den. olei, 2 den. rastratorum, 2 den. falcacionis, 80 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini, 1 quart. (lini), ^b*milii decimalis.*
- 6 ^c*Oswald Hueber*, Jense **Huber**³⁴⁰ 6 sol. den. census Egidii, 3 sol. den. olei minus 5 den., 4 den. rastratorum, 4 den. falcacionis, 11 sol. ovorum et 10 ova tempore ut supra, 2 pullos decimales, 1 ½ digitalem lini et 1 quart. milii decimalis.

³³² Die unter dieser Bezeichnung zusammengefassten Besitzungen schlossen sich im S. an das Amt Gaistal an und gehörten wie dieses zur Königsschenkung von 1146 (Urbar C, fol. 130', StUB I 248). Im wesentlichen lagen sie in der KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg (ÖAK-St 15/23), doch gehörten auch der südlichste Teil der KG Eggartsberg, OG Geistthal-Södingberg, (die Gehöfte „Finster“ und „Schrotter“), der nw. Teil der KG Raßberg, MG Stallhofen, (ÖAK-St 15/24) und der n. Teil der KG Stallhofen, MG Stallhofen, („Stallhofberg“, ÖAK-St 15/24) dazu. Innerhalb dieses Gebietes waren auch eine Reihe anderer Grundherrschaften begütert. Doch muss dieser Besitz schon vor 1146 ausgeschieden worden sein, da das Kl. Rein von seiner Königsschenkung nichts verkaufte.

³³³ Der M. entsprach den beiden vom „Raßberg“ (Kote 636, in ÖK-163 nicht eingezeichnet) zum „Stallhofberg“ (Kote 535, in ÖK-163 nicht eingezeichnet) bzw. zur Kote 464 (in ÖK-163 nicht eingezeichnet) hinziehenden Höhenrücken. Nach dem ältesten Reiner Grundbuch gehörten zum M. die Gehöfte: „Manegg“, „Weinbacher“, „Lippbauer“, „Kollegger“, „Klampfel“ und „Adampeter“. (Vgl. ÖK-163).

³³⁴ Ein Rain ist eine kleine Anhöhe ober oder unter einem Feld oder einer Wiese. Verm. handelt es sich hier um diese Form einer Lokalbestimmung. (Vgl. ONB 377).

³³⁵ Der M. lag in der KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg, n. von „Hubermichl“. Verm. gehörten auch die Gehöfte „Riedl“, „Glanker“ und „Lechner“ zur Hb. Vgl. PICKL, Seding.

³³⁶ Konnte nicht eruiert werden.

³³⁷ „Adampeter“, Urbnr. 832. 1370 wurde das Gh. von Ekehard Lubgaster gekauft. Vgl. Urbar D, fol. 229'.

³³⁸ Anstelle der Ziffer „2“ am r. Rand wollte der Schreiber zuerst die Ziffer „1“ schreiben und hat diese dann durchgestrichen

³³⁹ „Klampfel“, KG u. MG Stallhofen, Bpz. 6; Urbnr. 830.

³⁴⁰ „Kollegger“, KG u. MG Stallhofen, Bpz. 21; Urbnr. 829.

- 7 ^c*Lippi, Ploder*³⁴¹ 71 den. census Egidii, 34 den. olei, rastratorum 3 den., falcacionis 3 den., 4 ½ sol. ovorum et unum ovum, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini et 3 olla milii decimalis.
- 8 ^c*Oswald Hueber*, Jensel *Hueber*³⁴² de cultura **in der Chrinne**³⁴³ 4 ½ den. Egidii, 3 den. olei, ½ den. rastratorum, ½ den. falcacionis, 12 ova, ½ pullum decimalem, ½ digitalem lini, ½ ollam milii decimalis.
- 9 ^b*Pyberly de area Tokken*³⁴⁴ ½ lb. *ad aream*³⁴⁵ *Katherine*³⁴⁶ 3 sol. ova, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem³⁴⁷.
- fol. 15' **B** ³⁴⁸**Am Lerhek**³⁴⁹
- 1 ^c*Oswald Hueber*³⁵⁰, Herman de eadem cultura 4 ½ den. Egidii, 3 den. olei, ½ den. rastratorum, ½ den. falcacionis, 12 ova, ½ pullum decimalem, ½ digitalem lini, ½ ollam milii decimalis.
- 2 ^c*Smukkil im Weinpach von der Öd*³⁵¹; Philippinne 20 den. census Egidii, 10 den. olei, 2 den. rastratorum, 2 den. falcacionis, 40 ova, 1 pullum decimalem, ½ digitalem lini, 1 ollam milii decimalis.
- 3 ^c*Erhard Summer*, *Rudl am Rayn*³⁵² de area 40 den. census Egidii, 20 den. olei, rastratorum 2 den., falcacionis 2 den., 1 pullum decimalem, ½ digitalem lini, 1 oct.³⁵³ milii decimalis.
- 4 ^c*Jans Mülnere*³⁵⁴ de ½ octali³⁵⁵, *Peter Molendinator* 3 oct. tritici, 3 oct. siliginis, 3 quart. avene, 5 den. census, 10 den. olei, ^c*dienstph.* 2, rastratorum 2 den., falcacionis 1, ^c(½), den., 12 ½ ova, videlicet in Quatuor Temporibus et ad visitacionem, 1 ollam milii decimalis, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini.
- 5 ^c*Jans*³⁵⁶ *Mülnere*³⁵⁷, *Oswaltinne* 3 oct. tritici, 3 oct. siliginis, 3 quart. avene, 5 den. census, 10 den. olei, ^c*dienstph.* 2 den., 2 den. rastratorum, 1, ^c(½),

³⁴¹ „Lipp“, KG u. MG Stallhofen, Bpz. 9; Urbnr. 828.

³⁴² Wurde verm. von „Adampeter“ aus bewirtschaftet.

³⁴³ Konnte nicht eruiert werden.

³⁴⁴ Konnte nicht eruiert werden.

³⁴⁵ Eig. „aram[!]“.

³⁴⁶ Konnte nicht eruiert werden.

³⁴⁷ Nachtrag am unteren Rand von fol. 15.

³⁴⁸ Am l. Rand von fol. 15' befinden sich analog zu den entsprechenden Pkt. 1–7 folgende Ziffern: h, i, k, l, m, n, o.

³⁴⁹ Die hier genannten Güter dieses M. lagen nicht am Lercheck (Kote 706), sondern n. des „Münichhofes“, KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg. Vgl. Anm. 332. und ÖK-163.

³⁵⁰ Verm. „Huber“, Gh. sö. Stiwoll, das 1825 noch bewirtschaftet wurde. Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften.

³⁵¹ „Weinbacher“, Gh., O-nö. vom „Münichhof“ in der KG Raßberg, MG Stallhofen. Weinbach ist das s. des Raßberg (Kote 636) entspringende Bächlein. Vgl. dazu ONB 487 und ÖK-163.

³⁵² Vgl. Anm. 334.

³⁵³ Im Text „octale“ ausgeschrieben.

³⁵⁴ Gh. Teil von „Hubermichl“, KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. (165, 167) 168; Urbnr. 797; 1824: Anton Lex.

³⁵⁵ Nachtrag am l. Rand: *quere retro*^c, *a*^c.

³⁵⁶ Nachtrag am l. Rand: *quere retro*^c, *a*^c.

³⁵⁷ Teil von „Hubermichl“, KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. (165, 167) 168; Urbnr. 797, 1824: Anton Lex.

den. falcacionis, 12 ½ ova videlicet in Quatuor Temporibus et ad visitacionem, 1 ollam milii decimalis, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini. Hii duo dant ½ pullum carnisprivialem.

- 6 ^c*Ottl Nunnenspigil am Stayn*³⁵⁸ de ½ octali, U l l o **am Stayn** tantum sicut **Peter Molendinator** 3 oct. tritici, 3 oct. siliginis, 3 quart. avene, 5 den. census, 10 den. olei, rastratorum 2 den., falcacionis 1 den., 12 ½ ova videlicet in Quatuor Temporibus et ad visitacionem, 1 ollam milii decimalis, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini.
- 7 ^c*Hermann an der Hofstat*³⁵⁹, **Ottel Choleker** de cultura **an der Eben**³⁶⁰ ½ viri. tritici, ½ viri. siliginis, 1 viri. avene.³⁶¹

C ³⁶²**Am Heuperg**³⁶³

- 1 ^c*Hermann an der Hofstat*³⁶⁴ et *Ottl Nunnenspigil de agro in der Aynöd*³⁶⁵. **Hermann** tantum sicut **Ottel** ½ viri. tritici, ½ viri. siliginis, 1 viri. avene.
- fol. 16 2 ^c*Hofmaisterynne*³⁶⁶, **Nyclasinne** tantum sicut **Ottel** ½ viri. tritici, ½ viri. siliginis, ½³⁶⁷ viri. avene.
- 3 Hii tres dant simul 20 den. census Egidii, 40 den. olei, rastratorum 8 den., dienstph. 8, 1 ½ den. falcacionis, 50 ova, 1 pullum carnisprivialem, 1 quart. [milii] decimalis^h.
Nota isti tres et sequentes dant ova per Quatuor Tempora et weyser ayerer Johannis baptiste.
- 4 ^c*Ottl Czweilfer*³⁶⁸ et *Mert Sterff* de ½ manso, **Merthline** 2 sca. tritici, maius sca. capiens 6 quartalia, 2 sca. siliginis, 4 sca. avene, 40 den. census Egidii, ½ mr. den. olei, 16 dienstph., 16 rastratorum den., 3 den. falcacionis, 100 ova, 2 pullos carnispriviales, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini, ½ viri. milii decimalis.
- 5 ^c*Jans Stêrl*, ^b*de 1 quartali*, **Haynczl Chremser** 1 sca. tritici, 1 sca. siliginis, 2 sca. avene, 20 den. census Egidii, 40 den. olei, 8 dienstph., rastratorum 8 den., falcacionis 1 ½ den., 50 ova, 2 pullos carnispriviales, 1 pullum decimalem, unum digitalem lini, 1 quart. milii decimalis.

³⁵⁸ Dieses Gh. war ein Teil von „Mühlhuber“, KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 170; Urbnr. 796, 1824: Leopold Zwanzger.

³⁵⁹ Verm. eine Hofstatt innerhalb des Mansus.

³⁶⁰ Vgl. Urbar 1630: „Bülg Lex an der Eben“. Die Örtlichkeit „an der Eben“ scheint innerhalb der „Lex-Hube“ gelegen zu sein, die wiederum an den „Kolegger“-Besitz angrenzte. Vgl. ONB 157.* und ÖK-163.

³⁶¹ Am l. Rand: ein Kreis, in der Mitte ein Punkt.

³⁶² Am l. Rand: Der Buchstabe *p* und ein Kreuz.

³⁶³ Der M. lag in der KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg, n. von „Hubermichl“. Verm. gehörten auch die Gehöfte „Riedl“, „Glanker“ und „Lechner“ zur Hb. Vgl. PICKL, Seding.

³⁶⁴ Verm. eine Hofstatt innerhalb des Mansus.

³⁶⁵ Ist nicht zu eruieren.

³⁶⁶ Am l. Rand von fol. 16 befinden sich analog zu den Pkt. 2–10 (11) die Buchstaben: p, r, a, b, c, d, e, f.

³⁶⁷ Hier scheint keine Rasur vorzuliegen, die Änderung der Maßangabe von ½ viri. avene zu 1 viri. avene scheint eher auf das Verblässen der Tinte zurückzuführen zu sein.

³⁶⁸ „Riedl“, KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 144, 143; Urbnr. 794, 1824: Georg Purgstaller. Vgl. Urbar 1630: „Philip Riedl dient von der Zwelfer Hueben.“

- 6 ^c*Jans et Nikl L a d i c h s z*³⁶⁹ *de 1 quartali*, L a d i t s c h tantum sicut Hainczl C h r e m s e r 1 sca. tritici, 1 sca. siliginis, 2 sca. avene, 20 den. census Egidii, 40 den. olei, 8 dienstph., 8 den. rastratorum, 1 ½ den. falcacionis, 50 ova, ^c*per 5*, 2 pullos carnispriviales et 1, ⁱ2^c, pullum decimalem, 1 digitalem lini, 1 quart. milii decimalis.
- 7 ^c*Hainczil P a w m g a r t n e r*³⁷⁰ *de 1 quartali*, Hainricus P a u m g a r t n e r 1 sca. tritici, 1 sca. siliginis, 2 sca. avene, 20 den. census Egidii, 40 den. olei, 8 dienstph., 8 den. rastratorum, 1 ½ den. falcacionis, 50 ova, 1 pullum, 3 pullos decimales, 3 digitales lini, 1 quart. milii decimalis.
- 8 Item de area³⁷¹ 15 den. Egidii, 7 ½ den. olei^h, ^b8 ova.
- 9 ^c*Ulrich C h o l e k e r*³⁷², *Herman H o f s t e t e r et Ottil W e s g a t e r*³⁷³, (Gundacher C h o l e k e r 2 sca. tritici, 2 sca. siliginis, 4 sca. avene, 40 den. census Egidii, ½ mr. den. olei, 16 dienstph., 16 den. rastratorum, 3 den. falcacionis, 100 ova, 2 pullos carnispriviales, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini, ½ virl. milii decimalis).
- 10 ^c*Ulrich C h o l e k e r*³⁷⁴, item³⁷⁵ de una area 20 den. census et 10 den. olei.
- 11 ^c*Ulrich C h o l e k e r*³⁷⁶, item³⁷⁷ de alia area 12 den. census et 6 den. olei, 48 ova.
- fol. 16' 12 ^c*Ottil*³⁷⁸ *W e s g a t e r*³⁷⁹, S c h m a y s t r i n n e 1 sca. tritici, 1 sca. siliginis, 2 sca. avene, 20 den. census, 40 den. olei, 8 dienstph., 8 den. rastratorum, falcacionis 1 ½ den., 50 ova, 2 pullos carnispriviales et 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini, 1 quart. milii decimalis.
- 13 ^c*Herman an der Hofstat*³⁸⁰, (Eadem domina de una area unum pullum decimalem, area pertinet ad culturam suam.) ^c*Hec habeo in officio sequenti in Sedingen*³⁸¹ *et ideo non scribas hic.*
- 14 ^c*M o s e r, R a i d i l et S y c o l b de ½ manso a m S t e l c z g r a b e n*³⁸², Herman P a u m g a r t n e r, Jensel M o l e n d i n a t o r 2 sca. tritici, 1 sca. siliginis et 1 virl. siliginis, 4 sca. avene, 40 den. census,

³⁶⁹ „Lechner“, KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 140; Urbnr. 790; 1824: Georg Pöck. Vgl. Urbar 1630: „Petter Lechner“.

³⁷⁰ Gehörte zu „Baumgartner“, KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 139, 150; Urbnr. 786, 1824: Erhard Reicher.

³⁷¹ Vgl. Anm. 370.

³⁷² Verm. „Kolegger“, KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 152, 158; Urbnr. 785; 1824: Simon Kollegger.

³⁷³ Am l. Rand der Buchstabe: b.

³⁷⁴ Verm. „Kolegger“.

³⁷⁵ Im Text „item“ mit großem Initial, in der Edition aber entsprechend den Gepflogenheiten, den vorangegangenen Nachtrag durch einen Beistrich vom folgenden Text zu trennen, wird das Wort „item“ auch klein geschrieben.

³⁷⁶ Verm. „Kolegger“.

³⁷⁷ Vgl. Anm. 375.

³⁷⁸ Am l. Rand von fol. 16' stehen analog zu den Pkt. 12, 14–16, 18 und 19 (Am Heuperg) sowie 1–3 (An der Winterleitten) die Buchstaben: g, h, i, k, l, m, n, o, p. Am selben Rand stehen analog zu den Pkt. 13, 18 und 19 in einer helleren Tinte die Buchstaben: c, d.d.

³⁷⁹ Das Gh. ist nicht zu eruieren. Der Nachname des Besitzers scheint auch im Urbar von 1630 nicht auf.

³⁸⁰ Verm. eine Hofstatt innerhalb des Mansus.

³⁸¹ Vgl. PICKL, Seding.

³⁸² In der Seding gelegener Graben. Vgl. ONB 447. Verm. der s. „Guess“, KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg, nach N-O. ziehende Graben. Vgl. ÖK-163.

½ mr. den. olei, 16 dienstph. rastratorum 16 den., falcacionis 3 den., centum ova, 2 pullos carnisbriviales, 2 pullos decimales 2 digitales lini, ½ virl. milii decimalis.

- 15 ^b*Ulreich Mayer am Ek*³⁸³, *Nikl Lercher*,
M i c h e l **am Ek** 1 sca. tritici (et 3 oct. tritici), 1 sca. siliginis (et 3 oct. siliginis), 1, 2^c, sca. avene, 20 den. census, 40 den. olei, 8 dienstph., 8 den. rastratorum, 1 ½ den. falcacionis, 50 ova, 2 pullos carnisbriviales et decimales, 1 digitalem lini et 1 quart. milii decimalis.
- 16 Item³⁸⁴ de agro 10 den. census, 5 den. olei, 1 ½ dienstph., 2 den. falcacionis, 1 pullum decimalem, ^b1 pullum carnisbriviale.
- 17 ^c*Peter Halbenrainer*³⁸⁵ de area, ^a3 oct. tritici, 3 oct. siliginis, ½ sca. avene.
- 18 ^c*Hensil Rust*, *Rudolf Stifter* 10 quart. tritici, 10 quart. siliginis, (4 virl. avene), ^b5 virl. avene.
- 19 ^c*Hensil Rust*, (*Jensel* frater suus 5 quart. tritici, 5 quart. siliginis, 2 ½ virl. avene).

D A n d e r W i n t e r l e i t t e n³⁸⁶

- 1 ^c*Ott ym Pach*³⁸⁷, *Perthold* ½ virl. tritici, ½ virl. siliginis, 1 virl. avene.
- 2 Hii tres dant simul 40 den. census, ½ mr. den. olei, 16 dienstph., 16 den. rastratorum, 3 den. falcacionis, centum ova, 2 pullos decimales, 2 pullos carnisbriviales, 2 digitales lini, ½ virl. milii decimalis.
- 3 ^c*Hans Herczog*, item³⁸⁸ *Rudolf Stifter*³⁸⁹ de agro 1 virl. tritici, ⁱvacat^c, 1 virl. ⁱ5 oct.^c, siliginis, 2 virl., ⁱ5 oct.^c, avene.
- fol. 17 4 ^c*Jekl*³⁹⁰ *Herczog*³⁹¹, *Nyclas inne* 1 ½, ⁱ1^c, sca. tritici, 1 ½, ⁱ1^c, sca. siliginis, 3, ⁱ2^c, sca. avene, 30, ⁱ20^c, den. census, 60, ⁱ40^c, den. olei, 12, ⁱ8^c, dienstph., rastratorum, 13, ⁱ8^c, den. falcacionis 2, ⁱ1 ½^c, den. et 1 ortonem, centum, ⁱ50 per 10^c, ova, 1 ½ pullum carnisbriviale, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini, ⁱ3³⁹² oct., ⁱ1 quart.^c, milii decimalis.

³⁸³ „Höry“, KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 100; Urbnr. 779. Das Gh. grenzt an das Gh. „Riegler“, Urbnr. 778). Vgl. ÖK-163. Urbar 1630: „Geörg Kollegger. Dient von der Lercher Hueben raint an Philip Rieger, Blasy Hainzl, Ulrich Haintzl und an Sedingpach.“ 1815: Georg Neukam. Die Lokalität „am Ek“ lag verm. innerhalb dieses Gehöftes.

³⁸⁴ Zwischen den Pkt. 15 und 16 hat der Schreiber nicht wie sonst üblich eine Zeile leer gelassen.

³⁸⁵ „Rainer“, KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg, Urbnr. 777, Bpz. 91 und 93, 5. Urbar 1630: „Christian (urspr. jedoch Dionisy) Kollegger dient von der Rainer Hueben ...“ 1758: Veith Gosler; 1823: Peter Katzbauer.

³⁸⁶ Der M. umfasste verm. das Gebiet w. der Söding ab Kote 405. Vgl. ÖK-163

³⁸⁷ In der Seding, nö. Voitsberg. Vgl. ONB 18. Um welches Gh. es sich dabei handelt konnte nicht eruiert werden.

³⁸⁸ Vgl. Anm. 375.

³⁸⁹ Verm. derselbe „Rudolf Stifter“, wie er im Pkt. 18 im M. am Heuperg vorkommt. Der Name „Herczog“ kommt im Urbar von 1630 nicht mehr vor. Viell. handelt sich bei dem Gh. um „Hochgschatz“, KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 83; Urbnr. 770. Urbar 1630: „Marx Lex dient von der Gotschatzhueben“. 1707: „Gschatz“.

³⁹⁰ Am l. Rand von fol. 17 stehen analog zu den Pkt. 4–14 die Buchstaben: q, r, r, a, b, c, d, f, e. Am selben Rand stehen analog zu den Pkt. 5–14 in hellerer Tinte und etwas kleiner die Buchstaben: a–h

³⁹¹ Das Gh. konnte nicht lokalisiert werden. Vgl. Anm. 389.

³⁹² Im Text „octalia“ ausgeschrieben.

- ^b*Hic laxatur in frumento et aliis tercia pars propter debilem culturam, vide.*
- 5 ^c*Merchil* (Pilgerim et Jensl H u b e r dant simul 8 dienstph., 8 den. rastratorum, 1 ½ den. falcacionis, 50 ova, 2 pullos carnispriviales et decimales, 1 digitem lini, 1 quart. milii decimalis).
- 6 *Merchil*^c, (P i l g e r i m 1 viri. tritici, 1 viri. siliginis, 2 viri. avene, 14 den. census, 26 den. olei.)
- 7 *Merchil*^c, (H e r m a n ½ viri. tritici, ½ viri. siliginis, 1 viri. avene.)
- 8 ^c*Jans Hody*³⁹³, Jensl P h a r r e r ½ sca. tritici, ½ sca. siliginis, 1 sca. avene, 10 den. census, 20 den. olei, 4 dienstph., 4 den. hawerph., 1 pullum decimale, 1 digitem lini, 1 oct. milii decimalis.
- 9 ^c*Jans Hody*, L i p p e ½ sca. tritici, ½ sca. siliginis, 1 sca. avene, 10 den. census, 20 den. olei, 4 dienstph., 4 den. rastratorum.
- 10 Hii duo dant simul 1 ½ den. falcacionis, 1 pullum carnispriviale et 50 ova.
- 11 ^c*Jeklym Aychech*³⁹⁴, Nykl S y c o l b fratres, J a e n d l **im Ayhaeh** 1 ½, ⁱ1^c, sca. tritici, 1 ½, ⁱ1^c, sca. siliginis, 3, ⁱ2^c, sca. avene, 30, ⁱ20^c, den. census, 60, ⁱ40^c, den. olei, 12, ⁱ8^c, dienstph., 12, ⁱ8^c, den. rastrarum, falcacionis 2 ½, ⁱ1 ½^c, den. minus 1 ortone, centum, ⁱ50 per 10^c, ova, 1 ½ pullum carnispriviale, 1 pullum decimale, 1 digitem lini, 1 oct., ⁱ1 quart^c, milii decimalis.
- ^b*Laxatur tercia pars propter debilem culturam, vide.*
- 12 ^c*Nikl Steiger*³⁹⁵, (Mert P a i n s e i d tantum sicut J e n s l³⁹⁶ ½ sca. tritici, ½ sca. siliginis, ⁱvacat^c, 1 sca. avene, 10 den. census, 20 den. olei, 4 dienstph., rastratorum 4 den., 1 pullum decimale, 1 digitem lini, 1 oct³⁹⁷. milii decimalis).
- 13 (Hii duo dant simul 1 ½ den. falcacionis, 1 pullum carnispriviale et 40 ova).
- 14 ³⁹⁸*Nikl*^a, ^c*Jensl P a y n s i e d*³⁹⁹, ^a*servit tantum sicut M e r t*.
- fol. 17' 15 ⁴⁰⁰*Nikl Vokel de l quartali*^c, V o c k e l⁴⁰¹ 1 sca. tritici, 1 sca. siliginis, 2 sca. avene, 20 den. census, 40 den. olei, 8 dienstph., rastratorum 8 den., falcacionis 1 ½ den., 50 ova, 2 pullos carnispriviales, 1 pullum decimale, 1 digitem lini, 1 quart. milii decimalis.

³⁹³ Das Urbar C, fol. 105' fasst beide Besitzungen unter einem Besitzer „Mert am Lerchekg von der Hody“ zusammen.

³⁹⁴ Ggd. in der Söding. Vgl. ONB 164. Der Besitz gehörte zu „Moritz“, w. Stiwoll. Vgl. ÖK-163. Urbar 1572: „Anndree Moritz des Graffen Holdt hat Khaufrecht über eine Hueben am Khornperg gelegen ...“ Der Besitz grenzte an „Lex an der Eben“ und an die „Freisinger Hueben“. Urbar 1630: „Veith (Legs) Moritz, dient von einer Hueben am Kornperg.“ 1758: Josef Nunner, Urbnr. 765. Bpz. 182“.

³⁹⁵ Gehörte ebenfalls zu „Moritz“. Vgl. 395.

³⁹⁶ Die Worte „tantum sicut J e n s l“ sind gesondert noch einmal durchgestrichen.

³⁹⁷ Im Text „octale“ ausgeschrieben.

³⁹⁸ Dieser Nachtrag steht am unteren Rand von fol. 17.

³⁹⁹ Gehörte zu „Moritz“. Vgl. 395 und 396.

⁴⁰⁰ Am l. Rand von fol. 17' stehen analog zu den Pkt. 15–22 die Buchstaben: g, h, i, k, l, m, n.

⁴⁰¹ „Vökl“, KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 153; Urbnr. 780. 1758: Thoman Muhralter, 1824: Michael Muralter.

- 16 ^c*Hensil Wesgater*⁴⁰² *de 1 quartali*, Perthold Winterleuter 1 sca. tritici, 2 sca. avene, 20, ⁱ14^c, den. census, 40, ⁱ26^c, den. olei, 8, ⁱ5^c, dienstph., 8; ⁱ5^c, den. rastratorum, ⁱhawerph.^c, 2, ⁱ1^c, den. falcacionis, 50, ⁱper 7^c, ova, 2, ⁱ1^c, pullos carnispriviales, 1 decimalem, ⁱvacat^c, 1 digitem lini, 1 quart. milii decimalis.
- 17 ^c*Nikl Vokki*⁴⁰³, *Hensil (Nikl) Mawmel*, Jenzl Chierl 1 viri. tritici, 1 viri. siliginis, 1 viri. avene mensura Voyczperger, 60 den. census Egidii, 3 pullos, 30 ova in Pascha. Remedium est, nihil dant plus.
- 18 ^c*Jensil Mawmel*⁴⁰⁴, Herman Mavmel ½ sca. tritici, ½ sca. siliginis, 1 sca. avene, 10 den. census, 20 den. olei, 4 dienstph., 4 den. rastratorum, falcacionis 3 ortones, 25, ⁱper 5 d^c, ova⁴⁰⁵, ½ pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini, 1 oct. milii decimalis.
- 19 ^c*Idem de agro am Pühil*⁴⁰⁶. Item de agro 32 den. Egidii⁴⁰⁷.
- 20 ^c*Nikl Rugelsan*⁴⁰⁸, Stephan 1 ½, ⁱ1^c, sca. tritici, 1 ½, ⁱ1^c, sca. siliginis, 3, ⁱ2^c, sca. avene, 30 den. census, 60 den. olei, 12 dienstph., 12 den. rastratorum, 2 den. falcacionis et 1 ortonem, 70 (75), ⁱper 15^c, ova, 1 ½ pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini, 3 oct. milii decimalis.
- 21 ^c*Hensil Wesgater*⁴⁰⁹, Gnezzetantum sicut Stephan 1 ½ sca. tritici, 1 ½ sca. siliginis, 3 sca. avene, 30 den. census, 60 den. olei, 12 dienstph., 12 den. rastratorum, ⁱhawerph.^c, 2 den. falcacionis et 1 ortonem, 75 ova, 1 ½ pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini, 3 oct. milii decimalis.
- 22 ^c*Jorg Pogrilcz*⁴¹⁰, Weizze 1 sca. tritici, 1 sca. siliginis, 1 ½ sca. avene et ½ viri. avene, 20 den. census, 40 den. olei, 8 dienstph., rastratorum 8 den., falcacionis 1 ½, 50 ova, ⁱper 4 ½^c, 2 pullos carnispriviales et decimales, 1 digitem lini, 1 quart. milii decimalis.
- fol. 18
^b*Ille petit sibi laxari 1 sca. syliginis propter defectum culture et sterilitatem.*
- 23 ^c*Jans*⁴¹¹ *Herczog*⁴¹², Peter Protarre tantum in omnibus sicut Weizze in quo sedet 1 sca. tritici, 1 sca. siliginis, 2, ⁱ1^c, sca. avene, 20, ⁱ14^c, den. census, 40, ⁱ26^c, den. olei, 8, ⁱ5^c, dienstph., rastratorum 8, ⁱ5^c, den., falcacionis 1 ½, ⁱ1^c, den., 50 ova, ⁱper 7^c, 2 pullos carnispriviales, 1 digitem lini, 1 quart. milii decimalis.

⁴⁰² Vgl. 410. Da es sich verm. um denselben Bes. handelt, dürfte die Viertel-Hb. auch zu „Guess“ gehört haben.

⁴⁰³ Verm. „Kleinvökl“, KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 157; 1824: Michael Muralter. Vgl. 402.

⁴⁰⁴ Der Besitz konnte nicht eruiert werden. Der Familienname Mawmel findet sich in den späteren Urbaren nicht mehr. Verm. gehörte der Besitz jedoch zu „Kleinvökl“. Vgl. 404.

⁴⁰⁵ Zwischen „25“ und „ova“ wurde ein Wort durch Durchstreichen unleserlich gemacht.

⁴⁰⁶ Konnte nicht lokalisiert werden.

⁴⁰⁷ Zwischen den Pkt. 18 und 19 hat der Schreiber nicht wie sonst üblich eine Zeile leer gelassen.

⁴⁰⁸ Konnte nicht lokalisiert werden.

⁴⁰⁹ Gehörte verm. zu „Guess“, KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 71; Urbnr. 769, 1758: Peter Papp, 1824: Tentschl Oswald. 1630: „Gregor Lex dient von der Gueßhieben ...“

⁴¹⁰ „Hochgschatz“, KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 83; Urbnr. 770. Das Urbar E, fol. 52' fasst bereits die Güter des Jorg Pogrilcz und des Jans Herczog zusammen. Urbar 1572: „Merth Gotschatz von der Gotschatzhieben ...“ Urbar 1630: „Marx Lex dient von der Gotschatzhieben und Wiesen ...“ 1758: Josef Glangger. 1824: Johann Herold.

⁴¹¹ Am l. Rand von fol. 18 stehen analog zu den Pkt. 23–28 die Buchstaben: o, p, q, r, b, a. Außerdem sind neben

^b*Ille petit similiter laxari 1 sca. syliginis, quia sterilem habet culturam, quam vidi.*

- 23a ^c*Nikl Hörn*, item de curia 1 quart. marcas den. Egidii.
- 24 ^c*Jans Herczog*⁴¹³, cum communibus^b, idem Peter 3 oct. tritici, 3 oct. siliginis, 3 quart. avene, 10 den. olei, 1 ollam milii decimalis.
- 25 ^c*Mert Schuester*⁴¹⁴, Ruglsinfine 3 oct. tritici, 3 oct. siliginis, 3 quart. avene, 10 den. census, 10 den. olei, 4 dienstph., rastratorum, ⁱhawerph.^c, 4 den., falcacionis 3⁴¹⁵ ortones, 25 ova, ⁱper 5^c, ½ pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini, ½ oct. milii decimalis.
- 26 ^c*Entreich am Stain*, Herczog 1, ⁱ½^c, sca. tritici, 1, ⁱ½^c, sca. siliginis, 2, ⁱ1^c, sca. avene, 20, ⁱ10^c, den. census, 40, ⁱ20^c, den. olei, 8, ⁱ4^c, dienstph., rastratorum 8, ⁱ4^c, den., falcacionis 1 ½, ⁱ1^c, den., 50 ova, ⁱper 5^c, 2, ⁱ1^c, pullos carnispriviales, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini, 1 quart. milii decimalis.
- 27 ^c(*Oswald Hueber de agro, nunc est pratum*), *Chesler*, Item de uno agro 3 oct. tritici, 3 oct. siliginis, 3 quart. avene, 5 (dienstph.) census den., 10 den. olei, 2 dienstph., 2 den. rastratorum, falcacionis ½ den., 12 ½, ⁱper 3^c, ova, quartam [partem] pulli carnisprivialis, ½, ⁱ1^c, oct. milii decimalis.
- 28 ^c*Nikl*⁴¹⁶ *Chesler*⁴¹⁷, *Nicl an der Roysen* ½ sca. tritici, ½ sca. siliginis, 1 sca. avene, 10 den. census, 20 den. olei, 4 dienstph., 4 den. rastratorum, falcacionis ½ den., 25, ⁱper 5^c, ova, ½ pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini, 1 oct.⁴¹⁸ milii decimalis. Et nota, quod iste 2 linie proxime item de uno agro subsequenti deberent⁴¹⁹.
- fol. 18' 29 ^c*Oswald Hueber*⁴²⁰, *Jans Huber*⁴²¹ dat tantum sicut *Nycla*, ^c*Jans Entreich*, dat de agro 3 oct. tritici, 3 oct. siliginis, 3 quart. avene, 5 den. census, 10 den. olei, 2 dienstph., 2 den. rastratorum, falcacionis ½ den., 12 ½, ⁱper 2 ½^c, ova, quartam partem pulli carnisprivialis, ⁱ½ pullum^c, ½ ollam milii decimalis.

dem Buchstaben „b“ ein Parallelogramm und eine Hand als Verweisfinger gezeichnet. In der l. unteren Ecke von fol. 18 steht noch der Buchstabe „a“ mit einem daneben gezeichneten Parallelogramm. Am r. Rand von fol. 18 war auch eine Einteilung von der jedoch nur noch Teile, zum Teil schlecht leserlich, weil der r. Rand abgeschnitten ist, leserlich sind, wie z. B.: m, n.

⁴¹² Gehörte zu „Hochschatz“. Vgl. Anm. 410.

⁴¹³ Vgl. Anm. 410 und 412.

⁴¹⁴ „Hainzl“, KG Eggartsberg, Bpz. 77, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 774. Urbar 1572, fol. 56: „Andree Hainzl an der Wisen“. Urbar 1630, fol. 227: „Stephan Haintzl dient von der Hainczl hofstatt ...“ Urbar 1758: Bartlme Weisl. 1824: Anton Rainpold. Vgl. ÖK-163.

⁴¹⁵ Ergänze: (oli).

⁴¹⁶ Emendation; urspr. Name nicht mehr feststellbar.

⁴¹⁷ Gehörte verm. zu „Hainzl“. Vgl. 415.

⁴¹⁸ Diesmal „octa.“

⁴¹⁹ D/27 und D/28 durch ein Verweiszeichen verbunden.

⁴²⁰ Am l. Rand von fol. 18' stehen analog zu den Pkt. 29–35 die Buchstaben c–i, weiter außen eine weitere Einteilungsskala, bestehend aus „id“, qo^m (fünffmal), Q,R.

⁴²¹ Gehörte zu „Andrich“.

- 30 ^c*Oswald ym Schröt*⁴²², Jense l e r h e r⁴²³ ½ sca. tritici, ½ sca. siliginis, 1 sca. avene, 10 den. census, 20 den. olei, 4 dienstph., 4 den. rastratorum, falcacionis 3 ortones, 25, ⁱper 5^c, ova, ½, ⁱ1^c, pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini, 1 oct.⁴²⁴ milii decimalis.
- 31 ^c*Oswald*⁴²⁵ *ym Schröt*⁴²⁶ *de area*, S i b e r 3 oct. tritici, 3 oct. siliginis, 3 quart. avene, 5 den. census, 10 den. olei, 2 dienstph., 2 den. rastratorum, falcacionis 1 ortone, ⁱ½ den.^c, 13, ⁱper 3^c, ova, quartam partem pulli carnisprivialis, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini, 1 ollam decimalem.
- 32 ^c*Christan pey der Rynn am Tregost*⁴²⁷, Fricz **am Tregost** 2 sca. siliginis, 2 sca. avene, 20 den. census, 40 den. olei, 8 dienstph., 8 den. rastratorum, 1 ½ den. falcacionis, 50 ova, 2 pullos carnispriviales, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini, 1 quart. milii decimalis.
- 33 ^c*Oswald*⁴²⁸ *ym Schröt*⁴²⁹ *de 1 quartali*, Gundacher et relicta fratris sui **im Schrott** 1 sca. tritici, 1 sca. siliginis, 2 sca. avene, 20 den. census, 40 den. olei, 8 dienstph., 8 den. rastratorum, falcacionis 1 ½ den., 50 ova, 2 pullos carnispriviales, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini, 1 quart. milii decimalis.
- 34 ^c*Jans Vinster*⁴³⁰ *et Ulrich ym Schröt*⁴³¹ *de 1 quartali*, Jense l W a g n e r et P e t e r suus communis in omnibus tantum sicut Gundacher et relicta 1 sca. tritici, 1 sca. siliginis, 2 sca. avene, 20 den. census, 40 den. olei, 8 dienstph., 8 den. rastratorum, falcacionis 1 ½ den., 50 ova, ⁱper 4 ½^c, 2 pullos carnispriviales, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini, 1 quart. milii decimalis.
^b*Insuper Jense l W a g n e r*. Et Peter suus communis dat duos pullos decimales, ⁱvacat^c, et 2 digiteles lini, ⁱvacat^c.
- 35 ^c*Chöβschaczin*, Jelen H e r t w i s u m⁴³² 1 sca. tritici, 1 sca. siliginis, ⁱvacat^c, 2 sca. avene, 20 den. census, 40 den. olei,
fol. 19 8 dienstph., 8 den. rastratorum, falcacionis 1 ½ den., 50 ova, 2 pullos carnispriviales, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini, 1 quart. milii decimalis.
- 36 ^a*Item eadem de agro 10, ⁱ12^c, ^aden. Omnium Sanctorum.*

⁴²² Ggd. w. „Finster“ bei der Kote 626. Vgl. ÖK-163. Heute: „Schrott“.

⁴²³ „Finster“, KG Eggartsberg, OG Geistthal-Södingberg, Urbnr. 758. Gehörte „Finster“, da hier Jense l Lerher genannt wird. Urbar 1541, fol. 36: „Matthe Finster[...]mer dient er von der Lercher Hueben ...“ Urbar 1630, fol. 218': „(Thoman Finster, Stephan Pokhstaller) Veit Khnoblacher dient von einer Hueben raint an Schrottopach ... Mer dient er von der Lerherhueben ...“ Vgl. ÖK-163.

⁴²⁴ An dieser Stelle „octale“ ausgeschrieben.

⁴²⁵ Obwohl es sich um denselben Besitzer wie bei „Finster“ handelt (Oswald ym Schröt), gehörte dieser Besitz zu „Schrotter“, KG Eggartsberg, Bpz. 58, OG Geistthal-Södingberg; Urbnr. 759. 1824: Mauzen Jacob.

⁴²⁶ Ggd. w. „Finster“ bei der Kote 626. Vgl. ÖK-163. Heute: „Schrott“.

⁴²⁷ Ggd. n. Voitsberg. Vgl. ÖK-163 und ONB 147.

⁴²⁸ „Schrotter“. Vgl. Anm. 425.

⁴²⁹ Ggd. w. „Finster“ bei der Kote 626. Vgl. ÖK-163. Heute: „Schrott“.

⁴³⁰ „Finster“. Vgl. Anm. 423.

⁴³¹ Ggd. w. „Finster“ bei der Kote 626. Vgl. ÖK-163. Heute: „Schrott“.

⁴³² Der Besitz konnte nicht eruiert werden.

- E** ⁴³³**In der Hardekk**⁴³⁴
- 1 ^c*Michel ym Pawmgarten*⁴³⁵, H a i n c z l filius H e r l i n i de prato 64 den. Egidii.
 - 2 ^c*Hensil Friczler*⁴³⁶, ^d*cum communi de curia.*
O t t e l et sui communes de curia 3 sol. et 6 den. Egidii, 36 den. olei, 6 dienstph., 6 den. rastratorum, falcacionis 1 ½ den., 50, ⁱ*per* 7^c, ova, 1 pullum carnisprivialem et 2, ⁱ*I*^c, pullos decimales, 2, ⁱ*I*^c, digitales lini, 1 quart. milii decimalis.
 - 3 ^c*Nikl Czupringer*⁴³⁷ *cum communi de curia,*
J e k e l ibidem 55 den. Egidii, 32 den. olei, 6 dienstph., rastratorum 6 den., falcacionis 1 den., 25, ⁱ*per* 5^c, ova, 2 pullos carnispriviales et decimales, 1 digitalem lini, 1 quart. milii decimalis.
 - 4 ^c*Nikl Czupringer*⁴³⁸ *de area,*
P y e r g e r i n n e 39 den. Egidii, 10 den. olei, 1 dienstph., rastratorum 1 den., falcacionis 1 den., 25 ova, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini.
 - 5 J e n s e l R a y n e r⁴³⁹ 18 den. Egidii, ^d*ignoratur.* Item cum fratre suo,
^c*Jans Rainher, Nikl Kersenpacher*, 16 [den.] Egidii, 7 den. olei, ½ dienstph., rastratorum ½ [den.], 15 ova, 1 pullum decimalem, unum quartale pulli carnisprivialis, 1 digitalem lini.
 - 6 ^c*Stephan Müllner*⁴⁴⁰, P e t e r M o l e n d i n a t o r de prato 64 den.⁴⁴¹
Egidii, ^b24 den. olei.

⁴³³ Am l. Rand von fol. 19 stehen analog zu den Pkt. 2–5 und 7–8 die Buchstaben a–f. Neben Pkt. 6 fehlt ein solcher Buchstabe. Eine Einteilung befand sich auch am rechten Rand, jedoch ist diese nur mehr zum Teil sichtbar (b, eg).

⁴³⁴ Zu Hardegg befand sich urspr. eine Grangie des Kl. Rein, die 1220 von Abt Engelbert aufgelöst und gegen einen Jahreszins von je drei Mark an fünf Bauern (zusammen 15 Mark) zu Burgrecht ausgegeben wurde. Auf den Gründen der Grangie entstanden später Hofstätten. Das Urbar D von 1395 fasst diese Güter unter dem Titel „In der Hardekk“ zusammen (fol. 19) und spricht von einem Dorf „In villa Hardekk“ auf fol. 144. Schon um 1450 erscheinen die Güter zu Hardekk nicht mehr unter einem Titel zusammen gefasst. Im 16. Jh. wurden die Güter sogar verschiedenen Ämtern zugeteilt. Heute entsprechen dem Gebiet im Wesentlichen die Gehöfte „Koberer“, „Schirf“, „Stolpacher“, „Winter“, „Fritzler“, „Ferschenbrett“, „Guggauf“ und „Ebenbodenschatz“. Genaue Lokalisierung: Vgl. PICKL, Seding. Vgl. auch ÖK-163.

⁴³⁵ Konnte nicht lokalisiert werden.

⁴³⁶ „Fritzler“, KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 11; Urbar 1572, fol. 50: „Jacob Fritzler dient von einer Hoffstat zu Hardegg ...“ Im Urbar von 1630 erfahren wir auf fol. 231, dass es einen Jacob Fritzler gab („Bartl Podenschatz dient von einer Hofstat ... raint ... und an Jacob Fritzler.“), der verm. *ein* Bes. der Fritzler-Hueben war. Ähnliche Angaben werden auf fol. 221 gemacht. Doch wird Jacob Fritzler im Urbar von 1630 nicht als Kolone genannt. Das lässt den Schluss zu, dass Hanß Reinprecht Bes. der einstigen „Fritzler Hueben“ war (Urbar 1630, fol. 221') und der im Urbar von 1630 genannte Jacob Fritzler, verm. ein Sohn des Jacob Fritzler aus dem Urbar von 1572, nur mehr einen Teil des einstigen Gehöftes inne hatte.

⁴³⁷ Verm. „Ebenbodenschatz“, KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 181 (Nach Urbar F zu schließen); 1824: Andreas Winterleitner.

⁴³⁸ Verm. „Ebenbodenschatz“.

⁴³⁹ „Raner“, KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 91 und 93, 5; Urbnr. 777. Urbar 1572, fol. 50: „Anndree Khollegger hat Khaufrecht über die Rainer Hueben ...“ Urbar 1630, fol. 222': „(Dionisy) Christian Khollegger dient von der *Rainer Hueben* ...“ 1824: Kotzbauer Franz. Vgl. auch ÖK-163.

⁴⁴⁰ Verm. „Mühlhuber“, KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 169 und 170; Urbnr. 796, 1824: Zwanzger Leopold. Urbar 1572, fol. 61': „Veith Hueber hat Khaufrecht über ... *Müll am Stain*.“ Vgl. auch ÖK-163.

⁴⁴¹ Im Text „denarios“ ausgeschrieben.

- 7 ^c*Mert Winther*⁴⁴² *et Oswald ym Pach*⁴⁴³, Purchhartinne et Sincznagl ½ mr. den. Egidii cum 5 den., olei den. 32, 4 dienstph., 4 den. rastratorum, falcacionis 1 den., 80 ova, ⁱper 8^c, 2 pullos carnispriviales et decimales, 1 digitem lini, 1 oct. milii decimalis.
- 8 ^c*Mert Pranter*, Herman Pranter⁴⁴⁴ 3 ½ sol. et 1 den. Egidii, 40 den. olei, 6 dienstph., 6 den. rastratorum, 1 den. falcacionis, 40 ova, ⁱper 8^c, 2 pullos carnispriviales et decimales, 1 digitem lini et 1 quart. milii.
- fol. 19' 9 ^c*Nikl am Schatenhalb*⁴⁴⁵, Jekl **am dem Lepleins** 64 den. Egidii, 24 den. olei, 4 dienstph., 4 den. rastratorum, ^c*Hawer*, ^b½ den. falcacionis, 25 ova, ⁱper 5^c, ½ pullum carnispriviale, 1 pullum decimale, 1 digitem lini, 1 oct. milii decimalis.
- 10 ^c*Nikl Veltgril de prato*, Jensel Jeger 32 den. Egidii, 12 den. olei, rastratorum 2 den., falcacionis 1 den., 20 ova, ⁱper 5^c, ^b2 dienstph.
- 11 ^c*Mert Winther*⁴⁴⁶, Peter Sutor 56 den. Egidii, de una area, 2 pullos carnispriviales, 1 pullum decimale, 30 ova, ^bPasche, 1 digitem lini.
- 12 ^c*Nikl Wagner*⁴⁴⁷, Jensel gener Dietrici de area sicut Sutor 56 den. Egidii, 2 pullos carnispriviales, 1 pullum decimale, 30 ova, 1 digitem lini.
- 13 ^c*Nikl Chersenspacher*⁴⁴⁸, Jensel **im Chersenspach**⁴⁴⁹ de area sicut Sutor 56, ⁱ40^c, den. Egidii, 2 pullos carnispriviales, ⁱvacat^c, 1 pullum decimale, ⁱvacat^c, 30 ova, ⁱvacat^c, 1 digitem lini, ⁱvacat^c. ^bSterilis est.
- 14 ^c*Jekl Swaiger*⁴⁵⁰, Peter **an der Lacken**⁴⁵¹ de prato ½ mr. den. Egidii, 30 ova Pasche, ^b2 pullos carnispriviales.
- 15 Rudolf Stiffter⁴⁵² de prato 1 tal⁴⁵³. den. Egidii. ^b*Illud pratum per nos tenemus ideoque nichil solvit nobis.*

⁴⁴² „Winter“, KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg, Urbnr. 750, GbAR 5831. Urbar 1630, fol. 220: „Augustin Kleckhl dient von einer Öden, Hofstat und abschrotten ...“ 1730: „Windter“, Andre Peußl.

⁴⁴³ Verm. der Södingbach.

⁴⁴⁴ „Schirf“, KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg, Urbnr. 749, GbAR 5831; 1824: Gregor Kirchleuttner. Urbar 1572, fol. 47': „Colman Schierff hat Khaufrecht über den Güelhof ob Hardegg ...“ Urbar 1630, fol. 219': „Ruep Khleckhl dient von dem Gülhof ob Hardegg ...“

⁴⁴⁵ „Koberer“, KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg, Urbnr. 748, GbAR 5831, 1758: Marx Kollbacher. Vgl. ÖK-163.

⁴⁴⁶ Verm. von „Winter“ aus bewirtschaftet. Vgl. Anm. 442.

⁴⁴⁷ Der Name „Wagner“ kommt im Urbar von 1572 im Amt Söding weder als Kolone noch als Vulgoname für einen Besitz vor. Das Gh. dürfte also zwischen 1395 und 1572 dem Kl. Rein verloren gegangen sein.

⁴⁴⁸ „Guggauf“, KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 180; Urbnr. 753, 1824: Josef Schratler (Keuschler).

⁴⁴⁹ Das Bächlein, das ö. „Fritzler“ in den Södingbach mündet. Urbar 1630, fol. 231: „Bärtl Podenschatz dient von einer Hofstat zu Hardegg (= Guggauf, vgl. Anm. 448), raint an ... Kerschpach ...“ Vgl. auch ÖK-163.

⁴⁵⁰ Vgl. Amt Gaistal (Anm. 16). Das Gh. wurde verm. von „Schwaiger“ aus bewirtschaftet.

⁴⁵¹ Der hier Genannte kommt verm. als „Petir Lachner“ im M. Merchlini (vgl. Anm. 15) vor und war verm. Teilbesitzer des Gehöftes.

⁴⁵² Konnte nicht lokalisiert werden.

⁴⁵³ Im Text „talentum“ ausgeschrieben.

- 16 **J e n s l in dem Paumgarten** 60 den. Egidii, °ignoratur, est ius libertatis.
17 °Idem de agro 12 den., est ius libertatis.
18 Ibidem in eadem molendina⁴⁵⁴, °Jensil Moser,
J e n s l de molendino ½ mr. den. Martini.
19 °Mert W i n t h e r⁴⁵⁵ et Nikl C z u p r i n g e r , **in Hardek de domo lapidea**⁴⁵⁶ et de uno agro ½ mr. Michaelis.
20 °Jorg S m i e d , Rudolf S t i f t e r⁴⁵⁷ de molendino ½ mr. Martini.
21 °Oswald ym **Schröt**⁴⁵⁸. Jensl L e r c h e r⁴⁵⁹ de molendino 60 den. Martini.
fol. 20 22 °Stephan M ü l n e r⁴⁶⁰ ze **Hardek**⁴⁶¹.
(Jans M ü l n e r)⁴⁶². P e t e r de molendino 1 tal., ⁱ1 mr.° Martini.

E. Jus officialis de mansis: de unoquoque manso ½ virg. siliginis, 2 virg. avene et de areis pullos et ova.

Summa tritici

Summa siliginis

Summa avene

Summa den. censalium

Summa den. olei

Summa den. nocturnalium

Summa den. fossorum

Summa den. falcacionis

Summa pullorum carnisprivialium

Summa pullorum decimalium, recipit⁴⁶³ p l e b a n u s de **Pyber** terciam partem.

Summa pullorum advocacionis

Summa digitalium lini, p l e b a n u s recipit terciam partem.

Summa milii decimalis, p l e b a n u s recipit terciam partem.

Summa ovorum

Summa den. molendinorum

Jus officialis

Summa siliginis

⁴⁵⁴ Es handelt sich dabei verm. um die Mühle, die im Urbar 1572, fol. 59 Erhardt Schratte gehört. („Erhardt Schratte hat Khaufrecht über ein Hofstat und Müll zu Hardegg gelegen ist angeraint an den Seeding Pach, an Mathees Stuelpacher, an Gregor Podenschatz und an Jacob Albrecht Grundt.“) Urbar 1630, fol. 229: „(Roman Schrotter) Stephan Haußegger dient von einer Hofstat und Mühl zu Hardegg gelegen, raint an die Seeding, Simon Stuelpacher, Gregor Podenschatz ...“ Die Mühle lag in der Nachbarschaft von „Fritzler“. Vgl. Anm. 436.

⁴⁵⁵ Gehörte verm. zu „Winter“. Vgl. Anm. 442.

⁴⁵⁶ Dieses Steinhaus in Hardegg entspricht wohl der einstigen Grangie. Vgl. Anm. 434.

⁴⁵⁷ Es handelt sich um denselben Kolonen, der auch von einer Wiese zinst (Vgl. Anm. 452), doch konnte die Mühle nicht lokalisiert werden.

⁴⁵⁸ Ggd. w. „Finster“ bei der Kote 626. Vgl. ÖK-163. Heute: „Schrott“.

⁴⁵⁹ Die Mühle gehörte verm. zu „Finster“. Vgl. Anm. 423.

⁴⁶⁰ Verm. diesselbe Mühle von der auch Jensil Moser zinst (Vgl. Anm. 454) Lag an der Mündung des Kerschbaches in die Söding, nö. „Fritzler“, wo sich heute noch eine Mühle befindet. Vgl. ÖK-163.

⁴⁶¹ Vgl. Anm. 434.

⁴⁶² Am linken Rand von fol. 20 analog zu Pkt. 22 der Buchstabe d.

⁴⁶³ Ergänze: ⁱrecipit^f.

Summa avene
Summa pullorum
Summa ovorum

- fol. 20' **F** (*In Stalhoefen prope*)
- 1 ⁴⁶⁴Jans ⁴⁶⁵M u l n e r^a, ^cde 1 octali, ^a3 quart. tritici, 3 quart. syliginis, 6 quart. avene, 10 den. censuales⁴⁶⁶, 20 den. olei, 4 dienstph. 4 den. rastratorum, 2; ⁱ1^c, ^aden. falcacionis, 25, ⁱper 5^c,
^aova in Quator Temporibus et ad visitacionem, 2 ollas milii decimalis, 2 pullos decimales, 1/2 pullum carnisprivialem, 2 digitales lini.
 - 2 ⁴⁶⁷Ulreich ⁴⁶⁸C h o l e k e r^a de 1 quartali 1 sca. tritici, 1 sca. syliginis, 2 sca. avene, 20 den. censuales Egidii, 40 den. olei, ⁱdienstph., 8 den. rastratorum, 1 1/2 den. falcacionis, 50, ⁱper 10^c, ^aova, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum (decimalem) carnisprivialem, 1 digitalem lini, 1 quart. milii decimalis.
 - 3 ^aUlreich ⁴⁶⁹C h o l e k k e r, Herman ¹H o f s t e t e r, Ottil W e s g a t t e r⁴⁷⁰, ⁱcommunes simul⁴⁷¹, ^ade 1 quartali 1 sca. (quart.), tritici, 1 sca. (quart.), syliginis, 2 sca. avene, 20 den. censuales Egidii, 40 den. olei, 8 dienstph., 8 den. rastratorum et dicuntur pro nunc hawerph., 1 1/2 den. falcacionis et dicuntur maderph., 50, ⁱper 10^c, ^aova, 1 pullum carnisprivialem, (1 pullum decimalem, 1 digitalem lini) 1 quart. milii decimalis.
 - 4 ⁴⁷²Merchil **a m F r i s n i c h k**⁴⁷³ de 1 quartali 1 sca. tritici, 1 sca. syliginis, 2 sca. avene, 20 den. censuales Egidii, 40 den. olei, 8 dienstph., 8 den. rastratorum, 1 1/2 den. falcacionis, 50, ⁱper 10^c, ova, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini, 1 quart. milii decimalis^a.
 - 5 ⁴⁷⁴Jans H o d y⁴⁷⁵ de 1 quartali, 1 sca. tritici, 1 sca. syliginis, 2 sca. avene, 20 den. censuales Egidii, 40 den. olei, 8 dienstph., 8 den. rastratorum, 1 1/2 den. falcacionis, 50, ⁱper 10^c, ova, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini, 1 quart. milii decimalis^a.

⁴⁶⁴ Am l. Rand: ar^a.

⁴⁶⁵ Gh. Teil von „Hubermichl“, KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. (165, 167) 168; Urbnr. 797; 1824: Anton Lex.

⁴⁶⁶ Ergänze (analog zu den anderen Punkten in diesem Kapitel: Egidii.)

⁴⁶⁷ Am l. Rand: b^a.

⁴⁶⁸ Verm. „Kolegger“, KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg, Bpz. 152, 158; Urbnr. 785; 1824: Simon Kollegger.

⁴⁶⁹ Verm. „Kolegger“.

⁴⁷⁰ Der Name „Wesgatter“ ist mit roter Farbe unterstrichen.

⁴⁷¹ „communes simul“, urspr. weggelassen, dann durch Einfügungszeichen an der entsprechenden Stelle im Duktus von Hand A eingefügt.

⁴⁷² Am l. Rand: abc^a, Nachtrag zu fol. 17,a,b,c.

⁴⁷³ Gh. der KG Södingberg, OG Geistthal-Södingberg: „Freisinger“, ö. Stiwoll, bei der Kote 471. Vgl. ÖK-163. Vgl. auch ONB 193 („Gehöft bei Sedingberg i. Kainachthl.“) Verm. handelt es sich bei der Lokalisierung mit „Kainachtal“ um einen irrtümlichen Fehler.

⁴⁷⁴ Am l. Rand: de^a, Nachtrag zu fol. 17,d,e.

⁴⁷⁵ Vgl. Anm. 393.

- fol. 21 6 ⁴⁷⁶*Nikl Steiger*⁴⁷⁷ *de 1 quartali 2 sca. tritici, 1 sca. syliginis, ¹vacat^c, 2 sca. avene, 20 den. censuales Egidii, 40 den. olei, 8 dienstph., 8 den. rastratorum, 1 ½ den. falcacionis, 40ⁱ, per 10^c, ova, 1 pullum carnisprivialemⁱ, vacat^c, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini, 1 quart. milii decimalis^a.*
7 ⁴⁷⁸*Hensil*⁴⁷⁹ *Rust de dimidio manso tantum dat sicut supra notatum est de duobus quartalibus^a.*

[Fol. 21' und Großteil von fol. 22 unbeschrieben.]

- fol. 22 **G**
1 ^a*In*⁴⁸⁰ *der Sedingen*⁴⁸¹. *Perner cum communi de manso 17 sol. Michaelis.*
2 ^a*Item*⁴⁸² *in der Grueb ob Sedingen*⁴⁸³ *½ mr. Egidii de Chunrado Grabner.*

⁴⁷⁶ Am r. Rand: *gh^a*, Nachtrag zu fol. 17,g,h.

⁴⁷⁷ Vgl. 396.

⁴⁷⁸ Am l. Rand: *d^a*.

⁴⁷⁹ Pkt. 6 und Pkt. 7 sind durch zwei Zeilen voneinander getrennt.

⁴⁸⁰ Am l. Rand: *p^a*, am r. Rand: *O, b* und mit Bleistift: 1362.

⁴⁸¹ Vgl. Anm. 332 und PICKL, Seding.

⁴⁸² Am l. Rand: *d 46^b*, am r. Rand: *O* und mit Bleistift 1350 al. 682.

⁴⁸³ Vgl. ONB 239 („am Kalch, i. Sedingthl. ö. Stallhofen“) Vgl. auch ÖK-163. Verm. bei „Gußpeter“, Kote 445, aber noch w. des Kalchbaches.

III

*In Stalhoefen prope Seding*⁴⁸⁴ sunt 19 mansi.

A

- 1 ^b*Paul Flöschel*, *Flochel*⁴⁸⁵ de 1 manso 1 sca. tritici maius sca.,
ⁱ*1 virling*^c, 1 sca. avene, ⁱ*1 virling*^c, 30 den. censuales ⁴⁸⁶Egidii, 2 den. fossorum,
ⁱ*5 den.*^c, 4 ½ den. locacionis, 6 den. falcacionis, 30, ⁱ*40*^c, ova in Pascha, 30 ova
Michaelis, 20 in Nativitate Domini, 2 den. rastratorum, ⁱ*falcacionis*^c.
- 2 *Ulreich Czencz*⁴⁸⁷ de 1 ½ manso 1 ½ sca. tritici, 1 ½ sca. avene, 45 den.⁴⁸⁸
censuales Egidii, 3 den. fossorum, 6 ½ den. locacionis cum ortone, 9 den. falca-
cionis, 45 ova in Pascha, 45 Michaelis, 30 in Nativitate Domini, 3 den. rastra-
torum.
- 3 *Dietmar*⁴⁸⁹ de ½ manso ½ sca. tritici, ½ sca. avene, 15 den. censuales Egi-
dii, 2 den. locacionis cum ortone, 3 den. falcacionis, 1 den. rastratorum, 1 den.
fossorum, 15 ova in Pascha, 15 Michaelis, 10 in Nativitate Domini.
- 4 *Posenpacher*⁴⁹⁰ de ½ manso tantum debet dare sicut *Dietmar*, sed
dat ½ mr. den. pro omnibus serviciis in die Sancti Egidii.
- 5 *Vaschanch* de 1 manso tantum dat sicut *Flochel* preter ½ digitalem
et 1 pullum decimalem et octale milii, quod dat.
- 6 *Jensel Rueprecht* de 1 manso tantum sicut *Flochel*.
- 7 *Wlfiing* de 1 manso tantum sicut *Flochel*.
- 8 *Michel Winkler* de 1 manso tantum sicut *Flochel*.
- 9 *Derrer* de ½ manso tantum sicut *Dietmar*.
- fol. 23 10 *Schroter* de 1 manso tantum sicut *Flochel*.
- 11 *Gundacherinne* de 1 manso tantum sicut *Flochel*.
- 12 *Mert* de ½ manso tantum sicut *Dietmar*.
- 13 *Hainreich* de 1 manso tantum sicut *Flochel*.
- 14 *Schrimph* de 1 manso tantum sicut *Flochel*.
- 15 *Faber*⁴⁹¹ de ½ manso tantum sicut *Dietmar*.
- 16 *Durrerperger* de ½ manso tantum sicut *Dietmar*.
- 17 *Lienhart* de 1 manso tantum sicut *Vaschanch*.
- 18 *Chelbel* de 1 ½ manso tantum sicut *Sencz*.
- 19 *Jensl Sparproet* de 1 manso tantum sicut *Flochel*.

⁴⁸⁴ Das Amt (vgl. PICKL, Seding), zu dem 19 Hb. gehörten, schloss sich im S. an das Amt „In convalli quot dicitur Seding“ an, und fällt praktisch mit dem alten Reiner Dorf Seding zusammen. Das Amt hörte verm. um 1400 zu bestehen auf, bzw. wurde in das Amt „Seding“ einverleibt. Vgl. Anm. 544.

⁴⁸⁵ Der Mansus konnte nicht lokalisiert werden, da der Name „Flohel“ in den folgenden Urbaren nicht mehr vorkommt.

⁴⁸⁶ „Egidii“ im Text klein geschrieben.

⁴⁸⁷ Die Hb. lag am Stallhofberg n. Stallhofen. Vgl. ÖK-163. Urbar 1630, fol. 247': „Sebastian Cuentz“.

⁴⁸⁸ „den.“ zweimal geschrieben.

⁴⁸⁹ Im Urbar 1440, fol. 49 „Jacob Dietmar“. Doch lässt sich der Besitz weiter nicht mehr genau verfolgen.

⁴⁹⁰ Nachtrag am l. Rand: *O*.

⁴⁹¹ Eig.: „Ffaber“.

- 20 Chunrat E sel de 1 manso tantum sicut Floehel.
21 ⁴⁹² Suppanus ⁴⁹³ de ½ manso nichil dat.

fol. 23' **B Item de agris ibidem**

- 1 Nyclas et Perchtold, *Ulrich Frißching*^c
de 1 agro (20), 9^c, den.⁴⁹⁴ Egidii.
^a*Chunrad Ploder de 1 agro 11 den.*
2 Veltgrill⁴⁹⁵, ^c*Ulrich Meßner*, de 1 orto, öd^c, 4 den. Egidii
3 Ulle, ^c*Ulrich Ledrer*⁴⁹⁶, de 1 puenta 15 den. Egidii.
4 Gundacher⁴⁹⁷, ^c*die Chunigyn*, de 1 agro 15 den. Egidii, *Vacat*^c
Hans Markart habet et servit 12 den. Anno 35 enthecoste.
5 Chunrat E sel, ^c*Ulrich Chegel*, de 1 agro 30, ⁱ17^c, den. Egidii et
100 ova, ⁱ50 den.^c, Michaelis.
6 Sencz de agris (32) den. Egidii, ^c*Reynisch de 1 agro 20*⁴⁹⁸ [den. Egidii],
Item Chuncz Gastgebe 12 den. Egidii, ^b*de agro.*
^b*Item die Flêminginne von aynem rayn 3 den.*

C Ibidem de areis⁴⁹⁹

- 1 Wlln, ^c*Hensil Raser*, ^b*Ulreich Meßner*, de 1 area 11 den. Egidii,
2 den. fossorum, 4 den. locacionis, 2, ⁱ1^c, den. rastratorum.
2 Jensel Sutor, ^c*Ül Chegel*, de area 15 den. Egidii, 2 [den.] fossorum,
2 ½ den. locacionis, 1 den. rastratorum.
3 Schroeter, ^c*Muelnerynne*, ^b*Christan Floehel*, de 1 area
4 den. Egidii, 1 den. fossorum, 2 den. locacionis.
4 Schrüllinne, ^c*Mert Kegil*, ^b*idem*, de 1 area 6 den. Egidii, 2 den.
fossorum, 2 den. locacionis, 2, ⁱ1^c, den. rastratorum.
5 Sperli, ^c*Mert Kegil*, de 1 area tantum sicut Schrüllinne.
6 Perchtold, ^c*Mert Kegil*, de area 20 den. Egidii⁵⁰⁰, 2 den. fossorum,
2 den. locacionis, 2, ⁱ1^c, [den.] rastratorum.
7 Perchtold, ^c*Peter Schuester*, ^b*Erhard Kranest*,
de 1 area 6 den. Egidii⁵⁰¹, 2 [den.] fossorum, 2 den. locacionis, 2, ⁱ1^c, [den.]
rastratorum.

⁴⁹² Zwischen den Pkt. 20 und 21 ist nicht, wie sonst üblich, eine Zeile frei gelassen.

⁴⁹³ Urbar 1572, fol. 69': „Hanns Suppan hat Khaufrecht über dem Viechhof sambt einer Hueben ...“ Vgl. PCKL, Seding 115. Vgl. auch ÖK-163. sw. des Münichhofes.

⁴⁹⁴ Fig.: (20) den., 9 den. Egidii.

⁴⁹⁵ Im Urbar 1440, fol. 40: „Wolfgang Veldgrill“. Im Urbar 1572 scheint der Name „Feldgrill“ nicht mehr auf.

⁴⁹⁶ Urbar 1541, fol. 107: „Fridl Ledrer ... hueb in villa“. Der Besitz lag im alten Reiner Dorf Seding. Vgl. PCKL, Seding.

⁴⁹⁷ Analog zu den Pkt. B/4, B/6, C/1 und C/2 stehen am l. Rand von fol. 23' die Buchstaben: a, b, c, d. Der neben Pkt. B/5 stehende Buchstabe „b“ wurde durchgestrichen.

⁴⁹⁸ „Egidii“ im Text klein geschrieben.

⁴⁹⁹ Zwischen B/6 und C keine Zeile frei gelassen.

⁵⁰⁰ „Egidii“ im Text klein geschrieben.

⁵⁰¹ „Egidii“ im Text klein geschrieben.

- fol. 24 8 Sleglinne, ^c*Nikl Pheiffer*, ^b*idem*,
de 1 area 6 den. Egidii, fossorum 2 den., 2 den. locacionis, 2, ⁱ1^c, den. rastratorum.
- 9 Pilgerinne⁵⁰², ^c*Nikl Hoecil*, *Nikl Pheiffer*, de 1 area tantum.
- 10 Nykel in Sterczenpach⁵⁰³, ^c*Nikl Pheiffer*, de 1 area tantum.
- 11 Ruez, ^c*Rueessynne*, ^b*Gerdrüd pharrer diern*, de 1 area tantum.
- 12 Chuenczl Sartor, ^c*Her Lipp*, ^b*Nikl Pechstayn*, de 1 area tantum.
- 13 Nyclas Mesener, ^c*Ulrich Meßner*, ^b*Nikl Pheiffer*, de 1 area 4 den. Egidii, 1 den. rastratorum.
- 14 Nyclas, ^c*Nikl der Kegil*,
^b*Markhartynn*, de 2 areis 12 den. Egidii, 4 [den.] fossorum, 4 den. locacionis, 4 den. rastratorum.
- 15 Hainreich Schippher, ^c*Hensil Schippher*, ^b*idem*, de 1 area 6 den. Egidii⁵⁰⁴, 2 fossorum, 2 den. locacionis, 2, ⁱ1^c, den. rastratorum.
- 16 Eysal⁵⁰⁵, ^c*Ottil Schrewdil*, ^b*Ulreich Lëdrer*, de 1 area 8 den. Egidii.
- 17 Nycla in Sterczenpach⁵⁰⁶, ^c*Hensil Raser*, *Ulrich Raser*, de 1 agro 12, ⁱ15^c, den. Egidii⁵⁰⁷.
- 18 Nycla, ^c*Ulrich Ledrer*, ^b*idem*, de 1 peunta 15 den. Egidii.

D Ibidem sub eodem officio extra villam:

- 1 Herman filius Liephardi, ^c*Ulrich Frisschnig*,
^b*Nikl Hager*, de 1 area 55 den. Egidii⁵⁰⁸, 1, ⁱ2^c, den. fossorum, 3 den. locacionis, 3 den. falcacionis, 1, ⁱ2^c, den. rastratorum, in Pascha 20 ova, Michaelis 20, Nativitatis Domini 10.
- 2 Ibidem puer Liphardi de, ^c*Uelder Poendel de area*,
^b*idem*, 20 den. Egidii.
- 3 Suprascripti⁵⁰⁹ sunt ad **officium convallis in Seding**⁵¹⁰, ^c*serviunt ad officium Stallhof*⁵¹¹, sed parvum censum recipit suppanus in Stalhofen, 1, ⁱ4^c, den. fossorum, 2 den. locacionis⁵¹², ^c4 den. falcacionis in toto, in Pascha 10, ⁱ20^c, ova, Michaelis 10, ⁱ20^c, ova.
- fol. 24' 4 ⁵¹³De molendino, ^c*Cristan Mülnner*, 12, ⁱ8^c, viril. siliginis, 1 pullum decimalem. Idem de agris, ^c*de prato et agro*, ibidem 62, ⁱ72^c, den. Egidii.

⁵⁰² Zwischen den Pkt. C/9-13 ist jeweils keine Zeile frei gelassen.

⁵⁰³ Vgl. ONB 447: „Bei Stallhofen in der Seding nö. Voitsberg“.

⁵⁰⁴ „Egidii“ im Text klein geschrieben.

⁵⁰⁵ Zwischen den Pkt. C/16 und C/17 keine Zeile frei gelassen.

⁵⁰⁶ Vgl. ONB 447: „Bei Stallhofen in der Seding nö. Voitsberg“.

⁵⁰⁷ „Egidii“ im Text klein geschrieben.

⁵⁰⁸ „Egidii“ im Text klein geschrieben.

⁵⁰⁹ Der Pkt. D/3 setzt in der Zeile fort, in der der Pkt. D/2 steht.

⁵¹⁰ Vgl. Anm. 332.

⁵¹¹ Stallhofen, Markt, KG, MG im GBez. Voitsberg. Vgl. ÖK-163.

⁵¹² Am unteren Rand von fol. 24: III.

⁵¹³ Am l. Rand von fol. 24' stehen analog zu den Pkt. 4 und 5 sowie in gleicher Höhe der Zeilen „In Viehofen ...“ und „Merchel am Lerchek“ die Buchstaben: e, e, f, g.

- 5 ^a*Jorg am Weczilsparg am Puehil*⁵¹⁴ 40 den. Egidii⁵¹⁵, 20 ova Pasche.
(In Viehofen⁵¹⁶ inter Sedingen⁵¹⁷ et Stalhofen⁵¹⁸. Hofmaisterinne
3 ½ sol. den. Egidii, 1 oct. milii decimalis, 1 pullum decimalem, 1 digitalem
lini, 2 den. rastratorum. Eadem 60 den. Egidii, 1 pullum decimalem, 1 digitalem
lini, ½ oct.⁵¹⁹ milii, 2 den. rastratorum.)
(Stoekler 60 den. Egidii, 1 pullum decimalem, 1 digitalem lini, ½ oct.
milii, 2 den. rastratorum.) (Merchel **am Lerchek**⁵²⁰ 15 den. Egidii de
prato.)
Summa tritici
Summa siliginis
Summa avene
Summa den. censualium
Summa den. fossorum
Summa den. falcacionis
Summa den. locacionis
Summa pullorum
Summa ovorum
Summa milii decimalis
Summa digitalium lini

- fol. 25 E ^a*In Stalhof*⁵²¹ *prope Sedingen*⁵²² habemus 19 mansos, de
quolibet datur 1 virl. (syiliginis)^b tritici, ^a1 virl. avene, 30 den. Egidii⁵²³, 2 den.
fossorum, ^chawerphn., ^a5 den. locacionis, 40 ova Pasche, 30 ova Michaelis, 20
ova Nativitatis Christi, 8 den. falcacionis, ^cmaderphn., ^ain frumento est ipsis
laxatum per abbatem Petrum propter avenam marchie et videndum
est, quod eadem avena eciam laxetur. Et sic resident secundum ordinem:
1 ⁵²⁴Paulum Flöhil habet 1 mansum^a, öd^c.
2 ^aSymon, ^cSymon Jacober, ^ahabet secundum mansum.
3 ^aSupphüb est medius mansus, quem tenet suppanus et nichil servit de eo-
dem.

⁵¹⁴ Verm. bei Plankenwarth oder im Kainachtal. Vgl. ONB 495.

⁵¹⁵ „Egidii“ klein geschrieben.

⁵¹⁶ Heute: „Koppbauer“, KG Aichegg, Bpz. 93, MG Stallhofen. Vgl. PICKL, Seding. Und ÖK-163. Familie Kopp besaß das ehemals (noch 1454!) „Viechhof“ genannte Gh. von der Mitte des 15. Jhs. (Urbar E, fol. 50: Christian Chopp zu Viehofen) bis um die Mitte des 16. Jhs. (1542: Jacob Kopp).

⁵¹⁷ Seding (vgl. Anm. 332).

⁵¹⁸ Stallhofen, Markt, KG, MG im GBez. Voitsberg.

⁵¹⁹ „octale“ ausgeschrieben.

⁵²⁰ Das Gebiet um den Lerchek-Kogel, KG Raßberg, MG Stallhofen. Die w. Lerchek liegenden Güter „Klein-Lucasbauer“, „Lucasbauer“, „Stündlbauer“ unterstanden der Herrschaft Greissenegg; ebenso der ö. der Kote 706 liegende „Lucas-Simon“. Nach dem Reiner Grundbuch lag ab 1770 am Lerchek das Gh. „Palpas“. Urbnr. 789, Halb-Hb.

⁵²¹ Stallhofen, Markt, KG, MG im GBez. Voitsberg.

⁵²² Vgl. Anm. 484.

⁵²³ „Egidii“ klein geschrieben.

⁵²⁴ Die Einteilung wurde vom Editor getroffen. Im Urbar ist dieser Nachtrag nicht untergliedert. Die Zeilen sind durchlaufend beschrieben.

- 4 ^a*Peter Schuester*, ^c*Erhard Kranest*, ^a*habet 1/2 mansum et^j pro omnibus servit 1/2 mr. Egidii⁵²⁵*, ^c*dixit cellerario*.
- 5 ^a*Ulreich Kegel*, ^c*Symon Jacober*, ^a*habet 1/2 mansum. Item medius mansus est desolatus. Öd, servit 32, cellerario sunt 4 agri, Czüchter dabit.*
- 6 ^a*Paul Flöhil* *habet 1/2 mansum, öd.*
- 7 ^a*Hensil Schippner* *habet 1/2 mansum, idem habet, et servit sicut alii de mediis mansis serviunt et addit 1 oct. milii et 1 pullum decimalem.*
- 8 ^a*Idem de medio manso, idem habet, pro omnibus dat 1/2 mr. den. Egidii⁵²⁶.*
- 9 ^a*Ottill Schrewdil*, ^c*der Kelblyn hüeb, öd, habet 1 mansum.*
- 10 ^a*Nikl Pfeiffer* *habet, idem habet, 1 mansum, et laxatus est medius census in omnibus propter debilem culturam.*
- 11 ^a*Mert Winkler* *idem habet 1 mansum.*
- 12 ^a*Ulreich Meßner* *habet 1/2 mansum, öd.*
- 13 ^a*Nikl Czotttil*, ^c*Symon Schuester*, ^a*habet 1/2 mansum.*
- 14 ^a*Hainreich Flohil*, ^c*Nikl Flohil*, ^a*habet 1 mansum.*
- 15 ^a*Dietmar*, ^c*Nikl Vökkil*, ^a*habet 1 mansum.*
- 16 ^a*Cristan Smid*, ^c*Nikl Vökkil*, ^a*habet 1 mansum et servit sicut Nikl Pfeiffer.*
- 17 ^a*Ulreich Viechhofer* *habet 1 mansum, öd.*
- 18 ^a*Marquard*, ^c*dy Marquardyn*, ^a*habet 1 mansum.*
- 19 ^a*Ottill Viechhofer* *habet 1 mansum, öd, et servit sicut alii totum census et cum hoc dat 1 oct. milii et 1 pullum decimalem.*
- 20 ^a*Jekl Plumler* *de 1 manso, öd, 3 quart. tritici, 3 quart. avene et alium census sicut alii.*
- 21 ^a*Jensil Spêrl*, ^c*Lencz Spêrl*, ^a*habet 1 mansum.*
- 22 ^a*Jekl Plumler*, ^c*Lencz Spêrl*, ^a*habet 1 mansum.*
- 23 ^a*Ulreich Czötttil*, ^c*Mert Kegel*, ^a*habet 1 mansum.*

C XIX^o 6 Hueben öd⁵²⁷.

- fol. 25' 24 ⁵²⁸*Ulreich C he g e l* *de area sua dat pro minuto censu 5 den. fossorum in Quadragesima et similiter alii sequentes, et sic deficit unus den.*
- 25 ⁵²⁹*M o l e n d i n a t o r* *vide quod serviat 72 den. de agro et prato quia rebellitas est.*

⁵²⁵ „Egidii“ klein geschrieben.

⁵²⁶ „Egidii“ klein geschrieben.

⁵²⁷ Dieser Nachtrag steht in der r. unteren Ecke von fol. 25. Gemeint ist 1399.

⁵²⁸ Am l. Rand: *d*.

⁵²⁹ Am l. Rand: *e*.

- F** ⁵³⁰*In Viechhofen*⁵³¹ *inter Sedingen et Stallhofen*⁵³²
1 *Ulreich et Ottil Viechhofer*⁵³³ *de curia 7 ½ sol. Egidii*⁵³⁴, *1 quart. milii decimalis, 2 pullos decimales, 2 digitales lini, 6 den. rastratorum.*
2 *Merchil am Lercheke de prato servit ad eos 15 den. Egidii.*
- G** *In*⁵³⁵ *der Mukkaw*⁵³⁶
*Chaisere*⁵³⁷ *1 lb. Geori*⁵³⁸, *item 14 den. pro duabus scapulis in Nativitate Domini, 4 pullos, 40 ova Pasche*⁵³⁹, *sed pro nunc pro minuto censu dat 24 den. Michaelis.*
- H** *Dacz*⁵⁴⁰ *Appholten pey dem Sunek*⁵⁴¹
*Hensil Schuester de area 60 den. Geori*⁵⁴², *26 den. weisatphn. Michaelis*⁵⁴³.

⁵³⁰ Am l. Rand: *f, Viehhofen*^f.

⁵³¹ „Koppbauer“ an der Straße Stallhofen-Lobming liegend. KG Aichegg, MG Stallhofen, w. davon noch heute das Gh. „Viechhofjodl“. Vgl. PICKL, Seding und ÖK-163.

⁵³² Vgl. Anm. 332.

⁵³³ Vgl. Anm. 531.

⁵³⁴ „Egidii“ klein geschrieben.

⁵³⁵ Am l. Rand: *g, b^av 26.*

⁵³⁶ Muggauberg, w. parallel zur Straße Stallhofen-Großsöding. Könnte jedoch auch Ggd. „Muggau“ ö. Großgaisfeld sein. Vgl. ÖNB 346 und ÖK-163.

⁵³⁷ Am l. Rand: *O.*

⁵³⁸ „Geori“ klein geschrieben.

⁵³⁹ Eig.: „Passche“.

⁵⁴⁰ Am l. Rand: *O.*

⁵⁴¹ „Apfaltern“, zwischen Seding und Gaisfeld. Vgl. ONB 1. Die Ggd. scheint in ÖK nicht auf.

⁵⁴² „Geori“ und „Michaelis“ klein geschrieben.

⁵⁴³ Der Rest von fol. 25' ist leer.

IV

*In Sedingen*⁵⁴⁴.

A

- 1 Ulle der W a d l de 1 manso colit 1 vineam in **monte contra villam sitam**. In vindemiis 5 panes, valentes 5 den., 40 ova, 1 quart. avene, 6 den. falcacionis, 1 quart. milii decimalis, 1 pullum decimalem, 1 digitem lini, 2 den. rastratorum.
- 2 Chunrad gener⁵⁴⁵ O t t o n i s de 1 manso tantum.
- 3 H a i n c z l a m D u r r e n p e r g⁵⁴⁶ de 1 manso tantum.
- 4 Johans Hueber⁵⁴⁷ de 1 manso tantum.
- 5 ⁵⁴⁸Item de 1 manso tantum.
- 6 D i e t m a r de 1 manso tantum.
- 7 J e n t l e r i n n e vidua de 1 manso tantum.
- 8 D i e t t e l de 1 manso tantum.
- 9 J a n s P r a n d i e s e l de 1 manso tantum.
- 10 O t t o , s u p p a n , habet 2 mansos, de 1 servit, de alio nihil dat.
- 11 Herman V o c z m a u l de 1 manso tantum.
- 12 ⁵⁴⁹A l b r e c h t de 1 manso tantum.
- 13 Nykel L e b i de 1 manso tantum.
- 14 H e r m a n ante curiam de 1 manso tantum.
- 15 S t e p h a n , c u s t o s p r a t o r u m , de ½ manso tantum, panes pro 2 ½ den., 20 ova, 1 oct. avene, 1 oct. milii, 3 den. falcacionis, digitem lini ½, 1 pullum decimalem, 2 den. rastratorum.

fol. 26'

B ⁵⁵⁰**Ibidem de areis**, 14 aree⁵⁵¹:

- 1 Ottel S t o r m , ^cStephan F l o s i e r , ^bidem. de 1 area 9, ⁱ10^c, den. Egidii, 1 den. fossorum, 3 den. falcacionis, 1 digitem lini, 2 den. rastratorum⁵⁵².

⁵⁴⁴ Vgl. PICKL, Seding. Die Dorfflur ging entlang der Linie von „Feldschuster“-an der Straße Stallhofen-Geistal-nach W. entlang des Vordernbaches, weiter nach nw. zum „Walbauer“, danach erfolgt eine Richtungsänderung nach no, wieder über die Straße, die nach Geistthal führt, um den Münichberg und entlang des Södingbaches wieder zu „Feldschuster“. Nochmals muss betont werden, dass es sich bei der „villa Seding“ nicht um Klein-Seding handelt. Die 13 großen Hofstätten lagen verm. zwischen „Gassenschuster“ und dem Weg, der n. „Mühl-andrich“ zur Straße führte. Die 15 kleinen Hofstätten lagen verm. am Stallhofberg und waren Weinzierl-Keuschen. Die 16 ½ Huben lagen verm. zwischen dem „Puchbach“ und der in die Lobming führenden Straße. Viell. gehörte auch Aichegg noch dazu.

⁵⁴⁵ „gener“ groß geschrieben.

⁵⁴⁶ Wird im ONB nicht angeführt, ebenso in ÖK. Urbar 1630, fol. 239: „Christoph Kopp dient von einer Hofstat am Dürnperg gelegen, raint an Paul Weinpacher, Clement Wandl, Bartl Suppan, Ruep Sigl, Bartlme Klekhl, Stephan Kirchleitner und an Hanß Koppen ...“

⁵⁴⁷ Verm. „Huber“, KG Aichegg, Bpz. 111, MG Stallhofen. Unterstand der Herrschaft Altenberg. Im Urbar 1630, fol. 245: „Petter Hueber“.

⁵⁴⁸ Pkt. 4 und 5 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

⁵⁴⁹ Die Pkt. A/12–15 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

⁵⁵⁰ Auf fol. 26' befinden sich am l. Rand analog zu den Pkt. B/1-4, B/8 und B/9 die Buchstaben: a, b, c, d, e, f.

⁵⁵¹ Diese Zeile schließt unmittelbar (= ohne eine dazwischen liegende Leerzeile) an die Vorangehende an.

⁵⁵² „rastratorum“ zweimal geschrieben, einmal durchgestrichen.

- 2 (Jensl N a g h o r n de 3 areis de unaquaque tantum sicut Ottel S t o r m .)
- 3 (Idem de alia area 6 den.⁵⁵³ Egidii, 1 den. fossorum, 1 digitem lini, 3 den. falcacionis, 2 den. rastratorum.)
- 4 D i e t m a r de duabus areis de unaquaque sicut Ottel S t o r m .)
- 5 M e r t , ^c*Chuncz Choler*, ^b*Hainreich Müln er*, de duabus areis de unaquaque tantum sicut S t o r m .
- 6 Hainczl S m o c k l , ^c*Peter Weinpacher*, ^b*Haynreich Müln er*, de duabus areis de unaquaque tantum sicut Ottel S t o r m .
- 7 Pueri suppani, ^c*Hensil*⁵⁵⁴ *Schuester*, ^b*suppan residet*, de duabus areis tantum sicut Ottel S t o r m .
- 8 Nicla W e n i n g e r , ^c*Oswald Stengel*, ^b*uxor eius*, de 1 area 12 den.⁵⁵⁵ Egidii, ^c*et servit sicut ceteri*, 1 den. fossorum, 3 den. falcacionis, 1 digitem lini, 2 den. rastratorum⁵⁵⁶.
- 9 Idem de parva area, ^c*Hainczil Lebschon*, ^b*Ott Wagner*, 4 den., 1 den. fossorum, 2 den. rastratorum.
- 10 (^a*Idem, c Lebschon*, ^a*de parva area alia 5 den.*)
- fol. 27 11 ⁵⁵⁷Jensl P i s c a t o r , ^c*Oswald Stengil*, ^b*uxor*, de 1 area 4 den. Egidii, 1 den. fossorum, 2 den. rastratorum⁵⁵⁸.
- 12 ^a*Idem de agro ym Weinpach*⁵⁵⁹ 6 den., 4 den. falcacionis, ^b*(suppan habet)*, ^c*ignoratur*.
- 13 ^a*Hensil Schuester de agro ym Weinpach am Gries*⁵⁶⁰ 9 den⁵⁶¹. Egidii.
- 14 C h u n r a d , ^c*Ül, Jekleins sun*, ^b*Nikl Jäger*, de duabus areis 8 den. Egidii, 2 den⁵⁶². fossorum, 4 den. rastratorum.
- 15 Pueri s u p p a n i , ^c*Ul Smukil*, ^b*Nikl Smükil*, de 1 area 4 den. Egidii, 1 den. fossorum, 2 den. rastratorum.
- 16 ⁵⁶³Chunrad G a i s s e r , ^c*Ül Smukil*, ^b*Nikl Smükil*, de 1 area tantum ut pueri s u p p a n i .
- 17 W e n i n g e r , ^c*Oswald Stengil*, ^b*uxor eius*, de 1 area tantum.
- 18 L e o , ^c*Ül der Wadel*, ^b*Peter an der Müel*⁵⁶⁴, de 1 area 6 den. Egidii, 1 den. fossorum, 2 den. rastratorum.
- 19 J a n s , ^c*Nikl Czwichker*, ^b*uxor eius*, de 1 area 4 den. Egidii, 1 den. fossorum, 2 den. rastratorum.
- 20 Ottel, o f f i c i a l i s , ^c*Hensil Hofmaister*, ^b*Nikl Hawbtman n*, de duabus areis 8 den. Egidii, 2 den. fossorum, 4 den. rastratorum.

⁵⁵³ „denarios“ ausgeschrieben.

⁵⁵⁴ 1454: Peter Suppan. Seither „Suppan“, Urbnr. 814 b. Vgl. PICKL, Seding 115. Und ÖK-163.

⁵⁵⁵ „denarios“ ausgeschrieben.

⁵⁵⁶ Die Pkt. 8–10 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

⁵⁵⁷ Auf fol. 27 befinden sich am l. Rand analog zu den Pkt. B/11, 14-16, 21 und C/5 die Buchstaben: g, h, i, k, l, m.

⁵⁵⁸ Die Pkt. B/11–14 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

⁵⁵⁹ Der Weinbach bildete die Grenze der Dorfflur des Reiner Dorfes Seding im N-O. Vgl. ONB 487, sowie PICKL, Seding 115. Der Weinbach mündet bei der Kote 400 in den Södingbach (ÖK-163).

⁵⁶⁰ Vgl. Anm. 559. Die Ortsbezeichnung „am Gries“ scheint weder im ONB, noch in ÖK-163 auf.

⁵⁶¹ „Egidii“ klein geschrieben.

⁵⁶² „denarios“ ausgeschrieben.

⁵⁶³ Die Pkt. B/16–19 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

⁵⁶⁴ Konnte nicht lokalisiert werden.

- 21 **Plumlerinne**, ^c*Gerdrud Plumlerynne*, ^b*Peter an der Müel*⁵⁶⁵, de 1 area 6 den. ⁵⁶⁶Egidii⁵⁶⁷, 1 den. fossorum⁵⁶⁸.

C Sub eodem officio:

- 1 **Nycla am Durrenperg**⁵⁶⁹, ^c*Jans Pinter*, ^b*Hensil Smükkil*, de 1 manso 25 den. Egidii, ½ den. fossorum, ⁱ*vacat*^c. 2 demfalcacionis, 1, ⁱ½^c, oct. milii decimalis, 1 pullum decimalem, ½ digitem lini.
- 2 ^b*Idem*, ^c*Hensil Smükkil*, ^b*de agro 6 den. empto a molendinatore*.
- 3 **Chunrad** suus communis, ^c*Ül Jekleinsun*, ^b*Hensil Smükkil*, de 1 manso tantum sicut **Nycla** absque pullo decimali.
- 4 Sub eodem ⁵⁷⁰**in Puechpach**⁵⁷¹ **Albrecht**, ^c*Ulrich, Albrechczsun*, de 1 manso 40 den. Egidii, 20, ⁱ10^c, den. olei Michaelis, 1 oct.⁵⁷² milii, ^b4 den. falcacionis, 1 pullum decimalem⁵⁷³, 1 digitem lini.
- 5 ⁵⁷⁴**Ullinne** tantum sicut **Albrecht**, ^b*quere retro*.
- 6 ⁵⁷⁵**De curia in Sedingen**⁵⁷⁶, que tenetur jure libertatis, 7 virg. tritici, 13 virg. siliginis⁵⁷⁷,
fol. 27' 20 virg. avene, ½ virg., ⁱ1 quart.^c, milii, 1 pullum decimalem, ^b*et est ius empcionis*.
- 7 De alia curia, que tenetur jure empcionis, 3 virg. tritici, 3 virg. siliginis, 6 virg. avene, 1 quart. milii, 1 pullum decimalem, ^b1 digitem lini, 20 den. ⁵⁷⁸Egidii.
- 8 ^c*Peter*, de molendino 1 mr. den. Egidii (cum 5 den.), ^c40 den. de hereditate, in Pascha 25 ova, Michaelis 20 pullos⁵⁷⁹.
- 9 ^a*Hermann Hoffsteter*, ^c*Nickl an der Hofstat*⁵⁸⁰, ^a40 den. de (agro) area et 1 pullum decimalem.
- 10 **Uellin in lapide**⁵⁸¹, ^c*Ottilym Stayn*, ^b*Peter Strewnynne*, de 1 agro 40 den. Egidii.

⁵⁶⁵ Konnte nicht lokalisiert werden.

⁵⁶⁶ „denarios“ ausgeschrieben.

⁵⁶⁷ „Egidii“ ausgeschrieben.

⁵⁶⁸ Die Pkt. B/21 und C/1 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

⁵⁶⁹ Vgl. Anm. 546.

⁵⁷⁰ Nachtrag am r. Rand: *Puechpach*^g.

⁵⁷¹ Vgl. ONB 73, ÖK-163 und PICKL, Seding 115. Mündet bei der Kote 405 in den Södingbach (nahe dem „Münichhof“).

⁵⁷² „octale“ ausgeschrieben.

⁵⁷³ Im Text die grammatikalisch falsche Form: decimalis.

⁵⁷⁴ Die Pkt. C/4 und C/5 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

⁵⁷⁵ Die Pkt. C/6 und C/7 sind durch eine Klammer am r. Rand miteinander verbunden.

⁵⁷⁶ Vgl. Anm. 544. Entspricht dem „Münichhof“.

⁵⁷⁷ Unter der letzten Zeile von fol. 27 mit rotem Farbstift: *Münichhof*?

⁵⁷⁸ „Egidii“ klein geschrieben.

⁵⁷⁹ Neben 20 freier Raum. *pullos* ist an den r. Rand geschrieben.

⁵⁸⁰ Konnte nicht lokalisiert werden.

⁵⁸¹ Konnte nicht lokalisiert werden.

- 11 In **villa Seding**⁵⁸² adiacens **convalli Seding**⁵⁸³ sunt mansi 16 ½, 13^c, aree magne et 15, 17^c, aree parve et curia⁵⁸⁴.

De secunda parte, que est sub jure libertatis

Post hec in ipsa villa et postremo

Summa panum in vindemio

Summa ovorum hec dicuntur weysat

Summa avene

Summa den. fossorum

Summa milii decimalis

Summa pullorum

Summa rastratorum

Summa digitalium lini

Summa den. censualium

De areis, agris et ortis

^a*Quere de hoc officio vertendo 1 folium et inveniens.*

⁵⁸² Vgl. Anm. 544. Entspricht dem „Münichhof“.

⁵⁸³ Vgl. Anm. 332.

⁵⁸⁴ Die Pkt. C/8–C/11 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

V

Hic notatur census advocacie **R u e d o l f o d u c i A u s t r i e** datus perpetuo mansurus **in S t r a z z i n d e l**⁵⁸⁵. 1365

A m G e s n a i t⁵⁸⁶ 4 wald hueb, ain achtail und dint⁵⁸⁷ die hub zu Sand Andres tag fur ain swein 1 mr. den.⁵⁸⁸

⁵⁸⁹Item 6 quart. tritici

Item 2 virl. siliginis

Item 10 virl. avene

Item 3 schultern vel 9 den.

Item 11 pullos

Item ½ quart. pisarum

Item 40 ova.

⁵⁹⁰Summa den. 4 mr. minus 20

Item tritici 6 virl. minus ½ quart.

Item siliginis 8 virl. minus 1 quart.

Item avene 40 virl. minus 5 quart.

Item schultern 12

Item pullos 42

Item pisa ½ virl.

Item ova 5 sol. minus 10⁵⁹¹

⁵⁹²(Nota emptos redditus **a m d e m O r l s**⁵⁹³ **in Y r n i g e r p h a r r a m G r e z z e n p e r g**⁵⁹⁴).

(**R u e d e l** circa festum Georii 3 sol. Wienenses et circa festum Egidii 6 ½ sol., 4

fol. 28' pullos), 40 ova et 2 caseos, valentes 10 den., a Fridrico **H o h o l t** de **R o t e n m a n**⁵⁹⁵ emptos⁵⁹⁶.

⁵⁸⁵ Straßengel, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West; nw. Graz. (ÖAK, ÖK-163).

⁵⁸⁶ Gschnaidt, KG, MG Gratwein-Straßengel, im GBez. Graz-West; w. Gratkorn und n. Voitsberg. (OVZ 2001, ÖK-163).

⁵⁸⁷ Erganze: 1; urspr.: 9 (I; urspr.: IX, Rasur!).

⁵⁸⁸ Nachtrag am r. Rand: O.

⁵⁸⁹ Die folgenden sieben Zeilen sind durch eine rubrizierte, geschwungene Klammer miteinander verbunden.

⁵⁹⁰ Die folgenden acht Zeilen sind durch eine rubrizierte, geschwungene Klammer miteinander verbunden.

⁵⁹¹ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

⁵⁹² Nachtrag am r. Rand: O.

⁵⁹³ Vgl. ONB 170. „Erlsberg“, wie im ONB angegeben, scheint jedoch in ÖK-97, 98, 129 nicht mehr auf.

⁵⁹⁴ Vgl. Anm. 593, sowie ONB 234. Irdning, Gressenberg scheint weder im ÖK, noch in ÖAK auf.

⁵⁹⁵ Rottenmann, SG im GBez. Liezen, im Paltental (ÖAK, ÖK).

⁵⁹⁶ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

(Item nota jura maioris cellerarii

In officio Rainherri avenam 7 quart., linum digitalia 33, 50 den. pro decima de animalibus, den. advocacionis 33).

(In officio Wegschayder 5 ½ viri. avene, ½ mr. anlait pro decima de fornacibus tenetur).

(In officio **am Vormek**⁵⁹⁷ scilicet Stoyermer decimam avene decimam de animalibus, den. de fornacibus).

A

1 ^aStephan **am Gesnait**⁵⁹⁸ habet 1 mansum et servit sicut supra, pro qualibet scapula 3 den., 10 pullos, 60 ova.

2 ^aHans Meßner habet ½ mansum et servit medium censum per omnia sicut Stephel.

3 ^aNikl Czeherylly servit de ½ manso sicut Hans Meßner et non servit scapulas sed denarios et non serviuntur pisa.

4 ^aItem in tercio manso residet Wendel, **ander Stainwamt**⁵⁹⁹, ^bhabet 1 quartⁱ, ^a3 oct. tritici, (5 oct), ^b2 quart.ⁱ, ^asyloginis, (13), 10 quart. avene, pro porco et scapulis, (53), ^b40ⁱ den., 3 den. pro scapulis, ^a3 pullos, pisa vacant, (19), ^b15ⁱ ova.

5 ^aItem Nikl Czeherylly servit ad culturam eius, ^bde agro, ^a1 oct. tritici, 1 pullum, 5 ova, 1 oct. syloginis, ½ viri. avene).

6 ^aHensil Hiekkerr de eodem manso, ^bde 1 quartali, ^a3 oct. tritici, 2 quart. syloginis, (3) 10 quart. avene, pro scapulis et porco 40 den., 3 pullos, 15 ova, pisa nihil⁶⁰⁰.

fol. 29 7 ⁶⁰¹Peter Mürrer de eodem manso^a, ^bhabet ½ mansum, ^a3 oct., 2 quart. syloginis, 10 quart. avene, pro porco 40 den., pro scapulis 3 den., 3 pullos, 15 ova, pisa vacant.

8 ⁶⁰²Nikl Weber^a, ^b**under dem**⁶⁰³**Ek**, ^ade quarto manso, ^bde 3 quartalibus, ^a5 oct. tritici, 3 quart. syloginis, 4, ^c8, ^aviri. avene⁶⁰⁴, 60 den. pro porco, pro scapulis 4 ½ den., 4 ½ pullos, 28 (den.) ova, pisa vacant.

9 ^bNikl Czeherylly et Wendel **am Stain**⁶⁰⁵ de 1 oct. vel de agro 1 oct. tritici, 1 quart. syloginis, 5 quart. avene, 20 den. pro porco, 1 den. pro scapulis, 1 pullum, 5⁶⁰⁶ ova.

⁵⁹⁷ „Farmegg“, n. Stiwoll und sw. Rein. Vgl. auch ONB 189.

⁵⁹⁸ Gschnaidt, KG, MG Gratwein-Straßengel, im GBez. Graz-West.

⁵⁹⁹ Vgl. ONB 437. Ein Gh. „Steinwender“ taucht jedoch später nicht mehr auf.

⁶⁰⁰ Zwischen den Pkt. A/1–6 sind keine leeren Zeilen. Die letzte Zeile dieses Folios ist leer.

⁶⁰¹ Nachtrag am r. Rand: *non laxatur*^b.

⁶⁰² Nachtrag am r. Rand: *non laxatur*^b.

⁶⁰³ Vgl. ONB 159. Liegt jedoch sicher nicht in der „Gschnaidt“, sondern im Reiner Amt „extra villam Seding“. Die Lokalität scheint auch im Urbar 1572 nicht mehr auf.

⁶⁰⁴ Auch Nachtrag von Hand c: *viri. avene*.

⁶⁰⁵ Vgl. ONB 442: „im oberen Seding- od. Liebochthal“. Die Lokalität scheint im Urbar 1572 im Amt Gscheid nicht mehr auf.

⁶⁰⁶ Die folgenden fünf Zeilen sind leer.

B In Sedingen⁶⁰⁷ **in villa** habemus 16 ½ mansos servientes censum prout in libro superius continetur, excepto quod pro cultura vinee, quia male eas coluerunt, quilibet mansus solvit 1 mr. den. Michaelis, et hoc ordinatum fuit per *abbatem Petrum*⁶⁰⁸ anno (92), 89^b; potest tamen, si melius videbitur, revocari. Item laxatur ipsis 1 quart. milii decimalis, eo quod granarius non dabit ipsis 1 quart. syliginis ad culturam vinearum prout antiquitus fieri est consuetum.

Item pro falcatoribus et rastratoribus quilibet mansus solvit 4 den. Johannis Baptiste ad fenum item et 4 den. Egidii⁶⁰⁹ ad fenum secundum, quod dicitur grunmat, sed cetera solvunt prout in libro superius continetur.

^b*In censu vinearum habemus particulariter censum^m Egidii.*

^b*Summa 4 mr. minus 8 den.*

^b*Ibidem habemus madphn. particulariter summa 6 sol. minus 2 den.*

fol. 29'

Item coloni **in Sedingen** tenent pro nunc mansos secundum ordinem subnotatumⁿ.

- 1 Uel *Wadel*, ^c*Peter Veygel*, habet ½ mansum.
- 2 Uel *Smückkil*, ^c*Mathe*, habet 1 mansum.
- 3 *Peter Veygel*, ^c*idem*, habet 1 mansum.
- 4 *Hensil Schuester*, ^c*idem*, habet 1 mansum.
- 5 *Idem*, ^c*idem*, habet iterum 1 mansum.
- 6 *Peter Veygel*, ^c*idem*, habet 1 mansum.
- 7 *Stephan Flosier*, ^c*Erhard Herbst*, habet 1 mansum.
- 8 *Nikl Czwickker*, ^c*idem*, habet 1 mansum.
- 9 *Hensil Hofmaistrynne sun*, ^c*Nikl Hawbtman*, habet 1 mansum.
- 10 *Idem*, ^c*Nikl Hawbtman*, habet iterum 1 mansum.
- 11 *Üllyn Smückkil* habet 1 mansum, ^c*öd.*
- 12 *Oswald Stengil*, ^c*Stengelyn*, habet 1 mansum.
- 13 *Hainczil Lebschön*, ^c*Hainczil Herl*, habet 1 mansum.
- 14 *Oswald Stengil*, ^c*der Petryn sun*, habet 1 mansum.
- 15 *Ül Jekleins sun*, ^c*Nikl Smückkil*, habet 1 mansum.
- 16 *Stephel*, ^c*idem*, habet 1 mansum.
- 17 *Nikl Hofmaister*, ^c*Hans Weber*, habet 1 mansum⁶¹⁰.

C Ibidem sunt 13 mague aree quarum quilibet solvit 10 den. Egidii⁶¹¹, 4 den. falcacionis Johannis Baptiste, 1 digitem lini, 1 operarium ad fenum, 4 operarios ad fenum et ad grümaed.

- 1 ⁶¹²*Hermann Rugler*, ^c*Hainczil Herl*, habet 2 areas.
- 2 ⁶¹³*Ül ym Hof*⁶¹⁴, ^c*Hensel Schuester, Suppan*, habet 1 aream.

⁶⁰⁷ Vgl. Anm. 544.

⁶⁰⁸ Petrus, Abt von Rein 1384–1398

⁶⁰⁹ „Egidii“ klein geschrieben.

⁶¹⁰ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

⁶¹¹ „Egidii“ klein geschrieben.

⁶¹² Am l. Rand: *b*.

⁶¹³ Am l. Rand: *c*.

- 3 ⁶¹⁵Hensil Schuester Suppan, ^c*Suppan*, habet 3 areas⁶¹⁶.
- 4 ⁶¹⁷Hainzil Lebschon, ^c*Ott Wagner*, dat pro toto censu 5 den. Egidii⁶¹⁸, et idem intellige de aliis areis, ^c*parvis*, et hoc dixerunt antiquiores coloni.
- 5 ⁶¹⁹Hensil Schuester, ^c*Suppan*, de area in vineam redacta 5 den. Egidii⁶²⁰.
- 6 ⁶²¹Nikl, Albrechts sun, ^c*Nikl*, ***ym Puechpach***⁶²², de agris pertinentibus ad eandem culturam 30 den. Egidii⁶²³, ½ oct. milii decimalis, 1 pullum decimalem, 1 digitale lini.
- 7 Nikl Narr, ^c*Nikl Jeger*, de eisdem servit tantum sicut N i k l, A l - b r e c h t s sun.

⁶¹⁴ Verm. der „Waiden Hoff“. Vgl. Urbar 1572, fol. 69'. Kann jedoch auch der „Münichhof“ sein. Vgl. PICKL, Seding und ÖK-163.

⁶¹⁵ Am l. Rand: *d*.

⁶¹⁶ Die Pkt. C/1–3 sind durchlaufend geschrieben und nicht unterteilt.

⁶¹⁷ Am l. Rand: *f*.

⁶¹⁸ „Egidii“ klein geschrieben.

⁶¹⁹ Am l. Rand: *l*.

⁶²⁰ „Egidii“ klein geschrieben.

⁶²¹ Am l. Rand: *m*.

⁶²² Vgl. ONB 73, ÖK-163 und PICKL, Seding 115. Mündet bei der Kote 405 in den Södingbach (nahe dem „Münichhof“).

⁶²³ „Egidii“ klein geschrieben.

VI

In Stubnick⁶²⁴ in superiori officio

A

1 Gelen **M u l n e r**, ^a*Nikil Kerrer*, ^e*Arthaber*, ½ gorcz tritici, ½ oct. fabarum, 1 quart. avene marchie, 2 gorcz brasii, 2 scultellas[!] voythaber, sweinphn. und schafphn. 5, olphn. 10, dienstphn. 2, 1 humuli, 2 den. hawerphn., 2 pullos, 15 ova et 1 digitem lini.

^b*Cultura mediocris, habet domum, servit tamen.*

2 Nycla **C r i s i**, ^a*Nikil Kerrer*, ^e*Arthaber*, 1 oct. tritici, 1 ollam mashefen fabarum, 1 oct. avene marchie, 1 ½ gorcz brasii, 2 scutellas voythaber, sweinphn. et schafphn. 5, olei 15 den., 2 dienstphn., den. humuli 1, 2 den. fossorum, 25 ova, 2 pullos, 1 digitem lini.

^b*Cultura mediocris, servit tamen, öd.*⁶²⁵

3 **H e m m a** unum quartale brasii.

4 ⁶²⁶**Stephan L o f l e r**, ^a*Nikl Wonki*, ^e*Fuller*, 1 oct. tritici, ½ mashefen fabarum, ½ gorcz avene marchie, 1 ½ gorcz avene brasii, 1 scutellam voythaber, sweinphn. et schafphn. 3, den. olei 7 ½, dienstphn. 2, den. humuli ½, den. fossorum 1, 2 pullos, 15 ova et 1 digitem lini.

^b*Öd, est debilis.*

5 **Hainczl R u s t e r**, ^a*Hensil Grauenwarter*,

^e*Fuller*, 1 oct. tritici, ½ mashefen fabarum, ½ gorcz avene marchie, 1 ½ gorcz brasii, 1 scutellam voythaber, sweynphn. et schafphn. 2, den. olei 7 ½, dienstphn. 2, den. humuli ½, 1 den. fossorum, 2 pullos, 10 ova et 1 digitem lini.

^b*Öd, cultura debilis.*

6 Gelen **R o u n k i**, ^a*Nikl Wonki*, ^e*Wunki*, ½ gorcz tritici, ½ oct. fabarum, 1 gorcz avene marchie, 2 gorcz brasii, 2 scutelas voythaber, sweynphn. et schafphn. 5, den. olei 10, dienstphn. 2, den. humuli 1, den. fossorum 2, 2 pullos, 25 ova et unum digitem lini.

^b*Domicilium, cultura bona.*

fol. 30' 7 ⁶²⁷**P e t r i n n e a m E k k**⁶²⁸, ^a*Hensil Grauenwarter*, ^e*Fuller*, 1 ½ gorcz tritici, 1 quart. fabarum, ½ viril. avene marchie, 2 sca. brasii,

⁶²⁴ Großstübing, KG, MG Deutschfeistritz, im GBez. Graz-West; nö. Geistthal, nw. Gratwein. Vgl. ÖAK und ÖK-163. Könnte jedoch auch im Bereich der KG Stübinggraben, MG Deutschfeistritz, gel. sein. Vgl. ONB 455 und ÖK-163.

⁶²⁵ Die folgende Zeile ist leer.

⁶²⁶ Am r. Rand von fol. 30 analog zu den Pkt. A/4–6 stehen die Buchstaben c, d und e. Neben den Pkt. A/1–2 fehlen die Buchstaben a und b infolge Skartierung.

⁶²⁷ Am l. Rand von fol. 30' analog zu den Pkt. A/7–12 stehen die Buchstaben f, g, h, i, k und l, doch sind diese durch Skartierung fast nicht mehr leserlich.

⁶²⁸ „Fiegg“, w. „Moises“. Vgl. Anm. 658. Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. Urbar 1572, fol. 155: „Wolfgang Vieckh Im Khruentz hat Khaufrecht über ein Hueben *am Egg* gelegen, die angeraint ist an Paull Veichter an Wolfgang“ Vgl. auch Urbar 1630, fol. 60': „Thoman Fiekh dient von der Hueben am Egg, angeraint an ... Philip Prettentallers Holtz.“ Lag daher verm. neben der Prettentaler-Hb.

4 scutellas voythaber, sweiphn. [et] schafphn. 10, den. olei 37 ½, dienst 4, den. humuli 4, den. fossorum 4, 2 pullos, 45 ova et 1 digitem lini.

^b*Domicilium, cultura bona.*

- 8 Nyclasinne, ^a*Hensil Grauenwarter*,
^e*Fuller*, 1 gorcz tritici, 1 oct. fabarum, 1 viril. avene marchie, 5 gorcz brasii, 4 scutellas voythaber, sweiphn. et schafphn. 10, den. olei 32 ½, 4 dienst, den. humuli 3, den. fossorum 4, 2 pullos, 45 ova, unum digitem lini.

^b*Domicilium, cultura bona.*

- 9 Jensel Fuller, ^a*Hainzil Füeller*, ^e*Ploczel*,
1 quart. tritici, 1 oct. fabarum, ½⁶²⁹ avene marchie, 7 gorcz avene brasii, 1 oct. voythaber, sweiphn. et schafphn. 7 ½, den. olei 37 ½, dienst 4, den. humuli 3 ½, den. fossorum 3, 2 pullos, 29 ova, 1 digitem lini.

^b*Domicilium, cultura bona.*

- 10 Nyclasinne, ^a*Nikl Ayerer*, ^e*Anderlinne*,
2 gorcz tritici minus 1 oct. tritici, 1 oct. fabarum, ½ viril. avene marchie, 7 gorcz brasii, 1 oct. voythaber, sweiphn. et schafphn. 10, den. olei 30, dienstphn. 4, den. humuli 3, den. fossorum 3, 2 pullos, 29 ova, 1 digitem lini.

^b*Domum habet, cultura bona.*

- 11 Dietmar, ^a*Nikl Ayerer*, ^e*Peczman*⁶³⁰, 1 quart tritici, 1 oct. fabarum, ½ viril. avene marchie, 2 gorcz brasii, 2 scutellas voythaber, sweiphn. et schafphn. 11, den. olei 15, dienst 4, den. humuli 1, den. fossorum 6, 2 pullos, 25 ova, 1 digitem lini.

^b*Öd, debilis cultura.*

- 12 Weyserinne, ^a*Jans Herbst*, 1 oct. tritici Grezzer mazze, 1 oct. fabarum, 1 oct. avene marchie, 1 gorcz avene brasii, 3 scutellas voythaber, sweiphn. et schafphn. 3, den. olei 5, dienst-phn. 1 ½, den. humuli ½, den. fossorum 1, 2 pullos, 25 ova, 1 digitem lini.

^b*Öd, cultura mediocris.*

- fol. 31 13 ^mNota omnes, qui possident mansum istum, simul dant 4 pullos carnispriviales et 4 den. falcacionis et sic de unoquoque manso huius officiiⁿ.

B In Swepreihshub⁶³¹

- 1 Dietricus, ^a*Michel*⁶³²*Murr*, 2 gorcz tritici et 1 oct. tritici, 1 quart.

⁶²⁹ Nähere Maßangabe fehlt, ca. 1 ½ cm breite Lücke im Text.

⁶³⁰ Hier erscheint auch die Lesart „Peczinne“ möglich. Vgl. dazu die Wortendung von „Anderlinne“ im selben Duktus bei A/10.

⁶³¹ Vgl. Urbar 1460, fol. 14: Der „Mansus Swäprech“ lag im „Officium in der Wegschayd“. Vgl. Urbar 1453 und StA 1462, fol. (ohne Angabe): „Sweprecht Hueb“ lag im „Officium in der Wegschayd“. Sodann verschwindet die Bezeichnung „Sweprech(t)“ in den Urbaren. Im Urbar von 1572 konnte unter dem „Amt Stübing“ wie auch unter dem „Prettentaller Viertl“ und „Pranndtner Viertl“ die Namens- bzw. viell. Ortsbezeichnung nicht gefunden werden. Verm. lag die Hb. direkt neben der „Chaltenpacher“-Hb. Vgl. dazu Urbar 1630, fol. 17: „Urban Zedl dient von einer Hueben in Schwachprecht und Maufenwart gelegen, raint an ... Wolfen in Kaltenpach ...“ Vgl. Anm. 639.

⁶³² Vgl. Urbar 1460, fol. 14: Unter „Mansus Swäprech“, der im „officium In der Wegschayd“ liegt, steht: „Item der Jung Murr von des Ruep und des Seybold ...“ Vgl. auch Urbar 1450, fol. 110: Ebenfalls unter „Sweprecht hueben“ und „Officium in der Wegschaid“ steht: „Der Jung Mür von des Ruep und des Seybolt“. Die letzte urbarielle Nennung erfolgte dann 1462 (ohne Folio-Angabe): „Jung Mur“, der in der „Sweprecht hueb“ zinst. Das Gh. und der Name geht nun wie der des „Mansus Swäprech“ verloren. Vgl. Anm. 631.

fabarum, 2 gorcz avene marchie, 10 gorcz brasii, 1 oct. voythaber, sweinphn. et schafphn. 20, den. olei 50, dienstphn. 8, den. fossorum 8, den. humuli 5, 2 pullos, 50 ova, 1 digitalem lini et iste solus et per se 1 pullum carnisprivialem.

^b*Habet domum, cultura bona.*

- 2 S e y b o c h , ^aMichel ⁶³³M u e r r , 1 ½ gorcz tritici, 1 oct. fabarum, ½ viril. avene marchie, 6 gorcz avene brasii, 1 mashefen voythaber, sweinphn. [et] schafphn. 10, den. olei 30, 4 dienstphn., 3 den. humuli, 4 den. fossorum, 2 ½ den. falcacionis, 2 pullos et 1 pullum carnisprivialem, 30 ova, 1 digitalem lini.

^b*Öd, mediocris cultura.*

- 3 M e r t H o e r n e m ⁶³⁴, ^aStephan H u r n y n n , 1 ½ gorcz tritici, 1 oct. fabarum, ½ viril. avene marchie, 6 gorcz avene brasii, swein-phn. [et] schafphn. 10, 30 den. olei, 4 dienstphn., 3 den. humuli, 4 den. fossorum, 30 ova.

^b*Habet domum, cultura bona*⁶³⁵.

- 4 S t e p h a n , ^aStephan G r e n a w f f , ^eJ o s t e l , 1 gorcz tritici et 1 quart. tritici, 1 oct. fabarum, ½ viril. avene marchie, 5 gorcz brasii, sweinphn. [et] schafphn. 10, 25 den. olei, 4 dienst, 2 ½ den. humuli, 4 den. fossorum, 25 ova.

^b*Öd, lignetum bene valet.*

- 5 H a d o l t , ^aStephan G r e n a w f f , ^eS y m o n , ½ gorcz tritici, 1 quart. avene marchie, 2 gorcz avene brasii.

^b*Öd, cultura mediocris.*⁶³⁶

- fol. 31' 6 J e n s e l S c h r o n , ^aStephan G r e n a w f f , 1 gorcz tritici, 1 oct. fabarum, ½ viril. avene marchie, 5 gorcz brasii, ½ oct. voythaber, sweinphn. [et] schafphn. 10, 25 den. olei, 4 dienstphn., 2 ½, ^{i3c}, den. humuli, 4 den. fossorum, 25 ova. hic,

^e*Öd, cultura mediocris*⁶³⁷

- 7 In isto manso deficiunt pulli et den. falcacionis, tantum scrutandum est.⁶³⁸

C I n m a n s o C h a l t e n p a c h ⁶³⁹

- 1 G e l e n , ^aNikl H a e s y , 2 gorcz tritici et 1 oct. tritici, 1 ½ oct. fabarum, 2 quart. avene marchie, 10 gorcz avene brasii, 1 oct. voythaber, sweinphn. 20, 50 den. olei, 8 dienstphn., 5 den. humuli, 8 den. fossorum, 3 pullos, 50 ova et 1 digitalem lini.

⁶³³ Vgl. Anm. 632.

⁶³⁴ Verm. „Hörmann“, Gh. in Krienz, einem linken Seitental des Stübingbaches; sw. Großstübing. Urbnr. 530, 1758: Christoph Hörmann. Vgl. ÖK-163 und KOGLER/WOLF, Grundherrschaften.

⁶³⁵ Die Nachträge von Hand b bei den Pkt. B/3 und B/4 stehen am r. Rand von fol. 31.

⁶³⁶ Die letzte Zeile auf fol. 31 ist leer.

⁶³⁷ Nachtrag am r. Rand von fol. 31'.

⁶³⁸ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

⁶³⁹ Die Gh-Bezeichnung „Kaltenbach(er)“ scheint heute nicht mehr auf. Vgl. ÖK-163 und KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. Trotzdem ist es sicher, dass die Hb. oft ihre vorgesetzte Verwaltungsbehörde wechselte: StA. 1462 (ohne Folio-Angabe) unter „Officium in der Wegschayd“ findet sich „in Chaltenpach“. Urbar 1572, fol. 43' findet sich die Hb. im „Bernhouer Viertel“ des Amtes „Gaisstall“ – „Gregor Holderer am Khaltenpach hat Khaufrecht über die Khaltenpacher Hueben, so angeraint an ... Andree Wegschaidner ...“ Urbar 1630, fol. 60: „Thoman Kaltenpacher (später: Ruep Scherer) dient von einer Hueben in Crienz gelegen, raint an ... Wolfen Schuester im Graben ...“ Im Urbar findet sich die Hb. unter dem „Ambt Stübing“. Vgl. ÖK-163: „Schererkreuz“ bei Kote 1044 und Schererkogel, nö. Geistthal. Verm. lag daher die Hb. im heutigen Krienzgraben (Streusiedlung der KG Großstübing, MG Deutscheistritz), ö. Geistthal und w. Großstübing.

^b*Domus, cultura mediocris servit tamen.*

2 Jense l S c h o r n , ^a*Hensil Wegschaid er* , 2 ½ gorc z tritici, 1 quart. fabarum, 2 gorc z avene marchie, 10 gorc z avene brasii, 1 oct. voythaber, sweiphn. et schafphn. 20, 50 den. olei, 8 dienst-phn., 5 den. humuli, 8 den. fossorum, 3 pullos, 50 ova, 1 digitem lini. ^b*Öd, cultura mediocris, ligneta habet.*

3 Jense l W e g s c h a y d e r , ^a*Jensil Wegschaid er et Sampstag communes*, 2 ½ gorc z tritici, 1 quart. fabarum, 2 gorc z avene marchie, 10 gorc z brasii, 1 oct. voythaber, sweiphn. et schafphn. 20, 50 olphn., 8 dienstphn., 5 hophenphn., 8 hawerphn., 3 pullos, 50 ova et 1 digitem lini.

^b*Öd, cultura mediocris, ligneta habet, servit bene.*

4 T h o m a s , ^a*Herbist* , 1 quart. tritici, 1 oct. fabarum, ½ virg. avene marchie, 5 gorc z brasii, 1 oct. voythaber, sweiphn. [et] schafphn. 10, 20 olphn., 4 dienst, 5 hophenphn., 4 den. fossorum, 2 ½ pullos, 20 ova et 1 digitem lini.

^b*Domus, cultura bona.*

fol. 32 5 ⁶⁴⁰M i c h e l , ^a*Stephan Grenawff et Mathe Schorn* , 2 ½ oct., ⁱ1 gorc z^c, tritici, 1 oct. fabarum, 1 quart. avene marchie, 5 gorc z avene brasii, ½ oct., ⁱ1 oct.^c, voythaber, sweiphn. et schafphn. 10, 25 den. olei, 4 dienstphn., 2 ½ den. humuli, 4 den. fossorum, ½ pullum, 25 ova, 1 digitem lini.

^b*Öd, ligneta bona, possunt servire.*

6 ⁶⁴¹Jense l S t a i n e r , ^a*Stephan Grenawff et Mathe Schorn* , ^c*Symon* , ½ mashefen tritici, 1 scutellam fabarum, ½ scutellam avene marchie, 1 gorc z brasii, 5 den. olei.

^b*Öd, lignetum bonum pro servicio.*

7 Jense l W e g s c h a y d e r c u m S t a i n a r i o 1 quart. avene marchie.

8 Hii omnes dant 4 den. falcacionis, pulli sunt scripti.⁶⁴²

D In manso Schoenpuhel^m

1 P u e r i , ^a*Nikl Schilling* , 2 ½ gorc z tritici, 1 quart. fabarum, 2 gorc z avene marchie, 10 gorc z avene brasii, 1 oct. voythaber, sweiphn. et schafphn. 20, den. olei 30, dienstphn. 8, den. fossorum 8, den. humuli 5, 3 pullos, 50 ova, 1 digitem lini, 1 den. falcacionis.

^b*Domus, cultura mediocris.*

2 L e r h h e r 10 den. olei. **In Gaystaler ampt.**⁶⁴³

3 R i e m s t e t h e r i n n e , ^a*Mert Struecz* , 1 ½ gorc z tritici, 1 quart. fabarum, 2 gorc z avene marchie, 10 gorc z avene brasii, 1 oct. voythaber, sweiphn. et schafphn. 20, den. olei 30, dienst 8, den. humuli 5, den. fossorum 8, 3 pullos, 50 ova, 1 digitem lini, 1 den. falcacionis. Nota hic facta est aliorum relaxacio.

^b*Domicilium habet, cultura mediocris*⁶⁴⁴.

⁶⁴⁰ Am r. Rand: e.

⁶⁴¹ Am r. Rand: f. Diese beiden Buchstaben am Rand von fol. 32 lassen darauf schliessen, dass am l. Rand von fol. 31' neben den Pkt. C/1–4 die Buchstaben a–d gestanden sind, die aber heute infolge Skartierung fehlen.

⁶⁴² Die folgenden drei Zeilen sind leer.

⁶⁴³ Vgl. Anm. 1.

⁶⁴⁴ Die folgenden vier Zeilen sind leer.

- fol. 32' **E In manso an der Wegschayd**⁶⁴⁵
- 1 Dietricus, ^aNikl Cleinflek, ^eJekl am Stain⁶⁴⁶, 1 gorcz tritici et 1 ½ ollam tritici, ½ viri. avene marchie, 4 gorcz avene brasii, 1 oct. voythaber, sweinphn. [et] schafphn. 10, den. olei 20, dienstphn. 4, den. humuli 2, den. fossorum 4, 2 pullos, 25 ova, ½ pullum carnisprivialem, 1 digitalet lini.
^bDomus, cultura bona.
 - 2 Nikla suus communis, ^aOtt am Pokstal⁶⁴⁷, tantum in omnibus quantum Dietricus 1 gorcz tritici et 1 ½ ollam tritici, mashefen, ½ viri. avene marchie, 4 gorcz avene brasii, 1 oct. voythaber, sweinphn. [et] schafphn. 10, den. olei 20, dienstphn. 4, den. humuli 2, den. fossorum 4, 2 pullos, 25 ova, ½ pullum carnisprivialem et 1 digitalet lini.
^bDomus, cultura bona.
 - 3 Gundacker, ^aJoerg Enczen, ^eChristan am Poxstal⁶⁴⁸, 2 gorcz tritici et 1 oct. tritici, 1 viri. avene marchie, 2 sca. avene brasii, 1 quart. voythaber, sweinphn. [et] scha[fphn.]. 20, den. olei 40, dienstphn. 8, den. humuli 4, den. fossorum 8, 2 pullos, 50 ova, 1 pullum carnisprivialem, 1 digitalet lini.
^bDomus, cultura bona.
 - 4 Jensel Wegschayder, ^aJans Wegschaidler, tantum sicut Gundacker 2 gorcz tritici et 1 oct. tritici, 1 viri. avene marchie, 2 sca. avene brasii, 1 quart. voythaber, sweinphn. [et] scha[fphn.]. 20, den. olei 40, dienstphn. 8, den. humuli 4, den. fossorum 8, 2 pullos, 50 ova, 1 pullum carnisprivialem, 1 digitalet lini.
^bDomus, cultura bona.
 - 5 Jensel Liebman, ^aFriczil Jewnigk, 1 quart. tritici, ½ oct. fabarum, 1 quart. avene marchie, 2 gorcz avene brasii, 1 scutellam voythaber, den. porcorum et ovium 6, den. olei 10, dienstphn. 2 ½, den. humuli 1, den. fossorum 2, 2 pullos, 15 ova, 1 digitalet lini.
^bDomus, cultura bona.
- fol. 33

⁶⁴⁵ Vgl. ONB 485. Ggd. zwischen Großstübing und Geistthal. Ein Hubenbesitz mit der Bezeichnung „Wegschaid(er)“ scheint heute nicht mehr auf. Reiner Kastenbuch 1375, fol. 36: „Officium Wegscheyden in der Stubnikch“. Im Urbar 1460, fol. 16 liegt der „Mansus Wegschayd“ im Amt „In der Wegschayd“. Ebenso im StA. 1462 (ohne Folio-Angabe). Die „Wegschayd hueb“ gehört zum „Officium in der Wegschayd“. Vgl. ebenso Urbar 1450, fol. 110. 1572 gehört die Hb. verwaltungsmäßig zum „Bernhouer Viertel“ des Amtes Geistthal. Vgl. Urbar 1572, fol. 44: „Andree Weegschaidler hat Khaufrecht über die Wegschaidler hueben sambt einer Hofstat So angeraint ist an ... Gregor Khaltenpacher, an Georg Reicher ...“ Vgl. Anm. 977. Im Urbar 1630 erhält sogar ein eigenes Viertel des Amtes Geistthal den Namen „Wegschaidler Viertel“, in dem sich auf fol. 18' auch die Wegschaidler-Hb. findet. „Abraham Weixlbaumer. Mehr dient er von der Wegschaidler Hueben, sambt einer Hofstat, raint an ... Lindtshalmer ... an Gregor Kaltenpacher ...“ Im Stiftsbuch von 1707, fol. 215 findet sich nur noch das „Wegschaidler Viertel“ des Amtes Geistthal. Von einer Hb. „Wegschaidler“ ist nicht mehr die Rede. Ebenso im Stiftsbuch von 1730. Verm. heute „Abraham“, sö. Geistthal im Stübinggraben, KG Gschnaidt, MG Gratwein-Straßengel.

⁶⁴⁶ „Oswald“, KG Gschnaidt, MG Gratwein-Straßengel, Urbnr. 619. Urbar 1572, fol. 8: „Oswaldt am Stain hat Khaufrecht über ein Hueben daselbst gelegen ...“ Urbar 1630, fol. 8: „Merth am Stain dient von einer Hueben am Stain gelegen, angeraint am Stephan Hasy ...“ In beiden Fällen gehört die Hb. verwaltungsmäßig zum „Krautwasch-Viertel“ des Amtes Gaistthal. Vgl. ÖK-163. n. Geistthal.

⁶⁴⁷ „Rattich“, in Krienz (Streusiedlung der KG Gschnaidt, MG Gratwein-Straßengel, n. Geistthal. Vgl. ÖK-163. Urbar 1541, fol. 5': „Michel Rattich am Pogkhstall ...“ Könnte jedoch auch sein Nachbar sein: Urbar 1572, fol. 155': „Mathee Pockhstaller hat Khaufrecht über die Pockhstaller Hueben, weliche angeraint ist an Mathee Rättich ...“

⁶⁴⁸ Vgl. Anm. 647.

- 6 ⁶⁴⁹Nycla J o u n i c k , ^aJensil J e w n i c k , 1 gorcz tritici et 1 oct. tritici, 1 oct. fabarum, ½ viril. avene marchie, 3 gorcz avene brasii, ½ oct. voythaber, den. porcorum et ovium 10, den. olei 15, 4 dienst, 1 ½ den. humuli, 4 den. fossorum, 2 pullos, 25 ova, 1 digitalem lini.
Jeunck: Rechts ober dem Abraham. [Nachtrag 19. Jahrhundert]
^b*Domus, cultura mediocris.*
- 7 M e r t , ^aPeter G e n ü e g t e w e r , ^eA r t h a b e r , ½ oct. tritici, 1 scutellam fabarum, ½ quart. avene marchie, 1 quart. avene brasii, 1 scutellam voythaber, den. porcorum et ovium 2, den. olei 2 ½, dienstphn. 1, den. humuli 1, den. fossorum 1, 2 pullos, 6 ova, 1 digitalem lini.
^b*Domus, cultura mediocris.*⁶⁵⁰
- 8 W e y s e r i n n e , ^aSchreiner H e r b s t , ½ oct. tritici, 1 scutellam fabarum, ½ quart. avene marchie, 1 quart. avene brasii, 1 scutellam voythaber, den. sweinphn. et schafphn. 2, den. olei 2 ½, dienstphn. 1, den. humuli 1, den. fossorum 1, 2 pullos, 1 digitalem lini.
^b*Öd, cultura debilis.*⁶⁵¹
- 9 Hii omnes dant 4 den. falcacionis et 4 pullos carnispriviales.⁶⁵²

F In manso Schapeler⁶⁵³

- 1 ⁶⁵⁴Mert filius Dietrici, ^aNikl Ö h a y m , 1 ½ gorcz tritici et ½ oct. tritici, 1 oct. fabarum aternatum gehauft et 1 ollam fabarum, 1 gorcz marchie, 6 gorcz avene brasii et 1 ½ quart., 1 oct. voythaber, dienst 13 ½ Egidii, den. olei 31, cinsphn. 13 ½, den. humuli 3, den. fossorum 6, 2 pullos decimales et advocacie, 45 ova et 1 digitalem lini.
^b*Domus, cultura bona.*
- 2 Jensel S c h a p e l e r , ^aNikl S w a i g e r , 1 ½ gorcz tritici et oct. tritici Voyczperger mazz, 1 oct. fabarum aternatum, 1 gorcz avene marchie,
fol. 33' 6 gorcz brasii, minus [1] oct., 1 oct. voythaber, den. porcorum et ovium 14, den. olei 19, dienstphn. 6, den. humuli 2 ½, den. fossorum 6, 2 pullos, 35 ova, 1 digitalem lini.
- 3 M e r t 1 oct. tritici, 1 gorcz avene marchie, den. porcorum et ovium 5 [den.] Egidii.

⁶⁴⁹ Am r. Rand analog zu den Pkt. E/6 und E/7 stehen die Buchstaben „f“ und „g“, analog zu Pkt. E/8 ist verwischt der Buchstabe „h“ zu erkennen. Dies lässt den Schluss zu, dass am l. Rand von fol. 32' die Buchstaben a–e analog zu den Pkt. E/1–5 gestanden sind, die aber heute infolge Skartierung fehlen.

⁶⁵⁰ Dieser Nachtrag steht am r. Rand von fol. 33.

⁶⁵¹ Vgl. 651.

⁶⁵² Die folgenden drei Zeilen sind leer.

⁶⁵³ „Schapler“ Urbnr. 528, 1758: Michael Lüden. Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. Das Gh. lag ssö. Übelbach im Stübinggraben. Im Urbar 1572, fol. 167 hat „Georg am Schappelpuchel Khaufrecht über die“ auch 1462 als „Schappler Hueb“ genannte, „Schapler Hoffstat. So angeraint ist an ... Sebastian Herman ...“ Die Hb. gehört 1572 „zum Prandtner Viertel“ des Amtes Stübing. Urbar 1630, fol. 71': „Andree am Schaplpichl dient von der Schapler Hofstat, angeraint an Mehrt Paumbegger, an Walther Knoblachner, an Hansen Hertzog, an Jacob in der Globoggen ...“ Stiftsbuch 1707, fol. 189': Urban Fron. Urbar 1730, fol. 137: Urban Frann, vlgo. Schapler. Das Gh. liegt im Amt Groß-Stübing.

⁶⁵⁴ Am r. Rand von fol. 33 stehen analog zu den Pkt. F/1 und F/2 die Buchstaben „a“ und „b“. Dies lässt den Schluss zu, dass auf fol. 33' analog zu den Pkt. F/3–6 die Buchstaben c–f standen, die infolge Skartierung fehlen.

- 4 N y k e l 3 gorcz tritici, 1 quart. fabarum, 2 ½ avene marchie, 9 gorcz cum ½ brasii et 1 quart. brasii, voythaber⁶⁵⁵, den. porcorum et ovium 47 ½, den. olei 24, dienst 9, den. humuli 5, den. fossorum 9 cum ½, 2 pullos, 60 ova et 1 digitem lini.
- 5 M e r t 1 ½ gorcz tritici, 1 oct. fabarum, 1 gorcz avene marchie, 5 gorcz brasii minus 1 oct., 1 oct. voythaber, den. porcorum et ovium 12, den. olei 24 minus 1 ortone, dienstphn. 4 ½, den. humuli 2 ½, den. fossorum 5 minus ortone, 2 pullos, 30 ova et 1 digitem lini.
- 6 O t t o 1 ½ gorcz tritici, 1 oct. fabarum, 1 oct. voythaber, den. porcorum et ovium 12, den. olei 14 minus ortone, dienstphn. 4 ½, hophenphn. 2 ½, den. fossorum 5 minus ortone, 2 pullos⁶⁵⁶, ova, 1 digitem lini.
- 7 Hii omnes dant simul 4 den. falcacionis et 4 pullos carnispriviales.⁶⁵⁷

G In manso Moysi⁶⁵⁸

- fol. 34
- 1 P e r c h t o l d u s , ^e C h a p p e l , 2 gorcz tritici et 1 oct. tritici, 1 sportam fabarum, ½ sca. avene marchie, 2 sca. avene brasii et 1 gorcz brasii, 1 oct. voythaber, den. porcorum et ovium 18, den. olei 45, dienst 10, den. humuli 4 ½, den. fossorum 10, 2 pullos, 45 ova et 1 digitem lini.
 - 2 J e n s e l O n i t s c h , ^e M i c h e l S u n k i⁶⁵⁹, 1 ½ gorcz tritici et 1 oct. tritici, 1 oct. fabarum, 2 gorcz avene marchie, 6 ½ gorcz avene brasii, 1 oct. voythaber, den. porcorum et ovium 15, den. olei 32 ½, dienstphn. 6 ½, den. humuli 3 ½, den. fossorum 6, 2 pullos, 35 ova et 1 digitem lini.
 - 3 S u n k i 2 gorcz tritici, 1 oct. fabarum, 5 oct. avene marchie, 7 ½ gorcz avene brasii, 1 oct. voythaber, den. porcorum et ovium 17, den. olei 37 ½, dienstphn. 6, den. humuli 4 minus ortone, den. fossorum 6, 2 pullos, 40 ova, 1 digitem lini.
 - 4 O e t a k e r⁶⁶⁰ 2 gorcz tritici, ½ sportam fabarum, ½ viri. avene marchie, 10 gorcz avene brasii, 1 oct. voythaber, den. porcorum et ovium 15, den.⁶⁶¹ olei 50, dienstphn. 5 ½, den. humuli 5, den. fossorum 5 ½, 2 pullos, 40 ova et 1 digitem lini.
 - 5 J e n s e l M e d w e i n 1 gorcz tritici, ½ sportam fabarum, ½ viri. avene marchie, 5 gorcz avene brasii, 1 oct. voythaber, den. porcorum et ovium 15, den. olei 25, dienstphn. 5 ½, den. humuli 2 ½, den. fossorum 5 ½, 2 pullos, 35 ova,

⁶⁵⁵ Es folgt eine ca. 2,5 cm breite Lücke.

⁶⁵⁶ Es folgt eine ca. 1,5 cm breite Lücke.

⁶⁵⁷ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

⁶⁵⁸ „Moises“, Urbnr. 623; w. Großstübing in Krienz (Streusiedlung der KG Gschnaidt, MG Gratwein-Straßengel. Vgl. ÖK-163. Das Gh. wurde immer wieder einem anderen Amt verwaltungsmäßig zugeteilt. Urbar 1460, fol. 11 zu Amt „In der Wegschayd“. Ebenso 1462. Urbar 1572, fol. 9: „Veith Moyses hat Khaufrecht über ein Hofstat gelegen im Khrüenz. So angeraint ist an Georg Weber an Veith Khogler, an Peter Holler in der Stübing abschritten ... an Bärtil Khrafues ...“ Das Gh. liegt im Wegschaidter Viertel des Amtes Geistthal. Urbar 1630, fol. 10: „Sebastian (Lamprecht) Moyses dient von einer Hofstat, so angeraint an Petter Zentz ...“ Die Hofstat gehört verwaltungsmäßig wieder zum Wegschaidter Viertel, Amt Geistthal. Stiftsbuch 1690, fol. 169: Georg Moyßes. Liegt im Amt Stübing. Ebenso 1707. Doch 1730 findet man auf fol. 161' „Sylvester Hueber, vlgo Moyses“. Das Gh. gehört wieder zum „Weegschaidter Viertel“ des Amtes Geistthal.

⁶⁵⁹ Der Nachtrag ist leicht verwischt.

⁶⁶⁰ Andere Lesart: O t a k e r .

⁶⁶¹ „denarii“ ausgeschrieben.

1 digitem lini. Hii omnes dant simul 4 den. falcacionis et 4 pullos carnispriviales.⁶⁶²

H In manso Tuener⁶⁶³

- 1 Zwent Tuerner et Jense 2 ½ gorcz tritici, ½ sportam fabarum, 2 gorcz avene marchie, 2 ½ sca. brasii, fol. 34' 1 oct. voythaber, den. porcorum et ovium 20, den. olei 50, dienstphn. 8, den. humuli 5, den. fossorum 8, 2 pullos, 50 ova, 1 digitem lini.
- 2 Jense im Pach⁶⁶⁴ 2 gorcz tritici minus oct., ½ sportam fabarum, 2 gorcz avene marchie, 6 ½ gorcz avene brasii, 1 oct. voythaber, den. porcorum et ovium 15, den. olei 32 ½, dienstphn. 8, den. humuli 3 ½, den. fossorum 8, 2 pullos, 50 ova, 1 digitem lini.
- 3 Zaventi Tuerner 1 oct. tritici, 1 gorcz brasii, den. olei 5, 10 ova.
- 4 Mert Chogler⁶⁶⁵ 3 gorcz tritici, ½ sportam fabarum, 2 gorcz marchie, 10 gorcz avene brasii, 1 oct. voythaber, den. porcorum et ovium 20, den. olei 50, dienstphn. 8, den. humuli 5, den. fossorum 8, 2 pullos, 50 ova, 1 digitem lini.
- 5 Leo et Herman, ^cChristan Moyses et Ottl Weber habent, 2 gorcz tritici, ½ sportam fabarum, 2 gorcz avene marchie, 10 gorcz avene brasii, 1 oct. voythaber, den. porcorum et ovium 20, den. olei 50, dienstphn. 8, den. humuli 5, den. fossorum 8, 4 pullos, 50 ova, 1 digitem lini.
- 6 Fricz, ^dMert ⁶⁶⁶Viek, 2 ½ gorcz brasii, ^b½ gorcz tritici, den. porcorum et ovium 5, den. olei 12 ½, dienstphn. 2, den. humuli 1,
- 7 Hii omnes dant simul 4 den. falcacionis et 4 pullos carnispriviales.⁶⁶⁷

⁶⁶² Die folgenden drei Zeilen sind leer.

⁶⁶³ „Thurner“, Urbnr. 622, nö. Geistthal in Krienz (Streusiedlung der KG Gschnaidt, MG Gratwein-Straßengel. Vgl. ÖK-163. Die Hb. lag in den folgenden Urbaren jedoch jeweils im Amte Geistthal. Urbar 1572, fol. 9: „Jacob Vieckh hat Khaufrecht über die Thurner Hueben *im Khrienz* gelegen ...“ Urbar 1630, fol. 9: „Colman Orthhaber dient von der Tuerner Hueben *im Crientz* gelegen, raint an ... Andre Pokhstaller ...“ Stiftsbuch 1707, fol. 215': Pongraz Jäntscher, vlgo. Turner. 1730: Jacob Zenz, 1758: Joseph Zenz.

⁶⁶⁴ „Schusterbauer“, KG Gschnaidt, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West; Urbnr. 621. Das Gh. liegt am Bach, der vom Schererkogel kommend in den Krainzbach mündet. Vgl. ÖK-163 und ÖAK. Urbar 1460, fol. 18: „Jensl im pach Peter im Graben ...“ Das StA. 1460 (ohne Folio-Angabe) verzeichnet unter „officium Gaystal anno 62“ nur noch einen „Petter im Graben“. Urbar 1572, fol. 3: „Veith Khogler an der Thurner Hueben ... angeraint an Wolfgang Vieckh *im Graben* ...“ Und „Wolfgang Vieckh“ wiederum „hat Khaufrecht über die Schuesster Hueben, ... angeraint an Jacob Vieckh ...“ Vgl. Anm. 663. Stiftsbuch 1730, fol. 161: Greogor Leitner, vlgo. Schuesterbauer. 1758: Greogor Leitner.

⁶⁶⁵ „Kogler“, KG Gschnaidt, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, Urbnr. 623. Zur Verwaltung vgl. Anm. 666. Das Gh. liegt n. „Moises“ und nö. Geistthal. Vgl. ÖK-163 und ÖAK. StA. 1460 (ohne Folio-Angabe): Chögli. Urbar 1572, fol. 8': „Vieth Khogler an der Thurner Hueben hat Khaufrecht, ist angeraint an Wolfgang Vieckh im Graben ... und an Georgen Webers grundt ...“ Vgl. Anm. 664. Urbar 1630, fol. 9: Andre Khogler Stiftsbuch 1707; fol. 215: Urban Egarthner, vlgo. Khogler. 1730: Simon Hueber, vlgo. Khogler; 1758: Sylvester Hueber.

⁶⁶⁶ Verm. „Lück“, KG Gschnaidt, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, Urbnr. 625. Das Gh. könnte jedoch auch der folgende „mansus Lukkeins“ gewesen sein. Wie der M. Tuerner gehört auch dieses Gh. ab der ersten Hälfte des 15. Jhs. verwaltungsmäßig zum Wegschaidner Viertel des Amtes Geistthal. Vgl. Anm. 663. ÖK-163 und ÖAK. Urbar 1460, fol. 18: Mert Viek. Im StA. 1460 scheint das Gh. nicht auf. Urbar 1572, fol. 10: „Augustin Parer hat Khaufrecht über die Vieckh Hueben, gelegen in Khrüenz, so angeraint ... an die Turner Hueben ...“ Vgl. Anm. 663. Urbar 1630, fol. 10': „Lamprech Züry (Thoman Likh) dient von der Vieckh Hueben ...“ 1730 und 1758: Joseph Galler.

⁶⁶⁷ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

I In manso Lukkeins⁶⁶⁸

- 1 **D i e t r i c u s** 4 gorcz tritici minus 1 oct., 1 sportam fabarum minus oct., 3 gorcz avene marchie, 12 gorcz brasii, 1 ½ oct. voythaber, den. porcorum et ovium 30, den. olei 60, dienstphn. 12, den. humuli 6,
fol. 35 den. fossorum 12, 2 pullos, 75 ova et 1 digitem lini.
- 2 **F r i c z** 1 gorcz tritici et 1 oct. tritici, 1 oct. fabarum, 1 gorcz avene marchie, 1 sca. avene brasii, ½ oct. voythaber, den. porcorum et ovium 10, den. olei 20, dienstphn. 4, den. humuli 2, den. fossorum 4, 35 ova.
- 3 **Hii simul dant** 2 den. falcacionis et 2 pullos carnispriviales.⁶⁶⁹

J In manso Gruebn⁶⁷⁰

- 1 **C h u n r a d**, ^e*Jekl Mülner*⁶⁷¹, *Jans habet*, 1 quart. tritici, 1 oct. fabarum, 1 gorcz avene marchie, 5 gorcz avene brasii, ½ oct. voythaber, den. porcorum et ovium 8, den. olei 25, dienstphn. 4, den. humuli 2, den. fossorum 4, 2 pullos, 25 ova, 1 digitem lini.
- 2 **P e r n s c h r e c k** 2 gorcz tritici, ½ sportam fabarum, 4 gorcz avene marchie, 3 gorcz avene brasii, ½ oct. voythaber, den. porcorum et ovium 12 ½, den. olei 15, dienstphn. 8, den. humuli 1 ½, den. fossorum 8, 2 pullos, 32 ova et 1 digitem lini.
- 3 **Jensel M e d w e i n**, ^e*Michel Sunki*, 1 gorcz tritici, 1 oct. fabarum, ½ virg. avene marchie, 6 gorcz avene brasii, ½ oct. voythaber, den. porcorum et ovium 12, den. olei 30, dienstphn. 3, den. humuli 3, den. fossorum 4, 30 ova.
- 4 **Jensel O n i t s c h** 2 gorcz brasii, den. porcorum et ovium 4, den. olei 10, dienstphn. et humuli 1 ½, 10 ova.
- 5 **Jekl G o s p u d** 1 oct. tritici, 1 gorcz brasii, den. olei 5.
- fol. 35' 6 **F r i c z** ½ gorcz brasii, den. porcorum et ovium 1, den. olei 2 ½, 5 ova.
- 7 **Zwencz T u e r n e r** ½ gorcz brasii, sweinphn. et schafphn. 1, den. olei 2 ½.
- 8 **P r e n n e r**, ^e*Steffel am Gries*⁶⁷², 1 quart. tritici Voczperger[!] 1 gorcz brasii, 5 den. olei, 5 ova.

⁶⁶⁸ Verm. „Lükhenander“, Nachbarh. von „Lück“. Vgl. Anm. 666. Urbnr. 624. Urbar 1460, fol. 18: Mansus Lukky, der ebenso wie 1460 im Amt in der Wegscheid liegt. Im Urbar 1572, fol. 9' hat „Mathee Packhner Khaufrecht über die Luckner Hueben, die angeraint ist an Augustin Vieckh an Jacob Vieckh und an Benedict im Khrüenz ...“ Urbar 1630, fol. 10': „Petter Pramer dient von der Likh Hueben, raint an Georg Benedict ... an die Vieckh Hueben, ...“. 1690: Thoman Pramber; Stiftsbuch 1707, fol. 216: Thoman Pramber, vlgo Lückh. Stiftsbuch 1730, fol. 162: Valtan Leithner, vlgo. Lükhenanderl (verm.). 1758: Lorenz Riegler.

⁶⁶⁹ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

⁶⁷⁰ „Grubenmeixner“, KG Gschnaidt, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West; Urbnr. 630. Das Gh. liegt ö-nö. Geistthal und s. „Moises“ und „Lück“. Im Urbar 1460 und im StA. 1460 liegt der „Mansus in der Grueben“ – wie auch später – bereits im Amt in der Wegscheid. Urbar 1572, fol. 12: „Vallenthin Maichssner hat Khaufrecht über die Hueben, in der Grueb ...“ 1630, fol. 13: „Pangratz Meixner (Simon Egger) dient von der Hueben in der Grueb, raint an ... Georgen in der Leitthen ...“ Stiftsbuch 1707, fol. 217: Urban Egger, vlgo. Meixner. 1730 und 1758: Oswald Egger, vlgo. Meixner.

⁶⁷¹ 1460, fol. 18': Jekl Mülner; StA. 1460 (ohne Folio-Angabe): „Jans an der Mül.“ Die Hb. lag vermutlich am Krienzbach.

⁶⁷² „Griesbauer“, sö. „Grubenmeixner“. Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. Urbar 1630, fol. 14: „Blasi Meelgraber. Mehr dient er von ainer Hofstat *am Gries* gelegen, raint an Pangratz Meixner ...“ Vgl. Anm. 670. Stiftsbuch 1707, fol. 218': Simon Meelgraber, vlgo. *Grießpauer*. 1730: Gregor Mehlgraber, vlgo. Grießpauer. In ÖK-163 ein Gh. Grießpauer nicht mehr auf.

- 9 **D i e t r i c u s**, °*Jörg Meyxner habet*, 3 gorcz tritici et 1 oct. tritici, 1 sportam fabarum, 1 sca. avene marchie, 11 gorcz brasii, 1 quart. voythaber, den. porcorum et ovium 40, den. olei 45, dienstphn. 16, den. humuli 6, den. fossorum 16, 2 pullos, 3 sol. ovorum et 5 ova, 1 digitalem lini.
- 10 **Z e r t e l** 1 gorcz avene brasii, den. olei 10.⁶⁷³
- 11 **S t a y n e r** 1 gorcz brasii, den. olei 10.
- 12 **M e r t a n d e r W e g s c h a y d**⁶⁷⁴ 2 gorcz brasii, 10 den. olei.⁶⁷⁵
- 13 Item de quodam ligneto 1 gorcz brasii, 5 den. olei, sed nullus possidet.
- 14 Hii omnes dant 4 den. falcacionis et 4 pullos carnispriviales.⁶⁷⁶

K M a n s u s i n L a p i d e⁶⁷⁷

- 1 **J e n s e l S t a i n e r**, °(*Nicel Onichochaim, Peter Pleczel*), 2 gorcz tritici minus 1 oct., ½ sportam fabarum, ½ sca. avene marchie, 7, ⁱ4, °gorcz brasii, 1 oct. voythaber, den. porcorum et ovium 20, den. olei 40, dienstphn. 8, den. humuli 5, den. fossorum 8, 4 pullos, 50 ova, 2 digitales lini.
- fol. 36 2 **M i c h e l** 1 gorcz tritici et 1 oct. tritici, 1 oct. fabarum, 1 gorcz avene marchie, 4 gorcz brasii, ½ oct. voythaber, den. porcorum et ovium 10, den. olei 20, dienstphn. 4, den. humuli 2, den. fossorum 4, 4 pullos, 25 ova, 2 digitales lini.
- 3 **C h u n c z** 1 gorcz tritici, 1 oct. fabarum, 1 gorcz avene marchie, 3 gorcz brasii, ½ oct. voythaber, den. porcorum et ovium 10, den. olei (20), dienstphn. 4, den. humuli 1 ½, den. fossorum 4, 2 pullos, 25 ova, 1 digitalem lini.
- 4 **P e t e r**, °(*Ulricus Pleczl*), ½ viril. tritici, 1 oct. fabarum cumulatam, ½ viril. avene marchie, 6 gorcz brasii, 1 oct. voythaber, den. porcorum et ovium 12, den. olei 30, dienstphn. 5, den. humuli 3, den. fossorum 5, 2 pullos, 25 ova, 1 digitalem lini.
- 5 **S u n k i**, °(*Michel*), ½ viril. tritici, 1 oct. fabarum, ½ viril. avene marchie, 5 gorcz brasii, ½ oct. voythaber, den. porcorum et ovium 10, den. olei 25, dienstphn. 4, den. humuli 2 ½, den. fossorum 4, 25 ova.
- 6 **J e k l**, °(*Worczer*), 1 quart. tritici, ½ oct. fabarum, 1 quart. avene marchie, 5 gorcz brasii, ½ oct. voythaber, den. porcorum et ovium 6, den. humuli (15) 1 ½, dienstphn. 2, den. olei 15, den. fossorum 2, 20 ova.

⁶⁷³ Die Pkt. J/10 und J/11 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

⁶⁷⁴ Die Lokalität lag neben der Wegschaider-Hube. Vgl. Anm. 645. Urbar 1630, fol. 18: „Abrahamb Weixlbaumer (Thoman Träkl) dient von der Tafern an der Wegschaider ... raint an Thoman Kögl im Crientzpach, an die Wegschaider Hueben ...“

⁶⁷⁵ Die Pkt. J/11 und J/12 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

⁶⁷⁶ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

⁶⁷⁷ „Linshalmer“, KG Gschnaidt, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West. Die Hb. wechselte öfter die Verwaltungseinheit. Im Urbar 1460, fol. 19 und 1460 (=Stain Hueb) gehörte sie zum Amt Wegschaider. Urbar 1572, fol. 38: „Millig Khnoblocher hat Khaufrecht über die Stainhueben, so angeraint ist an Gregor Dorner ... und an des Andree am Wegschaidt grundt ...“ Vgl. Anm. 674. 1572 gehörte der M. zum Bernhouer Viertel des Amtes Geistthal. Urbar 1630, fol. 46: „Hanß Lindtshalmer dient von der Stain Hueben ...“ Sie gehört ab nun zum Stiertzer Viertel. Stiftsbuch 1707, fol. 238': Andree Khöpl, vlgo. Linßhalbmer. Stiftsbuch, fol. 183': Andre Khöppl.

- 7 Pueri N y c o l a i , ^e(Peter Herb), tantum quantum S u n k i ½ virl. tritici, 1 oct. fabarum, ½ virl. avene marchie, 5 gorcz brasii, ½ oct. voythaber, den. porcorum et ovium 10, den. olei 25, dienstphn. 4, den. humuli 2 ½, den. fossorum 4, 25 ova, 2 pullos, 1 digitem lini.
- 8 Hii simul dant 4 den. falcacionis, 4 pullos carnispriviales.⁶⁷⁸

fol. 36' **L In manso Petrinne**⁶⁷⁹

- 1 M e r t , ^eWolffel S a m b s t a g , 4 gorcz tritici minus 1 oct., 3 oct. fabarum, 3 gorcz avene marchie, 15 gorcz avene brasii, 1 ½ oct. voythaber, den. porcorum et ovium 30, den. olei 75, dienstphn. 12, den. humuli 7 ½, den. fossorum 12, 2 pullos, 75 ova, 1 digitem lini.
- 2 C h u n c z l i n n e , ^eWolffel⁶⁸⁰ S a m b s t a g , 5 oct. tritici, 1 oct. fabarum, 1 gorcz avene marchie, 4 avene brasii, ½ oct. voythaber, den. porcorum et ovium 10, den. olei 25, dienstphn. 4, den. humuli 2 ½, den. fossorum 4, 2 pullos, 25 ova, 1 digitem lini.
- 3 Z e r t l , (Wolffel) S a m b s t a g i n W a r c z e r ^e, 2 ½ gorcz tritici, ½ sportam fabarum, 2 gorcz avene marchie, 10 gorcz brasii, 1 oct. voythaber, den. porcorum et ovium 20, den.⁶⁸¹ olei 50, dienstphn. 8, duos pullos, 50 ova, 1 digitem lini, den. humuli 5, den.^m fossorum 8.
- 4 F r i c z 1 gorcz tritici, 1 oct. fabarum, ½ virl. avene marchie, 1 sca. brasii, ½ oct. advocacie, den. porcorum et ovium 8, den. olei 20, dienstphn. 4, den. humuli 2, den. fossorum 4, 20 ova.
- 5 J e n s e l M e d w e i n ½ gorcz tritici, 30 ova.
- 6 Hii omnes dant simul 4 den. falcacionis et 4 pullos carnispriviales.⁶⁸²

M In manso Stulpacher⁶⁸³

- fol. 37 1 J e n s e l T e x t o r 2 gorcz tritici minus 1 oct., 1 quart. fabarum, 2 gorcz avene marchie, 7 gorcz avene brasii, 1 quart. voythaber, den. porcorum et ovium 26, den. olei 36, dienstphn. 12 ½, den. humuli 3 ½, den. fossorum 12, 2 pullos, 75 ova, 1 digitem lini.
- 2 P a t e r W i c u z z e r 2 gorcz tritici, 1 quart. fabarum, 2 gorcz avene marchie, 7 gorcz brasii, 1 quart. voythaber, den. porcorum et ovium 30, den. olei 35, dienstphn. 12 ½, den. humuli 3 ½, den. fossorum 12, 2 pullos, 75 ova, 1 digitem lini.

⁶⁷⁸ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

⁶⁷⁹ Die Hb. konnte nicht lokalisiert werden. Urbar 1460, fol. 19': „Mansus Petri im Amt Wegschaidt“. StA. 1460 (ohne Folio-Angabe): „Petreins Hueb“.

⁶⁸⁰ Das Wort ist verwischt.

⁶⁸¹ „denarii“ ausgeschrieben.

⁶⁸² Die folgenden drei Zeilen sind leer.

⁶⁸³ „Stuhlbacher“, grenzte verm. an „Linshalmer“. Urbar 1572, fol. 38': „Mathe Stuelpacher hat Khaufrecht über die Khüerl Hueben, so angeraint ist an ... Jacob Weber ...“ Verwaltungsmäßig lag der M. im Bernhouer Viertel des Amtes Geistthal. Urbar 1630, fol. 46: Thoman Stuelpacher Stiftsbuch 1707, fol. 238': „Blaßy Rieger, vlgo. Stuelpacher“. 1730: Simon Rieger.

- 3 Jense l C a l c i f e x 1 gorcz tritici, ½ ollam fabarum, ½ gorcz avene marchie, 3 gorcz brasii, 1 scutellam voythaber, den. porcorum et ovium 7, den. olei 15, dienstphn. 2 ½, den. humuli 2 ½, den. fessorum 3, 2 pullos, 20 ova, 1 digitalem lini.
- 4 Peter P r o t n a r r e 1 gorcz tritici, 1 oct. fabarum, 1 oct. tritici, 1 ½ gorcz avene marchie, 6 gorcz avene brasii, 1 ollam voythaber, den. porcorum et ovium 16, den. olei 30, dienstphn. 8, den. humuli 3, den. fessorum 5, 2 pullos, 30 ova, 1 digitalem lini.
- 5 H i e r z z e k e r 1 oct. tritici, 1 gorcz brasii, den. olei 5, dienstphn. 1, den. humuli ½, den. fessorum 1, 1 den. **in Stulpacher hueb.**⁶⁸⁴
- 6 Hii simul dant 4 den. falcacionis et 4 pullos carnispriviales de unoquoque manso 20 ova et 2 virg. avene.

N **D e M o l e n d i n i s**

- 1 ⁶⁸⁵C h u n r a d de molendino ½ mr. den. Martini.
- 2 P r e n n e r de molendino ½ lb. Martini.
- 3 C h u n c z l i n n e 32 den. stadrecht⁶⁸⁶ Martini.
- 4 M i c h e l stadrecht 6 Martini.
- 5 G e l e n stadrecht 6 Martini.

fol. 37'

Summa tritici

Summa fabarum

Summa pabuli marchionis, marchfueter⁶⁸⁷

Summa brasii

Summa avene voythaber

Summa den. porcorum [et] ovium sive census

Summa den. olei

Summa den. nocturnalium, dienstphn.

Summa den. humuli, hopffphn.

Summa den. fessorum⁶⁸⁸, hawerphn.

Summa den. falcacionis, madphennig

Summa pullorum carnisprivialium, vaschanghuner

Summa pullorum decimalium, de quibus p l e b a n u s **de Pyber** recipit terciam partem.

Summa pullorum advocacie, nos recipimus omnes.

Summa ovorum

Summa digitalium lini, zeling har

Summa den. molendinorum

Summa juris o f f i c i a l i s⁶⁸⁹

[Fol. 38 – 39 leer.]

⁶⁸⁴ Vgl. Anm. 683.

⁶⁸⁵ Die Pkt. N/1–5 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

⁶⁸⁶ Eig.: „staderecht“.

⁶⁸⁷ Auch: marchfutter.

⁶⁸⁸ Eig.: „ffessorum[!]“.

⁶⁸⁹ Der Rest von fol. 37' ist leer.

VII

^a*Hans Crotendorffer dedit*⁶⁹⁰ *ad lumen perpetuum in Hospitali*⁶⁹¹
subnotata:

A ^a*An dem* ⁱ*Reisnichgk*⁶⁹² *prope* ⁱ*Rabenstain*⁶⁹³
*(Walstayn)*⁶⁹⁴.

^a*Der Schillund Ül de 1 manso 2 virl. tritici, 3 virl. syliginis Leyb-
niczer mazz vel pro frumento 10 sol. den.*ⁱ*Egidii*⁶⁹⁵, *item 1 agnum Pasche,*
40 ova, in Nativitate 1 pullum, in Carnisprivio 1 pullum, item 4 pullos censu-
ales vel pro illis pullis dat 21 den.

B ⁶⁹⁶*Item am* ⁱ*Palweynstal*⁶⁹⁷ (*Palbastal*) *prope Henne*
*perg*⁶⁹⁸ *in der Stubnich*⁶⁹⁹.

Ulreich der Lednichk de 1 manso 20 den. novorum Greczensium vel 30
*den. Wynensis Geori*ⁿ, *1 porcum Andree*ⁿ *vel 75 den., 3 pullos, aynen halben*
Lemberspauch, 20 ova; iste est census ex litteris, sed pro nunc pro hiis omnibus
*dat 36 den. Geori*⁷⁰⁰ *et 84 den.* ⁿ*Andree*^a.

⁶⁹⁰ Oder: dat.

⁶⁹¹ Am r. Rand von fol. 39': p 7^a. Am l. Rand: p 7,0.

⁶⁹² Reising, Streusiedlung der KG Adriach, SG Frohnleiten, GBez. Graz-West; s. Frohnleiten am rechten Murrufer. Vgl. ÖAK und ÖK-163.

⁶⁹³ Burg w. Deutschfeistritz bei Waldstein. Vgl. ONB 387.

⁶⁹⁴ Reising.

⁶⁹⁵ „Egidii“ klein geschrieben. Desgleichen sind die Abgabetermine im lateinischen Text klein geschrieben.

⁶⁹⁶ Am l. Rand: 0.

⁶⁹⁷ Ggd. sw. Deutschfeistritz bei Himberg (= Palpas). Vgl. ONB 21.

⁶⁹⁸ Himberg, Streusiedlung, KG der MG Deutschfeistritz, GBez. Graz-West.

⁶⁹⁹ Großstübing, KG, MG Deutschfeistritz, im GBez. Graz-West.

⁷⁰⁰ Klein geschrieben im Original.

VIII

*In Stübnick inferiori*⁷⁰²

In Gostoeber⁷⁰³ sunt magni mansi 9 cum ½, ⁱest una silva in **Stub-**
nich⁷⁰⁴, nihil servitur de illa^d.

A In manso Ran⁷⁰⁵

- 1 Fricz Vorstner, ^aNikl Hagen, oed, 6 lb. wag caseorum et 10 caseos ovium vel ovinos et 10 olliculas butiri chrovhel smalcz, 4 vellera lani scharper wolle, 3 den. fossorum, 2 ½, ⁱ3^c, dienstphn. nocturnales nachtsedlpfennig, ⁱEgidii^c, 30 ova, ⁱper 10^c, in Nativitate Domini, in Carnisbrivio, in Pascha, in Penthecoste, Johannis baptiste et Michahelis, 1 pullum carnisbriviale vaschanghunner 1 pullum decimalem, ^dchelner huener 2 subcellerario.
- 2 Dietricus, ^aNikl Hagen, oed, 6 lb. caseorum [et] 10 caseos ovinos et 10 olliculas butiri, 4 vellera lani, 3 den. fossorum, 2 ½, ⁱ3^c, nocturnales, ⁱEgidii^c, 30 ova, ⁱper 10^c, 1 pullum carnispriviale, ⁱvacat^c, et 1 pullum decimalem ⁱvacat^c, quem servat per se.
- 3 Hainreich Neuchorn, ^aJekl Weis, oed, 5 caseos ovinos, 10 olliculas butiri, 2 ½ vellera lani, 3 den. fossorum, 2 ½ den. nocturnales, 30 ova.⁷⁰⁶
- 4 Herman, ^aPeter Pretentaler⁷⁰⁷, oed, 15 lb. caseorum, 25 caseos ovinos, 28 olliculas butiri, 9, ⁱ10^c, vellera lani, den. fossorum 8, nahtsedlphn. 9, 84 ova, ⁱper 14^c, 1 pullum carnispriviale, 1 pullum decimalem, ^d2 pullos subcellerario.
- 5 Salman et Chunczlinn, ^aJans Pretentaler⁷⁰⁸, 10 lb. caseorum, 20 caseos ovinos, (1 ½ caseum magnum), ⁱvacat^c, 26 olliculas butiri,

⁷⁰¹ Bis einschließlich fol. 40 sind die Seiten des Urbars mit roten Ziffern gekennzeichnet. Auf den folgenden Seiten fehlt die Originalnummerierung.

⁷⁰² Das Amt lag im Gebiet des heutigen Großstübing. Im W. wurde es vom Krienzbach und im S. im wesentlichen vom Stübingbach begrenzt. Lediglich die Gehöfte „Jodl“ und „Rieger“ sowie Besitzungen im N-O. von Stübing liegen etwas entfernter.

⁷⁰³ Gozduber bei Rein. Vgl. ONB 224. Scheint sonst weder in ÖK noch in ÖAK auf.

⁷⁰⁴ Verm. die Innere Stübing, nw. Rein. Vgl. ONB 455.

⁷⁰⁵ „Ranner“, Urbnr. 553, lag verm. im Stübinggraben, ö. Geistthal. Im Urbar 1460, fol. 83 sowie 1460 (Peter am Ran) lag die Hb. im „Officium Hainreich in der Stübnig inferiori“. (Vgl. Anm. 702 und 704). Urbar 1572, fol. 179: „Reinprecht Egger hat Khaufrecht über die Hueben am Rann gelegen.“ Verwaltungsmäßig gehört die Hb. nun bis nach 1630 zum Prandtner Viertel des Amtes Stübing. Urbar 1630, fol. 83: „Ruep Egger dient von der Ranner Hueben, angeraint an Adam Ranner, Mathe Köpl, an Stephan Jäntscher und an Wolf Hörman ...“ StB. 1659: Ruep Egger; StB. 1690, fol. 184: Simon Egger; StB. 1707, fol. 197: Mathias Haaß, vlgo Ranner. StB. 1730, fol. 143': Thoman Stuellpacher, vlgo. Ranner; 1758: Christof Naschbacher. „Ranner“ lag n. „Pleschpeter“ (Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften). Heute noch „Rauner Kogel“. Vgl. ÖK-163. W. Geistthal.

⁷⁰⁶ Am r. Rand: *de...*^d.

⁷⁰⁷ „Prettenthaler“, KG Großstübing, MG Deutschfeistritz, GBez. Graz-West, w. neben Kirche in Großstübing (Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften). Vgl. auch ÖAK und ÖK-163. Urbar 1460, fol. 83: Peter Pretentaler. Seit der Mitte des 16. Jhs. gibt es ein verm. nach der Hb. benanntes Prettentaler Viertel im Amt Stübing. Urbar 1630, fol. 56': „Philip Pretentaler dient von Zieglhof, raint an Philip Hueber, an Christan Prantner ... an Pongratz im Hertzog graben ...“ StB. 1730, fol. 128: „Hannß Prettenthaler, vlgo. Prettenthaler.“ 1758: Michael Prettenthaler.

⁷⁰⁸ Vgl. Anm. 707.

- 8 vellera lani, den. fossorum 8, den. nocturnales 7, 66 ova, ⁱper 11^c, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, ^d2 pullos ad gracias.
- fol. 40' 6 **Chunczline**, ^aNickl Wuerczler de ligneto, ^eChunratter habet, iam filius eius, 6 olliculas butiri.
^dNota: hoc lignetum habent plures, quilibet suam partem, et dictam censum ut patet in fine officii ad tale signum: X^o.⁷⁰⁹

[Fol. 46' X^o **Ym Ran**⁷¹⁰

Jekl Weis de eodem ligneto **ym Ran** 2, ⁱ½^c, lb. caseorum.

Chunrat Mülner de eodem 1 ½ lb. caseorum, ⁱvacat^c.

Jacob Schorn de ligneto 1 lb. caseorum, ⁱvacat^c.

Chunrat Mülner de ligneto et egerten 3 ½ lb. caseorum.

Jans Öder de ligneto 1 lb. caseorum.

Herman de ligneto 1 ½ lb. caseorum, ⁱvacat^c.

Friczel Jewnig de prato 4 lb. caseorum.]

- 7 **Nycla**, ^aPeter **am Ran**⁷¹¹, 10, ⁱ2 ½^c, lb. caseorum, 2 ½ caseos ovinos, 15 olliculas butiri, 5 vellera lani, den. fossorum 4, den. nocturnales 4, 42 ova, ⁱper 7^c, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, ^d1 pullum cellerario, ^cvacat.
- 8 **Nycla Murator**, ^aPeter **am Ran**⁷¹², 6, ⁱ2 ½^c, lb. caseorum, 12 ½, ⁱ2 ½^c, caseos ovinos, 15 olliculas butiri, 5 vellera lani, den. fossorum 4, den. nocturnales 4, 42 ova, ⁱper 7^c, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem⁷¹³, ^d1 pullum subcellerario, ^cvacat.

B Inmanso Glowok⁷¹⁴

- 1 ⁷¹⁵Nycla Stifter, ^aHans Rötgeb, öd, 9, ⁱ4^c, lb.⁷¹⁶ caseorum, 7 ½ caseos ovinos, 6 smalczphn., ⁱGeori^c, 3 vellera lani, 3 den. fossorum, 1 ½ den. nocturnales, (40 vel 60 ova, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem), 24 ova, ⁱper 4^c.

⁷⁰⁹ Entspricht fol. 46': *Ym Ran*.

⁷¹⁰ Vgl. Anm. 705.

⁷¹¹ Vgl. Anm. 705.

⁷¹² Vgl. Anm. 705.

⁷¹³ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

⁷¹⁴ „Jodl“, KG Großstübing, MG Deutscheitz, GBez. Graz-West; Die Hb. lag n. „Zenz“ und sö. der Kirche in Großstübing. Vgl. ÖK-163 und KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. Heute noch „Jodlgraben“. Urbar 1460, fol. 81: „In Globokk in officium hainreich in der Stubnig inferiori.“ Urbar 1572, fol. 150: „Greogor Träxl hat Khaufrecht über ein Hueben gelegen in der Glowockhen, die angeraint ist an ... Christan am Leber ...“ Vgl. Anm. 751. Urbar 1630, fol. 56: „Jacob (Paul) Dräxl dient von einer Hueben in der Globoggen raint an ... Sebastian Waldtpauer ...“ Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. StB. 1730; fol. 127': „Veith Hörzog, vlgo Jodl in der Glaboggen.“ 1758: Hannß Hertzog, Urbnr. 492.

⁷¹⁵ Nachtrag am l. Rand: *Hainreich officialis*^c.

⁷¹⁶ Im Text ausgeschrieben.

- 2 **Mychel am Rygel**⁷¹⁷, ^a*Nikl (Steiger) Stifter*, öd, 8, ⁱ9^c, lb. caseorum, 7 ½ caseos ovinos, 6 smalczphn., 3 vellera lani, 3 den. fossorum, 1 ½ den. nocturnales, (40 vel) 60 ova, ⁱper 10^c, 1 pullum carnisprivialem, 1 (digitalem lini) pullum decimalem.
- 3 **Jensel filius Thome** de una cultura, ^a*Chuncz Herczog de agro*, 2 lb. caseorum⁷¹⁸, 2 smalczphn.
- 4 ⁷¹⁹**Nycla Schapeler**, ^a*Chiuncz Herczog*, öd, 6 ½, ⁱ5^c, lb. caseorum, 5, ⁱ10^c, caseos ovium, 6 smalczphn., 4 vellera lani, 4 den. fossorum, 3 den. nocturnales, 40, ⁱ60^c, ova, ⁱper 10^c, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, ^d2 pullos subcellerario.
- fol. 41 5 **Herman Guznick**, ^a*Nikl Gössnichk*, öd, 9 ½, ⁱ3 ½^c, lb. caseorum, 5 caseos ovium, 6 smalczphn., 5 den. fossorum, 2 den. nocturnales, 2 vellera lani, 60 ova, ⁱper 10^c, 1, ⁱ½^c, pullum carnisprivialem.
- 6 **Ulreich Gerlowoker**, ^a*Nikl Maier*, 30 lb. caseorum, 15 caseos ovium, 2 caseos magnos, 18 smalczphn., 6 vellera lani, 8 den. fossorum, 8, ⁱ10^c, den. nocturnales, ½ tal. ovorum, ⁱper 20^c, 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimalem, ^d2 pullos cellerario.
- 7 **Jensel frater eiusdem**, ^a*Pertold Toglacz*, 36, ⁱ28^c, lb. caseorum, 20, ⁱ15^c, caseos ovium, 25, ⁱ18^c, smalczphn., 8, ⁱ6^c, vellera lani, 12, ⁱ8^c, den. fossorum, 9 den. nocturnales, 5 sol. ovorum, ⁱper 20^c, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, ^d2 pullos cellerario.
- 8 **Ffriczl**, ^a*Hensil, Geleins sun*, 8, ⁱ8 ½^c, lb.⁷²⁰ caseorum, 5 caseos ovium, 6 smalczphn., 2 vellera lani, 4 den. fossorum, 2, ⁱ3^c, den.^m nocturnales, 30 ova, ⁱper 10^c, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, ^d2 pullos cellerario.
- 9 **Jensel, Medweins sun**, ^a*Nikl Rebenechk*, 26 ½, ⁱ40^c, lb. caseorum, 20, ⁱ25^c, caseos ovium, 18, ⁱ25^c, smalczphn., 8, ⁱ10^c, vellera lani, 4, ⁱ16^c, den. fossorum, 4, ⁱ10^c, den. nocturnales, ½ tal., ⁱ½ lb.^c, ovorum minus 6 ova, ⁱper 20^c, unum pullum carnisprivialem, ^d2 pullos cellerario.
- 10 Item de quodam ligneto 2 lb. caseorum⁷²¹, ^c*cum tribus communibus*.
- 11 **Jensel**, ^a*Posarer, Mert Pösarer*, oed, 3, ⁱ2 ½^c, lb. caseorum, 5 caseos ovium, 2 smalczphn., 2 vellera lani, 1 den.⁷²² nocturnalem⁷²³.

⁷¹⁷ „Rieger“, sö. Großstübing und nw. Kleinstübing am Südhang des Stübinggrabens gelegenes Gh. Vgl. ÖK-163; Urbnr. 496. Urbar 1460, fol. 81': „Nielaß Stifter. Item Mühl am rigl“. (Vgl. ÖK-163, Heute noch Riegermühle; w. des Riegerhofes). Urbar 1630, fol. 57: Simon Rieger (Lamprecht Moyses) StB. 1707, fol. 182: Georg Moyses; in den Stiftsbüchern 1730 und 1758: Joseph Jariz, vlg. Rieger.

⁷¹⁸ Im Text ausgeschrieben.

⁷¹⁹ Nachtrag am l. Rand: *Officialis*^c.

⁷²⁰ Im Text ausgeschrieben.

⁷²¹ Im Text ausgeschrieben.

⁷²² Im Text ausgeschrieben.

⁷²³ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

- C In Sperwesek**⁷²⁴
- fol. 41' 1 Nycla, ^aJans Rötgeb, öd, 4 lb. caseorum, 5 caseos ovium, 4 olliculas butiri, 2 vellera lani, 1 den. fossorum, 12 ova, ⁱper 2^c.
- 2 Jenslinus filius Thome, ^a(Peter, Geleins sun, öd, de agro), Chuncz Herczog, 3, ⁱ1 ½^c, lb. caseorum, 5 caseos ovium⁷²⁵, 4 olliculas butiri, 2 vellera lani, 1, ⁱ3^c, den. fossorum, 1, ⁱ1 ½^c, den. nocturnalem, 12, ⁱ24^c, ova, ^cper 4, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, ^d2 pullos cellerario.
- 3 Posarer et soror eius, ^aMert Posarer, 7 lb. caseorum, 10 caseos ovinos, 8 olliculas butiri, 4 vellera lani, 4 den. fossorum, 2, ⁱ3^c, den. nocturnales, 60 ova, ⁱper 10^c, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem.
- 4 Item Posarer de alia cultura 5 lb. caseorum, 5 caseos ovinos, 5, ⁱ4^c, olliculas butiri, 2 vellera lani, 2 den. fossorum, 1 den. nocturnalem, 12 ova, ⁱper 2^c, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, ^d2 pullos cellerario.
- 5 Johannes Pertentaler⁷²⁶, ^cidem nomine, 27, ⁱ25^c, lb. caseorum, 25, ⁱ20^c, caseos ovinos, 1 ½ caseum magnum, ^cvacat, 26 ½, ⁱ24^c, olliculas butiri, 10, ⁱ8^c, vellera lani, 8 den. fossorum, 6 den. nocturnales, 78 ova, ^cper 12, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, ^d2 pullos cellerario.⁷²⁷
- 6 Perhtoldus Toglez, ^aPeter Toglecz, 28 ½, ⁱ25 ½^c, lb. caseorum, 20 caseos ovium, 2 magnos caseos, ^cvacat, 26 olliculas butiri, 8 vellera lani, 8 den. fossorum, 6 den. nocturnales, ½ tal. ovorum, ⁱper 20^c, 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimalem, ^d2 pullos cellerario.
- 7 Nycolaus Jeger Venator, ^cidem nomine, 22 ½ lb. caseorum, 13, ⁱ12 ½^c, caseos ovium, 8 ½, ⁱ10^c, olliculas butiri, 5 vellera lani, 6 den. fossorum, 5 den. nocturnales, 3 sol. ovorum, ⁱper 15^c, 2 pullos carnisprivialem et decimalem⁷²⁸, ^d2 pullos cellerario.
- fol. 42 8 ⁷²⁹Hainreich Neuchorn, ^aJekl Weiss, 6 lb.⁷³⁰ caseorum, 5 caseos ovium, 4, ⁱ3^c, magnos caseos, 6 olliculas butiri, 2 vellera lani, 2 den. fossorum, 2 den. nocturnales, 18 ova, ⁱper 3^c, 2 pullos carnisprivialem et decimalem⁷³¹, ^bet 2 cellerario.
- 9 Permanna, ^aPeter Pretentaler⁷³², oed, 8, ⁱ9^c, lb. caseorum minus 1 caso, 5, ⁱ10^c, caseos ovium, 1 ½ magnum caseum, ^cvacat, 7 olliculas butiri, 2 vellera lani, 1 ½, ⁱ2^c, den. fossorum, 2 den. nocturnales, 24, ⁱ42^c, ova, ⁱper 7^c, 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimalem, ^d2 pullos cellerario.

⁷²⁴ Urbar 1460, fol. 82: Am Spurberek. Diese Bezeichnung (offensichtlich für einen Berg oder eine Erhebung) oder eine ähnliche scheint jedoch in den späteren Urbaren nicht mehr auf. Vgl. ONB 413: Sparber, Berg nö. Großstübing? Scheint ebenfalls in ÖK-163 nicht auf.

⁷²⁵ Darüber Rasur.

⁷²⁶ Vgl. Anm. 707.

⁷²⁷ Am l. Rand Nachtrag: *Prettenthaler*.

⁷²⁸ Gemeint wie in den vorangegangenen Punkten: Er gibt 1 pullum decimalem et 1 pullum carnisprivialem.

⁷²⁹ Am r. Rand von fol. 42: *Marietz*^c noch weiter rechts am Rand von fol. 42: *de...*

⁷³⁰ Im Text ausgeschrieben.

⁷³¹ D. h.: Er gibt 1 pullum decimalem et 1 pullum carnisprivialem.

⁷³² Vgl. Anm. 707.

- 10 Otto Neuchorn, ^a*Nikl Jeger, oed*, 8 lb.⁷³³ caseorum, 15 caseos ovium, 1 caseum magnum, ^c*vacat*, 10, ⁱ8^c, olliculas butiri, 6 vellera lani, 4 den. fossorum, 3 den. nocturnales, 30 ova, ⁱ*per* 5^c, 2 pullos carnisprivialem et decimalem⁷³⁴, ^d2 *pullos cellerario*.
- 11 Nycolaus Taurer, ^a*Jekl Foerstner*, 8, ⁱ10^c, lb.⁷³⁵ caseorum, 10, ⁱ20^c, caseos ovium, 10 olliculas butiri, 4 vellera lani, 3 den. fossorum, 2 den. nocturnales, 30 ova, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, ^d2 *pullos cellerario*.
- 12 Mert, filius Nycolai, ^a*Jekl Foerstner*, 8 olliculas butiri, 4 vellera lani, 3 den. fossorum, 2 den. nocturnales, 24 ova, 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimalem⁷³⁶.

D In secundo manso Sperwsekk⁷³⁷

- 1 Gelen, filius Mathei, ^a*Jekl, Geleins süin*, 4 lb. caseorum, ^c*vacat*, 5 caseos ovium, ^c*vacat*, 18, ⁱ14^c, olliculas butiri, 8 vellera lani, ^c*vacat*, 4 den. fossorum, 4 ½ den. nocturnales, 48 ova, ⁱ*per* 8^c, 1 pullum decimalem et 1 pullum carnisprivialem, ^d2 *pullos cellerario*.⁷³⁸
- fol. 42' 2 Johannes Holczman, ^c*vacat, totum desolatum est*, 2 ½ lb. caseorum, 15 caseos ovium, 18 olliculas butiri, 6 vellera lani, 4 den. fossorum, 4 den. nocturnales, 42 ova, 2 pullos carnisprivialem et decimalem⁷³⁹.
- 3 Mathe, ^a*Jacob Foerstner*, 4 ½, ⁱ2^c, lb. caseorum, 15 caseos ovium, ^c*cetera vacant*, 2 magnos caseos, 10 olliculas butiri, 6 vellera lani, 4 den. fossorum, 3 den. nocturnales, 30 ova, 2 pullos carnisprivialem et decimalem⁷⁴⁰.
- 4 Michel, filius Alberti, ^a*Jans, Albrechts sun*, 12 lb. casei, 25 caseos ovium, 32 olliculas butiri, 10 vellera lani, 8 den. fossorum, 6 ½ den. nocturnales, 78 ova, ⁱ*per* 13^c, 2 pullos carnisprivialem et decimalem⁷⁴¹, ^d2 *pullos cellerario*.⁷⁴²
- 5 Jensel, filius Thome, ^a*Peter, Geleins sun, (11 ½)*, ^c15 ½, lb. casei, 15 caseos ovium, 23 olliculas butiri, 6 vellera lani, 8 den. fossorum, 8 [den.] nocturnales, 84 ova, ⁱ*per* 14^c, 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimalem⁷⁴³, ^d2 *pullos cellerario*.
- 6 Michel filius Thome, ^a*Hainczil Winkler*, 7 lb. casei, 10 caseos ovium, 29 olliculas butiri, 8 vellera lani, 12 den. fossorum, 6 ½ den. nocturnales, 84 ova, ⁱ*per* 14^c, 2 pullos carnisprivialem et decimalem⁷⁴⁴, ^d2 *pullos cellerario*.

⁷³³ Im Text ausgeschrieben.

⁷³⁴ D. h.: Er gibt 1 pullum decimalem et 1 pullum carnisprivialem.

⁷³⁵ Im Text ausgeschrieben.

⁷³⁶ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

⁷³⁷ Vgl. Anm. 724.

⁷³⁸ Am r. Rand Nachtrag: *Math... ?*

⁷³⁹ D. h.: Er gibt 1 pullum decimalem et 1 pullum carnisprivialem.

⁷⁴⁰ D. h.: Er gibt 1 pullum decimalem et 1 pullum carnisprivialem.

⁷⁴¹ D. h.: Er gibt 1 pullum decimalem et 1 pullum carnisprivialem.

⁷⁴² Am l. Rand stilisierte Hand.

⁷⁴³ Am l. Rand von fol. 42' befindet sich hier eine gezeichnete Verweishand mit der Littera a.

⁷⁴⁴ D. h.: Er gibt 1 pullum decimalem et 1 pullum carnisprivialem.

- 7 ⁷⁴⁵Otto **im Lindenpach**⁷⁴⁶, ^a*Jekl Forstner*, ^c*Langsiar*, de novella, ^c*de prato*, quadam 60 den. Egidii, 1 lb. casei, 2 pullos carnisprivialem et decimalem⁷⁴⁷.
- 8 Peter, Geleins sun, de agro 1 ½ lb. ⁷⁴⁸casei.⁷⁴⁹
- E Am Moder**⁷⁵⁰ sunt mansi 3. **Am Lewer**⁷⁵¹ de prato.
- 1 Dietricus, ^a*Nikl Hagen*, ^c*Mundolf*, ^e*Prettentaler*⁷⁵², 3 sol. den. Egidii et 10 den., 1 ½ olliculas butiri.
- fol. 43 2 Fricz Vorstner, ^a*Nikl Hagen*, ^c*Mundolf*, ^e*Prettentaler*⁷⁵³, ibidem de prato 3 sol.⁷⁵⁴ den. Egidii (et 10 den.), 1 ½ olliculas butiri. ^c*Nicel Hagen 3 den. de fonte.*⁷⁵⁵
- 3 Dietmar Jentscher, ^a*Peter Pretentaler*⁷⁵⁶, ½ tal. den. et 10 den. Egidii, 3 olliculas butiri.
- 4 Permanina, ^a*Peter Pretentaler*⁷⁵⁷, de prato 5 sol.⁷⁵⁸ den. Egidii⁷⁵⁹, 3 olliculas butiri.
- 5 ^a*Jekl*⁷⁶⁰ *Weis*, ^c*Hagen*, ^d*Mundolf*, ^e*Moricz suen*, ^a63 ½ den., 1 ½ olliculam.
- 6 ^a*Cristan an Moeder*⁷⁶¹ 63 ½ den., 1 ½ olliculas butiri. *Nikl Hagen ad eosdem 3 den.*⁷⁶²
- 7 Neuchom de prato 70 den. Egidii, 1 ½ olliculas butiri.
- 8 Fricz Vorstner de prato 70 den. ⁷⁶³Egidii, 1 ½ olliculas butiri.⁷⁶⁴

⁷⁴⁵ Am l. Rand von fol. 42' befindet sich hier eine gezeichnete Verweishand mit der Littera b.

⁷⁴⁶ „Lindenbach“, Bach und Gegend nw. Rein und s. Großstübing. Vgl. ÖK-163 und ONB 313.

⁷⁴⁷ D. h.: Er gibt 1 pullum decimalem et 1 pullum carnisprivialem.

⁷⁴⁸ Am l. Rand stilisierte Hand.

⁷⁴⁹ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

⁷⁵⁰ „Paullipp“, KG Großstübing, MG Deutschfeistritz, GBez. Graz-West; Urbnr. 525. Die Hb. liegt sw. Großstübing im Krienzgraben bei der Kote 790. Vgl. ÖK-163. Urbar 1572, fol. 164': „Paull Lenntz *am Möder* hat Khaufrecht über ain Hueben, daselbst ...“ Urbar 1630, fol. 69: Thoman Zentz. Die Hb. „raint an Georg Rieger ...“ Vgl. Anm. 717. 1730: Sebastian Zenz, vlgo Paullipp. 1758: Mathias Zenz.

⁷⁵¹ „Leberwüerth“, Urbnr. 517. Diese Hofbezeichnung scheint heute (Vgl. ÖK-163) sowie 1825 (Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften) nicht mehr auf. Urbar 1572, fol. 160': „Wölffl *am Leber* hat Khaufrecht über die Leber Hofstath, so angeraint ist an Thoman Öeder ...“ Urbar 1630, fol. 65': „Sebastian Jäntscher (Andree Kriegl).“ StB. 1730, fol. 134: Balthaßar Reicher, vlgo. Leberwüerth.

⁷⁵² Vgl. Anm. 707.

⁷⁵³ Vgl. Anm. 707.

⁷⁵⁴ Im Text ausgeschrieben.

⁷⁵⁵ Dieser Nachtrag steht am r. Rand von fol. 43.

⁷⁵⁶ Vgl. Anm. 707.

⁷⁵⁷ Vgl. Anm. 707.

⁷⁵⁸ Im Text ausgeschrieben.

⁷⁵⁹ Im Text klein geschrieben.

⁷⁶⁰ Der Vorname steht am l. Rand von fol. 43.

⁷⁶¹ Vgl. Anm. 750.

⁷⁶² Der Nachtrag steht am r. Rand von fol. 43.

⁷⁶³ Im Text ausgeschrieben.

⁷⁶⁴ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

F Ibidem am Moder⁷⁶⁵.

- 1 Fricz, filius *Chunczlinne*, ^a*Nikl Hagen an der Kirchstat*⁷⁶⁶, 16, ⁱ10^c, lb. caseorum, 13, ⁱ10^c, caseos ovium, 16, ⁱ13^c, olliculas butiri, 5, ⁱ4^c, vellera lani, 4, ⁱ3^c, den. fossorum, 4 ½, ⁱ3 ½^c, den. nocturnales, 48, ⁱ36^c, ova⁷⁶⁷, ⁱper 6^c, 1 pullum carnisprivialem, ^cvacat.
- 2 Jenslinus, frater, *Friczlini*, ^a*Nikl Hagen an der Kirchstat*⁷⁶⁸, in omnibus sicut *Friczlinus*, 16ⁱ, 10^c, lb. caseorum, 13, ⁱ10^c, caseos ovium, 16, ⁱ13^c, olliculas butiri, 5, ⁱ4^c, vellera lani, 4, ⁱ3^c, den. fossorum, 4 ½, ⁱ3 ½^c, den. nocturnales, 48, ⁱ36^c, ova⁷⁶⁹, ⁱper 6^c, 1 pullum carnisprivialem, ⁱvacat^c.
- 3 *Chunczlinna*, ^a*Nikl Hagen an der Kirchstat*⁷⁷⁰, 32, ⁱ20^c, lb. caseorum, 27, ⁱ20^c, caseos ovium, 32, ⁱ22^c, olliculas butiri, 10, ⁱ8^c, vellera lani, 8, ⁱ6^c, den. fossorum, 9, ⁱ7^c, den. nocturnales, 3 sol. ovorum cum 6, ⁱ72^c, ova, ⁱper 12^c, 1 pullum carnisprivialem, et nota, quod mater cum suis duobus filiis simul dant 1 pullum carnisprivialem, 1 vellus et unum obolum et unum caseum ovium.
- fol. 43' 4 *Jensel*, filius *Zertlinne*, ^a*Jekl Czertil*, 11 lb. caseorum, 11 caseos ovinos, 11 olliculas butiri, 4 den. fossorum, 3 ½, ⁱ3^c, den. nocturnales, 4 ½, ⁱ6^c, vellera lani, 30 ova, ⁱper 5^c, 1, ⁱ½^c, pullum carnisprivialem, ^d2 pullos *sub cellerario*.
- 5 *Rugerus*, filius *Jenslini*, ^a*Jekl Czertil*, 17 ½, ⁱ19^c, lb. caseorum, 19 caseos ovium, 17 ½, ⁱ19^c, olliculas butiri, 6 vellera lani, 6, ⁱ4^c, den. fossorum, 5 ½, ⁱ5^c, den. nocturnales, 54 ova, ⁱper 9^c, 1, ⁱ½^c, pullum carnisprivialem.
- 6 ⁷⁷¹*Pertholdus Textor Weber*, ^a*Nikl Ranczenik*, 22ⁱ, 4^c, ^alb. caseorum, 25 caseos ovium, 20 olliculas butiri, 4ⁱ, 6^c, vellera lani, 4 den. fossorum, 7 den. nocturnales, 60 ova, ⁱper 10^c, 1 pullum carnisprivialem, ^d2 pullos *cellerario*.
- 7 *Jensel am Moder*⁷⁷², ^a*Nikl Hardekker*⁷⁷³, 14 lb. caseorum, 15 caseos ovium, 3 ½ caseos magnos, ⁱvacat^c, 14 olliculas butiri, 6 vellera lani, 4 den. fossorum, 4 den. nocturnales, 42 ova, ⁱper 7^c, 2 pullos carnisprivialem et decimalem, ^d2 pullos *cellerario*.
- 8 *Nicolaus*, ^a*Cristan Prenner et Nikl Raczenik*⁷⁷⁴, 11, ⁱ4^c, lb. caseorum, 10 caseos ovinos, 4 caseos magnos, 12 olliculas butiri, 4 vellera lani, 4 den. fossorum, 4 den. nocturnales, 36 ova, ⁱper 6^c, 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimalem, ⁱvacat^c, ^d2 pullos *cellerario*

⁷⁶⁵ Vgl. Anm. 750.

⁷⁶⁶ Ggd. zwischen Großstübing und Gratwein. Vgl. ONB 98.

⁷⁶⁷ Im Nachtrag stand urspr. 34 und wurde dann in 36 ausgebessert.

⁷⁶⁸ Vgl. Anm. 766.

⁷⁶⁹ Vgl. Anm. 767.

⁷⁷⁰ Vgl. Anm. 766.

⁷⁷¹ Nachtrag am l. Rand von fol. 43': (ra).

⁷⁷² Vgl. Anm. 786.

⁷⁷³ Vgl. Anm. 750.

⁷⁷⁴ „Feichter“, KG Großstübing, MG Deutschfeistritz; Urbnr. 506. Die Hb. liegt nw. Großstübing. StA. 1460: Christan Prenner am Möder. Urbar 1572, fol. 156': „Paull Prenner hat Khaufrecht über ain Hueben am Möder, die Feichter Hueben genant, angeraint an ... Veith Moises ...“ Urbar 1630, fol. 61: Ulrich Weuttenthaler (Stephan Ehgartner). StB. 1707: Georg Jäntscher, vlgo. Feichter. 1758: Honß Prammer.

- 9 ^a*Perchtold Teheler de agro 2 ½ lb. caseorum, 3 caseos ovium.*
 10 (Nicolaus filius J en s l i n i 17 lb. caseorum, 17 caseos ovium, 16 ½ olliculas butiri, 6 vellera lani, 4 den. fossorum, 5 den. nocturnales, 42 ova, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem).^k^b *quere retro*^d.

fol. 46'

[^a^b^k *Ym Moder*⁷⁷⁵. Nachtrag

^a*Mert Körbler am Ört 8 lb. caseorum, 10 caseos ovium, 8 olliculas butiri, 4 vellera, 4 den. fossorum, 2 den. nocturnales, 24 ova, ⁱper 4^c, ^a1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, 2 pullos cellerario.* ⁷⁷⁶*Peter Schiek 20 lb. caseorum, 20 caseos ovium, 20 olliculas butiri, 8 vellera lane, 4 den. fossorum, 7 den. nocturnales, 60 ova^a, ⁱper 10^c, ^a1 pullum decimalem, 1 pullum carnisprivialem, 2 pullos cellerario.]*

- 11 Dietmar J e n t s c h e r , ^a*Jans Jentscher*⁷⁷⁷, 16 lb. caseorum 16, ⁱ12 ½^c, caseos ovium, 2 caseos magnos, ⁱvacat^c, 17 olliculas butiri, 5 vellera lani, 4 den. fossorum, 3 ½, ⁱ4^c, den. nocturnales, 30 ova, ⁱper 5^c, 1 pullum carnisprivialem.
 12 Ulricus P r e n n e r⁷⁷⁸, ^a*Cristan Prenner*, 10 lb. caseorum, 10 caseos ovium, 10 olliculas butiri, 4 ⁷⁷⁹vellera
 fol. 44 lani, 4 den. fossorum, 3 ½ den. nocturnales, 30 ova, 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimalem, ^d2 pullos cellerario.
 13 Rayner P r a n t e r , ^a*Jorg Pranter*, ^cscribe post *Pilgrimmam*, 8, ⁱ9^c, lb. caseorum, 7 ½ caseum ovium, 2 caseos magnos, ⁱvacat^c, 8 olliculas butiri, 3 vellera lani, 3 den. fossorum, 2 den. nocturnales, 24 ova et ½ pullum carnisprivialem.
 14 Ottel R a y s m a n , ^a*Nikl Raismann*, 5, ⁱ2 ½^c, lb. caseorum, 5 caseos ovium, 5 olliculas butiri, 2 vellera lani, 2 den. fossorum, 1 ½ den. nocturnales, 8 ova.
 15 Raynher **a n d e r P l a e n**⁷⁸⁰, ^a*Chüncz Kolstek*, 5 lb. caseorum, 7 ½ caseos ovium, 5 olliculas butiri, 3 vellera lani, 2 den. fossorum, 2 den. nocturnales, 48 ova.
 16 Jekl filius J e n t s c h e r , ^a*Jorg Chueer an der Plen*⁷⁸¹ 19 lb. caseorum, 17 ½ caseum ovium, 2 caseos magnos, 18 ½ olliculas butiri, 7 vellera lani, 6 den. fossorum, 5 den. nocturnales, 54 ova, unum pullum carnisprivialem.
 17 (Ottel R a y s m a n , ^a*Jans Tesßchler de ligneto*, ^b*Nikl Scappeller*, 6 lb. caseorum, 5 caseos ovium, 6 olliculas butiri, 2 den. fossorum, 2 nocturnales, 18 ova, ½ pullum carnisprivialem, ½ pullum decimalem).
 18 (Jensl S c h a p e l e r , ^a*Nikl Scappeller*, 6, ⁱ12^c, lb. caseorum,

⁷⁷⁵ Vgl. Anm. 750.

⁷⁷⁶ Nachtrag am l. Rand: *ab*.

⁷⁷⁷ In derselben Zeile: (*Jans Jentscher de ligneto*)^c.

⁷⁷⁸ Vgl. Anm. 774.

⁷⁷⁹ Urspr.: 3, dann mit hellerer Farbe in 4 ausgebessert.

⁷⁸⁰ „Planer“, Gh. ö. „Feichter“. Vgl. Anm. 774. Scheint jedoch in ÖK-163 nicht mehr auf. Vgl. ONB 45. Vgl. auch KOGLER/WOLF, Grundherrschaften.

⁷⁸¹ Vgl. Anm. 780.

5 caseos ovium, 6 olliculas butiri, 2 den. fossorum, 2 den. nocturnales, 18 ova, ½ pullum carnisprivialem, ½ pullum decimalem).

*Retro o, quaere o*⁷⁸² [Entspricht dem Nachtrag O auf fol. 47'.]

fol. 47

O.

[^a*Nikl Scappeller 12 lb. caseorum, 10 caseos ovium, 12 olliculas butiri, 4 den. fossorum, 4 den. nocturnales, 36 ova, ⁱper 6^c, ^a1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem.*]

fol. 44'

19 Mert Chuer, ^a*Jorg Chuer de ligneto, 4, ⁱ2 ½^c, lb. caseorum, 5 caseos ovium, 4 olliculas butiri, 2 vellera lani.*

20 ⁷⁸³*Pilgreyminna, ^aNikl Scappeller, 30 ½, ⁱ15 ½^c, lb. caseorum, 33, ⁱ18^c, caseos ovium, ⁷⁸⁴30 ½, ⁱ15 ½^c, olliculas butiri, 13, ⁱ8^c, vellera lani, 11, ⁱ6^c, den. fossorum, 10, ⁱ5^c, den. nocturnales, 3 sol. ovorum, ⁱper 10^c, 2, ⁱ1^c, pullos carnispriviales, 2 pullos decimales, ^d2 pullos cellerario.*

21 ⁷⁸⁵*Ekhard Pranter, ^cidem nomen, quatuor caseos magnos.*

22 (Jensl Hardeker⁷⁸⁶, ^a*Nikl Hardeker, 12 lb. caseorum, 27 caseos ovium, 1 ½ caseos magnos, 12 olliculas butiri, 10 vellera lane, 4 den. fossorum, 4 den. nocturnales, 42 ova, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem).*

23 (Fricz Hardeker⁷⁸⁷, ^a*Nikl Hardeker, 23 lb. caseorum, 20 caseos ovium, 4 magnos caseos, 23 olliculas butiri, 8 vellera lani, 6 den. fossorum, 6 den. nocturnales, 54 ova, 2 pullos carnisprivialem et decimalem).*

^k*Hao quere retro*^d,

[Entspricht dem Nachtrag auf fol. 47 unter dem Zeichen Hao.]

^a*Ym Moder*⁷⁸⁸,

^a*Nikl Hardeker*⁷⁸⁹ 33 lb. caseorum, 47 caseos ovium, 5 ½ caseos magnos, ⁱvacat^c, ^a35^c, ⁱ33^c, ^aolliculas butiri, 18 vellera lane, 10 den. fossorum, 10 den. nocturnales, 96 ova, ⁱper 16^c, ^a2 pullos carnispriviales, 1 pullum decimalem, 2 pullos subcellerario. ^a*Rotgebinne habet 1 agrum de illa cultura de qua dare 2 lb. caseorum dubium est.*

24 Herman Göznic, ^a*Nikl Göznic k, 10 lb. caseorum, 15, ⁱ20^c, caseos ovium, 14 olliculas butiri, 6 vellera lani, 10 den. fossorum, 5 den. nocturnales, 42 ova, ⁱper 7^c, 1, ½^c, pullum carnisprivialem et 1 pullum decimalem, ^d2 chelner huener.*

⁷⁸² Dieser Nachtrag steht am r. Rand von fol. 44.

⁷⁸³ Nachtrag am l. Rand: *officialis*^e.

⁷⁸⁴ Rasur; urspr.: wahrscheinlich 33.

⁷⁸⁵ Nachtrag am l. Rand: *officialis*^e.

⁷⁸⁶ „Plesch“, KG Großstübing, MG Deutschfeistritz; Urbnr. 526. Vgl. ÖK-163. Die Hb. sö. „Feichter“ (Vgl. Anm. 774) und sw. Großstübing. Urbar 1572, fol. 164': „Erhardt Hardegger hat Khaufrecht über ain Hueben zu Hardegkh ... angeraint an Marx am Möder ...“ Vgl. Anm. 434. (Ist auch heute Nachbar von „Paullipp“). StB. 1707: Peter Jäntscher. vlgo. Plösch.; 1758: Michael Nuner.

⁷⁸⁷ Vgl. Anm. 786.

⁷⁸⁸ Vgl. Anm. 750.

⁷⁸⁹ Vgl. Anm. 786.

- 25 Leo **am Rygel**⁷⁹⁰, ^a(*Nikl Stifter*), *Ruedil Hueber*, 5 lb. caseorum, 5 caseos ovium, 5 olliculas butiri, 2, ⁱ3^c, vellera lani, 1, ⁱ3^c, den. fossorum, 1 den. nocturnalem.
- 26 ⁷⁹¹Elbel *Stifter*, ^a(*Nikl Stifter*)⁷⁹², *Nikl Stifter*, ^b*de curia, Hainreich Scappeller*, (18), ⁱ20^c, lb. caseorum, 20 caseos ovium^c, 20 olliculas butiri, 12 vellera lani, 12 den. fossorum, 6 den. nocturnales, 60 ova, ⁱper 10^c, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, ^d2 *pullos cellerario*.
- 27 Nycolaus, *Elblini filius*, ^a*Ruedil Hueber*, ^c*iam habet*, 16 lb. caseorum, 20 olliculas butiri, (4)ⁱ, 5^c, vellera lani, (4), ⁱ5^c, den. fossorum, 3 den. nocturnales, 48 ova, ⁱper 8^c.
- 28 Nycolaus *Stifter*⁷⁹³, ^a(*Rotgebeynne*), 22 lb. caseorum, 20, ⁱ21^c, caseos ovium, 22 olliculas butiri,
fol. 45 8 vellera lani, 8 den. fossorum, 6 ½ den. nocturnales, 66 ova, ⁱper 11^c, 2 pullos carnisprivialem et decimalem.
- 29 Gelen *Grozzel*, ^a*Nikl Gözzel*, 2 ½ lb. caseorum, 2 ½ olliculas butiri.
- 30 Ottel *Raysman*, ^a(*Joerg Chueer et Nikl Ranczenig*), *Dietil Sawripp*, 1 ½ lb. caseorum, 1 olliculam butiri.⁷⁹⁴

G In Chrencz⁷⁹⁵

(sunt duo mansi cum dimidio).

- 1 *Stephanus*, ^a*Nikl et Ulreich des Prenner filii*, 45, ⁱ47^c, lb. caseorum, 30 caseos ovium, 60 (olliculas), ⁱden.^c, butiri, 14 vellera lani, 12 den. fossorum, 10 ½ den. nocturnales, 6 sol. ovorum, ⁱper 30^c, 1 pullum carnisprivialem et 1 decimalem pullum, ^d2 *pullos cellerario*.
- 2 (Gelen *Poeuhel* 24 lb. caseorum, 15 caseos ovium, 18 den. olliculas, ⁱden.^c, butiri, 6 vellera lani, 4 den. fossorum, 4 den. nocturnales, 60 ova, 2 pullos carnispriviales, et 2 *pullos decimales*).

Quere retro A^{o-796) m-797)} [Entspricht dem Nachtrag auf fol. 47 unter A^o.]

^h*Ym Kreuz*⁷⁹⁸

^a*Jans Pisschhoff*⁷⁹⁹ 15 lb. caseorum, 10 caseos ovium, 9 den. butiri, 3 vellera, 3 den. fossorum, 3 ½ den. nocturnales, (39), ⁱ48^c, ^aova, ⁱper 8^c, 2 pullos carnisprivialem et decimalem, 2 pullos *cellerario*.

⁷⁹⁰ Vgl. Anm. 717.

⁷⁹¹ Nachtrag am l. Rand: *officialis*^e.

⁷⁹² Vgl. Anm. 717.

⁷⁹³ Vgl. Anm. 717.

⁷⁹⁴ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

⁷⁹⁵ Später „im Chrientz“; Heute: Krienz(graben), Krienzbach, der sw. Großstübing vom N. kommend in den Stübingbach mündet. Vgl. ÖK-163 und Anm. 674 sowie Anm. 663.

⁷⁹⁶ Am r. Rand: *Ao*.

⁷⁹⁷ Dieser Nachtrag steht am r. Rand.

⁷⁹⁸ Vgl. Anm. 795.

⁷⁹⁹ „Bischof“ im oberen Krienzgraben (Streusiedlung der KG Großstübing, MG Deutschfeistritz. Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. Urbar 1572, fol. 152': „Michell Hauber hat Khaufrecht über zwo Hofstath genandt die Bischoff Hueb angeraint an Veith *Khogler*, an Wolfgang *Scherer* ...“ (Vgl. ÖK-163). Hier, wie auch 1630 sind beide Huben unter einem Besitzer vereint. Auch im StB. 1730, fol. 129 dient Simon Hörman, vlgo.

^a(*Jekl Trüczsman*), *Nikl Pewchel*^a, ^b*communis Pisschof*⁸⁰⁰,
^a9 lb. caseorum, 5 caseos ovium, 9 den. butiri, 3 vellera, 3 den. fossorum, 3 ½
den. nocturnales, 45 ova, ⁱper 7 ½^c,
^a1 pullum carnisprivialem, 2 pullos *cellerario*.

3 Jensei *Spilman*^a, *Oettil Spilman*, 14, ⁱ10^c, lb. caseorum, 10 caseos
ovium, 12 (olliculas), ⁱden.^c, butiri, 4 vellera lani, 4 den. fossorum, 3 ½ noctur-
nales, 60 ova, ⁱper 10^c, 2 pullos carnisprivialem et decimalem, ^det 2 pullos
cellerario.

4 Ulricus *Jeger*, ^a*Jekl Prenner*, 30 lb. caseorum, 30 caseos ovium,
20 (olliculas), ⁱden.^c, butiri, 12 vellera ovium, 8 den. fossorum, 7 den. noctur-
nales, ½ tal. ovorum, ⁱper 20^c, 2 pullos carnisprivialem et decimalem, ^d2 *chelner*
huener.

*Retro Ce*⁸⁰¹ [Entspricht dem Nachtrag auf fol. 47.]

^a*Jans Tetschler de ligneto* 6 lb. caseorum, 2 scutellas butiri, 11 den.
butiri.

5 Peter, ^a*Nikl Plyennichk*, 26 lb. caseorum, 30 caseos ovium, 24, ⁱ22^c,
(olliculas), ⁱden.^c, butiri, 12 vellera
fol. 45' lani, 8 den. fossorum, 7 den. nocturnales, ½ tal. ovorum, 1 pullum
carnisprivialem et 1 pullum decimalem.

Nota eorum sex dant simul unam mensuram butiri quam vocant lingwa eorum
ein Chugel.

6 Ruger *Voichter*, ^a*Hensil et Jekl Fewchter*, 18 lb. caseorum,
10 caseos ovium, 16 (olliculas), ⁱden.^c, butiri, 4 vellera lani, 4 den. fossorum,
3 ½ den. nocturnales, 60 ova, ⁱper 10^c, 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum de-
cimalem, ^d2 pullos *cellerario*.

7 Leo, ^a*Jans Michsner et Otil Weber*⁸⁰², 20 ½ lb. caseorum, 13 ½
caseos ovium, 16 (olliculas), ⁱden.^c, butiri, 4 vellera lani, 4 den. fossorum,
4 den. nocturnales, 60 ova, 1 pullum carnisprivialem.

8 *Choppinne*, ^a*Nikl Chrafues*⁸⁰³, 17 lb. caseorum, 20 caseos ovium,
12 (olliculas), ⁱden.^c, butiri, 8 vellera lani, 6 den. fossorum, 5 den. nocturnales,
60 ova, ⁱper 10^c, 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimalem, ^d2 pullos
cellerario.

Bischoff noch von beiden, doch gehört die erste bereits Mathias Krafueß. Vgl. Anm. 803. 1758: Mathias Krafuss; Urbnr. 497.

⁸⁰⁰ Vgl. Anm. 799. Es handelt sich hier um die zweite „Bischof“-Hube. 1758: Augustin Reicher; Urbnr. 498.

⁸⁰¹ Dieser Nachtrag steht am r. Rand von fol. 45.

⁸⁰² Urbar 1572, fol. 153: „Georg Weber hat Khaufrecht über ein Abschrotten.“ Urbar 1630, fol. 58': „Petter (Lamprecht) Zentz dient von ainer Abschrotten, raint an ... Veith Kogler, an ... Philip Prettentaller ...“ Vgl. Anm. 663. Die Liegenschaft scheint dann ab 1707 nicht mehr in den Stiftsbüchern auf. Sie wurde verm. zu „Bischof“ angegliedert. Vgl. Anm. 799 und 800.

⁸⁰³ „Krafuß“, KG Großstübing, MG Deutscheitritz, GBez. Graz-West; Urbnr. 496; w. Großstübing im oberen Krienzgraben. Vgl. ÖK-163. Urbar 1572, fol. 152: „Georg Krafueß inn der Krüentz hat Khaufrecht über die Krafueß Hueben.“ Vgl. Anm. 795 und 799. StB. 1730: Mathias Krafueß, vlgo. Krafueß in Khrien tz. 1758: Josef Jariz.

- 9 Ottel filius R a y s m a n , ^a*Dietreich L ü k k y* , 20 lb. caseorum, 20 caseos ovium, 17 (olliculas), ⁱden.^c, butiri, 8 vellera lani, 6 den. fossorum, 5 den. nocturnales, 60 ova, ⁱper 10^c, 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimalem, ^d2 pullos c e l l e r a r i o .
- 10 Görig, ^a*Nikl R a i s m a n* , ^b*Petrens sun*, 23 lb. caseorum, 9 (olliculas), ⁱden.^c, butiri, 4, ⁱ6^c, den. fossorum, 3 ½, ⁱ5^c, den. nocturnales, 30 ova, ⁱper 5^c, 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimalem, ^d2 pullos c e l l e r a r i o .
- 11 Ottel R a y s m a n , ^a*Nikl R a i s m a n* , ^b*Petrens sun*, tantum in omni censu quantum Gorig 23 ½ lb. caseorum, 9 (olliculas), ⁱden.^c, butiri, 4, ⁱ6^c den. fossorum, 3 ½, ⁱ5^c, nocturnales, 30 ova, ⁱper 5^c, 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimalem, ^d2 pullos c e l l e r a r i o .
- 12 (Jekl 8 ½ lb. caseorum, 6 caseos ovium, 3 (olliculas), ⁱden.^c, butiri, 4 vellera lani, 1 den. fossorum, 1 ½ nocturnalem, 18 ova, 1 pullum carnisprivialem.)
*B. Quere retro*⁸⁰⁴. [Entspricht dem Nachtrag auf fol. 45'.]
^a*Rueger G o s p u e d* 24 lb. caseorum, 24 caseos ovium, 10 ½ den. butiri, 8 vellera, 4 den. fossorum, 3 ½ den. nocturnales, 48 ova, ⁱper 8^c, ^a1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, ^d2 pullos c e l l e r a r i o .
- fol. 46 13 Ottel R a y s m a n , ^a*Eberhard*, 11, ⁱ10^c, lb. caseorum, 13, ⁱ5^c, caseos ovium, 8, ⁱ4^c, (olliculas butiri), ⁱsmalczphn.^c, 5, ⁱ2^c, vellera ovium, 4 den. fossorum, 3, ⁱ4^c, den. nocturnales, 24 ova, ⁱper 4^c, 1 pullum carnisprivialem, ⁱvacat^c.
- 14 Gorig, ^a*Petrinne am Ek*⁸⁰⁵, 2 ½, ⁱ2^c, lb. caseorum, 6 caseos ovium, ⁱvacat totum^c, 3 (olliculas) smalczphn., 1 den. fossorum, ½ den. nocturnalem
- 15 ^a*Infra*⁸⁰⁶.
- [Nachtrag am Ende von fol. 46.]
*Am Gösernick*⁸⁰⁷ *prope Waltstain*⁸⁰⁸ *de dominis de Wildonia*⁸⁰⁹. o 2
a. ^b*Chunrad de cultura sua* 14 lb. caseorum, 4 magnos caseos quorum quilibet solvit 3 vel. 4 den., item *officiali* 2 caseos et 1 agnum Pasche.
b. ^a*Oswald ym Gosernick*⁸¹⁰ 21 ½, ⁱ17 ½^c, ^alb. caseorum, *officiali* 2 caseos et 1 agnum Pasche.
- 16 (Quidam pueri 10 lb. caseorum, 5 caseos ovium, 4 smalczphn., 2 vellera, 2 hawerphn., 2 nocturnales, 18 ova, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem⁸¹¹.)

⁸⁰⁴ Dieser Nachtrag steht am l. Rand von fol. 45'.

⁸⁰⁵ „Fiegg“, Gh. sw. „Krafuß“. Vgl. Anm. 803. Urbnr. 504. Vgl. ÖK-163. Urbar 1572, fol. 155': „Wolfgang Vieckh im Khrientz hat Khaufrecht über ain Hueben am Egg gelegen ...“ Urb, 1630, fol. 60': „Thoman Fiekh (Wilg Jäntscher) dient von ainer Hueben am Egg, angeraint an ... Philipp Prettentaller ...“ StB. 1730, fol. 130': Barthlme Wollscheiber, vlgo. *Fieg*. 1758: Mathias Radt. Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften.

⁸⁰⁶ Steht am l. Rand von fol. 46.

⁸⁰⁷ Lag in der Nähe von Waldstein, (Vgl. Anm. 808) scheint jedoch weder in ONB, noch in ÖK-163 auf.

⁸⁰⁸ Waldstein, Dorf, KG der MG Deutschfeistritz, GBez. Graz-West N-ö. Großstübing und w. Markt-Übelbach im Übelbachtal. Vgl. ÖK-163 und ÖAK.

⁸⁰⁹ Wildon, Markt, KG, MG im GBez. Leibnitz.

⁸¹⁰ Lag in der Nähe von Waldstein, scheint jedoch weder in ONB, noch in ÖK-163 auf.

⁸¹¹ Vermerk am r. Rand: *B.* Diese Stelle wurde nach G/12 eingefügt.

- 17 (Jensl G o t h a r d 2 lb. caseorum⁸¹².)
- 18 Jensl Ö d e r⁸¹³, ^c*idem nomen*, 2 mr. Egidii, ^c*Geori subcellerario*, 2 lb. caseorum, ^c*vacat*, 20 caseos ovium, 8 vellera, 8 hawerphn., 7 nocturnales, 60 ova.
- 19 Item de molendino O d e r⁸¹⁴ ½ mr. den. Egidii, 2 pullos.
- 20 Dietmar J a e n t s c h e r, ^a*Jans Jentscher*, 2 mr. den., ⁱ*smalczphn.*^c, Egidii, ⁱ*Geori*^c, 20 caseos ovium, ⁱ*vacat*^c, 8 vellera, ⁱ*vacat*^c, 8 hawerphn., 7 nocturnales, 60 ova, ⁱ*per 10*^c, 1 pullum carnisprivialem, ^d*2 pullos (carnispriviales) cellerario*.
- Summa librarum in caseis
Summa aliorum caseorum ovium
Summa caseorum magnorum
Summa den. butiri
fol. 46' Summa den. vellerum
Summa den. fossorum
Summa den. nocturnalium
Summa ovorum
Summa den. censualium
Summa den. molendinorum⁸¹⁵.
- fol. 47 816
- [Die letzten vier Zeilen von fol. 47.]
- ⁸¹⁷*Am* ⁸¹⁸**Henneperg**⁸¹⁹ 3 sol. Egidii, 3 sol. Michaelis, Ulreich de 1 manso^a.
^a*Peter Dekcher in der Stubnich*⁸²⁰ 64 den. Egidii, ½ mr. sweinphn. Martini, ^b1 pullum.
^a*In der Stubnich*⁸²¹. Mert am Freyberg⁸²², Peter der Dekker in dem (Varchek) Vorhe⁸²³ 1 mr. de Gebhardo et servit c a m e r a r i o .
- fol. 47' ^a*Nota. In eodem officio habemus duas partes decime in frumento et in pecoribus et jumentis, quas retinent coloni et nihil dant nobis de decima, quod eo melius*

⁸¹² Vermerk am r. Rand: B. Diese Stelle wurde nach G/12 eingefügt.

⁸¹³ „Bameder“, KG Großstübing, MG Deutschfeistritz; Urbnr. 499, ö. „Krafuß“. Vgl. Anm. 803, sowie ÖK-163. Urbar 1572, fol. 153': „Thoman Öder *im Khrienz* hat Khaufrecht über ain Hueben genant die Öederin.“ Urbar 1630, fol. 59: Andree Eder (Wolff Köppel). StB. 1730, fol. 129: Florian Khöppl, vlgo. Edter.

⁸¹⁴ Vgl. Anm. 813.

⁸¹⁵ Die folgenden drei Zeilen sind leer. Der Rest von fol. 46' sowie der Großteil von fol. 47 sind Nachträge, die bereits an entsprechender Stelle eingetragen wurden. Also die Nachträge Xo zu fol. 43' *Ym Ran* und ab *Ym Moder*.

⁸¹⁶ Diese Seite enthält die Nachträge Ao, B, Ce, Hao und O zu den Folien 44 bis 46.

⁸¹⁷ Am l. Rand: *registro meo*^a. Weitere Randvermerke am l. Rand: *ce Ul*^b, *c 20*^a O. Am r. Rand: *b*^a *c 20*.

⁸¹⁸ In diesem Nachtrag sind alle Namen klein geschrieben.

⁸¹⁹ Himberg, Streusiedlung der MG Deutschfeistritz, GBez. Graz-West, s. Waldstein. Vgl. ÖK-163 und ÖAK.

⁸²⁰ Großstübing, Rotte u. KG, MG Deutschfeistritz, GBez. Graz-West. W. Deutschfeistritz am r. Murer.

⁸²¹ Großstübing.

⁸²² „Freigrabner“, Gh. sw. Deutschfeistritz bei der Stübing. Vgl. ONB 193. Das Gh. scheint in ÖK-163 nicht mehr auf.

⁸²³ Vorchtenberch, Burg sö. der Burg Luginsland bei Peggau im Retschgraben. Peggau ist MG n. Graz. Vgl. ÖAK und ONB 188.

possunt residere, et plebanus in Gredweyn⁸²⁴ recipit terciam partem decime in officio eodem officio⁸²⁵, sed nos in recompensam dimittimus colonis nostris digitales lini, et nichil recipimus pro decima de eisdem.

^a*Item quod casei dedent dari a festo Pasche usque ad festum Sancti Martini, sed pro residuo recipitur pecunia pro eisdem, pro 1 lb. caseorum per (10, 12, 10) 25 den. ad minus (per 15 den. ad maius),*

^b*sed quia den. minoris sunt valoris, anno CXX^o dederunt 20 den. pro 1 lb. caseorum et de aliis caseis⁸²⁶, ^apro 1 caseum ovium 1 den., pro magno caseo 2 den., et subcellerarius circa festum Sancti Nycolai facit cum dictis colonis racionem.*

^a*Item butirum datur circa festum Michaelis et in summa facit 7 lagel ita quod septima non repletur, et 1 chugel aus dem Chreucz⁸²⁷, 2 chugel faciunt 1 lagel.*

^a*Item lana datur Michaelis medietas, et Geori secunda medietas camera-rio.*

^a*Item den. fossorum dantur cellerario in Quadragesima et Penthecoste.*

^a*Item den. nocturnales dantur subcellerario Egidii.*

^a*(Item ova dantur sexies in anno videlicet in Quatuor Temporibus, in Carnisbrivio, Johannis baptiste.*

^a*Item pulli carnispriviales dantur cellerario ad secundam graciarn ante) carnisprivium.*

^a*Item Cellner hüener dantur subcellerario ad utrumque graciarn.*

^a*Item pullos decimales recipit plebanus in Gredweyn⁸²⁸ Omnium Sanctorum.*

^a*Item smalczphennig dantur subcellerario Geori.*

^a*Item czinphn. de pratis, dantur cellerario Egidii⁸²⁹.*

⁸²⁴ Gratwein, Markt u. KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, n. Graz. Vgl. ÖK-163 und OVZ 2001.

⁸²⁵ Die folgende Halbzeile ist durch Rasur leer.

⁸²⁶ Der folgende Nachtrag von Hand b steht am l. Rand von fol. 47^v und betrifft den Zins ab 1420.

⁸²⁷ Vgl. Anm. 795.

⁸²⁸ Gratwein, Markt u. KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West.

⁸²⁹ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

IX

*In officio am Silberperck*⁸³⁰

A In manso an der Wart⁸³¹.

- 1 R e y d e r i n n a 2 sca. duri grani, scaffiolum capit tria octalia⁸³², et 2 sca. avene, 1 ollam weisat waicz, 4 olle faciunt unum quartale, 1 ollam voythaber; censuales den. 40 Egidii, olei den. 15 Martini, sweinphn., anlaitphn., chorsphn. 9 Michaelis, hawerphn. 3, madphn. ½, voytphn. 1, 3 pullos, 36 ova in Nativitate Domini, in Carnisprivio, in Pascha, in Penthecoste vel in visitacione, Johannis Baptiste et Michaelis, 1 digitem lini, linum debet dari ad claustrum.
- 2 Chuncz, filius R e y d e r i n n e 1 schaf.⁸³³ duri grani, 1 sca. avene, censuales den. 20, quitquid reliquum est in parvo censu dat cum matre videlicet R e y d e r i n n a .
- 3 Jensel M u l n e r 1 sca. siliginis, 1 sca. avene, 1 ollam weysat waicz triticum exemale, ½ ollam voythaber, censuales den. 10, sweinphn., anlaitphn., chorsphn. 5 terminis quibus supra, olphn. 7 ½, hawerphn. 2, madphn. ½, voytphn. 1, 3 pullos, 18 ova, unum digitem lini.
- 4 Chuncz R e y d e r 1 schaf.⁸³⁴ siliginis, 1 sca. avene, censuales den. 30.
- 5 Nycla F a b e r , ^e H e i r i ß , 1 sca. duri [grani], 1 sca. avene, 1 ollam weysat waycz, ½ ollam voythaber, censuales den. 20, olphn. 7 ½, sweinphn., anlaitphn., chaesphn.⁸³⁵ 12, hawerphn. 1, madphn. ½, voytphn. 1, 3 pullos, 18 ova, 1 digitem lini.
- 6 M e r t a n d e r W a r t⁸³⁶ 4 sca. siliginis, 1 ½ sca. tritici, 6 sca. avene et 1 ollam avene
 fol. 48' voythaber, censuales den. ½ tal. et 5 den., olphn. 31, porcorum 2, anlaitphn. 6, chaesphn.⁸³⁷ 10, hawerphn. 6, madphn. ½, voytphn. 1, 3 pullos, 60 ova, 1 digitem lini.

⁸³⁰ Das Amt lag in der heutigen KG Großstübing und schloss sich ö. an das Amt Stübing-inferiori an. Im N. reichte es bis zum Pleinegger- und Wartkogel und im S. bis etwa auf die Linie Stöcklgraben-Mühlbacher-Kogel und Riegermühle. 1395 noch selbstständiges Amt wurde es vorerst 1460 zum Amt Prantner (auch noch selbstständig) und ab dem 16. Jh. zum „Pranndtner Viertel“ des Amtes Stübing umfunktioniert. Vgl. ÖK-163 und ÖAK.

⁸³¹ „Steindl“, KG Großstübing, MG Deutscheitz, GBez. Graz-West; Urbnr. 527. ö. des Wartkogels. Vgl. ÖK-163 und ÖAK. Urbar 1572, fol. 166: „Gregor Fron an der Warth hat Khaufrecht über ain Hueben *in der Wardt* gelegen, angeraint an Anndre Weigl ...“ StB. 1730, fol. 137: Mathiaß Frann, vlgo. *Staindlbauer*.

⁸³² Es folgt eine ca. 2 cm breite Lücke.

⁸³³ Anstelle der sonst üblichen Abkürzung „sca.“

⁸³⁴ Anstelle der sonst üblichen Abkürzung „sca.“

⁸³⁵ Oder: choesphg.

⁸³⁶ „Schutti“, KG Stübinggraben, MG Deutscheitz, GBez. Graz-West; Urbnr. 536. N-ö. Großstübing, s. des Knies des Stübingbaches. Vgl. ÖK-163 und ÖAK. Urbar 1572, fol. 169: „Lipp Schudy an der Warth hath Khaufrecht über die *Schudi* Hueben ...“ Urbar 1630, fol. 73: Hanß Schudi (Adam Bößl). StB. 1730, fol. 138': Jacob Jariz, vlgo Schury.

⁸³⁷ Oder: choesphg.

- 7 Otto **Zuspridi** 3 ½ sca. duri sive siliginis, 3 ½ sca. avene, 1 ollam weysat waycz, 1 ollam voythaber, censuales den. 70, olphn. 18, sweiphn., anlaitphn., chaesphn. 12, hawerphn. 3, madphn. ½, voytphn. 1, 3 pullos, 54 ova, 1 digitalem lini.
- 8 Ullo **Cholsteck**, ° *Chuncz Cholstek*, 6 ½ sca. duri, 7 sca. avene, ½ sca. weysatwaicz, 1 ollam voythaber, censuales ½ tal. et 17 den. Egidii, olphn. 40 Martini, sweiphn. 2 ½, anlaitphn. 8, chaesphn.⁸³⁸ 14, hawerphn. 8, madphn. ½, voytphn. 1, 3 pullos, 3 sol. ovorum minus 6 ova, 1 digitalem lini.
- 9 Nycla **Walher**, ° *Lueb*⁸³⁹, 2 sca. duri, 2 sca. avene, 1 ollam voythaber, censuales 40, olphn. 15, sweiphn. 1, anlaitphn. 3, chaesphn.⁸⁴⁰ 6, hawerphn. 3, voytphn. 1, madphn. ½, 3 pullos, 36 ova, 1 digitalem lini.
- 10 ⁸⁴¹Item **von einer leiten** 2 Egidii.
- 11 **Ottel ander** ⁸⁴²**Haevrisen**⁸⁴³, ° *Heiriß*⁸⁴⁴, 3 sca. duri, ½ sca. tritici, ½ sca. weysatwaicz, 4 sca. avene, 1 oct. voythaber, censuales 3 sol. den. minus duobus den., olphn. 22, sweiphn., anlaitphn., chaesphn.⁸⁴⁵ 21, hawerphn. 2 ½, madphn. ½, voytphn. 1, 6 pullos, 48 ova, 2 digitales lini.
- fol. 49 12 Fricz **Mulner** ½ sca. duri, 1 sca. avene, censuales 10, olphn. 2 ½, sweiphn., anlaitphn., chaesphn.⁸⁴⁶ 2, hawerphn. 1, voytphn. 1.
- 13 **Gozzel** de uno agro 3 den. Egidii⁸⁴⁷.
- B In manso Leonis**⁸⁴⁸.
- 1 **Herman ander Leitten**⁸⁴⁹, ° *Hueber*, 2 ½ sca. duri, 3 sca. avene, 1 scutellam voythaber, censuales 50, olphn. 9, sweiphn., anlaitphn., chaesphn.⁸⁵⁰ 9, hawerphn. 2, madphn. ½, voytphn. 1, 3 pullos, 30 ova, 1 digitalem lini.
- 2 Nycla, filius **Elblini**, ° *Hueber*, 3 ½ sca. duri, 3 ½ sca. avene, ½ ollam weysatwaicz, 1 ollam voythaber, censuales 5 sol. minus 12 den., olphn. 17, sweiphn., anlaitphn., chaesphn.⁸⁵¹ 10 hawerphn. 3, madphn. ½, voytphn. 1, 3 pullos, 42 ova, 1 digitalem lini.

⁸³⁸ Oder: choesphg.

⁸³⁹ Der Nachtrag ist verwischt.

⁸⁴⁰ Oder: choesphg.

⁸⁴¹ Zwischen A/9 und A/10 keine leere Zeile.

⁸⁴² Über der Silbe „Haev-“ der verwischte Nachtrag: *hef*^c.

⁸⁴³ „Hork“, KG Großstübing, MG Deutschfeistritz, GBez. Graz-West, Urbarnr. 546. w. des Wartkogels. Vgl. ÖK-163 und ÖAK. Urbar 1630, fol. 80': „Wolff Härkhi dient von ainer Hueben, raint an Bartl Holtzman an Mehrt Paumbegger ... an Michel Plenigger ...“ StB. 1730, fol. 142: Simon Planner, vlgo. Harkh.

⁸⁴⁴ Steht am l. Rand.

⁸⁴⁵ Oder: choesphg.

⁸⁴⁶ Oder: choesphg.

⁸⁴⁷ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

⁸⁴⁸ Urbar 1460, fol. 81: „Mansus Leonis“. Seit diesem Datum scheint die Hb. in den Urbaren nicht mehr auf.

⁸⁴⁹ „Huber“, KG Großstübing, MG Deutschfeistritz, GBez. Graz-West, n. der Kirche in Großstübing. Vgl. ÖK-163 und ÖAK. Urbar 1572, fol. 175': „Phillip Hueber an der Leutten hat Khaufrecht über ain Hueben daselbst, angeraint an Georg Prettenthaller ...“ Vgl. Anm. 707. StB. 1707, fol. 194': Simon Nunner, vlgo. Hueber. Seit spätestens 1730 ist diese Hb. nicht mehr im Reiner Besitz.

⁸⁵⁰ Oder: choesphn.

⁸⁵¹ Oder: choesphn.

- 3 N y c l a 2 ½ sca. duri, 2 ½ avene, 1 ollam weysatwaicz, 1 ollam voythaber, censuales 50, olphn. 27, sweinphn., anlaitphn., chaesphn.⁸⁵² 17, hawerphn. 6, madphn. ½, voytphn. 1, 3 pullos, 60 ova, unum digitem lini.
- 4 Ekhard P r a n t e r⁸⁵³, °officialis, ½ sca. duri, ½ sca. avene, cinsphn. 18, ^dde prato.
- 5 U l r i c u s 1 ½ sca. duri, 1 ½ sca. avene, 1 ollam weysatwaicz, 1 ollam voyt-
haber,
fol. 49' cinsphn. 37, olphn. 18, sweinphn., anlaitphn., cheosphn.⁸⁵⁴ 14, hawerphn. 5, madphn. ½, voytphn. 1, 3 pullos, 48 ova, 1 digitem lini.
- 6 Perthold C h e h e s i n c h 1 sca. duri, 1 sca. avene, cins-phn. 30, olphn. 9, anlaitphn. 2, voytphn. 1, 3 pullos, 1 digitem lini.
- 7 J a c o b 4 sca. duri, 4 sca. avene, ½ sca. weysatwaicz, 1 ollam voythaber, cinsphn. 3 sol. minus 8 den., olphn. 41, sweinphn., anlaitphn., chaesphn.⁸⁵⁵ 27, hawerphn. 8, madphn. ½, voytphn. 1, 3 pullos, 3 sol. ovorum et 6 ova, 1 digitem lini.
- 8 Peter S t i f t e r 4 ½ sca. duri, 4 ½ sca. avene, ½ sca. weysatwaycz, 1 ollam voythaber, cinsphn. 85, olphn. 28, sweinphn., anlaitphn., chaesphn. 13, hawerphn. 6, maderphn. ½, voytphn. 1, 3 pullos, 60 ova, 1 digitem lini.
- 9 Ottel, frater suus, °L u e b , 2 sca. duri, 2 sca. avene, 1 scutellam voythaber, censuales 40, olphn. 10, sweinphn., anlaitphn., chaesphn.⁸⁵⁶ 7, hawerphn. 1, maderphn. ½, voytphn. 1, 3 pullos, 24 ova, 1 digitem lini.⁸⁵⁷
- C In manso Adelprecht**⁸⁵⁸
- 1 Nycla W a l h e r 3 ½ sca. duri, 3 ½ sca. avene, ½ ollam voythaber, 1 ollam weisatwaicz, cinsphn. 70, olphn. 17 ½, swein-phn., anlaitphn., chaesphn.⁸⁵⁹ 11, hawerphn. 3, madphn. ½, voytphn. 1, 2 pullos, 42 ova.
- 2 Hainreich S c h u d i 1 sca. duri, 1 sca. avene, cinsphn. 36.
- 3 H e r t e l , °P a s a r e r , 2 ½ sca. duri, 2 ½ sca. avene, 1 ollam weysatwaicz, ½ ollam voythaber, cinsphn. 36, olphn. 17 ½, sweinphn., anlaitphn., chaesphn.⁸⁶⁰ 11, hawerphn. 3, madphn. ½, voyt-phn.⁸⁶¹ 3 pullos, 42 ova, 1 digitem lini.
- 4 Jensl S c h a p e l e r⁸⁶² 6 sca. duri, 6 sca. avene, ½ sca. weysatwaicz, 1 ollam voythaber, cinsphn. ½ tal. minus 12 den., olphn. 30, sweinphn., anlaitphn.,

⁸⁵² Oder: choesphn.

⁸⁵³ Oder: choesphn.

⁸⁵⁴ Oder: choesphn.

⁸⁵⁵ Oder: choesphn.

⁸⁵⁶ Oder: choesphn.

⁸⁵⁷ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

⁸⁵⁸ Urbar 1572, fol. 180: „Pammgratz Rudnegger hat Khaufrecht über die *Albrecht Hueben am Reissnig* gelegen ...“ Reissnig, heute: Reising, n. Waldstein, nw. Markt-Übelbach. Dürfte jedoch nicht dasselbe gemeint sein. Die Hb. ist verm. spätestens ab 1630 nicht mehr im Reiner Besitz.

⁸⁵⁹ Oder: choesphn.

⁸⁶⁰ Vgl. Anm. 858.

⁸⁶¹ Es fehlt die Menge der Abgabe.

⁸⁶² „Schapler“, ö. „Huber“ gelegenes Gh, das in ÖK-163 nicht mehr verzeichnet ist. Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. StB. 1707, fol. 189': Urban Fron, vlgo. Schapler. 1758: Michael Lüden. Urbnr. 528. Vgl. Anm. 653.

chaesphn.⁸⁶³ 22, hawerphn. 6, madphn. 1, voytphn. 2, 6 pullos, 84 ova, 2 digi-
tales lini.

5 Raynher Prantner⁸⁶⁴, *°officialis*, 3 sca. duri, 3 sca. avene, 1 ol-
lam weisatwaicz, 1 ollam voythaber, cinsphn. 3 sol. cum 10 den., olphn. 24,
sweinphn, anlaitphn., chaesphn.⁸⁶⁵ 15, hawerphn. 8, madphn. ½, voytphn. 1,
3 pullos, 84 ova, 1 digitem lini. Et **de area apud aquam** 25 den. Egidii.

6 Ekhard Prantner⁸⁶⁶, *°Poydi, Christan Rueprechter*, 6 ½
sca. duri, 6 ½ sca. avene, ½ sca. weisatwaicz, 1 ollam voythaber, cinsphn. 4 ½
sol., olphn. 34, sweinphn., anlaitphn., chesphn. 22 ½, hawerphn. 6, madphn. ½,
voytphn. 1, 3 pullos, 3 sol. ovorum, 1 digitem lini.

7 Ruebprech⁸⁶⁷ 6 ½ sca. duri, 6 ½ sca. avene, ½ sca. weisatwaicz, 1 ollam
voythaber,

fol. 50' cinsphn. 4 ½ sol., olphn. 34, swein-phn., anlaitphn., chaesphn.⁸⁶⁸ 22 ½,
hawerphn. 6, maderphn. ½, voyt-phn. 1, 3 pullos, 3 sol. ovorum, 1 digitem
lini.⁸⁶⁹

D *In manso an der Plaen*⁸⁷⁰

1 Raynher, *°Jensel in Prant*⁸⁷¹, *°officialis*, 2 sca. duri, 2 sca.
avene, 1 ollam waysatwaicz, ½ ollam voythaber, cinsphn. 35, olphn. 10, swein-
phn., anlaitphn.⁸⁷², chaesphn.⁸⁷³ 7 ½, hawerphn. 2, mad-phn. ½, voytphn. 1,
3 pullos, 24 ova, 1 digitem lini.

2 Jensel **am Moder**⁸⁷⁴ 2 sca. duri, 2 sca. avene, 1 ollam waesatwaicz,
½ ollam voythaber, cinsphn. 35, olphn. 10⁸⁷⁵, sweinphn., anlaitphn., chesphn.
7 ½, hawerphn. 2, madphn. ½, voytphn. 1, 3 pullos, 24 ova, 1 digitem lini.

3 Idem Jensel de uno prato 10 den. Egidii.

⁸⁶³ Oder: choesphn.

⁸⁶⁴ „Holzmann“, KG Großstübing, MG Deutschfeistritz, GBez. Graz-West; Urbnr. 544, n. „Huber“. Vgl. Anm. 849, ÖK-163 und ÖAK. Urbar 1572, fol. 173: „Thoman im Prandt hat Khaufrecht über ain Hueben gelegen in der Plani, raint an Wolfgang Pranntner ...“ Urbar 1630, fol. 78: „Sebastian Scherer (Barthel Holtzman) dient von der Pranntner Hueben, raint an Thoman Hueber, an Philip Prettentaller ...“ Vgl. Anm. 707 sowie Anm. 849. StB. 1707, fol. 194: Michael Planner, vlgo. Holzmann. 1730 und 1758: Peter Planner.

⁸⁶⁵ Oder: choesphn.

⁸⁶⁶ „Prantner“, KG Großstübing, MG Deutschfeistritz, GBez. Graz-West, w. „Holzmann“, Vgl. Anm. 864, sowie ÖK-163. Urbar 1572, fol. 174: „Wolffgann im Prandt hat Khaufrecht über ain Hueben *im Prandt* gelegen, so angeraint ist an Mathe Gaisser am Silberberg ... und an die Gaisser Hueben ...“ Vgl. ÖK-163 (n. „Prantner“ befindet sich „Geißer“). StB. 1707: Peter Planner, vlgo. Prantner. Die Hb. gehörte verm. ab 1730 nicht mehr zum Reiner Besitz.

⁸⁶⁷ „Rupprechter“, n. „Holzmann“, w. „Geißer“. Scheint in ÖK nicht mehr auf. Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. Urbar 1630, fol. 73: „Petter Rueprechter dient von ainer Hueben am Silberberg, raint an Mehrt Paumbegger an Andre Gaisser ...“ Vgl. Anm. 866. StB. 1707, fol. 191: Michl Nunner, vlgo Rupprechter. Die Hb. ist verm. seit spätestens 1758 nicht mehr im Reiner Besitz.

⁸⁶⁸ Oder: choesphn.

⁸⁶⁹ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

⁸⁷⁰ „Planer“, Urbnr. 529, nw. Prantner und nö. Sawleitner. Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. Urbar 1572, fol. 166: „Bartl (Petter) Gaisser hat Khaufrecht über die Plain Hueben, so angeraint ist an Petter Gaisser in der Sawleutten ... an Mathee Gaisser *am Silberberg* ...“ Vgl. Anm. 880.

⁸⁷¹ Urbar 1460, fol. 85: „Jansl in Prant“. Vgl. Anm. 866.

⁸⁷² Eig.: „anlatphn.[!]“.

⁸⁷³ Oder: choesphn.

⁸⁷⁴ Vgl. Anm. 750 („Paullipp“).

⁸⁷⁵ Oder: 4 ½.

- 4 **Raynher an der Plaen**⁸⁷⁶, *°Jensel in Prant*⁸⁷⁷, *officia-*
lis, 2 sca. duri, 2 sca. avene, ½ ollam voythaber, 1 ollam weysatwaicz,
 cinsphn. 20, olphn. 10, sweiphn., anlaitphn., chaesphn.⁸⁷⁸ 7 ½, hawerphn. 2,
 madphn. ½, voytphn. 1, 3 pullos, 24 ova, 1 digitalem lini.
- 5 **Jentscherinne** 2 ½ sca. duri, 3 sca. avene, 1 ollam weysatwaicz, 1 ollam
 voythaber, cinsphn. 50 den., olphn. 10, anlaitphn., chaesphn.⁸⁷⁹ 7 ½, hawerphn.
 2, madphn. ½, voytphn. 1, 3 pullos, 24 ova, 1 digitalem lini.
- fol. 51 6 **Nycla**, *°Peter Gaisß*⁸⁸⁰, 3 sca. duri, 3 sca. avene, 1 oct. weysatwaicz,
 ½ oct. voythaber, cinsphn. ½ mr. cum uno den., olphn. 20, sweiphn.,
 anlaitphn., chaesphn.⁸⁸¹ 12 ½, hawerphn. 4, madphn. ½, voytphn. 1, 3 pullos, 48
 ova, 1 digitalem lini.
- 7 **Ruger Vouhter** 1 sca. duri, 1 sca. avene, cinsphn. 10 Egidii.
- 8 **Jensel de Wais**, *°Peter Gaisß*, 4 sca. duri, 4 sca. avene, 1 ollam
 weysatwaicz, 1 ollam voythaber, cinsphn. 75, olphn. 20, sweiphn., anlaitphn.,
 chaesphn.⁸⁸² 14, hawerphn. 4, madphn. ½, voyt-phn. 1, 3 pullos, 48 ova,
 1 digitalem lini.
- 9 **Jensel Taeschler**⁸⁸³ 6 sca. duri, 6 sca. avene, 1 oct. weysatwaicz, 1 oct.
 voythaber, cinsphn. ½ tal., olphn. 30, sweiphn., anlaitphn., chaesphn.⁸⁸⁴ 20,
 hawerphn. 8, madphn. ½, voytphn. 1, 3 pullos, 60 ova, 1 digitalem lini.
- 10 **Mert Chuer** 7 sca. duri, 8 sca. avene, 1 ½ sca. weysatwaicz⁸⁸⁵, ½ oct. voyt-
 haber, cinsphn. 1 mr., olphn. 50, sweiphn., anlaitphn., chesphn. 29, hawerphn.
 8, madphn. ½, voytphn. 1, 3 pullos, 3 sol. ovorum et 6 ova, 1 digitalem lini.⁸⁸⁶
- 11 ⁸⁸⁷Nota durum granum, de quo hic dictum est, dicitur omne granum preter
 avena et ideo hic fit mencio de duro grano, quia omnes supradicti dant annonam
 sub jure decimali et dicuntur decimatores.
 Nota ibidem parvam decimam de animalibus, que erit secundum cursum anni et
 secundum quod animalia fetus producunt, hanc actraxerunt sibi *officiales*
 et dederunt tantum⁸⁸⁸ 50 den. annuatim apud me, et tempore meo plus solvebat
 michi;
- fol. 51' attraxerunt eciam sibi advocacionis.

⁸⁷⁶ „Kristabauer“, KG Großstübing, MG Deutschfeistritz, Urbnr. 542; s. Planer im Walthan Graben. Vgl. Anm. 870 und ÖK-163. Urbar 1572, fol. 173: „Marth an der Plan, hat Khaufrecht über ain Hofstat daselbst ...“ StB. 1707, fol. 140: Michael Rainprecht, vlgo. Christbauer.

⁸⁷⁷ Vgl. Anm. 871.

⁸⁷⁸ Oder: choesphn.

⁸⁷⁹ Oder: choesphn.

⁸⁸⁰ „Geißer“, KG Großstübing, MG Deutschfeistritz, GBez. Graz-West; nö. Großstübing, sö. des Pleinegger Kogels. Vgl. ÖK-163. Urbar 1630, fol. 79: „Andreas Gaisser (Petter Draxl) dient von der *Gaisser Hueben am Silberperg* ...“ StB. 1707, fol. 194': Adam Traxler, vlgo. Gaisser.

⁸⁸¹ Oder: choesphn.

⁸⁸² Oder: choesphn.

⁸⁸³ „Taschler“, KG Großstübing, MG Deutschfeistritz, GBez. Graz-West; Urbnr. 537, s. unterhalb des Pammergg Kogels. Vgl. ÖK-163. StB. 1730, fol. 139: Mathias Gaißer, vlgo. Taschler.

⁸⁸⁴ Oder: choesphn.

⁸⁸⁵ Eig.: „weysaitwaicz[!]“.

⁸⁸⁶ Das Folgende ist nicht durch eine leere Zeile von D/10 getrennt.

⁸⁸⁷ Am r. Rand: *Nota A^e*.

⁸⁸⁸ Oder: tamen.

E ⁸⁸⁹**Sub eodem officio**

- 1 Nicolaus Stifter in Stubnich⁸⁹⁰ de quodam agro 60 den. Egidii.
- 2 Gundaher de agro 12 den. Egidii.
- 3 Liebhardus in Ubelbach⁸⁹¹ de uno prato 60 den. Egidii.
- 4 Ibidem Rifierraerinne de 1 prato 40 den. Egidii.
- 5 Nicla in der Egerden⁸⁹² de quodam campo 5 sol. den. minus 10 den. terminos⁸⁹³ dandi Michaelis.
- 6 Gerunck am Silberperg⁸⁹⁴ de eodem campo 30 den. Michaelis.
- 7 Ekhardus Pranter de parte eiusdem campi 40 den. Michaelis.
- 8 Nycla am Silberperg⁸⁹⁵ de sua parte eiusdem campi ½ tal. minus 3 den. Michaelis.
- 9 Ulricus de sua parte campi eiusdem 60 den. Michaelis.

F **Sub eodem de molendinis**⁸⁹⁶

- 1 ⁸⁹⁷Nicla Walher de molendino 24 den. terminis Martini.
- 2 Fricz Molendinator de molendino et prato 1 tal. Martini.
- 3 Gozzel de molendino et prato 32 den. et 12 den. stadrecht Martini.
- 4 Am Reysing⁸⁹⁸ 2 mr. quas abstulit dominus de Waltsee antiquus⁸⁹⁹.

In monte argenti, Silberperg⁹⁰⁰, sunt 4 mansi.

⁹⁰¹Summa siliginis

Summa tritici

Summa fabarum

Summa avene census

Summa avene advocacie, voythaber

Recipit cellerarius

fol. 52 Summa den. censualium
Summa den. olei
Summa den. porcorum, caseorum et aree anlait
Summa den. fossorum, hawerphn.

⁸⁸⁹ Diese Untergruppe ist von der Vorherstehenden nicht durch einen Abstand gekennzeichnet. Auch die einzelnen Punkte sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

⁸⁹⁰ Großstübing, KG, MG Deutschfeistritz, GBez. Graz-West, im Stübinggraben s. Übelbach.

⁸⁹¹ Übelbach, Markt, KG, MG im GBez. Graz-West, im Übelbachtal.

⁸⁹² Vgl. ONB 162. In der Stübing n. Rein bei Silberberg.

⁸⁹³ Oder: terminis.

⁸⁹⁴ Vgl. ONB 464. Ggd. zwischen Übelbach und der Stübing. Scheint in ÖK nicht mehr auf.

⁸⁹⁵ Vgl. Anm. 894.

⁸⁹⁶ Vgl. Anm. 889.

⁸⁹⁷ Am l. Rand: *Nota*^e.

⁸⁹⁸ Vgl. Anm. 858.

⁸⁹⁹ Am l. Rand: *Reysing*^f.

⁹⁰⁰ Vgl. ONB 464. Ggd. zwischen Übelbach und der Stübing. Scheint in ÖK nicht mehr auf.

⁹⁰¹ Am l. Rand neben den folgenden Summenangaben auf fol. 51': c, a, b, d, e.

Summa den. falcacionis, madphn.
Summa den. advocacie, voytphn.
Summa den. de molendinis
Summa pullorum
Summa ovorum
Summa digitalium lini
Parva decima summa.⁹⁰²

[Fol. 52' enthält einen Nachtrag über Hedwegesdorff (fol. 148').]

[Fol. 53 leer.]

⁹⁰² Der Rest von fol. 52 ist leer.

X

^e*Nota U b e l p a c h*⁹⁰³

- 1 ^a*De*⁹⁰⁴ *G e b h a r d o seniori, Jörg Warther am Weichsel-
p a w m*⁹⁰⁵ *de agro 1 tal. Egidii de prato.*
- 2 ^a*Ulreich*⁹⁰⁶ *P a w m g a r t n e r, Jorg Warther ibidem 1 tal. Egidii de
prato circa K u k e n p a c h.*⁹⁰⁷
- 3 ^a*De*⁹⁰⁸ *prato prope U b i l p a c h*⁹⁰⁹ *circa F e u s t r i c z*⁹¹⁰ *ibidem
A n d r e e 40 den.*
- 4 ^a*Ul Schüester prope ecclesiam in U b i l p a c h*⁹¹¹.

⁹⁰³ Übelbach, Markt, KG, MG im GBez. Graz-West, im Übelbachtal.

⁹⁰⁴ Am l. Rand: *p 4 y VIII, 0.*

⁹⁰⁵ Muss in unmittelbarer Nachbarschaft von Übelbach gelegen sein. Vgl. ONB 474.

⁹⁰⁶ Am l. Rand: 0.

⁹⁰⁷ Guggenbach, Dorf, MG Übelbach. Liegt sö. Übelbach im Übelbachtal. Vgl. ÖK-163 und OVZ 2001.

⁹⁰⁸ Am l. Rand: *registro meo.*

⁹⁰⁹ Übelbach.

⁹¹⁰ Deutschfeistritz, Markt, KG, MG im GBez. Graz-West.

⁹¹¹ Übelbach.

XI

*In officio Tuelach*⁹¹²

A Schonpuhel⁹¹³ **et primo in Voustricz**⁹¹⁴

- 1 **Reycher am Puhel**⁹¹⁵, ^b*Herman Mawter*, de domo una 3 ½ sol. den. Egidii.
- 2 Herman **Hubman** de prato uno 15 den. Egidii.
- 3 Rapot **Pauman** de prato 60 den. Egidii **circa Voustricz**⁹¹⁶.
- 4 **Chunczel in der Stuebrik**⁹¹⁷ de prato **circa Voustricz**⁹¹⁸ 60 den. Egidii⁹¹⁹.

B In Schonpuhel⁹²⁰

- 1 **Herlinus**⁹²¹ de uno manso 1 quart. tritici, 3 virg. avene, sweinphn. 4 Egidii, in Nativitate Domini 10 ova, in Carnisprivio 10 ova, in Pascha 10 ova, in Exaltacione Sancte Crucis 10 ova, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum advocacie, 6 den. pro 2 falcatoribus, 2 putatores sniter, ad vineas 2 fossores, 2 ligatores pinter, 4 messoros siliginis et avene, chornsniter, habersniter et 4 den. locales stiftphn.
- 2 **Herman** ibidem de ½ manso 1 oct.⁹²² tritici, 5 ½ quart. avene, swinphn. 2 ½ Egidii, 3 den. pro uno falcatore, 32 ova tempore quo supra semper octo, ½ pullum carnisprivialem, ½ pullum advocacie citra⁹²³ unus pullus, 1 putatorem, 1 fossorem, 1 ligatorem, 2 messoros, 2 den. locales.
- fol. 54' 3 **Idem Herman** de uno agro 5 den. Egidii.
- 4 **Chunczel** de 1 manso 1 quart. tritici, 3 virg. avene, swein-phn. 4, in Nativitate Domini 15 ova, in Carnisprivio 15 ova, in Pascha 15 ova, in Exaltacione Sancte Crucis 15 ova, 2 pullos carnisprivialem et advocacionis⁹²⁴, 6 den. pro duobus falcatoribus, 2 putatores, 2 fossores, 2 ligatores ad vineas, 4 messoros, 4 den. locales.

⁹¹² Dielach, Rotte der KG Kleinstübing, MG Deutschfeistritz, GBez. Graz-West, sw. Deutschfeistritz am r. Murrer. (Vgl. Dillachboden). Vgl. weiters KOGLER/WOLF, Grundherrschaften und ÖK-163.

⁹¹³ Urbar 1572, fol. 242: „Ulrich Gaisser hat Khaufrecht über ain Hueben und Hofstat zu *Schönpuchel* gelegen ...“ Von nun an sind beide Hb. zu Schönpuhel zusammengefasst. StB. 1707, fol. 58': Lorenz Großpauer, vlgo. Mathepauer Amtman. 1758: Martin Draxler; Urbnr. 974.

⁹¹⁴ Deutschfeistritz, Markt, KG, MG im GBez. Graz-West.

⁹¹⁵ Vgl. Anm. 913.

⁹¹⁶ Deutschfeistritz.

⁹¹⁷ Vgl. VIII-1.

⁹¹⁸ Deutschfeistritz.

⁹¹⁹ „Egidii“ hier kleingeschrieben.

⁹²⁰ Vgl. Anm. 913.

⁹²¹ „Grabenwalcher“ (vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften), Gh. im Walchnergraben (Vgl. ÖK-163) einem Seitengraben des Stübingbaches, ö. Dillachboden. Das Gh. selbst ist in ÖK-163 nicht mehr eingezeichnet. Urbnr. 977. Urbar 1572, fol. 243: „Christan Jobstl hat Khaufrecht über ain Hofstat und *Weingarten zu Schönpuchl* gelegen ...“ StB. 1730: Simon Köppl, vlgo. Walcher.

⁹²² Hier ausgeschrieben.

⁹²³ Oder: eiectus (vgl. CAPPELLI, Lexicon abbreviatarum 116).

⁹²⁴ Gemeint: je 1 pullum carnisprivialem und 1 pullum advocacionis.

- 5 ⁹²⁵Idem **C h u n c z i l** de ½ manso quantum **H e r m a n** .
6 **W e r n h e r i n n e** de una area 16 den. Egidii, 1 putatorem, 3 den. pro uno
falcatore, 40 ova tempore quo supra, 1 fossorem, 1 ligatorem, 1 den. localem,
2 messoris, 2 pullos carnisprivialem et advocacie.⁹²⁶
7 **P e r h t o l d u s** de una area 35 den. Egidii, 2 den. locales, 1 putatorem,
1 fossorem, 1 ligatorem, 2 messoris, 56 ova tempore quo supra, 14 ova vicis-
sim, 2 pullos jure quo supra.
8 **Chunczl C a l c i f e x** in omnibus de una area sicut **P e r h t o l d u s** de sua
area 35 den. Egidii, 2 den. locales, 1 putatorem, 1 fossorem, 1 ligatorem,
2 messoris, 56 ova tempore quo supra, 14 ova vicissim, 2 pullos jure quo supra.
9 ⁹²⁷**Reycherus R a n e r** de area una 12 den. Egidii.
10 Ibidem de quodam vineto ad usus reformato. Elblini filius in **S t u b n i k**⁹²⁸
nomine **N y c o l a u s** de sua parte 9 den. Egidii.
O t t e l de sua vinea 9 den. Egidii.
O r t e l de sua parte 6 den. Egidii.
H a n r i c u s, filius **J e n s l i n i** 6 den. Egidii.
G e r r l e r de sua parte 5 den. Egidii.
fol. 55 **H e r m a n u s H u b m a n** de sua vinea 5 den. Egidii.⁹²⁹

C I n T u e l a h⁹³⁰

- 1 **S u p p a n** possidet 2 mansos, de 1 manso nichil servit, de secundo vero
manso dat 1 quart. tritici, 9 quart. avene, cinsphn. 20 Egidii, 40 ova temporibus
quibus supra in **S c h o n p u h e l**⁹³¹, 2 pullos jure eiusdem, 2 putatores,
2 fossores, 2 falcatores vel 6 den., 4 messoris, 4 den. locales, 1 voytphn.
2 **P e r m a n** de uno manso per omnia sicut **S u p p a n** de suo manso 1 quart.
tritici, 9 quart. avene, cinsphn. 20 Egidii, 40 ova temporibus quibus supra in
S c h o n p u h e l⁹³², 2 pullos jure eiusdem, 2 putatores, 2 fossores,
2 falcatores vel 6 den., 4 messoris, 4 den. locales, voytphn.
3 ⁹³³Idem **P e r m a n** de una area 20 den. Egidii et 10 ova in Pascha et Sancte
Crucis⁹³⁴, in Nativitate, in Carnisprivio.
4 **P u c h h a y m e r** de 1 manso 1 quart. tritici, 9 quart. avene, cinsphn. 20 Egi-
dii, 10 ova in Nativitate Domini, 10 ova in Carnisprivio, 10 in Pascha, 10 in
Exaltacione Sancte Crucis, 2 pullos carnisprivialem et advocacie⁹³⁵, 2 putatores,
2 fossores, 2 falcatores, 4 messoris, 4 den. locales, 1 voytphn.

⁹²⁵ Dieser Pkt. ist von B/4 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

⁹²⁶ Gemeint: je 1 pullum carnisprivialem und 1 pullum advocacionis.

⁹²⁷ Das Folgende ist ohne Unterteilungen und Leerzeilen durchgeschrieben.

⁹²⁸ Vgl. Anm. 702.

⁹²⁹ Die folgenden drei Zeilen sind leer. Nachtrag am r. Rand: *Sub H e r m a n n o abbate: Nota, quod anno Domini 1443 omnia bona nostra in Tulach data sunt per iurem empcionis, ita quod ad iudeos predicta bona locari seu impignorari non possunt sub poena amissionis, ut in litteris de supra confectur tenetur nichil in censu eiusdem relaxatum est, sed serviunt ut infra.*^e

⁹³⁰ Dielach, Rotte der KG Kleinstübing, MG Deutschfeistritz, GBez. Graz-West.

⁹³¹ Die Ggd. um Grabenwalcher. Vgl. Anm. 921.

⁹³² Vgl. Anm. 921.

⁹³³ Dieser Pkt. ist von C/2 nicht durch eine Leerzeile getrennt.

⁹³⁴ = Exaltacio Sancte Crucis.

⁹³⁵ Gemeint: je 1 pullum carnisprivialem und 1 pullum advocacionis.

- 5 **H a i n c z l i n u s** gener suppan⁹³⁶ tantum in omnibus quantum
P u c h h a y m e r 1 quart. tritici, 9 quart. avene, cinsphn. 20 Egidii, 10 ova in
fol. 55' Nativitate Domini, 10 in Carnisprivio,
10 in Pascha, 10 ova in Exaltacione Sancte Crucis, 2 pullos carnisprivialem et
advocacie⁹³⁷, 2 putatores, 2 fossores, 2 falcatores, 4 messoros, 4 den. locales,
1 voytphn.
- 6 **Ulricus G e r r l e r** de uno manso per omnia sicut P u c h h a y m e r
1 quart. tritici, 9 quart. avene, cinsphn. 20 Egidii, 10 ova in Nativitate Domini,
10 ova in Carnisprivio, 10 ova in Pascha, 10 in Exaltacione Sancte Crucis,
2 pullos carnisprivialem et advocacie⁹³⁸, 2 putatores, 2 fossores, 2 falcatores,
4 messoros, 4 den. locales, 1 voytphn.
- 7 ⁹³⁹**Idem Ulricus G e r l e r** de una area⁹⁴⁰ ½ virl. tritici, 30 den. Egidii, 15 ova,
1 pullum advocacionis, 1 voytphn., 2 messoros.
- 8 **U l r i c u s** de una area 30 den. Egidii, 2 den. locales, 5 ova, 1 pullum advo-
cacionis, 1 den. voytphn.
- 9 **Chunczl H u e f n a g e l** de una area 5 urnas vini.

In T u e l a h⁹⁴¹:

Summa tritici
Summa siliginis
Summa avene
Summa den. censualium
Summa den. localium stiftphn.
Summa pullorum
Summa ovorum
fol. 56 Summa operariorum
Summa mansorum⁹⁴²

- fol. 56' **D** [Nachtrag]
⁹⁴³*Habemus an V e u s t r i c z e r p e r g*⁹⁴⁴ vineam dictam *L u e g e r*,
quam dedit nobis *L e w t o l d d a c z F r i e s a c h*⁹⁴⁵.

⁹³⁶ Eig.: „Suppan[!]“.

⁹³⁷ Gemeint: je 1 pullum carnisprivialem und 1 pullum advocacionis.

⁹³⁸ Gemeint: je 1 pullum carnisprivialem und 1 pullum advocacionis.

⁹³⁹ Dieser Pkt. ist von C/6 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

⁹⁴⁰ Zwischen den Worten „una“ und „area“ steht der Buchstabe „a“, ziemlich verblasst. Dem Schreiber scheint die Schreibflüssigkeit ausgegangen zu sein, nachher hat er das Wort „area“ wieder neu begonnen.

⁹⁴¹ Dielach, Rotte der KG Kleinstübing, MG Deutschfeistritz, GBez. Graz-West.

⁹⁴² Bis auf die ersten zwei Zeilen ist der Rest von fol. 56 leer, genauso wie auch fol. 56' abgesehen von einem Nachtrag in den letzten drei Zeilen leer ist.

⁹⁴³ Aus dem Jahre 1389, im selben Ductus am l. Rand: *b² o 24*.

⁹⁴⁴ Vgl. ONB 176. Feisternitz, Rotte u. KG der MG Eibiswald, GBez. Deutschlandsberg, sö. Eibiswald.

⁹⁴⁵ Vgl. ONB 195. Dürfte heute schon in Slowenien liegen. Ist jedoch keinesfalls Friesach bei Gratkorn oder Peggau. Vgl. ÖAK.

⁹⁴⁶Istam vineam vendidit abbas Angelus⁹⁴⁷ pro 32 lb. Johanni de Wyndyn⁹⁴⁸ capitaneo Stirie⁹⁴⁹, et emit aliam vineam in Algersdorff⁹⁵⁰ pro 60 lb. den. de Stafelpergeryn anno 1421.

⁹⁴⁶ Aus dem Jahre 1421, im selben Ductus am l. Rand: 0.

⁹⁴⁷ Angelus, Abt von Rein 1399–1423.

⁹⁴⁸ Scheint auch in ONB nicht auf.

⁹⁴⁹ Steiermark.

⁹⁵⁰ KG der Landeshauptstadt Graz.

XII

*In officio in der Rounczen.*⁹⁵¹

A Primo am Hausekk⁹⁵².

1 J e n s e l , ^b P r u n n e r , 1 virl. siliginis, 1 virl. avene, cinsphn. 40 Egidii, olphn. ½ mr., 4 fossores, ½ tal. ovorum in Nativitate Domini, in Carnisprivio, in Pascha, in Penthecoste et officiali 5 ova, dat eciam 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, operarios 5.

^bVacat totum.

2 Nycla, filius Z o b d e i n , ^bNikl O c h s s n e r , 3 oct. siliginis, 3 oct. avene, cinsphn. 10 Egidii, olphn. 20, 4 fossores, 40 ova, 2 pullos carnispriviales et 2 ½ den. operarios.

3 Rupl D e k k e r , ^bHainczil M a w s a r , in omnibus sicut N y c l a , et ambo dant officiali 5 ova sic primo, 3 oct. siliginis, 3 oct. avene, cinsphn. 10 Egidii, olphn. 20, 4 fossores, 40 ova, 2 pullos carnispriviales et 2 ½ den. operarios.

4 W u l f i n c h , ^bNikl O c h s s n e r , 3 oct. siliginis, 3 oct. avene, cinsphn. 10, Egidii, 20 olphn., 4 den. fossorum, 50 ova, 2 pullos carnisprivialem et decimalem⁹⁵³ et 5 operarios.

5 S e y b o t , ^bder G e s o l e r , vacat totum, 1 virl. siliginis, 1 virl. avene, 25 olphn., 50 ova.

6 I d e m , ^bdie G e s o l e r y n n i n d e r R e w n c z e n ⁹⁵⁴, de uno prato 25 den. Egidii.

7 Nycla S o l e r 40 den. Egidii, 2 pullos.

8 ^aE n c z a m E k ⁹⁵⁵ 24 den. Egidii⁹⁵⁶ et 1 pullum carnisprivialem.

9 C h u n c z l 40 den. Egidii, 4 pullos.

Nota ova danda sunt in Nativitate Domini, in Carnisprivio, in Pascha, in Penthecoste.

10 ^aItem von dem T r e c h e n v e l d ⁹⁵⁷ 60 den.⁹⁵⁸ et 20 pullos.

⁹⁵¹ Seit dem 15. Jh. heißt das Amt „Am Hörgas“. Hörgas, KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West. Nahe Gratwein. Vgl. ÖK-163 und ÖAK. Das Amt wurde später in „Hörgas“ umbenannt. Es umfasste das Gebiet vom Mühlbacherkogel im Norden entlang des Mühlbachgrabens bis knapp vor Rein sowie Besitzungen im Hörgasgraben n. Rein. – Laut Franziszeischem Kataster 1823 hieß das Gebiet zwischen Hörgas und der Mündung des Hörgasbaches in den Mühlbach „Reunzen“.

⁹⁵² „Gagg“, KG Hörgas, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West; Urbnr. 457, im Hörgasgraben n. Rein. Vgl. ÖAK und ÖK-163. Urbar 1572, fol. 228': „Petter Hausegkher hat Khaufrecht über die Stainer Hofstat, so angeraint ist an ... Petter Fux ...“ Urbar 1630, fol. 158: Mathee Gogg. StB. 1707, fol. 49: Hanß Gogg, vlgo. Gogg. 1730 und 1758: Balthasar Zötl.

⁹⁵³ D. h.: 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimalem.

⁹⁵⁴ Vgl. Anm. 951.

⁹⁵⁵ Kann nicht lokalisiert werden.

⁹⁵⁶ „Egidii“ klein geschrieben.

⁹⁵⁷ Scheint weder in ONB, noch in ÖK-163 auf. Verm. nahe Rein.

⁹⁵⁸ An dieser Stelle eine ca. 3 cm breite Lücke.

- fol. 57' **B In der Neustift**⁹⁵⁹
- 1 Chunczl Suchentoet⁹⁶⁰, ^bHensel Rayner, 40 den. Egidii, 3 pullos carnisprivialem decimum et decimalem⁹⁶¹, 20 ova tempore quo supra **in der Rounczen**⁹⁶², 4 operarios.
 - 2 Chunrad Gueczleben, ^bHensil ^mSchreiner, 32 den. Egidii, 3 pullos, 20 ova, 4 operarios.
 - 3 Chunczl Stifter, Swebl, ^bLewtold Carnifex, 40 den. Egidii, 3 pullos, 20 ova, 4 operarios,
^kÖd.^b
 - 4 Ullo Wenns^m, ^bUlreich Sews, ½ mr. den. Egidii minus 2 den., 2 pullos, 10 ova, 4 operarios.
^kÖd.^b
 - 5 Razzolt, ^bNykl Herczog, tantum sicut Chunczl Suchentoet 40 den. Egidii, 3 pullos carnisprivialem decimum et decimalem⁹⁶³, 20 ova tempore quo supra **in der Rounczen**⁹⁶⁴, 4 operarios.
^kÖd^b de area^d
 - 6 Chunczl Herzog⁹⁶⁵, ^bNykl Herczog, tantum 40 den. Egidii, 3 pullos carnisprivialem decimum et decimalem⁹⁶⁶, 20 ova tempore quo supra **in der Rounczen**⁹⁶⁷, 4 operarios^j.
^kÖd.^b
 - 7 Zobdein, ^bHensil Raidel, 15 den. Egidii, 10 ova, 2 pullos, 2 operarios.
 - 8 Peter Ziegler, ^bHainreich Schimpel, 40 den. Egidii, 20 ova, 2 pullos, 4 operarios.
 - 9 Hainricus Calcifex, ^bHainczil Kroesel, de area 2 pullos carnisprivialem et decimalem⁹⁶⁸, 10 operarios, ½ ollam milii.
 - 10 ⁹⁶⁹Idem, ^bHainczil Kroesel, de agro 8 den. Egidii.
 - 11 Nycla antiqu[u]s Stifter, ^bNykl Hunczeld, 25 den. Egidii, 1 quart. avene, 8 ova, 2 pullos carnisprivialem et decimalem⁹⁷⁰, 4 operarios, ½ ollam milii.
- fol. 58

⁹⁵⁹ „Tauper“, Gh. sw. Gagg und n. Rein. Vgl. Anm. 952 und KOGLER/WOLF, Grundherrschaften; Urbnr. 455. Das Gh. scheint in ÖK-163 nicht mehr auf. Urbar 1572, fol. 233: „Urban Taupar hat Khaufrecht über ain Hueben, der Neustiftt, genant.“ Urbar 1630, fol. 162: „Grogor Mülpacher (Ulrich Jauck) dient von der Neustiftt Hueben, raint an Hanß Troller ... an den Pach ...“ StB. 1690, fol. 48': Niclas Mühlbacher. StB. 1730: Sebastian Müllbacher, vlgo. Taupper. 1758: Jacob Hueber.

⁹⁶⁰ „Kanz“, Gh. s. „Gagg“, n. Rein. Vgl. Anm. 952. Urbnr. 456. Das Gh. scheint in ÖK-163 nicht mehr auf. Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. Urbar 1630, fol. 162: „Hanß Troller dient von ainer Hueben in der Rainitzen ...“ StB. 1730: Sylvester Saupart, vlgo. Khainz.

⁹⁶¹ D. h.: 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimum et 1 pullum decimalem.

⁹⁶² Vgl. Anm. 951.

⁹⁶³ D. h.: 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimum et 1 pullum decimalem.

⁹⁶⁴ Vgl. Anm. 951.

⁹⁶⁵ „Herzog“, Gh. im Mühlbachgraben. Scheint weder in ÖK-163 noch in KOGLER/WOLF, Grundherrschaften auf. Urbar 1630, fol. 156: „Gregor Hertzog dient von ainer Hueben im Mülpach gelegen ...“ StB. 1730 und 1758: Jacob Hörzog, vlgo. Herzog. Urbnr. 452.

⁹⁶⁶ D. h.: 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimum et 1 pullum decimalem.

⁹⁶⁷ Vgl. Anm. 951.

⁹⁶⁸ D. h.: 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimalem.

⁹⁶⁹ Die Pkt. B/9–11 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

- 12 *V e c t r i x*, ^b*Nikl Stifter am Pühel*, de prato 20 den. Egidii et de alia cultura 57 den., 3 falcatores, 5 quart. avene, 1 ollam milii.
- 13 Stephan Mayer, ^b*Nikl der ober Stifter*, 2 ½ quart. avene, 1 ½ ollam milii, 44 den. Egidii, 1 ½ den. falcacionis, 8 ova.
- 14 ⁹⁷¹Idem de area in qua sedet 5 den. Egidii, 2 pullos carnisprivialem et decimalem⁹⁷².
- 15 Nycla Vonstorfer, ^b*Cristan Fueerer*, 50 den. Egidii, 2 pullos carnisprivialem et decimalem⁹⁷³, 10 ova, 4 operarios.
- 16 ⁹⁷⁴Idem, ^b*Nikl ober Stifter*, de agro 24 den.⁹⁷⁵ Egidii **a m H e r - g o z.**⁹⁷⁶

C ^a*Yn der Zeil*⁹⁷⁷

- 1 Otto Mayer, ^b*Chüncz Mayer ym Hoff*⁹⁷⁸, ¹*quondam monasterium habet ibi curiam*^e, 7 quart. avene, 1 quart. milii, 60 den. Egidii, 60 olphn., 4 fossores, 4 falcatores, 60 ova, *o f f i c i a l i* 5 ova, 2 pullos carnisprivialem et decimalem⁹⁷⁹, operarios sub ⁹⁸⁰gracia.⁹⁸¹
- 2 Selpfleger, ^b*Hensil Suchentoet*, servit preposito 12 den. Egidii.
- 3 ⁹⁸²Idem de cultura 10 den. Egidii ad bursam.
- 4 Idem, ^b*Hensil Sühentoed*, de agro pertinens ad curiam villicacionis 26 ½ den. Egidii, 12 ova, 1 oct. avene, ½ ollam milii, ½ den. falcacionis, 2 pullos carnisprivialem et decimalem.⁹⁸³
- 5 Jensel Goldeker, ^b*Cristan Rasshold de area*, de agro eiusdem curie 26 ½ den. Egidii, ½ den. falcacionis, ½ quart. avene, ½ ollam milii, 12 ova.
- 6 ^mIdem, ^b*Hainczil Krosel et Poelöniger*, de prato et agro eiusdem curie 3 sol. den. Egidii, 30 olphn., 1 viril. avene.
- 7 Chunczl Curifex, ^b*Nikl Gartner*, de agro eiusdem 26 ½ den. Egidii, 12 ova, 1 oct.⁹⁸⁴ avene, 1 ollam milii, ½ den. falcacionis, ⁹⁸⁵2 pullos carnisprivialem et decimalem.⁹⁸⁶

⁹⁷⁰ D. h.: 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimalem.

⁹⁷¹ Im Original keine neue Zeile.

⁹⁷² D. h.: 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimalem.

⁹⁷³ D. h.: 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimalem.

⁹⁷⁴ Dieser Pkt. ist von B/15 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

⁹⁷⁵ „denarios“ ausgeschrieben.

⁹⁷⁶ Hörgas (vgl. Anm. 951).

⁹⁷⁷ „Reicher“, nō. Rein am Mühlbach gelegenes Gh. Scheint in ÖK-163 nicht mehr auf. Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. Urbar 1630, fol. 162': „Leonhardt Reicher dient von ainer Hofstat *in der Zeill* ...“ StB. 1730: Hannß Edter, vlgo. *Reicher* 1758: Gregor Eder; Urbnr. 474.

⁹⁷⁸ Gehörte zu „Reicher“. Vgl. Anm. 977. Urbar 1630, fol. 163': „Leonhardt Reicher. Mehr von ainem Ackher in Hoffelt gelegen.“ Die einstige „Curia“ war eine der einstigen Grangien des Kl. Rein.

⁹⁷⁹ D. h.: 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimalem.

⁹⁸⁰ Hier größere Rasur (vgl. CAPELLI, Lexicon abbreviaturarum 147).

⁹⁸¹ Am rechten Rand: *decima*^d.

⁹⁸² Im Text keine neue Zeile.

⁹⁸³ D. h.: 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimalem.

⁹⁸⁴ „octale“ ausgeschrieben.

⁹⁸⁵ D. h.: 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimalem.

⁹⁸⁶ Am r. Rand: *decima*^d.

- fol. 58' 8 P o n d l , ^bChuncz P ö n l , 26 ½ den. Egidii, 1 oct. avene, 12 ova, 1 ollam milii, 2 operarios, 1 den. falcacionis, 2 ⁹⁸⁷ pullos carnisprivialem et decimalem⁹⁸⁸.
- 9 Chunradus⁹⁸⁹ V i n i t o r , ^bHainczil S u t o r , 26 ½ den. Egidii, 1 den. falcacionis, 12 ova, ½ ollam milii, 1 oct.⁹⁹⁰ avene, 2 ⁹⁹¹ pullos carnisprivialem et decimalem⁹⁹².
- 10 Fricz V e c t o r , ^bHainczil S ü t o r , 26 ½ den. Egidii, 1 oct. avene, 12 ova, ½ ollam milii.
- 11 Nycla C h r a u t s c h a r b e r , ^bHans P h a r r e r , 16 ½ den. Egidii, 20 ova, 2 pullos carnisprivialem et decimalem⁹⁹³.
- 12 ⁹⁹⁴ Idem de agro 26 ½ den. Egidii, ½ den. falcacionis, 1 oct. avene, 12 ova.
- 13 Nycla S t e m p f e r , ^bNikl K e l b e l , de area 16 den. Egidii, 20 ova, 2 pullos.
- 14 ⁹⁹⁵ Idem, ^bNikl K e l b e l , de agro 26 ½ den. Egidii, ½ den. falcacionis, ½ ollam milii, 1 oct. avene, 12 ova.
- 15 Stephanus H e c k l , ^bEkkerl H e k e l , de prato curie 26 ½ den. Egidii, ½ den. falcacionis, 1 oct. avene, ½ ollam milii, 12 ova.
- 16 ⁹⁹⁶ Idem de area 15 den. Egidii, 2 pullos.
- 17 Idem, ^bUlreich H e k e l , de agro 5 den. Egidii.
- 18 Idem, ^bUlreich H e k e l , de area in qua sedet 20 den. Egidii. Ova dant in Nativitate Domini, in Carnisprivio, in Pascha, in Pentecoste.⁹⁹⁷
- D A n d e r P l e z z e n**⁹⁹⁸
- 1 L e y t h a u s e r , ^aJekl y m H a w p t⁹⁹⁹, 40 den. Egidii, ½ mr. ovorum tempore ut in der Neustift¹⁰⁰⁰.
- fol. 59 2 Jenzl S t u l p a h h e r , ^bChuncz G r i l , 30 den. Egidii, 40 ova ut supra.
- 3 Nycla N i d y r , ^bUlreich F l e s i r , 30 den. Egidii, 40 ova ut supra^m.
- 4 P e r m a n , ^bHoft, Anna H o f s t e t e r , 15 den. Egidii et 15 ova in supra¹⁰⁰¹. Pascha. Idem P e r m a n tantum dat portario nostro.

⁹⁸⁷ D. h.: 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimalem.

⁹⁸⁸ Am l. Rand: *decima*^d.

⁹⁸⁹ Oder: Chonradus.

⁹⁹⁰ „octale“ ausgeschrieben.

⁹⁹¹ D. h.: 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimalem.

⁹⁹² Anm. 988 auch hier gültig.

⁹⁹³ D. h.: 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimalem.

⁹⁹⁴ Dieser Pkt. ist von C/11 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

⁹⁹⁵ Dieser Pkt. ist von C/11 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

⁹⁹⁶ Das Folgende ist durchlaufend geschrieben und nicht unterteilt.

⁹⁹⁷ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

⁹⁹⁸ „Grabenwalcher“, Urbnr. 480. Im Oberen Mühlbachgraben, ö. „Mühlbacher“. Scheint in ÖK-163 nicht auf. Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. Urbar 1630, fol. 167': „Philip (Paul) Wlacher dient von ainer Hofstat im Plessen ...“ StB. 1707, fol. 55': Valentin Eder, vlgo. *Walcher im Graben*. 1758: Egidius Eder.

⁹⁹⁹ Urbar 1440, fol. 4: „Item Hensl im Hawbt.“ Die Ortsbezeichnung verschwindet später in den Urbaren. Scheint auch in ONB nicht auf.

¹⁰⁰⁰ Vgl. Anm. 959. Vgl. auch ONB 357. Ggd. zwischen Rein und Gratwein. Vgl. ÖK-163, in der Nähe von „Hart“.

¹⁰⁰¹ Am l. Rand: *öd*^b.

E In der Roenczen¹⁰⁰²

- 1 Jense filius *Stifter*, ^b*Nikl am Troge*¹⁰⁰³, 15 lb. caseorum et 10 caseos ovium, smalczphn. 8, nocturnales 4, den. fossorum 4, 1 pullum carnisprivilem, 30 ova dat ut supra **in der Neustift**¹⁰⁰⁴ videlicet in Nativitate Domini et Carnisprivio, 2 vellera lane.
- 2 Rupl frater suus, ^b*Chuncz am Troge*¹⁰⁰⁵, 26 lb. caseorum, 10 caseos ovium, 21 smalczphn., 9 den. nocturnales, 4 den. fossorum, 1 pullum, 30 ova, 6 vellera lani.
- 3 *Herman*, ^b*Chüncz Gril*, 20 lb. caseorum, 20 caseos ovium, 13 smalczphn., 6 den. nocturnales, 4 den. fossorum, 1 pullum, 30 ova, 8 vellera lani.
- 4 *Pertolina*, ^b*Chuncz Gril*, 7 lb. caseorum, 15 caseos ovium, 8 smalczphn., 4 den. nocturnales, 4 den. fossorum, 1 pullum, 30 ova, 6 vellera lani.
- 5 *Nycla Pranger*, ^b*Chuncz Gril*, 3 lb. caseorum, 10 caseos ovium, 2 ½ smalczphn., 1 ½ den. nocturnalem, 4 den. fossorum, 1 pullum, 30 ova, 4 vellera lani.
- fol. 59' 6 *Hainczl*, ^b*Fridreich Prudri*, 10 lb. caseorum, 10 caseos ovium, 6 smalczphn., 3 den. nocturnales, 4 den. fossorum, 1 pullum, 30 ova, 4 vellera lane.
- 7 *Mert*, ^b*Hensil Mawerer, Keysink*, 8 lb. caseorum, 5 caseos ovium, 3 smalczphn., 1 pullum, 30 ova, 2 vellera lane.
- 8 *Wlfiing*, ^b*Ottil Fuchs*, 15 lb. caseorum, 15 caseos ovium, 9 smalczphn., 3 ½ den. nocturnales, 4 den. fossorum, 1 pullum, 30 ova, 2 vellera lane.
- 9 *Jensel*, ^b(*Henssil Schimpel*), *Nikl (Pudri) Prudri*, 25 lb. caseorum, 10 caseos ovium, 18 smalczphn., 9 den. nocturnales, 4 den. fossorum, 1 pullum, 30 ova, 4 vellera lane.
- 10 *Chunczl*, ^b*Hensil Teppler*, 14 lb. caseorum, 7 caseos ovium, 9 smalczphn., ½ den. nocturnalem, 3 den. fossorum, 1 pullum, 30 ova, 3 vellera lane.
- 11 *Jensl filius Hainczlini*, ^b*Hensil Teppler*, 12 lb. caseorum, 8 caseos ovium, 9 smalczphn., 4 ½ den. nocturnales, 3 den. fossorum, 1 pullum, 30 ova, 2 ½ vellera lane.
- 12 *Rupl*, ^b*Hensil Schimpel*, 8 lb. caseorum, 10 caseos ovium, 12 smalczphn., 6 den. nocturnales, 4 den. fossorum, 1 pullum, 30 ova, 4 vellera lane.
- 13 ¹⁰⁰⁶Idem de agro 1 lb. casei et de alio agro 4 den. nocturnales.

¹⁰⁰² „Steindl“, Urbnr. 467. Liegt s. „Tauper“ am Mühlbach n. Rein Vgl. Anm. 959 und KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. Das Gh. scheint in ÖK-163 nicht auf. Urbar 1572, fol. 232': „Mihel Lückh in der Reinitzen hat Khaufrecht über ain Hofstat ...“ Urbar 1630, fol. 161': „Veith Rainprecht (Georg Kleckel junior) dient von ainer Hofstat raint an Petter Schnitzer, *Hanß Troller* ...“ Vgl. Anm. 960. Die Hb. lag also neben „Kanz“. StB. 1707: Rued Mühlbacher, vlgo. Steindl. StB. 1730: Jacob Müllbacher, vlgo. Staindl. Diese Hb. umfasst jetzt beide Besitzungen des Rued Mühlbacher von 1707.

¹⁰⁰³ Vgl. ONB 150. Ggd. n. Rein in der Reinitzen.

¹⁰⁰⁴ Vgl. Anm. 1000.

¹⁰⁰⁵ Vgl. ONB 150. Ggd. n. Rein in der Reinitzen.

¹⁰⁰⁶ Dieser Pkt. ist von E/12 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

- 14 P a p p e l , ^b*Peter H e r c z o g*¹⁰⁰⁷, 18 lb. caseorum, 15 caseos ovium, 4 ½ den. nocturnales, 12 smalczphn., 4 den. fossorum, 1 pullum, 30 ova, 6 vellera lane.
- 15 ^k*Novus*^b *census*¹⁰⁰⁸.
^b*Nikl C h ü r s e n e r de una area 5 sol. den. Egidii, 1 agnum, 30 ova Pasche, 1 pullum carnisprivialem.*
- 16 ^b*Ulreich S a m p i de area 40 den. Egidii, 30 ova Pasche, 1 pullum carnisprivialem.*
- 17 ^b*E n d e r l y n n de area 28 den. Egidii, 20 ova Pasche, 1 pullum carnisprivialem.*
- fol. 60 18 Chunczl S u e h h e n t o e t , ^b*Peter H e r c z o g*¹⁰⁰⁹, de agro 2 lb. caseorum.
- 19 O s w a l t , ^a*Hensil P a r c z ü s s l e r*, 10 lb.¹⁰¹⁰ caseorum, 10 caseos ovium, 12 smalczphn., 4 ½ den. nocturnales, 4 den. fossorum, 1 pullum, 30 ova, 4 vellera lane.
- 20 Hainricus R a y s c h n e h t , ^a*Nikl S e m p e l*, 5 lb. caseorum, 5 caseos ovium, 1 ½ smalczphn., 1 ½ den. nocturnales, 4 den. fossorum, 1 pullum, 30 ova, 2 vellera lane.
- 21 V e c t r i x , ^b*Nikl S t i f t e r*, 8 lb. caseorum, 10 caseos ovium, 3 obulos butiri, 3 obulos nocturnales, 4 [den.] fossorum, 1 pullum, 39 ova, 4 vellera lane.
- 22 Stephan M a y r villicus, ^b*Nikl der ober Stifter*, 10 lb.¹⁰¹¹ caseorum, 15 caseos ovium, 3 smalczphn., 3 den. nocturnales, 4 den. fossorum, 30 ova, 6 vellera lani.

In officio **in der R o u n c z e n**¹⁰¹²:

Summa librarum caseorum

Summa caseorum ovium

Summa den. butiri ¹5 sol. minus 3 den.^c.

Summa den. nocturnalium ¹76 ½ den.^c.

Summa den. fossorum ¹62 den.^c.

Summa pullorum

Summa ovorum

Summa vellerum¹⁰¹³

¹⁰⁰⁷ „Hörzog“, Urbnr. 452. Das Gh. scheint weder in ÖK-163 noch in KOGLER/WOLF, Grundherrschaften auf. Es lag jedoch am Mühlbach, verm. s. Mühlbacher. Vgl. ÖK-163. Urbar 1572, fol. 226': „Ballthan Hertzog hat Khaufrecht über ain Hueben *im Mulpach* gelegen ...“ StB. 1707: Simon Hörzog, vlgo. *Hörzog*.

¹⁰⁰⁸ Nachtrag aus dem Jahr 1369. E/15-17 stehen am unteren Rand von fol. 59'. Weitere Nachträge am l. unteren Rand: *Nota, per 10, O.*

¹⁰⁰⁹ Vgl. Anm. 1007.

¹⁰¹⁰ „libras“ ausgeschrieben.

¹⁰¹¹ „libras“ ausgeschrieben.

¹⁰¹² Vgl. Anm. 951.

¹⁰¹³ Am unteren Rand: *VI.*

fol. 60'

A n d e r P l e z z e n¹⁰¹⁴:

Summa den. censualium
Summa ovorum

I n d e r N e u s t i f t¹⁰¹⁵ **e t i n H e r g o z z**¹⁰¹⁶:

Summa den. censualium
Summa pullorum
Summa ovorum
Summa avene
Summa milii
Summa den. falcacionis
Summa operariorum

A m H a u s e k k¹⁰¹⁷:

Summa siliginis
Summa avene
Summa den. censualium
Summa den. olei
Summa pullorum
Summa ovorum
Summa den. fossorum
Summa operariorum

¹⁰¹⁴ Vgl. Anm. 998.

¹⁰¹⁵ Vgl. Anm. 959.

¹⁰¹⁶ Vgl. Anm. 951. Vgl. ONB 261 sowie ÖK-163, Ggd. nö, und n. Rein.

¹⁰¹⁷ Vgl. Anm. 952 sowie ONB 256 (Ggd. nw. Rein beim Pleschkogel).

XIII

*In monte am Plesch.*¹⁰¹⁸

- Illud officium habet 3 mansos, qui dicuntur **Routhaub**.
- fol. 61 1 Mert in **L i n d n h a r t**¹⁰¹⁹ 11 lb. caseorum, 15 caseos ovium, 60 ova quater in anno, 1 pullum carnisprivialem, 3 den. nocturnales, 1 den. rastratorum, 1 olliculam butiri, 6 vellera lani.
- 2 Ullo **C r i s i** 7 lb. caseorum, 10 caseos ovium, 40 ova, 1 pullum carnisprivialem, 1 den. nocturnalem, 1 den. fossorum, 1 olliculam butiri, 6 vellera lane.
- 3 Jensel **i m L i n d n h a r t**¹⁰²⁰ 9 lb. caseorum, 5 caseos ovium, 20 ova, 1 pullum carnisprivialem, 2 ½ den. nocturnalem, 4 den. fossorum, 1 olliculam butiri, 2 vellera lani.
- 4 Relicta **O t t l i n i** 5 lb. caseorum, 5 caseos ovium, 20 ova, 1 pullum carnisprivialem, 2 den. nocturnales, 2 den. fossorum, 1 olliculam butiri, 2 vellera lane.
- 5 Mert **L o f l e r** 5 lb. caseorum, 5 caseos ovium, 1 pullum, 1 ½ den. nocturnalem, 2 den. fossorum, 1 olliculam butiri, 2 vellera lani.
- 6 O s w a l t 9 lb. caseorum, 5 caseos ovium, 1 magnum caseum, 20 ova, 1 pullum carnisprivialem, 3 den. nocturnales, 4 den. fossorum, 2 olliculas butiri, 1 pullum decimalem, 2 vellera lane.
- 7 P e r h o l d u s 15 lb. caseorum, 10 caseos ovium, 40 ova, 1 pullum carnisprivialem et 1 decimalem, 4 den. nocturnales, 4 den. fossorum, 1 mashefen minus parva ollicula, 4 vellera lane.
- 8 Zobdein **S p e r c h** 10 lb. caseorum, 7 ½ caseum ovium, 20 ova, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, 2 den. nocturnales, 2 den. fossorum, quartam partem unius olle mashefen, 3 vellera lane.
- fol. 61' 9 Nycla **H o w e k e r** 50 lb. caseorum, 30 caseos ovium, 60 ova, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, 10 den. nocturnales, 10 den. fossorum, 3 ½ mashefen butiri, 12 ½ vellera lane.
- 10 ¹⁰²¹Idem de uno prato 12 den. Egidii.

¹⁰¹⁸ Das Amt „In monte am Plesch“ lag ö. des Amtes Geistthal und s. des Amtes Stübing. Zentrum des Amtes war „Pleschwirt“ bei der Kote 1019. Im S. reichte das Amt bis in die Gegend „Eisbach“ und Farmegg, im W. bis zum Stiwollgraben, im N. bis „Diebaldt“, nö. des Grawenwarter Kogels, und im O. bildete der Pleschwald die Grenze. Das Amt hat sich bis ins 18. Jahrhundert als eigenständige Verwaltungseinheit erhalten. Urbar 1460: „Rewtheroften“. In den späteren Urbaren scheint diese Ortsbezeichnung nicht mehr auf.

¹⁰¹⁹ Vgl. ONB 313: Ggd. bei Rein. Vgl. ÖK-163: Lindbachgraben, nw. Rein. „Diebaldt“, Urbnr. 586, Gh. im Lindenbachgraben. Urbar 1572, fol. 126: „Rueppl Heuckher hat Khaufrecht über ain Hofstat, so angeraint ist an Wolffl Prantstetter, an Veith *Reicher im Graben* ...“ StB. 1730, fol. 152: Georg Järiz, vlgo. Diebaldt. Das Gh. lag verm. in der Nähe des heutigen „Ponkratzbauers“, n. des Pleschkogels, sodass es an „Brandstätter“ und an das Gh. des Veith Reicher im Lindenbachgraben rainen konnte. Vgl. ÖK-163.

¹⁰²⁰ Wurde verm. mit „Diebaldt“ zusammen bewirtschaftet.

¹⁰²¹ Dieser Pkt. ist von A/9 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

- 11 Mert **i m H o f**¹⁰²² 22 lb. caseorum, 12 ½ caseum ovium, 30 ova, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, 4 den. nocturnales, 4 den. fossorum, 2 ½ mashefen butiri, 5 vellera lane.
- 12 Hermaninn **i m H o f**¹⁰²³ 42 ½ lb. caseorum, 12 ½ caseum ovium, 3 magnos caseos, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, 30 ova, 6 den. nocturnales, 6 den. fossorum, 4 mashefen butiri minus parva ollicula, 5 vellera lane.
- 13 Jensel **o b n W a z z e r**¹⁰²⁴ 21 lb. caseorum, 10 caseos ovium, 40 ova, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, 2 den. nocturnales, 2 den. fossorum, 2 mashefen butiri minus parva olla, 4 vellera lane.
- 14 Mert **R i e m s t e c h e r**¹⁰²⁵ 26 ½ lb. caseorum, 15 caseos ovium, 32 ova, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, 6 den. nocturnales, 6 den. fossorum, 2 mashefen butiri et 1 parvam ollam butiri, 6 vellera lane.
- 15 Michel **a m H a u s e k**¹⁰²⁶ ½ lb. caseorum, 8 ova, 1 den. nocturnalem, 1 den. fossorum, 1 pullum, 1 pullum decimalem.
- 16 Jensel filius **G r u b e r i i** 31 ½ lb. caseorum, 50 ova, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, 5 den. nocturnales, 5 den. fossorum, 2 mashefen butiri minus tercia parte unius olle.
- 17 ¹⁰²⁷De cultura in qua residet 1 ollam butiri, de alia autem 1 quart. olle.
- fol. 62 18 Herman **a m H a u s e k**¹⁰²⁸ 19 lb. caseorum, 10 ova, 2 nocturnales den. et 2 den. fossorum.
- 19 S a w e r 1 mashefen et 1 quart. eiusdem olle butiri, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem.
- 20 ¹⁰²⁹Idem S a w e r de prato uno 28 den. Egidii. Desolatum pratum.
- 21 W a l t h e r i n n e , ^bHans F ü e c h s **a m H a w s e k**¹⁰³⁰, 6 ½ lb. caseorum, 20 ova, 2 den. nocturnales, 2 den. fossorum, 1 mashefen butiri¹⁰³¹.
- 22 ¹⁰³²Eadem vidua de novali 70 den. Egidii.
- 23 Jensl W a g n e r 22 lb. caseorum, 19 caseos ovium, ½ magnum caseum, 40 ova, 8 vellera lane¹⁰³³.

¹⁰²² „Höfer“, KG Kehr und Plesch, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West; nw. Rein und nö. des Pleschkogels.; Urbnr. 587. Vgl. ÖK-163 und ÖAK. Im Urbar 1460 werden beide Huben „im Hoff“ unter „Symon in Hoff“ zusammengefasst. Urbar 1572, fol. 126: „Benedict *am Plesch* (Ruppl Höffl) hat Khaufrecht über ain Hoff, der angeraint ist an Wolfgang Prantstetter, an Thirl Hauseckher.“ StB. 1730: Andre Höffer, vlgo. Höffer. Das Gh. grenzte auch an „Diebaldt“.

¹⁰²³ Siehe oben.

¹⁰²⁴ Verm. „Brandstätter“, das Gh. gehörte jedoch seit 1572 nicht mehr zum Reiner Besitz. Vgl. ÖK-163. Das Gh. liegt w. des Pleschkogels. Urbar 1572, fol. 127: „Wolfgang Prantstetter hat Khaufrecht über ain Hueben“.

¹⁰²⁵ „Riemer“, KG Kehr und Plesch, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West; Urbnr. 590. nw. „Höfer“! Urbar 1630, fol. 106: Georg Riemer. StB. 1730: Bärthl Riember, vlgo. Riember. Vgl. auch ÖK-163.

¹⁰²⁶ „Hausegger“, KG Kehr und Plesch, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West; Urbnr. 599, nö. „Pleschwirt“, w. Rein. Vgl. ÖK-163. Urbar 1572, fol. 130: „Nicl Hausegger Hat Khaufrecht über ainer Hueben, die angeraint ist an Nicl Stieber und an Wölffl Stamploch grundt. Mehr von ainer Abschratten gelegen am Haußegg, so angeraint ist an Benedict am Hof an den Puchwaldt ...“. StB. 1730: Georg Stuber, vlgo. Hausegger.

¹⁰²⁷ Im Text kein Absatz.

¹⁰²⁸ „Hausegger“.

¹⁰²⁹ Dieser Pkt. ist von A/19 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

¹⁰³⁰ „Hausegger“.

¹⁰³¹ Am r. Rand: *Nota*.

¹⁰³² Dieser Pkt. ist von A/21 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

¹⁰³³ Am r. Rand: *Nota*.

- 24 ¹⁰³⁴Idem W a g n e r de novali 42 ½ den. Egidii.
- 25 R e i n p e r t u s ¹⁰³⁵ 12 lb. caseorum, 10 caseos ovium, 1 ½ magnum caseum, 20 ova, 2 pullos carnisprivialem et decimalem ¹⁰³⁶, 1 ½ den. nocturnanalem, 1 ½ den. fossorum, ½ mashefen butiri, 4 vellera lane ¹⁰³⁷.
- 26 ¹⁰³⁸Idem R e i n p e r t u s ¹⁰³⁹ de novali 24 ½ den. Egidii.
- 27 J e n s e l W a g n e r e t R e i n p e r t u s simul 12 lb. caseorum, 10 caseos ovium, 1 ½ magnum caseum, 20 ova, 1 ½ den. nocturnalem, 1 ½ den. fossorum, ½ mashefen butiri, 4 vellera lane.
- 28 I t e m R e i n p e r t u s ¹⁰⁴⁰ de agro 1 lb. cere **super altare beati Johannis baptisite**.
- 29 O s w a l d S t e i g e r ¹⁰⁴¹ 19 lb. caseorum, 22 caseos ovium, 60 ova, 6 den. nocturnales, 6 den. fossorum, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, 1 olliculam butiri, 10 vellera lane, 1 den. pro lino.
- fol. 62' 30 U l r i c u s M a l e 11 ½ lb. caseorum, 15 caseos ovium, 60 ova, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, 6 den. nocturnales, 6 den. fossorum, 6 vellera lane, 1 den. pro lino.
- 31 N y c l a e t M e r t ambo fratres 13 lb. caseorum, 10 caseos ovium, 40 ova, 4 den. nocturnales, 4 den. fossorum, 2 pullos carnisprivialem et decimalem ¹⁰⁴², 4 vellera lane, 2 den. pro lino.
- 32 Z o b d e i n 28 lb. caseorum, 25 caseos ovium, 40 ova, 8 den. nocturnales, 8 den. fossorum, 2 pullos carnisprivialem et decimalem ¹⁰⁴³, 10 vellera lane, 1 den. pro lino.
- 33 G r u e b e r ¹⁰⁴⁴ S t i f t e r 40 lb. caseorum, 35 caseos ovium, 1 magnum caseum, 40 ova, 8 den. nocturnales, 8 den. fossorum, 2 mashefen butiri, 2 pullos carnisprivialem et decimalem ¹⁰⁴⁵, 14 ¹⁰⁴⁶ vellera lane, unum den ¹⁰⁴⁷ pro lino.
- 34 S t a i n p l o c h ambo fratres de prato **in der Reifnich** ¹⁰⁴⁸ 14 den. Egidii.

¹⁰³⁴ Dieser Pkt. ist von A/23 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

¹⁰³⁵ „Schallerbauer“, Urbnr. 595, nw. „Hausegger“. Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. Urbar 1460, fol. 6: „Item Jensl Stamploch, rainprecht ...“ Urbar 1572, fol. 130': Nicl Stieber. Urbar 1630, fol. 108': Michael Meixner. StB. 1730: Peter Paumbegger, vlgo. Schällerl. Das Gh. scheint in ÖK-163 nicht auf.

¹⁰³⁶ D. h.: 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimalem.

¹⁰³⁷ Am r. Rand: *Nota*.

¹⁰³⁸ Dieser Pkt. ist von A/25 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

¹⁰³⁹ „Schallerbauer“.

¹⁰⁴⁰ „Schallerbauer“.

¹⁰⁴¹ „Stieber“, KG Kehr und Plesch, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, Urbnr. 594 nō. „Pleschwirt“. Vgl. ÖK-163. Urbar 1460, fol. 6: Michl Steiger, Stamploch. Urbar 1572, fol. 131': „Mathee Stamploch hat Khaufrecht über ain Halbe Hueben, die angeraint ist am Andree Stueber, an Wölffl in der Grueben ...“ StB. 1659, fol. 44': „Grögör Stuerzer. Mehr von deß Simon Stamploch grunt ...“ StB. 1690: Caspar Peißl. StB. 1730: Peter Riember, vlgo. Stieber.

¹⁰⁴² D. h.: 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimalem.

¹⁰⁴³ D. h.: 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimalem.

¹⁰⁴⁴ „Pleschwirt“, KG Kehr und Plesch, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, Urbnr. nicht zu eruieren. w. Rein bei der Kote 1019. Urbar 1630, fol. 107': „Pangratz in der Grueben ...“ StB. 1707: Colman Pröttenthaler, vlgo. Pleschwierth. Vgl. ÖK-163.

¹⁰⁴⁵ D. h.: 1 pullum carnisprivialem et 1 pullum decimalem.

¹⁰⁴⁶ Urspr.: 13.

¹⁰⁴⁷ „denarium“ ausgeschrieben.

¹⁰⁴⁸ Wiese w. Rein in der Kehr. Vgl. ONB 387.

- 35 **Hermaninna officialissa am Vornick**¹⁰⁴⁹ de prato ibidem **in der Reich**¹⁰⁵⁰ ½ mr¹⁰⁵¹. den.
- 36 **Grueber** cum suis sociis de decima consweta 3 virl. duri grani minus uno quartali, 3 virl. avene¹⁰⁵².

Am Plesch¹⁰⁵³

fol. 63

Summa librarum caseorum
Summa caseorum ovium
Summa butiri
Summa den. nocturnalium
Summa vellerarum
Summa den. censualium
Summa den. fossorum
Summa pullorum
Summa ovorum
Decima duri grani 3 virl. 1 quart., 3 virl. avene¹⁰⁵⁴.

- 37 **Hainczil ym Grewt**¹⁰⁵⁵ de novali 3 sol. Egidii¹⁰⁵⁶, 2 pullos in Nativitate Christi, 12 ova.¹⁰⁵⁷.

¹⁰⁴⁹ Farmegg, Rotte der KG Stiwoll, OG Stiwoll, GBez. Graz-West, sw. Rein. Vgl. ÖK-163 und ÖAK.

¹⁰⁵⁰ Konnte nicht lokalisiert werden. Verm. nahe Farmegg.

¹⁰⁵¹ „marcam“ ausgeschrieben.

¹⁰⁵² Am l. Rand: *Nota*.

¹⁰⁵³ KG Kehr und Plesch, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, w. Gratwein. Vgl. ÖK-163.

¹⁰⁵⁴ Am r. Rand: *Nota*.

¹⁰⁵⁵ StA. 1462 (ohne Folio-Angabe): „Im Greitt“. In den folgenden Urbaren scheint die Bezeichnung nicht mehr auf. Greith ist ein Stück Land, das durch Rodung urbar gemacht wurde.

¹⁰⁵⁶ „Egidii“ klein geschrieben.

¹⁰⁵⁷ Am r. Rand: *Nota*, am l. Rand: *ce tal*.

fol. 63'

XIV

A In Lonkwicz¹⁰⁵⁸.

- 1 Ortel Lauzz ½ virg. siliginis, ½ virg. avene, 2 pullos, 10 ova in Pasch[a] et in Exaltacione Sancte Crucis et 3 operarios.
- 2 Hainczl Mennerr, ^cHans Hoffeman, ½ virg. siliginis, ½ virg. avene, 2 pullos, 10 ova in Pascha et in Exaltacione Sancte Crucis et 3 operarios.
- 3 Schreyberinne ½ virg. siliginis, ½ virg. avene, 2 pullos, 10 ova in Pascha et in Exaltacione Sancte Crucis et 3 operarios.
- 4 Chunczl Schimpel ½ virg. siliginis, ½ virg. avene, 2 pullos, 10 ova in Pascha et in Exaltacione Sancte Crucis, et 3 operarios.
- 5 Chunczl Greis ½ virg. siliginis, 10 ova, 2 pullos, 3 operarios.
- 6 Ortel de uno agro ½ virg. avene.
- 7 Fricz Sutor ½ virg. siliginis, ½ virg. avene, 2 pullos, 10 ova temporibus ut supra, 3 operarios.
- 8 Ottel Pouhhel 1 virg. siliginis, 1 virg. avene, 10 ova, 2 pullos, 3 operarios.
- 9 Friczl dimidiam urnam cubidi, 3 operarios.
- 10 ¹⁰⁵⁹Herel de prato 32 den. Egidii.

fol. 64

- 11 Wenczel ½ virg. siliginis, ½ virg. avene, 2 pullos, 10 ova temporibus ut supra, 3 operarios.
- 12 Preczel 1 ½ virg. siliginis, 1 ½ virg. avene, 10 ova, 2 pullos et 3 operarios.
- 13 Nyesmanninne 1 virg. siliginis, 1 virg. avene, 10 ova, 2 pullos et 3 operarios¹⁰⁶⁰.

B Am¹⁰⁶¹ **Duerrenperg**¹⁰⁶²

- 1 Merhlinne, ^cHoys, 40 den. Egidii, 10 ova in Pascha, 2 pullos, 3 operarios.
- 2 Heraich¹⁰⁶³, ^cPeter Sneider¹⁰⁶⁴, 1 ½ quart. avene, 5 ova in Pascha, 2 pullos, 2 operarios.
- 3 Ortel, ^cPerchtold, 3 oct. siliginis, 2 pullos, 5 ova in Pascha, 2 operarios.
- 4 Gunther.
- 5 ¹⁰⁶⁵Stengel, ^bhabet aream.

¹⁰⁵⁸ Langwiesen, nö. Rein. Vgl. ONB 294. Das Amt war nur etwa bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts selbstständig. Im Urbar 1440 und 1460 gehören die Besitzungen in Lonkwicz zum „Officium Tzigelmaister“. Im 16. Jahrhundert sodann zum Amt Eisbach. Vgl. auch KÖGLER/WOLF, Grundherrschaften: „Langwiesenbauer“, ö. Rein, w. Gratwein.

¹⁰⁵⁹ Dieser Pkt. ist von A/9 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

¹⁰⁶⁰ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

¹⁰⁶¹ Am r. Rand: *Registrum 64*.

¹⁰⁶² Berg ö. Rein. Vgl. ONB 156. Scheint in ÖK-163 nicht mehr auf. Gehörte wie Lonkwicz in der Mitte des 15. Jhs. zum Amt Tzigelmaister und danach zum Amt Eisbach. Heute: Kalvarienberg. Vgl. GRILL, Burgen 6.

¹⁰⁶³ Oder: Herinch.

¹⁰⁶⁴ „Tallak-Schneider“, beim Kalvarienberg bei Gratwein. Vgl. GRILL, Burgen 14.

¹⁰⁶⁵ Dieser Pkt. ist von B/4 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

- 6 A l r a m , ^c E r a s e m , ½ viri. siliginis, ½ viri. avene, 2 pullos, 10 ova in Pascha.
- 7 Ullo O s t e r s c h i e k 1 quart. siliginis, ½ viri. avene, 2 pullos, 10 ova in Pascha.
- fol. 64' 8 ¹⁰⁶⁶J o r g a m D u r r e n p e r g ¹⁰⁶⁷ de area 32 den. Egidii ¹⁰⁶⁸, 2 pullos ¹⁰⁶⁹, 12 ova.
- 9 ¹⁰⁷⁰Idem de agro 20 den. Egidii.
- 10 Hainreich i n d e r S a l z l e c h k ¹⁰⁷¹ de novali 60 den. Egidii, 2 pullos, in Nativitate Domini 12 ova ¹⁰⁷².
- 11 Hensil M a i e r sun de area 60 den. Egidii, 2 pullos, in Nativitate Christi ¹⁰⁷³ 12 ova.
- 12 Ulreich M a i e r sun de area 60 den. Egidii, 2 pullos in Nativitate Christi, 12 ova.
- 13 S c h ö n s l a i b i l , ^c P a u l F u r e r , de area 50 den., 2 pullos, in Nativitate Christi ¹⁰⁷⁴ 12 ova.
- 14 Nikl S t e n g e l de novali 32 den. Egidii, 2 pullos in Nativitate Christi ¹⁰⁷⁵, 12 ova ¹⁰⁷⁶.
- 15 ^aItem habet S c h ö n s l a i b i l , ¹⁰⁷⁷habet 1 novale ¹⁰⁷⁸.
- 16 ¹⁰⁷⁹Von dem T r e c h e n v e l t ¹⁰⁸⁰ 60 den., 20 pullos; mihi videtur, quod pertinet ad curiam Lapidum et servit eciam granum ^a.
- 17 ¹⁰⁸¹Nik S n a k de prato ym K e s t e n t a l ¹⁰⁸² retro curiam Lapidam ½ mr. Michaelis et incepit servire anno 1404, quia novale est per ipsum de novo excultum ^a.
- 18 ^aNikl H u n t c z e l t de agro c a m e r a r i i infra C z i g e l m a i s t e r , in quo habet domum 2 quart. siliginis, 2 quart. avene, 40 den. Egidii, 20 ova Passche, et possidetur jure empcionis.

¹⁰⁶⁶ Am l. Rand: *ce tal.*

¹⁰⁶⁷ Berg ö. Rein. Vgl. ONB 156.

¹⁰⁶⁸ Auf fol. 64' und fol. 65 „Egidii“ immer klein geschrieben.

¹⁰⁶⁹ An dieser Stelle folgt eine ca. 2 cm breite Lücke.

¹⁰⁷⁰ Dieser Pkt. ist von B/8 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

¹⁰⁷¹ Bei Rein am Dürrenberg. Scheint in ÖK-163 nicht auf.

¹⁰⁷² Am l. Rand: *Nota.*

¹⁰⁷³ Es folgt ein größerer Wortabstand als gewöhnlich.

¹⁰⁷⁴ Es folgt ein größerer Wortabstand als gewöhnlich.

¹⁰⁷⁵ Es folgt ein größerer Wortabstand als gewöhnlich.

¹⁰⁷⁶ Der Rest von fol. 64' ist mit Nachträgen beschrieben.

¹⁰⁷⁷ Am l. Rand: *Nota.*

¹⁰⁷⁸ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

¹⁰⁷⁹ Am l. Rand: *ex ce cal, O.*

¹⁰⁸⁰ Konnte nicht lokalisiert werden.

¹⁰⁸¹ Am l. Rand: *Nota*, außerdem *O.*

¹⁰⁸² Kastenthal, Ggd. n. Rein, Seitental im Hörgastal. Vgl. ONB 92. Scheint in ÖK-163 nicht auf.

XV

A m T h a l a c h k e r¹⁰⁸³

- 1 P e t e r 2 quart. syliginis, 3 quart. avene, 15 ova in Passcha, 2 pullos, 3 operarios.¹⁰⁸⁴
- 2 Fricz W e h i n g e r, ^cNichlas W e h i n g e r, 1 quart. syliginis, 1 quart. avene, 5 ova in Pascha, 2 pullos, 3 operarios.
- 3 G o z z l i n n e ½ viri. syliginis, ½ viri. avene, 10 ova in Pascha, 2 pullos, 3 operarios.
- 4 L u e g ü m b, ^cErnst L e r n t e g i l, ½ viri. syliginis, ½ viri. avene, 10 ova in Pasca, 2 pullos, 3 operarios.
- 5 Nicla filius L e u t o l d i 1 viri. syliginis, 1 viri. avene, 20 ova in Pasca, 2 pullos, 3 operarios.
- 6 Nikl R u m m i l de area 32 den. Egidii, 2 pullos in Nativitate Christi, 12 ova¹⁰⁸⁵.
- 7 H a u s w e b e r¹⁰⁸⁶ de area 32 den Egidiiⁱ, 2 pullos in Nativitate Christi, 12 ova.
- 8 Hensil S c h u e s t e r, ^cD r e y l i n g, **vom gerewt**¹⁰⁸⁷ 32 den. Egidiiⁱ, 2 pullos in Nativitate Christi, 12 ova.
- 9 Nikl G a r t n e r **vom Gerewt**¹⁰⁸⁸ 32 den. Egidii, 2 pullos in Nativitate Christi. 12 ova.
- 10 Ernst L e r n t e g i l, ^cT e r c z e l, 32 den. Egidii, 2 pullos in Nativitate Christi, 12 ova.
- 11 Hensil G r e i s **vom Gerewt**¹⁰⁸⁹ 32 den. Egidii, 2 pullos in Nativitate Christi, 12 ova.
- fol. 65' 12 ¹⁰⁹⁰Lewpolt R e w h i l de novali 32 den. Egidii, 2 pullos in Nativitate Christi, 12 ova¹⁰⁹¹.
- 13 **In L o n k w i c z**¹⁰⁹² **et am D u r r e n p e r g**¹⁰⁹³, **im T a l l a - c h e r**¹⁰⁹⁴
Summa siliginis
Summa avene

¹⁰⁸³ Tallak, Rotte der KG Eisbach, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, sö. Rein. Vgl. ÖK-163 und ÖAK. Die erste Nennung findet sich im Reiner Kastenbuch von 1375, wobei eine volktümliche Umdeutung von Tallak zu Tallaker vorgenommen wurde. Der Ortsname geht vermutlich auf das slaw. „dol“ (= Tal) zurück.

¹⁰⁸⁴ Am r. Rand: *Registrum 64*.

¹⁰⁸⁵ Am r. Rand: *ce cal*.

¹⁰⁸⁶ Oder: Hans W e b e r.

¹⁰⁸⁷ Ein Stück Land, das durch Rodung urbar gemacht wurde.

¹⁰⁸⁸ Vgl. StA. 1462 (ohne Folio-Angabe): „Im Greitt“.

¹⁰⁸⁹ Vgl. StA. 1462 (ohne Folio-Angabe): „Im Greitt“.

¹⁰⁹⁰ Am l. Rand: *Nota*.

¹⁰⁹¹ Die folgenden sechs Zeilen sind leer.

¹⁰⁹² Langwiesen, nö. Rein. Vgl. ONB 294.

¹⁰⁹³ Berg ö. Rein. Vgl. ONB 156.

¹⁰⁹⁴ Tallak.

Summa pullorum
Summa ovorum
Summa den. censualium
Summa operariorum¹⁰⁹⁵

¹⁰⁹⁵ Der Rest von fol. 65' ist leer.

XVI

¹⁰⁹⁶*In officio am Vormekk.*¹⁰⁹⁷**A Primo an der Cher**¹⁰⁹⁸

- 1 **Durrenperger**, ^c*der Czwoyt am Durrenperg*¹⁰⁹⁹, 30 den. censuales Egidii, 5 caseos ovium¹¹⁰⁰, 2 vellera lane, 40 ova quater in anno, 3 pullos, 4 messoros, 2 fossoros, 1 scutellam avene advocacie, 1 palmam lini, ein Reisten, 1 scutellam milii decimalis, 1 den. advocacie, quando dat ova.
- 2 **Chuncz Gruber**¹¹⁰¹, ^c*Nikl Grueber*, 6 sol. den. Egidii, 15 caseos ovium, 6 vellera lane, 3 pullos, 50 ova tempore quo supra, 1 oct. milii decimalis, 1 scutellam avene advocacie, 1 den. advocacie, 3 palmas lini, 4 fossoros, 4 messoros.
- 3 **Chunradus am der Perg**¹¹⁰², ^c*Nikl Grueber*, 40 den.¹¹⁰³
- 4 **Leupoltinne**, ^c*Erhard*, 7 sol. 10 ½ⁱ den. Egidii de duabus culturis, 12 ½ caseum ovium, 5 vellera lane, 37 ova, 3 pullos, 4 fossoros, 4 messoros, 1 scutellam avene advocacie, 1 den. advocacie, 1 scutellam milii decimalis, 1 ½ palmam lini.
- 5 **Nykel**, ^c*Erhard*, ½ tal. den. Egidii et 8 den., 7 ½ caseum ovium, 3 vellera lane, 15 ova, 3 pullos, 2 fossoros, 2 messoros, 1 scutellam avene advocacie, 1 ollam decimalis milii, 1 den. advocacie, 1 ½ palmam lini.
- 6 **Ottlinne**, ^c*Nikl Grueber*, ½ tal. den. Egidii et 7 ½ den., 7 ½ caseum ovium, 3 vellera lane, 25 ova, 3 pullos, 2 fossoros, 2 messoros, 1 scutellam avene advocacie, 1 ollam milii decimalis, 1 den. advocacie, 2 palmas lini.
- 7 ^a*Idem*¹¹⁰⁴ ^c*Nikl Grueber*ⁱ *de prato in der Reisinck*¹¹⁰⁵ 14 den.

¹⁰⁹⁶ Das Amt „Vormekk“ – 1395 eines der größten Ämter des Kl. Rein – reichte im N. bis an den Kehrerbach und den Pleschkogel, w. Rein, im W. bis an den Liebochbach und im O. bis an die Linie Aich-Gratwein. Als Zentrum dieses dreiecksförmigen Amtes kann man die „Schirning“ bezeichnen. Das Amt am Farnegg wurde im Laufe der Jahre mehrfach zerteilt und umbenannt. So umfasste im 15. Jh. das Gebiet des Amtes Vormekk, das so benannte Amt „Zigelmeister“, ab dem 16. Jh. erstreckt sich auf diesem Gebiet das Amt „Eisbach“, welches jedoch schon kurze Zeit darauf wieder geteilt wird. Kleinere Besitzungen werden dem neu geschaffenen Amt „Raaß“ angegliedert (Dabei handelt es sich vor allem um die Besitzungen bei Neudorf, Rohrbach, St. Bartholomä und Steinberg). Vgl. Skizze des Amtes „am Vormekk“.

¹⁰⁹⁷ Am r. Rand: *Registrum 66, A 917*.

¹⁰⁹⁸ KG Kehr und Plesch, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West. W. Gratwein. Vgl. ÖAK und ÖK-163. Die Hb. gehörte im 15. Jh. zum Amt „Czigelmaister“ und war ab 1572 (Urbar 1572, fol. 135) verwaltungsmäßig ein eigenständiges Amt „Kheer“. Der Ortsname Kehr wurde erstmals 1295 urkundlich erwähnt.

¹⁰⁹⁹ Berg ö. Rein. Vgl. ONB 156.

¹¹⁰⁰ Darüber: *Czwoyt Fux ...*^e

¹¹⁰¹ „Kainz“, KG Kehr und Plesch, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, Urbnr. 562. w. Rein, s. Pleschkogel. Vgl. ÖK-163. Urbar 1572, fol. 135': „Michael Chuentz hat Khaufrecht über die *Chuentz Hueben ...*“ StB. 1730, fol. 146: Ulrich Khainz, vlgo. Khainz.

¹¹⁰² Verm. „Dürrenberg“. Berg ö. Rein. Vgl. ONB 156.

¹¹⁰³ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

¹¹⁰⁴ Die Pkt. A/7–10 (Nachträge!) stehen am unteren Rand von fol. 66.

¹¹⁰⁵ „Popp“, ö. „Kainz“, Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. Scheint in ÖK-163 nicht mehr auf. Urbar 1630, fol. 92': „Veith Haußegger (Andree Winterleitner). Mehr von ainer Wißen in der Reifling ...“ StB. 1707, fol. 200: Sebastian Windterleithner, vlgo. Popp. 1758: Veith Eysbacher. Urbnr. 564.

- 8 ^aNikl¹¹⁰⁶ *Schuester*¹¹⁰⁷ *de nova plantacione 70 den. Egidii*¹¹⁰⁸, 2 pullos carnispriviales, 1 pullum decimalem, 20 ova, 2 fossore, 2 messor et 6 den. de agro, quem habet de *Weynwurm*, Egidii.
- 9 ^aJensil *Pinter* *de nova plantacione servit tantum sicut Nikl Schuester*.
- 10 ^aLewpolt et Jensil *Stainploch* *de nova plantacione 40 den. Egidii, 4 pullos*.
- fol. 66' 11 Perthold *Stainploch*¹¹⁰⁹ et frater suus, ^c*Stephan Stainploch cum communi*, ½ mr. Egidii, 20 caseos ovium, 8 vellera lane, 30 caseos minores, ½ mr. ovorum, 4 fossore, 4 messor, 1 rastrator, 1 scutellam avene advocacie, 1 ollam milii decimalis, 3 pullos, 1 ½ palmam lini, 1 den. advocacie.¹¹¹⁰
- 12 Idem, ^c*idem*, de prato 14 den. Egidii, ^b*in der Reysinchk*¹¹¹¹.
- 13 *Hainczl*, ^c*Hainczil Hagedorn*¹¹¹² *ander Cher*¹¹¹³, 54 den. Egidii, 4 caseos ovium, 2 vellera lane, 10 ova, 1 fossore, 1 messor, 3 pullos, 1 scutellam avene advocacie, 1 den. advocacie, 1 scutellam milii decimalis, 1 palmam lini, 1 rastrator.
- 14 *Jensel*, ^c*Nykl Stoymer*, 3 sol. den. Egidii minus 1 den., 6 caseos ovium, 2 vellera lane, 16 ova, 3 pullos, 1 fossore, 1 messor, ½ scutellam avene advocacie, 1 scutellam milii decimalis, 1 den. advocacie, dimidiam palmam lini¹¹¹⁴.
- 15 *Ullein an der Cher*¹¹¹⁵, ^c*Ernst*, 7 sol. den. Egidii minus 7 ½ den., 10 caseos ovium, 4 vellera lane, 26 ova, 3 pullos, 2 fossore, 2 messor, 1 scutellam avene advocacie, 1 ollam milii decimalis, 1 den. advocacie, 1 ½ palmam lini.
- 16 *Jensel* de agro 40 den. Egidii, 5 caseos ovium, 2 vellera lane.¹¹¹⁶
- 17 *Johans in der Leitten*¹¹¹⁷, ^c*Nikl Lewpolt*, 60 den. Egidii¹¹¹⁸.
- 18 *Nycla Stoymer* et frater suus, ^c*Nikl Lewpolt*, de agro ½ tal. den. Egidii minus 10 den., 5 caseos ovium, 2 vellera lane, 16¹¹¹⁹ ova.

¹¹⁰⁶ Am l. Rand: *ex ce 7*. Am r. Rand: *Nota*.

¹¹⁰⁷ „Schuester-Simon“. Scheint weder in ÖK noch in KOGLER/WOLF, Grundherrschaften auf. Verm. nahe „Kainz“. Urbar 1572, fol. 137': Erhardt Schnitzer. Urbar 1630, fol. 94': Rued Sauporst. StB. 1707, fol. 201: Georg Pagger, vlgo. Schuestersimon.

¹¹⁰⁸ In den Nachträgen A/8-10 immer klein geschrieben.

¹¹⁰⁹ Verm. „Paul-Jacob“, Urbnr. 569, oder „Pauljakl“. Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften: s. „Blasbauer“. Urbar 1460, fol. 6': Steffan Stainploch. StB. 1707: Georg Würth, 1758: Collmann Würth. Das Gh. scheint in ÖK-163 nicht mehr auf.

¹¹¹⁰ Dieser Pkt. ist von A/12 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

¹¹¹¹ Später: In der Reifling. Lag im Kehr und Plesch-Gebiet, ö. Rein.

¹¹¹² Im Original mit Punkten unterstrichen.

¹¹¹³ „Blasbauer“, Urbnr. 566, sö. „Kainz“. Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. Urbar 1572, fol. 137: „Georg an der Kcherr hat Khaufrecht über ain Hofstat ...“ Urbar 1630, fol. 94: „Philip an der Khör ...“ StB. 1707: Mathias Struntz, vlgo. *Blasypauer*. 1758: Josef Huebler. Könnte auch „Blasjakl“ (ÖK-163) sein.

¹¹¹⁴ Am l. Rand Verweisfinger mit dem Buchstaben „a“: Hinweis auf A/19-21.

¹¹¹⁵ Gehörte später zu „Blasbauer“.

¹¹¹⁶ Am l. Rand: ...*efatur, a*.

¹¹¹⁷ Verm. die „Winterleiten“.

¹¹¹⁸ Am l. Rand: *b*. Am r. Rand: *quere*^b.

¹¹¹⁹ Urspr.: 21.

- 19 ^a*Ulreich*¹¹²⁰ *Wagner*¹¹²¹, *Hainczleins sun, de 1 area 54 den.*
 20 ^a(*Ernst*¹¹²² *et suus communis ym Gerewt*¹¹²³ *15 den. Egidii,*
45 olphn.)
 21 ^a*Chunrad*¹¹²⁴ *Stoymer*¹¹²⁵ *87 den. Egidii, retro eciam quere.*
 fol. 67 22 *Nykel Stoymier*¹¹²⁶ *de prato 15 den.*¹¹²⁷

B A m V o r m e k¹¹²⁸ *sunt quinque mansi minus uno octali et 3 octalibus unius mansi novalis culture, dicitur Neugeroutte*¹¹²⁹.

- 1 *Hainricus Stoymier, ^cHensil Stoymer, ½ gorcz tritici, 2 gorcz siliginis, 2 gorcz avene, 10 den. censuales Egidii, 30 olph., 7 ½ den. ovium, 1 den. falcacionis, 1 den. advocacie, 3 pullos, 32 ova terminus, ut supra, 4 fossores, 4 messoris, 2 rastratores, 1 ½ scutellam decimalis milii, 1 ½ palmam (milii), lini^f, 1 scutellam avene.*
 2 *L e z z n i c k, ^cNikl Leßnichk, ½ gorcz tritici, 1 ½ gorcz siliginis, 2 gorcz avene, in parvo censu sicut Hainricus Stoymier*¹¹³⁰.

C I t e m s e c u n d u s m a n s u s

- 1 *Jensil in der Leiten*¹¹³¹, ^c*Hainczil Hagedorn, ½ gorcz tritici, 1 gorcz siliginis, 1 ½ gorcz avene, 4 ½ den. ovium Georii, 9 den. Egidii, 27 olph., 1 den. advocacie, 1 den. (advocacie) falcacionis, 48 ova, 3 pullos, 2 scutellas milii decimalis, 2 palmas lini, 1 scutellam avene advocacie, 4 fossores, 4 messoris, 2 rastratores.*
 2 *Jensel an der Oeed*¹¹³², ^c*Erhard Stainploch cum comuni, ½ gorcz tritici, 1 gorcz siliginis, 1 ½ gorcz avene, 7 den. Egidii, 23 olph.,*
 fol. 67' *2 ½ den. ovium Georii, 1 voytph., 1 falcatorem*¹¹³³, *1 scutellam milii decimalis, 1 scutellam voythaber, 1 palmam lini, 3 pullos, 20 ova, 4 fossores, 4 messoris, 2 rastratores.*

¹¹²⁰ Die Pkt. A/19-21 (Nachträge!) stehen am unteren Rand von fol. 66'.

¹¹²¹ Am l. Rand: Verweisfinger, darunter: *ce 7, b^a*.

¹¹²² Am l. Rand: *ex registro meo, registrum est registratum.^a*

¹¹²³ „Greitbauer“, Urbnr. 572, sö. „Blasbauer“. Vgl. auch KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. Urbar 1630, fol. 96: Bartl am Greudt. StB. 1707; fol. 202: Bärthl Sauparst, vlgo. *Greidtpauer*.

¹¹²⁴ Am l. Rand: *registro meo^a*.

¹¹²⁵ Das Gh. gehörte später zu „Brosy“.

¹¹²⁶ „Brosy“, KG Kehr und Plesch, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West; Urbnr. 573, sö. „Kainz“. Vgl. ÖK-163. Urbar 1460, fol. 7: „Item Thöml Stoymer an der Winterleiten ...“ Urbar 1572, fol. 140: „Ambroß Riemer hat Khaufrecht über ain Hofstat in der Winterleiten ...“ Urbar 1630, fol. 96: Wolff Eißner. StB. 1707: Peter Schüffer, vlgo. *Broßy*. 1758: Sebastian Glabogger.

¹¹²⁷ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

¹¹²⁸ Ggd. Farmegg, n. Stiwoll, sw. Rein. Vgl. ÖK-163.

¹¹²⁹ Am r. Rand: *Nota*.

¹¹³⁰ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

¹¹³¹ „Mathebauer“, w. Rein am Kehler Bach gelegen. Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. Das Gh. gehörte wie auch das folgende, mit dem es zusammengelegt war, im 15. Jh. zum Amt Tziegelmaister und später zum Amt Kher. Urbar 1572, fol. 142: „Ruepl Rainprecht hat Khaufrecht über ain Hofstat, *sambt ainer Oeden ...*“. StB. 1707, fol. 204: Mörth Glabogger, vlgo. *Mathepauer*. Verm. gehörte der Besitz im 18. Jh. nicht mehr zum Kl. Rein.

¹¹³² Siehe oben.

¹¹³³ Oder: 1 (den.) falcacionis.

- 3 Nykel Holrer, ^c(*Nikl Lewpoltter*), *Herman Hofreiter*, ½ gorcz tritici, 2 gorcz siliginis, 2 gorcz avene, 11 ½ den. Egidii, 36 olph., 4 ½ den. ovium¹¹³⁴, 1 voytph., 1 den. fossorum, 3 pullos, 36 ova, 1 ½ scutellam milii decimalis, 1 scutellam voythaber, 1 ½ palmam lini, 4 fossores, 4 messoros, 2 rastratores¹¹³⁵.
- 4 Mert in der Traaten¹¹³⁶, ^c*Herman Hofreiter*, 1 octale¹¹³⁷ tritici, 1 gorcz siliginis, 1 gorcz avene, 6 den. Egidii, 18 olph., 4 ½ den. ovium Georii, 1 voytph., 1 den. fossorum, 3 pullos, 36 ova, 1 ½ scutellam milii decimalis, 1 scutellam voythaber, 1 ½ palmam lini, 4 fossores, 4 messoros, 2 rastratores¹¹³⁸.
- 5 Ullein im Gereutt¹¹³⁹, ^c*Ernst et Hainczil ym Gerewt*, 15 den. censuales Egidii, 45 den. olei¹¹⁴⁰.

D. In tercio manso

- 1 Jensel Werrsdreck, ^c*Chuncz Weber*, ½ gorcz tritici, 1 gorcz siliginis, 1 gorcz avene, 4 den. Egidii, 12 olph., 3 pullos¹¹⁴¹. 2 ½ den. ovium¹¹⁴², 1 voytph., 1 den. fossorum, 28 ova, 4 fossores, 4 messoros, 2 rastratores, 1 scutellam milii decimalis, 1 scutellam avene advocacie, 1 palmam lini.
- 2 Johans, ^c*Johans officialis*, 1 gorcz tritici, 2 gorcz siliginis, 3 gorcz avene, 26 den. Egidii, 48 olph., 13 ½ den. ovium Georii, 1 voytph., 2 den. fossorum, 3 pullos, centum ova minus 8 ova,
fol. 68 4 fossores, 4 messoros, 2 rastratores, 3 ½ scutellam sine crateras milii decimalis, 1 scutellam voithaber, 4 palmas lini.
- 3 ¹¹⁴³Idem de area 1 gorcz siliginis, 6 den. Egidii, 15 olph.
- 4 ^a*Johans¹¹⁴⁴ officialis cum communi 24 den. Egidii, de agro ym Chrewesenpach¹¹⁴⁵*.
- 5 ^a*Peter am Mayerhof¹¹⁴⁶ de agro ym Crewespach¹¹⁴⁷ 7 den. Egidii.*

¹¹³⁴ Erg.: Georii (vgl. C/1, 2, 4).

¹¹³⁵ Am l. Rand: *d*.

¹¹³⁶ Vgl. ONB 142: sw. Rein. Scheint in ÖK-163 nicht mehr auf. Urbar 1460, fol. 7': „... an des Hofreitrer ...“

¹¹³⁷ „octale“ ausgeschrieben.

¹¹³⁸ Am l. Rand: *e*.

¹¹³⁹ Verm. „Greitbauer“, Urbnr. 572, sö. „Blasbauer“.

¹¹⁴⁰ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

¹¹⁴¹ Eig.: „Pullum[!]“.

¹¹⁴² Erg.: Georii (vgl. C/1, 2, 4 und D/2).

¹¹⁴³ Dieser Pkt. ist von D/2 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

¹¹⁴⁴ Am l. Rand: *ce 7*; am r. Rand: *0*.

¹¹⁴⁵ Vgl. ONB 117: Ggd. bei Rein, entweder nw. bei der Kher, oder s. Plankenwarth. Könnte jedoch auch der „Khellenpach“ (Vgl. Urbar 1572, fol. 85) sein.

¹¹⁴⁶ Vgl. ÖK-163. Ggd. sw. Rein, n. der Oberen Schirning.

¹¹⁴⁷ Siehe oben.

E Sub eodem officio am Stainchelrr¹¹⁴⁸

- 1 Grueber¹¹⁴⁹, ^a*Hainczil Chüesil*, de quartali unius mansi 2 gorcz siliginis, ½ gorcz tritici, 2 gorcz avene, 10 den. Egidii, 30 olph., 1 voytph., 1 hawerph.¹¹⁵⁰, 1 scutellam milii decimalis, 2 palmas lini, 3 pullos, 42 ova, 3 ½ hawerph.ⁿ, 3 messoris, 1 rastratorem.
- 2 ^a*Ibidem*¹¹⁵¹ *de prato 22 den.*
- 3 Ulllein communis suus, ^c*Hainczil Chüesil*, tantum nisi quod dat 3 ½ den. ovium et ambo de uno prato 24 den. Egidii, In alio censu 2 gorcz siliginis, ½ gorcz tritici, 2 gorcz avene, 10 den. Egidii, 30 olph., 1 voytph., 1 hawerph., 1 scutellam milii decimalis, 2 palmas lini, 3 pullos, 42 ova, 3 ½ den. fossorum, 3 messoris, 1 rastratorem¹¹⁵².
- 4 Chuncz Guezel, ^c*Nikl Chüesil*, 1 gorcz tritici, 3 gorcz siliginis, 4 gorcz avene, 20 den. Egidii, 60 den. olei, 7 ½ den. ovium, 1 voytph., 1 falcatorum¹¹⁵³, 3 pullos, 40 ova, 2 scutellas milii decimalis, 3 ½ palmas lini, 4 fossores, 4 messoris, 1 rastratorem.
- 5 ^a*Johans*¹¹⁵⁴ **am Vormek**¹¹⁵⁵, *officialis de prato in der Gredweien*¹¹⁵⁶ 10 den. Egidii¹¹⁵⁷. *Ibidem idem de prato in der Gredweyn 24 den. Egidii.*
- 6 Perhtoldus **in der Gruben**¹¹⁵⁸, ^c*Jekl der Chern*, ^d*Nikl Chüesel*, de 3 ½ octali unius mansi ½ gorcz tritici, 1 gorcz siliginis, 1 ½ gorcz avene, 16 den. Egidii, 8 olph., 6 den. ovium, 1 voytph., 1 falcatorum¹¹⁵⁹, 3 pullos, 48 ova, 2¹¹⁶⁰ scutellas milii decimalis, 2 palmas lini, 4 fossores, ^d*laxantur* 2, 4 messoris, 1 rastratorem.
- fol. 68' 7 Peter, ^c*Hans Fuchs*, de 3 ½ octali unius mansi 1 gorcz tritici, 2 ½ gorcz siliginis, 3 gorcz avene, 16 den. Egidii, 48 olph., 6 den. ovium Georii¹¹⁶¹, 1 voytph., 1 falcatorum¹¹⁶², 3 pullos, 40 ova, 2 scutellas milii decimalis, 2 palmas lini, 4 fossores, 4 messoris, 1 rastratorem.

¹¹⁴⁸ „Steinkellner“, nö. Stiwill, s. des Eisbach Kogels. Vgl. ÖK-163 und KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. Die Hb. gehörte 1460 zum Amt Tziengelmaister und ab dem 16. Jh. zum Amt Eisbach. Urbar 1630, fol. 118: „Caspar (Christan) Stainkeller dient von der Stainkeller Hueben, raint an Georg Eißpacher ...“ StB. 1707 fol. 130: Mathais Hüdner, vlgo. Stainkeller. 1758: Urbnr. 294.

¹¹⁴⁹ Am r. Rand: *f*.

¹¹⁵⁰ „hawerph.“ zweimal angeführt.

¹¹⁵¹ Am l. Rand: *ce 7*.

¹¹⁵² Am r. Rand: *g*.

¹¹⁵³ Oder: den falcacionis.

¹¹⁵⁴ Dieser Nachtrag steht am unteren Rand von fol. 68.

¹¹⁵⁵ Das Amt „Vormek“ – 1395 eines der größten Ämter des Kl. Rein – reichte im N. bis an den Kehrerbach und den Pleschkogel, w. Rein, im W. bis an den Liebochbach und im O. bis an die Linie Aich-Gratwein.

¹¹⁵⁶ Gratwein, Markt u. KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, n. Graz

¹¹⁵⁷ Am r. Rand: *0.0*.

¹¹⁵⁸ „Grubenbauer“, nö. „Steinkellner“, sö. „Rainweber“, Urbnr. 345. Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. Urbar 1572, fol. 90': „Billg in der Grueben hat Khaufrecht über die Schueler Hueben im Hardt ...“ (Die Hb. gehört ab dem 16. Jh. zum Amt Eisbach). Urbar 1630, fol. 121: Oswaldt Hausegger (Philipp Schaden). StB. 1707, fol. 143': Peter (Jörg) Haußegger, vlgo. *Gruebenpauer*.

¹¹⁵⁹ Oder: den falcacionis.

¹¹⁶⁰ Rasur; urspr.: 3.

¹¹⁶¹ Hier wird „georii“ wieder angegeben, das bei den den anderen Punkten im Kapitel XVI/E fehlt.

¹¹⁶² Oder: den falcacionis.

- 8 **Laurenczer**, ^c*Stephan Helmaister cum communi*, de 1 octali 1 gorcz siliginis, 2 gorcz avene, 8 den. Egidii, 24 olph., 3 den. ovium, 1 voytphn., 3 pullos, 24 ova, 1 scutellam milii decimalis, 2 palmas lini, 3 fossosores, 3 messoros, 1 rastratorem.
- 9 **Herman molendinator**, ^c*Jans der Füchs*, de 1 agro pertinens ad eandem culturam 1 oct.¹¹⁶³ siliginis, 1 quart. avene, 4 den. Egidii, 8 olph., 1 falcatorum¹¹⁶⁴, 8 ova, 1 fossorem, 1 messorum¹¹⁶⁵.

F In quartali Perhtlini

- 1 **Prehtlinne** et **Hermann molendinator**, ^a*Hainzil Prechtler, Nikl Czölesscher*, 2 gorcz siliginis, 2 gorcz avene, 10 den. Egidii, 30 olph., 3 ½ den. ovium, 2 pullos, 30 ova, 1 ½ scutellam milii decimalis, 2 ½ palmas lini¹¹⁶⁶, 8 fossosores, 8 messoros, 2 rastratores.
- 2 **Dietmar ander Eben**¹¹⁶⁷, ^a*Petrer Hintrer*, de 1 agro 39, 40^c, den. Egidii.
- 3 **Dietmar am Rigil**¹¹⁶⁸, ^a*Herl Hagendorn*, de 1 agro 1 quart. tritici.
- 4 **Jus montanum quod hic jacet quere infra, 161^b.**
- 5 ¹¹⁶⁹*Lewtold*¹¹⁷⁰ **ander Strazzen**¹¹⁷¹ 52 den. Egidii, 3 pullos, 20 ova^a.
- 6 ¹¹⁷²*Symon ym Rotenpach*¹¹⁷³ 52 den. Egidii, 3 pullos, 20 ova^a.
- 7 ^a*(Isti duo sunt de mansis Lutenbergarii) et deficiunt ad huc 3 mansi, quere de 25. (Ibidem quere de mansis domini de) Wasen et Lutenbergarii, quia erroneum est.*

fol. 69 **G** ^a**Am Hord**¹¹⁷⁴

- 1 **Mert am Hard**¹¹⁷⁵, ^a*Nikl*¹¹⁷⁶ *der Tech*, de ½ manso 4 gorcz siliginis, 4 gorcz avene, 20 den. Egidii, 45 olph., 7 ½ den. ovium, 1 voytph., 1 hawerph.,

¹¹⁶³ „octale“ ausgeschrieben.

¹¹⁶⁴ Oder: den falcacionis.

¹¹⁶⁵ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

¹¹⁶⁶ Eig.: „Milii[!]“.

¹¹⁶⁷ „Ebner“ in der Oberen Schirning, KG Eisbach, MG Gratwein-Straßengel, Urbnr. 295, sw. Rein. Vgl. ÖK-163 und ÖAK. Urbar 1460, fol. 8': „Item Erhart an der Eben ...“ Urbar 1572, fol. 87': Vallentin Ebner. Urbar 1630, fol. 118': Alexius Stainkheller (Gregor Külher). StB. 1707, fol. 131: Mathais Mühlpacher, *vlgo. Ebner*.

¹¹⁶⁸ „Pockhubenbauer“, O-sö. Steinkellner. Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. Urbar 1572, fol. 85: „Petter Peckh am Rigl hat Khaufrecht über ain Hofstat am Rigl sambt ainer Wisen genannt die Besellin ...“ Urbar 1630, fol. 133': „Petter Pockh. Dient von ainer Hofstat in der Melsitz gelegen, sambt den *Grüllpichl*, so auch ain Hofstat, raint an ... Walthan Ebner ...“ StB. 1707: Veith Pockh, *vlgo. Pockh*.

¹¹⁶⁹ Die Nachträge F/5-7 stehen am unteren Rand von fol. 68'.

¹¹⁷⁰ Am l. Rand: *Registro meo d 44^a, b^a p 18^c*.

¹¹⁷¹ „Troller“ in der „Maierhof-Ggd.“ (Vgl. ÖK-163), nö. „Steinkellner“. Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. Urbar 1572, fol. 86: „Pangrätz Holdrer in der Melsitz ...“ Urbar 1630, fol. 117: „Colmann Troller (Reitter) ...“ StB. 1707, fol. 144': Jacob Ronweeber, *vlgo. Throller*. 1758: Wolff Rannwöber, Urbnr. 375.

¹¹⁷² Am l. Rand: *Registro meo^a, b^a p 18^c*.

¹¹⁷³ Verm. „Harrerhof“ in der Mittleren Schirning, ö. Stiwill, S-sw. Rein. Vgl. ÖK-163. Urbnr. 314. Urbar 1572, fol. 93': „Anndre Eyspacher hat Khaufrecht über die Rottenpacher Hueben ...“

¹¹⁷⁴ Hart, Ggd. sw. Gratwein, Streusiedlung der KG Eisbach, MG Gratwein-Straßengel.

¹¹⁷⁵ Hart, Ggd. sw. Gratwein.

¹¹⁷⁶ „Schusterbauer“, MG Gratwein-Straßengel, Urbnr. 296; ö. Stiwill, sw. Rein. Urbar 1572, fol. 88: „Andre Hausegger im Hardt hat Khaufrecht über ain Hueben, angeraint an ... Ruepl Hagendorn und an Waltan Ebners grundt ...“ Urbar 1630, fol. 118': Christan Steubmair (Ruep Schwaiger). StB. 1707, fol. 131: Hanß Schwaiger, *vlgo. Schuesterpauer*.

- 3 pullos, 60 ova.
- 2 Peter, *Jekl der Schipff*, de ½ manso 4 gorcz siliginis, 4 gorcz avene, 20 den. Egidii, 45 olph., 7 ½ den. ovium, 1 voytphn., 1 hawerph., 3 pullos, 60 ova.
- 3 Chumber, ^a*Rüepil ym Erlech*¹¹⁷⁷ *der Cumber*, de 1 quartali manso 1 gorcz siliginis, 1 gorcz avene, 5 den. Egidii, 13 olph., 3 ½ den. ovium, 1 voytph., 1 hawerph., 3 pullos, 32 ova, 1 scutellam milii decimalis, 2 palmas lini, 4 fossore, 4 messor, 1 rastratorem.
- 4 Jensei filius Ulrici ^a*Ulreich an der Hoffstat*¹¹⁷⁸, de una area 1 gorcz siliginis, 1 gorcz avene, 8 den. Egidii, 16 olph., 2 den. ovium, 1 voytph., 1 hawerph., 3 pullos, 32 ova, 1 scutellam milii decimalis, 1 palmam lini, 4 fossore, 4 messor, 1 rastratorem.
- 5 Ulricus, ^a*Hans Steigraber*, de 1 quartali manso et, ^a*Hans Rüdler*, de una area 2 ½ gorcz siliginis, 2 ½ gorcz avene, 16 den. Egidii, 14 olph., 6 den. ovium, 1 voytph., 1 hawerph., 3 pullos, 32 ova, 1 scutellam milii decimalis, 2 palmas lini, 4 fossore, 4 messor, 1 rastratorem.
- 6 Leutold filius Herwordi, ^a*Dietreich vom Hertword*¹¹⁷⁹, de uno quartali manso 1 gorcz siliginis, 1 gorcz avene, 5 den. Egidii, 7 ½ olph., 3 ½ den. ovium, 1 voytph., 1 hawerph., 3 pullos, 32 ova, 1 scutellam milii decimalis, 2 palmas lini, 4 fossore, 4 messor, 1 rastratorem.
- 7 Chuncz, ^a*Hans Rüdler von Urbans Hueb*¹¹⁸⁰, de uno quartali manso 2 gorcz siliginis, 2 gorcz avene, 10 den. Egidii, 22 ½ olph., 4 den. ovium, ½ voytph., ½ hawerph., 3 pullos, 30 ova, 1 scutellam milii decimalis, 2 palmas lini, 2 fossore, 2 messor, 1 rastratorem.
- fol. 69' 8 ^a*Idem Rudler de manso*¹¹⁸¹ *Czobdrischil*¹¹⁸²
- 9 Peter filius Maly, ^a*Peter Wadel von Malesch Hueb*¹¹⁸³, 2 gorcz siliginis, 10 den. Egidii, 22 ½ olph., 3 ½ den. ovium, ½ voythaber¹¹⁸⁴, ½ hawerph., 3 pullos, 30 ova, 1 scutellam milii decimalis, 2 palmas lini, 2 fossore, 2 messor, 1 rastratorem.
- 10 Maly pater Petri, ^aJorg Telcz, de agro istius culture 2 gorcz avene.
- 11 ¹¹⁸⁵Idem Maly, ^aJorg Celcz, de quartale¹¹⁸⁶ manso 2 gorcz siliginis, 2 gorcz avene, 10 den. Egidii, 22 ½ olph., 3 ½ den. ovium, 1 voytph.,

¹¹⁷⁷ Erlech (auch Erlach) scheint weder in ONB noch in ÖK-163 auf. Konnte nicht lokalisiert werden.

¹¹⁷⁸ „Schmidtbauer“, Urbnr. 298, s. „Staber“! Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. Urbar 1572, fol. 89: „Adam Märxl am Hardt hat Khaufrecht über ain Hofstatt im Hardt die angeraint ist, an Gilg Stäber am Egg und an die Hagendorn Hueben ...“. StB. 1707: Mörth Radt, vlgo. Schmidtpauer.

¹¹⁷⁹ Scheint weder in ÖK-163 noch in ONB auf. Konnte nicht lokalisiert werden.

¹¹⁸⁰ „Hagendorn“, im Hart, KG Eisbach, MG Gratwein-Straßengel, s. „Ebner“. Urbar 1460, fol. __': „Item Hagendorn von tzwain güetern ...“ Urbar 1630, fol. 128': „Ruep Harrer dient von den zwo Hagendornischen Hofstätten ...“ StB. 1707, fol. 132': Joseph Strasser, vlgo. *Hagendorn*.

¹¹⁸¹ Wurde von „Hagendorn“ aus bewirtschaftet oder gehörte überhaupt zu „Hagendorn“. Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. Hier wird n. „Hagendorn“ noch ein „Kleiner Hagendorn“ verzeichnet. Verm. gehörte dieses Gh. ab dem 18. Jh. aber nicht mehr zum Besitz des Kl. Rein.

¹¹⁸² Dieser Nachtrag steht noch am unteren Rand von fol. 69.

¹¹⁸³ Vgl. Urbar 1460, fol. 9: „Item Nicl Stieber an des *Wadl von malesch* ...“.

¹¹⁸⁴ Hier „voythaber“ anstelle der „voytph.“

¹¹⁸⁵ Im Original kein eigener Punkt.

¹¹⁸⁶ Sonst immer: „Quartali“.

- 1 hawerph., 3 pullos, 32 ova, 1 scutellam milii decimalis, 2 palmas lini, 4 fossore, 4 messoros, 1 rastratorem. Et de uno prato pertinens ad molendinum, ^a*Lewtold an der Strazzen*, 1 virg. siliginis, 1 virg. avene.
- 12 Philippe Cherner, ^a*Dietreich von des Cherner*, de quartali manso 2 gorc siliginis, 2 gorcz avene, 10 den. Egidii, 22 ½ olph., 3 ½ den. ovium, 1 voytph., 1 hawerph., 3 pullos, 32 ova, 1 scutellam milii decimalis, 2 palmas lini¹¹⁸⁷, 4 fossore, 4 messoros, 1 rastratorem.
- 13 Mert Chroph, ^a*Cristan Dekker et Hensil Chern*, de ½ manso 2 gorc siliginis, 2 gorcz avene, 10 den. Egidii, 22 ½ olph., 6 den. ovium, 1 voytph., 1 hawerph., 3 pullos, 48 ova, 2 scutellas milii decimalis, 2 palmas lini, 4 fossore, 4 messoros, 1 rastratorem.
- 14 Petrinne, ^a*Chunrad Chern von des Chroph*, de ½ manso 2 gorc siliginis, 2 gorcz avene, 10 den. Egidii, 24 ½ den. olei¹¹⁸⁸ 7 ½ den. ovium, 1 den. advocacie, 1 den. fossorum, 3 pullos, 60 ova, 2 scutellas milii decimalis, 3 ½ palmas lini, 4 fossore, 4 messoros, 1 rastratorem.^d
- fol. 70 15 Ulricus Schumi, ^a*Dietreich von des Schumi*, de 1 quartali 1 gorc siliginis, 1 gorcz avene, 5 den. Egidii, 12 ½ olph., 3 ½ den. ovium, 1 voytph., 1 hawerph., 3 pullos, 32 ova, 1 scutellam milii decimalis, 2 palmas lini, 2 fossore, 2 messoros, 1 rastratorem.
- 16 ¹¹⁸⁹Hic est quartale unius mansi desolatum tantum ut Schumi.
- 17 Jensel Polczel, ^a*(Perchtold) Michel Herbst*, de ½ manso, 2 gorc siliginis, 2 gorcz avene, 10 den. Egidii, 24 ½ olph., 7 ½ den. ovium, 1 voytph., 1 hawerph., 3 pullos, 60 ova, 2 scutellas milii decimalis, 3 ½ palmas lini, 4 fossore, 4 messoros, 1 rastratorem.
- 18 Nycla Ruester, ^a*(Perchtold) Michel der Herbst*, de una area 1 quart. siliginis, 1 quart. avene, 2 ½ den. Egidii, 1 ½ olph., 2 den. ovium, 4 ova.
- 19 Ruester am Ekk¹¹⁹⁰, ^a*(Perchtold) Michel der Herbst*, de una area, in qua habitat, 52 den. Egidii, 3 pullos, 30 ova, 6 olph.
- 20 Pletlinger, ^a*der Leider am Ekk*¹¹⁹¹, 52 den. censuales Egidii, ^a*de area*.
- 21 Iterum Pletlinger, ^a*der Leider*, Nickel von der Hödenhueb¹¹⁹², 1 gorc siliginis, 1 gorcz avene et 20 den. Egidii, 4 ½ den. olph., 3 pullos, 10 ova. ^a*Nunc est lignetum*¹¹⁹³.

¹¹⁸⁷ Sonst immer: „lini“.

¹¹⁸⁸ Der folgende Nachtrag steht im Original noch einmal auf fol. 70, wurde dort jedoch vom Schreiber der Hand A durchgestrichen und am unteren Rand von fol. 69' geschrieben.

¹¹⁸⁹ Dieser Pkt. wurde von G/15 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

¹¹⁹⁰ „Kleiner Staber“, w. „Staber“. Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. Scheint in ÖK-163 nicht mehr auf. Urbar 1572, fol. 89': „Phillip Mairhouer hat Khaufrecht an ainer Hueben *am Egg*, angeraint an Gilg Stäber ...“. Urbar 1630, fol. 119': Hanß Stäber (Peter Jaritz). StB. 1707, fol. 132: Gregor Hüden, vlgo. *Stäber Hänßl*.

¹¹⁹¹ Siehe oben.

¹¹⁹² Kann nicht mehr lokalisiert werden.

¹¹⁹³ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

- H In der Melsnicz**¹¹⁹⁴
- fol. 70' 1 Sprunch et frater suus, ^a*Hainczil Schuester von des Sprunges Hueb*, 57 den. Egidii, 3 pullos, 12 ova, 4 messoris et 1 rastratorem.
- 2 Herman Faber et Hainreich Sprunch, ^a*Nikl Fuchs*, de quadam cultura, ^a*nunc est area am Grillinperg*¹¹⁹⁵, 22 ½ den. Egidii, 2 pullos, 9 ova.
- 3 Hainczl in der Melsnicz¹¹⁹⁶ et suus communis, ^a*Lewpold et Rötfulchs*, 1 gorcz tritici, 2 gorcz siliginis, 3 gorcz avene et 3 virg. avene, 15 den. Egidii, 45 olph., 5 ½ den. ovium, 1 voytph., 3 scutellas milii decimalis, 3 palmas¹¹⁹⁷ lini, 6 pullos, 40 ova, 6 fossore, 6 messoris, 2 rastratores.
- ^a*In der*¹¹⁹⁸*Trifft*^k.
- 4 Pilgreim in der Trift¹¹⁹⁹, et sui communes, ^a*Chuncz der Celler de l area*, habent unum quartale mansi. Pilgreimus de sua parte ½ gorcz siliginis, ½ gorcz avene et 1 quart. avene, 4 den. Egidii, 12 ½ olph., 3 pullos, 8 ova, 1 fossorem, 1 messoris, 2 rastratores.
- 5 Gartner, ^a*Hans Rühel de area*, ½ gorcz siliginis et 1 oct. siliginis, ½ gorcz avene et 1 quart. avene. Et de uno agro 1 quart. avene, 4 ½ den. Egidii, 12 ½ olph., 3 pullos, 12 ova. 2 fossore, 2 messoris, 1 rastratorem.
- 6 Weygil, ^a*Nikl Preczil de area, Hainczil Pewrl*^b, ½ gorcz siliginis, ½ gorcz avene et 1 quart. avene, 1 den. Egidii, 5 olph., 3 pullos, 8 ova, 1 fossorem, 1 messoris, 1 rastratorem¹²⁰⁰.
- 7 ^b*Idem vom Newgerewnt 1 ½ oct. avene, 8 ova.*
- 8 Vierst, ^a*Nikl Dönl von des Vierst*, 1 oct. siliginis, 1 quart. avene, ½ den. Egidii, 2 ½ olph., 3 pullos, 4 ova, 1 fossorem, 1 messoris, 1 rastratorem.
- 9 ¹²⁰¹Isti quattuor dant simul 1 ½ scutellas milii decimalis, 2 ½ palmas lini, 1 voytph.
- 10 ^a*(Nikl Gensler de area 10 den. Egidii, 6 olph. cetera quere).*

¹¹⁹⁴ Vgl. ONB 334, sw. Gratwein beim Talack. Scheint weder in ÖAK, noch in ÖK-163 auf.

¹¹⁹⁵ „Mayerhofschnitzer“, nö. „Ebner“, sö. Rein. Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. Urbnr. 352. Urbar 1572, fol. 117: „Georg am Mayer, hat Khaufrecht über ain Hofstat in der Melsniz gelegen, sambt dem *Grillpuchl* so auch ain Hofstat ist angeraint an die Münichwisen, an Walthan Ebner ...“ Die Hb. gehörte zu den „fünf Rechner Pauren“, die im „Ambt Eyspach zynnsen.“ StB. 1707, fol. 145: Marx Polzer, vlgo. *Schnitzer im Mayrhof*.

¹¹⁹⁶ „Lambauer“, ö. „Troller“, s. Rein. Urbnr. 289. Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften und ÖK-163. Urbar 1572, fol. 86: „Pangrätz Holdrer in der Melsnitz ...“ Urbar 1630, fol. 117: „Colmann Troller (Reitter)“, StB. 1707, fol. 129: Hanß Reicher, vlgo. *Laimbpauer*.

¹¹⁹⁷ Eig.: „palma[!]“.

¹¹⁹⁸ Vgl. ONB 149: Wald im Schiminggraben s. Rein. Die folgenden Besitzungen gehörten 1395 zum Gebiet: „In der Melsnitz“. Doch wie die spätere Einfügung im Urbar-Originaltext zeigt, wurden eben dieselben Huben bereits wenige Jahre später unter der Bezeichnung „In der Trifft“ zusammengefasst.

¹¹⁹⁹ Vgl. ONB 149: Wald im Schiminggraben s. Rein.

¹²⁰⁰ Am l. Rand: *Nota*.

¹²⁰¹ Im Original kein eigener Punkt.

- fol. 71 I **Am Chalnekke**¹²⁰²
- 1 N y c l a s i n n e de ½ area, ^a*Nikl G o n s l e r de area et agro*, 1 gorcz siliginis, 1 gorcz avene, 10 den. Egidii, 6 ½ olph., 1 voytph., 1 vellus lane, 2 ½ caseum, 2 fossore, 2 messor, 1 rastrator, 3 pullos, 22 ova, ½ scutellam milii decimalis, unam palmam lini.
 - 2 E n g s t a l e r i n n e et S e n c z i n n e, ^a*Czawsreblinne*, tantum sicut Niclassinne nisi quod 6 pullos et 6, 6 ½, ^colph.
 - 3 Chunradus filius T h o m e et D i e m u n d, communis suus, ^a*Ulreich G o n s l e r*, de ½ area 2 gorcz siliginis, 2 gorcz avene, 20 den. Egidii, 12 ½ olph., 1 voytph., 2 vellera lane, 5 caseos, 1 scutellam milii decimalis, 3 palmas lini, 4 fossore, 4 messor, 1 rastrator, 6 pullos, 45 ova.
 - 4 D o n e l, ^a*Nikl D ö n l et Herl frater suus*, tantum sicut Chunrad filius Thome et 6 pullos.
 - 5 D i e t m a r, ^a*(Heber am Chogil*¹²⁰³), 10 den. Egidii, 12 ½ olph.
 - 6 S t e p h a n, ^a*Hans Dekker*, de 1 area 2 gorcz siliginis, 12 ½ olph., 1 voytph., 3 vellera lane, 7 caseos, 3 pullos, 45 ova, 1 scutellam milii decimalis. 1 ½ palmam lini, 4 fossore, 4 messor, 1 rastrator.
 - 7 H e r m a n frater suus, ^a*Hans Dekker*, de agro uno ad eandem aream 20 den. Egidii minus uno obulo.
 - 8 C z e t t e m w e i n¹²⁰⁴ et C h u n c z, ^a*die Stifterynn von des Czettenweyn*, de 1 area unum gorcz siliginis.
 - 9 Hainreich **im Steigengraben**¹²⁰⁵ cum suis sociis, ^a*Chuncz Steigraber et Hermann Sunk*, 2 gorcz siliginis, 2 gorcz avene, 20 den. Egidii,
- fol. 71' 12 ½ olph., 2 voytph., 2 vellera lane, 5 caseos, 9 pullos, 45 ova, 1 scutellam milii decimalis, 3 palmas lini, 4 fossore, 4 messor, 1 rastrator.
- 10 ¹²⁰⁶Idem Hainreich, ^c*Chuncz Steigraber*¹²⁰⁷, de uno agro 2 gorcz avene, 2 vellera lane, 3 caseos¹²⁰⁸.
 - 11 Hertel R o u n e r, ^a*Hans der Sencz*, de area 2 gorcz siliginis, 2 gorcz avene, 20 den. Egidii, 12 ½ olph., 1 voytph., 2 vellera lane, 5 caseos, 3 pullos, 45 ova, 1 scutellam milii decimalis, 3 palmas lini, 4 fossore, 4 messor, 1 rastrator.

¹²⁰² Urbar 1487, fol. 41: „Am Kalchegg“. Dazu vgl. ONB 87: Kalcheck, Ggd. sw. Gratwein. Scheint heute weder in ÖAK, noch in ÖK-163 auf.

¹²⁰³ „Kogler“, s. „Jodlbauer“, s. Rein; Urbnr. 312. Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. StB. 1707, fol. 135: Peter Fraidl, vlgo. *Khogler*.

¹²⁰⁴ Oder: Czetleinwein.

¹²⁰⁵ „Harämörthl“, Urbnr. 314, sw. Gratwein am Kalcheck. Scheint in HAST. und ÖK-163 nicht auf. Urbar 1487, fol. 41: „Item Heinsl im *Steiggraben* ...“ Urbar 1572, fol. 94: „Clemendt Premb hat Khaufrecht über ain Hofstat im *Steygraben am Khalchegg* ...“ Urbar 1630, fol. 125: „Colman Reitter (Gregor Hörmann) dient von zwaiien Hofstätten ...“ StB. 1707, fol. 135: Andree Eysbacher, vlgo. *Harämörthl* Angaben über die genaue Lage des „Steiggraben“ können nicht gemacht werden, da uns dieser Name nicht mehr erhalten blieb. Jedoch ist es als sicher anzunehmen, dass er im Kalcheck-Gebiet lag.

¹²⁰⁶ Dieser Pkt. ist von I/9 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

¹²⁰⁷ Wurde von „Harämörthl“ aus bewirtschaftet.

¹²⁰⁸ Hier ausgeschrieben.

- 12 **Weygl**, ^a*Peter Cherner*, de 1 area, quam assumpsit anno Domini 41, et ad quinque annos dat dimidium censum sicut **Rouner**. Elapsis quinque annis dabit integrum censum sicut **Rouner**.
^e1341 ¹²⁰⁹tempore Domini Hertwici¹²¹⁰ vide in ipsius libro **am**¹²¹¹ **Chalcheneck**¹²¹².
- 13 **Ulrichinne**, ^a*Hans Heber*, tantum dat de 1 area sicut **Rouner** exceptis 10 den., quos dat **molendinatrix** de uno agro de eadem area recepto.
- 14 ¹²¹³Eadem **Ulreihinna**, ^c*Hans Heber*, de 1 prato 1 virg. avene.
- 15 **Mert am Chogl**¹²¹⁴, ^a*Nikl Dechker*, de ½ area ½ gorc siliginis, ½ gorcz avene, 10 den. Egidii, 3 olph., 1 voytph., den. sunt relaxati ovium, 3 pullos, 25 ova, 1 scutellam milii decimalis, 1 palmam lini, 2 fossore, 2 messor, 1 rastrator.
- 16 **Pater**, ^a*Hainczil Pawerl*, de ½ area ½ gorc siliginis, ½ gorcz avene, 5 den. Egidii, 3 olph., 1 voytph., jus ovium relaxatur, 3 pullos, 25 ova, ½ scutellam milii decimalis, 1 palmam lini, 2 fossore, 2 messor, 1 rastrator.¹²¹⁵

fol. 72 **J In der Schirncz**¹²¹⁶

- 1 **Ullein Engstaler**, ^a*Chuncz Suintag cum filio suo*, de uno quartali manso 2 gorc siliginis, 2 gorcz avene, 20 den. Egidii, 12 ½ olph., 1 voytph., 4 vellera lane, 1 lb. caseorum, 3 pullos, 45 ova, 1 scutellam milii decimalis, 2 palmas lini, 4 fossore, 4 messor, 1 rastrator.
- 2 **Hainricus filius suus**, ^a*Chunrad Rös cz agil am Ek*¹²¹⁷, tantum sicut pater exceptis 8 den., quos non dat, 2 gorc siliginis, 2 gorcz avene, 20 den. Egidii, 12 ½ olph., 1 voytph., 4 vellera lane, 1 lb. caseorum, 3 pullos, 45 ova, 1 scutellam milii decimalis, 2 palmas lini, 4 fossore, 4 messor, 1 rastrator.
- 3 **Nykl Schilher**, ^a*Nikl Schilher*¹²¹⁸ **ze Wipffing**¹²¹⁹, de uno octali unius mansi 1 gorc siliginis, 1 gorcz avene, 10 den. Egidii, 6 ½ olph., ½ voytph., 2 vellera lane, ½ lb. caseorum, 3 pullos, 23 ova, ½ scutellam milii decimalis, 1 palmam lini, 2 fossore, 2 messor, 1 rastrator.

¹²⁰⁹ Die Jahreszahl wurde irrtümlich zweimal geschrieben und daher einmal durchgestrichen.

¹²¹⁰ Hertwig, Abt von Rein 1331–1349.

¹²¹¹ Vgl. ONB 87: Kalcheck, Ggd. sw. Gratwein.

¹²¹² Am l. Rand: *Nondum annum domini id servit*.

¹²¹³ Dieser Pkt. ist von I/13 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

¹²¹⁴ „Kogler“, sö. „Jodlbauer“, s. Rein; Urbnr. 312.

¹²¹⁵ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

¹²¹⁶ Schiernitz, Seitengraben der Schirning, sw. Gratwein. Vgl. ONB 423. Die unter dieser Bezeichnung zusammengefassten Besitzungen liegen im wesentlichen in der Gemeinde St. Oswald bei Plankenwarth, und umfassen die KG Plankenwarth und die KG St. Oswald bei Plankenwarth. Vgl. ÖAK.

¹²¹⁷ Urbar 1572, fol. 200': „Jacob undterm Egkh ...“

¹²¹⁸ Zweimal geschrieben.

¹²¹⁹ Wipffing, Rotte der KG Plankenwarth, OG St. Oswald bei Plankenwarth, GBez. Graz-West, ö. St. Oswald. Vgl. OVZ 2001 und ÖK-163. Urbar 1460, fol. 10': „Item lucatz ze wipffing ...“ Urbar 1572, fol. 101: „Merth Plassenperger, inn der Schirnitz hat Khaufrecht über ain Hueben ...“ Weiter lässt sich die Hb. nicht mehr genau bestimmen.

- 4 **R o z z e g l e s i n n e**, ^a*Nikl am Lielach*¹²²⁰, 1 gorcz siliginis, 1 gorcz avene, 10 den. Egidii, 6 ½ olph., ½ voytph., 2 vellera lane, ½ lb. casei, 3 pullos, 23 ova, ½ scutellam milii decimalis, 1 palmam lini, 2 fossores, 2 messoris, 1 rastratorem.
- 5 **U l r i c u s** ibidem, ^a*Jörg an der Dewphueb*¹²²¹, tantum dat in omnibus sicut junior **E n g s t a l e r** Hainricus excepta lana et caseis.
- 6 ^a*Mansus domini de Chol*¹²²², (*Symon Schiller an der Leiten*)¹²²⁴ (1 lb, 10 den.)¹²²⁵ 1 mr. *in der Schierncz*ⁿ (*credo quod sit mansus forestarii*.)
- K** ¹²²⁷**Schirnoul**¹²²⁸
- fol. 72' 1 **In Schirnoul**¹²²⁹ sunt 4 mansi. De primo manso **in Colle**¹²³⁰, ^a*Hensil Püheler*, 1 schaf tritici maius sca. et ½ virg. tritici, 1 sca. avene maius sca. et ½ virg. avene. Cetera omnia dant sicut scripta sunt et jure empcionis possident. 24 den. Egidii, 6 den. locacionis, 1 quart. milii decimalis, 60 ova in Pasca et in Nativitate Domini, 3 pullos, 8 fossores, ¹²³¹falcacionis, 4 messoris, rastratores quantum cupimus, 1 den. advocacie.¹²³²
- 2 **R u d l**, ^a*Hans Stubenberger*, de secundo manso 1 sca. tritici maius sca. et 1 virg. tritici, 1 sca. avene et ½ virg. avene, 24 den. Egidii, 6 den. locacionis, 1 quart. milii [decimalis], 60 ova in Pasca et in Nativitate Domini, 3 pullos, 8 fossores, ¹²³³messoris, rastratores quantum cupimus, 1 den. [ad] vocacie.
- 3 **M e r t**, ^a*Wulffing*, de tercio manso 1 sca. tritici maius sca. et 1 virg. tritici, 1 sca. avene et 1 virg. avene, 24 den. Egidii, 6 den. locacionis, 1 quart. milii decimalis, 60 ova ut supra, 3 pullos, 8 fossores, ¹²³⁴messoris, 1 voytph., rastratores quantum cupimus.

¹²²⁰ Nach ONB 311: Liendelgraben, Seitengraben der Schirning, sw. Gratwein. Vgl. auch ÖAK und ÖK-163. Liedelgraben, Rotte, KG u. OG St. Oswald bei Plankenwarth, GBez. Graz-West, ssö. Gratwein. Urbar 1572, fol. 101' und 102: Der Besitz wurde in zwei Hofstätten aufgeteilt. „Hannß Khrembser im Liellach ...“ und „Mathee Lenntz im Liellach ...“ Im 17. Jh. kommen diese Besitzungen dann zum Amt Raaß, wo sie sich jedoch nicht mehr genau rekonstruieren lassen.

¹²²¹ Urbar 1460, fol. 10: „Item Sfraiding an der Diepphueb ...“ Auch diese Hb. gehörte später zum Amt Raaß.

¹²²² „Kogler“, s. „Jodlbauer“, s. Rein; Urbnr. 312.

¹²²³ Urbar 1572, fol. 102: „Merth Pockh hat Khaufrecht über ain Hofstat, genannt die *Schieherleutten* ...“ Heute verm. Scherleiten, Rotte der KG Plankenwarth, OG St. Oswald bei Plankenwarth, GBez. Graz-West. Vgl. OVZ 2001 und ÖK-163.

¹²²⁴ Am l. Rand: *D 4 a 27^a*.

¹²²⁵ Beide Textpassagen wurden mit dunklerer Tinte als der, die der Schreiber verwendete, durchgestrichen.

¹²²⁶ Schiernitz, Seitengraben der Schirning, sw. Gratwein.

¹²²⁷ Ganz unten auf fol. 72: VII.

¹²²⁸ Schirning, sw. Gratwein, KG Eisbach, MG Gratwein-Straßengel. 1460: In der Schirnel. Vgl. ONB 423.

¹²²⁹ Schirning.

¹²³⁰ Verm. „Schilling“, Gh. in der Oberen Schirning am Schirningbach. Vgl. ÖK-163. Urbar 1630, fol. 136': „*Die Kol Hueben in der Schierna* ...“

¹²³¹ Hier ist eine ca. 2 cm breite Lücke im Text.

¹²³² Am l. Rand: *Nota*.

¹²³³ Hier ist eine ca. 2 cm breite Lücke im Text.

¹²³⁴ Hier ist eine ca. 2 cm breite Lücke im Text.

- 4 Johannes nepos **Stifter**, ^a*Enderl Fuchs*, de quarto manso 1 sca. tritici maius sca. [et] ½ virl. tritici, 1 sca. avene [et] ½ virl. avene, 24 den. Egidii, 6 den. locacionis, 1 quart. milii decimalis, 60 ova ut supra, 3 pullos, 8 fossores, ¹²³⁵messores, 1 voytph., rastratores quantum cupimus.
- 5 **Cholb**, ^a*Mert Stubenberger*, de 1 area 12 den. Egidii, 3 pullos, 12 ova, 1 falcatores, 1 rastratores, 1 messor.
- 6 ^a*Hans Raynher* de area 10 den. Egidii.
- 7 **Molendinator**, ^a*Jorg Telcz*, de molendino 10 virl. siliginis, ^c*laxatur ad 8 virl.*
- 8 ^a*Idem Jorg de agro auf der Strazzen*¹²³⁶ 24 den. Egidii.¹²³⁷
- L Am Meur sub Planckenwart**¹²³⁸
- fol. 73 1 **Jensel Stocker**, ^a*Thomas Frydreich ob Rorbach*¹²³⁹ de 1 area, 40 den. Egidii, de parvo censu est in dubio, ^a3 pullos.
- 2 **Gorig**, ^a*Striecz de Rorbach*¹²⁴⁰, de 1 area 40 den. Egidii, 20 ova, 3 pullos.
- 3 **Peter** quidam cliens, ^a*der Spiesser*, ibidem ut puto 80 den. Egidii notandum.
- 4 **Alhait Pergmaistrinne** ½ tal. den. Egidii et 1 pullum carnisprivialem.
- 5 **Ullo Ungleich**, ^a(*Schelkil andes Chelco*)¹²⁴¹, *Jekel Cogler*, 3 sol. den. Egidii et 10 den., ^ade manso **an Mern**¹²⁴² *vel am Hauenperg. a 24.*
- 6 ^a*Peter Schelkil an Mern*¹²⁴³ 3 sol. 10 den. ⁱ60 den. de 1 manso.
- 7 **Chunrat Puehhas**, ^a*Peter Puechhas*, ½ tal. den. Egidii.
- 8 ^a*Urmer*, **Chunradus**, ^a**am Mern**¹²⁴⁴, ½ tal. den. Egidii, ^ade 1 manso.
- 9 **Perhtold**, ^a(*Jensil Chogler*), 60 den. Egidii.
- 10 **Ullo in Aycht**¹²⁴⁵, ^b*Nikl*, ^a*der Raser cum communibus*, de ½ manso et de 1 orto 1 tal. Egidii.

¹²³⁵ Hier ist eine ca. 2 cm breite Lücke im Text.

¹²³⁶ Urbar 1460, fol. 8: „Item Mulner in der Schirnel de agro *an der Straßen* ...“ Wird im Folgenden nicht mehr getrennt angeführt.

¹²³⁷ Am l. Rand: *Registro meo*^a.

¹²³⁸ ONB 331. Marwald, Ggd. sw. Plankenwarth, nw. Graz. (Vgl. auch Marnbauer), OG St. Oswald bei Plankenwarth. Heute vermutlich die Ggd. um den Markogel, s. Gratwein, ö. Plankenwarth.

¹²³⁹ Rohrbach, KG der MG Hitzendorf, GBez. Graz-Ost, s. St. Oswald bei Plankenwarth. Urbar 1572, fol. 103': „Benedict Marxl hat Khaufrecht über ain Hofstat ob *Khlain Rorbach am Hardt* ...“ Seit dem 17. Jh. gehörte dieser Besitz dann zum Amt Raaß und lässt sich daher nicht mehr weiter verfolgen.

¹²⁴⁰ Vgl. Rohrbach. – Urbar 1572, fol. 106: „Caspar Lackhner, zue Aich Sesshafft hat Khaufrecht über ain Hoff zue Rorpach gelegen ...“ Der Besitz machte später verwaltungsmäßig die gleiche Entwicklung mit, wie L/1-1 und lässt sich aus denselben Gründen nicht mehr lokalisieren.

¹²⁴¹ Scheint weder in ONB, noch im Urbar 1460 auf.

¹²⁴² Urbar 1460, fol. 11: „Item Wurmer am Mern ...“ Verm. wurden bereits im 15. Jh. die folgenden Besitzungen „am Mern“ zusammengefasst. Urbar 1572, fol. 104: „Larenntz Wuermer am *Märn Rückh* sassig hat Khaufrecht über ain Hofstat ...“ Auch dieser Besitz ist im Urbar von späterer Hand durchgestrichen worden. Doch scheint die Hofstat unter dieser Bezeichnung 1630 auch im Amt Raaß nicht auf, was auf Grund der verwaltungsmäßigen Verschiebungen der Normalfall wäre.

¹²⁴³ ONB 331: Marwald, Ggd. sw. Plankenwarth, nw. Graz.

¹²⁴⁴ ONB 331: Marwald, Ggd. sw. Plankenwarth, nw. Graz.

¹²⁴⁵ Aich, Rotte der KG Rohrbach, MG Hitzendorf, GBez. Graz-Ost. Im Liebochtal sö. St. Bartholomä. Vgl. OK-163 und ÖAK. Urbar 1460, fol. 11: „Item Ottl raß *de area zu aych* ...“ Urbar 1572, fol. 106: „Ruepl Lackhner zu

- 11 Herman der Jercz, ^a *Helbling*, 6 sol. den. minus 12 den. de 1 prato Egidii.¹²⁴⁶
- 12 Jacobz **in der Strinne**,¹²⁴⁷ ^a *Peter der Dekker in der Strinn*, de manso ½ tal. den. cum 8 den. Egidii.
- 13 Vrouz z nicker, ^a *Herman an der Leiten*¹²⁴⁸ von des Weincz ürl, ^c *in der Jercz*¹²⁴⁹, de ½ manso 3 sol. cum 10 den. Egidii¹²⁵⁰.
- 14 ^a **Am Stainperg**¹²⁵¹ *Sweret Pertawer* ½ lb. 5 den. Egidii, *1 agnum, 4 pullos, 20 ova.*¹²⁵²

M In Neundorf¹²⁵³

fol. 73'

- 1 Ottel Suppan, ^a *Suppanyne*, 20 den. Egidii, ^a *de una area.*
- 2 ¹²⁵⁴ Hainczl Luhs, ^a *Suppanyna*, 52 den. Egidii, 20 ova in Pascha, 2 pullos.¹²⁵⁵
- 3 ¹²⁵⁶ Philips Unk, ^a *Simon Cholstek, im Rotenpach*¹²⁵⁷ 52 den. Egidii, 3 pullos.
- 4 ¹²⁵⁸ Murolt¹²⁵⁹ **in der Jercz**¹²⁶⁰, der Rebler von Murolczmül¹²⁶¹ 5 sol. den. Egidii, ^a *de molendino ob Stibol.*¹²⁶²
- 5 ¹²⁶³ *(Ulley an der Strazse)*^a, *Leutold*^a, *(52 den.)*^a, ^c *prius habes.*
- 6 Wolfolt de 1 area 60 den., 2 pullos, 40 ova.
- 7 ¹²⁶⁴ Gener Geleuinne **Pheffendorf**¹²⁶⁵ 60.

Aich im Dorff hat Khaufrecht über ain Hofstat und ain Öden ...“ 1572 gehörte der Besitz noch zum Amt Eispach. Doch 1630 scheint der Besitz weder im Amt Raaß, noch im Amt Straßengl auf. Demnach wurde diese Hb. nicht wie die angrenzenden Besitzungen auch, zum Amt Raaß gegeben, sondern verblieb vorerst im Amt Eispach. Doch ist sie auch da nicht mehr zu lokalisieren.

¹²⁴⁶ Am r. Rand: *Gerz^f*.

¹²⁴⁷ Urbar 1572, fol. 105: „Jacob Rutz hat Khaufrecht über die *Strin Hueben* ...“ Seit dem 17. Jh. gehört auch diese Hb. zum Amt Raaß. Urbar 1630, fol. 176: „Gregor Rutz diesnt von der *Strimb Hueben* ...“ StB. 1707, fol. 43' Sebastian Ruz, ohne Vulgo-Namen. Die heutige Hofbezeichnung kann daher nicht mehr eruiert werden.

¹²⁴⁸ Urbar 1460, fol. 11: „Ibidem von des Hermans an der Leiten.“ Eine weitere Lokalisierung ist unmöglich.

¹²⁴⁹ Urbar 1572, fol. 105'; „Gregor Janickh. Mer von ainem khlainen grundstückh ... sein gelegen am *Jariz graben* ...“ Seit dem 17. Jh. gehört auch diese Hb. verwaltungsmäßig zum Amt Raaß. Urbar 1630, fol. 174': „Georg Trölp. *In der Järiz* dient von der Helbert Hueben, raint an Thoman Lucaß in der *Strimb* ...“ Wie bei L/13-1 fehlt 1707 auch diesem Besitz der Vulgonamen. Eine Lokalisierung ist daher aus denselben Gründen ausgeschlossen.

¹²⁵⁰ Am l. Rand: *d 46^a*.

¹²⁵¹ Steinberg, bei St. Bartholomä in der Lieboch. Vgl. ONB 444. Steinberg, Rotte u. KG der MG Hitzendorf, GBez. Graz-Ost. s. Gratwein, ö. St. Bartholomä. Vgl. ÖAK und ÖK-163.

¹²⁵² Am r. Rand: *Stainperg, O^f*, am l. Rand: *c 7 m 31, de torsewler d 47.*

¹²⁵³ Neudorf, KG Rohrbach, MG Hitzendorf, GBez. Graz-Ost. sö. St. Bartholomä im Liebochtal. Vgl. ÖAK und ÖK-163.

¹²⁵⁴ Dieser Pkt. ist von M/1 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

¹²⁵⁵ Am l. Rand: Jahreszahl 1336.

¹²⁵⁶ Dieser Pkt. ist von M/2 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

¹²⁵⁷ Könnte später der „Rettenbach“ gewesen sein. Lässt sich heute nicht mehr lokalisieren.

¹²⁵⁸ Am l. Rand: *Jerz^f*.

¹²⁵⁹ Dieser Pkt. ist von M/3 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

¹²⁶⁰ Jaritzberg, KG der OG St. Bartholomä, GBez. Graz-West. sw. Gratwein, n. St. Bartholomä. Vgl. ÖK-163, OVZ 2001 und ONB 278.

¹²⁶¹ Verm. eine der Mühlen am Liebochbach. Doch lässt sie sich nicht mehr genau lokalisieren.

¹²⁶² Stiwoll, KG u. OG im GBez. Graz-West, im Oberen Liebochtal. Vgl. ÖK-163 und OVZ 2001.

¹²⁶³ Am l. Rand: *d 7^a*.

¹²⁶⁴ Dieser Pkt. ist von M/6 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

- 8 ^d*Jensil Weinczurlr ob Ras*¹²⁶⁶ 60 den. Margarete, 60 den. Egidii, 1 quart. tritici, 40 ova, 5 pullos. ^k*Colonus a pin cerna Q 27.*^d
- 9 Niclas am Ekk.
- 10 ¹²⁶⁷Niclas der Schonwinckel, ^a (*Hungervelderyn cum comuni*), *Hensil Widenpacher von Maches Hueb*, ½ mr. den., 3 pullos Martini, 20 ova in Pascha.
- 11 ^a*Hungervelderyn de area carnificis 40 den.*
- 12 Herman Decker **apud Sanctum Oswaldum**¹²⁶⁸ 40 den. Egidii, 20 ova, ^c*ignoratur*, 2 pullos carnispriviales.
- 13 ¹²⁶⁹**In Lyboch**¹²⁷⁰ de uno prato 12 den., ^c*ignoratur*.
- 14 **Am Hard**¹²⁷¹ *Reichenekeyn* de 1 manso 1. mr., ^c*ignoratur*.
- N In Mortdorf**¹²⁷²
- 1 ^a*Merchil Edlinger (nota) de manso et prato ½ lb. den. Egidii.*
- 2 ¹²⁷³**Chuncz in der Gredwein**¹²⁷⁴, ^a*Ulreich Weber am Langek*¹²⁷⁵, 3 sol. den. 10 den., ^c*de manso 52 den.*
- 3 ^c*Idem de agro 40 den. ½ pullos carnispriviales, 20 ova in Pascha.*
- 4 ¹²⁷⁶**Chuncz**¹²⁷⁷ *Mulner*, ^a*Ulreich Mulner*, ibidem 9 sol. den., ^c*de molendino medio in der Gredweyn*¹²⁷⁸.
- 5 ^a*Stephan an der Wisen*¹²⁷⁹, ^c*de manso*, ^a*53 den. et de agro 24 den. Egidii, de manso*¹²⁸⁰ 2 pullos, 30 ova Pascha.
- 6 ¹²⁸¹**Mulnerinne**, ^a*Fridreich Mulner*, ibidem 1 tal. den., ^c(10 den.), *de molendino. Item 10 den. de agro.*
- 7 ¹²⁸²*Colonia pincerna dati.*

¹²⁶⁵ Nach ONB 36 müsste es heute Pfaffendorf heißen. Doch scheint diese Ortsbezeichnung in diesem Bereich weder in ÖK-163, noch in ÖAK auf. Eine Besitzung des Kl. Rein zu „Pheffendorf“ ist auch im Urbar von 1630 nicht mehr vermerkt.

¹²⁶⁶ Raß, Streusiedlung der KG Raßberg, MG Stallhofen, GBez. Voitsberg. sw. St. Oswald bei Plankenwarth. Vgl. ÖK-163 und ÖAK.

¹²⁶⁷ Dieser Pkt. ist von M/9 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

¹²⁶⁸ „Zösßer“. Die Hb. lag neben „Hochegger“ am Kugelberg, sw. Gratwein. Vgl. ÖK-163. Urbar 1630, fol. 132: „Georg Fräntzl (Christan Khaintz) dient von ainer Hofstat bey St. Oswaldt gelegen ...“ Gehörte noch zum Amt Eisbach. StB. 1707, fol. 141: Peter Khainz, vlg. *Zösßler*. St. Oswald. KG u. OG St. Oswald bei Plankenwarth, sw. Gratwein, s. Rein. Vgl. ÖK-163.

¹²⁶⁹ Am l. Rand: *d 7^a*.

¹²⁷⁰ Lieboch, Markt, KG, MG im GBez. Graz-Ost. Vgl. ÖK-163.

¹²⁷¹ Hart, Streusiedlung der KG Eisbach, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, sw. Gratwein, ö. Stiwoll. Vgl. ÖK-163.

¹²⁷² Nach ONB 343: Morschdorf (gew. Maiersdorf). Mayersdorf, Rotte u. KG der MG Hitzendorf, GBez. Graz-Ost, sw. Lieboch, sö. St. Bartholomä im Liebochtal. Vgl. ÖK-163 und OVZ 2001.

¹²⁷³ Am l. Rand: *r 7, a^a*.

¹²⁷⁴ Gratwein, Markt u. KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, n. Graz.

¹²⁷⁵ Langegg, Streusiedlung der KG u. OG St. Oswald bei Plankenwarth, GBez. Graz-West, nw. St. Oswald bei Plankenwarth.

¹²⁷⁶ Am l. Rand: *c^a*.

¹²⁷⁷ Dieser Pkt. ist von N/2 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

¹²⁷⁸ Gratwein.

¹²⁷⁹ Am l. Rand: *Registro meo, r 7, b^a*.

¹²⁸⁰ Vgl. ONB 505, w. Graz bei Plankenwarth. Näher konnte der Besitz nicht lokalisiert werden.

¹²⁸¹ Am l. Rand: *d^a*.

¹²⁸² Dieser Pkt. ist von N/2 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

- fol. 74 8 ^a(*Hensil N ü s s c h i l de uno manso circa* ¹²⁸³*ecclesiam sancti Bartholomei*)¹²⁸⁴
^b(6 sol. Egidii).
 9 ¹²⁸⁵(Jensel Z e c h m a y s t e r 6 sol. den., ^cminus 1 den., 2 viri. avene,
 20 ova, 1 pullum¹²⁸⁶ carnisprivialem.)
 10 ¹²⁸⁷Jensel V i n i t o r¹²⁸⁸, ^aprius habes S c h i r n c z, ½ tal. den. cum
 10 den.
 11 ^aP l e b a n u s tenet de manso *Chiin de Planchenwart*¹²⁸⁹ iuxta M e w e r
 Fridericus Roet (der Spieser) 1 mr. den.
 12 Laurencz iuxta **ecclesiam sancti Bartholomei**¹²⁹⁰ ½ tal. den.
 13 ^a(*Wolfelles chinder de molendino ob S t i b o l*)¹²⁹¹ 5 sol. Egidii).

0 In officio am Vormek¹²⁹²

1 **Primo an der Cher**¹²⁹³.

Summa den. censualium
 Summa caseos ovium
 Summa vellerum
 Summa pullorum
 Summa ovorum
 Summa avene cellerario
 Summa milii decimalis
 Summa digitalium lini
 Summa den. advocacie

2 **Am Vorm Ek**¹²⁹⁴.

Summa tritici
 Summa siliginis
 Summa avene
 Summa den. censualium
 Summa den. olei
 Summa den. ovium

fol. 74'

Summa falcatorum
 Summa den. advocacie
 Summa pullorum
 Summa ovorum

¹²⁸³ St. Bartholomä, KG, OG im GBez. Graz-West. Vgl. ÖK-163 und ÖAK.

¹²⁸⁴ Dieser Nachtrag steht am oberen Rand von fol. 74 und ist vom Schreiber des Nachtrages b durchgestrichen.

¹²⁸⁵ Dieser Pkt. ist vom Schreiber des Nachtrages b im Pkt. N/8 durchgestrichen.

¹²⁸⁶ Am r. Rand: *ce 5...*^a

¹²⁸⁷ Dieser Pkt. ist von N/2 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

¹²⁸⁸ Erg.: (*Sch.h*)^a.

¹²⁸⁹ Plankenwarth, Dorf u. KG der OG St. Oswald bei Plankenwarth, GBez. Graz-West, s. Gratwein, ö. St. Oswald bei Plankenwarth.

¹²⁹⁰ St. Bartholomä, KG, OG im GBez. Graz-West. Vgl. ÖK-163 und ÖAK.

¹²⁹¹ Stiwoll, KG u. OG im GBez. Graz-West, im Oberen Liebochtal. Vgl. ÖK-163 und OVZ 2001.

¹²⁹² Das Amt „Vormekk“ – 1395 eines der größten Ämter des Kl. Rein – reichte im N. bis an den Kehrerbach und den Pleschkogel, w. Rein, im W. bis an den Liebochbach und im O. bis an die Linie Aich-Gratwein.

¹²⁹³ KG Kehr und Plesch, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West. W. Gratwein.

¹²⁹⁴ Ggd. Farmegg, n. Stiwoll, sw. Rein. Vgl. ÖK-163.

Summa milii decimalis

Summa digitalium

Summa fossorum

Summa messorum

Summa rastratorum

Summa avene cellerario

3 **Am H a r d**¹²⁹⁵, **in der M e l s n i c z**¹²⁹⁶, **in der T r i f t**¹²⁹⁷.

Summa siliginis

Summa avene

Summa den. censualium

Summa den. olei

Summa den. ovium

Summa den. advocacie

Summa den. falcacionis

Summa pullorum

Summa ovorum

Summa milii decimalis

Summa digitalis lini

Summa avene cellerario

fol. 75

Summa fossorum

Summa messorum

Summa rastratorum

4 **Am C h a l h e n e k**¹²⁹⁸, **in der S c h i r n i c z**¹²⁹⁹.

Summa siliginis,

Summa avene

Summa den. censualium

Summa den. olei

Summa den. advocacie

Summa caseorum

Summa vellerum

Summa milii decimalis

Summa digitalis lini

Summa pullorum

Summa ovorum

Summa fossorum

Summa messorum

Summa rastratorum

5 **In S c h i r n o u l**¹³⁰⁰.

Summa tritici

Summa avene

¹²⁹⁵ Hart, Ggd. sw. Gratwein, Streusiedlung der KG Eisbach, MG Gratwein-Straßengel.

¹²⁹⁶ Vgl. ONB 334, sw. Gratwein beim Talack. Scheint weder in ÖAK, noch in ÖK-163 auf.

¹²⁹⁷ Vgl. ONB 149: Wald im Schiminggraben s. Rein.

¹²⁹⁸ Vgl. ONB 87: Kalcheck, Ggd. sw. Gratwein.

¹²⁹⁹ Schiernitz, Seitengraben der Schirning, sw. Gratwein.

¹³⁰⁰ Schirning, sw. Gratwein, KG Eisbach, MG Gratwein-Straßengel. 1460: In der Schirnel. Vgl. ONB 423.

fol. 75'

Summa den. censualium
Summa den. locacionis
Summa den. advocacie
Summa pullorum
Summa ovorum
Summa milii decimalis
Summa fossorum
Summa falcacionis
Summa rastratorum

XVII

¹³⁰¹**Nota censum de Rudulfo Planchenwarter**¹³⁰² **pro Salve Regina**
quod singulis ¹³⁰³diebus cantatur in **Strazzindel**¹³⁰⁴, conventui deputatum.

- 1 ¹³⁰⁵**Seyfrid an der Gößnitz**¹³⁰⁶, ^b*chaufrecht*, 9 sol. Egidii, ^b9 den. in *parrochia Koefelach*¹³⁰⁷.
- 2 **Mulze Pernaw**¹³⁰⁸ 3 sol. 10 den. Egidii, ^b*prope Sedingen*¹³⁰⁹.
- 3 **Chürsner am Weczczelsperg**¹³¹⁰ 6 ½ sol. Egidii, ^b*prope Sedingen*¹³¹¹, *laxatur ad ½ lb.*
- 4 **Dekker an der Stryn**¹³¹² 7 sol. Egidii, ^b*prope Lyboch*¹³¹³.
- 5 **Peter am Reczkogel**¹³¹⁴ ½ mr. Egidii, ^b*prope Waldsdorf*¹³¹⁵.
- 6 **Durrenperger** ibidem ½ mr. Egidii, ⁱ*Georit*^b.
- 7 **Trolp am Michelpach**¹³¹⁶ ½ lb. Egidii, ⁱ*Georii, prope Mern*^b.
- 8 Item idem 2 pullos carnispriviales.
- 9 **Fridel dacz Leßnichz**¹³¹⁸ de manso **Drummer** 1 mr. Egidii ^b*prope Lubgast*¹³¹⁹.
- 10 Summa ad Salve Regina.
- 11 ¹³²⁰Item idem **Planchenwarter** dedit pro lumine in **capella Beate Virginis**

¹³⁰¹ Am l. Rand: 0.

¹³⁰² Rudolf Planchenwarter vermachte die Abgaben seiner Untertanen (sein Streubesitz reichte von Köflach bis an die Mur) dem Kloster für das „Salve Regina“, das an manchen Tagen in Straßengel gesungen wird. 1572 gehörten diese Besitzungen zum Amt „Raaß“.

¹³⁰³ Am l. Rand: Jahreszahl 1387.

¹³⁰⁴ Straßengel, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, sö. Gratwein, n. Graz.

¹³⁰⁵ Die Pkt. 1–9 und 12–18 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

¹³⁰⁶ Gößnitz, KG, MG Maria Lankowitz, GBez. Voitsberg; w. Köflach.

¹³⁰⁷ Köflach, KG, SG im GBez. Voitsberg.

¹³⁰⁸ Bernau, Dorf, KG Kalchberg, MG Stallhofen, GBez. Voitsberg; ö. Voitsberg im Södingbachtal. Vgl. ONB und ÖK-163.

¹³⁰⁹ Vgl. PICKL, Seding; sowie die Abhandlung des Amtes Seding.

¹³¹⁰ Wetzelsperg, s. Plankenwarth? in der Seding oder im Kainachtal. Vgl. ONB 495. Scheint in ÖK-163 nicht auf.

¹³¹¹ Vgl. PICKL, Seding; sowie die Abhandlung des Amtes Seding.

¹³¹² Vgl. Anm. 1247.

¹³¹³ Lieboch, Markt, KG, MG im GBez. Graz-Ost.

¹³¹⁴ Verm. RötZ, Rotte der KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, s. Gratwein. Könnte heute auch der Rötzer Wald oder der Generalkogel sein, beide s. RötZ, sw. Straßengel. Vgl. ÖK-163 und OVZ 2001.

¹³¹⁵ Waldsdorf, Rotte der KG u. MG Thal, GBez. Graz-Ost, nw. Graz. Vgl. ONB 481 und OVZ 2001.

¹³¹⁶ Michelbach, Streusiedlung der KG u. OG St. Bartholomä, GBez. Graz-West, s. St. Bartholomä. Vgl. ONB 336 und OVZ 2001.

¹³¹⁷ Vgl. Urbar 1460, fol. 11: „Item Wurmer am Mern ...“.

¹³¹⁸ Lasnitz, Ggd. im Kainachtal bei Winterhofen. Vgl. ONB 296. Scheint weder in ÖK-189, noch in ÖAK auf.

¹³¹⁹ Ligist, Markt, KG, MG im GBez. Voitsberg, im Kainachtal.

¹³²⁰ Den folgenden Streubesitz spendete Planchenwarter für das Ewige Licht in der von ihm erbauten Marienkapelle. 1572 gehörten diese Besitzungen zum Amt „Raaß“.

- fol. 76 **apud Omnes Sanctos** per eum edificata redditus infra scriptos¹³²¹.
- 12 **Mory dacz Leßnich**¹³²² de manso 1 mr. Egidii.
- 13 Idem eodem tempore 2 pullos.
- 14 **Mayer** de molendino in **Pernaw**¹³²³ 3 sol. 10 den. Idem habes superius.
- 15 **Nikl Czechmaister zu Wipphing**¹³²⁴, ^fde vinea, 1 ½ pergemer vel 9 oct. **de Grecz**¹³²⁵ pro urna¹. ^bPro hoc jure habemus **am Mern**¹³²⁶.
- 16 Idem 3 obolos pergph. Michaelis¹³²⁷.
- 17 **Ulricus Rewter** tantum, ^fde vinea, sicut **Czechmaister**, ^b *das ist awsgewechselt sicut prius Czechmaister*.
- 18 **Jerbler am Mern**¹³²⁸ de prato **ander Liboch**¹³²⁹ 40 den. Egidii.
- 19 Summa ad lumen¹³³⁰.

¹³²¹ Am r. Rand: *et p. 142^f*.

¹³²² Lasnitz, Ggd. im Kainachtal bei Winterhofen. Vgl. ONB 296. Scheint weder in ÖK-189, noch in ÖAK auf.

¹³²³ Bernau, Dorf, KG Kalchberg, MG Stallhofen, GBez. Voitsberg; ö. Voitsberg im Södingbachtal.

¹³²⁴ Wipfing, Rotte der KG Plankenwarth, OG St. Oswald bei Plankenwarth, GBez. Graz-West, ö. St. Oswald.

¹³²⁵ Graz, Landeshauptstadt der Steiermark

¹³²⁶ Vgl. Urbar 1460, fol. 11: „Item Wurmer am Mern ...“.

¹³²⁷ Es folgt: *et tot am Jörgen tag^f*.

¹³²⁸ Urbar 1460, fol. 11: „Item Wurmer am Mern ...“.

¹³²⁹ Lieboch, Markt, KG, MG im GBez. Graz-Ost.

¹³³⁰ Der Rest von fol. 76 ist leer.

fol. 76'

XVII'

^aIn officio Vormek

- 1 ^a*Nikl*¹³³¹ *Schuester* de duabus novis culturis 5 sol. minus 10 den. Egidii, 4 pullos carnispriviales, 2 pullos decimales, 44 ova, 4 fossores, 4 messoris.
- 2 ^a*Hainczil*¹³³² *ym Gerewt quere ab abbate de nova*¹³³³ *plantacione.*
- 3 ¹³³⁴*Nikl*¹³³⁵ *Lewpolter*^a.
- 4 ^d*De mansis Gutenhageryn et de manso domini de Wasen et Lutenbergarii quere D 44, quia de hiis dubitatur*¹³³⁶.

[Fol. 77 leer.]

[Fol. 77' leer.]

¹³³¹ Am l. Rand: *a^a, prius eandem habes 66^d.*

¹³³² Am l. Rand: *bc^a* (verwischt).

¹³³³ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

¹³³⁴ Am l. Rand: *bc^a.*

¹³³⁵ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

¹³³⁶ Der Rest von fol. 76' ist leer.

XVIII

In Helfenstein¹³³⁷, *alias vocatur*¹³³⁸ **in der Au**¹³³⁹,
sunt 3 ½ mansi, primo

- 1 Perhtold, ^a*Nikl, filius Pertoldi*, ^b*Hensil, Nykelyn sun*, de manso 3 sca. siliginis, 1 sca. tritici, 2 sca. avene minus sca., census 22 den. Egidii¹³⁴⁰, 7 den. locacionis, 5 den. pro palmis, 50 ova, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum advocacie, 2 digitales lini, 2 falcatores, 2 rastratores, 2 putatores, 2 ligatores ad vineas, 4 messoris, 2 gorzzl avene, ^c*advocacie*, 3 gorcz faciunt 1 quart. Greczen-sis, 1 den. advocacie, ½ ollam papaveris, 4 olle faciunt 1 quart.¹³⁴¹ Greczensis, 1 gorcz milii purgati videlicet Grues.
- 2 ¹³⁴²Idem Perhtold, ^c*Nikl idem*, de 1 agro et prato, ^c*circa leprosos*¹³⁴³, 56 den. Egidii¹³⁴⁴, possidet jure empcionis.
- 3 Idem, ^c*idem Nikl*, ^b*Niklyn*, de agro **in der Lachen**¹³⁴⁵ 7 den. Egidii
- 4 Idem, ^c*idem Hekelelyn*, de prato recepto ad [d]ivisos mansos 1 quart. siliginis, 1 quart. avene.
- 5 Hainczl Stoymier, ^a*Nikl Gundakerer*, ^b*Cristan Gundaker*, 3 sca. siliginis, 1 sca. tritici, 2 sca. avene, census 22 den. Egidii. Ceterorum cen-sum sicut Perhtoldus.
- 6 Chunrad Gesol, ^a*Chuncz Püheler*¹³⁴⁶, ^b(*Pawl*), *Haynreich Reich-cher*, 3 sca. siliginis, 1 sca. tritici, 2 sca. avene, census 22 den. Egidii. Cete-rorum census sicut Perhtoldus.
- 7 Herman Gesoler, ^a*Reicher de ½ manso*¹³⁴⁷, ^b(*Haynreich Reich-cher*), *Pawl Püheler*, 1 sca. siliginis, ½ sca. tritici, 1 sca. avene¹³⁴⁸.
- 8 Welgo, ^a*Hainreichinne*, ^b*Hensil, Nyklyn sun*, de agro perti-nens ad mansum Hermanni dat ½ sca. siliginis, 2 den. census Egidii, 1 den. lo-cacionis, 5 ova, 1 pullum carnisprivialem.
- fol. 78' 9 ¹³⁴⁹Herman Gesoler de uno agro, ^c*vacat per Muram*, 24 den. Egidii.
- 10 Idem, ^a*Chuncz Puheler*, ^b*Pawl*, de agro 6 den. Egidii.

¹³³⁷ Helfenstein, ehemalige Burg gegenüber Eggenfeld, nö. Gratwein. Vgl. ONB 259. Scheint in ÖK-164 und ÖAK nicht mehr auf.

¹³³⁸ Vgl. ONB 259: „In der Awen in Gradweiner Pharr“. Heute: Au, Siedlung der KG Gratwein, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, n. Gratwein, noch am r. Murofer. Vgl. auch ÖK-163. Die unter dieser Bezeichnung zusammengefassten Besitzungen lagen daher n. Gratwein, aber noch diesseits der Mur.

¹³³⁹ Schrift aus dem 16. oder 17. Jahrhundert.

¹³⁴⁰ Hier klein geschrieben.

¹³⁴¹ Hier ausgeschrieben.

¹³⁴² Die Pkt. 1–4 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

¹³⁴³ Hier lag der Leprosenhof des Klosters Rein für die Pestkranken.

¹³⁴⁴ Hier ausgeschrieben.

¹³⁴⁵ Urbar 1460: „In der Laken“. 1572 scheint diese Bezeichnung jedoch nicht mehr auf.

¹³⁴⁶ Am l. Rand: *nota b^a*.

¹³⁴⁷ Am l. Rand: *a^a*.

¹³⁴⁸ Es folgt ein Abstand von zwei Leerzeilen.

¹³⁴⁹ Die Pkt. 9–11 sind im Urbar durchlaufend geschrieben.

- 11 Idem, ^a*Hainreich Knebel*, ^b *Hainreich Reicher*, 6 den. Egidii, ^b *de agro pei der Holstawd*.
- 12 Leprosi, ^a*Nikl Pertoldi in der Awen*¹³⁵⁰, ^b *Hensil, Nikleins sun servit 54 den., 26 den. de area, in qua habitant, Egidii.*
^b *Subcellerarius recipit et emit crustulas parascene.*
- 13 Ullo Fixnagel, ^a*Nikl Pertoldi*, ^b *Niklynn*, 5 den. Egidii de agro.
- 14 Ibidem de manso 1 virg. avene marchie.¹³⁵¹

¹³⁵⁰ Der Leprosenhof des Klosters Rein.

¹³⁵¹ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

XIX

¹³⁵²*In Graedwino*¹³⁵³

- 1 Hainreich¹³⁵⁴ Suppan, ^a*Hensil Wechß*, ^bet¹³⁵⁵ *Nikl Pertoldi*, de area in qua sedet 3 ½ den. locacionis, 1 gorcz milii, ½ gorcz pultis, ½ digitalem lini, 1 den. advocacie, 2 pullos advocacie, 25 ova, 5 operarios parvos, ½ cinsph. papaveris maschopf.
- 2 ¹³⁵⁶Idem de prato et de agro, ^b*vacat per Muram*, ½ virl. siliginis, ½ virl. avene.
- 3 Chunradus Mucher, ^a*Cristan Lüngil de area Mucher*, de area in qua habitat 13 operarios magnos **in Grecz**¹³⁵⁷, 2 den. locacionis, 1 den. advocacie, 25 ova, 1 gorcz milii, ½ digitalem lini, 2 pullos advocacie et decimalis.
- 4 Idem tenet 6 agros de unoquoque agro 13 operarios magnos et de 1 agro 1 quart. siliginis et 1 den. locacionis. Idem de alio agro 12 operarios magnos et 5 ova.
- 5 Idem de tribus agris **in der Lachen**¹³⁵⁸ 20 den. Egidii, 1 ½ den. locacionis, 1 pullum decimalem.
- fol. 79 6 ¹³⁵⁹Idem de uno agro 14 den. Egidii.
- 7 Idem de agro 12 den. Egidii.
- 8 Idem de prato 6 den. Egidii
- 9 Idem de alio prato 6 den. Egidii.
- 10 Idem de agro 10 den. Egidii.
- 11 Idem de agro 10 den. Egidii et 1 den. locacionis.
- 12 Hainczel Hinczman suen, ^a*Nikl Carnifex*, *Stephanyn sun*, de area 3 operarios parvos, 1 pullum.
- 13 Wolfel, ^a*(Fridreich Payer de area am Rayn*¹³⁶⁰*), Uel Seiden swan cz tenet*, 18 den. Egidii, 1 gorcz milii, 25 ova decimalis, et advocacie 2 pullos, 1 den. advocacie.
- 14 ¹³⁶¹Idem tenet agros pertinentes ad mansos divisos, ^c*ignoratur*.

¹³⁵² Am l. Rand von fol. 78' bzw. am r. Rand von fol. 79 stehen analog zu den Pkt. 1, 3, 4, 5, (6?), 12, 13, 15 und 19 die Buchstaben a–i.

¹³⁵³ Gratwein, Markt u. KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, n. Graz am r. Murufer. Die unter dieser Bezeichnung zusammengefassten Besitzungen lagen fast ausnahmslos im Gebiet des heutigen Marktes Gratwein.

¹³⁵⁴ Eig.: „Hainrech[!]“.

¹³⁵⁵ Vor „et“: (N)^b.

¹³⁵⁶ Dieser Pkt. ist nicht durch eine Leerzeile von XIX/1 getrennt.

¹³⁵⁷ Graz, Landeshauptstadt der Steiermark.

¹³⁵⁸ Nach ONB 226 ein Ortsteil von Gratwein.

¹³⁵⁹ Die Pkt. 6–11 sind durchlaufend geschrieben.

¹³⁶⁰ Urbar 1572, fol. 208': „Hanns Lechl Puxenmaister. Item mer dient er von zwayen Hofstatten am Rain ...“
Urbar 1603, fol. 178: „Georgias Moikh (Oswaldt Freysefen). Item von zwayen Hofstätten am Rain gelegen ...“
StB. 1659, fol. 105: „Stephan Reicher.“ Spätestens 1707 wurde das Gh., das sich im Markt Gratwein befand, von der Steuer befreit und verm. aufgelassen. (Es handelt sich also keinesfalls um den Rainbauer, sw. Gratwein.)
Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften.

¹³⁶¹ Im Original keine neue Zeile.

- 15 ¹³⁶²W e l g a de area, ^aÜl W e l g o , ^bet Elbel G o l d n e r tenent illam aream et quilibet solvit medietatem, 2 den. Egidii, 2 den. locacionis, 2 gorcz milii, 2 pullos decimales et 2 pullos advocacie, 50 ova, 1 digitalem lini, ^b2 den. advocacie.
- 16 Idem de agro et prato, ^cidem tenet, 12 den. Egidii.
- 17 Idem de agro, ^cidem, 10 den. Egidii et 1 den. locacionis.
- 18 ^aElbel G o l d n e r de area 2 den., 1 gorcz milii, 1 pullum decimalem, 1 pullum advocacie, 25 ova, ½ digitalem lini.
- 19 P r o t t h a r b , ^aUlreich H e ü f e n , de area 1 gorcz milii, 1 den. advocacie, 1 den. locacionis, 1 pullum advocacie, 1 pullum decimalem, 25 ova, ½ digitalem lini.
- 20 ¹³⁶³Idem de agro 13 operarios magnos et de prato 10 den. Egidii.
- 21 J e n s l L e i n e i n de area, ^aN e i t h a r t tenet et sunt duo orti, 1 den. advocacie, 2 pullos advocacie et decimalis, ½ digitalem lini, 25 ova.
- 22 H o s p i t a l a r i u s tenet unum pratum **in der L a c h k e n**¹³⁶⁴.
- 23 N e y t h a r t de area, ^aN e i t h a r d ubi iam est **stuba balnei**, 20 den. Egidii, 1 den. advocacie, 25 ova, 2 pullos advocacie et decimalis, ½ digitalem lini.
- fol. 79' 24 ¹³⁶⁵G u n t h e r P a r v u s de agro, ^apertinet ad aream, 13 operarios magnos et de area, in qua habitat, G ü n t h e r S c h ü t dem Helm, 1 pullum decimalem.
- 25 ^aIdem G u n t h e r tenet. De illa area, P e r g m a i s t e r habet 1 pratum. Item R e i c h e r habet 1 pratum. Registratum est de falcatoribus, P e r g m a i s t e r solvit nullum de prato.
- 26 H e u r a u s de area, ^cet pomerio 13 den. Egidii, 2 den. locacionis, 1 den. advocacie, 2 pullos advocacie et decimalis , 1 gorcz milii, 25 ova, 1 den. Egidii.
- 27 H a i n d l M o l e n d i n a t o r , ^aHensil **am C h r e w c z** , de 1 agro 8 den. Egidii.
- 28 P a r t , R e i c h e r , ^a**in der A w e n**¹³⁶⁶ , de agro et prato 11 den. Egidii, 1 pullum.
- 29 T h o m a s , ^aHainczil H a f f n e r , de area opera parva 5, 2 pullos advocacie et decimalis, 2 den. advocacie et locacionis.
- 30 ¹³⁶⁷D r e y z e g l , ^aCristan L u n g i l , de area 12 den. Egidii, 1 pullum
- 31 S t e l l a de agro 13 operarios magnos.
- 32 ¹³⁶⁸G u n d a c h e r de 2 agris 1 sca. parvum siliginis. Idem de alio agro, ^bNikl **in der A w e n**¹³⁶⁹ , 1 ½ quart. siliginis, 1 quart. avene, 1 den. locacionis.
- 33 ¹³⁷⁰Johel filius P a r t de 2 agris 29 den. Egidii, ^cvacat per **Muram**.
- 34 Idem de alio 9 operarios magnos.
- 35 T w e n g i n n e , ^bHensil R a i d , de agro 13 operarios magnos, 1 den. locacionis.

¹³⁶² Die Pkt. 15–17 sind durchlaufend geschrieben.

¹³⁶³ Dieser Pkt. ist von XIX/19 nicht durch eine Leerzeile getrennt.

¹³⁶⁴ Nach ONB 226 ein Ortsteil von Gratwein.

¹³⁶⁵ Am l. Rand von fol. 79' stehen analog zu den Pkt. 24, 29 und 31 die Buchstaben k, l und m.

¹³⁶⁶ Au, Siedlung der KG Gratwein, MG Gratwein-Straßengel, n. Gratwein am r. Murufer. Vgl. OVZ 2001.

¹³⁶⁷ Die Pkt. 30–32 sind nicht durch Leerzeilen voneinander getrennt.

¹³⁶⁸ Am l. Rand: *nota b*.

¹³⁶⁹ Au (siehe oben).

¹³⁷⁰ Die Pkt. 33–35 sind nicht durch Leerzeilen voneinander getrennt.

- 36 S c h i e c k , ^a*Hainczil P ö n l g r a b e r*, de area parva opera sub gracia, 1 pullum decimalem.
- 37 ¹³⁷¹S t o l l i n n e , ^b*Diemut S c r e i b e r y n n e*, de area 1 pullum decimalem et operarios.
- 38 ¹³⁷²S n e w p l , ^a*Hainczil S t e m p h f*, de area 1 pullum decimalem et operarios.
- 39 Ruedl Z e c h s , ^b*Chuncz S e i d e l*, de area 1 pullum decimalem et operarios.
- fol. 80 40 H u c z w e z l , ^b*Awdir S c o p p h y n n e*, de area 1 pullum ⁱdecimalem et operarios.
- 41 A y r e r de area, ^a*Ulreich S ü e s e n s t a i n e r*¹³⁷³, 1 pullum decimalem et operarios.
- 42 C h l e m m i n n e de area, ^c*vacat*, 1 pullum decimalem et operarios.
- 43 M a y e r , ^b*Thu er l*, *Awdir S c o p p h y n n e*, 1 pullum decimalem et operarios.
- 44 E n g e l p r e c h t i n n e , ^b*Hainczil C h n e b i l*, *Uel C z a w n f a l k*, de area 20 den. Egidii, 1 pullum decimalem, parva opera.
- 45 Item, ^b*Jekl P e t r e r*, de uno agro 10 den. et de uno prato, ^c*vacat per Muram*, 12 den., operarios magnos.
- 46 T e n c k e l , ^a*Hensil K n e b l e r*, de area 10 den. Egidii, 1 pullum decimalem et operarios et de agro et prato 13 operarios magnos. Idem de 1 agro 6 den.
- 47 S c h e u c z i n n e , ^a*Lienhard F a b e r*, de area 10 den. Egidii, 1 pullum decimalem et operarios.
- 48 Eadem, ^b*Jekl P e t r e r*, 1 pullum et operarios de area et de agro 16 den. Egidii.
- 49 H e m f e i n de area 1 pullum decimalem, et operarios. Item de 2 agris 24 operarios magnos.
- 50 M o l e n d i n a t o r et gener suus, ^b*Molendinator am Weyer*¹³⁷⁴, de agris 40 den. Egidii, 2 pullos decimales.
- 51 Idem M o l e n d i n a t o r de molendino, ^b*am Weyer*¹³⁷⁵, 12 virg. siliginis.
- 52 Nykel G r o u l e i c h , ^a*Hensil R a i d*, de area, ^b*undrem[!]* *F o r s t*¹³⁷⁶, 13 den. Egidii, 1 ½ gorcz milii, 2 den. locacionis, 10 ova, 1 pullum decimalem.
- 53 R o u d l , ^b*Mathe undrem F o r s t*¹³⁷⁷, de area parvos operarios et 1 pullum decimalem.

¹³⁷¹ Dieser Pkt. ist von XIX/36 nicht durch eine Leerzeile getrennt.

¹³⁷² Die Pkt. 38–43 sind nicht durch Leerzeilen voneinander getrennt.

¹³⁷³ Dieser Nachtrag steht nicht – wie sonst üblich – über der Zeile, sondern wurde an deren Ende angefügt.

¹³⁷⁴ Weiermühle, Gh. bei Gratwein. Vgl. ONB 487. Die genaue Lage des Gehöftes konnte nicht mehr bestimmt werden.

¹³⁷⁵ Weiermühle.

¹³⁷⁶ Der Wald lag verm. auf dem Gebiet des heutigen Gratwein.

¹³⁷⁷ Der Wald lag verm. auf dem Gebiet des heutigen Gratwein.

- 54 Jekel T e x t o r de area, ^b*Jekl Ü l e k e i n s sun undrem Forst*¹³⁷⁸ de area et agro in der *G r e d w e y n*¹³⁷⁹, 13 den. Egidii, 1 den. advocacie, 2 pullos advocacie et decimalis, 1 ½ den. locacionis, 1 gorcz milii et 5 operarios parvos.
- fol. 80' 55 Ottel C h n e r , ^b*idem J e k l*, de agro 7 den. Egidii.
- 56 P r o s l i n n e de agro 5 den. et 1 quart. siliginis, pertinet ad mansos divisos et de alio agro 13 operarios magnos et de prato 5 den. et de alio agro 10 den.
- 57 ^a*C r i s t a n in der L a k k e n*¹³⁸⁰, ^b*plures habet agros; de illa area quere in novis registris.*
¹³⁸¹W o l f h a r t e r de area 26 den. Egidii, 2 pullos decimalis et advocacie, 1 den. advocacie, 1 den. locacionis, 15 ova, ½ gorcz milii et de agro 3 et 10 operarios magnos et de alio agro ½ viril. siliginis.
- 58 ¹³⁸²T u g u t l e i c h (et frater suus), ^b*Hensil*, de area (53 den. Egidii, den. 2) per operarios, 1 pullum decimalem et de alia area 1 gorcz milii, 15 ova, 1 den. locacionis, 1 den. advocacie, 1 pullum advocacie.
- 59 ^a*Chuncz*¹³⁸³ *G u g l e r de area lavat mensalia et omnia necessaria ad domum 1 pullum decimalem.*^m
- 60 G o t s c h e l in arena, ^a*Cristan L ü n g i l*, de area 52 den. Egidii, den. locacionis 2, 1 den. advocacie, 1 gorcz milii, 25 ova, 2 pullos advocacie et decimalis, de prato 16 den. et de uno agro 12 [den.] et de tribus agris 39 operarios magnos, 1 den. locacionis.
- 61 D i e t e l , ^a*Tewtel L u c i f i g u l u s*, de area 1 den. locacionis, 1 pullum advocacie, 1 den. advocacie.
- 62 N y c e l ¹³⁸⁴, ^a*Fridreich P e r g m a i s t e r*, de area parva opera, 1 pullum advocacie, 1 den. advocacie, ^b*1 den. locacionis, ½ digitem lini, 25 ova.*
- 63 ¹³⁸⁵Paul H e r z o g de area, ^a*Tewtil L u c i f i g u l u s de area H e r c z o g*, 1 ½ den. locacionis, 1 den. advocacie, 25 ova, ½ digitem lini, 1 gorcz milii, 2 pullos advocacie et decimalis et de uno agro cum suo socio 16 operarios magnos.
- 64 Gunther C o c u s , ^a*Herman S c h ü e s t e r*, de area et de uno agro 13 operarios magnos et 1 den. advocacie, 1 pullum decimalem.
- fol. 81 65 Chuncz C a l c i f e x de prato, ^c*vacat per Muram pro maiori parte*, 17 den. Egidii et de agro 13 operarios magnos.
- 66 C h r i s t e i n de area, ^c*am G r i e s*¹³⁸⁶, ^a*Hainczil H a f n e r de area O t t l e r*, 7 den. Egidii, 1 pullum.

¹³⁷⁸ Der Wald lag verm. auf dem Gebiet des heutigen Gratwein. Markt u. KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, n. Graz am r. Murer.

¹³⁷⁹ Gratwein.

¹³⁸⁰ Nach ONB 226 ein Ortsteil von Gratwein.

¹³⁸¹ Am l. Rand: *c*.

¹³⁸² Dieser Pkt. ist von XIX/57 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

¹³⁸³ Dieser Nachtrag steht am unteren Rand von fol. 80'. An der Stelle nach XIX/58 steht am l. Rand von fol. 80': *infra*^a, hernach verweist ein Parallelogramm auf den vorliegenden Nachtrag.

¹³⁸⁴ Oder: Nycol.

¹³⁸⁵ Am l. Rand: *nota*.

¹³⁸⁶ Heute ein Ortsteil von Gratwein. Ggd. an der Mur. Vgl. ONB 226.

- 67 *Heinpreihinne*, ^a*Ulreich Swab*, 1 den. locacionis, 2 pullos advocacie et decimalis (de agro) 25 ova, 1 gorcz milii. Eadem domina de agro 20 den. Egidii, operarios. Eadem de 2 agris 26 operarios magnos.
- 68 *Friczl Füllack*, ^a*Nikl Pertoldi*, de area 25 ova, 1 gorcz milii, 1 pullum decimalem, 1 pullum advocacie, 1 den. advocacie, ½ digitem lini. Idem, idem^c, de 2 agris, ^c*in der Lachken*¹³⁸⁷, pertinentibus ad mansos divisos 20 den.
- 69 ¹³⁸⁸*Pertl* de area, ^c*Hainzil Haffner et pertinet ad superiorem aream totum simul*, 20 ova, ½ digitem lini, 1 den. locacionis, 1 den. advocacie, 1 gorcz milii, 2 pullos advocacie et decimalis et de alia area, ^c*Hainzil Haffner*, 20 den., 1 gorcz milii, 25 ova, 1 den. locacionis, 1 den. advocacie et 2 pullos jure quo supra, ½ digitem lini.
- 70 *Stephan*, ^a*Hensil Welgo*, de area lavat mensalia rectoria et sacras vestes custodi, ^c*1 pullum decimalem*^b.
- 71 ¹³⁸⁹Item, idem, ^cde agro, ^c*vacat per Muram*, 1 quart. siliginis, 5 ova.
- 72 *Leo Sutor*, ^c*Nikl Drukil*, de area 16 den., 2 pullos advocacie et decimalis, 1 den. advocacie, 20 ova et de 2 agris 25 operarios magnos et tenet agrum respiciens mansum et de alio agro 10 den. Idem de alio agro 1 quart. siliginis.
- 73 *Seydnewenczinne*, ^a*Hainzil Strawbinger*, ^cde area, 25 ova, 2 pullos advocacie et decimalis, 2 den. locacionis, 1 den. advocacie, 1 gorcz milii et habet se, ^c4 agros de unoquoque 13 operarios magnos et de alio agro 12 operarios magnos, de orto 13 operarios magnos, de prato 5 den. Et de prato parvos operarios ad gratiam. Illud pratum pertinet ad aream, in qua habitat. Item eadem domina de 2 agris 40 den. Egidii et de alio agro 20 den. Egidii. Et item de alio agro *in der Lacken*¹³⁹⁰ decem den. Egidii.
- 74 *Perchtold Faber*, ^a*Fridel der Payer*, de area 1 pullum decimalem et de 1 agro 10 den. et de alio agro 1 quart. tritici, 1 quart. avene et de alio agro 7 ova.
- 75 *Perchtold Rouner*, ^b*Ulreich*,^k ^a*Glürr*, ^b*Sneider*¹³⁹¹, de area 1 gorcz milii, 1 den. locacionis, 1 den. advocacie, 13 ova, 2 pullos advocacie et decimalis, 4 palmas lini et de uno prato 1 den. locacionis, et de prato quod tenuit sine censu. Item de agro pertinens ad mansum 1 quart. siliginis et de alio agro decem den. Egidii.
- 76 *Chuncz Gastknecht*, ^a*Gathrey Gastknechtyn*, ^bde area, 1 gorcz milii, 25 ova, 1 den. locacionis, 1 den. advocacie, 2 pullos advocacie et decimalis, (½ digitem), ^c4 palmas, lini, ^b6 den. Egidii.
- 77 *Wolfel*, ^c*Sneider*, ^a*Fridel Payer*, ^c*am Rayn*¹³⁹², de ½ area 8 den. Egidii et 5 palmas, ^breisten lini, ^c1 den. locacionis, 1 den. advocacie, 1 gorcz milii, 20 ova *Gorig Fleischaker*.

¹³⁸⁷ Nach ONB 226 ein Ortsteil von Gratwein.

¹³⁸⁸ Dieser Pkt. ist von XIX/68 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

¹³⁸⁹ Dieser Pkt. ist von XIX/70 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

¹³⁹⁰ Nach ONB 226 ein Ortsteil von Gratwein.

¹³⁹¹ Richtige Wortstellung: *Glürr*,^a *Ulreich Sneider*^b.

¹³⁹² Raner/Rainbauer, Gh. am Kugelberg. Vgl. ONB 226 und KOGLER/WOLF, Grundherrschaften. Das Gh. liegt ssö. Gratwein.

- 78 T r e g e r , ^aPeter P h a r r e r , de domo sive de area 1 gorcz milii
13 operarios magnos, 2 den. locacionis, 1 den. advocacie, 25 ova, dimidium di-
gitalem lini.
- 79 ¹³⁹³P r a t e n a u e r , ^aNikl W e l g o , de area 6 ½ operarios magnos, 13 ova,
½ den. locacionis, ½ den. advocacie, de lino est in dubio, 25 ova, 1 pullum ad-
vocacie, 1 pullum decimalem.
- 80 I d e m , ^bidem, K u k e r , de area 6 ½ operarios magnos, 13 ova, ½ den. locacio-
nis, ½ den. advocacie, de lino est in dubio.
- 81 I d e m W e l g o de area K a u l i n , ^c22 den. Urbani.
- 82 ^aPeter¹³⁹⁴ P h a r r e r , ^cMert S l o s s e r , ^ade area G e i s e l , ^cnichil
servit quia¹³⁹⁵ pater eius fuit preco, sed nunc servit 16 den. Urbani et 1 pullum
carnisprivialem.
- fol. 82 83 O r t e l de area, ^a(Ottil R e u t e r) , ^bUlreich H e u f e n et Nykl Jekleins
sun habent illam aream, 11 operarios magnos, et de agro decem den. Egidii.
- 84 O t t o C o c u s , de domo vel area, Alheit E w d i r s c o p p h i n n e ^a, ^cipsa
dicit quod L u n g i l vel Jekl S m e l c z e r habet 1 agrum **auf dem**
W a g r e i n¹³⁹⁶ qui solvit 10 den. 1 den. advocacie, 20 den. Egidii, 1 den.
locacionis, 1 pullum advocacie, 1 gorcz milii.
- 85 R e p h , ^aOttil R e w t e r , ^cde C z i g l e r y n n e , de area 10 den. Egidii,
1 gorcz milii, 25 ova, 2 pullos advocacie et decimalis, 1 den. locacionis.
- 86 S m e l c z e l , ^aOttil R e w t e r , 13 operarios magnos, 1 den. locacionis,
1 den. advocacie, 1 pullum advocacie, 1 pullum decimalem, et 15 ova.
- 87 O r t e l S a t o r ¹³⁹⁷, ^aOttil R e w t e r , ^cde F r e w d e n t a l e r , de area
13 operarios magnos, ^ea 26 den., 2 den. locacionis, 1 den. advocacie, 20 ova,
2 pullos, 1 gorcz milii.
- 88 ^aSumma frumenti de agris **in G r e d w e y n**¹³⁹⁸ et **in S t a l h o f e n**¹³⁹⁹
secundum registrum presens: 1 quart. tritici, 3 virl. 1 ½ quart. syliginis, 1 virl.
avene, sed secundum registrum granarii:¹⁴⁰⁰ 3 quart. tritici¹⁴⁰¹, 6 virl.^m 3 quart.
syliginis, 2 virl. 3 quart. avene.
^aItem Summa magnorum operariorum **in Gredwein**, ^c2 lb. 6 opera, ^aet **in Stal-
hofen**, ^c½ lb. 4 opera, ^a2 ½ lb. 10 den.
Nota scriptas et summatas summas ex antiquo registro.
Operarii magni 15 sol. 17,
Operarii parvi 24.

Census Egidiiⁿ 3 lb. 47 den.
Den. locacionum 46 den.

¹³⁹³ Die Pkt. XIX/79-81 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

¹³⁹⁴ Dieser Pkt. steht am unteren Rand von fol. 81'.

¹³⁹⁵ Oder: quod.

¹³⁹⁶ Kann nicht lokalisiert werden. Bezeichnung für ein erhöhtes Flussufer.

¹³⁹⁷ Oder: Sutor.

¹³⁹⁸ Gratwein, Markt u. KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, n. Graz am r. Murufer.

¹³⁹⁹ Stallhof, Dorf, KG Gratwein, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, s. Gratwein.

¹⁴⁰⁰ An dieser Stelle folgt eine ca. 2 cm breite Rasur.

¹⁴⁰¹ Hier klein geschrieben.

Den. advocacionum 21 den.

Summa totalis absque parvis operariis 7 lb. 88 den.

[Fol. 82' leer.]

[Fol. 83 leer.]

[Fol. 83' leer.]

XX

- A In Stalhofen prope Graedwein**¹⁴⁰² sunt 12 mansi dimidii
- 1 Primo Suppan, ^a*Hensil Pergmaister sun, est jus empcionis*, ^b*Nikl underm Forst*¹⁴⁰³, de ½ manso 3 sca. siliginis minus sca., 1 sca. tritici, 2 sca. avene, 1 quart. milii decimalis, 1 pullum advocacie, 1, ½^c pullum decimalem, 2 digitales lini, 50 ova, 22 den. census Egidii, 7 den. locacionis, 2 falcatores, 2 rastratores, 2 putatores, 2 ligatores ad vineas, 4 messoros, 2 gorczl avene advocacie, 3 gorczl faciunt 1 quart. Greczensis, 1 den. advocacie, ½ ollam papaveris, 4 olle faciunt 1 quart. Greczensis, 1 gorcz milii purgati videlicet graezze, 2 recher, 5 den. palorum, ^c*Penthecoste*, 1 pullum carnisprivialem.
 - 2 Idem habet 1 agrum pertinens ad officium de quo nihil dat, ^c*et vocatur agri piperis circa crucem*.
 - 3 Idem Suppan habet 1 ortum, ^c*pomerium*, de quo dat 1 tal. den. in Nativitate Domini.
 - 4 Gerungus, ^a*Ulreich de manso Gerungi*, ^b*Nikl Suppan habet I aream, Hensil Knüssil habet I aream*, de ½ manso tantum in omnibus sicut Suppan absque orto 3 sca. siliginis, 1 sca. tritici, 2 sca. avene, 1 quart. milii decimalis, 1 pullum advocacie, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem, 2 digitales lini, 50 ova, 22 den. censuales Egidii, 7 den. locacionis, 2 falcatores, 2 rastratores, 2 putatores, 2 ligatores ad vineas, 4 messoros et 2 gorcz avene advocacie, 3 gorcz faciunt 1 quart. Greczensis, 1 den. advocacie, ½ ollam papaveris 4 olle faciunt 1 quart. Greczensis, 1 gorcz milii purgati vicelicet graezze, 2 recher, 5 den. palorum.
 - 5 Hainczman frater Suppani, ^a*Fridreich Seidenswancz*, ^b*Ulreich Schönswekkel habet I mansum et Varynall habet I mansum*, de duobus dimidiis mansis de unoquoque sicut Suppan frater suus nisi quod dat ½ viri. milii.¹⁴⁰⁴
 - fol. 84' 6 Fridricus filius Hainczmanni, ^a*divisus est*, ^b*inter omnes colonos vocatur*¹⁴⁰⁵ *mansus Preydler*, de ½ manso tantum in omnibus sicut Suppan.
 - 7 Vlesierinne, ^b*Nikl Suppan*, de ½ manso tantum ut supra. ^a*Hensil Chnüzil de quo pro omnibus dat I lb*.
 - 8 Leutold Neuchorn, ^a*Hensil an des Neuchorn hub Stephanyn sun*.
^b*Sigimünd der Lyebeil*¹⁴⁰⁶, (*Hensil Varynall*), de ½ manso tantum ut supra.

¹⁴⁰² Stallhof, Dorf, KG Gratwein, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, s. Gratwein.¹⁴⁰³ Der Wald lag verm. auf dem Gebiet des heutigen Gratwein.¹⁴⁰⁴ Am unteren Rand von fol. 84: VIII.¹⁴⁰⁵ Gh. in der Nähe von Stallhof.¹⁴⁰⁶ „Hensil Varynall“ wurde zweimal geschrieben.

- 9 Ullo Cholman, ^aHainczil Cholman, ^bNikl Suppan, de ½ manso tantum ut supra.
- 10 Ullo Wagner, ^aHensil Chnüssil, ^bFridel Schönslabel, de dimidio manso tantum ut supra.
- 11 Ullo Vlesier, ^aHensil Welgo, ^bNikl Suppan, de ½ manso tantum ut supra.
- 12 ^aJensil filius Pergmaister et Ulreich, ^bLyeblynn habet 3 partes, Hainczil Roetfuchs habet 1 partem
^asimul dant 1 (lb.) den. Egidii ^mpro toto.
- 13 Ottel Textor de dimidio manso 2 sca. siliginis, 2 sca. avene, 3 pullos jure superiori, 22 den. censuales Egidii, 7 den. locacionis, 5 den. pro palis, 1 den. advocacie, operarios ut supra vicini sui.
- 14 Engelprehtinne de dimidio manso in omnibus ut supra Suppan.
^aCristan Lüngil servit pro toto 2 lb. Egidii, ^b(Hensil Varynall), Ulreich Schönswekel.
- 15 Locales den. debent dari post locacionem in 14 diebus.
- 16 ^bHenfynn habuit dimidio manso nunc habet Sigimund Lyebe^l¹⁴⁰⁷.

B In Stalhofen¹⁴⁰⁸ **de areis**¹⁴⁰⁹. ^aSunt jus empcionis.

- fol. 85
- 1 Hainreich im Prüel¹⁴¹⁰ et Hainreich Ramler et Ottel simul, ^aNikl Chroph faber ym Prüel, ^buxor eius habet, 20 operarios magnos, 25 ova in Pasca, ½ digitem lini, 1 gorcz milii, 1 den. advocacie, 2 den. locacionis et unusquisque 2, ⁱ6^c, pullos.
- 2 Ottel im Pruel¹⁴¹¹, ^aNikl Chese maisterinne ym Prüel, ^bLyebllyn ym Prüel, ^cde area dicit quod Petrer habet 1 pratum, der Swab 1 pratum, ¹Fridrich Czigelmaister 1 pratum vide quod serviunt et quartum pratum habemus nos, 17 operarios, 1 pullum advocacie, 2 pullos decimales, 2 den. advocacie, 5 den. locacionis, 14 den. censuales Egidii, 25 ova in Pasca, 12 in Exaltacione Sancte Crucis, 13 in Nativitate domini, 12 in Carnisprivio, 1 digitem lini et 1 gorcz milii.
- 3 Witiginne de area, ^aEnderl Haffner, ^bHensil Gueczleben, ^cad hanc aream pertinent 2 agri quere in registro alio, 38 den. censuales Egidii, 2 den. locacionis, 1 den. advocacie, 13 operarios magnos, 2 pullos advocacie et decimalis, 3 gorcz milii, 20 ova quater in anno tempore quo supra.
- 4 Ad eandem aream pratum quod habet Ottilinna de quo 6 den. Egidii. ^aNos habemus ad pratum Hertlynne.
- 5 Cherner, ^aNikl Drukil¹⁴¹², ^bSchreyberynne, habet eciam unum agrum, ^cam Lauspichl¹⁴¹³, de quo dat 6 den. Egidii¹⁴¹⁴.

¹⁴⁰⁷ Die folgenden drei Zeilen waren urspr. leer.

¹⁴⁰⁸ Stallhof, Dorf, KG Gratwein, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, s. Gratwein.

¹⁴⁰⁹ „de areis“ steht in denselben Lettern wie die Überschrift.

¹⁴¹⁰ Sw. Stallhof, Vgl. ONB 226.

¹⁴¹¹ Sw. Stallhof, Vgl. ONB 226.

¹⁴¹² Vorher: (Hay..) ^a. Wahrscheinlich wollte der Schreiber hier versehentlich den im Text drei Zeilen später genannten Hainreich Knobil eintragen.

¹⁴¹³ Nach ONB 298 soll es ein Gh. nö. Gratwein bei Eggenfeld sein.

¹⁴¹⁴ Hier klein geschrieben.

- 6 Item idem, ^a*Jekl Smelczer*, de uno agro, ^c*circa Muram*, dat 6 den. Egidii, ^b*vacat*.
- 7 Hainczl Huczweczl, ^a*Hainreich Knebil*, de agro 10 den. Egidii.
- 8 Czinko, ^c*Mulner*¹⁴¹⁵ *an der Mur*, de agro, ^c*under Wagram*¹⁴¹⁶, 30 den. Egidii. Nota hic deperit ad hoc census de sola ista videlicet *Witiginne*.
- 9 Rüdel Cherner, ^a*Ottil Ebner*, de area 5 operarios parvos, 2 pullos, ^b*vacat*.
- 10 Idem Cherner de 2 agris 20 operarios magnos videlicet **in Grez**¹⁴¹⁷.
- 11 Rüdrl Zaesch de parva area, ^a*vacat totum Ottil Ebner habet*, ^b*Hensil Hefel*, 5 operarios parvos, 1 pullum.
- 12 Idem Rudl, ^a*Nikl Martrer*, ^b*Ulreich der alt Weynczuerl*, de agro 13 operarios **in Grez**.¹⁴¹⁸
- fol. 85' 13 Paindl, ^a*Gathrey Taileryn*, ^c*der Ebner*, de area 5 operarios parvos, 1 pullum decimalem.
- 14 Idem, ^a*Preco tenet gratis*, tenet agrum respiciens mansos divisos.
- 15 Idem, ^a*Gathrey Chrawtscharberyn*, ^b*Nikl Scharber* de alio agro 10 den. Egidii.
- 16 Idem, ^a*Hensil Suppan, Pergmaister sun*, de orto 32 den. Egidii.
- 17 Hierzze, ^a*Peter Stainperger*, ^b*idem*, de area 5 operarios parvos, 1 pullum.
- 18 Idem, ^a*Nikl Weber*, de 1 agro 13 operarios magnos.
- 19 Ullo Metsch, ^a*Nikl Weber*, ^b*Hensil Knueessel*, de area 10 operarios **in Grez**¹⁴¹⁹, 2 pullos advocacie et decimalis.
- 20 Schönmecz, ^a*Neythard*, ^b*Jekl*, de area 5 operarios parvos, 1 pullum.
- 21 Ramler, ^a*Gret Stephanyn*, de area 5 operarios parvos, ^c*vacat*, 1 pullum, ^c*advocacie*, 1 den. locacionis, ^c*½ gorcz milii, 1 pullum decimalem, 10 ova, 2 ½ palmas lini*.
- 22 ¹⁴²⁰Suppan¹⁴²¹ **in Stalhofen**¹⁴²² habet 3 agros respicientes mansos divisos.
- 23 Pawer habet eciam unum agrum de eisdem, ^c*ignoratur*.
- 24 Ullo Chölmán, ^a*Cristan Lungil*, ^b*Rüepel*, de 2 agris, ^c*circa Spina*¹⁴²³, 19 operarios **in Grez**¹⁴²⁴, 1 gorcz milii.
- 25 Item idem de 1 prato parvo, ^c*nos tenemus*, 2 den.
- 26 ^a*Cetera ad officium pertinentia de novo notata require retro 93.*

¹⁴¹⁵ Hier eher Berufsbezeichnung als Familienname, worauf auch das Fehlen des „Vornamens“ hinweisen würde. Dafür spricht auch, dass Nachträge von Hand c meist Ergänzungen zum Text sind, während Namen eher von den Händen a oder b stammen.

¹⁴¹⁶ Wagram, bei St. Stefan ob Gratkorn, n. Graz auf der l. Murseite. Vgl. ONB 439 und 226.

¹⁴¹⁷ Graz, Landeshauptstadt der Steiermark.

¹⁴¹⁸ Graz.

¹⁴¹⁹ Graz.

¹⁴²⁰ Am l. Rand: *b*.

¹⁴²¹ Hier eher Amtsbezeichnung als Familienname.

¹⁴²² Stallhof, Dorf, KG Gratwein, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, s. Gratwein.

¹⁴²³ Konnte nicht eruiert werden. Scheint weder in ONB, noch in KOGLER/WOLF, Grundherrschaften auf.

¹⁴²⁴ Graz.

- C In villa Hunczdorf**¹⁴²⁵, ^b*sunt 10 mansi.*
- 1 Hertlinne, ^a*Jekl Hertler*, ^b*Mert Wegeist*, de ½ manso 3 sca. siliginis minus sca., 2 sca. avene, 2 den. censuales Egidii, fol. 86 ½ porcum, ⁱ40 den.^c, 6 den. ad porcum, 7 den. locacionis, 1 pullum advocacie, 1 den. advocacie, 5 den. pro palis, 20 ova in Pasca, in Exaltacione Sancte Crucis, in Nativitate Domini 10 ova, in Carnisprivio 10 ova, 2, ⁱ1^c, pullos carnispriviales, 2 falcatores, 2 putatores, 2 fossores, 2 ligatores, ⁱ2 den.^c, 4 messoris, 2 rastratores, 1 gorcz avene cellerario, ^c3 gorcz faciunt 1 quart. Greczen-sis.
- 2 Friczl Chnebl, ^a*Pawl Chnebil* de ½ manso, 3 sca. siliginis, 1 sca. tritici, 2 sca. avene, cetera ut Hertlinna.
- 3 Leutold Hausekker, ^a*Fridreich Czilinger* de area, ^b*Hensil Hofsteter*, 2 sca. siliginis, 1 sca. avene, 1 den. censuale Egidii, quartale unius porci, ⁱ20 den. vacat^c, 3 den. pro sale, ⁱvacat^c, 3 ½ den. locacionis, ½ den. advocacie, 2 ½ den. pro palis, 25 ova, 1 pullum, 1 putatorem, 1 fossorem, ⁱ1 putatorem^c, 1 falcatorem, 1 ligatorem, ⁱ1 den.^c, 2 messoris, 1 rastratorem, ½ gorcz avene cellerario¹⁴²⁶.
- 4 Ulreich filius Stephaninne, ^a*Lewtold Kurczhals*, ^b*Cristan Kurczhals*, ^c*Peter Armman*, 3 sca. siliginis, 1 sca. tritici, 2 sca. avene, reliqua ut Hertlinna.
- 5 De curia villici 5 sca. siliginis, 1 sca. tritici, 2 avene, in aliis omnibus sicut Hertlinna, ^a*et est ½ mansus et 1 area et servit pro omnibus 1 lb. granario.*
- 6 Nyckl Chnebl, ^b*Ulffil Arbeter*, ^b*Hensil Schreyner*, 3 sca. siliginis, 1 sca. tritici, 2 sca. avene, reliqua ut Hertlinna.
- 7 Bernhart, ^a*Friczl Czilinger*, ^b*Hensil Schreyner*, 3 sca. siliginis, 1 sca. tritici, 2 sca. avene, reliqua ut Hertlinna.
- 8 Nyckl Schilher, ^b*Pawl Kuebil*, *Mert Wegeist*, 3, ⁱ2^c, sca. siliginis, 1 sca. tritici, ⁱvacat^c, 2, ⁱ1^c, sca. avene, reliqua ut Hertlinna.
- 9 Ottel Armman, ^c*idem nomen*, ^b*Peter Armman*, 3 sca. siliginis, 1 sca. tritici, 2 sca. avene, reliqua ut Hertlinna. ^c*Servit pro frumento 1 lb. Egidii, reliquum censum dat.*
- 10 Leutold Suppan, ^a*Hansi Hawsekker*, ^b*Nikl Schreyner*, 3 siliginis, 1 sca. tritici, 2 sca. avene, ½ porcum. Parva servicia sunt sibi ¹⁴²⁷relaxata ratione officii. ^c*Non est officialis et nihil*¹⁴²⁸*laxatur sibi.*
- fol. 86' 11 ¹⁴²⁹Ullein Wagner, ^a*Nikl Schiller* de area, ^b*Ulreich Armman*, de quartali unius mansi 2 sca. siliginis, 1 sca. avene, reliqua ut Leutold Hausekker ministrat.

¹⁴²⁵ Hundsorf, Rotte der KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West. s. Gratwein.

¹⁴²⁶ Am r. Rand: *a* und gezeichneter Verweisfinger.

¹⁴²⁷ Der Rest des Satzes steht am unteren Rand von fol. 86.

¹⁴²⁸ Der Satzteil „laxatur sibi“ ist nicht an den Rest des Satzes in derselben Zeile angefügt, sondern steht am Ende der nächsten Zeile, also am unteren Rand von fol. 86 und ist nur am Ductus als Fortsetzung des begonnenen Satzes zu erkennen.

¹⁴²⁹ Am l. Rand: *b*.

Item ibidem de areis:

- 12 Merchel, ^cÜl Stern, ^bNiklfilius Wölfil, de 1 area 5 den. Egidii, 1 putatorem, 1 fossorem, 1 ligatorem, 2 messoris, 1 rastratorem, 1 den. locacionis.
- 13 ¹⁴³⁰Zieringer, ^aFriedreich Czilinger, ^bPeter Czilinger, ^aHenßlein¹⁴³¹ Iugler, ^kKauffrecht^e, de area 14 den. Egidii, 5 ova in Pasca, 1 putatorem, 1 fossorem, 1 ligatorem, 2 messoris, 1 pullum advocacie, 1 rastratorem, 2 den. locacionis.
- 14 Churczhals, ^aJensil an der Leiten¹⁴³², ^bPely an der Leiten¹, de area 5, ^{i7c}, den. Egidii, 1 putatorem, 1 fossorem, 1 ligatorem, 2 messoris, 1 rastratorem, 1 den. locacionis,
- 15 Nychla, ^aUl Rümphil, ^bLencz Rümphil, de area 20 den. Egidii, 5 ova in Pasca, 1 putatorem, 1 fossorem, 1 ligatorem, 2 messoris, 1 rastratorem.
- 16 Friczl, ^aNikl Stern, ^bidem, de area 7 den. Egidii preposito.
- 17 Herman, ^b(Hensil Hosteter), de area 7 den. preposito, ⁱvacat^c.
- 18 Ullein Wagner, ^aFriczl ym Cziling¹⁴³³, ^bHensil Hofsteter, 10 den. Egidii, 1 pullum, ^cde pomerio parvo.
- 19 Item Ullein Wagner, ^aWffil der Lang, tenetur colere hospitalario antiquas vineas de suo manso, ^apro illo servit 2 virg. syliginis hospitalario.
- Q. ^aSub eodem officio habet magister hospitum quere1 in suo officio.
- 20 ^aItem (Subnenn) serviunt de ½ manso 2 virg. avene.
- 21 ^aItem de quolibet manso richchorn unum gorcz syliginis judici pro milia.
- 22 ^aItem dant de quolibet manso prügchorn 1 gorcz magistro pontis.
- 23 ^aItem quilibet mansus dat zehent hirs 1 gorcz Lupo in Grecz.¹⁴³⁴
- 24 ^aSweinph., chostph. dantur Andree.
- 25 ^aItem voythuen, voytph., et avenam¹⁴³⁵ cellerarii Marci¹⁴³⁶ dantur.
- fol. 87 26 ^aItem nota quod in Hunczdorf¹⁴³⁷ ipsi serviunt pro 1 fossore 1 putatorem ita quod per nullum fossorem transeunt ad vineas, sed eo plures transeunt putatores. Simili modo est de aliis villis in fundo constitum.
- 27 ^aItem pro falcatoribus ipsi dant den., pro quolibet 7 den., et hos colligit prepositus, de quibus oportet eum falcatorem in pratis nostris per precium expedire.
- 28 ^aItem pro ligatore quolibet ipsi dant 1 den. cum den. palorum¹⁴³⁸.

¹⁴³⁰ Am l. Rand: a.

¹⁴³¹ Eig.: (Hen) Henßlein.

¹⁴³² Es dürfte sich dabei nicht um die Ortsbezeichnung bei St. Stefan ob Gratkorn handeln. Vgl. ONB 301.

¹⁴³³ Konnte nicht eruiert werden. Scheint auch in ONB nicht auf.

¹⁴³⁴ Graz, Landeshauptstadt der Steiermark.

¹⁴³⁵ Müsste eigentlich „avena“ lauten.

¹⁴³⁶ Oder: Martini cellerario.

¹⁴³⁷ Hundsdorf, Rotte der KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West. s. Gratwein.

¹⁴³⁸ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

- 29 ^aThomas¹⁴³⁹ *H a u s e k e r* de quartali unius mansi 1 ½, ⁱ1^c, ^asca. syliginis, ½ sca. tritici, ⁱvacat^c, ^a1, ⁱ½^c, ^asca. avene, quartale unius porci, ⁱ20 den.^c, ^a3 den. ad porcum, 3 ½ den. locacionis, ½ pullum advocacie, ½ den. advocacie, 2 ½ den. pro palis, 25 ova terminis quibus supra, 1 pullum carnisprivialem, 1 putatorem, 1 fossorem, 1 falcatores, 1 ligatorem, 2 messoros, ½ gorcz avene *c e l l e r a r i o*.
- 30 ^aPawl *K n e b i l* de quartali unius mansi per omnia dat sicut Thomas *H a u s e k k e r*¹⁴⁴⁰.

fol. 87' **D In Recz**¹⁴⁴¹ sunt 3 mansi.

- 1 Primo *F r i c z l*, ^aThomas *H a u s e k e r*, ^b*H e l r i g e l*, de uno 1 sca. tritici minus sca., 3 sca. siliginis, 2 sca. avene, 2 den. censuales Egidii, ½ porcum, ⁱ40^c, 6 den. ad porcum, ⁱchostph.^c, 7 den. locacionis, 1 pullum advocacie, 1 den. advocacie, 5 den. pro palis, 20 ova in Pasca, in Exaltacione Sancte Crucis 10, in Nativitate Domini 10, in Carnisprivio 10, 2, ⁱ1^c, pullos carnispriviales, 2 falcatores, 2 putatores, 2 fossores, ⁱputatores^c, 2 ligatores, ⁱ2 den.^c, 2 rastratores, 4 messoros, 1 gorcz avene *c e l l e r a r i o*.
- 2 Otto *S a l c z e r*, ^aOttil *H a u s e k e r*, ^b*H e n s i l P e r g r e c h t e r*, de uno manso sicut Friczl primo 1 sca. tritici, 3 sca. siliginis, 2 sca. avene, 2 den. Egidii censuales, ⁿ½ porcum, 6 den. ad porcum, 7 den. locacionis, 1 pullum advocacie, 1 den. advocacie, 5 den. pro palis, 20 ova in Pasca, 10 ova in Exaltacione Sancte Crucis, 10 ova in Nativitate Domini, 10 ova in Carnisprivio, 2 pullos carnispriviales, 2 falcatores, 2 putatores, 2 fossores, 2 ligatores, 2 rastratores, 4 messoros, 1 gorcz avene *c e l l e r a r i o*.
- 3 *G e r u n g e r*, ^a*F r i d e l C h o g l e r*, ^b*H e n s i l C o g l e r*, de curia 1 sca. tritici maius sca., 4 sca. siliginis, 2 ½, ⁱ2^c, sca. avene, ½ sca. milii, 1, ⁱ½, *m r.*^c, porcum, 15 den. ad porcum, 16 den. locacionis, 4 falcatores, 8 putatores, 4 ligatores, ⁱ4 den.^c, 8 messoros, 4 rastratores, in Pascha 20 ova, in Pentecoste 10, Johannis Baptiste 10, Exaltacione Sancte Crucis 10, Andre 10, Nativitatis Domini 10, in Carnisprivio 10, 1 pullum advocacie, 1 den. advocacie, 1 pullum carnisprivialem, 10 den. pro palis.
Item de pomerio 40 den. in Nativitate Domini.
Eadem curia possidetur jure empcionis.
- 4 *J e n s e l H a u s e k e r*, ^a*H e n s i l P e r g r e c h t e r*, de 1 area 1 sca. siliginis minus sca., 2 ½ den. locacionis, 1 pullum advocacie,
fol. 88 1 den. advocacie in Pasca 5 ova, 1 putatorem, 1 ligatorem, ⁱ1 den.^c, 1 fossorem, 2 messoros, 2 rastratores.
- 5 Idem, ^a*J e k l H a u s e k e r*, ^b*F r i d e l C o g l e r*, de alia area *p r e p o s i t o* 15 den., 2 ½ den. locacionis, 1 putatorem, 1 fossorem, 2 messoros, 2 rastratores, 1 ligatorem, ⁱ1 den.^c, 5 ova in Pasca, 1 pullum advocacie, 1 den. advocacie.

¹⁴³⁹ Am l. Rand: ein Parallelogramm.

¹⁴⁴⁰ Der Rest von fol. 87 ist leer.

¹⁴⁴¹ Rötze, Rotte der KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West; w. Hundsdorf, s. Gratwein.

- 6 Jekl H a u s e k e r , ^a*Hensil der Wege st*, ^b*Cristan Huebmann*, de area 2 sca. siliginis, 1 sca. avene, 1 quartale porci, ⁱ20 den.^c, 3 den. ad porcum, 3 ½ den. locacionis, 2 ½ den. pro palis, 1 pullum advocacie, 1 den. advocacie, 25 ova tempore quo supra, 1 putatorem, 1 fossorem, 1 ligatorem, 2 messoros, 2 rastratores, ½ pullum carnisprivialem, ½ gorcz avene cellerario.
- 7 V i n i t o r c u s t o d i s , ^a*Nikl Sneider*, ^b*Peter Summer*, in omnibus tantum sicut Jekl H a u s e k e r quando non coleret vineam, ^a*sed pro omnibus dat 1 mr. ad vindemium custodi*.
- 8 H u c k k e r , ^a*Pawl von Schirnel*¹⁴⁴², ^b*Mert Lüdil*, de area 10 den. Egidii, 1 den. advocacie, 1 ½ den. locacionis, 1 putatorem, 1 fossorem, 1 ligatorem, 1 messorum, 1 rastratorem.
- 9 Hainreich S c h i l h e r de duobus agris, ^a*Hensil Pergrechter von ayner Pewnt*¹⁴⁴³, ^b*Cristan Kurczhals*, 20 den. Egidii, 2 den. locacionis, ^b*Laxatur*, ^a*ius empcionis*.
- 10 J e n s l , ^a*Hensil Wege st*, de 3 agris 3 quart. siliginis, ^c*vacat*, ^b*Ulreich Armmann*.
- 11 H a f e n e r , ^a*Suppanyne die Alt*, ^b*Ulreich Strünkil*, de 1 area 20 den. Egidii, 5 ova in Pascha, 1 pullum advocacie, 1 den. advocacie, 2 ½ den. locacionis, 1 putatorem, 1 fossorem, 1 ligatorem, 2 messoros, 2 rastratores.
- 12 ^a*Alia servicia sicut Hundsdorf*¹⁴⁴⁴.

[Fol. 88' leer.]

¹⁴⁴² Schiernitz, Seitengraben der Schirning, sw. Gratwein. Vgl. ONB 423.

¹⁴⁴³ Verm. eine Wiese im Gebiete von Rötz.

¹⁴⁴⁴ Hundsdorf, Rotte der KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West. s. Gratwein.

XXI

- A **In Strazzindl**¹⁴⁴⁵ maius scaff., ^dsunt 11 mansi magni.
- 1 Nyevol, ^aNikl Suppan, ^bJekl ¹⁴⁴⁶Müssching, de ½ manso ½ sca. tritici, 2 sca. siliginis, 7 quart., ⁱvel 1 sca. et 1 quart.^c, avene, 1 oct.¹⁴⁴⁷ papaveris, 1 ½ quart., ⁱ2 ½ oct.^c, milii, 1 ollam ⁱavene^c, advocacie, ½ porcum, ⁱ40^c, 7 ½ den. ad porcum, ⁱmalph.^c, (8 den.) pro sale, 8 den. locacionis, 2 falcatores, ⁱpro falcatoribus 7 den.^c, 4 putatores, ⁱad vineas^c, 2 ligatores, ⁱ2 den.^c, 4 messoros, ⁱsine modo^c, 2 rastratores, in Pascha 10 ova, in Pentecoste 5 ova, Johannes Baptiste 5 ova, in Exaltacione Sancte Crucis 5 ova, Andree 5 ova, in Nativitate Domini 5 ova, in Carnisprivio 5 ova, 1 den. advocacie, 1 pullum advocacie, 5 den. pro palis, ½ pullum carnisprivialem.
- 2 Ullo in pomerio de ½ manso, ^aNikl Schüstl habet 1 aream et Ulreich habet 1 aream, ^bCristan Walseer, ½ sca. tritici, 2 sca. siliginis, 7 (sca.) quart. avene, ½ quart. papaveris, 1 ½ quart. milii, ollam ¹1448 avene advocacie, ½ porcum, 7 ½ [den.] ad porcum sive malph., 8 den. locacionis, 5 den. pro palis, reliqua ut Nyevol.
- 3 Jensel Sedinger de 1 manso, ^cdez heren, ^aJekl Perma dimisi sibi ad 3 areas, ^bJekl ym pawmgarten¹⁴⁴⁹, 4, ⁱ3^c, sca. siliginis, 1 sca. tritici, ⁱ3 quart. cumulatam^c, 2 ½ sca., ⁱ10 ½ quart.^c, avene, ½ sca., ⁱ2 quart. minus ½ ollam^c, milii, 1 quart., ⁱ3 oct.^c, papaveris, 1 oct. avene advocacie, 1 porcum, ⁱ60 den.^c, ⁱ15ⁱ, ⁱ12^c, den ad porcum, Andree, 16, ⁱ12^c, den. locacionis, 4, ⁱ3^c, falcatores, 8, ⁱ6^c, putatores, 4, ⁱ3^c, ligatores, 8, ⁱ6^c, messoros, 4, ⁱ3^c, rastratores, in Pasca 20 ova, in Pentecoste 10, Johannes Baptiste 10, in Exaltacione Sancte Crucis 10, Andree 10, in Nativitate Domini 10, in Carnisprivio 10, 1 pullum advocacie, 1 pullum carnisprivialis, 9 ½, ⁱ10^c, den. pro palis.
- 4 Ottel Czech de 1 manso, ^aNikl Pauer, ^bNikl Hellrigel, ^ahabet 2 areas, Ernst Pertleins sun, ^bidem, ^c1 aream, ^aHensil Hofsteter, ^bHans Fragner, ^a1 aream, ⁱdivide censum et vide in memoriali^c, 4 sca. siliginis, 1 sca. tritici, 2 ½ sca. avene, ½ sca. milii, 1 quart. papaveris, 1 oct. avene advocacie, 1 porcum, 15 den. ad porcum, 10 den. pro palis. Reliqua sicut Jensel Sedinger.
- fol. 89' 5 Jensel Guetman, ^aNikl Gril, ^bder alt Lebe, de ½ manso 2 sca. siliginis, ½ sca. tritici, 1 ½ quart. milii, 1 sca. avene cum 1 ½ quart. avene, ½ quart. papaveris, 1 ollam avene advocacie, ⁱavene^c, ½ porcum, ⁱ40 den.^c, 7 ½ den. ad porcum, 8 den. locacionis, 5 den. pro palis. Reliqua omnia sicut Nyevol.

¹⁴⁴⁵ Straßengel, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

¹⁴⁴⁶ Oder: Müsschnig.

¹⁴⁴⁷ Im Original ausgeschrieben.

¹⁴⁴⁸ Wortstellung!

¹⁴⁴⁹ Nach ONB 285 ein Teil von Judendorf, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz. 1487 wird lt. ONB 285 die Örtlichkeit verm. als „im Pagart“ bezeichnet. Doch handelt es sich dabei verm. um einen Schreibfehler. Wahrscheinlicher ist: „im Paumgart“.

- 6 Örtel Piscator de 1 manso, ^c*des Wagner*,
^a*Nikl Pürgstaler habet 3 areas*, Newhold habet totum,
^a*item Trantold 1 aream divide censum*, 1 sca. tritici, 4 sca. siliginis, 2 ½
sca. avene, ½ sca. milii, 1 quart. papaveris¹⁴⁵⁰. Cetera servit ut Jensel
Hellenrigl.
- 7 Nyckl Guetman, ^a*Rüpil Schalk*, ^b*Hensil Mayer*, de ½ manso
½ sca. tritici, 2 sca. siliginis, 1 ½ quart. milii, 1 sca. et 1 ½ quart. avene,
½ quart. papaveris¹⁴⁵¹. Cetera servit ut Nyevol.
- 8 Friczl Fucker de 1 manso, ^a*Nikl Fückher habet ½ mansum*, *item*
Nikl Trunkil habet 1 aream, *Fridreich Hauseker 1, aream*, ^b*Nikl*
Chünning habet 3 areas, *Rüdlynn habet 1 aream*, 4 sca. siliginis, 1
sca. tritici, 2 ½ sca. avene, ½ sca. milii, ½ quart. papaveris¹⁴⁵². Cetera omnia ut
Jensl Sedingler.
- 9 Hainczl Czech de 1 area, ^a*Hensil Hofsteter de area per se*, ^b*Hensil*
Fragner, 2 sca. siliginis, 23 ova tempore quo supra, 1 pullum advocacie,
1 den. advocacie, 1 falcatores, 2 putatores, 1 ligatorem, 2 messoros, 1 rastra-
torem, 2 den. pro palis, 4 den. locacionum¹⁴⁵³.
- 10 Petir de 1 manso, ^a*Nikl Postretil ½ mansum*, ^b*Magdalenen Mes-*
szner Snür, ^a*Nikl Trunkil*, ^b*Ötil Leby*, ^a*habet 1 aream*,
^a*Hensil Czech*, ^b*Nikl Pöstretil*, ^a*de 1 area*, 1 sca. tritici, 4 sca. sili-
ginis, 2 ½ sca. avene, 3 quart. milii, 1 quart. papaveris. Cetera omnia servit ut
Jensl Sedingler.
- 11 Ecclesiasticus de area pulsat hospitalario campanas pro ser-
vicio.
- 12 Ekhartinne de 1 manso, ^a*Jekl*¹⁴⁵⁴*Knebil 3 areas*, ^b*Hensil*
Mayer habet 1 aream, 1 sca. tritici, 4 sca. siliginis, 2 ½ sca. avene, 3 quart.
milii, 1 quart. papaveris¹⁴⁵⁵. In parvo censu per omnia sicut Jensl Sedi-
nger, nisi quod non dat pullum carnisprivilem.
- fol. 90 13 Otte¹⁴⁵⁶ Plank, ^a*Otil Polster*, ^b*uxoreius*, de area 3 operarios.
- 14 Hainreich Nuzwer de area 4 operarios. ^a*Ulreich der Murrecht^a ym*
*Czweyger*¹⁴⁵⁷*secat lignum hospitalario, hospitalarius tenet.*
- 15 Petir de area. ^c*Idem de orto 4 den. preposito. Vide hospi-*
talaris tenet.
- 16 Ullein Check ^a*Pösterlynne*, de area 12 den., ^c*preposito.*
^b*Nikl Ytelpös.*
- 17 Hainreich Check, ^a*Postrerlynne*, ^c*preposito servit de*
utroque 32 den. ^b*Vide Nikl Ytelpös.*

¹⁴⁵⁰ Eig.: „papa[!]“.

¹⁴⁵¹ Eig.: „papa[!]“.

¹⁴⁵² Eig.: „papa[!]“.

¹⁴⁵³ Anstelle der sonst üblichen Form: locacionis.

¹⁴⁵⁴ Davor: (N)^a.

¹⁴⁵⁵ Eig.: „papa[!]“.

¹⁴⁵⁶ Die Pkt. A/13–17 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

¹⁴⁵⁷ Scheint weder in ONB, noch in KOGLER/WOLF, Grundherrschaften auf.

- 18 De area hospitalarii 4 den.¹⁴⁵⁸
- 19 ¹⁴⁵⁹Chunczl Schieckel, ^aNikl Meßner, ^bUlreich bey der Rynn¹⁴⁶⁰, de area colit vineam, ^adat 5 urnas, ^cchaufrecht, dat ½ virg. tritici, ^cpreposito, weysatwaycz, 60 ova, 2 den. pro palis, 1 falcatorum, 1 pullum, 2 putatores, 1 den. advocacie, 10 den. ad vindemias, 4 den. locacionis. ¹Chaufrecht^c.
- 20 Ullein Hellenrigl, ^aHensil Helrigl, Nikl ¹⁴⁶¹Helri^bgel^c, freyrecht,^c de area colit vineam, ^adat 4 urnas, in reliquo censu in omnibus sicut Chunczl Schieckel.
- 21 ¹⁴⁶²Hensil Pewerl de area colit vineam, servit 4 urnas vini et nihil plus^b.
- 22 ^bStephan Vestmacher habet 1 aream de qua 2 sca. siliginis. ^cJudenburger habet.
- 23 Rudl Stainmecz, ^aNikl Hoy, ^bHans Prukker, de una area colit vineam, ^cdat 5 urnas, in ceteris omnibus sicut Schieckel.
- 24 Chuncz Zaech, ^aRuedil Snieder, ^buxor eius, de area colit vineam, ^cdat 5 urnas. In omnibus reliquis sicut Schieckel. ^cChaufrecht.
- 25 ¹⁴⁶³Et hoc dant quam diu colunt vineas, sed si non colerent vineas tunc hii quatuor tantum dant simul sicut unus dat de integro manso.
- 26 ¹⁴⁶⁴Permán, ^aHensil Czech, ^bNikl Reynische, Morter, ^cchaufrecht¹⁴⁶⁵, Pewerly, de area colit preposito vineam, ^csed nunc dant preposito 4 urnas.
- 27 Curia possidetur jure empcionis. De curia Suppanie. ^bCristan Weisman, 2 sca. tritici, 8 sca. siliginis, 5 sca. avene, 6 quart. milii, ½ virg. papaveris. Reliqua dat sicut datur de 2 mansis. ¹Kauffrecht. Iam solvit 12 quart. [siliginis], 8 quart. tritici, 10 quart. avene, 2 quart. milii, de agris nichil percipit^c.
- 28 Item idem, ^ader Lehener, ^bHensil Mayer, de pomerio circa eandem curiam 1 mr. den. in Nativitate Domini.
- fol. 90' 29 Hancz, ^aHainczil Sperek der Schreiner, ^bNikl Reynisßche Marter, de area, ^cper se, 56 den. Egidii¹⁴⁶⁶, 23 ova, 1 pullum advocacie, 1 den. advocacie, 1 falcatorum, 2 putatores, 1 ligatorem, 2 messorum, 1 rastratorum, 2 den. pro palis, 4 den. locacionis.

¹⁴⁵⁸ Diese Worte stehen hervorgehoben in der Mitte der Zeile.

¹⁴⁵⁹ Am r. Rand: *Nota*.

¹⁴⁶⁰ Liegt im Ort Straßengel. Vgl. ONB 452.

¹⁴⁶¹ Vom Schreiber der Hand b stammt nur der Wortteil Helri-; die Silbe -gel wurde vom Schreiber der Hand c hinzugefügt, und zwar eine halbe Zeile höher, weil der anschließende Teil derselben Zeile von einem Nachtrag von Hand a ausgefüllt war. Der Schreiber des folgenden Wortes wollte anstelle „freyrecht“ zuerst „chaufrecht“ schreiben, was auch das Vorhandensein der Buchstaben (ch) erklärt.

¹⁴⁶² Die Pkt. A/21–22 befinden sich am unteren Rand von fol. 90. Ihre Zugehörigkeit bereits an diese Stelle wird durch ein Parallelogramm angezeigt.

¹⁴⁶³ Im Original kein eigener Punkt. Der Text schließt unmittelbar an A/24 in derselben Zeile an.

¹⁴⁶⁴ Dieser Pkt. ist von A/25 nicht durch eine leere Zeile getrennt.

¹⁴⁶⁵ Vgl. 1461, Nachtrag von Hand c.

¹⁴⁶⁶ Im Original klein geschrieben.

- 30 De eadem area habet agrum *Chun cz* in prato, ^a*Stephan in der Wisen*¹⁴⁶⁷,
^b*Nikl Reynisßche Marter*, de quo dat 24. den. Egidii¹⁴⁶⁸.
- 31 Idem, ^a*Hainczil Sperk der Schreiner*, ^b*Nikl Reynisßche Marter*,
 de ½ manso ½ sca. tritici, 2 sca. siliginis, 7 quart avene, 1 ½ quart. milii,
 ½ quart. papaveris. Reliqua omnia servit ut *Nyevol*.
- 32 Trunkel, ^a*Hensil Reider Wagner*,
^b*Cristan Weysmann*, de ½ manso ½ sca. tritici, 2 sca. siliginis. Cetera
 sicut *Nyevol*¹⁴⁶⁹.
- 33 Balistarius, ^a*Jans Hus*, ^b*Nikl Hus*, de area 12 den. Egidii
 preposito. ^b*Nykl Hauseker de area dedit, quere in registro*.
- 34 (Nevel), ^a*Preco*, de area indicat rusticis que sunt facienda.
- 35 Paestretel, de area servit Suppano, ^a*Ül Lehener emit et servit
 quere, ab eo*, ^b*Hensil Mayer*.
- 36 ¹⁴⁷⁰De manso *Wildungi* tantum sicut de manso *Jensels Sedinge*.
^a*Hensil Smed habet 1 aream, Seidel Holtet 1 aream, Pertil Wagner habet ½ mansum.* ^k*Hans Pewerl habet 3 areas, Hensil Holtut,
 vel Seydleins sun habet 1 aream*^b.
- 37 Stern, ^a*Nikl Hauseker*, ^b*Hensil Seidleins sunder Czech*,
 de ½ manso tantum sicut *Nyevol* preter milium et papaver, quod non dat,
¹*et triticum non dat*^b.
- 38 Tranttult, ^a*Hainczil Tranttult*, ^b*Nikl Gril*, de ½ manso tan-
 tum sicut *Nyevol* preter pullum carnisprivilem.
- 39 ¹⁴⁷¹*Ruedl*, ^a*Ulreich Pumpernewsil*, ^b*Nikl Gril*, de area colit
 preposito 1 vineam vel dat, ^b*3 urnas vini*.
- 40 Perchtold Guetman, ^a*Nikl Guetman*, ^b*Jekl Smelczer*, de
 ½ manso tantum sicut *Nyevol*.
- 41 Hultet junior, ^a*Gruberynne*, de area 5 den. preposito, ^c*Vacat*
- 42 Hulte senior, ^a*Seidel Holtet*, ^b*Hensil Czech*, de area 8 den. pre-
 positio.
- 43 Bernhart, ^a*Smertegil*, ^b*Nikl Reynisßche Marter*, de
 area 16 den. preposito.
- 44 ¹⁴⁷²*Huettenchnecht Ottel*, ^a*Hensil Mülnner an der Muer*¹⁴⁷³,
^b*Jacob Mulner*, de 9 agris 3 sol. den. Egidii, ^b*10 den*.
- fol. 91 45 ^a*Anna am Ört* de area 20 den. Egidii, ^b*vacat*.
- 46 Suppanus, ^a*Ül Lehener*, ^b*Peter Czigelmaister*, de agris
 piperis, ^b*solvat 3 sol. Egidii*.

¹⁴⁶⁷ Kann heute nicht mehr lokalisiert werden. Die Ortsbezeichnung scheint auch in den späteren Urbaren nicht mehr auf.

¹⁴⁶⁸ Die Pkt. A/29–30 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

¹⁴⁶⁹ Die Pkt. A/31–32 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

¹⁴⁷⁰ Die Pkt. A/33–36 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

¹⁴⁷¹ Die Pkt. A/38–39 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

¹⁴⁷² Die Pkt. A/40–44 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

¹⁴⁷³ Mur, Hauptfluss der Steiermark. Bei dem Zinsobjekt handelt es sich um den späteren „Murmüller“, sö. Gratwein im Gebiet von Raach. Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften und Urbar 1572, fol. 193': „Khaufrecht über die Müll an der Muer ...“

- 47 De parvo molendino, ^b *Chümpmül*, 2 viri. siliginis. ^b*Vacat*.
- 48 ¹⁴⁷⁴De magno molendino, ^a*Hensil Mulner*, 10 viri. siliginis.
- 49 Item de 3 agris 1 viri. siliginis et 1 oct. tritici. ^b*Vide*.
- 50 ¹⁴⁷⁵Item, ^b*Jacob Müln er*, **de neureut** ¹⁴⁷⁶ 3 quart. siliginis.
- 51 ^a*Notandum quilibet mansus dat 2 viri. avene. Item ½ quart. richtchorn ju - d i c i . Item ½ quart. pruggkorn. Item ½ viri. czehenthirs* ¹⁴⁷⁷ .
Item 1 den. purgph. in Grecz ¹⁴⁷⁸ , *in Gestink* ¹⁴⁷⁹ 1 den. (Item 2 den. pro vitulo pro pascuis). *Item de tota villa 1 vitulum pro pascuis.*
Item 3 dietas arandum in vere et 3 dietas in autumpno. Item 1 vecturam lignorum in Gestinchk.
- 52 ^a*Item Nikl Purgstaler de 1 manso dat 1 viri. marchie.*
¹⁴⁸⁰*Knebl yn nihil dat. Reider de ½ manso nihil dat. Trantolt nihil dat.* ¹⁴⁸¹
- fol. 91' **B In villa Judendorf** ¹⁴⁸²
- 1 Herman Hauseker, ^a*Fridreich Hauseker*, ^b*Gretel Haws - ekker*, de area ½ mr. den. Egidii, 10 ova in Pascha, 2 den. locacionis, 2 messoris siliginis et 2 messoris avene. ¹⁴⁸³
- 2 Jense Schrinner, ^a*Hainczil Weber*, ^b*Anna Suppanyne, Jekl* ¹⁴⁸⁴ *Smelcz er*, de area 6 den. Egidii, ^b *preposito*.
- 3 ^b*Item eadem Anna de cellerario 6 den. Egidii, 2 pullos* ¹⁴⁸⁵.
- 4 **Otto am Puehl** ¹⁴⁸⁶, ^a*Perthold am Pühel*, ^b*Pawl Wagner*, de area 75 den. Egidii, 2 den. locacionis, 10 ova in Pascha, 1 ½, ⁱ2 ½^c, den. falcacionis, 4 messoris. ^k*Chaufrecht* ^b.
- 5 **Morhart**, ^a*Rupil Morhart* ^a, ^b*Jeklym* ¹⁴⁸⁷ **Pawmgarten** ⁿ, de area 55 den. Egidii, 2, ⁱ2 ½^c, den. locacionis, 1 ½, ⁱ2^c, madph., 4 messoris, 10 ova in Pasca. ^k*Chaufrecht* ^b.
- fol. 92 6 Peter Hirter, ^a*Pertil Wagner*, de area 65 den., Egidii, 2 den. locacionis, 1, ⁱ1 ½^c, madph., 4 messoris, 10 ova in Pasca. ^l*Freyrecht* ^b.

¹⁴⁷⁴ Die Pkt. A/46–48 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

¹⁴⁷⁵ Die Pkt. A/49–50 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

¹⁴⁷⁶ Ein neugerodetes Gebiet innerhalb des Ortes Straßengel. Scheint in ONB nicht auf.

¹⁴⁷⁷ Eig.: „czehent hirs[!]“.

¹⁴⁷⁸ Graz, Landeshauptstadt der Steiermark.

¹⁴⁷⁹ Gösting, KG der SG Graz, nw. Graz am r. Murufer.

¹⁴⁸⁰ Am r. Rand: *Nota*.

¹⁴⁸¹ Der Rest von fol. 91 und die erste Hälfte von fol. 91' sind leer.

¹⁴⁸² Judendorf, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz, nö. Straßengel. Gehört auch in den späteren Urbaren zum Amt Straßengel.

¹⁴⁸³ Die Pkt. B/1 und B/2 sind nicht durch eine leere Zeile getrennt.

¹⁴⁸⁴ Urspr.: Selcz-; als der Rechtschreibfehler erkannt wurde, hat der Schreiber von Hand b diese Silbe, die eigentlich Smelcz er hätte lauten müssen, durchgestrichen.

¹⁴⁸⁵ Hier wurde nochmals der Name „Anna“ angefügt, dann aber vom Schreiber der Hand b durchgestrichen.

¹⁴⁸⁶ Die Örtlichkeit scheint weder in ONB, noch in ÖK-164 auf. Verm. handelt es sich um einen kleinen „Bichl“ innerhalb des Dorfes Judendorf.

¹⁴⁸⁷ Nach ONB 285 ein Teil von Judendorf, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel.

- 7 Huebman¹⁴⁸⁸, ^aJekl Smelczer, ^bHensil Snü d, de area 55 den. Egidii, 2 den. locacionis, 1, ⁱ2^c, den. falcacionis, 4 messoris, 10 ova in Pasca. ¹Freyrecht^b.
- 8 Nykl Molendinator¹⁴⁸⁹, ^aFridreich Pergmaister, ^bNikl Sneyder, 65 den. Egidii, 2 den. locacionis, 1 ½ den. falcacionis¹⁴⁹⁰, 4 messoris, 10 ova in Pasca. ¹Ius empcionis^c.
- 9 Nykl Payr, ^aRudil Sneider, ^bRü dlynne, ^cde area, 35 den. Egidii, 2 den. locacionis, 1, ⁱ1 ½^c, den. falcacionis, 4 messoris, 10 ova in Pasca. ¹Ius empcionis.^c
- 10 Hii sex prescripti dant 3 pullos advocacie, ⁱvacant^c, et 3 den. advocacie, ⁱvacat^c.
- 11 Hertel, ^aUlreich Pawman, de curia Suppanie, quam possidet, jure empcionis 1 mr. den. Egidii et 5 den. Egidii, 3 den. ¹⁴⁹¹locacionis, 20 ova in Pasca.
- 12 Item, ^aNikl Smied, ^bGretel Fragnerynn, de 1 area ibidem preposito 4 den. Egidii¹⁴⁹².
- 13 Item, ^aLeutold Hengest, ^bJekl Smelczer, alter 8 den. preposito¹⁴⁹³.
- 14 Hertel, ^bUlreich Rüe pil, de uno orto, ^cde prato, 20 den. Egidii.
- 15 Textor, ^bUlreich Pawman, ibidem habet unum agrum de curia Suppani, ⁱvide in ¹Strazzindel^c, in Strazzindil¹⁴⁹⁴ de quo dat ½ virg. tritici¹⁴⁹⁵.
- 16 ^aIbidem de curia marchfueter 1 virg. Item de 4 areis 1 (virg.) quart. Item ibi dat richkorn 2 ollas¹⁴⁹⁶, 2 purgph. Item Czehent hirs Suppan et alii 4 1 quart. Item prugchorn quilibet 1 scutellam. Item quilibet residens dat förstrecht 1 pullum de lignis. Item 1 pullum de pascuis. Item quilibet domus 10 ova Pasce¹. Item 2 den. in Nativitate Christi, in Carnisprivio 2 den. Item 1 aratrum in autumpno et 1 aratrum in vere et debent recipere lignum satis.
- fol. 92' C ^aNotandum¹⁴⁹⁷ de Stalhoff¹⁴⁹⁸ prope Gredweyn¹⁴⁹⁹
- 1 ^aMagni operatores dant pro quolibet 2 den., parvi operatores laborant in messe et ad fenum et ad olera.
- 2 ¹⁵⁰⁰Item de quolibet manso 1 sca. avene marchie, 1 gorcz prügkchorn magistro pontis^a. ^kItem 1 purgph. judici^c. Item milium decimale habet granarius preter quam de 3 mansi, de quibus dant milium decimale episcopo et plebano.

¹⁴⁸⁸ Eig.: „Huebman“.

¹⁴⁸⁹ Vgl. auch Urbar 1572, fol. 198'.

¹⁴⁹⁰ Oder: „falcacionum[!]“.

¹⁴⁹¹ Oder: „locacionum[!]“.

¹⁴⁹² Im Original klein geschrieben.

¹⁴⁹³ Die Pkt. B/11–13 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

¹⁴⁹⁴ Straßengel, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

¹⁴⁹⁵ Die Pkt. B/14 und B/15 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

¹⁴⁹⁶ Es folgt: (rich).

¹⁴⁹⁷ Die ersten fünf Zeilen auf fol. 92' sind leer.

¹⁴⁹⁸ Stallhof, Dorf, KG Gratwein, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

¹⁴⁹⁹ Gratwein.

¹⁵⁰⁰ Nachtrag am l. Rand: Nota.

- 3 ^a*Item nota, quod anno domini 92 divisus est 1 mansus propter desolacionem factam per **Müram** de singulis mansis est autem sicut divisus Hensil Ch n ü s s i l ad 2 mansos habet 3 agros. S e i d e n s w a n c z ad 1 mansum pro prato habetⁱ 2 agros. Item Hensil S t e p h a n y n sun habet 2 agros ad 1 mansum. Item Ulreich, ⁱcum communi^c, ^ahabet 2 agros ad mansum (G e r u n g i) T e x t o r i s . Idem Ulreich ad mansum G e r u n g i habet 1 agrum et 1 ortum. Hainczil C h o l m a n ad 1 mansum habet 1 agrum. Cristan L ü n g i l ad mansum habet 1 agrum. Hensil W e l g o habet 1 agrum ad 1 mansum. Nikl **in der A w e n**¹⁵⁰¹ ad 1 mansum **in die Awen** habet 1 agrum.*
- Item Ulreich T h u e m i r n i c h t*¹⁵⁰² *ad 1 aream de qua servit parvos o p e r a r i o s pone ad registrum et habet 1 agrum de manso diviso de quo servit vide de servicio.*
- 4 ^a*Peter S t a i n p e r g e r de 1 area servit S u p p a n o 4 den. Egidii, 1 Recher*¹⁵⁰³.

¹⁵⁰¹ Au, Siedlung der KG Gratwein, MG Gratwein-Straßengel, n. Gratwein am r. Murer.

¹⁵⁰² Eig.: „Ulreich thue mer nicht[!]“.

¹⁵⁰³ Die letzten zwei Zeilen auf fol. 92' sind leer.

XXII

De Waldsdorf¹⁵⁰⁴ primo

^d*Ipsi coloni dicuntur quod sit chaufrecht.*

- 1 Derstar, ^a*Ulreich an der Höech, prius habuit Suchentod, de 1 manso ½ tal. den. Egidii, 1 pullum carnisprivialem.*
- 2 Wolfger Sehel, ^e*Cristan Suppan sun, ½ tal. et 17 den. Egidii, 1 pullum carnisprivialem. ¹Hunc mansum^c, ⁱoed^c, ^ahabet Windischgrezzer ita quod ad nos revertatur. Q 17¹⁵⁰⁵*
- 3 Chunrat an der Öd¹⁵⁰⁶, ^a*Suppan an der Öd, 7 sol. den. minus 7 den. Egidii, 2 pullos carnispriviales. ^aÜl Dürrenperger, sunt due mansiones, quelibet servit 3 sol. 11 ½ den. ^eAm Kehr¹⁵⁰⁷.*
- 4 Jenzl an der Egerten¹⁵⁰⁸, ^a*Pewerl an der Egerten habet, ^aaream, ½ mr. den. Egidii, 1 pullum carnisprivialem.*
- 5 Leo et Dietmar, ^a*Eberly, de agro am Reczkogel¹⁵⁰⁹ ½ virl.*
- 6 Nyckl Schalk, ^a*Andre Schalk cum communibus, 3 sol. den. Egidii servit portario, ^bde manso aufder Eben¹⁵¹⁰.*
- 7 ^a*(In Winklern¹⁵¹¹ retro Gestink de duobus mansis et de una area 2 mr. novorum Greczensis, 3 pullos carnispriviales et 2 pullos censuales¹⁵¹². Illas abbas Nycolaus¹⁵¹³ vendidit ita quod mortem Windischgrezzer debent reverti ad monasterium. ^fDe hoc quere in bursa Q 17), quere infra 96¹⁵¹⁴, 96 supra, ¹Rep.fl. 39.*

¹⁵¹⁵**In Helfenstein¹⁵¹⁶** sunt 3 ½ mansi cum quibusdam agris.

Summa tritici

Summa siliginis

¹⁵⁰⁴ Waldsdorf, Rotte der KG u. MG Thal, GBez. Graz-Ost. W. Graz, n. Schloss-Thal, s. des Straßengel-Berges. Vgl. ÖK-164. Die Besitzungen wurden im Urbar 1460 unter der Bezeichnung „im Tal“ zusammengefasst. 1543 tauschte das Kl. Rein die Gülten in den Ämtern Semriach und Eggenfeld gegen Gülten auf der Pack und in Modriach. Verm. waren dabei auch die Besitzungen in Waldsdorf. Seit 1460 scheinen jedenfalls keine Angaben mehr über irgendwelche Besitzungen des Kl. Rein in Waldsdorf oder Thal auf. Vgl. KHÖGL, Steueranschlagsbuch und GASPARIK, Hans Ungnad 73–130.

¹⁵⁰⁵ Darunter: O, und: fol. 39 Rep^f.

¹⁵⁰⁶ Kann nicht genau lokalisiert werden.

¹⁵⁰⁷ Kehr und Plesch, KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz, b. Rein.

¹⁵⁰⁸ Egerten, nw. Graz bei Waldsdorf im Thal. Vgl. ONB 162. Scheint unter dieser Bezeichnung in ÖAK und ÖK-164 nicht mehr auf. Viell. heute: Eck, Rotte der KG u. MG Thal, GBez. Graz-Ost. Vgl. ÖK-164.

¹⁵⁰⁹ Heute verm. Generalkogel, s. Rötz, sw. Straßengel.

¹⁵¹⁰ Eben, Rotte der KG u. MG Thal, GBez. Graz-Ost, w. Graz-Eggenberg, s. Gratkorn. Vgl. ONB 157.

¹⁵¹¹ Winkel, Rotte der KG u. MG Thal, GBez. Graz-Ost, sw. Gösting. Vgl. ONB 502 und ÖK-164.

¹⁵¹² Darübergeschrieben und durchgestrichen: Q 17^c; weiters am r. Rand: O.

¹⁵¹³ Nikolaus I., Abt von Rein 1369–1384.

¹⁵¹⁴ Nachtrag aus dem Jahr 1361.

¹⁵¹⁵ Die Überschriften der folgenden Zusammenfassungen sind in der Art hervorgehoben, dass die jeweils vorangehenden und folgenden Zeilen frei gelassen worden sind.

¹⁵¹⁶ Helfenstein, ehem. Burg n. nächst Gratwein. Vgl. ONB 259.

fol. 93'
Summa avene
Summa den. censualium
Summa den. locacionis
Summa palorum den.
Summa den. advocacie
Summa pullorum
Summa ovorum
Summa digitalium lini
Summa putatorum
Summa fossorum¹⁵¹⁷
Summa ligatorum
Summa falcatorum
Summa rastratorum

In G r a e d w e i n¹⁵¹⁸ sunt aree cum agris sicut infra in registro patet.

Summa den. censualium
Summa den. locacionis
Summa den. advocacie
Summa siliginis
Summa avene
Summa milii
Summa digitalium lini
Summa pullorum
Summa ovorum
Summa operariorum magnorum
Summa operariorum parvorum

fol. 94
In S t a l h o f e n prope G r a e d w e i n¹⁵¹⁹ **sunt 12 mansi cum 10 areis et cum agris.**

Summa tritici
Summa siliginis
Summa avene
Summa milii decimalis
Summa pultis videlicet graeucz
Summa papaveris
Summa avene c e l l e r a r i i
Summa digitalium lini
Summa pullorum
Summa ovorum
Summa den. censualium
Summa den. locacionis
Summa den. palorum

¹⁵¹⁷ Eig.: „fussorum[!]“.

¹⁵¹⁸ Gratwein, Markt u. KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

¹⁵¹⁹ Stallhof, Dorf, KG Gratwein, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

Summa den. advocacie
Summa putatorum
Summa fossorum
Summa ligatorum
Summa messorum
Summa falcatorum
Summa rastratorum
Summa aliorum operariorum qui dicuntur magni operarii et debent mitti **in
Grecz**¹⁵²⁰
de agris et areis.

fol. 94'

In H u n c z d o r f¹⁵²¹ **sunt 10 mansi cum quinque areis.**

Summa tritici
Summa siliginis
Summa avene
Summa den. censualium
Summa den. porcorum
Summa den. ad porcos
Summa den. locacionis
Summa den. palorum
Summa den. advocacie
Summa pullorum
Summa ovorum
Summa putatorum
Summa ligatorum
Summa fossorum
Summa messorum
Summa falcatorum
Summa rastratorum
Summa avene c e l l e r a r i i

In R e c z¹⁵²² **sunt 3 mansi cum areis et pomerio.**

fol. 95

Summa tritici
Summa siliginis
Summa avene
Summa milii
Summa den. censualium
Summa den. porcorum
Summa den. salis
Summa den. locacionis
Summa den. advocacie
Summa den. palorum

¹⁵²⁰ Graz, Landeshauptstadt der Steiermark.

¹⁵²¹ Hundsdorf, Rotte der KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, s. Gratwein.

¹⁵²² Rötz, Rotte der KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West; w. Hundsdorf, s. Gratwein.

Summa avene advocacie
Summa putatorum
Summa ligatorum
Summa falcatorum
Summa messorum
Summa rastratorum
Summa pullorum
Summa ovorum

In S t r a z z i n d e l¹⁵²³ sunt 11 ½ mansi et curia cum areis.

fol. 95'

Summa tritici
Summa siliginis
Summa avene
Summa papaveris
Summa milii
Summa avene advocacie
Summa den. porcorum
Summa den. salis
Summa den. locacionis
Summa den. advocacie
Summa den. palorum
Summa putatorum
Summa ligatorum
Summa falcatorum
Summa messorum
Summa rastratorum
Summa pullorum
Summa ovorum
Summa digitalium lini

In J u d e n d o r f¹⁵²⁴ est curia una cum areis. De orto et agris.

fol. 96

Summa den. censualium
Summa den. locacionis
Summa ovorum
Summa den. falcacionis
Summa operariorum messororum

In W a l z d o r f¹⁵²⁵

Summa den.
Summa pullorum

¹⁵²³ Straßengel, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

¹⁵²⁴ Judendorf, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West.

¹⁵²⁵ Waldsdorf, Rotte der KG u. MG Thal, GBez. Graz-Ost. W. Graz, n. Schloss-Thal, s. des Straßengel-Berges.

¹⁵²⁶*In Winklern*¹⁵²⁷ *retro Gestink habemus per cambium de Heynrico Krösler 2 mansos*¹⁵²⁸ et 1 aream et solvunt Egidii 2 mr. den. novorum Greczensium, 3 pullos carnispriviales¹⁵²⁹ et 2 pullos censuales. Et notandum, quod abbas Nycolaus vendidit predicta una cum manso *an der*¹⁵³⁰ *Öd*¹⁵³¹ *solvente ½ lb. 17 den. Ekhardo Windiszgrezer pro 32 lb., ita post mortem eius et filiorum suorum revertatur ad monasterium. De hoc quere in bursa. Q 16 et 17.*

¹⁵²⁶ Das Folgende: Nachtrag aus dem Jahr 1361.

¹⁵²⁷ Winkel, Rotte der KG u. MG Thal, GBez. Graz-Ost, sw. Gösting. Vgl. ONB 502 und ÖK-164.

¹⁵²⁸ Am r. Rand: *bursa Q 16* (Nachtrag aus dem Jahr 1361).

¹⁵²⁹ Am r. Rand: *O*.

¹⁵³⁰ Kann nicht genau lokalisiert werden.

¹⁵³¹ Darüber in derselben Zeile: *et 93 supra*. Am r. Rand: *et supra fol. 93*.

XXIII

*In officio Eckenveld*¹⁵³² et

A primo in Werd, ^b*Totum chaufrecht.*

1 Hainczl Poell, ^a*Ulreich Holdy*, de area 3 sol. et 10 den. Egidii¹⁵³³ et 5 pullos carnispriviales.¹⁵³⁴

2 Filius Peter de area 58 den. Egidii.

3 ¹⁵³⁵ Egertl de area 60 den. Egidii, 5 pullos carnispriviales.

4 Wisent de area 68 den. Egidii, 5 pullos carnispriviales.

5 ¹⁵³⁶ Twingerinne de area ½ tal. den. cum 8 den. Egidii et 5 pullos carnispriviales.¹⁵³⁷

fol. 96' 6 Jensel de area 68 den. Egidii, 5 pullos carnispriviales¹⁵³⁸.

B In Eckenveld¹⁵³⁹ 10 mansi¹⁵⁴⁰

1 Nycolaus Suppan, ^a*Hensil Schzimpel*, de 1 ½ manso 6 sca. avene maius scaff, 8 den. census Egidii, pro operariis 12 den. in die Palmarum et 12 den. in die Pentecosten, 15 ova in festo Sancti Andree, 15 ova in Carnisprivio, 15 ova in Pasca, 3 pullos carnispriviales.

2 Poenlein, ^a*Herman Rosenpüßchel*, de 1 manso 4 sca.¹⁵⁴¹ avene, 5 ½ den. census Egidii, 8 den. pro operariis in die Palmarum et 8 in die Pentecosten, 2 pullos carnispriviales, 40 ova tempore quo supra.

3 Leytgeeb, und der Soergl, ^a*Ulreich Rot*, de 1 manso serviunt simul 4 sca.¹⁵⁴² avene, reliqua serviunt sicut Poenlein.

4 Morhart, ^a*Chuncz Kröpphel*, de ½ manso 2 sca.¹⁵⁴³ avene, 3 den. Egidii, 8 den. pro operariis tempore quo supra, 20 ova die prehabito.

5 Leutold Cogler, ^a*Nikl Wiers*, de 1 manso 4 sca.¹⁵⁴⁴ avene, reliqua sicut Poenlein.

^a*(Hensil Poenel habet 1 mansum).*

¹⁵³² Eggenfeld, Dorf, KG Friesach-St. Stefan, MG Gratkorn, GBez. Graz-West, n. Gratwein auf der l. Murseite. 1460 gehörten die Besitzungen des Amtes „Eckenveld“ zum Officium „Schimpel“, 1543 tauschte das Kl. Rein einige Gülden des ehemaligen Amtes „Eckenveld“ gegen Gülden auf der Pack und in Modriach der Grafen von Montfort ein. Seit 1572 gab es wieder ein eigenes, selbstständiges Amt Eggenfeld, das sich von Wörth (n. Eggenfeld) nach Dult (ö. Gratkorn) und bis zur Mur n. Gratkorn erstreckte. Die Mur bildete die W-Grenze des Amtes.

¹⁵³³ Darüber in derselben Zeile: *i.e. 3 Schilling.*

¹⁵³⁴ Am r. Rand: *O.*

¹⁵³⁵ Dieser Pkt. ist vom Vorangegangenen nicht durch eine leere Zeile getrennt.

¹⁵³⁶ Dieser Pkt. ist vom Vorangegangenen nicht durch eine leere Zeile getrennt.

¹⁵³⁷ Am unteren Rand von fol. 96: *IX.*

¹⁵³⁸ Die folgenden fünf Zeilen sind leer.

¹⁵³⁹ Eggenfeld.

¹⁵⁴⁰ Am l. Rand: *O.*

¹⁵⁴¹ Im Text: scaff.

¹⁵⁴² Im Text: scaff.

¹⁵⁴³ Im Text: scaff.

¹⁵⁴⁴ Im Text: scaff.

- fol. 97 6 Hainczl et Otto, ^a(Nikl Peeter), ^bHensel Poenel, de 1 manso serviunt simile.
- 7 Nykel Roet, ^aUlreich Venster, de 1 manso 4 sca.¹⁵⁴⁵ avene, reliqua dat ut Poenlein.
- 8 Ullein Winkler, ^a(Hensil Poenel), ^bHensil Schzypel, de ½ manso 2 sca.¹⁵⁴⁶ avene, 8 operarios. Cetera servit sicut Morhart!
- 9 Chunrat Paueier, ^aNikl Prehem, de 1 manso 4 sca.¹⁵⁴⁷ avene, 5 ½ den. Egidii census, 16 den. pro operariis tempore quo supra, 40 ova, 2 pullos carnispriviales.
- 10 Ullein Hospacher, ^aNikl Peter, de 1 area ½ virl. avene, 14 den. Egidii.
- 11 Wülfing de 1 agro 12 den. Egidii.
- 12 ^aUlreich Rott, de pomerio 40 den.
- 13 Item de prato monachorum 10 sol. den. Mychahelis.¹⁵⁴⁸

C Item in der Dullgen¹⁵⁴⁹ sub eodem officio.

Nyckla, ^aOswalt der Vökk, de curia 5 sol. den. Egidii, 40 ova in Pasca, 2 pullos carnispriviales, 16 den. pro operariis in die Palmarum et Penthecosten.

fol. 97' **D In Proen**¹⁵⁵⁰ sub eodem officio

- 1 ¹⁵⁵¹Faber, ^aHensil Heller, de area 10 den. Egidii.
- 2 Ullein Gruezer, ^aChuncz Kergel¹⁵⁵² et frater eius Toczil, ½ tal. den. Egidii¹⁵⁵³, ^ataxatur ad 3 sol.
- 3 Sörgl, ^aNikl Vilcz, de ½ manso ½ mr. den. Egidii, 6 et 10 den. pro operariis tempore quo supra, 1 pullum carnisprivialem, 40 ova tempore quo supra.¹⁵⁵⁴ Von prueder Lewtolcz **wisen pey Prün**¹⁵⁵⁵ 40 den., 4 pullos Lenecher convenit^a.
- Sub eodem officio **in Werd**¹⁵⁵⁶ sunt 6 aree.

Summa den. census

Summa pullorum

Summa den. **ultra Muram** circa foramen de pratis

¹⁵⁴⁵ Im Text: scaff.

¹⁵⁴⁶ Im Text: scaff.

¹⁵⁴⁷ Im Text: scaff.

¹⁵⁴⁸ Die folgenden sechs Zeilen sind leer.

¹⁵⁴⁹ Dult, Rotte der KG Kirchenviertel, MG Gratkorn, GBez. Graz-West; ö. Gratkorn. Vgl. ONB 153 und ÖK-164.

¹⁵⁵⁰ Brunn, Rotte sö. Gratkorn am Dultbach. Vgl. ONB 72 und ÖK-164. Scheint in ÖAK nicht mehr auf.

¹⁵⁵¹ Pkt. D/1–3 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

¹⁵⁵² Oder: Körgel.

¹⁵⁵³ Hier klein geschrieben.

¹⁵⁵⁴ Am l. Rand: e 28 oder c 28^d.

¹⁵⁵⁵ Brunn. „Prün“ ist die ältere Bezeichnung für „proen“. Vgl. ONB 72.

¹⁵⁵⁶ Eggenfeld, Dorf, KG Friesach-St. Stefan, MG Gratkorn, GBez. Graz-West, n. Gratwein auf der l. Murseite.

In Eckenfeld¹⁵⁵⁷ sunt 10 mansi cum agro.

^c**In Friesach**¹⁵⁵⁸ de 1 manso 1 mr. den. Egidii^a, notam quere.

Summa avene

Summa den. censualium

Summa den. pro operariis

Summa ovorum

Summa pullorum

In der Gulgen¹⁵⁵⁹ de curia.

Summa den. 5 sol. den. et 16 den. pro operariis

fol. 98

Summa pullorum 2 pulli carnispriviales

In Prunne¹⁵⁶⁰ mansus unus cum area.

Summa den. censualium

Summa den. pro operariis

Summa pullorum

Summa ovorum¹⁵⁶¹

¹⁵⁵⁷ Eggenfeld, Dorf, KG Friesach-St. Stefan, MG Gratkorn, GBez. Graz-West, n. Gratwein auf der l. Murseite.

¹⁵⁵⁸ Friesach, KG der MG Gratkorn, GBez. Graz-West, n. Gratkorn.

¹⁵⁵⁹ Dult, Rotte der KG Kirchenviertel, MG Gratkorn, GBez. Graz-West; ö. Gratkorn.

¹⁵⁶⁰ Brunn, Rotte sö. Gratkorn am Dultbach. Vgl. ONB 72 und ÖK-164. Scheint in ÖAK nicht mehr auf.

¹⁵⁶¹ Der Rest von fol. 98 ist leer.

XXIV

*In officio prope foramen*¹⁵⁶²

- A **Primo bona nobis data pro Sperwespach**¹⁵⁶³:
 Quere R 15 in bursa¹⁵⁶⁴
- 1 Schenglr de curia **prope**¹⁵⁶⁵ **Lueg**^g 1 lb., ⁱ1 mr.^c, Geori¹⁵⁶⁶, 1, ⁱ1/2^c, mr. Egidii, 1/2 mr. Michaelis, 6 pullos, de predicto censu laxatum est sibi 1 mr. propter desolacionem factam **per Müram**, sibi tantum et non successori emptori¹⁵⁶⁷.
- 2 Nikl Chorbi de ligneto¹⁵⁶⁸ **ym**¹⁵⁶⁹ **Puhelpach**^g 5 den.
- 3 Nikl S m i e d de fabrica prope cellare 14 den., ^cvacat.
- 4 Gathrey¹⁵⁷⁰ **Pirnschrotinne**^g de horreo et orto 10 den., ^cvacat **per Müram**.
- 5 Chuncz Proger de area 20 den. Egidii., ^cvacat **per Müram**.^d (*Idem de area alia 32 den. Item Chuncz Progners*.)
- 6 Fricz M u e l n e r
- 7 Chuncz B e r n h a r c z sun de curia¹⁵⁷¹ **Crotenhoff**^g 1 lb. Geori, 1 mr. Egidii, 1/2 mr. Michaelis, 1 pullum Egidii¹⁵⁷².
- 8 Hensil T e l c z a u f f de area vendita de **curia**¹⁵⁷³ **Crotenhoff**^g pro agno Pasche 20 den. Geori¹⁵⁷⁴.

¹⁵⁶² Das Amt „prope foramen“ umfasste Streubesitzungen des Kl. Rein n. Graz am l. Murufer. Die Besitzungen des Amtes reichten von Schönegg (nw. Semriach) bis nach St. Veit (bei Graz-Andritz). Die Ostgrenze bildete die Linie Semriach-St. Veit-Andritz. Den Namen „foramen“ erhielt das Amt verm. vom Zigeunerloch, nw. Gratkorn am l. Murufer. Aus dem Urbar 1395 geht hervor, dass die Untertanen des Amtes prope foramen (=Lueg) sehr stark zu Fronden in den klösterlichen Weingärten herangezogen wurden, weil das Amt besonders nahe beim Kl. Rein lag. Vgl. PICKL, Wirtschaftsgeschichte 68. 1460 scheint das Amt als geschlossene Einheit nicht mehr auf, ebenso in den folgenden Urbaren. Die einzelnen Besitzungen wurden verm. auf die umliegenden Ämter, wie Semriach und Graz aufgeteilt. Doch liegt auch der Schluss nahe, dass ein Großteil der Besitzungen des Amtes „prope foramen“ bereits im 15. Jh. verkauft worden war.

¹⁵⁶³ Verm. Ggd. um Semriach und Deutschfeistritz, nw. Graz. Keinesfalls jedoch die Ggd. im heutigen Walten-dorf, KG, Stt., 9. StBez., SG Graz, GBez. Graz-Ost, im S-O. von Graz (Sparbersbach).

¹⁵⁶⁴ Am l. Rand: *O. 1365*.

¹⁵⁶⁵ Luegg, Ruine in der KG Thoneben, MG Semriach, GBez. Graz-West; n. Gratkorn. Vgl. ÖK-164.

¹⁵⁶⁶ Datierungen (Geori, Egidii) sind in diesem Amt immer klein geschrieben.

¹⁵⁶⁷ Die Pkt. A/1–19 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

¹⁵⁶⁸ Am l. Rand anstatt Puhelpach: *Bihelpach*.

¹⁵⁶⁹ Puhelpach, Ggd. bei St. Stefan bei Gratkorn. Nahe beim Gh. „Büchelhopfer“. Vgl. ONB 76. Die Ortsbezeichnung scheint in ÖK-164 nicht mehr auf.

¹⁵⁷⁰ Am l. Rand anstatt Pirnschrotinne: *Birnschrotine*.

¹⁵⁷¹ Krotenhof, nö. Gratwein bei St. Stefan bei Gratkorn. Vgl. ONB 117. Die Gh-Bezeichnung scheint in ÖK-164 nicht mehr auf.

¹⁵⁷² Am l. Rand anstatt Crotenhoff: *Crotenhof*.

¹⁵⁷³ Krotenhof.

¹⁵⁷⁴ Am l. Rand anstatt Crotenhoff: *Crotenhof*.

- 9 Herman Sneider de area zu ¹⁵⁷⁵Velgow^g ½ mr., ⁱ60 den.^c, Michaelis¹⁵⁷⁶.
- 10 Herman Halbsneider de agro am ¹⁵⁷⁷Rosenberg^g 10 den. Egidii.
- 11 Hainczil Ponholt de vinea in der ¹⁵⁷⁸Leiten^g pro jure montano 20 den. Michaelis.
- 12 Hensil Chorbi de ligneto ym ¹⁵⁷⁹Czentäl^g 10 den. Egidii¹⁵⁸⁰.
- 13 Mert Verg de agro 32 den. Egidii, ^cvacat per Muram.
- 14 Chuncz Proger de area et vinea 2 urnas musti vel ½ lb. den. Michaelis.
- 15 Erhart zu dem ¹⁵⁸¹Lueg^g de area 46 den. Egidii.
- 16 Chuncz Verg de navigio^g ad quelibet 4 tempora 60 den. Summa 1 lb.¹⁵⁸²
- 17 Item in eodem cambio habemus die ¹⁵⁸³Awen¹⁵⁸⁴ prope ¹⁵⁸⁵Lueg^g.
Item castrum¹⁵⁸⁶ ibidem olim constructum jure dicti cambii possidemus.
- 18 ¹⁵⁸⁷Item dederit nobis notanter die Awen¹⁵⁸⁸ pey dem Lueg¹⁵⁸⁹.
- 19 ^d(Nikl Chorbi de quodam ligneto 3 sol. Michaelis, credo quod Kepleker habet.)^d
- fol. 99 B ¹⁵⁹⁰Item a domina Maczcza Lugeryn habemus que secuntur:¹⁵⁹¹
- 1 Hainczil Morharter de area et vinea am ¹⁵⁹²Hausperg^g 3 ½ sol. den. Michaelis.¹⁵⁹³
- 2 Item idem de alia vinea ibidem 32 den. Michaelis.
- 3 Nikl Hofer, ^det Hensil Müllner, de agro sito ante ¹⁵⁹⁴Crotenhoff^g 62 den., ⁱ40 propter Muram^c, Michaelis.¹⁵⁹⁵ ^dLaxatur ad 20 den.

¹⁵⁷⁵ Felbergraben, nö. St. Stefan bei Gratkorn in der MG Gratkorn, GBez. Graz-West. Vgl. ONB 178 und ÖK-164.

¹⁵⁷⁶ Am l. Rand anstatt Velgow: *Velgau*.

¹⁵⁷⁷ Rosenberg, im Felbergraben bei St. Stefan bei Gratkorn. Vgl. ONB 400.

¹⁵⁷⁸ Leiten, Ggd. bei St. Stefan bei Gratkorn oder bei der Ruine Luegg. Vgl. ONB 301. Scheint in ÖK-164 nicht auf.

¹⁵⁷⁹ Zenthal, Ggd. n. St. Stefan bei Gratkorn. Vgl. ONB 518. Scheint in ÖAK und ÖK-164 nicht mehr auf.

¹⁵⁸⁰ Am l. Rand anstatt Czentäl: *Zental*.

¹⁵⁸¹ Luegg, Ruine in der KG Thoneben, MG Semriach, GBez. Graz-West; n. Gratkorn. Vgl. ÖK-164.

¹⁵⁸² Am l. Rand: *ce tal*.

¹⁵⁸³ Am l. Rand anstatt Awen prope Lueg: *Auen in Lueg*.

¹⁵⁸⁴ Ggd. im Au Graben, s. Semriach. Au Graben, Streusiedlung der KG Windhof, MG Semriach, GBez. Graz-West.

¹⁵⁸⁵ Luegg.

¹⁵⁸⁶ Am l. Rand: *Castrum in Lueg*.

¹⁵⁸⁷ A/18 und A/19 stehen am unteren Rand von fol. 98'.

¹⁵⁸⁸ Ggd. im Au Graben, s. Semriach.

¹⁵⁸⁹ Luegg.

¹⁵⁹⁰ Die ersten drei Zeilen auf fol. 99 sind leer.

¹⁵⁹¹ Am r. Rand: *O. 1362*.

¹⁵⁹² Hausberg, Berg auf dem die Ruine Luegg steht. Vgl. ONB 256 und ÖK-164.

¹⁵⁹³ Am r. Rand: *Registrum X*.

¹⁵⁹⁴ Krotenhof, nö. Gratwein bei St. Stefan bei Gratkorn.

¹⁵⁹⁵ Am r. Rand anstatt Crotenhoff: *Crotenhof*.

- 4 P ö n i l , ^dHainczil P ö n h o l t , **de E k e n v e l d**¹⁵⁹⁶ de vinea **ym**¹⁵⁹⁷**H o f p a c h**^g pro jure montano 60¹⁵⁹⁸ den. Michaelis, ⁱvacat^c. ¹Laxatur ad 24 den.^d
- 5 E r h a r d de vinea **ym** ¹⁵⁹⁹**C z e n t a l**^g pro jure montano 20 den. Michaelis¹⁶⁰⁰.
- 6 I d e m E r h a r d de agro **u n d e r d e m** ¹⁶⁰¹**C z e n t a l g r a b e n**^g 32¹⁶⁰², ⁱ28^c, den. Egidii¹⁶⁰³. ^dPrius habuit Rudel der G r ü s s c h a u .
- 7 I d e m de agro (qu[em] emit a C h r o t e n h o f e r 32, ⁱ28^c, den. Egidii), ^dvel *c e l l e r a r i o* 20 den.
- 8 I d e m de *c e l l e r a r i o* **infra castrum** 5 den. Egidii.
- 9 C h e u e r¹⁶⁰⁴ **am** ¹⁶⁰⁵**P ü h e l**^g de area ½ mr. Michaelis¹⁶⁰⁶. Dubium de illo et nescitur.
- 10 ^kEx registro meo.¹⁶⁰⁷ (Nikl C h o r b i de vinea S p i c z c z e r **ym** **C z e l t n g r a b e n**¹⁶⁰⁸ 24 den. Michaelis.)^d

C I t e m a d i v e r s i s c o m p a r a t a e t d a t a q u e s e c u n - t u r :¹⁶⁰⁹

- 1 ¹⁶¹⁰De P i r n s c h r ö e t , N i k l C h o r b i de ligneto **ym**^g**H o f f p a c h**¹⁶¹¹ 60 den. Michaelis.¹⁶¹²
- 2 I b i d e m de vinea empta a P i r n s c h r o e t 7 sol. den., ⁱvacat^c, desolatum est¹⁶¹³.
- 3 C h u n c z P r o g e r de area prope curiam S c h e n g l r^g 33 den. Egidii.
- 4 ¹⁶¹⁴I d e m de agro **ym** ¹⁶¹⁵**P a w m g a r t e n**^g 12 den. Egidii.¹⁶¹⁶
- 5 I d e m de prato et alveto **infra** ¹⁶¹⁷**C r o t e n h o f**^g sito ½ lb. Egidii.

¹⁵⁹⁶ Eggenfeld, Dorf, KG Friesach-St. Stefan, MG Gratkorn, GBez. Graz-West, n. Gratwein auf der l. Murseite.

¹⁵⁹⁷ Hofbach, Bach und Graben n. St. Stefan bei Gratkorn, Vgl. ONB 269 und ÖK-164.

¹⁵⁹⁸ Urspr.: 16 oder 21 den., dann durch Rasur in 10 den. korrigiert, schließlich wurde der Betrag vom Schreiber d mit 60 den. festgesetzt.

¹⁵⁹⁹ Zenthal, Ggd. n. St. Stefan bei Gratkorn. Vgl. ONB 518. Scheint in ÖAK und ÖK-164 nicht mehr auf.

¹⁶⁰⁰ Am r. Rand anstatt Czentel: *Zental*.

¹⁶⁰¹ Zenthal.

¹⁶⁰² Urspr.: 32 den., in derselben Zeile darüber vom Schreiber c auf 20 den. korrigiert, schließlich wurde der Betrag vom Schreiber d mit 28 den. festgesetzt.

¹⁶⁰³ Am r. Rand anstatt Czentelgraben: *Zentelgraben*.

¹⁶⁰⁴ Oder: Chener.

¹⁶⁰⁵ Präbichl, Streusiedlung der KG Windhof, MG Semriach, GBez. Graz-West.

¹⁶⁰⁶ Am r. Rand anstatt Pühel: *Bühel*.

¹⁶⁰⁷ Die Pkt. B/1–10 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

¹⁶⁰⁸ Zentalgraben, n. St. Stefan bei Gratkorn, ONB 518.

¹⁶⁰⁹ Die Pkt. C/1–2 und C/3–29 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

¹⁶¹⁰ Am r. Rand anstatt Hoffpach: *Hofpach*.

¹⁶¹¹ Hofbach, Bach und Graben n. St. Stefan bei Gratkorn, Vgl. ONB 269 und ÖK-164.

¹⁶¹² Weitere Nachträge am r. Rand: *Registrum IIII, O*.

¹⁶¹³ Am r. Rand: *et se 100*.

¹⁶¹⁴ Am l. Rand: *O*.

¹⁶¹⁵ Kann nicht mehr lokalisiert werden. Vgl. ONB 25: „Bei Semriach?“. In ÖK-164 scheint kein „Baumgarten-Bauer“ oder „Baumgartner“ mehr in diesem Gebiet auf.

¹⁶¹⁶ Am r. Rand anstatt Pawmgarten: *Baumgarten*; weiterer Nachtrag am r. Rand: *Registrum ...*

¹⁶¹⁷ Krotenhof, nö. Gratwein bei St. Stefan bei Gratkorn. Vgl. ONB 117. Die Gh-Bezeichnung scheint in ÖK-164 nicht mehr auf.

- 6 ¹⁶¹⁸Jekl Wachter de area prope curiam Schenglr^g 82 den. Michaelis de Lenacher.
- 7 Ulreich Aychorn de area 52 den. Egidii, 40 ova, 6 pullos de Lenacher.
- 8 ¹⁶¹⁹Leutold Sneider de agro prope ¹⁶²⁰Praitenczeilech^g 5 den. Egidii, 7 ova de ¹⁶²¹Lenacher.^d
- fol. 99' 9 De Ottone Lueger. Hensil Chorbi de area am ¹⁶²²Puhil^g prope Velgow¹⁶²³ cum 8 agris ½ mr., ^c60 den., Egidii, ½ mr., ⁱ60 den.^c, Michaelis. 1346
- 10 Leutold Sneider de vinea ym ¹⁶²⁴Hofpach^g 20 den. Egidii, desolatum.
- 11 De Wolfgero. Cogler ander ¹⁶²⁵Fresewicz^g de 1 manso 3 ½ sol. den., ⁱ60 den.^c, Michaelis.¹⁶²⁶
- 12 Cristan,^d Viertaler, am Ekkenperg¹⁶²⁷ de area ½ lb., ⁱ60 den.^c, Egidii¹⁶²⁸. 1342
- 13 Stephan Wirs de ligneto ym ¹⁶²⁹Hoffpach^g 18 den. Egidii.¹⁶³⁰
- 14 Nikl in der Grubyn¹⁶³¹ de eodem ligneto 18 den. Egidii.¹⁶³²
- 15 Üll Keplekker de ligneto ym Püelpach¹⁶³³ 3 sol. Michaelis, ^claxatur ad 68 den. ^dPrius habuit Prognor, ^eet Nikl Rod.
- 16 Vom Stadler. Nikl in der Grubyn¹⁶³⁴ de area in der Velgow¹⁶³⁵ ½ mr. Michaelis¹⁶³⁶, ^cPeter Müller in Hardek habet.
- 17 ¹⁶³⁷Ottil ym Renich¹⁶³⁸, ^dLewtold Chorbler, de area 3 sol., ⁱ35 den.^c, Michaelis, desolatum, ^dservit.

¹⁶¹⁸ Am l. Rand: p 2.

¹⁶¹⁹ Am r. Rand anstatt Praitenczeilech: Zeilech weiterer Nachtrag am rechten Rand: *Registrum ...*

¹⁶²⁰ Zeilach, (auch Praitenzelach), bei Luegg, nö. Gratwein. Vgl. ONB 516. Die Örtlichkeit scheint weder in OÖ-164 noch in ÖAK auf.

¹⁶²¹ Vgl. Lenacher.

¹⁶²² Präbichl, Streusiedlung der KG Windhof, MG Semriach, GBez. Graz-West. – Felbergraben, nö. St. Stefan bei Gratkorn in der MG Gratkorn, GBez. Graz-West.

¹⁶²³ Am l. Rand anstatt Puhil: *Bihl*. Weitere Nachträge am l. Rand: (*Registrum*) XVIII, O.

¹⁶²⁴ Hofbach, Bach und Graben n. St. Stefan bei Gratkorn, Vgl. ONB 269 und ÖK-164.

¹⁶²⁵ Freßnitz, KG der MG Gratkorn, GBez. Graz-West; nö. Gratkorn.

¹⁶²⁶ Am l. Rand anstatt Fresewicz: *Fresewiz*; weiterer Nachtrag am l. Rand: *Registrum XIII*.

¹⁶²⁷ Eggenberg, nö. Gratwein, Kote 707. Vgl. ÖK-164.

¹⁶²⁸ Am l. Rand: *Registrum X, O*.

¹⁶²⁹ Hofbach, Bach und Graben n. St. Stefan bei Gratkorn, Vgl. ONB 269 und ÖK-164.

¹⁶³⁰ Am l. Rand anstatt Hoffpach: *Hofpach*. Weitere Nachträge am l. Rand: *Registrum XIII, O*.

¹⁶³¹ Heute: in der Ggd. des Bades von Semriach gegen Schöneegg, nw. vor Semriach. Vgl. ONB 461 und ÖK-164. Die Bezeichnung „in der Gruben“ ist nicht mehr gebräuchlich.

¹⁶³² Am l. Rand: *O*.

¹⁶³³ „Puhelpach“, Ggd. bei St. Stefan bei Gratkorn, nahe Gh. „Büchelhopfer“. Vgl. ONB 76. Scheint weder in ÖK-164, noch in ÖAK auf.

¹⁶³⁴ Heute: in der Ggd. des Bades von Semriach gegen Schöneegg, nw. vor Semriach.

¹⁶³⁵ Felbergraben, nö. St. Stefan bei Gratkorn in der MG Gratkorn, GBez. Graz-West.

¹⁶³⁶ Am l. Rand: *Registrum XIII, N XXII, O*.

¹⁶³⁷ Am l. Rand: *Registrum XXII, O*.

¹⁶³⁸ Rannach, Rotte der KG Gratkorn-St. Veit ob Graz, MG Gratkorn, GBez. Graz-West; nö. Gratkorn, s. Semriach. Vgl. ONB 379 und ÖK-164.

- 18 Üll des Chüniges sun am **Renech**¹⁶³⁹, ^d in **Sembriach**¹⁶⁴⁰,
^eder Kunig ym **Schachen**¹⁶⁴¹, de area ½ lb., ⁱ40 den.^c, Michaelis vel
 Egidii^k. ¹⁶⁴²*Notandum officialis de Sembriach*¹⁶⁴³ tenuit illum et re-
 cepit^e.
- 19 P a w e r Ottiline in der **Herres**¹⁶⁴⁴, ^d *Choner nunc Ottil*, de
 area 77, ⁱ60^c, den. Andree.¹⁶⁴⁵
- 20 **Czu Schonaich**¹⁶⁴⁶. Toemil der Übelhasler zu **Schönaich**
ym Renich¹⁶⁴⁷ de area 70, ⁱ60^c, den. Egidii, 1 viri. tritici Greczer mazz,
infra vacat totum^c, 1 agnum Passche, 1 pullum, 20 ova¹⁶⁴⁸.
- 21 Chorb i 60 den. et pro minutis serviciis 37 den., ignoratur iste.
- 22 Der A n c z e n g r a b e r de l area ym ¹⁶⁴⁹**Czauchen**^g 3 sol.,
ⁱ60 den.^c, Michaelis.¹⁶⁵⁰
- 23 Von Wlfing W e i s e n t . E r h a r t de area Leutoldi S n e i d e r
 60 den.¹⁶⁵¹, ⁱvacat *per Muram*^c.
- 24 Chuncz V e r g de area 20, ⁱ12^c, den. Egidii.¹⁶⁵²
- 25 Herman P u r g s t a l e r de area am ¹⁶⁵³**Dorffleyn**^g ½ lb., ⁱ60 den.^c,
 Egidii.¹⁶⁵⁴
- 26 Hensil Chorb i de vinea ym **Czent al**^g pro jure montano 24 den.¹⁶⁵⁵
- 27 ¹⁶⁵⁶T r a i r u s de agro ad ¹⁶⁵⁷**Sanctum Vitum**^g **prope Grecz**¹⁶⁵⁸
 20 den. Egidii. ^e*Hans Johannis habet.*
- 28 Ortil der T e l c z a u f f de area **am Rain**¹⁶⁵⁹ prope P r o g n e r
 20 den. Egidii.¹⁶⁶⁰
- 29 E r h a r d de vinea ym ¹⁶⁶¹**Hofpach**^g 24 den. Michaelis. ^e*Prius servivit*
9 sol. den.

¹⁶³⁹ Rannach, Rotte der KG Gratkorn-St. Veit ob Graz, MG Gratkorn, GBez. Graz-West.

¹⁶⁴⁰ Semriach, Markt, KG, MG im GBez. Graz-West.

¹⁶⁴¹ Schachen, Ggd. nö. St. Stefan bei Gratkorn, Vgl. ONB 416. Scheint in ÖK-164 nicht mehr auf.

¹⁶⁴² Am l. Rand: *O.*

¹⁶⁴³ Semriach.

¹⁶⁴⁴ Haritzgraben, Seitengraben des Rötschgrabens, n. Gratkorn. Dort auch „Haritzbauer“. Vgl. ONB 253 und ÖK-164.

¹⁶⁴⁵ Am l. Rand: *O.*

¹⁶⁴⁶ Schönaich, verm. Ggd. nahe des Rannachkogels, s. Semriach, nö. Gratkorn.

¹⁶⁴⁷ Schönaich und Rannach.

¹⁶⁴⁸ Am l. Rand: *O.*

¹⁶⁴⁹ Zauchen, verm. Ggd. s. Semriach. Kann nicht lokalisiert werden. Scheint weder in ÖK-164, noch in ONB auf.

¹⁶⁵⁰ Am l. Rand anstatt Czauchen: *Zauchen.*

¹⁶⁵¹ Am l. Rand: *Registrum XVI, O.*

¹⁶⁵² Am l. Rand: *O.*

¹⁶⁵³ Dorfflein, bei Andritz, n. Graz. Vgl. ONB 140. Scheint in ÖK-164 und ÖAK nicht mehr auf.

¹⁶⁵⁴ Am l. Rand anstatt Dorffleyn: *Dörflein.* Weiters am l. Rand: 36.

¹⁶⁵⁵ Am l. Rand anstatt Czental: *Zental.*

¹⁶⁵⁶ Am l. Rand anstatt Sanctus Vitus: *S. Veit.*

¹⁶⁵⁷ St. Veit, KG der OG Stattegg, GBez. Graz-Ost, n. Graz. Vgl. ÖK-164.

¹⁶⁵⁸ Graz, Landeshauptstadt der Steiermark

¹⁶⁵⁹ Kann nicht mehr lokalisiert werden.

¹⁶⁶⁰ Am l. Rand: *O.*

¹⁶⁶¹ Hofbach, Bach und Graben n. St. Stefan bei Gratkorn, Vgl. ONB 269 und ÖK-164.

- fol. 100 30 ^kEx registro meo^e. ^aVom *Friesscher*¹⁶⁶². Item¹⁶⁶³ de *Crephlion*
¹⁶⁶⁴*Herman in der Hell*¹⁶⁶⁵, ^dym *Czauchen*¹⁶⁶⁶, ^aad aram sancti
Michaeli 3 sol. Michaelis.
- 31 ¹⁶⁶⁷Nota de *Pirnschrotynne* et de *Pirnschröt* planetam[?] *emimus*¹⁶⁶⁸, *quere in bursa R 32, 33, 34.*^a
- 32 Item habemus duas partes decime in vineis subiectis et **plebanus in Gredwein**¹⁶⁶⁹ habet terciam partem et datur eciam decima nobis de frumento in dictis vineis seminato.¹⁶⁷⁰
- 33 Primo **ym Czauchen**¹⁶⁷¹ de quinque vineis.
- 34 Item **am Hausperg**¹⁶⁷² de sex vineis.
- 35 Item **ym Hoffpach**¹⁶⁷³ de 13 vineis, sed iste pro nunc omnes sunt desolate.
- 36 Et predicta decima solvit 3 sol. den. vel quasi secundum anni qualitatem.¹⁶⁷⁴
^aNota: In Ce vel plane inuenies de hoc officio precedenti et circa formam et prope.
- fol. 100' 37 ¹⁶⁷⁵De *Ortolffo Kranichperger ob der Endrecz*¹⁶⁷⁶ *an dem perg.*
Ym Dorffil¹⁶⁷⁷ *Fridreich* ½ lb. Egidii.
- 38 ^a*Fridreich ob der Kirchen*¹⁶⁷⁸ 30 den.
- 39 ^a*Herman pey Pewl ym Weingarten*¹⁶⁷⁹ 10 den.¹⁶⁸⁰

¹⁶⁶² Im Original bei C/17.

¹⁶⁶³ Am r. Rand: *O, registro registratur 27.*

¹⁶⁶⁴ Darüber Nachtrag: 1372.

¹⁶⁶⁵ Ggd. um „Höllbauer“ bei St. Stefan bei Gratkorn. Vgl. ÖK-164. Vgl. auch ONB 259.

¹⁶⁶⁶ Zauchen, verm. Ggd. s. Semriach. Kann nicht lokalisiert werden.

¹⁶⁶⁷ Am r. Rand: *p a* oder *p 8.*

¹⁶⁶⁸ Die folgenden vier Zeilen sind leer. – Die Auflösung der Kürzung „pla“ als „planeta“ würde den Planet, eher jedoch dessen Nebenbedeutung (Kasel) als liturgisches Obergewand des Priesters bedeuten. Denkbar wäre auch eine Auflösung als „plantacio“ = Pflanzung.

¹⁶⁶⁹ Gratwein, Markt u. KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

¹⁶⁷⁰ Am r. Rand: *O.*

¹⁶⁷¹ Zauchen, verm. Ggd. s. Semriach. Kann nicht lokalisiert werden.

¹⁶⁷² Hausberg, Berg auf dem die Ruine Luegg steht. Vgl. ONB 256 und ÖK-164.

¹⁶⁷³ Hofbach, Bach und Graben n. St. Stefan bei Gratkorn, Vgl. ONB 269 und ÖK-164.

¹⁶⁷⁴ Die folgenden neun Zeilen sind leer.

¹⁶⁷⁵ Am l. Rand: *d 43.*

¹⁶⁷⁶ Andritzbach, im nördlichen Stadtteil von Graz.

¹⁶⁷⁷ Dorfflein, bei Andritz, n. Graz. Vgl. ONB 140. Scheint in ÖK-164 und ÖAK nicht mehr auf.

¹⁶⁷⁸ Verm. die Kirche von Andritz.

¹⁶⁷⁹ Kann nicht lokalisiert werden.

¹⁶⁸⁰ Der Rest von fol. 100' ist leer.

XXV

*In officio in Sembriah*¹⁶⁸¹

- A **Primo in der**¹⁶⁸²**Chrinne**¹⁶⁸³
- 1 (Otto de 1 manso 1 tal. den. cum 10 den. Egidii.
 - 2 Herman **F a b e r im Schonnek**¹⁶⁸⁴ de 1 manso 7 sol. den. minus 10 den. Egidii.
 - 3 Chunrad **Z a d e l** suus communis de area 40 den. Egidii.
 - 4 Ulreich **an der Echsch**¹⁶⁸⁵ de 1 manso **an der Swaig**¹⁶⁸⁶ 1 mr. den. Egidii.
 - 5 Herman **de Sittenwisen**¹⁶⁸⁷ 3 mr. den. Egidii.¹⁶⁸⁸
 - 6 Hainreich **am Ekk**¹⁶⁸⁹ de ½ manso 2 mr. den. Egidii.
 - 7 Jaekl **am Gerout**¹⁶⁹⁰ de ½ manso 1 tal. den. Egidii.
 - 8 Dietel **am Purgekk**¹⁶⁹¹ de ½ manso 1 tal. den. Egidii.¹⁶⁹²
 - 9 Herman der **Schuerer in der Welgen**¹⁶⁹³ de ½ manso 1 tal. den. minus 10 den. Egidii.
 - 10 Herman **Neuchorn in Leutzenroutt**¹⁶⁹⁴ de ½ manso ½ mr. den. Egidii et exenii 12 den.
 - 11 Seyfrid 35 den. Egidii et exenii 5 ½ den.¹⁶⁹⁵
 - 12 Hii duo habent dimidium mansum.
 - 13 Girdrudis 35 den. Egidii et exenii 5 ½.)

¹⁶⁸¹ Semriach, Markt, KG, MG im GBez. Graz-West. Das Amt „in officio Sembriah“ hatte flächenmäßig eine große Ausdehnung. Im wesentlichen wurde das Amt im W. von der Mur und im O. vom Weizbach begrenzt. Die S-Grenze bildete die Linie etwas oberhalb der Mündung des Rötschbaches in die Mur über den Hohen Rannach nach St. Radegund und Weiz. Die N-Grenze bildete etwa die Linie Passail-Frohnleiten. Lediglich im O. hatte das Amt Streubesitz östlich des Weizbaches: Ponigl, Dörfel und Pircha. Das Zentrum des Amtes Semriach liegt jedoch zweifelsohne im Dreieck Semriach-Pfannberg-Passail.

¹⁶⁸² „Grinnbauer“, in „der Taschen“, ö. Peggau, sw. Semriach. Vgl. ÖK-164. Taschen, Streusiedlung der KG Markterviertel, MG Semriach, ö. Semriach.

¹⁶⁸³ fol. 101 quer durchgestrichen.

¹⁶⁸⁴ Schöneegg, Dorf u. KG der MG Semriach, GBez. Graz-West; nw. Semriach. Vgl. ÖK-164. Verm. Egg, Einzelhof der KG Tulwitzviertel, OG Fladnitz an der Teichalm.

¹⁶⁸⁵ Verm. Egg, Einzelhof der KG Tulwitzviertel, OG Fladnitz an der Teichalm, GBez. Weiz, w. Fladnitz a. d. Teichalm. Vgl. ÖK-164.

¹⁶⁸⁶ „Schweighbühel“, n. Semriach.

¹⁶⁸⁷ Sickenwiese, Ggd. bei Semriach. Verm. ehemals dem „Sickenbauer“ gehörig. Vgl. ONB 462. Scheint in ÖK-164 auch unter der Hofbezeichnung „Zechner“ nicht auf.

¹⁶⁸⁸ Dieser Pkt. ist vom Folgenden nicht durch eine leere Zeile getrennt.

¹⁶⁸⁹ Eck, Ggd. n. Semriach im so genannten „Boden“. Heute noch drei Bauern mit der Nebenbezeichnung „in Eck“. Vgl. ÖK-164 und ONB 159.

¹⁶⁹⁰ Greith, Streusiedlung der KG Schöneegg, MG Semriach, nö. Semriach, GBez. Graz-West, Vgl. ÖK-164.

¹⁶⁹¹ „Purecker“, Gh. n. Semriach in Schöneegg. Vgl. ÖK-164 und ONB 80.

¹⁶⁹² Dieser Pkt. ist vom Folgenden nicht durch eine leere Zeile getrennt.

¹⁶⁹³ Wölling, Streusiedlung der KG Neudorf bei Semriach, MG Passail, GBez. Weiz, nö. Semriach im Wöllinggraben. Vgl. ONB 491, OVZ 2001 und ÖK-164.

¹⁶⁹⁴ Leisenreith, Rotte der KG Tulwitzdorf, OG Fladnitz an der Teichalm, GBez. Weiz; sw. Passail, nö. Semriach. Vgl. ONB 309, OVZ 2001 und ÖK-164.

¹⁶⁹⁵ Dieser Pkt. ist vom Folgenden nicht durch eine leere Zeile getrennt.

XXV'

*In officio Semriach*¹⁶⁹⁶

- A Primo de curia Sickenwisen**¹⁶⁹⁷, ^k*in parrochia Semriach*.¹⁶⁹⁸
- 1 ¹⁶⁹⁹Hans Czükkenhuet 3 mr. Egidii¹⁷⁰⁰ et predictam curiam possidetur jure libertatis zue Freyrecht. ^e*Abbas Petrus*¹⁷⁰¹ *dedit chaufrecht, quod, ^aeciam ego ratificavi.*
- 2 Chuncz **am Ek k**¹⁷⁰², ^b*Strüczczil*, de ½ manso 1 lb. Egidii, ^b*chaufrecht.*
- 3 Paier **am Ek**¹⁷⁰³, ^b*Görg de manso Paier*, de ½ manso 1 lb. ^b*Chaufrecht.*
- 4 Vrölichinne **am Purgek**¹⁷⁰⁴ de ½ manso 1 lb. Egidii. ^b*Chaufrecht.*
- 5 ¹⁷⁰⁵Chunrat Schürr **in der** ¹⁷⁰⁶**Wel(gen)ing**^d de ½ manso 1 lb. Egidii minus 10 den. ^b*Chaufrecht.*
- 6 ¹⁷⁰⁷Jörg **ym Grewt**¹⁷⁰⁸, ^b*ander Echs*¹⁷⁰⁹, de ½ manso 1 lb. Egidii, 60 den. ^b*Chaufrecht.*
- B (In der Chrinne**¹⁷¹⁰ **vel) in der Taschen**¹⁷¹¹ **et Schonek**¹⁷¹², ^a*in Pekacher*¹⁷¹³ **gericht.**
- 1 Gret **in der Taßchen**¹⁷¹⁴, ^e*Nikl Comper*, ^e*der Awer*, de

¹⁶⁹⁶ Semriach, Markt, KG, MG im GBez. Graz-West.

¹⁶⁹⁷ Sickenwiese, Ggd. bei Semriach. Verm. ehemals dem Sickenbauer, jetzt Zechner gehörig. Verm. aber der Hof des Sickenbauer selber. Vgl. ONB 462. Scheint heute nicht mehr in ÖK und ÖAK auf.

¹⁶⁹⁸ Semriach.

¹⁶⁹⁹ Die Pkt. A/1–4 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

¹⁷⁰⁰ Auch in diesem Amt sind Datierungen (Egidii, Michaelis etc.) klein geschrieben (vgl. in officio prope foramen).

¹⁷⁰¹ Petrus, Abt von Rein 1384–1398.

¹⁷⁰² Verm. Hans in Eck, n. Semriach im so genannten Boden.

¹⁷⁰³ Verm. Toni in Eck, n. Semriach im so genannten „Boden“. Vgl. auch ONB 159 und ÖK-134.

¹⁷⁰⁴ Verm. ein Gh. im so genannten „Boden“ n. Semriach.

¹⁷⁰⁵ Die Pkt. A/5 und A/6 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

¹⁷⁰⁶ Wölling, Streusiedlung der KG Neudorf bei Semriach, MG Passail, GBez. Weiz, nö. Semriach.

¹⁷⁰⁷ Am I. Rand: O.

¹⁷⁰⁸ Verm. der „Greutbauer“ bei Fladnitz an der Teichalm, w. Passail; doch scheint das Gh. in ÖK-134 nicht mehr auf. Vgl. ONB 234.

¹⁷⁰⁹ Verm. Egg, Einzelhof der KG Tulwitzviertel, OG Fladnitz an der Teichalm, GBez. Weiz, w. Fladnitz a. d. Teichalm. Vgl. ÖK-164.

¹⁷¹⁰ Grinnbauer, ö. Peggau in der Taschen. Vgl. auch ONB 116 und ÖK-164.

¹⁷¹¹ Taschen, Streusiedlung der KG Markterviertl, MG Semriach, sw. Semriach, ö. Peggau, GBez. Graz-West.

¹⁷¹² Schöneegg, Dorf u. KG der MG Semriach, GBez. Graz-West; nw. Semriach. Vgl. ÖK-164. Verm. Egg, Einzelhof der KG Tulwitzviertel, OG Fladnitz an der Teichalm.

¹⁷¹³ Peggau, Markt, KG, MG im GBez. Graz-West.

¹⁷¹⁴ Taschen.

1 manso 1 lb. et 10 den. Egidii.

^b*Chaufrecht.*

2 **Newmaister czu Schöneck**¹⁷¹⁵ de 1 manso 7 sol. minus 10 den.,
ⁱ*1 tal. minus 10 den.*^c, Egidii.

^b*Chaufrecht.*

3 ¹⁷¹⁶**Ibidem communis eius, ^cNewmaister habet, von Czadels**
hofstat 40 den. Egidii.

^b*Chaufrecht.*

4 ¹⁷¹⁷**Morolcz hofstat zu Schöneck**¹⁷¹⁸, ^b*Tewselerynne*, ^c*der*
Ysyngin Peter, 77 den. Georii¹⁷¹⁹.

^b*Chaufrecht.*

5 Jekl de area, ^c*czu lehen, auf dem Weterprüeff*¹⁷²⁰ 44 den. Georii¹⁷²¹
Chaufrecht.^b

6 Pawl, ^c*Peely*, ibidem de agro 12 den. Georii.

C ^a**Im Gereut**¹⁷²², *de illo habemus et sunt duo edificia.*

1 Herman und G ü g e l, ^c*Struczczils sun ym Gerewt*¹⁷²³, serviunt simul
10 sol. cellerario, ^b*et 10 sol. camerario de duobus mansis 1*
*swaig.*¹⁷²⁴

Chaufrecht.

2 **Tewsl er an der Eczchs**¹⁷²⁵ de uno manso **an der Swaig**¹⁷²⁶
1 mr. den. Egidii.¹⁷²⁷

Chaufrecht.^b

3 Illi omnes precedentes resident cum iamdictis ¹⁷²⁸**culturis in parrochia**
Sembriach.¹⁷²⁹

fol. 102 **D** **Auf dem Hord**¹⁷³⁰ **in Poseiler**¹⁷³¹ **Pharr**

^e*Villa est, 6 mansi.* ¹⁷³²*Jus empcionis totum*^b.

1 Friczil E y s e n c h e k de 1 manso 3 sol. 14 den. Egidiiⁱ, exenii et weisat

¹⁷¹⁵ Schönegg, Dorf u. KG der MG Semriach, GBez. Graz-West; nw. Semriach. Vgl. ÖK-164. Verm. Egg, Einzelhof der KG Tulwitzviertel, OG Fladnitz an der Teichalm.

¹⁷¹⁶ Die Pkt. B/2 und B/3 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

¹⁷¹⁷ Die Pkt. B/4–6 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

¹⁷¹⁸ Schönegg.

¹⁷¹⁹ Am l. Rand: *a XI*.

¹⁷²⁰ In der Taschen, sö. der Burg. Scheint jedoch in ÖK und ÖAK nicht mehr auf. Vgl. ONB 26.

¹⁷²¹ Am l. Rand: *a XI*.

¹⁷²² Greith, Streusiedlung der KG Schönegg, MG Semriach, GBez. Weiz, nö. Semriach.

¹⁷²³ Greith.

¹⁷²⁴ Am l. Rand: *O*.

¹⁷²⁵ Verm. Egg, Einzelhof der KG Tulwitzviertel, OG Fladnitz an der Teichalm, GBez. Weiz, w. Fladnitz a. d. Teichalm. Vgl. ÖK-164.

¹⁷²⁶ Die Ggd. lag verm. ebenfalls nö. Semriach im Greith.

¹⁷²⁷ Am l. Rand: *III, O*.

¹⁷²⁸ Eig.: „iam dictis[!]“.

¹⁷²⁹ Semriach, Markt, KG, MG im GBez. Graz-West.

¹⁷³⁰ Hart, Dorf, MG Passail, GBez. Weiz, sw. Passail.

¹⁷³¹ Passail, Markt, KG, MG im GBez. Weiz.

¹⁷³² Am r. Rand: *O*.

10 den., 30 ova in Pascha, *officialis* *recepit*, et 2 caseos.

Vel pro quolibet caseo 2 den. vel pro 30 ovis 5 den. Predicta pertinent officiali.

- 2 ¹⁷³³Ö t t l y n n ibidem de ½ manso 57 den. cum weisatph. Egidii, Pasche 15 ova, 1 caseum.
- 3 C h n o l ibidem de ½ manso tantum sicut Ö t l y n n .
- 4 W l f i n g , ^bHans, de **L a n c z** ibidem de 1 manso tantum sicut Friczil E y s e n c h e k .
- 5 ¹⁷³⁴Hainreich D r e w h i l de ½ manso 57 den. cum xenio Egidii, Pasche 15 ova, 1 caseum.
- 6 O s w a l d , ^bH e r m a n n , ibidem de ½ manso sicut D r e w h i l .
- 7 Coloni U l m a n i ibidem **am H o r d**¹⁷³⁵. Ö e l , ^bC h u n r a d , de 1 manso 3 sol. 14 den. Egidii, 10 weisatph., 30 ova Pasche et 7 den. pro agnello.¹⁷³⁶
- 8 ¹⁷³⁷Hainreich M a y e r ^b, N i k l M a i e r , ibidem de 1 manso tantum sicut Ö e l ¹⁷³⁸.
- 9 ¹⁷³⁹**C h r a m e s d o r f**¹⁷⁴⁰. L u n c z e r ibidem de duabus areis 56, ⁱ60^c, den. Egidii.
^dChaufrecht.

- E** ¹⁷⁴¹**S e q u e n t e s r e s i d e n t i n p a r r o c h i a F l e d n i c z**¹⁷⁴².
- 1 ¹⁷⁴³**P u e c h p e r g**¹⁷⁴⁴. W l f f i n g L e i t n e r de 1 manso **am P u e c h p e r g** ½ mr.¹⁷⁴⁵ Egidii et 2 caseos valentes 2 den., ⁱvacat^c,
^dChaufrecht.
- 2 ¹⁷⁴⁶**S c h r e m p c z**¹⁷⁴⁷. ¹⁷⁴⁸W l f f i l W i d i n a ibidem de areaⁱ 7 sol. M a r t i n i ¹⁷⁴⁹.
^dChaufrecht.

¹⁷³³ Die Pkt. D/2–4 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

¹⁷³⁴ Die Pkt. D/5–6 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

¹⁷³⁵ Hart, Dorf, MG Passail, GBez. Weiz, sw. Passail.

¹⁷³⁶ Am r. Rand: O.

¹⁷³⁷ Die Pkt. D/8–9 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

¹⁷³⁸ Am r. Rand: O.

¹⁷³⁹ Kramersdorf, Dorf, KG der MG Passail, GBez. Weiz, ö. Passail.

¹⁷⁴⁰ In Lettern geschrieben, die sonst Überschriften vorbehalten sind.

¹⁷⁴¹ Diese Überschrift ist nicht durch besondere Lettern hervorgehoben. Sie ist auch nicht durch leere Zeilen vom übrigen Text abgehoben, sondern nur in die Mitte der Zeile gerückt.

¹⁷⁴² Fladnitz an der Teichalm, Dorf, KG, OG im GBez. Weiz.

¹⁷⁴³ Buchberg, Dorf, KG Arzberg, MG Passail, GBez. Weiz, nö. Semriach.

¹⁷⁴⁴ In Lettern geschrieben, die sonst Überschriften vorbehalten sind.

¹⁷⁴⁵ Hier ausgeschrieben.

¹⁷⁴⁶ Die Pkt. E/1–2 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

¹⁷⁴⁷ Schrems, Rotte u. KG der OG Fladnitz an der Teichalm, GBez. Weiz, sw. Fladnitz.

¹⁷⁴⁸ In Lettern geschrieben, die sonst Überschriften vorbehalten sind.

¹⁷⁴⁹ Nachtrag am r. Rand: vgl. *M ü n c z e r dedit, fol. 47, O.*

- F Lewczenrewt**¹⁷⁵⁰, ^c*in Fledniczer Pharr*¹⁷⁵¹. *Villa est et est tota nostra preter duo et sunt 7 aree.* ^d*Totum Chaufrecht.*
- 1 Wlffing L en p a c h e r de area 56 den. et 5 den. xenii, ^c*weisatph. Egidii.*
- 2 ¹⁷⁵²Idem de alia area ibidem. 48 den. Egidii.
- fol. 102' 3 ¹⁷⁵³Die C z a n k l y n n ibidem de ½ manso 48 den. Egidii.
- 4 L e i d i n g e r i n n de ½ manso 60 den. Egidii.
- 5 ¹⁷⁵⁴Nikl ze L e w c z e n r e w t¹⁷⁵⁵ de area 60 den. Egidii.
- 6 Chuncz C h r e l ibidem 60 den. Egidii de area.
- 7 N e w c h u m y n de ½ manso 3 sol. den. Egidii et 10 weisatph.¹⁷⁵⁶
- 8 ¹⁷⁵⁷R i g l e r de molendino ibidem 16 den. Egidii.
- ^d*Chaufrecht.*

G. ¹⁷⁵⁸*Sequentes resident in Weiczer Pharr*¹⁷⁵⁹
^e*De Alberto Treg de Sturmberch*¹⁷⁶⁰ vide D 84.

1. ¹⁷⁶¹Dürrental¹⁷⁶². ¹⁷⁶³Des Strob el, ^c*in Weiczer phar*¹⁷⁶⁴ *sequentes*, aidem 30 den. Georii, 30 den. Michaelis.
2. S t e m p h e l 25 den. Georii, 25 den. Michaelis.
3. ¹⁷⁶⁵Pönichel¹⁷⁶⁶. M ö s e r i n ibidem, ^c*de area*, 30 den. Geori, 30 den. Michaelis.
4. ¹⁷⁶⁷Hewperg¹⁷⁶⁸. R e i c h e r ibidem, ^c*de area*, 45 den. Geori, 45 den. Michaelis.
5. W l f f i n g a u f d e m H e b e r g¹⁷⁶⁹, ^c*de 1 manso*, 3 sol. Geori, 3 sol. Michaelis.

¹⁷⁵⁰ Leisenreith, Rotte der KG Tulwitzdorf, OG Fladnitz an der Teichalm, GBez. Weiz, sw. Fladnitz a. d. Teichalm.

¹⁷⁵¹ Fladnitz an der Teichalm.

¹⁷⁵² Die Pkt. F/1–2 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

¹⁷⁵³ Die Pkt. E/3–4 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

¹⁷⁵⁴ Die Pkt. E/5–6 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

¹⁷⁵⁵ Leisenreith, Rotte der KG Tulwitzdorf, OG Fladnitz an der Teichalm, GBez. Weiz, sw. Fladnitz a. d. Teichalm.

¹⁷⁵⁶ Eig.: „Weisetph.[!]“.

¹⁷⁵⁷ Die Pkt. E/7–8 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

¹⁷⁵⁸ Diese Überschrift ist nicht durch besondere Lettern hervorgehoben. Sie ist auch nicht durch leere Zeilen vom übrigen Text abgehoben, sondern nur in die Mitte der Zeile gerückt.

¹⁷⁵⁹ Weiz, SG, GBez.

¹⁷⁶⁰ Sturmberg, Rotte der KG Affental, OG Naas, GBez. Weiz, nw. Weiz.

¹⁷⁶¹ In Lettern geschrieben, die sonst Überschriften vorbehalten sind.

¹⁷⁶² Dürntal, Streusiedlung u. KG der OG Naas, GBez. Weiz, nw. Weiz.

¹⁷⁶³ Die Pkt. G/1–2 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

¹⁷⁶⁴ Weiz.

¹⁷⁶⁵ In Lettern geschrieben, die sonst Überschriften vorbehalten sind.

¹⁷⁶⁶ Ponigl, Rotte u. KG der OG Thannhausen, GBez. Weiz, n. Weiz.

¹⁷⁶⁷ In Lettern geschrieben, die sonst Überschriften vorbehalten sind.

¹⁷⁶⁸ Heuberger, Gh. n. Weiz bei Ponigl. Vgl. ONB 262.

¹⁷⁶⁹ Heuberger.

H ¹⁷⁷⁰**Sequentes duo resident in** ¹⁷⁷¹**parrochia**
Sancte Radegundis¹⁷⁷²

1 ¹⁷⁷³**Plensenrewt**¹⁷⁷⁴. ¹⁷⁷⁵Leutold Ch o l b de ½ manso 60, ⁱ40^c, den. Egidii et
6 den. pro 4 pullos, ⁱvacat^c, quos prius non dedit.

2 **Winterreut**¹⁷⁷⁶ vel **Winterdorffleyn**¹⁷⁷⁷. R e i c h e r de 1 area ze **Winter-**
rewt 40 den. Egidii.

I [**Sequentes resident ...**]

1 ¹⁷⁷⁸**Pekach**¹⁷⁷⁹. ¹⁷⁸⁰Wulffing der V e r g **de Pekach** 3 sol. 13, ⁱ14^c, den.¹⁷⁸¹

2 **Pirchach**¹⁷⁸². ¹⁷⁸³Michel **under dem Pirchach** de 1 manso 3 sol. 14 den.
Egidii. ^dScribe **prope Hörd**¹⁷⁸⁴,
chaufrecht.

fol. 103 3 ¹⁷⁸⁵(**Gerewt**¹⁷⁸⁶. P e t e r ibidem 1 lb. Egidii.)^b *Prius habemus.*

4 ¹⁷⁸⁷**Rechperg**¹⁷⁸⁸. ^c**In parrochia Sembriach**¹⁷⁸⁹ de *M o r d a x*. Herl der
M ü r r , ^a *Altman*, de manso ibidem 1 lb. Georii et 10 quart. avene men-
sure Sembriacensis¹⁷⁹⁰. ^b*Officialis recipit avenam.*

5 F r i d r i h i n n e **ad Sanctum Vitum**¹⁷⁹¹ de 1 agro 30 den. Egidii.
ⁱ*Ignoratur*^c. ^b*In officio Schzeugk*¹⁷⁹² *est.*

6 O t t e l **im Dorfflein**¹⁷⁹³ de 1 area ½ lb. den. cum 10 den. Egidii. ^c*Ignoratur.*

7 ^a(*O t t e l y m Renech*¹⁷⁹⁴ de area 3 sol. den. Michaelis. *Desolatum* ^b*est*),
et male.

8 ^a(*Ül des Ch u n i g e s sun am Renech*¹⁷⁹⁵ de area ½ lb., ^b40 den., ^a*Michae-*
lis.)

¹⁷⁷⁰ Diese Überschrift ist nicht durch besondere Lettern hervorgehoben. Sie ist auch nicht durch leere Zeilen vom
übrigen Text abgehoben, sondern nur in die Mitte der Zeile gerückt.

¹⁷⁷¹ St. Radegund bei Graz, Dorf, KG, OG im GBez. Graz-Ost.

¹⁷⁷² Am l. Rand: *S. Radegund*^f.

¹⁷⁷³ Die Pkt. H/1–2 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

¹⁷⁷⁴ Plenzengreith, Dorf u. KG, OG Gutenberg-Stenzengreith, GBez. Weiz, w. Weiz im Schöcklgebiet.

¹⁷⁷⁵ In Lettern geschrieben, die sonst Überschriften vorbehalten sind.

¹⁷⁷⁶ Winterreiter, Wirtshaus in der KG Stockheim, OG Gutenberg-Stenzengreith, GBez. Weiz, ö. Semriach, n.
St. Radegund. Vgl. ÖK-164.

¹⁷⁷⁷ In Lettern geschrieben, die sonst Überschriften vorbehalten sind.

¹⁷⁷⁸ Die Pkt. I/1–3 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

¹⁷⁷⁹ Peggau, Markt, KG, MG im GBez. Graz-West.

¹⁷⁸⁰ In Lettern geschrieben, die sonst Überschriften vorbehalten sind.

¹⁷⁸¹ Am l. Rand: ...*XI*.

¹⁷⁸² Pircha, Rotte der KG Klettendorf, OG Puch bei Weiz, GBez. Weiz, ö. Weiz.

¹⁷⁸³ In Lettern geschrieben, die sonst Überschriften vorbehalten sind.

¹⁷⁸⁴ Hart, Dorf, MG Passail, GBez. Weiz, sw. Passail.

¹⁷⁸⁵ Verm. der „Greutbauer“ bei Fladnitz an der Teichalm, w. Passail.

¹⁷⁸⁶ In Lettern geschrieben, die sonst Überschriften vorbehalten sind.

¹⁷⁸⁷ Rechberg, Berg n. Semriach in der Schrems. Vgl. ONB 384.

¹⁷⁸⁸ In Lettern geschrieben, die sonst Überschriften vorbehalten sind.

¹⁷⁸⁹ Semriach, Markt, KG, MG im GBez. Graz-West.

¹⁷⁹⁰ Am r. Rand: *O. 1383*.

¹⁷⁹¹ Konnte nicht lokalisiert werden. Sollte es St. Veit bei Graz sein?

¹⁷⁹² Konnte nicht lokalisiert werden.

¹⁷⁹³ Dörfl, Rotte der KG Ponigl, OG Thannhausen, GBez. Weiz, n. Weiz.

¹⁷⁹⁴ Hoher Rannach, Berg s. Semriach.

¹⁷⁹⁵ Hoher Rannach.

- 9 ^b*In officio Sembriach*¹⁷⁹⁶ *plures officiales habent ibi censum colligere ad primo habet 15 lb. 7 sol. 8 den. cellerario.*
^b*Ad pitanciam bursarius habet 6 lb. 6 sol. 17 den.*
^b*Census camerarii 6 lb. 66.*
^b*Item census abbatis 5 lb. 28 den.*
^b*Summa totalis 34 lb.*
10 ^b*Item am Hord*¹⁷⁹⁷ *officialis Y s e n k e k census cellerarii 8 ½ lb. 3 sol. 2 den.*

¹⁷⁹⁸*Vermerkt das man an sand Veits tag nach Christi gepurd xiiii hundert jar und darnach in dem xxix jar an dem **R e c h p e r g**¹⁷⁹⁹ ainen weg ausgezaigt hat von dem **M ü r r e n** in dem **graben**¹⁸⁰⁰, der da ist **Rewner**¹⁸⁰¹ hold, uncz zu dem **H o r n e k g e r**, der da ist des **G e b h a r t e n a m W a y e r**¹⁸⁰² hold und nu des **W a l t s t a i n e r**, in der beschaiden, das nue furbas derselb **H o r n e k g e r** oder sein nachkomen von dem **graben** uncz zu dem **H o r n e k g** oben nach dem rigel uber die ekcher varen schol und nicht durch die wisen, darczu **im der M ü r r**¹⁸⁰³ im **graben** geben hat ainen pyfangakcher zu ainem weg ewikleich stet ze halten. Und welher tail den weg nicht stêt hielt, der wer seiner Herschaft vëllig xxxii lb. den und 1 lb. den. in das gericht gen **P h a n n b e r g**¹⁸⁰⁴ und hiet darczu seine rechten gen dem andern verloren. Da bey sind gewesen von **Phannberg**: Philipp **P r e w n e r**, Lienhart **S c h r e i b e r**, Jorg, **r i c h t e r** und **a m b t m a n z e S e m b r i a c h**¹⁸⁰⁵; von **R ê w n**: Peter **R a t t a l e r**, Hans **Z u k c h e n h u t**; vom **W a l t s t a i n e r**: Pernhart sein diener und Jacob von **F e u s t r i c z**¹⁸⁰⁶; von **S e m b r i a c h**: **A w s c h e r P a n g r e c z** und ander erber lewt genug.*

¹⁷⁹⁶ Semriach.

¹⁷⁹⁷ Hart, Dorf, MG Passail, GBez. Weiz, sw. Passail.

¹⁷⁹⁸ Nachtrag aus dem Jahr 1429.

¹⁷⁹⁹ Rechberg, Berg n. Semriach in der Schrems. Vgl. ONB 384.

¹⁸⁰⁰ Verm. der Graben des Rötschbaches s. Semriach.

¹⁸⁰¹ Rein.

¹⁸⁰² Konnte nicht lokalisiert werden.

¹⁸⁰³ Konnte nicht lokalisiert werden.

¹⁸⁰⁴ Pfannberg, Burg n. Graz ö. Fronleiten.

¹⁸⁰⁵ Semriach, Markt, KG, MG im GBez. Graz-West.

¹⁸⁰⁶ Verm. Deutschfeistritz, Markt, KG, MG im GBez. Graz-West.

XXVI

In Algersdorf¹⁸⁰⁷

habemus 3 mansos cum tribus areis. ^b*Totum (Chaufrecht) Freirecht.*

- 1 ¹⁸⁰⁸Fridel¹⁸⁰⁹ Seydenyn, ^c*Enderl Pawselt*, de manso 4 viri. tritici, pro quibus dat 1 lb. den. granario.¹⁸¹⁰
- 2 Hensil Vabchang, ^c*idem*, de area 60 den. Andree¹⁸¹¹.
Chaufrecht.^b
- 3 Hensil Vabchang, ^c*idem*, Peter Vasschang, de 1 manso 1 lb. [den.] Egidii et non seipit vineas.
- 4 Ibidem, ^c*idem*, de area 26 den. Egidii, 10 ova, *preposito* servit.
^b*Chaufrecht.*
- 5 Gerdrudis, ^c*idem*, de area 14, ^b26, den. Egidii, 10 ova preposito.
- 6 Stephan Prener, ^c*idem*, de ½ manso et de vinea ½ lb. [den.] Egidii et 4 urnas musti in vindemiis et non colit vineam, 25 ova, ^c*vacat*, 2 simulas, ^c*vacat*.
- 7 Nikl Nün, ^c*idem*, de ½ manso debet colere 1 vineam, sed pro eadem cultura dat ½ lb. [den.] Egidii, 25 ova, 2 simulas.
- 8 ¹⁸¹²Gotfrid, ^c*Kren zu Gözz*¹⁸¹³, ^d*Haynreich Tröl*, de vinea que dicitur **camerarius** pro jure montano ½ urnam in vindemio et 1 obulum Georii.
- 9 Hainreich Hekler, ^c*Nikl Hiczendorffer*, *Enderl Pawselt*, *Nikl der Awff*, de vinea que vocatur ^g**Gaisruk**¹⁸¹⁴ 2 urnas, laxatur ad 1 urnam¹⁸¹⁵.
- 10 ¹⁸¹⁶Hainreich Mittendryn, ^c*Jörg Nunn*, de vinea ^g**Czüchtel**¹⁸¹⁷ 7 urnas, laxatum est ad 3 ½ urnas, ^c*laxatur ad 2 urnas*.
^c*Nos habemus nunc Cxiii et de illa vinea non damus jus montanum.*
- 11 Sartrix, ^c*Mertel Pökkan*, de cellario et torculari **prope nostrum cellarium** 15 den. Egidii.

¹⁸⁰⁷ Algersdorf, KG, Stt., 14. StBez. Eggenberg, SG Graz, GBez. Graz-West, im N-W. von Graz. Das Kl. Rein erwarb hier seine Besitzungen; 1395 waren es insgesamt drei Huben mit drei Hofstätten – alle mit Freirecht (der Pächter konnte nach Ablauf der Pachtzeit abgestiftet werden) – ferner fünf Weingärten. Die Weingärten dienten ihr Bergrecht in die landesfürstliche Herrschaft Gösting. Vgl. PIRCHEGGER, Groß-Graz-West 403.

¹⁸⁰⁸ Die Pkt. XXVI/1–11 sind am l. Rand von fol. 103' durch die Buchstaben „a“ – „l“ (ausgenommen: „j“) bezeichnet.

¹⁸⁰⁹ Die Pkt. XXVI/1–6 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

¹⁸¹⁰ Am l. Rand: *O*.

¹⁸¹¹ In diesem Amt sind Abgabebezeichnungen, wie „Egidii“, „Andree“ usw. klein geschrieben.

¹⁸¹² Die Pkt. XXVI/8–10 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

¹⁸¹³ Stift Göß in Leoben. (KG der SG Leoben).

¹⁸¹⁴ Geißberg, sw. Eggenberg am w. Stadtrand von Graz. Vgl. ONB 9.

¹⁸¹⁵ Am l. Rand: *O*.

¹⁸¹⁶ Am l. Rand: *O*.

¹⁸¹⁷ Weingarten, Zuchtal genannt. Es gibt keinerlei Hinweis, dass es hier w. Graz ein Suchodol (Suchtal) gegeben hätte.

- 12 ¹⁸¹⁸Ibidem habemus vineas, quas propriis colimus laboribus et expensis. Prima vocatur ^gdie **a u s s e r P e w n t**¹⁸¹⁹, secunda ^gdie **y n n e r P e w n t**¹⁸²⁰, tertia dicitur ^gder **G l a s e r**¹⁸²¹. Iste tres vinee coluntur de bursa ad cellarium **a b b a t i s**. (Quarta dicitur ^gder **C h e l n e r**¹⁸²² et colitur per **c e l l e r a r i u m** ad officium suum)
- fol. 104 et de hiis vineis non damus jus montanum ex gracia domine **T h e o d o r e d u c i s s e A u s t r i e** pro lumine perpetuo **in Sancti Thome martiris basilica** nutriendo.
- 13 ¹⁸²³Ibidem habemus torcular cum cellario.¹⁸²⁴

¹⁸¹⁸ Am l. Rand: *O.*

¹⁸¹⁹ Weingarten außerhalb des Dorfes Algersdorf. Verm. am Geißberg.

¹⁸²⁰ Weingarten außerhalb des Dorfes Algersdorf. Verm. am Geißberg.

¹⁸²¹ Weingarten außerhalb des Dorfes Algersdorf. Verm. am Geißberg.

¹⁸²² Weingarten außerhalb des Dorfes Algersdorf. Verm. am Geißberg. Die Weingärten wurden vom Kl. Rein mit eigenen Kosten bebaut und vom Kl. Rein auch kein Bergrecht gegeben.

¹⁸²³ Die Pkt. XXVI/12 und XXVI/13 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

¹⁸²⁴ Die folgenden vier Zeilen sind leer.

XXVII

In Greecz¹⁸²⁵

Conscripsi censum ex registris antiquis et novis et ibi aliqua sunt satis dubia et eadem sunt uno C designata. Primo ex registro rubeo.

- 1 ¹⁸²⁶Petrus Sutor de domo Pruklarii^g 60 den. Penthecoste, 60 den. Egidii, 40 den. in Nativitate Christi. Modo habet Czingiesser et servit infirmario.¹⁸²⁷
- 2 Otto famulus in domo de prato in ^gWerpach¹⁸²⁸ Penthecoste 60 den., 60 den. Egidii, 60 den. Nativitate Christi, 6 pullos. Modo habet Fridel¹⁸²⁹ **undrem Gewelb.**¹⁸³⁰
- 3 Item de domo Mueslini^g que fuit Feuchtgraber 72 den. Martini, pro nunc habet eam Erenvelseryn.¹⁸³¹
- 4 ¹⁸³²Philipp Sporer de domo Cerdonis 70 den.¹⁸³³
- 5 Der Streicher de domo nobis opposita **circa** ^gvalvam¹⁸³⁴ 60 den. Egidii. Ex registro meo.
- 6 ¹⁸³⁵Gotfrid de Hauczenorf¹⁸³⁶ de orto iuxta ^ghospitale 40 den.
- 7 Hainczil Marstaller de orto 20 den.
- 8 Wechler ym ^gWerpach¹⁸³⁷ de orto 40 den. Egidii.¹⁸³⁸
- fol. 104' 9 Jüdenpriester de orto in ^gWerpach¹⁸³⁹ 50 den. Egidii. Ex registro meo.
- 10 Carpentarius von des Hoppergart ym Werpach¹⁸⁴⁰ 32 den. Egidii. Ex registro meo.
- 11 Ewlhäubtynn de orto im **Wêrpach**¹⁸⁴¹ 35 den. Egidii. Ex registro meo. ^kSeudennater, Rattaler, Ekkenperger^e.

¹⁸²⁵ Graz, Landeshauptstadt. Stadt mit eigenem Statut. 252.504 Einwohner. 28 KGs. Das Amt Graz reichte im Osten etwas über die heutige Stadtgrenze hinaus. Das Kl. Rein hatte Besitzungen in Kainbach, Reintal und Pachern. Ferner hatte es Besitzungen in Hautzendorf, sw. Graz.

¹⁸²⁶ In diesem Kapitel sind Abgabebezeichnungen, wie „Egidii“, „Geori“ usw. klein geschrieben.

¹⁸²⁷ Am r. Rand: *Domus* ...

¹⁸²⁸ Wehrbach, w. außerhalb von Graz. Mündete verm. ins r. Murufer. Vgl. ONB 230.

¹⁸²⁹ Konnte nicht lokalisiert werden.

¹⁸³⁰ Am r. Rand: *O. Werpach*.

¹⁸³¹ Am r. Rand: *O. Werpach*.

¹⁸³² Die Pkt. XXVII/4, 6–8, 15–17, 19–22, 25, 26–33, 41–48, 53–54 und 59 sind am l. Rand durch den Buchstaben „C“ besonders hervorgehoben.

¹⁸³³ Die Pkt. XXVII/4 und XXVII/5 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

¹⁸³⁴ Eingangstor, Doppeltür. Verm. wurde hier irrtümlich die Einzahl des Mehrzahlwortes *valvae-arum* verwendet.

¹⁸³⁵ Die Pkt. XXVII/6–11 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

¹⁸³⁶ Hautzendorf, Dorf u. KG der MG Premstätten, GBez. Graz-Ost, sw. Graz.

¹⁸³⁷ Wehrbach.

¹⁸³⁸ Am r. Rand: *Werpach*.

¹⁸³⁹ Wehrbach.

¹⁸⁴⁰ Wehrbach.

¹⁸⁴¹ Wehrbach.

- 12 ¹⁸⁴²Pêrtil et Jensil S p ö r e r de domo in der ^gS p ö r e r s t r a z ¹⁸⁴³
50 den. Egidii.
- 13 ¹⁸⁴⁴Jörg Hundißgrei vißcher de domo A m ^gG r i e s ¹⁸⁴⁵ ½ mr.
hospitalario. ^dT e c z e l a m G r i e s a d i a c e t o r t o E k e n p e r -
g e r .
- 14 Item David Murator in Colle ¹⁸⁴⁶ de orto ym ^gR ö t e n p a c h ¹⁸⁴⁷
40 den. Wiffil Ledêrer nunc habet.
- 15 Philipp Scriptor de prato 40 den.
- 16 Under dem ^gP u r g p e r g ¹⁸⁴⁸ sunt due aree et quelibet solvit 5 den.
- 17 Magister Otto Sartor, ^cH e r m a n P e k , de agro 40, ⁱ20^c, den.
- 18 ¹⁸⁴⁹Poenlinus Pistor de domo ^gE k ¹⁸⁵⁰, ⁱE n c z m a n ^c, ex oppo-
sito Welhynn 7 sol. den., servit magistro infirmorum, pro
nunc habet Kürbisserynne.
- 19 De agro Pirnschrotinne, ^cW i n d i s c h g r e c z e r h a b e n t , 40 den.
Egidii.
- 20 In ^gW e r p a c h ¹⁸⁵¹, ⁱnon scribatur^c, de una area et orto 78 den. in Nativi-
tate, Penthecoste, Egidii. ¹⁸⁵²
- 21 Nota. A Symone milite emimus infrascripta anno 57: W e r n h e r
y m S a c h k ¹⁸⁵³ von aym Anger ym W e r p a c h ¹⁸⁵⁴ 60 den., 6 pullos. ¹⁸⁵⁵
- 22 Hainczil mit der Swerenwag de orto et area in W e r p a c h ¹⁸⁵⁶
oberhalb des Tüechler garten 60 den. Egidii, 60 den. Nativitatis,
18 den. Penthecoste. ¹⁸⁵⁷
- 23 Jörg Schüester de area an der G r e c z ¹⁸⁵⁸ 45 den. Egidii, 2 pullos,
20 ova.
- fol. 105 24 ¹⁸⁵⁹De area P ö n l i n in W e r p a c h ¹⁸⁶⁰ 60 den. Nativitatis Christi,
60 den. Penthecoste, 60 den. Egidii. ¹⁸⁶¹
- 25 ¹⁸⁶²Item emimus a domina T r a w t m a n n i n a alio nomine dicta P i r n -
s c h r o t y n anno 32: ¹⁸⁶³G ê s t e l P i s t o r de domo retro A u f t r a -

¹⁸⁴² Die Pkt. XXVII/12–17 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

¹⁸⁴³ Sporgasse im Stadtzentrum von Graz.

¹⁸⁴⁴ Am l. Rand: *O*.

¹⁸⁴⁵ Gries, der untere Uferteil der Mur. Vgl. ONB 231. Die Karlau bestand im Mittelalter noch nicht.

¹⁸⁴⁶ Im heutigen St. Leonhard. Vgl. ONB 230.

¹⁸⁴⁷ Bezeichnung des Grazbaches in Geidorf. Vgl. ONB 230.

¹⁸⁴⁸ Schlossberg in Graz.

¹⁸⁴⁹ Die Pkt. XXVII/18–23 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

¹⁸⁵⁰ Konnte nicht lokalisiert werden. Scheint auch in ONB nicht auf.

¹⁸⁵¹ Wehrbach, w. außerhalb von Graz. Mündete verm. ins r. Murufer. Vgl. ONB 230.

¹⁸⁵² Am l. Rand: *O*.

¹⁸⁵³ Sackstraße im Stadtzentrum von Graz.

¹⁸⁵⁴ Wehrbach.

¹⁸⁵⁵ Am l. Rand: *XXI, O*.

¹⁸⁵⁶ Wehrbach.

¹⁸⁵⁷ Am l. Rand: *O*.

¹⁸⁵⁸ Grazbach, im ö. Stadtteil von Graz.

¹⁸⁵⁹ Die Pkt. XXVII/24–46 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

¹⁸⁶⁰ Wehrbach.

¹⁸⁶¹ Am r. Rand: *O. 1344*.

¹⁸⁶² Am l. Rand: *O*.

¹⁸⁶³ Am r. Rand: *C 6 4974*.

- g e r^g ½ mr. den. Egidii, nunc habet eam Stephel **L u c i f i g u l u s** et laxatum est ad 60 den. ^e*Nunc habet P e r n e k k e r*^k, ^l*pro ½ mr. Michaelis.*
- 26 Item von V ê n g e r n **pey P a c h o r n**¹⁸⁶⁴ **prope G r e c z**¹⁸⁶⁵ ex litera R.y. 30:¹⁸⁶⁶ Nicla Chêrner ½ mr., 4 pullos.
- 27 Putling von **s a n d P e t e r**¹⁸⁶⁷ 40 den., 2 pullos.
- 28 Ottil M ü l n e r 40 den., 2 pullos.
- 29 Hainczil N a t e r 40 den., 2 pullos.
- 30 W o l f g r e i m¹⁸⁶⁸ 40 den.
- 31 Nikl C h o r n t e w e r 18 den.
- 32 Nicla S u p p a n z e ^g**M e s s e n d o r f**¹⁸⁶⁹ 24 den.
- 33 Wlffing C h e r n e r 32 den., 2 pullos.
- 34 Hec predicta empta **prope** ^g**P a c h o r n**¹⁸⁷⁰ omnia ignorantur et in rubeo registro unus est de censu, quia forte laxata sunt; nescio, Deus scit.
- 35 Ista que secuntur dantur de predictis geuêngner vel agris tempore propresenti: S a r t o r de agro **ym** ^g**H a b e r p a c h**¹⁸⁷¹ 10 den.
- 36 Wlffil de agro ibidem 10 den.
- 37 W e b e r de agro ibidem 10 den.
- 38 Sed in rubeo sic habetur et credo quod sic idem cursus.
- 39 L e w p o l d z e ^g**M e s s e n d o r f**¹⁸⁷² 24 den.
- 40 W o l f h a r t z e **M e s s e n d o r f**¹⁸⁷³ 18 den.
- fol. 105' 41 Nikl **ym** ^g**R e w n t a l**¹⁸⁷⁴ 20 den.
- 42 Leutoldus **ym R e u n t a l**¹⁸⁷⁵ 21 den. et 1 pergph.
- 43 Wlffing der P e u m a n 21 den. et 1 pergph.
- 44 Chunrat der N a t e r 18 den. et 1 pergph.
- 45 Ottil der M ü l n e r **aus dem R e u n t a l**¹⁸⁷⁶ ½ mr. den.
- 46 Ibi terminatur ille census de P i r n s c h r o t i n n e et totaliter ignoratur.
- 47 ¹⁸⁷⁷**In G r e c z**¹⁸⁷⁸ de area **iuxta cimiterium Judeorum**¹⁸⁷⁹ 40 den., 2 pullos.
- 48 S a f r a n de uno agro 40 den. Egidii.
- 49 ^a*G e s t e l p i s t o r de domo ½ mr. Egidii.* ^g*Vide supra q.*¹⁸⁸⁰

¹⁸⁶⁴ Pachern, Ggd. sö. Graz. Vgl. ONB 164.

¹⁸⁶⁵ Graz.

¹⁸⁶⁶ Am r. Rand: c 6.

¹⁸⁶⁷ St. Peter, KG, Stt., 8. StBez., SG Graz, GBez. Graz-Ost, im S-O. von Graz.

¹⁸⁶⁸ Oder: Wolfgrenn.

¹⁸⁶⁹ Messendorf, S-sö. Graz, KG der SG Graz.

¹⁸⁷⁰ Pachern.

¹⁸⁷¹ Ggd. sö. Graz bei Liebenau. Vgl. ONB 245. Scheint heute im Stadtplan von Graz nicht mehr auf.

¹⁸⁷² Messendorf.

¹⁸⁷³ Messendorf.

¹⁸⁷⁴ Reintal, Ggd. sö. Graz. Auch Schloss Reintal.

¹⁸⁷⁵ Reintal.

¹⁸⁷⁶ Reintal.

¹⁸⁷⁷ Die Pkt. XXVII/47 und 48 sind nicht durch eine leere Zeile getrennt.

¹⁸⁷⁸ Graz.

¹⁸⁷⁹ Das ehemalige Grazer Judenviertel in der Innenstadt. Zwischen Frauengasse-Jungferngasse-Herregasse-Stempfergasse-Schlossergasse-Hans Sachs Gasse.

¹⁸⁸⁰ Im selben Ductus wie die nachgetragenen Ortsnamen am Rand geschrieben.

- 50 Hedirler^g pistor de domo **in der Pinterstraz**¹⁸⁸¹ 1 mr. den. et laxatum est ad 3 sol.¹⁸⁸²
- 51 Item de domo cauidici Clökkil^g in acie ex opposito domus comitis de **Cyilia** a parte posteriori 60 den. Penthecoste, 60 den. Egidii, 40 den. Nativitatis Christi.
- 52 Nota. Has duas domos, videlicet Hederler et Clökkil, dominus Hertnidus de **Liechtenstein**, capitaneus emit ad domum suam, quia sunt sibi contigue, et de domo Clökkil fecit stabulum equorum et in domo Hederler commedit familia sua et has domos pro nunc tenet Albertus Rietenburger, hubmaister, qui tenetur nobis censum solvere supradictum.
^b*Idem vendidit Friderico Flêdniczzer.*
- 53 ¹⁸⁸³De ¹⁸⁸⁴bonis domine Üchklinne^g.
^aPeter Flöeczzer de orto **iuxta pontem** 50 den. Egidii, 50 den. Nativitatis Christi et 2 pullos.
- 54 Schönhaiczil de domo sua 40 den., 2 pullos.
- fol. 106 55 (Gelein Pinter de domo **in der Pinterstraz**¹⁸⁸⁵ in acie 3 sol. 10 den. Egidii et Nativitatis Christi et 2 pullos). ^b*Gelein Pinter 3 sol. 10 den., 2 pullos.*
- 56 Jensil Pfeiffer 60 den. Penthecoste, 60 den. Egidii, 60 den. in Nativitate Christi de instita Glaserinna. Hanc nunc tenet Prötschreiber.
- 57 Haerman Pinter **ander Grecz**¹⁸⁸⁶, ^c*pro nunc Kristan Maurer*, de agro **ander Platten am Lee**¹⁸⁸⁷. ½ lb. den.¹⁸⁸⁸
- 58 Georius filius scriptoris de domo Reinlini^g, ^c*in der Pinterstraz*¹⁸⁸⁹, 3 sol. 10 den. in Nativitate Domini.
- 59 Otto Stalhoffer de domo **in der Neunstraz**¹⁸⁹⁰, ⁱ*de domo Pesserer*^c, 3 sol. den. Egidii et in Nativitate Christi.
- 60 **De stuba balnei ym Sack**¹⁸⁹¹ 3 sol. den. Egidii, 3 sol. den. in Nativitate Christi. Nota quod ipsa pluribus annis stetit desolata, sed pro nunc Sawerppek servit de area eadem 60 den. Egidii, quamdiu **predictum balneum** non renovatur¹⁸⁹².
- 61 De domo Chrêphlini **undrem gewelb**¹⁸⁹³ Fridel servit 2 lb. camera rio, ut patet inferius **in officio pitancie camera rio**¹⁸⁹⁴.

¹⁸⁸¹ Bindergasse, Grazer Innenstadt. Vgl. ONB 230.

¹⁸⁸² Am l. Rand: *d 44, O, in Sacco ambo* Die Pkt. XXVII/50–52 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

¹⁸⁸³ Die Pkt. XXVII/53–65 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

¹⁸⁸⁴ Am l. Rand: *O*.

¹⁸⁸⁵ Bindergasse, Grazer Innenstadt.

¹⁸⁸⁶ Grazbach.

¹⁸⁸⁷ Im Gebiet des heutigen St. Leonhard. Vgl. ONB 230.

¹⁸⁸⁸ Der Rest der Zeile ist wegen einer Rasur unleserlich.

¹⁸⁸⁹ Bindergasse, Grazer Innenstadt.

¹⁸⁹⁰ Kann nicht lokalisiert werden.

¹⁸⁹¹ Sackstraße im Stadtzentrum von Graz.

¹⁸⁹² Am r. Rand im selben Ductus wie die mit Fußnote g bezeichneten Ortsnamen: *22343 den. Egidii*.

¹⁸⁹³ Konnte nicht lokalisiert werden.

¹⁸⁹⁴ Am r. Rand: im selben Ductus wie die mit Fußnote g bezeichneten Ortsnamen: *149 sol., O*.

- 62 Hec que secuntur scripsi de registro meo et certa sunt:
 Andre P y r m i n t e r de area **undrem** [§]**P u r g p e r g**¹⁸⁹⁵ 40 den.
- 63 Ottil **im Viechmarkt**¹⁸⁹⁶ de orto 20 den., prius fuit 1 area et solvit 3 sol., sicut dominus a b b a s mihi dixit.
- 64 ¹⁸⁹⁷Herman P e k de orto **undrem** [§]**P u r g p e r g**¹⁸⁹⁸ 20 den.¹⁸⁹⁹
- 65 K e m p e l de vinea **am** [§]**R o s e n p e r g**¹⁹⁰⁰, ^c**p e y C h r e w s p a c h**¹⁹⁰¹, quam dedit G r a b n e r¹⁹⁰², 60 den. Egidii.¹⁹⁰³
- fol. 106' 66 Item habemus ibidem **curiam nostram**, in qua habemus libertatem, et ipsa est exempta ab omni steura et serviciis, et possumus vina per culturam nostram acquisita propinare et alias res vendere in eadem.
- 67 Item habemus **am** [§]**R ê n e r p e r g**¹⁹⁰⁴ 3 vineas contiguas, quorum prima dicitur **der Altweingart**¹⁹⁰⁵, de qua damus pro jure montano 2 urnas Rêner vel 3 urnas Greczenses, et servicia¹⁹⁰⁶ minuta Pasche 2 den. pergph., qui, si non darentur, eodem die dum m a g i s t e r m o n t i s sedit in iudicio, extunc oportet nos dare 6 sol. den. nec ex gracia velit remittere penam memoratam.
- ¹⁹⁰⁷Secunda vinea vocatur **der Mitterecker**¹⁹⁰⁸ et tertia vocatur **der Mathe**¹⁹⁰⁹, de quibus non damus jus montanum, quia cum Chunrado, ^c**de Graben**¹⁹¹⁰, fecimus cambium, ita quod dedit, ^c**nobis**, 4 urnas juris montani solvendas de dictis vineis et nos dedimus sibi 1 lb. den. redituum in recompensam. Quere X, 31.
- 68 ¹⁹¹¹**In Chumpach**¹⁹¹² Stephan 1 mr. Michaelis et 2 ¹⁹¹³**pullos**^a.

¹⁸⁹⁵ Schlossberg, im Zentrum von Graz.

¹⁸⁹⁶ Außer dem Hauptplatz wird in dieser Zeit nur noch der „Viechmarkt“ als Platz genannt. Seine Lage ist unbestimmbar, doch dürfte er einem erst später verbauten Teile der Stadt angehört haben, da er in der Nähe einer ebenfalls nicht bestimmbar „Neustraße“ lag. Nach POPELKA, Graz 192 dürfte es sich um den heutigen Mehplatz handeln, da der Magistrat der Stadt Graz 1666 noch wusste, dass dort vor vielen Jahren die Fleischbänke der Landfleischhacker gestanden waren, die dann zum Murtor und in das Kälberne Viertel (Franziskanerplatz) übertragen wurden. Die daran geknüpften Folgerungen, dass der „Viechmarkt“ der Franziskanerplatz und die „Neustraße“ die Neue Welt seien, sind nicht haltbar. Vgl. ONB 230.

¹⁸⁹⁷ Am l. Rand: *O*.

¹⁸⁹⁸ Schlossberg, im Zentrum von Graz.

¹⁸⁹⁹ Am r. Rand: *Purgberg*^e.

¹⁹⁰⁰ Rosenberg, im 3. StBez. Geidorf, SG Graz, zw. Grabenstraße und Heinrichstraße.

¹⁹⁰¹ Kroisbach, der Mariatrosterbach im verbauten Stadtgebiet.

¹⁹⁰² Darunter im selben Ductus wie die mit Fußnote g bezeichneten Ortsnamen: *quam dedit G r a b n e r* .

¹⁹⁰³ Am l. Rand: *O*.

¹⁹⁰⁴ Rainerkogel, w. des Rosenberges. Vgl. ONB 230.

¹⁹⁰⁵ Ein Weingarten am Rainerkogel.

¹⁹⁰⁶ Oder: *similiter*.

¹⁹⁰⁷ Oder: *Nota*.

¹⁹⁰⁸ Ein Weingarten am Rainerkogel.

¹⁹⁰⁹ Ein Weingarten am Rainerkogel.

¹⁹¹⁰ Verm. bei der heutigen Grabenstraße im N. der Stadt.

¹⁹¹¹ Am l. Rand: *O*.

¹⁹¹² Kainbach, Rotte, KG, OG im GBez. Graz-Ost.

¹⁹¹³ Der Rest von fol. 106' ist leer.

XXVIII

In Newsies¹⁹¹⁴

- A Habemus 13 mansos et quilibet solvit 40 den. Egidii¹⁹¹⁵, 3 den. locacionum, 20 ova in Pascha. Sed pro nunc laxatus est et dant 20 den. Egidii et coloni tenent mansos iuxta ordinem infrascriptum.¹⁹¹⁶
- 1 ¹⁹¹⁷Jekl **L i e c h t e n e k k e r** habet 1 mansum.
 - 2 Idem habet secundum mansum.
 - 3 Idem habet tertium mansum.
 - 4 Seng **L i e c h t e n e k e r** swêher habet quartum mansum.
 - 5 Idem habet quintum mansum.
 - 6 Idem habet sextum mansum.
 - 7 Idem habet septimum mansum.
 - 8 Idem habet octavum mansum.
 - 9 **W ö l f f i l v o n H a r d e k**¹⁹¹⁸ habet nonum mansum.
 - 10 Idem habet decimum mansum.
 - 11 Hertil filius Gerungi **s u p p a n i** habet undecimum mansum.
 - 12 Idem habet duodecimum mansum.
 - 13 Idem habet tertium decimum mansum.
 - 14 Ibidem habemus lignum et bonam forestam de qua nullus debet lignum recipere absque speciali licencia **c e l l e r a r i i** vel cui ipse commisit vices suas. De eadem foresta coloni **in Newsies**¹⁹¹⁹ debent nobis ducere ligna **ad curiam**¹⁹²⁰ **in Grecz** secundum numerum infrascriptum. In Nativitate Domini garratas duas, Pasche 2, Penthecosten 2, Michaelis 2, ^b*Quilibet 3 carros*.
 - 15 Nota quod **o f f i c i a l i s** quicumque fuit non dat census de uno manso.
 - 16 Summa census: 3 mr. den., sed pro nunc solvunt tantum 1 1/2 mr. Egidii.

fol. 107',¹⁹²¹

- B** ¹⁹²²**Item jus montanum in Newses**¹⁹²³
- 1 ¹⁹²⁴Erhard **C o g l e r** de agro 16 den.
 - 2 Idem de alio agro 12 den.
 - 3 Nikl der **W i d e r** 17 den.

¹⁹¹⁴ Neusitz, Ggd. nō. Mariatrost, Rotte, StBez. Mariatrost, SG Graz, GBez. Graz-Ost. Vgl. ÖK-164.

¹⁹¹⁵ In diesem Kapitel sind wie in den vorangegangenen Abgabebezeichnungen, wie „Egidii“, „Geori“ usw. klein geschrieben.

¹⁹¹⁶ Die folgenden Pkt. A/1–13 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

¹⁹¹⁷ Analog zu den Pkt. A/1–13 stehen am l. Rand die Buchstaben „a“ – „n“ („j“ fehlt).

¹⁹¹⁸ Am Hardek, n. Graz bei Neustift. Scheint in ÖAK nicht mehr auf. Vgl. ONB 252.

¹⁹¹⁹ Neusitz.

¹⁹²⁰ Der Reinerhof im Sack zu Graz.

¹⁹²¹ Die ersten drei Zeilen auf fol. 107' sind leer.

¹⁹²² Am l. Rand: *ce New ce 11*.

¹⁹²³ Neusitz.

¹⁹²⁴ Die Pkt. B/1–28 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

- 4 Ü l r e i c h **c z u G r a d i ß c h**¹⁹²⁵ de vinea et agris 40 den.
5 J a n s M e c z l e r de vinea et agris 15 den.
6 Ü l C h u l e r de vinea et agris 23 den., secundum aliud registrum 20 den.,
°20 den.
7 J ê k l L i e c h t e n ê k k e r de vinea et agris 19 den.
8 G r ä f f v o n P i r c h a c h¹⁹²⁶ 16 den.
9 J o r g d e S c h e k l a c h¹⁹²⁷ de vinea et agro 11 den.
10 W l f i n g z e N a d i ß c h¹⁹²⁸ de vinea et agro 10 den.
11 U l r e i c h v o n P i r c h a c h¹⁹²⁹ de ligneto et agris 35 den., laxatum,
°relaxatum est ad 20 den.
12 H a n s G u e t c h e w f f e l 6 den.
13 Ü l c z v o n R a i c z¹⁹³⁰ 10 den.
14 N i k l z u R a i c z¹⁹³¹ cum fratribus de ligneto et agro 10 den.
15 M e r t v o n d e n F r a g n e r L u c h k e n¹⁹³² 20 den. et 2 pullos.
16 S t e p h a n v o n d e r F r a g n e r L ü c h k e n¹⁹³³ 9 den.
17 L e u t o l d C z e c h de ligneto 4 den.
18 N i k l c z e W o l k e w y n¹⁹³⁴ de ligneto et agro 18 den.
19 N i k l S e k c h e r 10 den.
20 N i k l P a w e r v o n S c h e k l a c h¹⁹³⁵ 8 den.
fol. 108 21 H a i n r e i c h L i p p e r y m G e r e w t¹⁹³⁶ de agro 16 den., laxatum est ad
6 den.
22 N i k l P o s e n h o v e r de vinea et agro 17 den.
23 H a i n c z i l C o g l e r de ligneto 20 den.
24 N i k l W e i n h e c k i l 2 den.
25 E n d e r l G e r o l c z sun de agro et ligneto 15 den. et 3 pullos.
26 H ê r t i l G e r o l c z sun de pomerio 12 den.
27 I b i d e m u n u s a g e r 20 den., qui vacat.
28 I t e m s e c u n d u s a g e r e c i a m v a c a t c u m 18 d e n .
29 I s t i d e n . j u r i s m o n t a n i d a n d i s u n t M i c h a e l i s e t c o n s c r i p s i e o s e x d u p l i c i n o v o r e g i s t r o . U n d e m i h i v i d e t u r , q u o d a l i q u a l i c e t p a u c a s i n t b i s s c r i p t a , i d e o i n v e s t i g a n d u m e s t c e r c i u s a c o l o n i s .
30 S u m m a s e c u n d u m r e g i s t r u m U l r i c i , q u o n d a m c e l l e r a r i i , e s t , h e c : 12 s o l . m i n u s 1 d e n .¹⁹³⁷

¹⁹²⁵ Gradisch, n. Graz bei Andritz. Vgl. ONB 226.

¹⁹²⁶ Pircha, nö. Kumberg.

¹⁹²⁷ Verm. der Berg Schöckl nö. Graz. Es könnte sich dabei jedoch auch um Ober- oder Niederschöckl handeln.

¹⁹²⁸ Nadisch, Dorf, KG Niederschöckl, OG Weinitzen, GBez. Graz-Ost.

¹⁹²⁹ Pircha.

¹⁹³⁰ Kann nicht lokalisiert werden. Vgl. ONB 378ff.

¹⁹³¹ Kann nicht lokalisiert werden.

¹⁹³² Fragnerlucken, nö. Graz bei Wolkawin. Vgl. ONB 191. Scheint in ÖK-164 nicht mehr auf.

¹⁹³³ Fragnerlucken.

¹⁹³⁴ Wollsdorf, Dorf, KG Rabnitz, MG Kumberg, GBez. Graz-Ost, nö. Graz. Vgl. ONB 506.

¹⁹³⁵ Verm. der Berg Schöckl nö. Graz.

¹⁹³⁶ Greith, Streusiedlung der KG Schöneegg, MG Semriach, GBez. Weiz, nö. Semriach.

¹⁹³⁷ Die folgenden vier Zeilen sind leer.

- C** (**I**n **S**perwerspach¹⁹³⁸ habuimus 9 mansos, 1 aream et 1 molendinum et 3 agros. Summa census de hiis 5 lb. 51 den. Et dedimus predicta bona Petro **d**e **F**ürst**e**n**v**eld¹⁹³⁹ pro quibusdam aliis bonis prope foramen per modum cambii tempore abbatis Sifridi.¹⁹⁴⁰)

¹⁹³⁸ Das mittelalterliche Sparbersdorf reichte bis zum heutigen Jakomini und Kaiser-Josef-Platz. Dieser Teil des Dorfes in der Nähe der beiden Plätze gehörte im MA dem Kl. Rein 1450 kamen die Besitzungen an den Landesfürsten, Kaiser Friedrich III., und gehörten im 17. Jh. der Familie Herberstein. Im Jahre 1641 erwarb Graf Otto Kolonitsch, der auf Schloss Freiberg bei Gleisdorf saß, dieses Gelände. Zu Sparbersdorf gehörte auch das Gut Sparbersbach, um das es sich aller Wahrscheinlichkeit nach hier handelt. Das Gut wird heute Hallerschloss genannt und steht in der gleichnamigen Gasse auf dem Ruckerlberg. Vgl. PIRCHEGGER, Grazer Vorstädte 125.

¹⁹³⁹ Fürstenfeld, Stadt an der burgenländischen Grenze, sö. Graz.

¹⁹⁴⁰ Seifried, Abt von Rein 1349–1368.

fol. 108'

XXIX

A (In Waltendorf¹⁹⁴¹ prope Grez¹⁹⁴²

habuimus 8 mansos et 2 curias a domino Hertnido de Liechtenstain pie recordacionis pro missa perpetua in altari sancti Antonii in Strazindel¹⁹⁴³. Hec bona que erant desolata dedimus domino duci pro avena marchie in Werndorf¹⁹⁴⁴ per modum cambii tempore abbatis Angeli¹⁹⁴⁵.

fol. 109 1 Item habemus ibidem 1 forestam satis ligniferam de qua lignare non debent sine licencia speciali¹⁹⁴⁶.

2 ¹⁹⁴⁷Item im Gêppental¹⁹⁴⁸ de 1 area 40 den. Egidii.¹⁹⁴⁹

3 Idem de prato ibidem ½ lb.

4 ¹⁹⁵⁰Predicta omnia bona possidentur jure libertatis et non dant avenam marchie nec aliqua alia jura exenea, sed solummodo dant censum nostrum et pro eisdem debemus legere cottidie et perpetue missam in altari sancti Anthonii infra basilicam in Strazindel¹⁹⁵¹)¹⁹⁵².

B (Ad sanctum Petrum¹⁹⁵³

1 ¹⁹⁵⁴Otil de 1 manso 1 mr. Egidii, 5 den. locacionis, 50 ova Pasche. Require de primo manso.

2 In Dörffil¹⁹⁵⁵ habuimus 1 mansum, in Vörnicz¹⁹⁵⁶ 5 mansos, in Hadmarstörf¹⁹⁵⁷ 1 mansum, in Webling¹⁹⁵⁸ 1 mansum.

¹⁹⁴¹ Waltendorf, KG, Stt., 9. StBez., SG Graz, GBez. Graz-Ost, im S-O. von Graz.

¹⁹⁴² Am l. Rand: *O. 1389.*

¹⁹⁴³ Straßengel, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

¹⁹⁴⁴ Werndorf, Dorf, OG im GBez. Graz-Ost.

¹⁹⁴⁵ Auf fol. 108' sind nur die ersten vier Zeilen beschrieben, der Rest ist leer. Im selben Ductus, in dem die Randbemerkungen, bezeichnet mit der Fußnote „g“ geschrieben sind, wurde an den Text angefügt: *et. sequenti pag.* + Das Folgende steht auf fol. 109.

¹⁹⁴⁶ Am r. Rand: *O.*

¹⁹⁴⁷ Die Pkt. A/1–3 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

¹⁹⁴⁸ Geppental, sö. Graz bei Sparbersbach. Vgl. ONB 204.

¹⁹⁴⁹ In diesem Kapitel sind wie in den vorangegangenen Abgabebezeichnungen, wie „Egidii“ klein geschrieben.

¹⁹⁵⁰ Am r. Rand: *O.*

¹⁹⁵¹ Straßengel.

¹⁹⁵² Darunter im selben Ductus, in den die Randbemerkungen, bezeichnet mit der Fußnote „g“ geschrieben sind: *ergo cupido extra gratiam. 1399 vertauscht Herzog Wilhelm gegen das Marchfutter zu Werndorf.* Die folgenden drei Zeilen sind leer.

¹⁹⁵³ St. Peter, KG, Stt., 8. StBez., SG Graz, GBez. Graz-Ost, im S-O. von Graz.

¹⁹⁵⁴ Die Pkt. B/1–3 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

¹⁹⁵⁵ Dörfla, Dorf, MG Gössendorf, GBez. Graz-Ost, S-sö. Graz am Raababach.

¹⁹⁵⁶ Fernitz, Dorf u. KG der OG Fernitz-Mellach, GBez. Graz-Ost, nö. Kalsdorf.

¹⁹⁵⁷ Harmsdorf, StBez. Jakomini, SG Graz, GBez. Graz-West. Scheint in ÖAK nicht auf.

¹⁹⁵⁸ Webling, n. Straßgang, Stt., StBez. Straßgang, SG Graz, GBez. Graz-West. Vgl. ONB 484 und ÖK-164.

- 3 Hos omnes dedimus per cambium pro bonis aliis **in Grêcz**¹⁹⁵⁹ et **in Winchlern**¹⁹⁶⁰ **retro Gestinch**¹⁹⁶¹, prout in litteris desuper confectis plenius continetur.)¹⁹⁶²

¹⁹⁵⁹ Graz.

¹⁹⁶⁰ Winkel, Rotte der KG u. MG Thal, GBez. Graz-Ost, w. Graz.

¹⁹⁶¹ Ruine Gösting, im N-O. der Stadt Graz.

¹⁹⁶² Am r. Rand im selben Ductus, in dem die Randbezeichnungen, bezeichnet mit Fußnote g, geschrieben sind: fol. 39: *Hainricus Kröster; emit Ekardus Windischgrecz* fol. 39.

XXX

- A **A p u d R a b a m**¹⁹⁶³
- 1 ¹⁹⁶⁴**In Stainpach**¹⁹⁶⁵ habemus 4 mansos qui solvunt ½ lb. den. Egidii.¹⁹⁶⁶
^a**Prope Fürstenveld**¹⁹⁶⁷,
freyrecht.
- 2 **Aus der Mörnichk**¹⁹⁶⁸ de curia 40 den. Egidii,
^b*freyrecht.*
- 3 **Item de alia curia Fronhofen**¹⁹⁶⁹ 40 den.,
^b*freyrecht.*
- fol. 109' 4 **In villa Pirkach**¹⁹⁷⁰, ^d**in parrochia Ekkersdorff**¹⁹⁷¹. **In Pirkach situm in parrochia Sancti Ruperti**¹⁹⁷², ^e(*ibidem*), ^d*habemus avenam marchie 6 mecz Weiczzer mas de 1 manso et 2 areis que sunt ipsius (F r a w n a w e r) F r o n a w e r, et anno cccii convenit a b b a s secum pro avena marchie, quod singulis [annis] Michaelis ad curiam nostram in Grecz*¹⁹⁷³ *presentabitur 3 sol. 6 den., quod si non fecerint tunc solvent avenam. Hec sunt ita dimissa tempore a b b a t i s A n g e l i*¹⁹⁷⁴ *et non ultra.*
- 5 (P e r n g e r n), ^b**Pirkech**¹⁹⁷⁵ *der P e r n g e r n*, de area 20 den. Egidii.
- 6 ^k*Chuncz auff des R ö t e l s* 20 den. Egidii.^b
- 7 Ottil H e l l e r de duobus mansis 60 den. Egidii.
- 8 ¹⁹⁷⁶De molendino L a i n e r 5 sol. Martini, ^b*ignoratur.*
- 9 ¹⁹⁷⁷**Dacz Lempach**¹⁹⁷⁸ *pro jure montano M ü e s i l czu H ö f f l e r* 40 den.^a, ^d*laxatur ad 20 den.*
- 10 ¹⁹⁷⁹**In Chözmar**¹⁹⁸⁰ et **Tettilmetel**¹⁹⁸¹ ex registro rubeo nos cambimus, quere y.xxi.
- 11 P a w m g a r t n e r **ze Stainpach**¹⁹⁸² 7 sol. minus 10 den. ex registro rubeo,
^b*prius habes.*

¹⁹⁶³ Nach ONB 371 Ggd. zw. Oberdorf bei St. Ruprecht an der Raab und Arzberg. Vermutlich jedoch der Fluss Raab.

¹⁹⁶⁴ Die Pkt. A/1–3 und 4–11 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

¹⁹⁶⁵ Scheint in ÖAK nicht auf. Nach ONB 443 sw. St. Margarethen an der Raab.

¹⁹⁶⁶ Auch in diesem Kapitel sind Abgabebezeichnungen klein geschrieben.

¹⁹⁶⁷ Fürstenfeld, SG, GBez., PBez. Hartberg-Fürstenfeld, an der burgenländischen Grenze.

¹⁹⁶⁸ Maning, Rotte der KG Höf, MG Eggersdorf bei Graz, GBez. Graz-Ost, w. Gleisdorf.

¹⁹⁶⁹ Fronhofen, scheint in ÖAK nicht auf. Nach ONB 195 Dorf nw. Gleisdorf gegen Eggersdorf.

¹⁹⁷⁰ Pirkach, scheint in ÖAK nicht auf. Nach ONB 40. N-nw. von St. Ruprecht an der Raab am Rosenberg.

¹⁹⁷¹ Eggersdorf bei Graz, Markt, KG, MG im GBez. Graz-Ost, nö. Graz.

¹⁹⁷² St. Ruprecht an der Raab, Markt, KG, MG im GBez. Weiz.

¹⁹⁷³ Reinerhof in Graz.

¹⁹⁷⁴ Angelus, Abt von Rein 1399–1423.

¹⁹⁷⁵ Pirkach.

¹⁹⁷⁶ Am l. Rand: C.

¹⁹⁷⁷ Am l. Rand: O.

¹⁹⁷⁸ Lembach, Rotte der KG Höf, MG Eggersdorf bei Graz, GBez. Graz-Ost, w. Gleisdorf.

¹⁹⁷⁹ Am l. Rand: O.

¹⁹⁸⁰ Kötschmanngraben. Ggd. nw. Gleisdorf zw. Luderdorf und Schloss Freiberg. Scheint in ÖAK nicht auf.

¹⁹⁸¹ Etel, Gh. nw. Gleisdorf im Kötschmanngraben. Vgl. ONB 160.

¹⁹⁸² Verm. Steinberg, Streusiedlung der KG Urscha, SG Gleisdorf, GBez. Weiz, sw. Gleisdorf. Es könnte sich dabei jedoch auch um den Steingraben, ebd., handeln.

- B** ¹⁹⁸³ **Jus Montanum von Weinberg**¹⁹⁸⁴ **zu Kirch-**
pach¹⁹⁸⁵
- 1 ¹⁹⁸⁶ **Chunrad am Kirchberg**¹⁹⁸⁷ 4 sextalia, sex sextalia faciunt ibi unam urnam.
- 2 **Fridreich pey der Kirchen**¹⁹⁸⁸ 3 sextalia.
- 3 **Schreiner** ibidem 1 quart.
- 4 **Friedreich Weinperger** 3 quart.
- 5 **Narr vom Gerewt**¹⁹⁸⁹ 2 quart.
- 6 **Ortel von Kirchberg**¹⁹⁹⁰ 2 sextalia.
- 7 **Chunrat von Höf**¹⁹⁹¹ 2 quart.
- 8 **Winckleryn chinder** 1 urnam.
- 9 **Dietlynne sun** 1 sextale.
- 10 **Weinperger von Weinberg**¹⁹⁹² 3 quart.
- 11 **Dietil** ibidem 2 quart.
- 12 **Suppan** ibidem 1 quart.
- 13 **Rud** ibidem 2 quart.
- 14 **Milt von Kirchberg**¹⁹⁹³ 2 sextalia.
- 15 *Ex ore rustici officialis:*
Gen Wildoni¹⁹⁹⁴ *ain yede hueb 2 virl. habern, 1 quart. korn und [1 quart. ha-*
bern] Richterrecht. Voitzgeld 7 ½ den., 1 huen, 1 ches, 20 ayr, 2 messoros, yeder
*ain phlueg ain tag.*¹⁹⁹⁵
- fol. 110 16 **Dietil der Leinnen** ibidem 1 sextale.
- 17 **Schancz vom Gerewt**¹⁹⁹⁶ 2 quart.
- 18 **Daum von Wert**¹⁹⁹⁷ 6 ½ sextalia[!].
- 19 **Summa vini** 9 urnas minus 1 quart. et promiserunt pro 1 urna 32 den. tempore
Ulrici cellerarii, sed pro nunc dant 6 sol. den. et pertinent ad offi-
cium maioris cellerarii¹⁹⁹⁸.
- 20 **In registro Dominici habentur sic in officio prope Raabam.**¹⁹⁹⁹
Summa census 6 mr. 11 den. In eodem hec que sequuntur sunt scripta folio 42.

¹⁹⁸³ Am l. Rand: *ce II, O, C.*

¹⁹⁸⁴ Weinberggraben, Rotte der KG Kirchberg an der Raab, OG Kirchberg an der Raab, GBez. Feldbach, sw. Kirchberg.

¹⁹⁸⁵ Verm. Kirchberg an der Raab. Dorf, KG, OG im GBez. Feldbach.

¹⁹⁸⁶ Die Pkt. B/1–19 und 20–24 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

¹⁹⁸⁷ Kirchberg an der Raab.

¹⁹⁸⁸ Verm. die Kirche zu Kirchberg an der Raab.

¹⁹⁸⁹ Greith, Streusiedlung der KG Schöneegg, MG Semriach, GBez. Weiz, nö. Semriach.

¹⁹⁹⁰ Kirchberg an der Raab

¹⁹⁹¹ Höf, Streusiedlung u. KG der MG Eggersdorf bei Graz, GBez. Graz-Ost, w. Gleisdorf.

¹⁹⁹² Weinberggraben.

¹⁹⁹³ Kirchberg an der Raab.

¹⁹⁹⁴ Wildon, Markt, KG, MG im GBez. Leibnitz.

¹⁹⁹⁵ Dieser Nachtrag am unteren Rand von fol. 109' in einer Schrift aus dem 16. Jhd. gehört zu fol. 119: Stangersdorf

¹⁹⁹⁶ Greith.

¹⁹⁹⁷ Wörth bei Kirchberg an der Raab, Dorf, KG Wörth, OG Kirchberg an der Raab, GBez. Feldbach, s. Kirchberg an der Raab.

¹⁹⁹⁸ Am r. Rand: *O.*

¹⁹⁹⁹ Nach ONB 371 Ggd. zw. Oberdorf bei St. Ruprecht an der Raab und Arzberg. Vermutlich jedoch der Fluss Raab.

- 21 **L a n t s c r i b a** de agro et jure montano 56 den.
- 22 De prato **apud M u r a m**²⁰⁰⁰ 10 sol., mihi videtur quod sit pratum monachorum **prope** ^g **E k e n v e l d**.²⁰⁰¹
- 23 **S u p p a n i s s a** de prato 10 locacionis.
- 24 **T o r s a l e r** 50 den., investigandum est de iam scriptis, quia dubio plena sunt.²⁰⁰²
- c I n S u l c z**²⁰⁰³ **prope R a b a m**²⁰⁰⁴
- 1 **Walther H ê k i n g e r** de manso ibidem ½ mr. Egidii, que si non solvitur eodem die possumus nobis dictum mansum usurpare et servit **h o s p i t a - l a r i o**.

²⁰⁰⁰ Mur.

²⁰⁰¹ Nicht sicher ob Eggenfeld bei Peggau.

²⁰⁰² Die folgenden acht Zeilen sind leer.

²⁰⁰³ Sulz, Dorf u. KG der OG St. Margarethen an der Raab, sö. Gleisdorf, GBez. Weiz.

²⁰⁰⁴ Raab.

fol. 110'

XXXI

- A ²⁰⁰⁵**Hardek**²⁰⁰⁶ **prope Newsies**²⁰⁰⁷, ^b*jus libertatis*.
 1 ²⁰⁰⁸Jekl Hagen, ^c*idem*, de curia quam possidet, ^c*mediam*, jure empcionis
 12 sol. den. Egidii²⁰⁰⁹ et Martini, 2 pullos Nativitatis Christi, 2 pullos ^c*carnis-*
priviales, 40 den. ova Pasche, 1 agnum Pasche.²⁰¹⁰
 2 Dietreich Poesenhover, ^c*idem*, de curia 11 sol. den. Egidii et Martini,
 2 pullos Nativitatis Christi, 2 pullos *carnispriviales*, 40 ova et 1 agnum Pasche.
 3 Jekl Kreschner, ^c*idem*, de curia 11 sol. Egidii et Martini, 2 pullos
 Nativitatis Christi, 2 pullos *carnispriviales*, 40 ova et 1 agnum Pasche.
 4 Trokscher, ^c*idem*, de area quam tenet jure empcionis ½ lb. Michahelis,
 2 pullos *carnispriviales*, 20 ova Pasche.
 5 Trênkher, ^c*Ulreich Holczapffel*^c, de agro Rudolpher
 15, ^c24, den. Michaelis.
 6 Völcherynn, ^c*eadem*, de agro quem tenet jure empcionis 20 den. Egidii,
 2 pullos vel pro pullis 3 den.
 7 Eadem Voelkeryn **vom gerewt**²⁰¹¹ 15 den. Egidii²⁰¹².
 8 Hii omnes tenent predicta jure libertatis exceptis aliquibus, qui specificantur ab
 aliis cum jure empcionis.²⁰¹³

- fol. 111 B **In Erlspach**²⁰¹⁴, quod est **in parrochia Sancti Ruberti**²⁰¹⁵
prope Gleisdorf²⁰¹⁶ et est nobis datum a domino Gösso ne,
 habemus 12 mansos et 2 areas et 1 molendinum, et de quolibet manso dantur
 nobis 40 den. Michahelis.²⁰¹⁷
 1 ²⁰¹⁸Suppan de primo manso 40 den.
 2 Idem de secundo manso 40 den.
 3 Idem de tercio manso 40 den.
 4 Idem de quarto manso 40 den.
 5 Seidel der Chater de quinto manso 40 den.
 6 Idem de sexto manso 40 den.

²⁰⁰⁵ Am l. Rand: *ce VII E 6*. Weiters befinden sich am l. Rand analog zu den Pkt. B/1–7 die Buchstaben „a“ –

²⁰⁰⁶ „g“.

²⁰⁰⁶ Hardek, n. Graz bei Neustift, Vgl. ONB 252. Scheint in ÖAK nicht auf.

²⁰⁰⁷ Neusitz, Ggd. nō. Mariatrost, Rotte, StBez. Mariatrost, SG Graz, GBez. Graz-Ost. Vgl. ÖK-164.

²⁰⁰⁸ Die Pkt. X/1–7 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁰⁰⁹ In diesem Kapitel sind Abgabebezeichnungen ebenfalls klein geschrieben.

²⁰¹⁰ Am r. Rand: *O*.

²⁰¹¹ Greith, Streusiedlung der KG Schöneegg, MG Semriach, GBez. Weiz, nō. Semriach.

²⁰¹² Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

²⁰¹³ Der Rest von fol. 110' ist leer.

²⁰¹⁴ Edelsbach bei Graz, Rotte u. KG der MG Eggersdorf bei Graz, GBez. Graz-Ost, sw. Eggersdorf bei Gleisdorf.

²⁰¹⁵ St. Ruprecht an der Raab, Markt, KG, MG im GBez. Weiz.

²⁰¹⁶ Gleisdorf, SG, GBez. Weiz.

²⁰¹⁷ Nachträge am r. Rand: *O, m 41, 36, bursa y XXVII*.

²⁰¹⁸ Die Pkt. B/1–16 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

- 7 Jans S m e l c z de septimo manso 40 den.
8 Idem de octavo manso 40 den.
9 Ulreich M ü l n e r de nono manso 40 den.
10 Leutold T o t e n p a w k e r de decimo manso 40 den.
11 Idem de undecimo manso 40 den.
12 Nikl K a k i l de duodecimo manso 40 den., ^cvacat.
13 ²⁰¹⁹*Nota quod quilibet mansus servit ex antiquo 2 urnas vini, 1 quart. avene, 12 ova et omnes simul 25 pullos. Item de qualibet area 1 urna[m] vini, 1 pullum, 6 ova.*^a
14 Nikl K a k i l de area 20 den., ^cvacat.
15 S u p p a n habet 1 aream, que servit ad officium S u p p a n i 10²⁰²⁰ den. et est jus empconis.
16 Ibidem de molendino 6 den., quos recipit o f f i c i a l i s et est jus empconis.
- C** ²⁰²¹**Item ibidem habemus jus montanum an Erlspacher Chogel**²⁰²²
- 1 Nikl S u p p a n 2 urnas.
2 Seidel der K a t h e r 3 urnas. ¹*Laxatur ½ urnam anno cccii ad sex annos, postea servit totum*^c.
3 ²⁰²³*Idem Seidel de prato ym pergrecht 4 den. pro censu et 1 obulum pergraiding*^c.
- fol. 111' 4 Leutold T o t e n p a w c h e r 1 urnam, laxatur ½ urnam.
5 Gathrey K a k l y n n 1 urnam.
6 Gathrey F ü c h s c z ê g l y n n 2 urnas.
7 Eadem **von der öd**²⁰²⁴ 3 quart., laxatur 1 quart.
8 Hainreich F ü c h s c z a g e l ½ urnam.
9 Peter F u c h s c z a g e l 6 quart.
10 Nikl E k k i l 3 quart., laxatur 1 quart.
11 W l f i n g C h ê r g i l ½ urnam.
12 Elizabeth S m e l c z y n n , ^b*Seidel K a t h e r*, ½ urnam.
13 Nikl E l b e l s sun **von E k k e r s d o r f**²⁰²⁵ cum communi 1 urnam.
14 C r i s p e r y n n ½ urnam.
15 Nikl K a k i l 1 quart., ^cvacat.
16 Dietil C z e h ê n e r 5 quart., ^cvacat.
17 ^a*Nota. Den. juris montani uno anno danda 20 den., secundo anno 18 den.*
18 ^a*Item de agro 16.*

²⁰¹⁹ Am r. Rand: *ce Er.*

²⁰²⁰ Rasur; urspr.: 13.

²⁰²¹ Diese Überschrift wird als solche nicht durch einen besonderen Schrifttyp hervorgehoben.

²⁰²² Edelsbacher Kogel.

²⁰²³ Dieser Nachtrag steht am unteren Rand von fol. 111.

²⁰²⁴ Kann nicht lokalisiert werden.

²⁰²⁵ Eggersdorf bei Graz, MG im GBez. Graz-Ost.

- 19 ²⁰²⁶Item nota quod cambivimus cum **S u p p a n o d e U r s a w**²⁰²⁷ et dedit nobis jus montanum 6 quart. **i n L e m p a c h.**²⁰²⁸
- 20 Michel **H a i n r e i c h i n n e** sun 3 quart., ^bservit 20 den.
- 21 Ulreich frater eius 3 quart., ^bservit 20 den.
- 22 Videndum est utrum illa sex quartalia sint in precedenti jure montano.
- 23 ²⁰²⁹Item **i n P i r c h a c h**²⁰³⁰ habemus a **G ö s s o n e** 6 quart. avene mar-
chie quam dant coloni **R a t m a n s d o r f f e r**²⁰³¹ de tribus areis de qualibet
8 ²⁰³²sportellas et 4 sportelle faciunt 1 quart.
- 24 Mansi **i n E r l s p a c h**²⁰³³ possidentur a colonis jure libertatis et 1 area
similiter.
- fol. 112 **D** ²⁰³⁴**I n O e b e r s c h e k l a c h**²⁰³⁵ habemus 3 mansos, chauffrecht.²⁰³⁶
- 1 ²⁰³⁷Endêrl **H ö e n p e r g e r** 1 mr. Michaelis, 20 ova Pasche, 1 pullum car-
nisprivialem.
- 2 Dietreich **M o r o l t** de secundo manso tantum.
- 3 Idem de tercio manso tantum.
- 4 Nota quod predicti coloni quilibet eorum dat 5 den. pro ovis et pullis.²⁰³⁸

²⁰²⁶ Am l. Rand: *O*.

²⁰²⁷ Urscha, Dorf u. KG der SG Gleisdorf, GBez. Weiz, sw. Gleisdorf.

²⁰²⁸ Lembach, Rotte der KG Höf, MG Eggersdorf bei Graz, GBez. Graz-Ost, w. Gleisdorf.

²⁰²⁹ Am l. Rand: *O*.

²⁰³⁰ Pirkach, Scheint in ÖAK nicht auf. Nach ONB 40. N-nw. St. Ruprecht an der Raab am Rosenberg.

²⁰³¹ Radmannsdorf, Stt. der SG Weiz, GBez. Weiz, nö. Graz.

²⁰³² Der Rest von Pkt. 23 und der folgende Pkt. 24 sind auf einem eingeklebten Zettel in einer Handschrift des
16. Jhd. nochmals geschrieben.

²⁰³³ Edelsbach bei Graz, Rotte u. KG der MG Eggersdorf bei Graz, GBez. Graz-Ost, sw. Eggersdorf bei Gleis-
dorf.

²⁰³⁴ Die ersten vier Zeilen auf fol. 112 sind leer.

²⁰³⁵ Oberschöckl, Streusiedlung der KG u. OG Weinitzen, GBez. Graz-Ost, nö. Graz.

²⁰³⁶ Am r. Rand: *O*, sowie die Buchstaben: *y*, *p*.

²⁰³⁷ Die Pkt. D/1–4 sind nicht durch leere Zeilen getrennt.

²⁰³⁸ Die folgenden vier Zeilen sind leer.

XXXII

< *Fundus infra Grecz* >

- A ²⁰³⁹**In Tobel superiori**²⁰⁴⁰, ^a*sunt 3 mansi*.
1 ²⁰⁴¹Friczl de 1 manso 1 mr. 5 den.
2 Leidenfrostinne de 1 manso tantum.
3 Istos duos mansos non habemus vide²⁰⁴² abbas Sifridus²⁰⁴³ per cambium dedit pro bonis **prope Lueg**.²⁰⁴⁴
4 Hensil Huzendorffer, ^c*Nikl, (Nikl Huzendorffer); Nikl der Awff*, ½ mr. Egidii²⁰⁴⁵, 2 ½ den. locacionis de ½ manso.
5 Jekl de Czwen cz de 1 area 7 quart. tritici, dat magistro curie **in Grecz**²⁰⁴⁶ für müeschorn vel ½ mr. den., 2 ½ den. locacionis.
6 Idem de area **in Wüppilschach**²⁰⁴⁷ 7 viri. avene preposito vel ½ mr. Egidii pro avene, 2 ½ den. locacionis.
7 Ibidem **in Wüppilschach**²⁰⁴⁸ der Chünich de area 20 (den.), ^c*ova*, 2 pullos, ^c*vel 5 den.*, 20 den. totum Egidii et Hausdorffer dedit illam aream ad czecham candelarum.²⁰⁴⁹
- fol. 112' B ²⁰⁵⁰**In** ²⁰⁵¹**Tobil inferiori**²⁰⁵²
1 ²⁰⁵³Nikl²⁰⁵⁴ Durst, ^b*Nikl der Awff*, ½ mr. Egidii, 5 den. locacionis²⁰⁵⁵.
2 Der Visßcher, ^b*Urban Wyener*, de manso, ^b*zu Lehen*, 1 mr. Egidii, 5 den. locacionis.

²⁰³⁹ Am r. Rand: *R 106, d 32*.

²⁰⁴⁰ Ggd. sw. Graz. Tobelbad, Dorf, KG Haselsdorf, OG Haselsdorf-Tobelbad, GBez. Graz-Ost. Es handelt sich hier jedoch um Dobldorf, KG Dobl, MG Dobl-Zwaring, GBez. Graz-Ost. S-sw. Graz im Kainachtal.

²⁰⁴¹ Die Pkt. A/1–7 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁰⁴² Am r. Rand: *Ab*.

²⁰⁴³ Seifried, Abt von Rein 1349–1368.

²⁰⁴⁴ Kann nicht lokalisiert werden.

²⁰⁴⁵ Auch in diesem Kapitel sind Abgabebezeichnungen, wie z. B. Egidii, klein geschrieben.

²⁰⁴⁶ Reinerhof in Graz.

²⁰⁴⁷ Wupeltschach, wird stets sw. Graz nahe Dobl genannt. Vgl. ONB 511.

²⁰⁴⁸ Wupeltschach.

²⁰⁴⁹ Am r. Rand: *O. 1396*.

²⁰⁵⁰ Die ersten drei Zeilen auf fol. 112' sind leer.

²⁰⁵¹ Am l. Rand: *R 107*.

²⁰⁵² Dobldorf.

²⁰⁵³ Am l. Rand analog zu den Pkt. B/1–3 die Buchstaben: a, b, c.

²⁰⁵⁴ Am l. Rand: *O*.

²⁰⁵⁵ Die Pkt. B/1–3 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

3 ²⁰⁵⁶Ibidem Otto Stalhoffer, ²⁰⁵⁷ ^aHainreich Visßcher, ^bHensil Stalhoffer, de 1 area 1 virg. syliginis, 1 virg. tritici, quam habet jure empcionis. ²⁰⁵⁸ ^aNota quod Hensil Stalhoffer servit 6 quart. syliginis ad curiam in Grez ²⁰⁵⁹ magistro curie pro müsskorn. Sed laxata sunt 2 quart. non sunt cum voluntate abbatis.

C In Rutharczdorf²⁰⁶⁰ sunt 3 mansi²⁰⁶¹.

1 ²⁰⁶²Ulreich Suintag 1 mr. den. Egidii.

2 Wlfing 1 virg. tritici, 1 virg. syliginis, 40 den. censuales Egidii, 5 den. locacionis.

3 Ebirhart tantum per omnia sicut Wlfing.

4 ²⁰⁶³Idem de 1 agro 10 den. Egidii.^a

D In Pruna²⁰⁶⁴²⁰⁶⁵

Vasßchang de area et quibusdam agris ½ mr. den. Egidii.

In Veltkirchen²⁰⁶⁶ de agro 18 den. Egidii, quondam fuit area.

E In Wêkencz²⁰⁶⁷²⁰⁶⁸ habemus 9 mansos, quorum quilibet 2 sca. syliginis, 1 sca. tritici, 1 gorcz papaveris, dimidium agnellum qui dicitur wiselamp, 20 ova in Passcha, 7 ½ stiftph., 3 malph. Iste est antiquus census, sed pro nunc non solvunt triticum, nec papaver, nec agnellum, sed dant cetera prout habes in prescriptis, et coloni resident et tenent mansos secundum ordinem infrascriptum:

fol. 113

1 ²⁰⁶⁹Ulreich Drummer habet primum mansum. ^bUlreich Hering.

2 Idem habet secundum mansum. ^bUlreich Hering.

3 Ekkerynn habet tertium mansum. ^bWülffing Ekkeryl.

4 Eadem habet quartum mansum. ^bWülffing Ekkeryl.

5 Ekhart Unck habet quintum mansum. ^bWülffing Unk.

6 Hering, suppan, habet sextum mansum, de quo nihil servit propter officium.

7 Hensil Weber et Els Dietlinne, ^bWülffing Unk et Vasolt, habent septimum mansum, quilibet dimidium mansum.

8 Hering, suppan, ^bidem, habet octavum mansum.

²⁰⁵⁶ Am l. Rand: O.

²⁰⁵⁷ An dieser Stelle befindet sich im Text eine ca. 4 cm breite Lücke.

²⁰⁵⁸ Daneben im selben Ductus, in dem Ortsbezeichnungen an den Rand geschrieben wurden: de 1293, rep. p. 80.

²⁰⁵⁹ Reinerhof in Graz.

²⁰⁶⁰ Rudersdorf, KG, Stt., 17. StBez. Puntigam, SG Graz, GBez. Graz-West, im S. von Graz.

²⁰⁶¹ Am l. Rand: R 108, m 22, d 34.

²⁰⁶² Die folgenden Pkt. C/1–4 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁰⁶³ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

²⁰⁶⁴ Am l. Rand (zweimal geschrieben): R 108.

²⁰⁶⁵ Brunn, Riedname bei Feldkirchen bei Graz. ONB 72.

²⁰⁶⁶ Feldkirchen bei Graz, Markt, MG, GBez. Graz-Ost.

²⁰⁶⁷ Am l. Rand: R 108 m 4 (stark verblasst!) sowie: O.

²⁰⁶⁸ Wagnitz, Dorf u. KG der MG Feldkirchen bei Graz, GBez. Graz-Ost, s. Graz.

²⁰⁶⁹ Die Pkt. E/1–9 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

- 9 **Driesel** habet nonum mansum. ^b*Hensil Driesel*.
- 10 **Ibidem officialis** de prato 40 den.
- 11 ²⁰⁷⁰*Jörg Hirsman de dimidio manso 1 mr. den. Habemus de Ünklino o^g, et nichil plus servit nobis nec aliis, nec avenam marchie nec richterrecht et cetera.*^b
- F** ²⁰⁷¹**In Haucendorf**²⁰⁷²
habemus 5 mansos, quorum quilibet solvit 1 sca. ²⁰⁷³tritici et 1 sca. syliginis, den. locacionis 8, ^c16 den. Et coloni resident secundum ordinem infrascriptum.
- 1 ^a*Hensil Clawber habet 2 mansos.*
- 2 ^a*Der Hesel 2 mansos.*
- 3 ^a*Fridreich 1 mansum.*²⁰⁷⁴
- fol. 113' **G** ²⁰⁷⁵**In Forst**²⁰⁷⁶
1 **Ekkil** de 1 manso 1 mr. Egidii, den. locacionis.
- H** ²⁰⁷⁷**Im Premstety**²⁰⁷⁸
habemus 8 mansos quorum quilibet 2 sca. siliginis maius sca. ²⁰⁷⁹, 1 sca. ²⁰⁸⁰tritici, 8, ^c16, den. locacionis, dimidium agnellum, ^c*vacat*.
Coloni tenent mansos secundum ordinem infrascriptum:
- 1 ^a*Hainczil Proger habet 2 mansos*²⁰⁸¹.
- 2 ^a*Mathe Rüeger habet 1 mansum, est maior mansus.*
- 3 ^a*Hensil Haiden habet 1 mansum.*
- 4 ^a*Clawber, suppan, habet 3 mansos*²⁰⁸².
- 5 Hii predicti dant cellerario 5 virl. avene **in Grecz**²⁰⁸³.
- I** ²⁰⁸⁴**In Pierpaum**²⁰⁸⁵
habemus 1 mansum, qui solvit 2 sca. siliginis²⁰⁸⁶ et 1 sca. ²⁰⁸⁷tritici maius sca., 8 den. locacionis²⁰⁸⁸.

²⁰⁷⁰ Am r. Rand: *O*.

²⁰⁷¹ Am r. Rand: *R 109*.

²⁰⁷² Hautzendorf, Dorf u. KG der MG Premstätten, GBez. Graz-Ost.

²⁰⁷³ Eig.: „scaf.“

²⁰⁷⁴ Die letzten zwei Zeilen auf fol. 113 und die ersten drei Zeilen auf fol. 113' sind leer.

²⁰⁷⁵ Am l. Rand: *R* (stark verblasst!) *109*.

²⁰⁷⁶ Forst, Dorf, KG Kasten, OG Wundschuh, GBez. Graz-Ost, s. Graz.

²⁰⁷⁷ Am r. Rand: *R 109 d 37*.

²⁰⁷⁸ Ober- und Unterpremstätten, Dorf u. KG der MG Premstätten, GBez. Graz-Ost, sw. Graz.

²⁰⁷⁹ Eig.: „scaf.“

²⁰⁸⁰ Eig.: „schaf.“

²⁰⁸¹ Analog zu den Pkt. H/1–4 stehen am l. Rand die Buchstaben „a – d“.

²⁰⁸² Die folgenden fünf Zeilen sind leer.

²⁰⁸³ Graz.

²⁰⁸⁴ Am l. Rand: *R 110* (stark verblasst bzw. zu ergänzen!).

²⁰⁸⁵ Bierbaum, Dorf u. KG der MG Premstätten, GBez. Graz-Ost, sw. Graz.

²⁰⁸⁶ Eig.: „scaf.“

²⁰⁸⁷ Eig.: „scaf.“

²⁰⁸⁸ Die letzten zwei Zeilen auf fol. 113' und die ersten zwei Zeilen auf fol. 114 sind leer.

- fol. 114' J ²⁰⁸⁹**In Lehe**²⁰⁹⁰ habemus, ¹*avena marchie est nostra ut habetur in littera*
²⁰⁹¹*regis Friderici*^e.
- 1 ²⁰⁹²Friczil, ^b*Ulreich Han*, de 1 manso 2 virl. syliginis, $\frac{1}{2}$ virl. tritici, 8, ^d13,
den. locacionis, ^c*et 3 kostph.*, ^a*et 2 sca. milii*.
- 2 Jekl Storer de 1 manso $\frac{1}{2}$ mr. Egidii, 8, ^c13, den. locacionis, ^c*et 3 kostph.*
- 3 Lewpolt de, ^c1, manso 3 sol. 10 den. Egidii.
- 4 Idem de area 40 den. Egidii, 4, ^c6, den. locacionis, 2 kostph.
- 5 ^a*Philipp in Grêcz*²⁰⁹³ de uno prato 40 den.²⁰⁹⁴
- K **In Czetlern**²⁰⁹⁵ habemus²⁰⁹⁶
- 1 ²⁰⁹⁷Nikl Liedgeb $\frac{1}{2}$ mr. Egidii. ^a*Peter Lyetgeb*.
- 2 Wlffing Grunther de area 60 den. Egidii. ^b*Lewtold Knöblach*.
- 3 Hensil Grunther de manso $\frac{1}{2}$ lb. Egidii. ^b*Lew[told] Knob[lach]*.
- 4 Idem Grünther de area 60 den. Egidii. ^b*Lew[told] Kno[blach]*.
- 5 Chuncz Schüester de $\frac{1}{2}$ manso $\frac{1}{2}$ lb. Egidii.²⁰⁹⁸ ^b*Herman Perner*.
- L ²⁰⁹⁹**Grakorn**²¹⁰⁰
De molendino quod est **inter Wekencz**²¹⁰¹ **et Qualsdorf**²¹⁰² Ekkerlynn a
4 virl. syliginis et 40 den. Egidii.²¹⁰³
- fol. 114' M ²¹⁰⁴**In Qualsdorf**²¹⁰⁵
habemus 43 mansos, maius schaffium dant. ^k*Avene marchie est nostra habetur*
*in littera*²¹⁰⁶ *regis Friderici*^e.
- 1 Nota **in Qualsdorf**²¹⁰⁷ habemus mansos 24, qui dant totum censum videlicet
quilibet eorum solvit 2 sca.²¹⁰⁸ siliginis, 1 sca. ^mavene, $\frac{1}{2}$ görcz papaveris,
 $\frac{1}{2}$ görcz fabarum, 4 görcz faciunt 1 quartale Greczense, 3 digitales lini, 2 den.

²⁰⁸⁹ Daneben in derselben Zeile: O; am r. Rand: R 110 d 37 a 4.

²⁰⁹⁰ Laa, Dorf u. KG der MG Premstätten, GBez. Graz-Ost, sw. Graz.

²⁰⁹¹ Kg. Friedrich d. Schöne (1314–1330) Graz, 1314 III 8: Friedrich erweist Abt und Konvent von Rein die besondere Gnade, dass das Kloster von jenen öden Huben, die in den „Kasten“ des Herzogs das Marchfutter als Dienstgabe abzuliefern haben, durch drei Jahre nicht zu zinsen habe, sobald es die Huben wieder bestifte. Dipl. St. II. 29. LICHNOWSKY, Habsburg, Beil. A, Regg. Nr. 236. MUCHAR, Steiermark 198 (nach: KRONES, Urkunden, Nr. 99).

²⁰⁹² Die Pkt. J/1–5 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁰⁹³ Graz.

²⁰⁹⁴ Die nächsten zwei Zeilen sind leer.

²⁰⁹⁵ Zettling, Dorf u. KG der MG Premstätten, GBez. Graz-Ost, sw. Graz.

²⁰⁹⁶ Am r. Rand: R 110.

²⁰⁹⁷ Die Pkt. K/1–5 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁰⁹⁸ Die folgenden vier Zeilen sind leer.

²⁰⁹⁹ Am r. Rand: R 110.

²¹⁰⁰ Scheint im ÖAK nicht auf. Nach ONB 225 „Grakorn“, s. Graz zw. Wagnitz und Kalsdorf.

²¹⁰¹ Wagnitz, Dorf u. KG der MG Feldkirchen bei Graz, s. Graz. Vgl. auch ONB 479. Vgl. auch PIRCHEGGER, Groß-Graz-West 403.

²¹⁰² Kalsdorf bei Graz, Markt, KG, MG im GBez. Graz-Ost.

²¹⁰³ Die letzte Zeile auf fol. 114 ist leer.

²¹⁰⁴ Am l. Rand: R 110 (stark verblasst bzw. zu ergänzen!) d 36.

²¹⁰⁵ Kalsdorf bei Graz.

²¹⁰⁶ Vgl. Anm. 2091.

²¹⁰⁷ Kalsdorf bei Graz.

²¹⁰⁸ Eig.: „schaf.“

ad linum, 10 ova in Pascha, 10 ova in Nativitate Domini, 10 den. in Carnisprivio dimidium agnum quod dicitur wislamp vel pro eo 12 den., item 9 stiftph., 3 kostph. ad locacionem, ½ görcz avene Geori cellerario.

2 Item ibidem sunt 19 mansi, qui non habent edificia, sed coluntur a colonis ibidem residentibus et in dictis mansis census est laxatus ita, quod quilibet solvit tantum 1 sca.²¹⁰⁹ siliginis, 1 sca.^m avene et 9 den. locacionis et nichil plus; si tamen per industriam cellerarii edificia reformarentur, ex tunc totum censum debent solvere sicut mansi precedentes.

3 ²¹¹⁰Item coloni, qui tenent mansos cum toto censu, resident secundum ordinem infrascriptum:

4 Peter Clawber habet 1 mansum, ^bUlreich Chlawber.

5 Nikl Chünich habet 1 mansum, ^bIdem Jörg Chünig.

6 Nikl Hirselder Tenck habet 1 mansum, ^bJekl Syboter.

7 Jorg Clawber habet 1 mansum, ^bChuncz Gelingere.

8 Nikl Payer habet 1 mansum, ^bJekl Payer.

9 Ulreich Hawg habet de curia 1 mansum, ^bChuncz Clawber.

10 Nikl Slawn habet 1 mansum.

11 Wlffing Slawn, suppan, habet 1 mansum, ^bUlreich Slawn.

fol. 115 12 Nikl Gelener habet 1 mansum, ^bidem.

13 Nikl Tötil habet 1 mansum, ^bHans Hawg.

14 Nikl Posßchen habet 1 mansum, ^bMertel Alramer.

15 Ülley Stadler habet 1 mansum, ^bChuncz Clawber et frater eius.

16 Haynreich Röllen habet 1 mansum, ^bNikl der Röll.

17 Nikl Venkil habet 1 mansum, ^bChuncz Hawg.

18 Nikl Hawg habet 1 mansum, ^bNikl der Oberhawg.

19 Hainczil Tötil habet 1 mansum, ^bHans Hawg.

20 Ulreich Vinster habet 1 mansum, ^bNikl der Röll.

21 Nikl der Oberhawg habet 1 mansum, ^bHans Hawg.

22 Hensil der Derr habet 1 mansum, ^bNikl Derrer.

23 Peter **am Pühil**²¹¹¹ habet 1 mansum, ^bNikl **am Pühel**.

24 Nikl Wilhalmer habet 1 mansum, ^bJekl Wilhalmer.

25 Chuncz der Esel habet 1 mansum, ^bChuncz Gelingere et frater eius.

26 Wolfker Posßch **ym Winkel**²¹¹² habet 1 mansum, ^bHainczil Wolfker.

27 Ulreich Hiegen habet 1 mansum, ^bMertel Alramer.

28 Item sequentes solvunt de mansis czu lehen ubi census est laxatus secundum ordinem infrascriptum:

29 Peter Clawber habet 1 mansum, ^bUlreich Chlawber.

30 Nikl Chünig et Ulreich Hiegen habent 1 mansum, ^bJörg Künig.

²¹⁰⁹ Eig.: „schaf.“

²¹¹⁰ Die Pkt. M/3–46 und 47–60 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²¹¹¹ Kann nicht lokalisiert werden.

²¹¹² Kann nicht lokalisiert werden.

- 31 Nikl H ir s e l habet 1 mansum, ^b*Jekl Seyboter*.
- 32 Jörg C l a w b e r habet 1 mansum, ^b*Chuncz Gelingere*.
- 33 Nikl P a y e r habet 1 mansum, ^b*Jekl Payer*.
- 34 Ulreich H a w g habet 1 mansum, ^b*Chuncz Chlawber*.
- fol. 115' 35 Wlffing S l a w n , s u p p a n , habet 1 mansum, ^b*Ulreich* ²¹¹³*Slawy*.
- 36 Nikl G e l e n e r habet 1 mansum, ^b*idem*.
- 37 Nikl P o s ß c h habet 1 mansum, ^b*Mertel Alramer*.
- 38 Hainreich R ö l l habet 1 mansum, ^b*Nikl Röell*.
- 39 Nikl V e n k i l habet 1 mansum, ^b*Chuncz Hawg*.
- 40 Nikl H a w g cum communi habet 1 mansum, ^b*Hans Hawg*.
- 41 Ulreich V i n s t e r habet 1 mansum, ^b*Nikl Röell*.
- 42 Peter **a m P ü h e l**²¹¹⁴ habet 1 mansum, ^b*Nikl Püheler*.
- 43 Nikl W i l h a l m e r habet 1 mansum, ^b*Jekl Wilhalmer*.
- 44 Chuncz der E s e l habet 1 mansum, ^b*Chuncz Gelener*.
- 45 Wolfker P o ß c h y m **W i n k i l**²¹¹⁵ habet 1 mansum, ^b*Hainczil Wolfker*.
- 46 Fridel V o y t , ^b*Oswald Voyt*, qui est P r a e c o habet 1 mansum et ille non servit de manso suo propter labores suos, sed ex antiquo dedit de eo 1 sca. syliginis et 1 sca. avene.
- 47 Ibidem de areis de quibus aliqui serviunt nobis aliqui s u p p a n o .
- 48 Fridel V o y t , ^b*Oswald Voyt*, P r a e c o , de area 6 den. Egidii, ^c*Suppan habet*.
- 49 Idem, ^b*idem*, de alia area 6 den. Egidii, ^c*Suppan habet*.
- 50 Chuncz H o f s t e t e r , ^b*vacat*, de area 6 den. Egidii^c, *Gaistmaister*.
- 51 Nikl P l ö s s , ^b*vacat*, de area 6 den. Egidii.
- 52 Idem, ^b*vacat*, de orto 6 den. s u p p a n o .
- 53 Stephan T ö t i l , ^b*Hans Hawg*, de area 6 den. s u p p a n o .
- fol. 116 54 Nikl P o d e m , ^b*vacat*, de area 6 den. Egidii.
- 55 Elizabeth W e b e r y n , ^b*Hensil Herter*, de area 6 den. Egidii.
- 56 L e b de area 6 den. Egidii, ^c*vacat*.
- 57 Ibidem vacant 4 aree propter inundationem **M u r e**²¹¹⁶.
- 58 ^a*Nota residentes in areis debent servire 2 tagwerch gratis, sed in certis diebus debent sibi servire pre ceteris proposito suo*.
- 59 Ibidem de molendino superiori in villa 7 virli. syliginis et milii Geori.
- 60 Ibidem s u p p a n u s habuit 1 molendinum de quo servivit 60 den., sed nunc vacat.
- 61 Nota quicumque est o f f i c i a l i s , ille racione officii sui tenet 1 mansum sine servicio et servit a b b a t i et c e l l e r a r i o 2 panes et 1 caseum piper, crocum et butirum sufficienter, cum per eum transeunt; ita fuit ex antiquo, sed pro nunc debet providere a b b a t i et c e l l e r a r i o , g r a n a r i o et p r e p o s i t o , dum secum manent, in omnibus necessariis, ita tamen, quod predicti cum frequenti apud eum mansione non sint sibi nimis honerosi,

²¹¹³ Oder: Slawn.

²¹¹⁴ Kann nicht lokalisiert werden.

²¹¹⁵ Kann nicht lokalisiert werden.

²¹¹⁶ Mur.

cum discrecione tam apud illum quam alios officiales in omnibus sit habenda.²¹¹⁷

- fol. 116' N ²¹¹⁸**In Sulcz**²¹¹⁹
 habemus 4 mansos et 2 areas et dant maius schaffium. De predictis mansis tres equaliter solvunt videlicet quilibet eorum 2 sca.²¹²⁰ siliginis, 1 sca.²¹²¹ avene, dimidium agnum vel 12 den. pro eo, 10 ova in Pasche, 10 ova in Nativitate Christi, 10 ova in Carnisprivio, ^c*nota ova dantur simul Passche*, 9 den. locacionis, 3 den. malph., ^c*sic solvunt*.
- 1 ²¹²²*Jekl Suppan^a, ^cPeter Suppan, ^ade manso ad suppaniam 3 sca. syliginis, 1 sca. (siliginis) avene etcetera ut supra.*
- 2 ^a*Peter Heffter, ^cidem, ^ade 1 manso 2 sca. syliginis et (1/2) 1 sca. avene, etcetera ut supra.*
- 3 ^a*Chuncz Alramer, ^cut Peter Suppan, ^ade 1 manso et de area 3 sca. syliginis et 1 sca. avene.*
- 4 ^a*Jekl Suppan, ^cUlrich Payer, ^ade 1 manso sicut Peter Heffter 2 sca. syliginis et 1 sca. avene.*
- 5 Item quartus mansus solvit 3 sca.²¹²³ siliginis et 1 sca. avene, cetera ut supra.
- 6 Ibidem una area solvit 1 sca.²¹²⁴ syliginis, 1/2 sca. avene.
- 7 Item Michelline, ^b*Ulreich Payer, de secunda area 40 den. Egidii.*
- 8 ^c*Nota quod anno Domini 1441 subscripta villa propter dissensiones, que erant inter serenissimum regem Romanorum Fridericum²¹²⁵ et illustrem ducem Albertum²¹²⁶ fratrem eius, totaliter quodammodo exusta fuit et pauperies omnibus bonis suis spoliati per Cristoforum Volsauer de Wildonia²¹²⁷, qui quodammodo inrecuperabilia dampna monasterio intulit; que villa cum omni dominio pertinebat ad monasterium videlicet censu, decima et avena marchie, que ante combustionem extendebant se ad 1 1/2 milia quartalia frumenti annui census. ^kSub Hermanno abbate^c.*
- O ²¹²⁸**In Werndorf**²¹²⁹
 habemus 24 mansos quorum quilibet solvit 4 sca.ⁿ siliginis maius sca.²¹³⁰, 2 sca.ⁿ avene, 1/2 virg. milii decimalis, 1 görcz papaveris, 1 görcz fabarum, 4 görcz faciunt 1 quartale Greczense. Item 6 den. cum papavere quos recipit cellerarius, ^c*(nichil est), malph., 2 digitales lini, 6 den. cum lino quos*

²¹¹⁷ Der Rest von fol. 116 ist leer.

²¹¹⁸ Am l. Rand: *avena marchia est nostra, R 112.*

²¹¹⁹ Großsulz, Dorf u. KG, sowie Kleinsulz, Rotte, beide in der MG Kalsdorf bei Graz, GBez. Graz-Ost, s. Graz.

²¹²⁰ Eig.: „scaff.“

²¹²¹ Eig.: „scaf.“

²¹²² Die Pkt. N/1–5 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²¹²³ Eig.: „scaf.“

²¹²⁴ Eig.: „scaf.“

²¹²⁵ Friedrich der Schöne, dt. Kg. 1314–1330, Hz. von Österreich und Steiermark.

²¹²⁶ Albrecht II., Hz. von Österreich, Steiermark und Kärnten, +1358.

²¹²⁷ Wildon, Markt, KG, MG im GBez. Leibnitz.

²¹²⁸ Am l. Rand: *R 112.*

²¹²⁹ Werndorf, Dorf, OG im GBez. Graz-Ost.

²¹³⁰ Eig.: „scaf.“

fol. 117

recipit cellerarius, ^cdicuntur malph., 1 agnum pratalem qui dicitur wislamp, ^cvel 24 den., 20 ova Pasche, 10 Nativitate Domini, 10 in Purificacione, 2 den. decimales pro pullis quos recipit famulus cellerarii, 3 den. falcacionis, 2 rastratores, ^cvacat, 12 den. locacionis, 3 den. malph.,
½ quart. avene cellerario et dicitur avena Sancti Georii pro eo, quod a festo Georii usque ad festum Sancti Jacobi non tenentur dare pabulum cellerario. Item 4, (6)^c, den. Egidii de pascuis qui dicuntur awenphen-nig,²¹³¹
^cItem famulo cellerarii quilibet mansus 2 den. huenerczehent, supra habes. habes.

- 1 ²¹³²Nota quicumque est officialis ille tenet dimidium mansum sine censu, pro quo tenetur servire abbati et cellerario ad mensam 2 panes, 1 caseum, ad coquinam piper, crocum et butirum sufficienter, dum per eum transeunt; sed ova et vinum et cetera necessaria ministraverunt coloni simul ex antiquo ita, quod in adventum abbatis omnes simul, in adventum cellerarii quinque coloni, in adventum granarii vel prepositi tres coloni necessaria ministrabant, sed pro nunc officialis dat omnia necessaria, quod michi videtur inconveniens pro eo, quod nimis sibi existit honerosum, unde potest ad antiquam si placet consuetudinem revocari.^e
Quilibet 10 ova et ½ den. pro pane et pisces dant. Pisces secundum czecham.
- 2 Coloni mansos tenentes resident secundum ordinem infrascriptum:
- 3 ^aAndre Pinkosser habet 1 mansum, ^bHensil Pinkosser CXIII 113.
- 4 ^aEnderl Krechsner habet 1 mansum, ^bad huc tenet.
- 5 ^aJekl Mainhart habet 1 mansum, ^bidem nunc.
- 6 ^aHans Tumpiczczzer habet 1 mansum, ^bLienel Hofsteter.
- 7 ^aUlreich Mêrt habet 1 mansum, ^bNikl Mert.
- 8 ^aHans Hofsteter habet 1 mansum, ^bidem nunc.
- 9 ^aUlreich Prêntil habet 1 mansum, ^bThömel Krechsner.
- 10 ^aNikl Öder habet 1 mansum, ^bidem nunc.
- 11 ^aJörg Oder habet ½ mansum, ¹Hainczil **am** ²¹³³**Pühel**^b.
- 12 ^aItem ½ mansum habet officialis de quo nihil servit.
- 13 ^aFridreich Mêrt habet 1 mansum, ^bHans Merty.
- 14 ^aLeb Holczer habet 1 mansum, ^bidem nunc.
- 15 ^aJekl Pauer habet 1 mansum, ^bErhard Pauer.
- 16 ^aPeter Scheller habet 1 mansum, ^bHans Kern.
- 17 ^aPerchtold Poll habet 1 mansum, ^bHensil Wegschaidler.
- 18 ^aLewtil Chaltenberger habet 1 mansum, ^bHerbst, Enderl Syferrer.
- 19 ^aUlreich Haynel habet 1 mansum, ^bJörg Kobolt.

fol. 117'

²¹³¹ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

²¹³² Die Pkt. O/2–28 und 29–40 sowie 41–43 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²¹³³ Kann nicht lokalisiert werden.

- 20 ^aWulffing **am Ört**²¹³⁴ habet I mansum, ^bMichel Starchül.
21 ^aPeter Styngil habet I mansum, ^bPeter Stingil.
22 ^aWalther Hase habet I mansum, ^bHans Kobolt.
23 ^aHensil Winkler habet I mansum, ^bidem nunc.
24 ^aFriedreich Grazz habet I mansum, ^bJekl Chaltenberger.
25 ^aUlreich Fuchs habet I mansum, ^bAndre Starkül.
26 ^aJekl Chorn habet I mansum, ^bHans Stökkil.
27 ^aAndreas Reczzer officialis habet I mansum,²¹³⁵ ^bidem. Item habemus ibi areas:
28 Prentel, ^cJekl Nater, de area 24 den. Egidii, ^bUlreich Schober.
29 Üll, ^cMittendrein, de area 12 den. Egidii, ^bUlreich Edeser.
30 Reczzer de area 28 den., ^bidem nunc.
31 Item una area pertinet ad officium Praeconis, ^bet nichil servit propter officium.
32 Jekl Maier, ^cChuncz Waidenhofer, de area 36 den. Egidii suppano. ^bPrentel servit 50 den.
fol. 118 33 Chunczil, ^cFricz Sneider, de area 12 den. Egidii suppano, ^b(Petrer) Peter Fricz aidem 32 den.
34 Ekkil, ^cReczzer, de quibusdam peciis agrorum 21 den. Egidii, ^bdubitatur.
35 Idem von ayner awen, ^cvacat, 12 den. Egidii, ^bignoratur.
36 Reczzer de prato **am Herprün**²¹³⁶ 1 mr. den. Egidii, ^bidem nunc.
37 Item der Pawer cum communi de ampne, ^cvon aynem gries, 70 den. Egidii, ^bdesolatum est.
38 Pynchoser de pomerio 20 den. Egidii, ^bidem nunc.
39 Item habemus avenam marchie **in Werndorf**²¹³⁷ de quolibet manso 4 virli. Greczensis mesure. Summa 96 virli.
40 Ibidem de molendino 12 den. Egidii, ^bEkkil.
41 Item de molendino 16 virli. syliginis, ^billud molendinum stetit **circa Herprün**²¹³⁸ et nunc vacat ex toto (96 virli), ^cillud molendinum reparatum est tempore **Hermani abbatis** et servit 3 lb. den. Georgi.
42 ^aNota quod **Rêczzer** edificavit unum molendinum cum suis pecuniis, de quo nichil servit propter servicia sua, sed si posteri sui non servirent nobis possumus unum censum inponere moderatum²¹³⁹.

²¹³⁴ Kann nicht lokalisiert werden.

²¹³⁵ Die folgenden vier Zeilen sind leer.

²¹³⁶ Herprun, in Werndorf gelegener Brunnen: „Die Trattenmuel bey dem Herprun, das Wasser darauf die muel geslagen ... (ist) ein besunder wasser und (hat) sein ursprung aus dem Herpruen.“ – Vgl. ONB 494.

²¹³⁷ Werndorf, Dorf, OG im GBez. Graz-Ost.

²¹³⁸ Herprun.

²¹³⁹ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

P (In Viechhofen²¹⁴⁰

habemus 8 mansos quorum quilibet solvit 2 sca. syliginis, 1 sca.²¹⁴¹, avene maius schaf,²¹⁴² 12^c, den. locacionis, ⁿ3^c, den., malph., ^lpertinet ad **U r m - s c h a c h**²¹⁴³ vide parte communa^c, dimidium agnum vel 12 den. pro eo, 30 ova in Pascha, 3 den. falcacionis, ^cvacat, 1 rastratorem, ^cvacat. Pro denariis falcacionis et rastratoribus ducuntur 4 currus ad fenum et ad decimam in **Grecz**²¹⁴⁴ et in **Runam**.²¹⁴⁵

1 Item²¹⁴⁶ serviunt simul de campo **peym Herprün**²¹⁴⁷ 76 den., ⁱ 1/2 mr.^c, quilibet 9 1/2, ⁱ 10^c, den. Egidii.)

fol. 118' 2 (Quicumque est s u p p a n u s , illi laxantur 1 sca. syliginis et parva servicia.

3 Coloni resident secundum ordinem infrascriptum:

4 Wlffil H e r b s t habet 1 mansum.

5 Idem habet 1/2 mansum et alia medietas, vacat.

6 Ulreich G r a f f habet 1 mansum.

7 Jörg C o b o l t habet 1 mansum et cetera pro presenti vacat.

8 Ulreich G r a f f tenet 3 mansos et vacant 5 mansi.

9 Ibidem habemus forestam que custodiatur propter edificia.)

Qu ^k**C z w e r i n g e n**²¹⁴⁸

^bNota. Officium **Czwingen** invenies folio 128.

R ²¹⁴⁹**In W r m s c h a c h**²¹⁵⁰

1 ^cNota quod anno Domini 1442 subscripta villa **Wurmschach**²¹⁵¹ per modum cambii data fuit serenissimo domino r e g i F r i d e r i c o²¹⁵² pro avena marchie in **Qualsdorff**²¹⁵³, in **Maiori Sulcz**²¹⁵⁴ et in ²¹⁵⁵**Lee**²¹⁵⁶, que bona 1. desolata fuerunt pro avena marchie et sic in recompensam subscripta villa alienata fuit a monasterio. Alia eiam causa fuit magis principalis, quia idem rex eandem nostram villam **Urmschach**²¹⁵⁷ 1. desolaverat per quasdam piscinas, quas ibidem fecerat et per huiusmodum piscinas monasterium ad plures annos omni censu suo privatum erat. Acta sunt hec ut supra tempore Hermanni abbatis.

²¹⁴⁰ Neuschloss, Schloss in der OG Wundschuh, GBez. Graz-Ost, s. Graz. Vgl. ONB 357.

²¹⁴¹ Eig.: „schaf.“

²¹⁴² An diesen Stellen urspr. ca. 2 cm breite Lücken.

²¹⁴³ Wundschuh, Dorf, OG im GBez. Graz-Ost. Vgl. ONB 513.

²¹⁴⁴ Graz.

²¹⁴⁵ Rein.

²¹⁴⁶ Die Pkt. P/1–9 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²¹⁴⁷ Herprun, in Werndorf gelegener Brunnen.

²¹⁴⁸ Zwaring, Dorf u. KG der MG Dobl-Zwaring, GBez. Graz-Ost, w. Wundschuh.

²¹⁴⁹ Am l. Rand: *R 114*.

²¹⁵⁰ Wundschuh, Dorf, OG im GBez. Graz-Ost. Vgl. ONB 513.

²¹⁵¹ Wundschuh.

²¹⁵² Ks. Friedrich III (= Kg. Friedrich IV)

²¹⁵³ Kalsdorf bei Graz, Markt, KG, MG im GBez. Graz-Ost.

²¹⁵⁴ Großsulz, Dorf u. KG, sowie Kleinsulz, Rotte, beide in der MG Kalsdorf bei Graz, GBez. Graz-Ost, s. Graz.

²¹⁵⁵ Das Wort „Lee“ ist zweimal geschrieben und einmal durchgestrichen.

²¹⁵⁶ Laa, Dorf u. KG der MG Premstätten, GBez. Graz-Ost, sw. Graz.

²¹⁵⁷ Wundschuh, Dorf, OG im GBez. Graz-Ost. Vgl. ONB 513.

- 2 (Habemus 10 mansos, quorum quilibet solvit 2 sca. siliginis, 1 sca.²¹⁵⁸ avene maius schaf, 12 den. locacionis, 3 den. malph., dimidium agnum vel 12 den., 30 ova in Pascha, 3 den. falcacionis, ^c*vacat*, 2 den. census Egidii, 1 rastratorem, ^c*vacat*. *Nota ipsi non dant den. falcacionis et 1 rastratorem et pro illo expediunt 2 currus ad fenum in Grecz*²¹⁵⁹ *et 2 currus ad decimam in Runam*²¹⁶⁰.
- 3 ²¹⁶¹De hiis mansis *s u p p a n u s* tenet 1 mansum sine censu de quo servit *a b b a t i* et *c e l l e r a r i o* dum per eum transeunt.
- 4 Coloni ibidem residentes tenent mansos secundum ordinem infrascriptum:
- 5 ^a*Wlffing S u p p a n* tenet 1 mansum, ^b*Peter S u p p a n*.
- 6 ^a*Idem tenet alium mansum sine censu*, ^b*idem*.
- 7 ^a*Hainreich N e w h o l d* habet 1 mansum, ^b*idem*.
- 8 ^a*Mert E n c z e r* habet 1 mansum.
- 9 ^a*Idem habet 1 mansum Jorg am Ort*²¹⁶². ^c*Ulreich (Hensil) G r u n t e r* hic plus servit et reputator pro duobus mansis.
- fol. 119 10 Perchtold *D e r r e r* habuit prius mansum, qui nunc est divisus in 6 partes, ^b*coloni nostri habent*, et quelibet pars solvit ½ virg. syliginis vel milii et cetera parva jura ex toto.
- 11 Ulreich tenet 1 mansum, ^c(*C h e r e r*), *Rueger K e r e r*.
- 12 Ulreich *D r u m m e r*, ^c*Andre S u n t a g*, habet 1 mansum,
- 13 Nikl *P e t r e r*, ^c*Hainreich K r ä m e r*, habet 1 mansum.
- 14 Item unus mansus divisus est ex antiquo in 4 areas, ex quibus *S u p p a n* tenet 1 aream, *P ê t r ê r* habet 1 aream, *E n c z e r* habet 1 aream.
- 15 Ibidem *Mert E n c z e r*, ^c*Ulrich G r u n t e r*, de 1 agro vel area 1 sca.²¹⁶³ siliginis.
- 16 ^c*Mansus divisus in sex partes possidetur ab hiis: Nikl S m i e d* habet domum, *Huy M u y* habet domum, *S u p p a n* habet 1 mansum, *Rueger K e r n e r* habet 1, *Jorg am Ort*²¹⁶⁴ habet 1, *K r a m e r* 1, quilibet ½ virg. syliginis, 2 ½ stiftph., 2 lempersph., 5 ova.)
- S In Stangesdorf**²¹⁶⁵. ^b*Tota decima est nostra ibidem*.¹
habemus 11 mansos quorum quilibet ex antiquo solvit 3 sca. tritici, 4 sca. siliginis, 3 sca. avene minus sca.²¹⁶⁶, 4 görcz milii pro decima, 1 görcz fabarum, 1 görcz papaveris, 6 digitales lini, 12 den. locacionis, 1 agnellum, 70 ova, 2 pullos decimales, de qualibet vacca 1 caseum valentem 1 obolum.

²¹⁵⁸ Eig.: „schaf.“

²¹⁵⁹ Graz

²¹⁶⁰ Rein.

²¹⁶¹ Die Pkt. R/2–14 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²¹⁶² Kann nicht lokalisiert werden.

²¹⁶³ Eig.: „schaf.“

²¹⁶⁴ Kann nicht lokalisiert werden.

²¹⁶⁵ Stangersdorf (Dorf, KG) und Kleinstangersdorf (Rotte) der OG Lang, GBez. Leibnitz, n. Leibnitz.

²¹⁶⁶ Eig.: „scap.“

- 1 ²¹⁶⁷ S u p p a n u s ibidem solvit 2 virl. tritici et 2 virl. siliginis, insuper domino
a b b a t i et c e l l e r a r i o et omnibus personis religiosis domus nostre
dum per eum transeuntem tenetur ministrare omnia necessaria preter pisces.
- 2 Sed predictus census fuit relaxatus per dominum H e r t w i c u m ²¹⁶⁸ per
hunc modum:
- 3 H e k e l de 1 manso 7 sca. siliginis.
- 4 L a y c h m a n ²¹⁶⁹ de 1 manso 7 sca. siliginis siliginis, 3 sca. avene.
- 5 Ö d m a n de 1 ½ manso 9 sca. siliginis, 3 sca. tritici, 3 sca. avene.
- 6 A l b e r de 1 manso 4 sca. siliginis, 3 sca. tritici, 3 sca. avene.
- 7 R e w s c h e n v e s t de 1 manso 5 sca. siliginis.
- 8 ^eNota das voitrecht **gen Wildoni** ²¹⁷⁰ ad sant Jorgentag geit yde hub 1 den. und
haissent purckphenning. Et zu ostern ein ygleiche hub 20 ayr, ze phingsten
1 kes oder 1 helbling für den kes. An sant Johannstag zu sunbenten ein ygliche
hub 2 hüner und das hun schol eins helbling wert sein. An sant Lorenczentag
geit yde hub 1 firtel korn, 1 firtel habern und 1 helbling, 1 prot, 1 huen oder
1 helbling dofür, 1 gorcz habern und 2 nacht phening. An sant Michelstag ein
ygliche hub geit 6 den. und dy haizzent voitphenig. Item ein ygleiche hub geit
4 firtel habern und haist marck dinst. Ze wachsung ein ygleiche hub ein huen.
Si sullen auch furen von demselben dorff dreystund mit drin wegen also, das si
zu der nacht vider heim kumen.
- 9 ²¹⁷¹Ex ore rustici officialis. **Gen Wildoni** ²¹⁷² ain yede hueb
2 virl. habern, 1 quart. korn und 1 quart. habern Richterrecht. Voitgeld 7 ½
den., 1 huen, 1 ches, 20 ayr, 2 messoros, yeder ain phlueg ain tag.
- fol. 119' 10 V e k l i n u s de 1 manso 5 sca. siliginis.
- 11 P ö p p e l de 1 ½ manso 5 sca. siliginis, 2 sca. tritici, 3 sca. avene.
- 12 Nicolaus filius P ö p p e l de 1 manso 5 sca. siliginis, 2 sca. tritici, 3 sca.
avena.
- 13 Fridericus P i s c a t o r de 1 manso 5 sca. siliginis.
- 14 W e l c z e l de 1 manso 7 sca. siliginis.
Nunc vero serviunt prout sequitur in subscriptis.
- 15 S u p p a n u s de curia 5 virl. siliginis.
- 16 Chuncz P ü h e l e r 5 virl. siliginis, ^bidem.
- 17 Michel C h o r n s c h o b e r 5 sca. siliginis, ^bIlge P e r n e r .
- 18 Chuncz R e n t i l 5 sca. siliginis, 1 sca. avene, ^bvacat (vacat), Hainreich.
- 19 Haincz R e n t i l 5 sca. siliginis de 1 manso, ^bvacat.
- 20 Herman Ö d m a n de 1 manso 5 sca. siliginis, 1 sca. avene, ^bHensil
S c h ö r n .
- 21 G o n w i c z e r de 1 manso 5 sca. siliginis, ^bChuncz L a n g m a n n

²¹⁶⁷ Die Pkt. S/1–15, 16–26, 28–30, 31–36 und 37–40 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²¹⁶⁸ Hertwig, Abt von Rein 1331–1349.

²¹⁶⁹ Oder: Lanchman.

²¹⁷⁰ Wildon, Markt, KG, MG im GBez. Leibnitz.

²¹⁷¹ Dieser Nachtrag aus dem 16. Jhd. steht auf fol. 109'!

²¹⁷² Wildon.

- 22 C h r e y e r de ½ manso 2 ½ sca. siliginis, ^b*de toto manso Fridreich Kreyer.*
- 23 P a l l w e i n de 1 manso 5 sca. siliginis, ^b*Ulreich an des P a l w e y n.*
- 24 Wüllfil de 1 manso 5 sca. siliginis, 1 viri. avene, ^b*idem.*
- 25 Chunrat H o f s t e t e r de 1 manso 5 sca. siliginis, ^b*Fridreich W ü l f f i n g.*
- 26 *Ex ore officialis 89. Ain yede hueb 8 quart. syliginis und 1 lb. den.*²¹⁷³
- 27 De molendino ibidem ex antiquo 16 viri. siliginis, sed nunc servit 12 viri. siliginis Grezensis mesure.
- 28 Idem de agro 40 den. Egidii, prius servivit 50 den., ^b*Seide M ü l n e r 45 den.*
- fol. 120 29 Ibidem de pomerio ½ mr. den. ex antiquo, sed nunc possidens pomerium colit unam vineam, quam vindemiant fratres, cum sunt ibi in vindemio. De illo pomerio G o m l i c z e r solvit 1 quart. meelpreyn, 1 quart. Chuncz P ü h e l e r ½ urnam.
- 30 Ibidem habemus 6 areas.
- 31 Primo de duabus areis serviunt duo piscatores domino a b b a t i, c e l l e r a r i o et omnibus religiosis transeuntibus pisces ad mensam.
- 32 Nikl H o d n i c h s, ^c*Ulreich C z i p h sutor,* de tercia area colit unam vineam et servit 2 urnas vini.
- 33 Preceptor habet quartam aream, de qua nichil servit propter officium.
- 34 Jörg Ö d m a n n de quinta area datur officiali 15, ⁱ24^c, den., 1 pullum carnisprivalem, 16 ova.
- 35 De sexta area dantur officiali 16 den., 1 pullum carnisprivalem, 16 ova.
- 36 Item habemus in monte H e n g s p e r g²¹⁷⁴ unam forestam pro communibus colonorum nostrorum usibus conservandam.
- 37 Item in dicto monte²¹⁷⁵ habemus lapidifragium, 1 staynpruch, qui aliquando est pro annuo censu est locatus, de quo possumus lapides celandos pro structuris habere.
- 38 Item habemus in eodem officio jus montanum 10 urnas minus 1 oct. et decimam secundum cursum anni, de quo quere infra in officio c e l l e r a r i i vel.
- 39 Item habemus piscaturam super aquam L ö s e n i c z²¹⁷⁶ et incipit ubi D e c h s e n p e r g e r p a c h²¹⁷⁷, qui dicitur H o l r p a c h in²¹⁷⁸ [...]
- fol. 120' T I n P e r g e r n²¹⁷⁹, ^k*totalis est nostra.*^b
sunt 3 mansi et quilibet debet solvere 4 sca. siliginis, 4 sca. tritici minus sca., 12, 18^c, den. locacionis, 30 ova in Pasca, Michaelis 20 ova, Nativitate Christi 20 ova, Carnisprivio 20 ova. Nunc vero solvunt sic:

²¹⁷³ Nachtrag aus dem 16. Jhd.

²¹⁷⁴ Hengsberg, Dorf, KG, OG, GBez. Leibnitz. Zur Lokalisation der Hengstburg: Vgl. PICKL, Hengstburg 29–38.

²¹⁷⁵ Hengsberg.

²¹⁷⁶ Laßnitz, Fluss aus Richtung Deutschlandsberg, der bei Leibnitz in die Sulm mündet.

²¹⁷⁷ Dort (oberhalb der Laßnitz) entspringt der Dachsenbergerbach, der Hollerbach genannt wird.

²¹⁷⁸ Der Rest von fol. 120 wurde weggeschnitten und fehlt.

²¹⁷⁹ Bergen, Streusiedlung der KG Sukdull, MG Wildon, GBez. Leibnitz, nw. Wildon.

- 1 ²¹⁸⁰Chuncz Toppler de primo manso 3 sca. syliginis et 4 sca. tritici.
- 2 Wulffing Toppler de secundo manso 3 sca. syliginis, 4 sca. tritici.
- 3 Chunrat de tercio manso 3 sca. syliginis, 3 sca. tritici.
- 4 Ibidem Wolffil Toppler de area 2 sca. syliginis, 1 quart. synapis subcellerario, 3, ¹⁵c, den. locacionis.
- 5 Mert Toppler de area servit Suppano 15 den. Egidii, 1 pullum carnisprivilem, 20 ova Pasce.
- 6 Fridel de area **ander Leiten**²¹⁸¹ 40, ¹⁶⁰c, den. Egidii.

U **In Luttenmühl**²¹⁸², ^k *habemus duas partes decime*.^b
habemus 2 mansos et 2 areas.

- 1 ²¹⁸³Peter Gailler de primo manso colit vineam et servit 5 urnas vini, ½ virl. tritici, ½ virl. avene, 50 ova in vindemiis, 1 caseum, 12, ¹⁸c, den. locacionis.
- 2 Fridreich Luttenmullner, ^b*Nikl Ödman*, de 1 manso tantum sicut precedens.
- 3 Nikl Melpreyn de area colit vineam et servit 2 ½ urnas musti 3, ⁹c, den. locacionis, 20 ova in vindemiis, 1 caseum, 1 quart. tritici et 1 quart. avene.
- 4 Hensil Prentil de secunda area tantum sicut superior, sed nunc pro vino servit 3 sol. Egidii.
- 5 Fridreich Luttenmullner de 1 area 15 den.
- 6 Item de orto 10 den., ille pro nunc ignoratur.²¹⁸⁴

fol. 121 7 pro tritico ipsi dant pecunias, pro quolibet 1 quart. 35 den. sive sit in caro vel bono foro. Et idem tene de mansis in **Jees**²¹⁸⁵ et in **Lonk**²¹⁸⁶ et in **Gotlinch**²¹⁸⁷, qui eiam serviunt cellerario triticum et avenam pari modo.²¹⁸⁸

8 *Nota. Die von Gê s*²¹⁸⁹ *und von Laenk*²¹⁹⁰ *geben auf Wildonit*²¹⁹¹ *yede hueb 9 den. voitgeld, 1 huen, 1 ches, 15 ayr, 2 messoros und yeder huebler 1 phlueg ain tag.*²¹⁹²

²¹⁸⁰ Die Pkt. T/1–6 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt. Analog zu diesen Pkt. stehen am l. Rand von fol. 120' die Buchstaben „a“ – „f“.

²¹⁸¹ Kann nicht lokalisiert werden.

²¹⁸² Luttenmühl, Ggd. bei Stangersdorf. – Stangersdorf (Dorf, KG) und Kleinstangersdorf (Rotte) der OG Lang, GBez. Leibnitz, n. Leibnitz.

²¹⁸³ Die Pkt. U/1–6 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt. Analog zu den Pkt. U/5 und U/6 stehen am l. Rand von fol. 120' die Buchstaben „a“ und „b“.

²¹⁸⁴ Der Rest von fol. 120' wurde weggeschnitten und fehlt.

²¹⁸⁵ Jöß (Dorf, KG) und Kleinjöß (Rotte), OG Lang, GBez. Leibnitz, n. Leibnitz.

²¹⁸⁶ Lang, Dorf, KG, OG im GBez. Leibnitz.

²¹⁸⁷ Göttling, Dorf u. KG der OG Lang, GBez. Leibnitz, n. Leibnitz.

²¹⁸⁸ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

²¹⁸⁹ Jöß.

²¹⁹⁰ Lang.

²¹⁹¹ Wildon, Markt, KG, MG im GBez. Leibnitz.

²¹⁹² Nachtrag aus dem 16. Jhd.

V ²¹⁹³ **In Ges** ²¹⁹⁴

habemus 17 mansos quorum quilibet ex antiquo colit unam vineam, quam nos vindemiavimus ad cellarium nostrum ex integro, sed quia negligenter coluerunt antecessores nostri receperunt a quolibet certam summam vini et residuum ipse colonus pro se retinet. Sunt tamen quedam vinee ad mansos predictos pertinent omnino per negligenciam desolate et ideo coloni de hiis mansis et vineis non serviunt vinum sed quilibet dat ½ lb. den. vel minus ut patebit infra.²¹⁹⁵

- 1 Item quilibet mansus solvit weisatwaicz c e l l e r a r i o ½ virli. tritici vel 70 den., 1 quart. avene, in vindemiis 50 ova, 1 caseum, 12, ⁱ15^c, den. locacionis, ^let 3 malph.^c, 2 messoris dem M a i e r . Summa pro weisatwaicz 5 lb. minus 10 den.
- 2 Sequentes de mansis **in Ges** ²¹⁹⁶ solvunt vinum cum censu minuto superiori.
- 3 Ü l filius G ü n t h e r de 1 manso 5 urnas musti et tritici ut supra. (Öd diu.)
^bChuncz C h l a
- 4 H e u g i l de 1 manso 4, ⁱ5^c, urnas musti et tritici ut supra.
^bHans P r u n n e r .
- 5 G o m l i c z e r de 1 manso 4 urnas musti et tritici ut supra,
^bidem.
- 6 Idem de alio manso 3 urnas musti et tritici ut supra,
^bidem.
- 7 V e n c h k i l de 1 manso 3 ½ urnas musti et tritici ut supra,
^bidem.
- fol. 121' 8 P r e i s de 1 manso 5 urnas musti et tritici ut supra de alio censu,
^bT r e s t e r s a k .
- 9 Ortil D r u m m e r de 1 manso 4 urnas musti et tritici ut supra.²¹⁹⁷,
^bKristan D r u m m e r .
- 10 Ibidem de mansis qui pro vino dant den. cum censu minuto ut supra habes.
- 11 Ü l filius G u n t h e r de 1 manso 3 sol. Egidii, ½ virli. tritici etcetera ut supra,
^böd.
- 12 Peter H a y n l de 1 manso ½ lb. Egidii etcetera ut supra. ^bHans K r e y e r .
- 13 Hainczil S t ö s s i l de 1 manso ½ lb. Egidii etcetera ut supra, ^bP r e i s .
- 14 H e w g i l de 1 manso ½ lb. Egidii etcetera ut supra.
- 15 V ê n c h i l et H o l c z m a n de 1 manso ½ lb. Egidii etcetera ut supra.
- 16 P r e i s de 1 manso ½ lb. Egidii etcetera ut supra.
- 17 P r a i t s c h o f f h de 1 manso ½ lb. etcetera ut supra.
- 18 H o l c z m a n de 1 manso ½ lb. Egidii etcetera ut supra.
- 19 S t o s s i l et O r t i l D r u m m e r de 1 manso ½ lb. Egidii etcetera ut supra.

²¹⁹³ Am r. Rand: R 118, O.

²¹⁹⁴ Jöß.

²¹⁹⁵ Die Pkt. V/1–9, 10–20 und 21–27 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²¹⁹⁶ Jöß.

²¹⁹⁷ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

- 20 Mayer, Wücherer, filius Drummer, isti tres simul de 1 manso
½ lb. Egidii etcetera.
- 21 ^a*Summa census 5 lb. minus 30 den. de mansis.*
- 22 Nota quod in registro venerabilis abbatis Sifridi²¹⁹⁸ habetur, quod
eodem tempore 13 mansi solverunt vinum videlicet 57 ½ urnas ut ibi patet in-
tuenti, ideo notam si per industriam cellerarii ad eundem seu pro nunc
meliorem censum (possumus) revocari²¹⁹⁹.
- 23 Ibidem habemus duas areas.
- 24 Prima area, ^c*Hainczil Stossil*, solvit 32, ⁱ48 den.^c, den. Egidii,
^c*1 messorum*, ^b*Preis*.
- 25 Item alia area, ^c*officialis tenet et nichil solvit*, solvit 28 den. Egidii.
- fol. 122 26 Item villicus pro prandio dat 40 den. in taxationem, ^c*in der saige*, vel dat
prandium.
- 27 Suppanus de angulo²²⁰⁰, ^c*ze Pergern*²²⁰¹, 20 den. Egidii, ^c*vacat*.
- 28 Ibidem habemus de quolibet colono residenti unam vecturam in
Runam²²⁰², que dicitur **Rewnerwart**²²⁰³, ita quod quilibet ducat
semel id, quod sibi iniungitur.
- 29 *Als Meier quicumque servit*²²⁰⁴.
^a*Ibidem Maier tenens curiam solvit de eadem, 2 virg. tritici, et 12 virg.*
*syloginis et quilibet mansus in Jees*²²⁰⁵ *servit ad curiam 2 messorum et de*
area 1 messorum.
- W In Gotlinck**²²⁰⁶
habemus 1 mansum de quo servit Ulreich Slikkenwerder²²⁰⁷ 5 urnas
musti, 12, ⁱ18^c, den. locacionis, ½ virg. tritici cellerario vel 70 den. pro
eodem, 1 quart. avene, 50 ova et 1 caseum in vindemiis.²²⁰⁸
- X In Lonk**²²⁰⁹, ⁱ*ibidem decima est nostra*.^c
habemus 7 mansos qui colunt vineas et solvunt vinum ut infra patet et residuum
censum solvunt sicut in Ges²²¹⁰, videlicet cellerario weisatwaicz
½ virg. tritici vel 70 den., 1 quart. avene. In vindemio 50 ova, 1 caseum, 12,
ⁱ18^c, den. locacionis.
- 1 ²²¹¹Wlffing Czinchk de 1 manso 4 urnas vini etcetera ut supra, ^b*Ste-*
p h a n.

²¹⁹⁸ Seifried, Abt von Rein 1349–1368.

²¹⁹⁹ Darunter in einer Schrift des 16. Jhd.: *possumus*.

²²⁰⁰ Im Text mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben.

²²⁰¹ Bergen, Streusiedlung der KG Sukdull, MG Wildon, GBez. Leibnitz, nw. Wildon.

²²⁰² Rein.

²²⁰³ Fahrt nach Rein, d. h. Reinfahrt.

²²⁰⁴ Nachtrag aus dem 16. Jhd.

²²⁰⁵ Jöß (Dorf, KG) und Kleinjöß (Rotte), OG Lang, GBez. Leibnitz, n. Leibnitz.

²²⁰⁶ Göttling, Dorf u. KG der OG Lang, GBez. Leibnitz, n. Leibnitz.

²²⁰⁷ Am r. Rand: *O*.

²²⁰⁸ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

²²⁰⁹ Lang, Dorf, KG, OG im GBez. Leibnitz.

²²¹⁰ Jöß (Dorf, KG) und Kleinjöß (Rotte), OG Lang, GBez. Leibnitz, n. Leibnitz.

²²¹¹ Die Pkt. X/1–7 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

- 2 Chuncz Wucherer 5 urnas musti de 1 manso etcetera ut supra. ^b*Stephan*, ¹*servit 1 lb. quia non habet vineam*^c.
- 3 Der Maen de 1 manso 5 urnas musti etcetera ut supra. ^b*Nikl Silberyn*.
- fol. 122' 4 Primiczner de 1 manso 5 urnas musti etcetera ut supra.
^b*Jekl Newnhawser*.
- 5 Chuncz Suppan de 1 manso 5 urnas musti etcetera ut supra.
^c*Chuncz*.
- 6 Gensterl de 1 manso 5 urnas musti etcetera ut supra.
^c*Ulreich Czendel*.
- 7 Wülffing Luttenmulner, ^c*Jekl Luttenmülner*, de 1 manso
5 urnas musti etcetera ut supra. ^b*Hensil*.
- 8 Nota si non colerent vineas tunc de manso darent ½ lb. absque musto.
- 9 ^a*Wulffing Luttenmulner de area 18 den. Egidii*. ^b*Graman Peter*.
- 10 ^a*Ibidem de von der Leiten*²²¹² 18 den. Egidii, ^b*omnes vicini*.
- 11 ^d*Ibidem*, ^c*Chuncz*, ^d*de 1 agro*, ^c*piperis*, ^d20, ⁱ32^c, ^dden., ^c*et servit Suppano
in Stangersdorf*²²¹³. ²²¹⁴*Ulreich*^b.
- 12 ²²¹⁵*Suppan ibidem de quibusdam agris habet decimam ad officium et taxa-
tur ad 2 virlingos*.^c
- Y **Dacz Puech**²²¹⁶ ibidem 60 den. Egidii²²¹⁷. ^c*Ignoratur*.
- 1 ²²¹⁸*Item Suppanus de 1 agro 12 den.*
- 2 Elbel praeco de Stangersdorf²²¹⁹ colit 1 vineam de qua dat
½ urnam vini.
- 3 Item Haeckel ibidem convenit 1 vineam desolatam ad 12 annos sine
censu.
- Z ²²²⁰**In Wildonia**²²²¹
- 1 ²²²²*Hüff*, ^c*die Phüntanynne*, de area, ^c*et agro*, ½ mr. den. Egidii.
- 2 ²²²³*Ibidem faber de domo una ½ mr.*²²²⁴, ^c*ignoratur*.

²²¹² Kann nicht lokalisiert werden.

²²¹³ Stangersdorf (Dorf, KG) und Kleinstangersdorf (Rotte) der OG Lang, GBez. Leibnitz, n. Leibnitz.

²²¹⁴ Am l. Rand: *d 39*

²²¹⁵ Am l. Rand: *Nota*.

²²¹⁶ „Puech“, nach ONB 73 n. Leibnitz bei Götting. (Götting, Dorf u. KG der OG Lang, GBez. Leibnitz, n. Leibnitz.)

²²¹⁷ Am l. Rand: *R 119*.

²²¹⁸ Die Pkt. Y/1–3 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²²¹⁹ Stangersdorf.

²²²⁰ Am l. Rand: *R 119, O*.

²²²¹ Wildon, Markt, KG, MG im GBez. Leibnitz.

²²²² Die Pkt. Z/1–2 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

²²²³ Am l. Rand: *R 117*.

²²²⁴ Daneben: *Vide Urb. C, p. 100* (Schrift des 20. Jhd.).

- Aa** ²²²⁵**In Erndorf**²²²⁶, ^c*prope Wolfsaw*²²²⁷
 habemus 2 ½ mansos et 1 aream, ^c*ignoratur*, de quibus dantur 1 mr. den. Egidii,
 2 ½ quart. tritici, 5 pullos, 5 viri. avene.
- 1 ²²²⁸*Der Mulner colonus Gressil*^a, ^c*Fridreich et Weis
 communis eius*, ^a½ lb. Egidii, 4 pullos carnispriviales.
- 2 ²²²⁹*Salmon in Paschendorf*²²³⁰ *et der Schöner ibidem co-
 lonus Wolfsawer de 1 ½*²²³¹*manso 1 lb., 8 pullos.*^a
²²³²*Wagendorff*^{k,e}.
- fol. 123 **Ba** ²²³³**In Grüenaw**²²³⁴, ^c*circa Sanctum Florianum*²²³⁵
 habemus 4 mansos quorum quilibet solvit 60 den. Egidii.
- 1 ²²³⁶*Lenz de 2 mansis ½ lb. Egidii.*^{a b} *Hainczil*, ^c*servit 1 lb. den.*
- 2 ^a*Suppans senior 60 den. de 1 manso.* ^b*Haidel*, ¹*servit ½ lb. den.*
- 3 ²²³⁷*Frater istius 60 den. de 1 manso.*^{a b} *Quedam vidua*, ^c*servit ½ lb. den.*
- Ca** ²²³⁸**In Pabendorf**²²³⁹, ^c*circa Ror*²²⁴⁰
 habemus, ^c*Morharter*, 1 mansum, ^d2 mansos, de quo datur nobis ½ lb.
 den. Egidii.^a
- Da** ²²⁴¹**Hayrichsdorf**²²⁴², ^c*circa Meczilsdorf*²²⁴³,
^b*prope Swarczach*²²⁴⁴
 Ibi habemus, ^c*der Moder*, 1 mansum, ^d2 mansos, de quo der *Moder*
 dat nobis ½ lb. den. Egidii.

²²²⁵ Am l. Rand: R 119 (bereits stark verblasst!). O

²²²⁶ Erndorf (vgl. ONB 170), bei Lebring, s. Wildon.

²²²⁷ Auhof, Gh. sö. Wildon bei Rohr. Vgl. ONB 16.

²²²⁸ Die Pkt. Aa/1–2 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt. In derselben Zeile am l. Rand: *non addidi* (Schrift des 20. Jhd.).

²²²⁹ Am l. Rand: O.

²²³⁰ Bachsdorf, Dorf, KG Lebring, OG Lebring-St. Margarethen, GBez. Leibnitz, sö. Wildon am r. Murer.

²²³¹ Der folgende Teil wurde von Hand „e“ nochmals geschrieben und der Nachtrag, geschrieben auf einem eigenen Zettel ist später eingeklebt worden. Die ersten drei Zeilen auf fol. 123 sind leer.

²²³² Wagendorf, Dorf, KG St. Veit am Vogau, MG St. Veit in der Südsteiermark, sö. Leibnitz.

²²³³ Am r. Rand: R 119.

²²³⁴ Grünau an der Laßnitz, Dorf, KG Grünau, MG Groß St. Florian, GBez. Deutschlandsberg, ö. Deutschlandsberg.

²²³⁵ Groß St. Florian, Markt, KG, MG im GBez. Deutschlandsberg.

²²³⁶ Die Pkt. Ba/1–3 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²²³⁷ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

²²³⁸ Am r. Rand: R 119.

²²³⁹ Badendorf, Dorf u. KG der OG Ragnitz, GBez. Leibnitz, sö. Wildon.

²²⁴⁰ Rohr, Dorf, KG Haslach, OG Ragnitz, GBez. Leibnitz, sö. Wildon.

²²⁴¹ Am r. And: R 119.

²²⁴² Hainsdorf im Schwarzautal, Dorf, KG Hainsdorf, MG Schwarzautal im GBez. Leibnitz, nö. Leibnitz

²²⁴³ Matzelsdorf, Rotte u. KG der MG Schwarzautal, GBez. Leibnitz, nö. Leibnitz.

²²⁴⁴ Schwarzau im Schwarzautal, Dorf, KG Schwarzau, MG Schwarzautal, im GBez. Leibnitz, ö. Wildon, nö. Leibnitz.

Ea Seyach²²⁴⁵ et (Ortolfstorf)²²⁴⁶

habemus 1 ½ mansos.²²⁴⁷

- 1 ²²⁴⁸L i e b m a n de 1 manso ½ lb. ^b P a w e r .
- 2 Die C z w i s s c h y n de ½ manso 60 den. ^b D e r P ö c z s a r t o r .

Fa Lewtoldstorf²²⁴⁹ habemus 1 mansum.²²⁵⁰

- 1 ²²⁵¹S w ê r c z i l de ½ manso 3 sol., ^c d e n . , E g i d i i .
- 2 P e t e r de ½ manso ½ lb., ^c d e n . , E g i d i i .

Ga ²²⁵²R u e g e r s t o r f¹

^b D e F r i d e r i c o W o l s a w e r habemus subsequentes colonos nobis datos civit^o.

- 1 ^b I n R ü e g e r s d o r f f ²²⁵³ b e y d e r S w a r c z a c h ²²⁵⁴ habemus 3 mansos freyrecht et quilibet solvit ½ lb. den. Egidii et ½ lb. Martini.
- 2 ^b H a y n r e i c h D u r c h e i n a n d e r tenet 2 mansos.
- 3 ^b U l r e i c h K a y habet 1 mansum.
- 4 ^b D e h i i s n o n h a b e m u s l i t e r a m e t o b t e n t i s u n t i n S c h r a n g a . ²²⁵⁵

Ha ²²⁵⁶I n P a ß c h e n d o r f²²⁵⁷

habemus 4 mansos quorum quilibet solvit 4 ½ sol. Egidii.

Summa 18 sol. Egidii.²²⁵⁸ ^d W o l f s a w e r d e d i t .

- fol. 123'
- 1 ²²⁵⁹ W u l f f i n g G r i l l habet, 2 mansos. ^a
 - 2 ^a S a l m o n habet 1 mansum.
 - 3 ^a L e n c z K r e l o w e r habet 1 mansum.

Ia ^d I n d e n P ü h e l n p r o p e W e t s c h e y n ²²⁶⁰ c i r c a ²²⁶¹T a m s n i c z e ²²⁶². S u p p a n c z de ½ manso 9 urnas vini Michaelis, deducendo propria vectura i n G r e c z ²²⁶³ et 2 pullos,

²²⁴⁵ Sajach, Dorf, KG Neudorf an der Mur, OG Gabersdorf, GBez. Leibnitz, ö. Leibnitz.

²²⁴⁶ Ortolfstorf, N-nö. Mureck gegen Rakitsch (vgl. ONB 368).

²²⁴⁷ Am r. And: R 119.

²²⁴⁸ Die Pkt. Ea/1–2 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

²²⁴⁹ Leitersdorf, Dorf, KG St. Nikolai ob Draßling, MG St. Veit in der Südsteiermark, GBez. Leibnitz, nö. Leibnitz.

²²⁵⁰ Am r. And: R 119.

²²⁵¹ Die Pkt. Fa/1–2 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

²²⁵² Riegersdorf, s. Schwarzau im Schwarzautal, nö. Leibnitz.

²²⁵³ Riegersdorf.

²²⁵⁴ Schwarzau im Schwarzautal, Dorf, KG Schwarzau, MG Schwarzautal, im GBez. Leibnitz, ö. Wildon, nö. Leibnitz.

²²⁵⁵ In der Schranne.

²²⁵⁶ Am r. And: R 119.

²²⁵⁷ Bachsdorf, Dorf, KG Lebring, OG Lebring-St. Margarethen, GBez. Leibnitz, sö. Wildon am r. Murufer.

²²⁵⁸ Am r. Rand: O.

²²⁵⁹ Die Pkt. Ha/1–3 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²²⁶⁰ Witschein, Dorf, n. Marburg in den Windischen Bücheln/ Slovenske gorice. Vgl. ONB 497. Heute: Svecina.

²²⁶¹ Tamsnitz, in den Windischen Bücheln/Slovenske gorice bei Witschein/. Svecina. ONB 125.

²²⁶² Am l. Rand: Ci, N XVIII, O.

²²⁶³ Fahrt nach Graz.

pro pullis servit 24 den. officiali Pernekger, ^dsed pro nunc dat tantum 7 sol. Michaelis pro vino, ^epro pullis servit 24 den. officiali Pernekger pro vino.

Ja In Leybnicz²²⁶⁴ habemus 2 areas²²⁶⁵, ^bignoratur.

1 ²²⁶⁶Ekerlynnne, ^cHainczil Schuester, de area 14 den. Egidii

2 Textrix, ^cThomel der Schêrer, de area 14 den. Egidii.

Ka ²²⁶⁷**Haymschach minus**²²⁶⁸, ^dex antiquo habemus, habemus 12 mansos quorum quilibet solvit 30, ⁱ39^c, den. Geori, 30, ⁱ39^c, den. Egidii, ^bfreyrecht.

1 ²²⁶⁹Chuncz Pellîcz de 1 manso 39 Geori, 39 den. Egidii, 10 ova Pasche, ^aPasce, 2 pullos Nativitatis.^a

2 ^aIdem de secundo manso servit tantum.

3 ^aPeter Czschancze de 1 manso tantum.

4 ^aIdem de secundo manso tantum.

5 ^aPeter Süeser de 1 manso tantum.

6 ^aIdem de secundo manso tantum.

7 ^aFridel Weber de 1 manso tantum.

8 ^aMertil Rößch de 1 manso tantum.

9 ^aPeter Püchker de 1 manso tantum.

10 ^aHainreich Suppan de 1 manso tantum.

11 ^aIdem de secundo manso nichil servit propter officium.

12 ^aFridel²²⁷⁰ Weber de area 19 den. Geori, 19 den. Egidii.

fol. 124 13 ^aItem Suppan tenet secundam aream de qua tantum debet servire, ^bsicut de prima area, ^ased propter officium laxatur.

14 ²²⁷¹Nota ille duo aree faciunt 1 mansum.^a

La ²²⁷²**Haymschach maius**²²⁷³, ^dde ²²⁷⁴Wolfsawer,

habemus 4 mansos quorum quilibet solvit ½ lb. den. Jacobi, 2 pullos censuales, 1 pullum carnisprivialem, 20 ova et 1 caseum et omnes serviunt simul ayn plöes lamp²²⁷⁵, ^bpro quo dant 8 den.

1 ²²⁷⁶Nichus Cabawner, ^ade 1 manso.

2 ^aIdem de secundo manso.

²²⁶⁴ Leibnitz, SG, GBez., PBez.

²²⁶⁵ Am l. Rand: R 119.

²²⁶⁶ Die Pkt. Ja/1–2 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

²²⁶⁷ Am l. Rand: R 119, O.

²²⁶⁸ Klein-Heimschuh, OG Heimschuh, GBez. Leibnitz, sw. Leibnitz.

²²⁶⁹ Die Pkt. Ka/1–14 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²²⁷⁰ Oder: Fridil.

²²⁷¹ Dieser Nachtrag steht am unteren Rand von fol. 123'.

²²⁷² Am l. Rand: Freurecht^b.

²²⁷³ Groß-Heimschuh, OG Heimschuh, GBez. Leibnitz, sw. Leibnitz.

²²⁷⁴ Daneben im selben Duktus, in dem Ortsnamen nochmals an den Rand geschrieben sind: O t t o n e .

²²⁷⁵ Am r. Rand: bursa aa4 ce 1, O.

²²⁷⁶ Die Pkt. La/1–4 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

- 3 ^a*Nichus Weber habet 1 mansum.*
 4 ^a*Nichus Sünk y habet 1 mansum.*

Ma ^a*Feustricz*²²⁷⁷ *prope*, ^a*Yweswalt*²²⁷⁸

habemus quinque mansos, ^c*freyrecht*, quorum quilibet solvit ½ mr. 4 den. Egidii.²²⁷⁹

- 1 ^R*üepil officialis habet 1 mansum.*^m
 2 ^b*Jensil Czentrink habet 1 mansum.*
 3 ^b*Öttil habet 1 mansum.*
 4 ^b*Ulreich Hainczleins habet 1 mansum.*
 5 ^b*Hensil Flueder habet 1 mansum.*
 6 ^c*De domino Friderico de Wolfsa w*²²⁸⁰ *habemus 2 mansos czum Dörffil*²²⁸¹ *in parrochia Sancti Martini*²²⁸² *infra castrum Swanberg*²²⁸³ *ad unum miliare et patet ad officium Yweswald*²²⁸⁴ *et hii duo habent predictos mansos et serviunt censum infrascriptum et sunt jus*²²⁸⁵ *libertatis.*
 7 ^c*Suntleich de 1 manso 9 sol. Martini.*²²⁸⁶
 8 ^c*Ulrich Kerser de 1 manso 9 sol.*
 9 ^c*De hiis non habemus literam quia obtenti fuerunt in Schranga.*²²⁸⁷
 10 ^c*Item 6 sol. habemus de uno colono in Lontschach*²²⁸⁸ *prope Leybnicz*²²⁸⁹ *tam diu quoadusque expediet nobis in aliis bonis 6 sol. den. redituum*²²⁹⁰.
 11 *Ibidem*²²⁹¹ *habemus 3 areas et 1 molendinumⁿ, ^cjus libertatis.*
 12 *Suppande area 28 den. Egidii, ^cNicus Hainczils sun.*
 13 *Rüepil de area 36 den. Egidii, ^cPogrilcz.*
 14 *Haynczil de area 28 den. Egidii^c.(d)Hensil Czentrink.*
 15 *Ibidem de molendino, ^cjus empcionis, 12 den., ^cHensil Flueder.*
 fol. 124' 16 *Jus montanum, ^cin denariis, datur bis in anno Geori dantur 2 partes et in autumpno tertia pars et officialis recipit jus montanum.*
 17 *Nota ille qui dat primo anno 1 urnam in secundo anno dat 2 urnas et ille excessus dicitur stewr weyn.*

²²⁷⁷ Feistritz bei Eibiswald, (heute: Feisternitz), Rotte u. KG der MG Eibiswald, GBez. Deutschlandsberg, sö. Eibiswald.

²²⁷⁸ Eibiswald, Markt, KG, MG im GBez. Deutschlandsberg.

²²⁷⁹ Am r. Rand: *DII*.

²²⁸⁰ Am r. Rand: *Friderich Wolfsauer et verte 124* (im selben Duktus, in dem Ortsnamen an den Rand geschrieben sind).

²²⁸¹ Dörfla, Dorf u. KG der OG St. Martin im Sulmtal, GBez. Deutschlandsberg, sö. Deutschlandsberg.

²²⁸² St. Martin im Sulmtal, OG im GBez. Deutschlandsberg.

²²⁸³ Schwanberg, Markt, KG, MG im GBez. Deutschlandsberg.

²²⁸⁴ Eibiswald, Markt, KG, MG im GBez. Deutschlandsberg.

²²⁸⁵ Am r. Rand: *O*.

²²⁸⁶ Die Pkt. Ma/6–10 sind in der rechten Spalte neben den Pkt. Ma/1-5 geschrieben und nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²²⁸⁷ In der Schranne.

²²⁸⁸ Landscha an der Mur, Dorf u. KG der OG Gabersdorf, GBez. Leibnitz, sö. Leibnitz.

²²⁸⁹ Leibnitz, SG, GBez., PBez.

²²⁹⁰ Am r. Rand: *O*.

²²⁹¹ Gemeint ist wieder Feistritz bei Eibiswald.

18 Item ibidem **an Feustriczerg²²⁹²** habemus jus montanum uno anno 42 urnas et 1 ½ quart. musti, secundo anno 23 urnas et 1 quart. musti et sic vicissim datur jus montanum singulis annis. Quere infra 165 in officio *s u b - c e l l e r a r i i*, ibi specialiter est descriptum.

19 *Nota in universo ibi debent esse 24 vinee quarum quelibet solvit 1 urnam primo anno de quibus per negligenciam sunt amissa 2 ½ quart. vinearum et 1 quart. iacet desolatum et de hiis vineis habemus 6 vineas a domino de **Wiltawsen²²⁹³** pro quibus nomine cambii dedimus 3 mansos in **Weitramsveld²²⁹⁴** **prope Murek²²⁹⁵** et alias vineas habemus a domino de **Wildonia²²⁹⁶**, qui dedit nobis easdem.*

Nota officiales pro vino colligendo ibi dant primo anno duo vasa, secundo anno tria vasa et pro hiis laxamus sibi de censu ½ mr. 4 den. et recipit pergph. et nichil plus.

Na²²⁹⁷Lemphrisdorf²²⁹⁸ prope Rakespurch²²⁹⁹ habemus 7 mansos quorum quilibet 60 den. Michaelis. Et *S u p p a n u s* de hiis mansis tenet 1 mansum sine censu propter officium.

Hii sunt coloni pro nunc ibidem secundum ordinem residentes:

- 1 ²³⁰⁰*S u p p a n* habet 1 mansum sine censu, ^b*idem tenet.*
- 2 Idem de secundo manso 60 den. ^b*Item Janos frater S u p p a n i.*
- 3 Chunrat S n e i d e r de 1 manso 60 den., ^b*Philipp filius eius.*
- 4 Idem de secundo manso 60 den., ^b*idem tenet.*
- 5 Jans G a r a b i c z de 1 manso 60 den., ^b*idem tenet.*
- 6 M i c h e l de 1 manso 60 den., ^b*uxor M i c h a e l i s.*
- 7 Peter S i g h a r t de 1 manso 60 den., ^b*idem habet et filius.*

Oa Jansendorf²³⁰¹ habemus 1 mansum solventem ½ mr.

- 1 ²³⁰²N e d e l c h k o de ½ manso 40 den., ^bGregor filius suus.
- 2 Mike J ö r i n sun de ½ manso 40 den., ^bG u e n s i c z e lehen.

fol. 125 **Pa Okerisendorf²³⁰³** habemus 3 mansos quorum quilibet solvit 60 den. Michaelis.
1 ²³⁰⁴Jacob P i l l e i c h de 1 manso 60 den., ^bR u e e p r e c h t .

²²⁹² Berg bei Feisternitz), Rotte u. KG der MG Eibiswald, GBez. Deutschlandsberg, sö. Eibiswald.

²²⁹³ Wildhaus, Burgruine w. Marburg/Maribor, Slowenien.

²²⁹⁴ Weitersfeld an der Mur, Dorf u. KG der OG Murfeld, GBez. Feldbach, ö. Spielfeld, w. Mureck.

²²⁹⁵ Mureck, KG, SG im GBez. Feldbach.

²²⁹⁶ Wildon, Markt, KG, MG im GBez. Leibnitz.

²²⁹⁷ Am l. Rand: O.

²²⁹⁸ Lampelsdorf, Ggd. sw. Radkersburg bei Steinhof/Stainhof, Slowenien.

²²⁹⁹ Bad Radkersburg, KG, SG, GBez. Feldbach.

²³⁰⁰ Die Pkt. Na/1–7 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²³⁰¹ Jandorf/Ivanjsevci ob Scavnici, Dorf in den Windischen Büheln/Slovenske gorice s. Radkersburg am Stainzbach, Slowenien.

²³⁰² Die Pkt. Oa/1–2 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²³⁰³ Kriechendorf (Kriechenberg?), Ggd. sö. Mureck. Heute: Sv. Ana v Slovenskih goricah, Slowenien.

²³⁰⁴ Die Pkt. Pa/1–3 und 5–7 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

- 2 Idem de alio manso 60 den., ^bR u e e p r e c h t .
- 3 Janso Marin de 1 manso 60 den., ^bJoerge P a w m a n .
- 4 Nota ex antiquo habuimus ibi 32 ½ urnas musti wasserember pro jure montano. Sed post hoc fuit de novo conscriptum et tunc habuimus 12 ½ wasserember, utrumque in una cedula ab Ulrico cellerario tempore abbatis venerabilis Sifridi²³⁰⁵ conscripta reperi, sed non scripsi quia tantum pro nunc non habemus. Sed ita tenemus prout sequitur.
- 5 Chunrat Sneider de agris et ligneto 3 wasserember.
^bPhilipp filius eius.
- 6 Jans Garabiczer de vinea 1 wasserember. ^bIdem.
- 7 R u e p r e c h t de vinea 2 wasserember²³⁰⁶. ^bJ a n c z e c z , Urbans sun.

Item Kranichpergarii dederunt nobis 24 mansos in **Lemp-
phrisdorf**²³⁰⁷ et **Görgendorf**²³⁰⁸ et **Diepolsdorf**²³⁰⁹ pro
1 missa perpetua et lumine in altari Sancti Bernhardi, sed eadem bona re-
demerunt a nobis cum centum et 7 lb. den. tempore abbatis Petri²³¹⁰
et vendiderunt comiti de **Cylich**, ideo notavi ut amplius tales funda-
ciones cum pecuniis redimendas²³¹¹ non admittamus.²³¹²

²³⁰⁵ Seifried, Abt von Rein 1349–1368.

²³⁰⁶ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

²³⁰⁷ Lampelsdorf, Ggd. sw. Radkersburg bei Steinhof/Stainhof, Slowenien.

²³⁰⁸ Georgendorf in den Windischen Büheln/Slovenske gorice bei Welling/Velka, s. Mureck, Slowenien.

²³⁰⁹ Diepoldsdorf in den Windischen Büheln/Slovenske gorice, sö. Spielfeld, Slowenien. Vgl. ONB 132.

²³¹⁰ Petrus, Abt von Rein 1384–1398.

²³¹¹ Darunter in derselben Zeile: Kilim (im selben Ductus, in dem verschiedene Ortsnamen an den Seitenrand einzelner Fol. geschrieben sind!).

²³¹² Der Rest von fol. 125 ist leer.

fol. 125'

XXXIII

A **In Lüt en b e r c h**²³¹³

In foro habemus duas areas.

- 1 ²³¹⁴N ê g e l de domo circa pontem ½ lb. Michaelis.²³¹⁵
 - 2 Thomas S c h ü d n i c h k de area in der Hawsgassen²³¹⁶ 40 den. Michaelis.
 - 3 ²³¹⁷Ibidem Wlffil c a r n i f e x de vinea S w e b e l 1 mr. Michaelis et non debet eam negligenter colere, alias possemus nos de eadem vinea intromittere.
 - 4 Ibidem habemus quinque vineas quas propriis sumptibus colimus et expensis.
 - 5 Prima dicitur der Slenich²³¹⁸ et est 2 montes de qua pro jure montano damus 12 urnas, 4 pergph. Geori, 6 schreibph. s c r i p t o r i in vindemiis.
 - 6 ²³¹⁹Secunda vinea dicitur der Schüzczenperger²³²⁰ et est 1 ½ mons de qua damus pro jure montano 9 urnas, 3 pergph. Geori, 4 ½ den. s c r i p t o r i .
 - 7 Tercia vinea dicitur der Sêffner²³²¹ ½ mons de qua damus pro jure montano 3 urnas, 1 pergph. Geori, 1 ½ den. s c r i p t o r i .
 - 8 Quarta vinea dicitur der Altenmarkt²³²² et quinta vinea eidem contigua. Prima continet 1 montem, secunda 3 quartalia de quibus pro jure montano damus 10 ½ urnas, 3 ½ pergph., 5 den. s c r i p t o r i in solucione juris montani.
 - 9 ²³²³Ibidem habuimus vineam dictam Payer²³²⁴, item aliam dictam Franchk²³²⁵, item aliam dictam ym Ellend²³²⁶ vel Chram²³²⁷. Iste tres vinee sunt alienate sed nescio qualiter, deus scit.
- fol. 126
- 10 De omnibus vineis quas colimus in **L u t e n b e r c h**²³²⁸ damus decimam, ^dquere infra melius de hiis.
 - 11 Item habemus ibidem torcular et cellarium sub castro de quibus damus pro censu singulis annis 3 sol. den. c a s t e l l a n o .
 - 12 ^dNota quod decima et jus montanum de vineis predictis in *L u t e n b e r g*²³²⁹ relaxata sunt per dominum *d u c e m W i l h e l m u m C x x j^o tempore fratris (A n g e l i) P e t r i pro tunc a b b a t i s . Sed tertia pars decime de*

²³¹³ Luttenberg/Ljutomer, ö. Marburg, Slowenien.

²³¹⁴ Die Pkt. A/1–2, 4–5 und 10–11 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²³¹⁵ Auch in diesem Abschnitt sind, wie in den Vorangegangenen, Abgabebezeichnungen, wie „Michaelis“, „Geori“ etc. klein geschrieben.

²³¹⁶ Hausgassen, Ortsteil von Luttenberg/Ljutomer.

²³¹⁷ Am l. Rand: í.

²³¹⁸ Weingarten nahe Luttenberg/Ljutomer. Keinesfalls jedoch Schleinitz, s. Marburg/Maribor.

²³¹⁹ Am l. Rand: í.

²³²⁰ Schützenberg, Weingegend S-sw. Luttenberg/Ljutomer. Vgl. ONB 432.

²³²¹ Weingarten nahe Luttenberg/Ljutomer.

²³²² Altenmarkt, Ried bei Luttenberg/Ljutomer. ONB 8.

²³²³ Am l. Rand: í.

²³²⁴ Weingarten nahe Luttenberg/Ljutomer.

²³²⁵ Weingarten nahe Luttenberg/Ljutomer.

²³²⁶ Weingarten nahe Luttenberg/Ljutomer.

²³²⁷ Weingarten nahe Luttenberg/Ljutomer.

²³²⁸ Luttenberg/Ljutomer.

²³²⁹ Luttenberg/Ljutomer.

*istis vineis debet dari plebano in **Rakespurg**²³³⁰ secundum cursum anni. Item Angelus abbas²³³¹ emit 1 vineam in Luttenberg anno Cxxiiij^o de qua pro jure montano dantur qui dicitur der Messerer prope **Altenmarkt**²³³² et solvit pro jure montano 7 ½ urnas.*

B In Marpurga²³³³

- 1 De curia nostra in **Marpurga**²³³⁴ 6 sol. Michaelis.
- 2 ²³³⁵S m a k l e r de domo circa portam 3 sol. den. Michaelis.
- 3 Textor de domo ante curiam nostram (5 sol.), ½ lb.^c, Michaelis, ^cet de angulo circa valvam curie nostre 15 den.
- 4 C z y r n i c h k o de domo cellerario ante domum nostram ½ lb.
- 5 Item soror C r i s t a n i de quibusdam situs apud beatam virginem ½ lb. Martini ad presens sed possit locari pro 1 mr.²³³⁶
- 6 Ibidem habuimus jus montanum ex antiquo prout sequitur.
- 7 Ulreich P a y e r et Friczil frater suus in **Pressek**²³³⁷ dant 6 urnas musti et 3 den.²³³⁸
- 8 Nicolaus a u s d e r **Chirchenez**²³³⁹ de vinea in **Raicz**²³⁴⁰ 1 urnam vini et 1 den.
- fol. 126' 9 M a t h e u s , scriptor civitatis, de vinea in **Raicz**²³⁴¹ 1 urnam. et 1 den.
- 10 Junior S m o k e l de vinea in **Raicz**²³⁴² 2 urnas et 2 den.
- 11 Oswalt in **Wierbach**²³⁴³ ½ urnam et 1 obulum perghelbling.
- 12 Friczil in **Wyerbach**²³⁴⁴ ½ urnam vini et 1 obulum perghelbling.
- 13 Domini de V i c t o r j a in **Wierbach**²³⁴⁵ 2 urnas vini et 2 perchph.
- 14 Hainreich von P o s k a r²³⁴⁶ de vinea in **Poskor**²³⁴⁷ 5 urnas vini et 2 den.
- 15 (Nota jus montanum quod damus in **Marpurga**²³⁴⁸ ex antiquo registro.
- 16 Von P r e s s e k e r 5 wasserember et 3 obulos perghelbling dem **Marpürger**²³⁴⁹.

²³³⁰ Bad Radkersburg, KG, SG, GBez. Feldbach.

²³³¹ Angelus, Abt von Rein 1399–1424.

²³³² Altenmarkt, Ried bei Luttenberg/Ljutomer. ONB 8.

²³³³ Marburg/Maribor, Stadt sö. Graz an der Drau/Drava, Slowenien.

²³³⁴ Marburg/Maribor.

²³³⁵ Die Pkt. B/2–5, 6–14, 15–19, 20–23 und 25–27 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²³³⁶ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

²³³⁷ Presseck, Ggd. w. Marburg/Maribor.

²³³⁸ Am r. Rand: í.

²³³⁹ Nachtrag: Zirknitz.

²³⁴⁰ Raicz, Ried bei Marburg/Maribor.

²³⁴¹ Raicz.

²³⁴² Raicz.

²³⁴³ Waierbach bei Marburg/Maribor. ONB 327.

²³⁴⁴ Waierbach.

²³⁴⁵ Waierbach.

²³⁴⁶ Poskar, n. Marburg/Maribor. Vgl. ONB 55.

²³⁴⁷ Poskar.

²³⁴⁸ Marburg/Maribor.

²³⁴⁹ Darüber: ...gere (Diese letzte Silbe des Wortes „Marpürger“ wurde deshalb nochmals geschrieben, weil sie am r. Rand nicht mehr lesbar ist, weil dieser Rand mit einem Streifen überklebt wurde).

- 17 Item abbati de Sancto Paulo²³⁵⁰ de vinea **Gricz**
5 urnas et 5 novos²³⁵¹ den. pergph. Geori, sed in registro abbatis
de Sancto Paulo habetur, quod 3 urnas damus de **Gribcz**²³⁵², et 2 den. pergph.
- 18 ²³⁵³De vinea Morolt 1½ urnam abbati de Sancto Lam-
perto²³⁵⁴, ^cet 1 den., et 1 urnam et, ^c1 den. pergph., Gebhard von
Weyer²³⁵⁵.
- 19 ²³⁵⁶Item de vinea in der **Karthues**²³⁵⁷ ad cellerarium ducis 2 urnas
et 2 den. Geori²³⁵⁸ pergph. Hanc vineam habet Wernczil et solvit jus
montanum predictum duci.)
- 20 ²³⁵⁹Item de vinea Stainpruck²³⁶⁰ ad cellerarium ducis
5 wasserember, 3 obulos²³⁶¹ novos Geori.
- 21 ²³⁶²Nota jus montanum ita damus prout scriptum est, sed non ita accipimus²³⁶³
pro presenti tempore prout infra, quia pronunc datur nobis jus montanum tali
modo.
- 22 ²³⁶⁴Primo Czebuti de vinea in der ^g**Gugel**²³⁶⁵ 2 redemer,
2 den. pergph.²³⁶⁶
- 23 ²³⁶⁷Item Luebe de vinea in der ^g**Kathusen**²³⁶⁸ que dicitur der
Haynreich²³⁶⁹, quam nunc habet Paulus Seiczter, Hofmeister,
2 urnas et 3 obulos, sed in littera 2 altph. Quere Ab 14 in bursa.
- fol. 127 24 Hensil Kuekyng Gessel und Hensil Possiechg de vinea ym
²³⁷⁰**Weyerbach**^g 1 urnam 3 althelbling, hanc habent
Karthusienses de **Seicz**.²³⁷¹
- 25 ²³⁷²Domini de Victorja in Weyerbach²³⁷³ de vinea 2 urnas, 2 den.
- 26 Wernczil de vinea in der **Karthues**²³⁷⁴ 4 urnas musti.²³⁷⁵

²³⁵⁰ St. Paul i. L. (Kärnten).

²³⁵¹ Darunter nochmals: Novose.

²³⁵² Kriwetz (auch Griwetz), Weingarten nw. Marburg/Maribor. Vgl. ONB 116.

²³⁵³ Am l. Rand: *í*.

²³⁵⁴ St. Lambrecht (Steiermark).

²³⁵⁵ Weyer, nw. St. Leonhard/Sv. Lenart in den Windischen Büheln/Slovenske gorice, nö. Marburg/Maribor, Slowenien.

²³⁵⁶ Am l. Rand: *í*.

²³⁵⁷ Doch wohl die Karthause Seitz/Žiče, s. Marburg/Maribor, Slowenien.

²³⁵⁸ Darunter nochmals: Georgii (Dieses Wort wurde ebenfalls nochmals geschrieben, weil es am r. Rand nicht lesbar ist, weil dieser Rand mit einem Streifen überklebt wurde.).

²³⁵⁹ Am l. Rand: *í*.

²³⁶⁰ Weingarten bei Marburg/Maribor. Vgl. ONB 327.

²³⁶¹ Darunter nochmals: obulos.

²³⁶² Am l. Rand: *í*.

²³⁶³ Urspr.: accepimus.

²³⁶⁴ Am l. Rand: *í*.

²³⁶⁵ In der Gugel, w. Marburg/Maribor bei Pressek, Slowenien.

²³⁶⁶ Analog zu den Pkt. B/22 und 23 am l. Rand: *C*.

²³⁶⁷ Am l. Rand: *í*.

²³⁶⁸ Karthause Seitz/Žiče, sw. Slov. Bistrica, Slowenien.

²³⁶⁹ Weingarten bei Krcevina.

²³⁷⁰ Weyerbach, Bächlein bei Marburg, heute in der Stadt selbst gel. Vgl. ONB 327.

²³⁷¹ Kloster Seitz/Žiče, Ruine, sw. Slov. Bistrica, Slowenien, Vgl. ONB 459.

²³⁷² Die Pkt. B/25–27 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²³⁷³ Weyerbach.

²³⁷⁴ Wohl die Karthause Seitz/Žiče, s. Marburg/Maribor, Slowenien.

- 27 Idem de alia vinea in der ⁸K a r t h u e s c h e n²³⁷⁶, que dicitur C z e r -
s i e k e l 2 urnas musti et 1 den. pergph. Geori.²³⁷⁷
- 28 (In **M a r p u r g a**²³⁷⁸ habemus tres vineas, quas colimus propriis laboribus
et expensis, de quibus damus jus montanum prout habemus supra, sed decimam
damus iuxta consuetudine civitatis videlicet de quolibet magno vase 1 urnam,
de ½ vasculo ½ urnam, quia ex indulgencia r e g i s F r i d e r i c i ha-
bemus jura civitatis, sed d e c i m a t o r fecit nobis instanciam, sed ad huc non
profecit.)

*°Nota quod anno domini 1443 de licentia domini J o h a n n i s a b b a t i s
M o r i m u n d i ac licencia auctoritate tocius ordinis pro tunc fungeretis
frater H e r m a n n u s abbas in R u n a²³⁷⁹ quattuor vineas, quas habu-
imus in **M a r c k b u r g a**, per modum cambii (alienavit) ac permutacionis
dedit pro quattuor vineis in **R a c k e r s b u r g a**²³⁸⁰; et cause huiusmodi
cambii ac permutacionis erant quod vina nostra, quas habuimus in
M a r c k b u r g a, non erant stabilia, sed frequenter corruppebantur in es-
tate, et frequenter perierunt circa vasa (vina) vini et oportebat fieri magnas
relaxaciones emptoribus eadem vina propter corrupciones vinorum; raro eciam
congruo tempore (propter) poterant duci ad monasterium (propter congruo
tempore) propter paludes et indisposicionem vie. Et quamvis omnia jura civilia
in M a r c k b u r g a habuerimus ut alii cives civitatis in nullo, tamen cives
nos gaudere nostris libertatibus permiserunt, potius destruxerant in quattuor
annis monasterio domum contiguam muro, qua estimative constructa erat 50 lb.
den. Item nolebant nos in civitate permittere censum emere fimum ac alia pro
necessitate vinearum, oportebat nos annuatim pro custodia civitatis nocturna
ac portarum contribuere, quod faciebat 5 lb. den., et quamvis monasterium in
multis privilegiatum fuerit ut ex litteris desuper confectis continetur in nullo
tamen nos privilegiis eisdem gaudere permiserunt.*

fol. 127' C **In Chöecz**²³⁸¹ **prope Marpurgam**²³⁸²
habemus 2 mansos quorum quilibet solvit 6 quart. tritici, 8 quart. avene, 2 panes
valentes 4 den., 2 pullos, 10 ova, 30 den. ad vindemium.²³⁸³ ^aUlman
C z w e l f f e r .²³⁸⁴

²³⁷⁵ Am r. Rand: í.

²³⁷⁶ Wohl die Karthause Seitz/Žiče, s. Marburg/Maribor, Slowenien.

²³⁷⁷ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

²³⁷⁸ Marburg/Maribor.

²³⁷⁹ Hermann, Abt von Rein (1439–1470).

²³⁸⁰ Bad Radkersburg, KG, SG, GBez. Feldbach.

²³⁸¹ Ober- und Unterkötsch/Hoce (Spodnje, Gornje), Dörfer s. Marburg/Maribor, Slowenien.

²³⁸² Marburg/Maribor.

²³⁸³ Am l. Rand: í.

²³⁸⁴ Steht im Original über der ersten Zeile von fol. 127'.

1 ²³⁸⁵**P e t e r**, ^c *U l m a n*, ibidem tenet ambos simul mansos cum censu suprascripto²³⁸⁶.

^a*Anno domini 1412 a b b a s A n g e l u s locavit illos prescriptos duos mansos Hermanno P r e s s c h i l jure empcionis de quo habemus litteram, et debet singulis annis pro toto censu solvere in festo Martini 4 flores et ad vindemium debet dare stramina et fenum in **M a r p u r g a**²³⁸⁷. Et eo moriente sine heredibus, filiis et filiabus, predicti mansi liberi ad monasterium revertentur. Hec omnia habentur in littera, quere in bursa A.B.*

D J u x t a F e u s t r i c z²³⁸⁸ quod est inter **M a r p u r g a m**²³⁸⁹ et **S e y c z**²³⁹⁰ habemus 2 mansos desolatos, de quibus servit quidam 6 metretas avene, sed pro nunc vacant²³⁹¹.

²³⁸⁵ Ist vom vorangegangenen Text nicht durch eine leere Zeile getrennt.

²³⁸⁶ Am l. Rand: í.

²³⁸⁷ Marburg/Maribor.

²³⁸⁸ Windisch Feistritz/Slov. Bistrica, Dorf, zw. Marburg/Maribor und Cilli/Celje, Slowenien.

²³⁸⁹ Marburg/Maribor.

²³⁹⁰ Kloster Seitz/Žiče, Ruine, sw. Slov. Bistrica, Slowenien, Vgl. ONB 459.

²³⁹¹ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

XXXIV

- A **Czweringen**²³⁹² ²³⁹³ habemus 9 mansos quorum quilibet solvit 1 mr. den. Egidii²³⁹⁴, 14 den. locacionis, ^cet 3 malph. Coloni tenent hos mansos secundum ordinem infrascriptum.²³⁹⁵
- 1 ^aNikl Suppan habet 1 mansum. ^bJorg Suppan 1 mansum.
- 2 ^aNikl Altherr habet 1 mansum. ^bIdem 1 mansum. ^cUlrich Czenkel.
- 3 ^aUlreich Veldner habet 1 mansum. ^bIdem 1 mansum.
- 4 ^aNikl Haynricher habet 1 mansum. ^bFricz²³⁹⁶ Elbel 1 mansum. ^cIdem.
- 5 ^aPeter Perner habet 1 mansum. ^bVacat 1 mansus.
- 6 ^bUlreich²³⁹⁷, ^ader Chünig, ^bRueepil de ½ manso, ^aet der Nikl der Wedel, ^bUlreich Wedel de ½ manso, ^ahabent 1 mansum quilibet ½ mansum.
- 7 ^aHainczil, ^bHensil Hueter, ^aet Ulreich Kugliczzer, ^bErhard, ^ahabent 1 mansum, quilibet ½ mansum.
- 8 ^aJorg des Suppans aidem habet 1 mansum. ^bUlreich Czenkil.
- 9 ^aDer Knörl Ulreich habet 1 mansum. ^bErhard Knörl.
- 10 Ibidem de una area 12 den. quos recipit Suppanus. ^bErhard Knörl.
- fol. 128 11 Ibidem habemus Richterrecht de domino de Wolfsaw de 13 mansis quorum quilibet solvit czu Richterrecht 1 quart. tritici, 1 quart. avene et 1 pullum et mansi solventes sunt hii qui secuntur.²³⁹⁸
- 12 ^a(Ulreich Knörl de 1 manso, Nikl) Ulreich, ^cKnörl, ^ade ½ manso.
- 13 ^aIdem de secundo ½ manso, ^cdicit quod sit laxatum.
- 14 ^aNikl Suppan de 1 manso.
- 15 ^aNikl Altherr de 1 manso.
- 16 ^aUlreich Veldner de 1 manso.
- 17 ^aNikl Hainrich de 1 manso.
- 18 ^aPeter Perner de 1 manso.
- 19 ^aUlreich Chünig de ½ manso.
- 20 ^aNikl Wedel habet ½ mansum.
- 21 ^aHainczil de ½ manso. (Ulreich Gugliczer habet ½ mansum)
- 22 ^aJürgen de 1 manso.
- 23 ^aPrecedentes sunt coloni nostri.
- 24 ^aItem Ulreich der Priesschnach de 1 manso et est colonus.
- 25 Ibidem habemus Richterrecht de 4 mansis, quod emimus ab Hans Czebinger, 1381 et solvit quilibet mansus ½ quart. tritici, ½ quart. avene, 1 pullum vel ½ den.²³⁹⁹ Et mansi solventes sunt hii qui secuntur.

²³⁹² Zwaring, Dorf u. KG der MG Dobl-Zwaring, GBez. Graz-Ost, w. Wundschuh.

²³⁹³ Am l. Rand: R 122.

²³⁹⁴ Im Original klein geschrieben.

²³⁹⁵ Die folgenden Pkt. sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²³⁹⁶ Eig. „Fracz[!]“.

²³⁹⁷ Steht am l. Rand von fol. 127'.

²³⁹⁸ Am r. Rand: bursa et 24/m 43.

²³⁹⁹ Am r. Rand: í, in bursa z 6.

- 26 ^a*Nikl M ü m e l e r de 1 manso, colonus* ²⁴⁰⁰*G o t ... l e n i s s i c z .*
27 ^a*Nikl O b e n a w s de ½ manso noster colonus.*
28 ^a*Nikl K e r g i l ,* ^c*superior,* ^a*de 1 manso.*
29 ^a*Fridreich K e r g i l de 1 manso. Hii duo sunt p l e b a n i in L e y b -*
*n i c z .*²⁴⁰¹
30 ^a*Ulreich G u g l i c z c z e r de ½ manso et est noster colonus.*
31 *Ibidem habemus,* ^c*Nikl O b e n a w s ,* ^a*½ mansum emptum* ^a*L e n a c h e r*
*qui solvit ½ lb. c a m e r a r i o .*²⁴⁰²

B P e c z m a n s d o r f²⁴⁰³

habemus 2 mansos quorum quilibet solvit, ^b*ex antiquo, 7 urnas vini, 12 den.*
locacionis, ^c*3 malph., 2 digitales lini. Sed pro nunc pro qualibet urna dat 30 den.*
*Egidii.*²⁴⁰⁴ *Ibidem de area 2 urnas vini vel 60 den., 6 den. locacionis.*²⁴⁰⁵

- 1 ²⁴⁰⁶*V i n k* habet 1 mansum.
2 Haynreich, ^c*L e y s e n t r i t ,* habet 1 mansum.
3 S c h o r n habet aream. ^c*D o r n e r y n n* habet.

fol. 128' **C** ²⁴⁰⁷*R a s e k*²⁴⁰⁸

²⁴⁰⁹*habemus (6 ½), 4 ½ mansos 1375 et quilibet mansus solvit (6 ½) 3 ½ sol.*
den. Geori ²⁴¹⁰, *20 ova, 1 pullum carnisprivialem et dimidius mansus solvit*
52 ½ den. Geori^o, *10 ova, ½ pullum carnisprivialem et illi omnes simul serviunt*
6 sol. pergph. Geori^o *et 1 quart. sepi in festo Martini et pro sepo serviunt pro*
nunc 3 sol. den. Martini.^d

- 1 ²⁴¹¹*Nikl S t e l c z e r* habet 1 mansum, *laxatur ½ census.*^c
2 ²⁴¹²*Hensil S c h u e s t e r* habet ½ mansum.^c
3 ^c*(Nikl S) Lamprecht S c h a f f e r* habet ½ mansum.
4 ^c*Mert P a y e r* ½ mansum.
5 ^c*Hensil R a c z b e r* 1 mansum, *laxatur ½ census.*
6 ^c*Jorg S c h e l l e r* habet ½ mansum.
7 ^c*Peter J e g e r* ½ mansum.
8 ^c*Item d u c i de 1 manso 4 viri. avene, Czehenthirs ½ viri., Voytrecht 1 oct.,*
1 pullum.

²⁴⁰⁰ Die zweite Silbe dieses Wortes ist durch den r. Rand abgetrennt und fehlt.

²⁴⁰¹ Leibnitz, SG, GBez.

²⁴⁰² Am r. Rand: *í, in bursa z 5*. Die folgenden vier Zeilen sind leer.

²⁴⁰³ Petzendorf, Dorf u. KG der MG Dobl-Zwaring, GBez. Graz-Ost, nw. Wildon.

²⁴⁰⁴ Im Original klein geschrieben.

²⁴⁰⁵ Am r. Rand: *R 122*.

²⁴⁰⁶ Die Pkt. B/1–3 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁴⁰⁷ Der gesamte Abschnitt steht als Nachtrag am oberen Rand von fol. 128'.

²⁴⁰⁸ Rossegg, KG der MG Stainz, GBez. Deutschlandsberg, sw. Graz, nö. Stainz.

²⁴⁰⁹ Am l. Rand: *R 129, m 43, í*.

²⁴¹⁰ Im Original klein geschrieben.

²⁴¹¹ Die Pkt. C/1–8 (Nachträge) sind durchlaufend geschrieben. Am l. Rand: Rossegg, nö. Stainz.

²⁴¹² Davor der durchgestrichene Buchstabe „s“.

XXXV

A **S a y a c h**²⁴¹³

habemus 11 mansos quorum quilibet solvit 1 sca. tritici et 1 sca. avene, 2 falcatores, 2 rastratores, 20 ova in Pascha, 10 ova in Nativitate Domini, 9, ⁱ15^c, den. locacionis et malph. in locacione 5, ⁱ4^c, den. vel 6 den. secundum qualitatem expensarum.

²⁴¹⁴*Avena marchia pertinet [ad] G r e c z*²⁴¹⁵ *quilibet mansus servit quartalia, facit 12 quartalia.*^c

Et nota quod a b b a s H e r t w i c u s²⁴¹⁶ relaxavit ipsis ad tempus annonam, et quilibet mansus pro tritico et avena dat 60 den. Egidii²⁴¹⁷, quia desolati fuerunt. Item quilibet ibi residens debet servire ad collectionem feni nostri circa **C h a y n a c h**.²⁴¹⁸

Item nota quod s u p p a n u s pro suis laboribus habet 1 mansum sine censu.

Hii qui secuntur sunt pro nunc ibidem residentes secundum ordinem infrascriptum.

- 1 ²⁴¹⁹Ulreich S u p p a n de 1 manso 60 den. Egidii²⁴²⁰. ^c*Hensil S u p p a n*.
- 2 Idem de secundo manso nichil servit. ^c*Idem*.
- 3 Hensil P e r t i l de 1 manso 60 den. Egidii. ^c*Idem*.
- 4 Jekl L e n c z y n sun de 1 manso 60 den. Egidii. ^c*T o r e n t Jekl*.
- 5 Chunrad C h l a f f e r de 1 manso 60 den. Egidii. ^c*Peter C h l a f f e r*.
- 6 Nikl L e n c z de 1 manso 60 den. Egidii. ^c*Erhard L e n c z*.
- 7 Idem de secundo manso 60 den. Egidii. ^c*Idem*.
- 8 M i c h e l de 1 manso 60 den. Egidii. ^c*Haynreich P e r t e l*.
- 9 Idem de secundo manso 60 den. Egidii. ^c*Idem*.
- 10 Item ibidem unus mansus est desolatus. ^c*Vacat*. ^b*Fridel W e b e r*.
- fol. 129 11 Nikl P a w e r de 1 manso 60 den. Egidii. ^c*Hensil P e r t e l*.²⁴²¹

B **I n H e c z i l s d o r f**²⁴²²

habemus 18 mansos quorum quilibet solvit ex antiquo sicut in **S a y a c h**²⁴²³ videlicet 1 sca. tritici, 1 sca. avene, 2 falcatores, 2 rastratores, 20 ova in Pascha, 10 ova in Nativitate Christi, 9, ⁱ15^c, den. locacionis, 4 den. aut 5 den. vel 6 den. kostph. in locacione pro expensis.

²⁴¹³ Sajach, Dorf, KG Breitenbach, MG Lannach, GBez. Deutschlandsberg, s. Lieboch.

²⁴¹⁴ Dieser Nachtrag steht am l. Rand.

²⁴¹⁵ Graz.

²⁴¹⁶ Hertwig, Abt von Rein 1331–1349.

²⁴¹⁷ Im Original klein geschrieben.

²⁴¹⁸ Hof nahe Sajach an der Kainach, Fluss aus dem Gleinalmgebiet, der bei Wildon in die Mur mündet.

²⁴¹⁹ Die Pkt. A/1–11 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁴²⁰ In diesem Kapitel sind alle Abgabebezeichnungen (Egidii) klein geschrieben.

²⁴²¹ Die folgenden vier Zeilen sind leer.

²⁴²² Hötschdorf, Dorf, KG Breitenbach, MG Lannach, GBez. Deutschlandsberg, sw. Lieboch.

²⁴²³ Sajach.

²⁴²⁴A *Sawrer et Vindiagr* [...] *avene marchie de* [...] *secundam mensuram ut stya* [...]e

Nota quod *abbas Hertwicus*²⁴²⁵ relaxavit ipsam annonam ad tempus pro qua dant sicut in *Sajach*²⁴²⁶ 60 den. Egidii.²⁴²⁷

Nota quod *suppanus* habet 1 mansum sine censu pro suis laboribus et expensis.

Hii qui secuntur sunt pro nunc ibidem residentes secundum ordinem infra-scriptum.²⁴²⁸

- 1 *Peter antiquus suppanus* de 1 manso 60 den. Egidii. ^c*(Jorg Rumph suppan) Hensil Osman.*
- 2 *Ulreich Chaiser* de 1 manso 60 den. Egidii. ^c*Hensil Chörman.*
- 3 *Nikl Witman* de 1 manso 60 den. Egidii. ^c*Nykl Voyt.*
- 4 *Nikl Podem*²⁴²⁹ de 1 manso 60 den. Egidii. ^c*Hensel ^mPodem.*
- 5 *Seidel Haynreich* de 1 manso 60 den. Egidii. ^c*Jorg Seidel, Hainreich.*
- 6 *Idem* de secundo manso 60 den. Egidii. ^c*Idem Jörg.*
- 7 *Leiphart* de 1 manso 60 den. Egidii. ^c*Erhard Liebhard.*
- 8 *Idem* de secundo manso 60 den. Egidii. ^c*Idem Liebhard.*
- 9 ^c*Peter Kaiser* de 1 manso 60 den. Egidii. *Hensel Peterleins sun.*
- fol. 129' 10 *Liebman Heher* de 1 manso 60 den. Egidii. ^c*Idem habet ^bHainczel Heher.*
- 11 *Perchtold Ekil* de 1 manso 60 den. Egidii. ^c*Idem habet vel uxor. ^bOswalt Ekkel.*
- 12 *Wlffing frater Liephardi* de 1 manso 60 den. Egidii. ^c*Idem.*
^b*Wulffing Chunczyn sun.*
- 13 *Ulreich Schuester* de 1 manso 60 den. Egidii. ^c*Idem habet.*
- 14 *Hainreich der Steier* de 1 manso 60 den. Egidii.
^c*Peter Körnman.*
- 15 *Nikl Rumph* de 1 manso 60 den. Egidii. ^c*Hensil Welczere.*
^b*Erhard.*
- 16 *Idem* de secundo manso nichil servit. ^c*Officialis* habet.
- 17 *Nikl Welczere* de 1 manso 60 den. Egidii. ^c*(Jacob), ^bUlreich, ^cWelczere.*
- 18 *Ulreich Pöczely* de 1 manso 60 den. Egidii. ^c*Erhard Kornman.*
- 19 Nota quod predicti serviunt ad fenum congregandum quamdiu est necessarium loco rastratorum sicut illi in *Sajach*²⁴³⁰, ita quod non est certus numerus predictarum dietarum.

²⁴²⁴ Dieser Nachtrag steht am r. Rand von fol. 129. Einige Silben (...) sind durch den Rand abgeschnitten worden.

²⁴²⁵ Hertwig, Abt von Rein 1331–1349.

²⁴²⁶ Sajach, Dorf, KG Breitenbach, MG Lannach, GBez. Deutschlandsberg, s. Lieboch.

²⁴²⁷ In diesem Kapitel sind alle Abgabebezeichnungen (Egidii) klein geschrieben.

²⁴²⁸ Die Pkt. B/1–18 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁴²⁹ Oder: Podein.

²⁴³⁰ Sajach.

20 ²⁴³¹Ibidem de manso **P r ü s s c h i n g** Wlffing 3 sol. den. Greczenses Egidii, 2 viri. avene.

c In Fleguttendorf²⁴³²

habemus 11 mansos quorum quilibet solvit 40 den., 2 falcatores, 2 rastratores, 20 ova in Pascha, 10 ova Nativitatis Christi, 9 den. locacionis, 4 den. vel 5 den. vel 6 den. kostph. in locacione secundum qualitatem expensarum. De hiis mansis **s u p p a n u s** possidet unum mansum sine censu.²⁴³³

Hii sequentes sunt nunc ibidem residentes secundum ordinem infrascriptum.

^b*Item C h u r c z im H a y h o l c z*²⁴³⁴ *servit singulis annis de uno prato 48 den. XXX anno.*

fol. 130

Nota prope **H e c z i l s d o r f**²⁴³⁵ habemus tria prata reservata pro usu monasterii.²⁴³⁶

- 1 **R e f f e r** cum socio habet 1 pratum freirecht.
- 2 **C z i s s l e r** habet 1 pratum freirecht.
- 3 **S u p p a n** habet 1 pratum freirecht.
- 4 **T u d e r y n n** prope ecclesiam habet enger chauffrecht pro ½ lb.

D ^d**A m** ²⁴³⁷**G ü s s e n p e r g**²⁴³⁸

- 1 ^d**P e r c h t o l d** de mansis ½ lb. Geori²⁴³⁹, 12 weisatph. Michaelis.
- 2 ^dIbidem de area **L e b e l** 60 den. Geori²⁴⁴⁰, 8 den. weisatph. Michaelis.
- 3 ^dNota quod ipsi dant Michaelis 18 kestenph. et credo quod dant pro weisatph. Quere.
- 4 Ibidem **T u d e r y n** de prato ½ lb. Egidii.²⁴⁴¹

E In Officio Ungerhofen²⁴⁴²

- 1 Primo in **P ü h e l e r n**²⁴⁴³ prope **S t e n c z**²⁴⁴⁴ de 1 manso 50 den. Egidii²⁴⁴⁵ et 2 pullos.

²⁴³¹ Am l. Rand: C.

²⁴³² Fluttendorf, Dorf u. KG der MG Mooskirchen, GBez. Voitsberg, s. Mooskirchen.

²⁴³³ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

²⁴³⁴ Heuholz, Rotte der KG u. MG Lannach, GBez. Deutschlandsberg, s. Lieboch an der Straße nach Deutschlandsberg.

²⁴³⁵ Hötschdorf, Dorf, KG Breitenbach, MG Lannach, GBez. Deutschlandsberg, sw. Lieboch.

²⁴³⁶ Die Pkt. C/1–4 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁴³⁷ Gießenberg, Rotte u. KG der MG Mooskirchen, GBez. Voitsberg, sö. Mooskirchen.

²⁴³⁸ Am r. Rand: *bursa 5, 26, í.*

²⁴³⁹ Im Original klein geschrieben.

²⁴⁴⁰ Im Original klein geschrieben.

²⁴⁴¹ Im Original klein geschrieben.

²⁴⁴² Ungerhof, im Kainachtal in der Nähe von Neudorf bei Mooskirchen, nw. Sajach. (Sajach, Dorf, KG Breitenbach, MG Lannach, GBez. Deutschlandsberg, s. Lieboch.) Vgl. auch ONB 476. Ab dem Urbar 1572 werden die Besitzungen des Amtes „prope Chaynach“ ebenfalls unter der Bezeichnung „Unngerhoff“ zusammengefasst.

²⁴⁴³ Pichling bei Mooskirchen, Dorf u. KG der OG Söding-St. Johann, GBez. Voitsberg, nw. Mooskirchen.

²⁴⁴⁴ Stainz, Markt, KG, MG, GBez. Deutschlandsberg.

²⁴⁴⁵ Im Original klein geschrieben.

F In Luebgast²⁴⁴⁶

- 1 ²⁴⁴⁷Schuester²⁴⁴⁸ de 1 manso 1 mr. Egidii.²⁴⁴⁹
2 Hellegroz vel Hensil Ladicz de 1 manso ½ mr. Egidii.
3 Hoffmaister de 1 manso ½ mr. Egidii.
4 Relicta Wlpinne de 1 manso 40 den. Egidii, credo quod Hofmaister pro nunc tenet hunc mansum et solvit 60 den. Egidii.
5 Leitner ze Lubgast²⁴⁵⁰ de 1 manso ½ mr. den. Egidii.
6 ²⁴⁵¹Nota censum collectum ex litteris in bursa. In Lubgast²⁴⁵² von des Glawer hieb Gelen 3 quart. tritici, ½ virl. fabarum, 4 ½ virl. avene, 8 den. pro caseo,
7 ²⁴⁵³Vom Münichhof under Lubgaster wald²⁴⁵⁴ ½ mr. den.^a
8 ^aMörlynn von Lewnrewt²⁴⁵⁵ 40 den.
fol. 130' 20 den. pro scapulis, pro lignis 15 den., 6 den. pro rapulis, 2 den. falcacionis, 2 den. pro piscibus, 40 den. pro censu, 10 den. pro agnello, 50 ova, 6 pullos.
9 ²⁴⁵⁶Ulreich Alek ob der Lubgast²⁴⁵⁷ 10 caseos vel 60 den.²⁴⁵⁸

G Ze Für²⁴⁵⁹

- 1 Leutold an der Strazzen²⁴⁶⁰ de ½ manso 40 den. Egidii.²⁴⁶¹
2 Haynczil Lubgaster in turri²⁴⁶² de ½ manso 40 den. Egidii.²⁴⁶³

H In Lyboch²⁴⁶⁴

habemus quinque mansos de quibus Flemingi solvunt nobis 10 sol. den. in die sancti Michaelis archangeli, quod si predictum terminum negligerent, extunc predicti mansi ad monasterium libere revertuntur.²⁴⁶⁶

²⁴⁴⁶ Ligist, Markt, KG, MG im GBez. Voitsberg.

²⁴⁴⁷ Die Pkt. F/1–8 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁴⁴⁸ Der Buchstabe „h“ ist übergestellt.

²⁴⁴⁹ Auch in diesem Kapitel sind Abgabebezeichnungen klein geschrieben.

²⁴⁵⁰ Ligist.

²⁴⁵¹ Am l. Rand: C.

²⁴⁵² Ligist.

²⁴⁵³ Die Nachträge F/7–8 stehen am unteren Rand von fol. 130. am l. Rand: bursa 5, 21.

²⁴⁵⁴ Ligister Wald. Zu Munichhof vgl. GRILL, Grangien 168f.

²⁴⁵⁵ Lenrewt, bei Mosskirchen im Kainachtal. ONB 304. Scheint heute nicht mehr auf.

²⁴⁵⁶ Am l. Rand: í.

²⁴⁵⁷ Ligist.

²⁴⁵⁸ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

²⁴⁵⁹ Für, Dorf, nw. Mooskirchen. Scheint in ÖAK nicht auf. ONB 197.

²⁴⁶⁰ Die Straße, die von Söding kommend durch das Kainachtal führte.

²⁴⁶¹ Im Original klein geschrieben.

²⁴⁶² Kann nicht lokalisiert werden.

²⁴⁶³ Im Original klein geschrieben.

²⁴⁶⁴ Am l. Rand: í.

²⁴⁶⁵ Lieboch, Markt, KG, MG im GBez. Graz-Ost.

²⁴⁶⁶ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

I ²⁴⁶⁷**In Maierhof**²⁴⁶⁸

habemus secundum antiquum registrum 5 mansos, secundum novum registrum 4 mansos quorum quilibet solvit 60 den. Egidii, ²⁴⁶⁹20 ova Pasche, 10 ova in Nativitate Christi, 2 falcatores, 2 rastratores, 9 den. locacionis, malph. sicut in **Fleguttendorf**²⁴⁷⁰ et **Heczilsdorf**²⁴⁷¹.

Predicta villa totaliter pro presenti stat desolata, sed locavi eam colonis alienis, qui de quolibet manso debent dare pro toto censu ½ mr. Johannis Baptiste.

Ibidem de 1 area, et credo quod dicitur in **Vogelvelde**²⁴⁷², 30 den. Egidii, 4 ½ den. locacionis, 10 ova in Pascha, 5 ova in Nativitate Domini, 1 falcatores, 1 rastratorem.

fol. 131 Ibidem **R e f f e r** de molendino 20 virli. syliginis, 40 den. Egidii.²⁴⁷³

J **A m K r e u c z e n b e r g**²⁴⁷⁴

sunt 4 mansi, quorum quilibet solvit 30 den. Egidii²⁴⁷⁵, 9 den. locacionis, 4 vel 5 vel 6 den. kostph. in locacione pro expensis, 20 ova Pasche, 10 ova in Nativitate Christi, 2 falcatores, 2 rastratores.

Ibidem de 1 area (30) 20 den. Egidii^m, 1 falcatores, 2 rastratores, 20 ova Pasche, 10 ova in Nativitate Christi.²⁴⁷⁶

K **U n g e r h o f e n**²⁴⁷⁷ de curia

½ b. Egidii.²⁴⁷⁸ ^a*Nunc solvit 12 sol.*

^aIdem habet 1 pratum, quod pertinet ad **o f f i c i a l e m** quicumque est, ille sed locatur **U n g e r h o f e r** pro censu.

L ²⁴⁷⁹**In Voiczperg**²⁴⁸⁰

de domo circa portam civitatis superiorem ½ lb. den. Egidii²⁴⁸¹ et ex antiquo in eadem domo pro nobis et **o f f i c i a l i b u s** nostris debet spaciosum commodum reservari ad manendum.

²⁴⁶⁷ Am l. Rand: í.

²⁴⁶⁸ Maierhof, Ggd. nw. Stainz bei St. Stefan.

²⁴⁶⁹ Auch in diesem Kapitel sind diese Abgabebezeichnungen klein geschrieben.

²⁴⁷⁰ Fluttendorf, Dorf u. KG der MG Mooskirchen, GBez. Voitsberg, sö. Voitsberg.

²⁴⁷¹ Hötschdorf, Dorf, KG Breitenbach, MG Lannach, GBez. Deutschlandsberg, sw. Lieboch.

²⁴⁷² Kann nicht lokalisiert werden.

²⁴⁷³ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

²⁴⁷⁴ Kniezenberg, Rotte der KG Fluttendorf, MG Mooskirchen, GBez. Voitsberg, s. Mooskirchen. Am r. Rand: *Zwischen Edelschrott und Hirschegg ist auf der Karte ein Krenzberg.*

²⁴⁷⁵ Im Original klein geschrieben.

²⁴⁷⁶ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

²⁴⁷⁷ Ungerhof, im Kainachtal in der Nähe von Neudorf bei Mooskirchen, nw. Sajach.

²⁴⁷⁸ Im Original klein geschrieben.

²⁴⁷⁹ Am r. Rand: í.

²⁴⁸⁰ Voitsberg, KG, SG, GBez.

²⁴⁸¹ Im Original klein geschrieben.

M In Puehelern²⁴⁸² prope Voiczperg²⁴⁸³

ex antiquo registro sic habentur: Pilgrimus et frater suus 1 virg. tritici, 7 virg.
avene, 40 den. pro 1 porco, 7 pullos,

3 digitales [lini], 40 ova in Pasca, 20 den. pro operariis.

Ibidem q[uilibet] [so]lvit 6 sol.

In novo registro sic solvunt c e l l e r a r i o .

..... sol. den Egidii²⁴⁸⁴ vel *Michaelis*.

..... 68 den. Egidiiim vel Michaelis.²⁴⁸⁵

²⁴⁸² Pichling bei Köflach, Stt. u. KG der SG Köflach, GBez. Voitsberg.

²⁴⁸³ Voitsberg.

²⁴⁸⁴ Im Original klein geschrieben.

²⁴⁸⁵ Der untere Teil des Blattes mit den fol. 131/131' ist stark beschädigt.

fol. 131' ²⁴⁸⁶

XXXVI

In Hirsek²⁴⁸⁷

Sic habentur in antiquiori registro.

In Hirssek habemus 6 mansos et 3 ½ octale et quilibet mansus solvit 38 lb. caseorum. Libram hic vocamus lapidem *cum quo consuemus caseos*,^c *caseos, ponderare*.

Ibidem in **Pernstain**²⁴⁸⁸ habemus 3 ½ mansos et 1 octale et quilibet,^c mansus, solvit 44 lb. caseorum in pondere supradicto.

Ibidem in **Miterek**²⁴⁸⁹ habemus 2 mansos minus 1 quartale et quilibet, mansus solvit, 38 lb. caseorum in pondere prenotato. Item Schafph. 60

Ibidem habemus oves 81 et de qualibet ove dantur 5 caseos, in ^cnumero vel ½ lb. in pondere. Decem enim casei in numero valent 1 lb. [in pondere.] ^c*pondere*.

Ibidem de molendino ½ lb. den.

Hec omnia de registro [antiquiori], ^c*antiquiori*. Sed que secuntur scripta sunt ex alio registro, [in] quo plus speci[ficatur census]²⁴⁹⁰ quid aut quantum quilibet colonus servire debet [specificatur census.]²⁴⁹¹

fol. 132 A **Primo ym Jaurnick**²⁴⁹²

- 1 Jacob Chochel, ^c*Mert ym Jawernichk*²⁴⁹³, de quartali unius mansi, ^c*domum habet*, 9 ½ lb. caseorum, 6 vellera, ^c*6 vellera Penthecoste*, *6 vellera* ²⁴⁹⁴*Egidii*, ovium 4 temporibus, 10 ova, erit annuatim 40 ova et 15 den. ovium recipit *camerarius* domus et 1 digitalem lini, ^c*2 pullos censuales, asseres d...*²⁴⁹⁵.
- 2 Idem de octali, ^c*Stephan Huebich*, *nunc habet Ulrich Fuchs et Jacob simul Preglocz*, 4 ½ lb. caseorum, 3, ⁱ*6^c*, vellera, 20, ⁱ*22 ½^c*, ova, 7 ½ den. ovium, ½ digitalem lini.
- 3 ²⁴⁹⁶Idem de 1 agro 1 ½ caseorum.
- 4 Ulreich Wecz el, ^c*Ulrich Fuchs*, de 1 quartali tantum per omnia sicut *Jacob* de quartali suo.

²⁴⁸⁶ Die obere Hälfte von fol. 131' ist leer.

²⁴⁸⁷ Hirschegg, Dorf, OG Hirschegg-Pack, GBez. Voitsberg, sw. Köflach auf der Packalpe.

²⁴⁸⁸ Bernstein, Streusiedlung der KG Hirschegg-Rein, OG Hirschegg-Pack, GBez. Voitsberg, s. Hirschegg.

²⁴⁸⁹ Mitteregg, Streusiedlung der KG Hirschegg-Rein, OG Hirschegg-Pack, GBez. Voitsberg, w. Hirschegg.

²⁴⁹⁰ Am l. Rand: C.

²⁴⁹¹ Der untere Teil des Blattes mit den fol. 131/131' ist stark beschädigt. – Zum Teil fehlt der Originaltext, wohl aber ist der Nachtrag vorhanden (f). Der Rest wurde sinngemäß ergänzt.

²⁴⁹² Jauerling, Bergrücken sw. Voitsberg bei Hirschegg. Vgl. ONB 279. Scheint in ÖAK nicht auf.

²⁴⁹³ Jauerling.

²⁴⁹⁴ Im Original klein geschrieben.

²⁴⁹⁵ Dieser Nachtrag steht am r. Rand von fol. 132, was zur Folge hat, dass ein Teil dieses Nachtrages weggeschnitten worden ist.

²⁴⁹⁶ Die Pkt. A/2–3 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

- 5 Hainreich Chochel, ^cJacob Fuchs, de 1 quartali sicut precedens.
- 6 Mert et Nicla, ^cNikl Oppler, de octali tantum sicut Jacob de suo octali.
- 7 Ruprecht 8 ½ lb. caseorum, 5 vellera, 12 den. ovium, 40 ova, 1 digitalem lini. ^cHans Ruprecht 9 ½ lb. [caseorum] de uno quartali, domum habet, 12 vellera, cetera sicut Mert ym Jawernichk.²⁴⁹⁷
- 8 Nicla Wagner, ^cUlrich Paier, Hensil Herkens sun, domum habet, de 1 octali, 4 lb. caseorum, 5 lb. caseorum minus 1 caseum, 2 vellera, ^c4 camerarius dicit 6, 5, ⁱ8^c, den. ovium, 16, ⁱ12^c, ova, 4, ⁱ6^c, palmas lini et dicitur eyn Reisten, ^c2 pullos, 12 preter.
- 9 Ulreich Halbreiter, ^cLercher domum habet, 9 ½ lb. caseorum, 6 vellera, 40 ova, 15 den. ovium, 1 digitalem lini.
- 10 ²⁴⁹⁸Idem de quibusdam pascuis 1 ½ lb. casei, ^cet vocantur renfter et sunt prata sed officialis nescit.
- 11 Hainczil, ^cNikl Oppler, de octali 4 ½ lb. caseorum, 3 vellera, 20 ova, 7 ½ den. ovium, ½ digitalem lini.
- 12 Ulreich Machsau, ^cOffner et Czokel²⁴⁹⁹, de quartali tantum sicut Jacob de suo quartali.
- fol. 132' 13 Herman, ^cDremel, de quartali 9 ½ lb. caseorum, 6 vellera, 40 ova, 15 den. ovium, 1 digitalem lini.
- 14 Niclas filius Hermannii de octali, ^cPerner de prato, 4 ½ lb. caseorum, 3 vellera, 20 ova, 7 ½ den. ovium, ½ digitalem lini, sed dat 4 caseos jure supra.
- 15 Idem Perner, ^c(Hueb Och s) de prato 1 ½ lb. casei, 8 ova, 1 vellus, 2 ½ den. ovium, 2 palmas lini.
- 16 Nicla Swarcznichk, ^cWeber ym Hirssek²⁵⁰⁰, de tribus octalibus 14 ½ lb. caseorum, 9 vellera, 22 ½ den. ovium, 60 ova, 1 ½ digitalem lini.
- 17 Herman filius Friderici, ^cNikl Officialis, de quartali 8 lb., 6 vellera, 15 den. ovium, 40 ova, 1 digitalem lini.
- 18 Jensil der Suezze, ^cNikl Hosler de 2 quartalibus, 15 lb. caseorum, 12, ⁱ9^c, vellera, 30, ⁱ20^c, den. ovium, 80 ova, 2 digitales lini.
- 19 ²⁵⁰¹Eibel in der Grubyn, ²⁵⁰²^cHueb Och s, 14 lb. caseorum, 12 vellera, 30 den. ovium, 80 ova, 2 digitales lini.
- 20 Idem, ^cHueb Och s, de pascuis 3 lb. caseorum et 3 caseos post alios caseos.
- 21 Tönig, ^cNikl officialis, de 1 octali 4 ½ lb. caseorum, 3 vellera, 20 ova, 7 ½ den. ovium, ½ digitalem lini cum tribus caseis postremis.
- 22 ²⁵⁰³Jacob filius Stifterinne, ^cNikl officialis, de octali tantum sicut Tönig.
- 23 Dietricus, ^cStübler, de octali tantum sicut Thönig.

²⁴⁹⁷ Jauerling, Bergrücken sw. Voitsberg bei Hirscheegg. Vgl. ONB 279. Scheint in ÖAK nicht auf.

²⁴⁹⁸ Die Pkt. A/9–10 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

²⁴⁹⁹ Oder: Czobel.

²⁵⁰⁰ Hirscheegg, Dorf, OG Hirscheegg-Pack, GBez. Voitsberg, sw. Köflach auf der Packalpe.

²⁵⁰¹ Die Pkt. A/19–20 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

²⁵⁰² Kann nicht lokalisiert werden.

²⁵⁰³ Die Pkt. A/22–26 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

- 24 Otacher, ^c*Jans am Stain*²⁵⁰⁴, de octali tantum sicut T ö n i g .
25 Idem, ^c*Preglec z*, de prato 1 ½ lb. caseorum
26 Gelen, ^c*Jans Presil*, de octali tantum sicut T ö n i g .
fol. 133 27 Jensil P r e s e l , ^c*Erhard Antoni*, 14 ½ lb. caseorum, 9 vellera, 22 ½
den. ovium, 60 ova, 1 ½ digitem lini.
28 Gelen C h u n s t , ^c*Jans Thony sun*, 6 ½ lb., 4 vellera, 12 den. ovium,
40 ova, 1 digitem lini.
29 Gelen, ^c*Jans Thöny*, 7 lb. caseorum, 4 vellera, 12 den. ovium, 40 ova,
1 digitem lini.
30 Jekl U n g e f u e g , ^c*Jans Snodil* de ½ manso, 20 lb. caseorum,
12 vellera, 30 den. ovium, 80 ova, 2 digitales lini.
31 ²⁵⁰⁵Fridreich, ^c*Probst*, tantum sicut T h ö n i g .
32 Ulreich G e i g e r , ^c*Snodel de area*, 6 lb. caseorum et 3 caseos,
2 vellera, 5 den. ovium, 16 ova, 4 palmas lini.
33 Gelen S a l c z m a n , ^c*Waczynn*, 3 lb. et 2 caseos.²⁵⁰⁶

B Am Mitterecke²⁵⁰⁷

- 1 ²⁵⁰⁸Nicla W e h c h o p h 9 ½ lb. caseorum, 6 vellera, 15 den. ovium, 40 ova,
1 digitem lini.
2 Ulreich cum socio tantum sicut Nicla.
3 Jensil P h e n i c h de octali 4 ½ lb. caseorum et 3 caseos, 3 vellera, 20 ova,
7 ½ den. ovium, ½ digitem lini.
4 S c h u t a n i n n e de octali tantum sicut P h e n i c h .
5 Eadem domina de prato 2 lb. caseorum.
fol. 133' 6 Lienhart O p p l e r de 1 quartali 9 ½ lb. caseorum, 6 caseos, 6 vellera,
15 den. ovium, 40 ova, 1 digitem lini.
7 Ulreich P u n t s c h u e c h de octali sicut P h e n i c h .
8 Dietmar de 1 octali sicut P h e n i c h .
9 Nicla S t i b o l l e r de quartali 9 ½ lb. caseorum, 6 vellera, 15 den. ovium,
40 ova, 1 digitem lini.
10 Ulreich 6 lb. caseorum, 4 vellera, 10 den. ovium, 24 ova, 6 palmas lini.
11 Nicla der S p a r l e d e r , Ulreich W e i l e r 11 lb. caseorum, 6 vellera,
15 den. ovium, 40 ova, 1 digitem lini.
12 Jensil P h e n i c h de pascuis 2 ½ lb. caseorum.

Ibidem de areis:

- 13 Jensil de duabus areis 5 lb. caseorum, 2 vellera, 2 den. ovium.
14 Ottil der K ö s s de duabus areis tantum sicut Jensil.
15 Ö s s l e r tantum sicut Jensil.
16 Jensil A l t e r tantum sicut prius Jensil de duabus areis.

²⁵⁰⁴ Stain, sw. Maria Lankowitz, nö. Hirschegg. Vgl. ONB 442.

²⁵⁰⁵ Die Pkt. A/31–32 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

²⁵⁰⁶ Die folgenden vier Zeilen sind leer.

²⁵⁰⁷ Mitteregg, Streusiedlung der KG Hirschegg-Rein, OG Hirschegg-Pack, GBez. Voitsberg, w. Hirschegg.

²⁵⁰⁸ Die Pkt. B/1–2, 4–9, 11–12, 13–19 und 20–25 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

- 17 Ulreich de 1 area 2 ½ lb., 1 vellus, 1 den. ovium.
18 ²⁵⁰⁹Ö s s l e r de tribus areis 7 ½ lb. et 1 caseum, 3 vellera, 3 den. ovium.
19 Pilgrem²⁵¹⁰ de duabus areis tantum sicut Jencil.
20 Jensel M e ß n e r 15 lb., 6 vellera, 6 den. ovium de 6 areis.
21 Petrus S c h ü t w ü r f f i l de 1 area 2 ½ lb. caseorum, 1 vellus et 1 den. ovium.
22 Jekl S m i e d e l de 1 area tantum sicut Petrus.
23 S t u p h e r i n de 1 area tantum sicut Petrus.
fol. 134 24 ²⁵¹¹Jensl de tribus areis tantum sicut Ö s s l e r .
25 Petrus S c h u t w u r f f i l de 1 area 2 ½ lb. caseorum, 1 den. ovium, 1 vellus²⁵¹².
- C** ²⁵¹³**A m P e r n s t a i n**²⁵¹⁴
1 ²⁵¹⁵U l c z i vel Jencil de quartali mansi 11 lb. caseorum, 6 vellera, 15 den. ovium, 40 ova, 1 digitalem lini.
2 Nicla de quartali tantum sicut U l c z i .
3 Gelen de quartali tantum sicut U l c z i .
4 Dietricus 9 lb. caseorum minus 1 caseum, 5 vellera, 12 den. ovium, 32 ova, 8 palmas lini.
5 Wulffing vel Stephan tantum sicut Dietricus.
6 Jacob sicut Dietricus.
7 Jacob C h u m m e r 18 lb. caseorum minus 2 caseos, 10 vellera, 24 den. ovium, 64 ova, 16 palmas lini.
8 R ü p l 9 lb. caseorum, 5 vellera, 7 ½ den. ovium, 32 ova, 8 palmas lini.
9 Üllyne ym **G r a z z e k**²⁵¹⁶ 9 lb. minus 1 caseum, 5 vellera, 12 den. lini. ovium, 32 ova, 8 palmas lini.
10 Otacher C o g l e r 14 lb. minus 2 caseos, 5 vellera, 12 den. ovium, 32 ova, 8 palmas lini.
fol. 134' 11 Chunrat S t i f t e r 9 lb. caseorum minus 2 caseos, 5 vellera, 12 den. ovium, 32 ova, 8 palmas lini.
12 Jensel W e i g e l 4 ½ lb. caseorum et 2 caseos, 3 vellera, 7 ½ den. ovium, 20 ova, ½ digitalem lini.
13 Jekl filius C h u n r a d i 9 lb. minus 1 caseum, 5 vellera, 12 den. ovium, 32 ova, 8 palmas lini.
14 Nicla C h a r f r e i t a g 6 ½ lb. et 2 caseos, 2 vellera, 5 den. ovium, 16 ova, 4 palmas lini.

²⁵⁰⁹ Am l. Rand: *Nota*.

²⁵¹⁰ Oder: Pilgrein.

²⁵¹¹ Am l. Rand: *N*.

²⁵¹² Die folgenden vier Zeilen sind leer.

²⁵¹³ Am l. Rand: *C*; analog zu den Pkt. C/1–10 am l. Rand: *N*.

²⁵¹⁴ Bernstein, Streusiedlung der KG Hirscheegg-Rein, OG Hirscheegg-Pack, GBez. Voitsberg, s. Hirscheegg.

²⁵¹⁵ Die Pkt. C/1–3, und 5–7 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁵¹⁶ Grassegg, ein Ausläufer der Hirschegger Alpe s. Köflach. Vgl. ONB 34. Scheint in ÖAK nicht auf, ebenso nicht in ÖK.

- 15 Ülli 11 lb. caseorum, 6 vellera, 15 den. ovium, 40 ova, 1 digitem lini²⁵¹⁷.
16 ²⁵¹⁸Schutwuffel de 1 molendino 50 den. Martini.
17 Stifterinne de molendino 50 den. Martini.
18 Wulhilt de molendino 20 den. Martini.

^aNota in **Hirssek**²⁵¹⁹ dantur 32 virg. avene marchie in **Voiczperg**²⁵²⁰, sive bona sint culta vel vacantia, et residuum retinet officialis et ibi in universo sunt 11 mansi, 2 ½ quartalia, ½ octali et de quolibet manso dantur 4 virg. avene marchie, sed de villa et areis non datur avena marchie.

^aItem Richterrecht judici in **Voiczperg** 6 virg. avene, 3 virg. syliginis, 6 pullos, illa dantur sibi quod nostros debent defendere.

^aItem ipsi dant de qualibet mansione, sive sint aree sive mansi, 2 pullos carnispriviales. Summa ceterum 120 pulli, de quibus dantur *camerario* 60, *subcellerario* 60 pulli.

Pro nunc sunt 120 pulli.

^aNota ova dantur quater in anno, Pasche 400 ova, item in tribus *Quatuor Temporibus* 360 ova, sed pro nunc sunt 8 lb. 3 sol. ovorum.

^aNota *Camerario* dantur 3 ½ mr. Egidii den. ovium, vellera dantur sibi in **Voiczperg** primo Penthecoste et secundo post Egidii^m, sed pro (vino) uno vellere dantur pro nunc Penthecoste 3 ½ den. et post Egidii²⁵²¹ 4 den. Et sunt pro nunc 510 vellera ovium.

..Nunc sunt 4 mr.²⁵²²...den. Item *Cellerarius*.. usu pecuniando...quod hic ibidem 43 den. preposito ... cum ovis.^c

^oNota quod *officialis* recipit de avena marchie dimidietatem, alia dimidietas cedit in **Voiczperg** et summa totalis facit 164 quartalia et sic *officialis* 82 quartalia avene. ^eItem predicti coloni dant richterrecht in quo *officialis* habet 10 quartalia avene.

^eItem predicti coloni dant 17 quartalia siliginis in quibus 12 cedent in **Voiczperg**, reliqua manent *officiali*.

^eItem predicti coloni dant 104 (messores) den. mensuracionis et dimidietas est *officiali*.

^eItem *officialis* recipit a colonis nostris 14 lb. caseorum.

fol. 135

^aItem ibidem dantur asseres de 1 quartali mansiⁱ 25 asseres. Summa esset si darentur totum 1180 asseres, ^lpro nunc sunt 1114 asseres^c, ^ased aree nichil dant et renfter eciam nichil dant et illi dicuntur renfter, qui habent pecias agrorum vel pratorum et non sunt integre culture.

²⁵¹⁷ Die folgenden fünf Zeilen sind leer.

²⁵¹⁸ Die Pkt. C/16–18 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁵¹⁹ Hirscheegg, Dorf, OG Hirscheegg-Pack, GBez. Voitsberg, sw. Köflach auf der Packalpe.

²⁵²⁰ Voitsberg, KG, SG, GBez.

²⁵²¹ Im Original klein geschrieben, wie auch andere Abgabebezeichnungen.

²⁵²² Von diesem Nachtrag fehlen Teile, die durch den Rand abgeschnitten wurden.

^a*Item nota quod in **Pernstain**²⁵²³ dantur nachtchêse et in summa solvunt 100 caseos de quibus *cellerarius* recipit 50 caseos et *officialis* retinet 50 caseos ex gracia, et dixit *Nicolaus officialis*, quod isti casei dati essent ex petitione. Pro nunc sunt 35 casei magni pro quibus dant 70 den.^e*

^a*Summa caseorum secundum hoc registrum. **Am Hirssek vel Jawernich**²⁵²⁴ 7 sol. 21 ½ lb. 7 caseos.*

^a***Am Miterk**²⁵²⁵ 4 sol. 25 lb. 7 caseos.*

^a***Am Pernstain** 5 sol. lb. minus 7 caseos.*

^a*Nota summas secundum dicas *subcellerarii*: **Am Hirssek** 7 sol. 27 ½ lb. 38 caseos.*

^a***Am Miterk** 5 sol. 11 lb. 13 caseos.*

^a***Am Pernstain** 5 sol. lb. minus 7 caseos magnos.*

^a*Summa totalis secundum dicas 550 lb. minus 1 ½ lb. 44 caseos.*

^l*Pro nunc deficiunt 6 lb. caseorum in summa inferiori posita.^e*

^e*Item 439 reisten har pro nunc habemus in **Hirßeck**.*

*Littera habetur super **Hirßeck**, que terminos nostros sufficienter destruerent.*

²⁵²³ Bernstein, Streusiedlung der KG Hirscheegg-Rein, OG Hirscheegg-Pack, GBez. Voitsberg, s. Hirscheegg.

²⁵²⁴ Jauerling, Bergrücken sw. Voitsberg bei Hirscheegg. Vgl. ONB 279. Scheint in ÖAK nicht auf.

²⁵²⁵ Mitteregg, Streusiedlung der KG Hirscheegg-Rein, OG Hirscheegg-Pack, GBez. Voitsberg, w. Hirscheegg.

XXXVII

Ad Officium Cellerarii maioris

Primo *cellerarius maior* colligit totum censum monasterii in¹ redditibus pecuniariis de quibus habemus superius per singula officia.

Item percipit pecunias pro frumento **in Carneola**²⁵²⁶ et **in officio Retenberg**²⁵²⁷ et **in Köecz**²⁵²⁸ **prope Marpurgam.**²⁵²⁹

Item recipit pecunias pro sale quod superest sumptibus nostris et expensis.

Item percipit pecunias de aliis obventionibus unacumque provenientius si tamen iusserit ei *abbas*. Excipiuntur tamen omnes redditus et obventiones pecuniarum aliorum *officialium* monasterii, nam quilibet colligit per se censum pecuniarum frumenti et vini et aliarum obventionum ad suum officium deputatum.

Census itaque predictus quem colligit ut prenotatum est *maior cellerarius* pertinet ad bursam cum quo omnia monasterii necessaria debent per bursarios expediri.

Habet insuper *maior cellerarius* aliqua que suum specialiter officium, *respicunt*,^c cum quibus ipse debet expedire duas gracias, duo servicia, expensas extra monasterium per eum factas equos et famulos, et consiliare que si non sufficiunt sibi pro hiis expediendis

fol. 135'

ad consilium atque auxilium, *abbatis*,^c est recurrendum quia vix aut difficulter preter expedire predicta absque speciali *abbatis* adiutorio ipsa experientia me docente.

Primo habet 30 plaustra salis **de Awsse**²⁵³⁰ pro quibus dantur sibi 2 ½ lb. den. Michaelis.

Item habet **in Jees**²⁵³¹, **in Lonk**²⁵³², **in Gotlinck**²⁵³³, **in Lüt en mü l**²⁵³⁴ *weisatwaicz* et *weisathaber* de quolibet manso prout habes superius in villis et officiis prenotatis. Et pro 1 quart. tritici ipsi dant 35 den. et ita quilibet mansus solvit 70 den. pro 2 quart. tritici.

^mSumma **in Jees** de 16 mansis 4 lb. 5 sol. 10 den. et *officialis* habet decimam et septimum mansum sine censu et cum hoc vult habere unum; hoc stat in arbitrio *cellerarii*.

²⁵³⁵Summa **in Lonk** de 6 mansis 14 sol. den. et septimum mansum *suppan* tenet sine censu.

²⁵²⁶ Krain.

²⁵²⁷ Vgl. Amt Rettenberg bei Judenburg.

²⁵²⁸ Kötsch/Hoce in Slowenien.

²⁵²⁹ Marburg/Maribor, s. Graz (in Slowenien).

²⁵³⁰ Bad Aussee, SG im GBez. Liezen.

²⁵³¹ Jöß (Dorf, KG) und Kleinjöß (Rotte), OG Lang, GBez. Leibnitz.

²⁵³² Lang, Dorf, KG, OG im GBez. Leibnitz.

²⁵³³ Götting, Dorf u. KG der OG Lang, GBez. Leibnitz, n. Leibnitz.

²⁵³⁴ Luttenmühl, Ggd. bei Stangersdorf. – Stangersdorf (Dorf, KG) und Kleinstangersdorf (Rotte) der OG Lang, GBez. Leibnitz, n. Leibnitz.

²⁵³⁵ Am r. Rand: C.

- ^m**In Götling** de 1 manso 70 den.
- ^m**In Luttenmül** de 2 mansis ½ lb. 20 den. Ibidem de duabus areis 70 den.²⁵³⁶
- ^m**Item in der Gaistal**²⁵³⁷ conventor decime maioris dat cellerario 1 mr. den. Nativitatis Christi. Item de decima minori ibidem datur cellerario ½ mr. Nativitatis Christi.
- ^m**In Werndorf**²⁵³⁸ voytph. ½ lb. Egidii.²⁵³⁹ Ibidem den. ad linum ½ lb. minus 6 den.
- In Qualsdorf**²⁵⁴⁰ den. ad linum 46 den.
- In Strazindel**²⁵⁴¹ voytph. 12 den., 16 pullos de monte de cellariis, de quolibet cellario 2 pullos ad gratiam primam.
- ²⁵⁴²**In Raicz**²⁵⁴³ voitrecht 1 quart. avene, 5 den., 5 pullos.
- ^p**De Hunczdorf**²⁵⁴⁴ pro voitrecht ½ viri. et ½ quart. avene, 7 den., 7 pullos.
- ^p**In Czwing**²⁵⁴⁵ voitrecht 13 quart. tritici, 13 quart. avene et 13 pulli.
- ^pItem Viechzehend **in Werndorf** 63 den. vel quart.
- ^p**In officio Cholek**²⁵⁴⁶ ½ lb. 20 den.
- ^p**Am Silberperg**²⁵⁴⁷ 46 den.
- ^p**Vormek**²⁵⁴⁸ 78 den.^q
- ^p**Sedingen**²⁵⁴⁹ 20 den.
- ^pItem de **Parslueg**²⁵⁵⁰ et de **Fewriach**²⁵⁵¹ et de **Lobnich**²⁵⁵² recipit cellerarius avenam, summam quere superius in locis iam dictis.
- ²⁵⁵³**In officio Wegschaider**²⁵⁵⁴ voythaber 18 quart. Voiczperger mazz.
- ^pDecima avene **Vormek** secundum cursum anni quasi circa 6 viri.²⁵⁵⁵
- ^pDecima **am Hergos**²⁵⁵⁶ secundum cursum anni 6 quart. vel quasi.^q
- ^p**De Werndorf** decima avene secundum cursum anni vel quasi 70 quart.
- ^p**De Stangesdorf**²⁵⁵⁷ decima avene secundum cursum anni 28 quart.

²⁵³⁶ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

²⁵³⁷ Vgl. Amt Geistthal (Anm. 1).

²⁵³⁸ Werndorf, Dorf, OG im GBez. Graz-Ost.

²⁵³⁹ Im Original klein geschrieben.

²⁵⁴⁰ Kalsdorf bei Graz, Markt, KG, MG im GBez. Graz-Ost.

²⁵⁴¹ Straßengel, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

²⁵⁴² Am l. Rand: *N*.

²⁵⁴³ Raicz, Ried bei Marburg/Maribor.

²⁵⁴⁴ Hundsdorf, Rotte der KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, nw. Graz.

²⁵⁴⁵ Zwaring, Dorf u. KG der MG Dobl-Zwaring, GBez. Graz-Ost, w. Wundschuh.

²⁵⁴⁶ Kann nicht lokalisiert werden.

²⁵⁴⁷ Vgl. Amt „Am Silberberg“.

²⁵⁴⁸ Vgl. Amt „Am Vorneck“.

²⁵⁴⁹ Vgl. Amt „Seding“.

²⁵⁵⁰ Parschlug, Dorf u. KG der SG Kapfenberg im GBez. Bruck an der Mur, nö. Kapfenberg.

²⁵⁵¹ Foirach, GGd. w. Bruck an der Mur. ONB 187. Scheint in ÖAK nicht auf.

²⁵⁵² Laming, Tal und Bach in der OG Tragöß-St. Katharein und SG Kapfenberg, GBez. Bruck an der Mur, nw. Bruck.

²⁵⁵³ Am l. Rand: *C*.

²⁵⁵⁴ Vgl. Wegschaider, Viertel des Amtes Geistthal.

²⁵⁵⁵ Am r. Rand: *Nota*.

²⁵⁵⁶ Hörgas, Streusiedlung u. KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, n. Rein.

²⁵⁵⁷ Stangersdorf, Dorf u. KG der OG Lang, GBez. Leibnitz, n. Leibnitz.

^P**De Jees** weisathaber 16 quart. avene.

^P**De Lonk** weisathaber et **Gotlinch** et **Lutenmül** 9 quart. avene.

^P**Nüsschil in officio Vormek circa Sanctum Bartholomeum**²⁵⁵⁸ servit 8 mensuras et valent simul 1 virg. Greczensis mesure.

fol. 136'

²⁵⁵⁹Item cellerarius habet 1 vineam dictam (**Strazindel**) Halmaister quam colit, ^f*propriis*, laboribus et expensis.²⁵⁶⁰

Item habet 1 vineam **circa Algersdorf**²⁵⁶¹ que dicitur des kelner weingarten *quem*^f etiam colit propriis laboribus et expensis sed pro nunc colitur ad bursam.²⁵⁶²

Item Jus montanum in **Stangesdorf** pertinet ad cellarium conventus.²⁵⁶³

- 1 ²⁵⁶⁴Peter Perner 1 quart.
 - 2 Chunrat Hofsteter 1 quart.
 - 3 Wulffing filius eius 1 quart.
 - 4 Hainreich Techler **von Kelsdorf**²⁵⁶⁵ 2 quart.
 - 5 Chuncz Püheler 5 quart.
 - 6 Gonwiczler 1 quart.
 - 7 Idem de alia vinea 3 quart.
 - 8 Chornschober 2 quart.
 - 9 Herman Chreyer 2 quart.
 - 10 Oedman 3 quart.
 - 11 Palweyn 3 quart.
 - 12 Chunrat frater Ödman 2 quart.
 - 13 Chuencz Müllner ½ urnam.
 - 14 Chotter **von Dechsenperg**²⁵⁶⁶ **ander**²⁵⁶⁷ **Slefen** 2 quart.
 - 15 Tawsscher 2 quart.
 - 16 Chüncz Chelner **von Lonk**²⁵⁶⁸ 1 quart.
 - 17 Drummer **Dechsenperg**²⁵⁶⁹ 2 quart.
 - 18 Chunrat **ze Gotlinck**²⁵⁷⁰ 1 ½ quart.
 - 19 Fridreich **Lutenmülnere**²⁵⁷¹ 1 quart.
- fol. 137
- 20 Genstêrl 1 quart.
 - 21 Melpreyn 1 quart.

²⁵⁵⁸ St. Bartholomä, Dorf, KG, OG im GBez. Graz-West.

²⁵⁵⁹ Am l. Rand: *Nota*.

²⁵⁶⁰ Darunter: *colit expensis*^f.

²⁵⁶¹ Algersdorf, KG der SG Graz, im W. von Graz.

²⁵⁶² Darüber: *weinperg*^f.

²⁵⁶³ Am l. Rand: *S 10 ce 9*.

²⁵⁶⁴ Die Pkt. XXXVII/1–21 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁵⁶⁵ Kalsdorf bei Graz, Markt, KG, MG im GBez. Graz-Ost.

²⁵⁶⁶ Dexenberg, Dorf, KG Schirka, OG Lang, GBez. Leibnitz, nw. Leibnitz.

²⁵⁶⁷ Verm. ein Bächlein. Kann nicht lokalisiert werden.

²⁵⁶⁸ Lang, Dorf, KG, OG im GBez. Leibnitz.

²⁵⁶⁹ Dexenberg.

²⁵⁷⁰ Göttling, Dorf u. KG der OG Lang, GBez. Leibnitz, n. Leibnitz.

²⁵⁷¹ Luttenmühl, Ggd. bei Stangersdorf. – Stangersdorf (Dorf, KG) und Kleinstangersdorf (Rotte) der OG Lang, GBez. Leibnitz, n. Leibnitz.

Summa 9 urnas 3 ½ quart. In registro **D o m i n i c i** summa 10 urnas 1 quart. Ibidem habemus²⁵⁷² terciam partem decime secundum cursum anni ita quod anno (95) 94 habuit 16 urnas pro decima²⁵⁷³ conventui.

Item in **S e d i n g e n**²⁵⁷⁴ de vineis **c e l l e r a r i u s** recipitⁱ vas cum 12 urnis musti ad servicia sua in Nativitate Christi et in Circumcisione Domini cum vino expedienda.

Item habet pullos censuales et carnispriviales in officiis **G a i s t a l**²⁵⁷⁵, **W e g s c h a i d e r**²⁵⁷⁶, **V o r m e c k**²⁵⁷⁷, in montibus **H a r d e c k**²⁵⁷⁸, **S i l b e r p e r g**²⁵⁷⁹, **S t u b n i c h**²⁵⁸⁰ et aliis circumiacuntibus officiis et cum hiis habet expedire gracias primam et secundam.

Item de preposito habet pullos ad gratiam primam^m pullos; ad secundam gratiam^m pullos.

Item de **f o r e s t a r i o** habet ad primam^m pullos, ad secundam gratiam^m pullos.

Item habet **d e H i r s e c k**²⁵⁸¹ centum caseos de quibus dimittit **o f f i c i a l i** 50 caseos et **c e l l e r a r i u s** recipit 50 caseos, quere supra in eodem officio²⁵⁸².

Item **c e l l e r a r i u s** habet locare omnes possessiones que sunt iuris libertatis quod dicitur freyrecht et de hiis locacionibus recipit anlait secundum discrecionem magis et minus prout predicte possessiones cum earum attinenciis maioris seu minoris sunt valoris.²⁵⁸³

fol. 137'

Item habet emendas de colonis fugitivis et alias emendas que [non specialiter²⁵⁸⁴ tangunt officium **p r e p o s i t i**; caveat tamen **c e l l e r a r i u s** in emendis ex[torquendis]^q ne plus diligat pecuniam quam iusticiam nec sit acceptor person[arum propter]^q munera oculos sapientium et religiosorum excetancia sed in omnibus [suis actibus]^q et judiciis pauperum sit secundum quod dicitur in regula timens eum.

Item quondam **n o v u s o f f i c i a l i s** instituitur hic **c e l l e r a r i o** debet dare xenium [anlait]^q secundum valorem officii plus vel minus.

Item habet 30 plaustra in **A w s s e**²⁵⁸⁵ pro quibus dantur sibi 2 ½ lb. den.²⁵⁸⁶

²⁵⁷² An dieser Stelle befindet sich eine ca. 1,5 cm breite Lücke im Text.

²⁵⁷³ An dieser Stelle befindet sich eine ca. 3,5 cm breite Rasur im Text.

²⁵⁷⁴ Vgl. Amt Seding.

²⁵⁷⁵ Geistthal (vgl. Anm. 1).

²⁵⁷⁶ Vgl. Wegschaider, Viertel des Amtes Geistthal.

²⁵⁷⁷ Vgl. Amt „Am Vorneck“.

²⁵⁷⁸ Verm. bei Deutschfeistritz, doch kann nicht gesagt werden, um welches Hardeck es sich handelt. Einzig die Bezeichnung „in montibus“ lässt auf die Gegend um Deutschfeistritz schließen.

²⁵⁷⁹ Vgl. Amt „Am Silberberg“.

²⁵⁸⁰ Stübing. Vgl. Amt Stübing.

²⁵⁸¹ Hirschegg, Dorf, OG Hirschegg-Pack, GBez. Voitsberg, sw. Köflach auf der Packalpe.

²⁵⁸² Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

²⁵⁸³ Am r. Rand: *n*.

²⁵⁸⁴ Nachträge am r. und l. Rand von fol. 137' von einer Hand, vermutlich aus dem 16. Jhd.

²⁵⁸⁵ Bad Aussee, SG im GBez. Liezen.

²⁵⁸⁶ Der Rest von fol. 137' ist leer.

XXXVIII

Ad officium forestarii²⁵⁸⁷

- 1 Ulreich ze **Schirnol**²⁵⁸⁸ de 1 manso 50 den. Egidii²⁵⁸⁹, 2 viri. avene, 1 pullum carnisprivialem, 20 vel 30 ova.
- 2 Die **Wedlynn ym Rötenspach**²⁵⁹⁰ de 1 manso 3 sol. den. Egidii, 2 viri. syliginis, 2 viri. avene, 1 pullum carnisprivialem, 30 ova.
- 3 ²⁵⁹¹**In der Rewnczen**²⁵⁹² von aynem gerewt:
Chuncz **Troger** 4 den. Egidii.
Chuncz **Hannawer** de eodem 4 den. Egidii.
Der **Choler** de eodem 4 den. Egidii.
Fridreich **in der Rewnczen** 6 den. Egidii.
Hensil **Mawrer** 12 den. Egidii.
Ulreich **in der Rewnczen** 6 den. Egidii.²⁵⁹³
- 4 Die **Kröslynn** de prato **in der Rewnczen**²⁵⁹⁴ 14 den. Egidii.²⁵⁹⁵
- 5 Die **Schrymphyynn** ibidem 14 den. Egidii.
- 6 Chuncz **Suchentoed** de prato **in der Treuen**²⁵⁹⁶ 25 den. Egidii.
- 7 **Pharrer in der Czeil**²⁵⁹⁷ de prato ibidem 25 den. Egidii.
- 8 **In officio Vormek**²⁵⁹⁸ **an der Cher**²⁵⁹⁹ solvunt **forestario** avenam Greczensis mesure:
Der **Grueber** 1 quart. avene.
Ulreich **an der Cher** 1 quart.
Der **Grueber** de alia cultura 1 quart.
Nikl **Lewpolder** 1²⁶⁰⁰ quart.
Erhard ibidem 1 quart.
Ernst **an der Cher** 1 quart.
fol. 138' **Hansynn an der Cher** 1 quart.
Hainczeins sun 1 quart.

²⁵⁸⁷ Am r. Rand: p 7.

²⁵⁸⁸ Schirning, sw. Gratwein, Streusiedlung der KG Eisbach, MG Gratwein-Straßengel. Vgl. dazu: MÜLLER, Eisbach 209.

²⁵⁸⁹ Auch in diesem Kapitel sind die Abgabebezeichnungen klein geschrieben.

²⁵⁹⁰ „Rötenspach“, verm. nahe dem „Harrerhof“ in der Mittleren Schirning, ö. Stiwoll, S-sw. Rein. Urbnr. 314. Vgl. auch Anm. 1173.

²⁵⁹¹ Am r. Rand: *Nota*.

²⁵⁹² Vgl. Anm. 951.

²⁵⁹³ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

²⁵⁹⁴ Vgl. Anm. 951.

²⁵⁹⁵ Die Pkt. XXXVIII/4–7 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁵⁹⁶ Kann nicht lokalisiert werden.

²⁵⁹⁷ „Reicher“, nö. Rein am Mühlbach gel. Gh. Vgl. Anm. 977.

²⁵⁹⁸ Farmegg, Ggd. n. Stiwoll, sw. Rein. Vgl. ÖK-163.

²⁵⁹⁹ Kehr, Streusiedlung der KG Kehr und Plesch, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, w. Gratwein.

²⁶⁰⁰ Stark verblasst.

- 9 Item nota quod sequentes non sunt nostri coloni residentes **am Valaßch**²⁶⁰¹ sed oportet singulis annis convenire cum *forestario* pro lignis cremabilibus tantum, et sic solvunt:

Der Czwoyt **am Vormek**²⁶⁰² 1 quart. avene

Nikl ibidem 1 quart. avene

Jacob **ander Prantstat**²⁶⁰³ 1 quart. avene

Jorgyn **am Vormek** 2 quart.

Peter **ym Valaßch** 1 quart.

Nota predicti coloni si non conveniunt nichil dant et nichil recipiunt.

- 10 **In der Stubnich**²⁶⁰⁴ Nikl Pretentaler 2 quart. avene.

- 11 Nikl Hardekker 2 quart. avene.²⁶⁰⁵

- 12 (²⁶⁰⁶Nota quod plebanus **in Grêdweyn**²⁶⁰⁷ cum suis colonis recipiunt²⁶⁰⁸ ligna cremabilia tantum et non ad edificium²⁶⁰⁹ apta in forestis nostris in locis dictas ubi *forestarius* noster ipsis assumendum assignaverit absque dampno monasterii et de hiis serviunt *forestario* infra-scripta:

Primo plebanus **in Grêdweyn** servit 2 quart. avene.

^mItem de qualibet area *servienti plebano* datur 1 pullus *forestario* sive sic inhabitabilis sive desolata et sunt in universo 26 pulli pro presenti.²⁶¹⁰

^mItem coloni *plebani* debent colligere fenum in prato quod dicitur **am Proi[...] mözz**²⁶¹² et qui habent boves debent idem fenum ducere et alii colligere.

^mEt ut dictum est debent ligna cremabilia moderate sumere ad arbitrium *forestarii* (utrum de jure vel gracia, alibi est tractandum.)

fol. 139

²⁶¹³Item omnes coloni nostri **in Gredweyn** ibidem residentes dant quilibet 1 pullum habentes verum boves vel equos ad arandum quilibet illorum dat 2 pullos. Summa pullorum pro nunc 36 pulli.

Item **in**²⁶¹⁴**Stalhof**²⁶¹⁵, **in Hunczdorf**, **in der Awen**, **in Recz** de quolibet manso edificato et locato dantur 2 pulli et de quolibet area 1 pullus vel 2 den. sed de mansis desolatis nichil datur.

Summa **in**^c**Hunczdorf**, **Stallhoff** pullorum 34 pulli.

²⁶⁰¹ Darüber: „Valentöch.“ Kann nicht lokalisiert werden.

²⁶⁰² Farmegg, Ggd. n. Stiwoll, sw. Rein. Vgl. ÖK-163.

²⁶⁰³ Kann nicht lokalisiert werden.

²⁶⁰⁴ Großstübing, Rotte u. KG, MG Deutschfeistritz, GBez. Graz-West, nw. Graz im Stübinggraben.

²⁶⁰⁵ Die Pkt. XXXVIII/10–11 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt. Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

²⁶⁰⁶ Am l. Rand: C.

²⁶⁰⁷ Gratwein, Markt u. KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, n. Graz.

²⁶⁰⁸ Eig. müsste es heißen: recipit.

²⁶⁰⁹ Die Silbe „-di-“ ist übergeschrieben.

²⁶¹⁰ Im selben Duktus wie der übrige Text, aber in dunklerer Tinte geschrieben.

²⁶¹¹ Kann nicht lokalisiert werden.

²⁶¹² Infolge des abgeschnittenen Randes fehlt der Mittelteil dieses Wortes.

²⁶¹³ Die ersten zwei Zeilen auf fol. 139 sind leer.

²⁶¹⁴ Im selben Duktus wie der übrige Text, aber in dunklerer Tinte geschrieben.

²⁶¹⁵ Stallhof, Dorf, KG Gratwein, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

Summa **in Hunczdorf**²⁶¹⁶ 28 pulli.

Summa **in Recz**²⁶¹⁷ 11 pulli.

Summa **in der Awen**²⁶¹⁸ 11 pulli.²⁶¹⁹

²⁶¹⁶ Hundsdorf, Rotte der KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, nw. Graz.

²⁶¹⁷ Rötz, Rotte der KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West; w. Hundsdorf, s. Gratwein.

²⁶¹⁸ Au, Siedlung der KG Gratwein, MG Gratwein-Straßengel, n. Gratwein am r. Murer.

²⁶¹⁹ Der Rest von fol. 139 ist leer.

XXXIX

Ad officium prepositi

- 1 **In der Stüblich**²⁶²⁰ Schzudi de 1 manso 3 sol. den. Egidii^m, 10 den.ⁱ, 40 ova Pasce, 40 ova Penthecoste, 40 ova Nativitatis Christi, 40 ova in Carnisprivio, 1 pullum carnisprivialem.
- 2 **Am Hergos**²⁶²¹ Suchentoed de agro 15 den. Egidii. Ulreich Swab de agro **prope Treuen**²⁶²² 15 den. Egidii, ^cvacat.
- 3 **In Gredweyn**²⁶²³
Laws serator, ^cPeter Pharrer, de area 8 den. Egidii.
Item der Payer mader, ^cChunrade, Jekleins sun, de area 8 den. Egidii.
Hainczil Hafner, ^cCerdo, de area 10 den. Egidii.
Pêtrêr de agro circa aream suam 6 den. Egidii.
Hênêfen, ^cSeidel carpentarius, de area 20 den. Egidii.
Guntherl carnifex, ^cUlreich carnifex, de pomerio 13 den. Egidii.
Tügentleich de area 12 den. Egidii.
Hainczil Haffner, ^cAndreas scriptor dubium est, de agro Toberêmmêl 15 den. Egidii.
Herman Schuester de orto **am Griess**²⁶²⁴ 12 den. Egidii.
Liebel Schuester de prato **Czigelgruben**²⁶²⁵ 2 den. Egidii.
Nikl, Pertolds sun, ^cvacat, de agro **peym Dorn**²⁶²⁶ 5 den. Egidii.
^cDrükllyn de agro 5 den., dat 3 den.
- 4 **In**²⁶²⁷ **Stallhoff**: Mülneryn, ^cLieibly, **ym Prüel**²⁶²⁸ 8 den. de area Egidii.
- 5 **In Hunczdorf**²⁶²⁹:
Friczel, ^cStern, **ym Wynkil**²⁶³⁰ de parvo pomerio 7 den. Egidii.
- 6 ^c**In Stalhoff**²⁶³¹ Andreas scriptor de duobus agris 14 den.
^cThomel Haffner de agro 10 den.
- 7 ^c**In Recz**²⁶³² Chogler de area 15 den.

²⁶²⁰ Stübing (vgl. Anm. 624).

²⁶²¹ Hörgas, Streusiedlung u. KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, n. Rein.

²⁶²² Kann nicht lokalisiert werden.

²⁶²³ Gratwein, Markt u. KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, n. Graz.

²⁶²⁴ Griess, Ggd. an der Mur in Gratwein. Vgl. ONB 226.

²⁶²⁵ Verm. in Gratwein.

²⁶²⁶ Kann nicht lokalisiert werden.

²⁶²⁷ Stallhof, Dorf, KG Gratwein, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

²⁶²⁸ Prüel, sw. nahe Stallhofen bei Gratwein. Ortsteil von Gratwein. Vgl. ONB 226.

²⁶²⁹ Hundsdorf, Rotte der KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, nw. Graz.

²⁶³⁰ Kann nicht lokalisiert werden, doch dürfte es sich um eine Lokalität in der unmittelbaren Umgebung von Hundsdorf handeln. Auf keinen Fall ist es jedoch der „Wickelbauer“ in der Dult. Vgl. ONB 501.

²⁶³¹ Stallhof

²⁶³² Rötz, Rotte der KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West; w. Hundsdorf, s. Gratwein.

- fol. 140 8 **In Strazzindel**²⁶³³ :
 Pöstrêtel de area 32 den. Egidii.
 Hyrs de area 12 den. Egidii.
 Seidel de area 7 den. Egidii.
 Smerregel, ^cvacat, de area 7 den. Egidii.
 Gruberynn, ^cvacat, de area 7 den. Egidii.
- 9 ^c(Pos.) **Polstrerze Weyer**²⁶³⁴ de area 9 (5) den.
^cItem **Ulleich** de area 4 den.
- 10 **In Judendorff**²⁶³⁵ :
 Faber de area 4 den. Egidii, ha...
 Die Smidynn de fabrica 4 den. Egidii.
 Der Herter, ^cHainzil **under dem Holcz**²⁶³⁶, de area (4); ⁱ6^c, den. Egidii.
 Der Hengest de area 8 den. (vel 12 den.) Egidii.
- 11 **In officio Vormek**²⁶³⁷ :
 Der Czöleßcher de prato **Satilwisen**²⁶³⁸ 15 den. Egidii.
 Hensil Füerer de prato circa pratum cellerarii 4 pullos.
- 12 **In Algersdorf**²⁶³⁹ :
 Vasschang de area 52 den. Egidii.
- 13 **In Tobel superiori**²⁶⁴⁰ ½ mr. Egidii.
- 14 Item prepositus habet ius empcionis de omnibus areis **in Judendorff**²⁶⁴¹, **in Strazzindel**²⁶⁴², **in Stalhof**²⁶⁴³, **in Gredwein**²⁶⁴⁴, **am Hergoz**²⁶⁴⁵, **in der Newenstift**²⁶⁴⁶, **am Tallaker**²⁶⁴⁷, **am Durrenperg**²⁶⁴⁸, **in Lonkwicz**²⁶⁴⁹, d[e]²⁶⁵⁰.
 dictis areis, agris et pratis pertinentibus ad areas recipit jus empcionis [et re]cipiuntur aree noviter fundate **am Durrenperg**^e et **Talaker** de quibus ab[bas] recipit ius empcionis possidet tamen dimitti preposito pro iuvarine su[arum] expensarum.

²⁶³³ Straßengel, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

²⁶³⁴ Kann nicht lokalisiert werden.

²⁶³⁵ Judendorf, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

²⁶³⁶ Kann nicht mehr lokalisiert werden. Auch ein Gh. namens „Holzer“ scheint weder in HAST und ONB auf.

²⁶³⁷ Farmegg, vgl. Amt „Vormeck“.

²⁶³⁸ Kann nicht lokalisiert werden. Scheint auch in ONB nicht auf.

²⁶³⁹ Algersdorf, KG, Stt., 14. StBez. Eggenberg, SG Graz, GBez. Graz-West, im N-W. von Graz.

²⁶⁴⁰ Ggd. sw. Graz. Tobelbad, Dorf, KG Haselsdorf, OG Haselsdorf-Tobelbad, GBez. Graz-Ost. Es handelt sich hier jedoch um Dobldorf, KG Dobl, MG Dobl-Zwaring, GBez. Graz-Ost. S-sw. Graz im Kainachtal.

²⁶⁴¹ Judendorf.

²⁶⁴² Straßengel, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

²⁶⁴³ Stallhof, Dorf, KG Gratwein, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

²⁶⁴⁴ Gratwein, Markt u. KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, n. Graz.

²⁶⁴⁵ Hörgas, Streusiedlung u. KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, n. Rein.

²⁶⁴⁶ Neustift, Dorf, n. Graz (vgl. ONB 357).

²⁶⁴⁷ Tallak, Rotte der KG Eisbach, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West.

²⁶⁴⁸ Vgl. Anm. 1062.

²⁶⁴⁹ Langwiesen, nö. Rein. Vgl. ONB 294. Das Amt war nur etwa bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts selbstständig.

²⁶⁵⁰ An den mit ... bezeichneten Stellen ist der Rand von fol. 140 abgeschnitten.

fol. 140'

²⁶⁵¹Item *p r e p o s i t u s* habet de 4 areis vinitorum **in Strazindel**
2 virl. tritici. ita quod quilibet de area sua servit ½ virl.

Item *p r e p o s i t u s* habet decimam **in Stalhof** de agris in vere
seminatis que dicitur Lenzsaat.

Item **am Hergos**²⁶⁵², **am Dürrenperg, ym Thalacker**
in Longwicz habet decimam de ordeo tantum et non de alio grano.

Item **in der Grêdwein** habet totam decimam de uno agro quem habet
Stephan **in der Wisen**²⁶⁵³. Et illa predicta decima locata solvit preposito ad
maius 20 virl. ad minus 12 virl., cuius

24 [Fridreich Gerbler] 1 urnam.

25 [Jensil **am Wolfshaim**²⁶⁵⁴] ½ urnam.

26 [Ruepil Murolt ½] urnam.

27 ²⁶⁵⁵*Summa minor 13 ½ urnas^c*, summa maior 18 urnas 1 quart.

Summa pergph. 31 den. et 3 den. de cellario.²⁶⁵⁶

²⁶⁵⁷*Nichil est de illo, quia est prius scriptus ille census^c.*

medietas solvitur de duro grano, reliqua medietas de avena.

Cetera de officio prepositi require 143 vertendo duo folia.

²⁶⁵¹ Am l. Rand: *Nota*.

²⁶⁵² Hörgas, Streusiedlung u. KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, n. Rein.

²⁶⁵³ Kann nicht lokalisiert werden.

²⁶⁵⁴ Wolfsheimer, Gh. n. St. Bartholomä im Liebochtal. Vgl. ONB 509.

²⁶⁵⁵ Dieser Nachtrag ist eine Abschrift einer durch ein überklebtes Blatt verdeckten Textpassage.

²⁶⁵⁶ Der Rest von fol. 154 ist leer.

²⁶⁵⁷ Dieser Nachtrag steht in der Höhe der Pkt. I/22–23 am r. Rand.

XL

*Officium prioris*²⁶⁵⁸

Ad Salve Regina in Strazindel²⁶⁵⁹
per Planchenwarter fundatum.

- 1 Seifrid an der Gosnicz²⁶⁶⁰ 9 sol. 9 den. Egidii.
2 Mü l ze Pernaw²⁶⁶¹ 3 sol. 10 den. Egidii.
3 Chürsner am Weczilsp²⁶⁶² 6 ½ sol. Egidii.²⁶⁶³
4 Dekker an der Striem²⁶⁶⁴ 7 sol. Egidii.
5 [P]eter am Reczhogel²⁶⁶⁵ de 1 manso 80 den.²⁶⁶⁶
6 [D]urrenperger ibidem de 1 manso 80 den.
7 [T]rolp ym Michelpach²⁶⁶⁷ ½ lb. Egidii, 2 pullos carnispriviales.
8 [F]ridel dacz Leßnich²⁶⁶⁸ de 1 manso 1 mr., 2 pullos.
fol. 141 9 ²⁶⁶⁹Item reditus eiusdem Planchenwarter ad lumen in capella Beate
Marie²⁶⁷⁰.
Nikl C z e c h m a i s t e r zu Wipping 1 ½ pergemmer vel 9 oct.²⁶⁷¹,
Greczensis mesure pro 1 urna, 3 obulos pergh. Michaelis²⁶⁷².
Ulreich der Rewter servit tantum sicut C z e c h m a i s t e r²⁶⁷³.
Stephan Putrer an der Trift²⁶⁷⁴ de prato Jerbler an der Lyboch²⁶⁷⁵
40 den. Egidii²⁶⁷⁶.
²⁶⁷⁷Per cambium datum Frideri[c]o S e h t e n p a c h e r [?] 1402 et
Ulri[c]h^g.

²⁶⁵⁸ Am l. Rand: *plan, C*.

²⁶⁵⁹ Straßengel, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz. Am Rand: 1383.

²⁶⁶⁰ Gößnitz, KG, MG Maria Lankowitz, GBez. Voitsberg, w. Köflach.

²⁶⁶¹ Bernau, Dorf, KG Kalchberg, MG Stallhofen, GBez. Voitsberg, ö. Voitsberg im Södingbachtal.

²⁶⁶² Wetzelsberg, s. Plankenwarth, in der Söding oder im Kainachtal (vgl. ONB 495).

²⁶⁶³ Die Pkt. XL/2–3, 4–6 und 7–8 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁶⁶⁴ Strimkogel, KG Lichtenegg, OG St. Bartholomä, GBez. Graz-West, nö. Voitsberg.

²⁶⁶⁵ Kirchkogel, nö. Plankenwarth (vgl. ONB 98). Scheint in ÖAK nicht mehr auf.

²⁶⁶⁶ Durch das Abschneiden des l. Randes bedingt mussten die Eigennamen der Pkt. XL/5–8 z. T. ergänzt werden.

²⁶⁶⁷ Michlbach, Streusiedlung u. KG der MG Hitzendorf, GBez. Graz-Ost, ö. Voitsberg. Vgl. auch ONB 336.

²⁶⁶⁸ Vielleicht „Lessing“, w. Rein. Verm. handelt es sich um eine heute nicht mehr lokalisierbare Örtlichkeit nahe Plankenwarth oder im Raume Söding. Vgl. ONB 307.

²⁶⁶⁹ Die ersten drei Zeilen auf fol. 141 sind leer.

²⁶⁷⁰ Am r. Rand: *O. 1388. Vgl. fol. 76*.

²⁶⁷¹ Im Original ausgeschrieben: *octalia*.

²⁶⁷² Die nächste Zeile ist leer.

²⁶⁷³ Daneben: *O*.

²⁶⁷⁴ Trift, Wald im Schirninggraben s. Rein (vgl. ONB 149).

²⁶⁷⁵ Lieboch, Markt, KG, MG im GBez. Graz-Ost.

²⁶⁷⁶ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

²⁶⁷⁷ Wipping, Rotte der KG Plankenwarth, OG St. Oswald bei Plankenwarth, GBez. Graz-West, sw. Straßengel.

XLI

*Officium pitancie infirmarii adova Gössonis*²⁶⁷⁸

²⁶⁷⁹ **E t p r i m o i n o f f i c i o S e m b r i a c h**²⁶⁸⁰, ^c*prope Sembriach*²⁶⁸¹, ^c*chaufrecht*²⁶⁸².

- 1 Ulreich **am Anger**²⁶⁸³ de area 60 den. Egidii.
- 2 Idem de agro 50 den. Egidii.
- 3 Jekl Schinnegel **am Hurczendorf**²⁶⁸⁴ de area 3 sol. Egidii.
- 4 Chuncz Swanczeker, ^c*Veidel Swainzeker*, de area 1 mr. Geori et Egidii laxatur ad ½ lb.
- 5 Die Waltherynn **in der Reczhs**²⁶⁸⁵ de agro 40 den. Egidii.
- 6 Lewtold der Frey, ^c*Nikl Krenkel*, de prato **auf dem Hurczendorf**²⁶⁸⁶ 52 ½ den. Egidii.
- 7 Nikl Smied, ^c*Nikl Krenkel*, ibidem de prato 52 ½ den. Egidii.
- 8 Hainczil Piderman de agro ibidem 32, ⁱ30^c, den. Egidii. ^c*Laxatur* (4 ½).
- 9 Hans Chursner de agro ½ lb. den. Egidii.
- 10 Sawmolt, ^c*Suchentod*, de 1 agro ibidem, ⁱ20 den.^c, et de alio agro Spuz **ym Rospach**²⁶⁸⁷, ^c*Nikl Drüsscher* 36 den., 50 den. Geori.
- 11 Herman Sewser de agro **zu Hurczendorff**²⁶⁸⁸ 50 den. Geori.
- fol. 141' 12 Nikl Guetchauff de agro **zu Hurczendorff**²⁶⁸⁹ 7 sol. Geori et Egidii.
- 13 Hainczil Presßchil de area 3 sol. 2 den. Geori.
- 14 Herman Mëczler de agro **pey der freien Wisen**²⁶⁹⁰ 1 mr. den. Geori et [Egidii.]
- 15 Hainreich Meßner, ^c*Nikl Czerengast*, de agro **ym Rös pach**²⁶⁹¹ 6 sol. Egidii.
- 16 Nikl Smied, ^c*Nikl Krenkel*, de agro **zu Hurczendorff**²⁶⁹² 50 den. Egidii. ^c*Laxatur* 4 ½.
- 17 Peter Ewsscher, ^c*Hensil Ewsscher*, ibidem de duobus agris 70 den. Egidii.

²⁶⁷⁸ Am r. Rand: O, 136.

²⁶⁷⁹ Die folgenden Pkt. sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁶⁸⁰ Vgl. Amt Semriach.

²⁶⁸¹ Semriach, Markt, KG, MG im GBez. Graz-West.

²⁶⁸² Auch in diesem Kapitel sind Abgabebezeichnungen (Egidii, Geori) durchwegs klein geschrieben.

²⁶⁸³ Anger, Streusiedlung der KG Schöneegg, MG Semriach, nö. Semriach.

²⁶⁸⁴ Hitzendorf, Streusiedlung der KG Windhof, MG Semriach, ö. Semriach.

²⁶⁸⁵ Röttschgraben, Streusiedlung der KG Windhof, MG Semriach, ö. Semriach.

²⁶⁸⁶ Hitzendorf.

²⁶⁸⁷ Rospach, in der Ggd. von Semriach (vgl. ONB 400).

²⁶⁸⁸ Hitzendorf.

²⁶⁸⁹ Hitzendorf.

²⁶⁹⁰ Kann nicht lokalisiert werden.

²⁶⁹¹ Rospach.

²⁶⁹² Hitzendorf.

- 18 Chunratt **W o l f f z u M a i e r h o f f**²⁶⁹³, ^c*Peter S m i e d*, *G ü - g e l y z e N e w e n d o r f*, de area 3 sol. den. 10 den. Egidii.
- 19 Nikl **P e c h l e r**, ^c*Hans K ü r s n e r*, de agro **auf H u r c z e n - d o r f**²⁶⁹⁴ 60 den. Egidii²⁶⁹⁵.
- 20 Summa tota 6 lb. 7, ⁱ6^c, sol. 29, ⁱ17^c, den.
- 21 Nota quod predicta bona **in S e m b r i a c h**²⁶⁹⁶ possidentur jure empcionis excepta area [quam] habet Chuncz **S w a n c z e k e r** et prato quod habet Lewtoldus **F r e y** et Nikl **S m i e d** possidentur jure libertatis quod dicitur freirecht²⁶⁹⁷.

[Fol. 142 leer.]

²⁶⁹³ Meierhöfen, Rotte der KG u. MG Semriach, GBez. Graz-West, nw. Semriach.

²⁶⁹⁴ Hitzendorf, Streusiedlung der KG Windhof, MG Semriach, ö. Semriach.

²⁶⁹⁵ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

²⁶⁹⁶ Semriach, Markt, KG, MG im GBez. Graz-West.

²⁶⁹⁷ Der Rest von fol. 141' sowie fol. 142 sind leer.

XLII

In officio prepositi

A

- 1 **Am Hergos**²⁶⁹⁸ de agris pertinentibus **ad curiam** ²⁶⁹⁹**Stainhoff**^g, quos habet **Maier** et alii dant preposito 3 quart. milii²⁷⁰⁰.
- 2 **In Stalhoff**²⁷⁰¹ habet milium decimale de quolibet manso 1 görcz²⁷⁰² grües, 1 görcz²⁷⁰³ avene, ½ ollam papaverisⁿ.
- 3 ²⁷⁰⁴Item **in Strazindel**²⁷⁰⁵ mansus **Wagner**, ^c*Newhold*, servit preposito ½ virg. milii decimalis, 2 pullos, 1 digitem lini et duas partes decime de eodem.
- 4 Von des **Knebil** hueb ½ virg. milii decimalis, 2 pullos, 1 digitem lini et totam decimam de eodem.
- 5 **Trantold** de dimidio manso 1 quart. milii decimalis, 1 pullum, 1 digitem lini et totam decimam de eodem²⁷⁰⁶.
- 6 **Reider** de dimidio manso tantum sicut **Trawtold**.

B

- ²⁷⁰⁷Nota de areis et agris **in Grêdwein**²⁷⁰⁸ et **Stalhof**²⁷⁰⁹ de quibus datur preposito milium decimale.
- 1 **Petrer**, ^c*Jörglyn am Dürrenperg*²⁷¹⁰, de prato 1 görcz²⁷¹¹.
 - 2 **Audirscoph**, ^c*Mert Slosser*, de area 1 görcz.
 - 3 **Herman Schuester** de orto 1 görcz.
 - 4 **Tügentleich** de area 1 görcz.
 - 5 **Raid** de area 1 görcz.
 - 6 **Jekl** sub foresta de area 1 görcz.
 - 7 **Rewter**, ^c*Ruperl Seidl*, de 1 area 1 görcz.
 - 8 **Idem** de alia area 1 görcz.
 - 9 **Trêgynn**, ^c*Peter Pharrer*, de area 1 görcz.
 - 10 **Praitenawer**, ^c*Welgoyn*, de area 1 görcz.
 - 11 **Paier Maier**, ^c*Peter Pharrer*, de area 1 görcz.

²⁶⁹⁸ Hörgas, Streusiedlung u. KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, n. Rein.

²⁶⁹⁹ Die ehemalige Grangie des Kl. Rein in Hörgas.

²⁷⁰⁰ Am l. Rand: *O*.

²⁷⁰¹ Stallhof, Dorf, KG Gratwein, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

²⁷⁰² Im Original groß geschrieben.

²⁷⁰³ Am l. Rand gezeichnet: ein Kreuz, umschrieben von einem Kreis.

²⁷⁰⁴ Die Pkt. A/3–6 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁷⁰⁵ Straßengel, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

²⁷⁰⁶ Am l. Rand: *Nota*.

²⁷⁰⁷ Die Abschnitte B–C sind in zwei Spalten nebeneinander geschrieben. Dazwischen sind keine Zeilen frei gelassen.

²⁷⁰⁸ Gratwein, Markt u. KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, n. Graz.

²⁷⁰⁹ Stallhof.

²⁷¹⁰ Vgl. Anm. 1062.

²⁷¹¹ Diese Bezeichnungen sind im Folgenden durchwegs groß geschrieben.

- 12 Gastknechtynn, ^c*Peter Gugler*, de area 1 görcz.
13 Glürr de area 1 görcz.
14 Lüngil de area Mükker 1 görcz.
15 Seidenswancz de area 1 görcz.
16 Welgo Weber, ^c*Neythard*, de area 1 görcz.
17 Goldner, ^c*Freczenerynn*, de area 1 görcz.
18 Enkler, Welgo, de area 1 görcz.
fol. 143 19 Neithard, ^c*Jacob Smied*, de area 1 görcz.
20 Strawbinger de area 1 görcz.
21 Nikl Drukkil, ^c*Pernhard Haffener*, de area 1 görcz²⁷¹².
22 Ulreich Swab de area 1 görcz.
23 Fridreich Pergmaister, ^c*Hengest*, de area 1 görcz.
24 Tütil Lucifigulus, ^c*Fridrich Czigelmaister*, de area 1 görcz.
25 Ottlynn de area 1 görcz.
26 Gunther, ^c*Ulrich Carnifex*, de area 1 görcz.
27 Nikl in der Awen²⁷¹³ de area 1 görcz.

C In Stalhof²⁷¹⁴

- 1 Mülneryn ym Prüel²⁷¹⁵, ^c*Lyebly Schuester*, de area 1 görcz.
2 Crawtschaberyn, ^c*Scharber*, de agris 1 görcz.
3 Enderl Haffner, ^c*Hensil Cholman et Ulrich Simel*, de duabus areis et agris 3 görcz.
4 Diemud ym Pruel²⁷¹⁶, ^c*Nykl Kroph*, de agro 1 görcz.
5 Die alt Suppanyn, ^c*Hans Gries*, de agro 1 görcz²⁷¹⁷.
6 ^c*Hensil Wechs* de area 1 görcz.

D ²⁷¹⁸Item prepositus habet in Strazindel²⁷¹⁹ duos vinitores qui serviunt sibi vinum.

1 Perman de vinea 3 urnas müsti.

2 Pumpernewssil de vinea 4 urnas.

Cum isto vino prepositus debet expedire duos lampades circa altaria Sancte Crucis et Andree²⁷²⁰.

E Item prepositus habet pullos decimales am Hergos²⁷²¹, Newe[n]stift²⁷²², Talakker²⁷²³,

²⁷¹² Am l. Rand ein gezeichneter Verweisfinger.

²⁷¹³ Au, Siedlung der KG Gratwein, MG Gratwein-Straßengel, n. Gratwein am r. Murer.

²⁷¹⁴ Stallhof, Dorf, KG Gratwein, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

²⁷¹⁵ Prüel, sw. nahe Stallhofen bei Gratwein. Ortsteil von Gratwein. Vgl. ONB 226.

²⁷¹⁶ Prüel.

²⁷¹⁷ Eig.: „groc[!]“.

²⁷¹⁸ Zwischen den einzelnen Pkt. sind keine leeren Zeilen.

²⁷¹⁹ Straßengel, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

²⁷²⁰ Die folgende Zeile ist leer.

²⁷²¹ Vgl. Anm. 951.

²⁷²² Neustift, Dorf, n. Graz (vgl. ONB 357).

²⁷²³ Vgl. Anm. 1083.

Durrenperg²⁷²⁴, **Longwicz**²⁷²⁵, **Grêdweyn**²⁷²⁶,
Strazindel²⁷²⁷, ^d *de 4 mansis*, **Stalhoff**²⁷²⁸.

Summa pullorum 3 ½ sol. Et illos dat officialibus in gratiis ante Adventum et ante Septuagesimam.

^a*Item Gürtene sel de prato pey dem Weier*²⁷²⁹ 3 pullos.

F Item prepositus habet den. falcacionis de quibus debet expedire falcatores in pratis nostris.

1 ²⁷³⁰In **Strazindel**²⁷³¹ de quolibet integro manso 28 den.

2 In **Recz**²⁷³² de tota villa 35 den. ^b*Secundum alia dicta 7 mader per 7 den. Summa 49 den.*

3 In **Hunczdorf**²⁷³³ de quolibet manso 14 den. Ibidem **Knebil** de area 7 den.

4 In **Stalhoff**²⁷³⁴ de quolibet manso 14 den.

fol. 143' 5 De **Helfenstein**²⁷³⁵ de quolibet manso 14 den.
Ibidem de 1 area 7 den.

6 In **Schirnoll**²⁷³⁶ de quolibet manso 33 den.

^b*Ibidem area una 7 den.*

7 In **Thuelach**²⁷³⁷ et **Schönpuhel**²⁷³⁸ de quolibet manso 28 den.

In **Judendorf**²⁷³⁹ de tota villa 21 (10) den.²⁷⁴⁰

Item prepositus habet emendas de iudicio sangwinis et aliorum excessuum in omnibus bonis nostris quas tamen moderate a colonis debet extorquere. De hiis emendis et eciam aliis redditibus supra positis debet expedire domum et familiam suam et se ipsum extra monasterium in expensis et conventui tenetur vinum plenum servicium in Carnisprivio secundum antiquam consuetudinem liberaliter ministrare²⁷⁴¹.

²⁷²⁴ Vgl. Anm. 1062.

²⁷²⁵ Vgl. Anm. 1058.

²⁷²⁶ Gratwein, Markt u. KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, n. Graz.

²⁷²⁷ Straßengel, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

²⁷²⁸ Stallhof, Dorf, KG Gratwein, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

²⁷²⁹ Kann nicht lokalisiert werden.

²⁷³⁰ Zwischen den einzelnen Pkt. sind keine leeren Zeilen.

²⁷³¹ Straßengel.

²⁷³² Rötz, Rotte der KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West; w. Hundsdorf, s. Gratwein.

²⁷³³ Hundsdorf, Rotte der KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, nw. Graz.

²⁷³⁴ Stallhof.

²⁷³⁵ Helfenstein, ehemalige Burg n. nahe Gratwein.

²⁷³⁶ Schirning, sw. Gratwein, Streusiedlung der KG Eisbach, MG Gratwein-Straßengel.

²⁷³⁷ Vgl. Amt Dullach.

²⁷³⁸ Schönbüchl, Ggd. eingangs der Stübing n. Gratwein. Vgl. ONB 428.

²⁷³⁹ Judendorf, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

²⁷⁴⁰ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

²⁷⁴¹ Der Rest von fol. 143' ist leer.

XLIII

In officio Camere

- A** ²⁷⁴²**I m H i r s s e k** ²⁷⁴³
- 1 Primo habet 3 ½ mr. den. ovium. Item ibidem 40 digitales lini.
Item ibidem 60 ²⁷⁴⁴ pullos ad secundam gratiam.
- 2 ²⁷⁴⁵Item 9 sol. vellera et 3 vellera Geori et Michaelis.
Hec summe inveniuntur ²⁷⁴⁶ particulariter reperiuntur **in officio**
H i r s s e k ²⁷⁴⁷ superius annotato.
- B** ²⁷⁴⁸**S t a l h o f f** ²⁷⁴⁹ **p r o p e S e d i n g e n** ²⁷⁵⁰
- Ibi camerarius habet de quolibet manso locato 15 den. Egidii ²⁷⁵¹ et
cellerarius similiter 15 den. Summa pro nunc 7 sol. Egidiiⁿ.
- C** ²⁷⁵²**I n o f f i c i o i n v a l l e S e d i n g e n** ²⁷⁵³ **e t m o n t i b u s**
²⁷⁵⁴**H a r d e k** camerarius recipit Egidii tantum de censu sicut
cellerarius in aliquibus tantummodo locis et **in H a r d e k v i l l a**
ubi cellerarius recipit 15 den. camerarius capit 1 den., de 30
den. recipit 2 den. ut patet superius in officio antedicto.
Summa C a m e r a r i i 12 sol. 5 den. Egidii ²⁷⁵⁵.
- D** ²⁷⁵⁶**G a i s t a l** ²⁷⁵⁷
- In hoc officio camerarius recipit censum Egidii de mansis tantum cum
cellerario, ita ut in quolibet manso cellerarius recipit 40 den.
preter **in manso M a r t i n c z** ²⁷⁵⁸; ibi cellerarius recipit 30 den.
Quitquid residuum ultra censum cellerarii de mansis dandum fuerit sive
magis et minus hoc recipit camerarius.
Summa 4 mr.

²⁷⁴² Am l. Rand: C.

²⁷⁴³ Hirscheegg, Dorf, OG Hirscheegg-Pack, GBez. Voitsberg, sw. Köflach auf der Packalpe.

²⁷⁴⁴ An dieser Stelle: Rasur.

²⁷⁴⁵ Die Pkt. A/1–2 sind durch keine leere Zeile voneinander getrennt.

²⁷⁴⁶ Dieses Wort ist mit Punkten unterstrichen.

²⁷⁴⁷ Amt Hirscheegg.

²⁷⁴⁸ Am l. Rand: C.

²⁷⁴⁹ Stallhofen, Markt, KG, MG im GBez. Voitsberg.

²⁷⁵⁰ Vgl. Amt Söding und darin das alte „Reuner Dorf Seding“ (Anm. 544).

²⁷⁵¹ Im Original klein geschrieben, wie auch in den folgenden Abschnitten.

²⁷⁵² Am l. Rand: C.

²⁷⁵³ Södingtal, vom Gleinalmgebiet um Geistthal bis Mooskirchen in nw./sö. Richtung.

²⁷⁵⁴ Hardek, nw. Voitsberg, im Kainachtal. Vgl. ONB 252.

²⁷⁵⁵ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

²⁷⁵⁶ Am l. Rand: C.

²⁷⁵⁷ Geistthal (vgl. Anm. 1).

²⁷⁵⁸ Fleißbauer (vgl. Anm. 160).

- E** ²⁷⁵⁹**Ibidem de manso Jeunichk**²⁷⁶⁰
- 1 Der **Jewnichk** de sua cultura 11 virl. et 1 quart. avene, 5 ½ quart. tritici, 3 oct. ²⁷⁶¹fabarum, 60 den. Egidii, 11 pullos ad primam gratiam, 60 ova, ^f*Pasche*.
- fol. 144' 2 **Nikl Müllner** 11 quart. avene, 2 quart. et 1 oct. tritici, 1 oct. fabarum, 60 den. Egidii et 12 ½ den., 3 pullos ad primam gratiam, 15 ova *Pasche*.
- 3 ²⁷⁶²Item der ²⁷⁶³**Jeum (Teuchil)**, ^c*Ull Schuester*, de 1 agro 1 ollam tritici, 1 oct. avene, 9 ova.
- 4 **Nünner** 5 virl. avene, 3 quart. et 1 oct. tritici, 1 quart. fabarum, 60 den. Egidii, 6 pullos ad primam gratiam, 40 ova *Passche*.
- 5 Item der **Spêrl** de agro 1 oct. tritici, 1 virl. avene, 5 den. Egidii.
- 6 **Geiger** 60 den. Egidii, 60 den. Martini, 60 den. Nativitatis Christi, 6 pullos ad primam gratiam, 21 ova *Passche*.
- 7 Item **Jewning** von des **Geiger** öd 10 den. Egidii.
- 8 In eodem manso **camerarius** habet de predictis colonis duas partes decime absque servicio et solvit 3 sol. 10 den. et plus et minus secundum cursum anni²⁷⁶⁴.
- F In officio Wegschaid**²⁷⁶⁵
Camerarius recipit censum Egidii cum **cellerario** in hoc officio ita quod pro sua parte habet pro nunc 2 ½ mr. particulariter invenies superius in officio supradicto.
- G Maierhofen**²⁷⁶⁶. **Greczer mazz**²⁷⁶⁷.
- 1 **Hainreich Mayer** 6 quart. tritici, 6 quart. siliginis, 6 quart. avene, 22 ½ den. Egidii, 3 ollas 1 mashefen milii decimalis, 23 ova, 7 palmas 1 reisten lini, 2 pullos ad gratiam.
- fol. 145 2 **Ûl zu Mayerhoff**²⁷⁶⁸ 4 quart. tritici, 4 quart. syliginis, 4 quart. avene, 5 den. Egidii, 15 ova, 1 oct. milii, 2 pullos ad gratias.
- 3 **Peter** 3 quart. tritici, 3 quart. siliginis, 3 quart. avene, 8 den. Egidii, 1 ½ ollam milii, 4 palmas lini, 2 pullos ad gratias, 12 ova.
- 4 **Chunratt** 3 quart. tritici, 3 quart. syliginis, 3 quart. avene, 24 ½ den. Egidii, 1 ½ ollam milii, 4 palmas lini, 2 pullos ad gratias, 12 ova.
- 5 **Chuncz am Perg**²⁷⁶⁹ 4 quart. tritici, 2 quart. syliginis, 6 quart. avene, 15 ova, 2 pullos ad gratias.
- 6 **Idem** 1 urnam musti.

²⁷⁵⁹ Am l. Rand: *N*.

²⁷⁶⁰ Jauerling, Bergrücken sw. Voitsberg bei Hirschegg. Vgl. ONB 279. Scheint in ÖAK nicht auf.

²⁷⁶¹ Im Original ausgeschrieben.

²⁷⁶² Die Pkt. 2–3, 4–5 und 6–7 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁷⁶³ Das Wort „Jeun“ ist mit Punkten unterstrichen.

²⁷⁶⁴ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

²⁷⁶⁵ Wegschaid (vgl. Anm. 645).

²⁷⁶⁶ Meierhöfen, Rotte der KG u. MG Semriach, GBez. Graz-West, nw. Semriach.

²⁷⁶⁷ Am l. Rand: *O*.

²⁷⁶⁸ Meierhöfen.

²⁷⁶⁹ Kann nicht lokalisiert werden.

Nota in **Maierhofen**²⁷⁷⁰ **camerarius** habet totam decimam de colonis ibidem residentibus quia ex antiquo fuit curia a monasterio culta et ideo de ea non dedimus decimam alienis²⁷⁷¹.

H Dacz Schirnel²⁷⁷² **in officio Vormek**²⁷⁷³

- 1 **Johans am Vormek**²⁷⁷⁴ de 1 prato²⁷⁷⁵ ½ mr. Egidii.
- 2 (Idem), ^b *Gusel*, 24 den. von der *Paben* wisen.
- 3 Jorg *Telcz* dabit 24 den. Egidii de prato.
- 4 Dietmars sun **am Ort**²⁷⁷⁶ 40 den. de area **prope piscinam**²⁷⁷⁷.
- 5 Item de eodem officio 5 sol. minus 5 den. Geori den. ovium²⁷⁷⁸.

fol. 145' **I** ²⁷⁷⁹**Razs**²⁷⁸⁰

In hac villa ex antiquo fuerunt 14 mansi et 2 aree. Et quilibet mansus servit 1 virg. tritici, 17 den. Egidii, 1 quart. milii decimalis, 1 quart. avene, 20 ova, 2 den. falcacionis.

- 1 ²⁷⁸¹Item de una area 10 den. Egidii.
- 2 Item de alia area ½ virg. avene, 8 den.
- 3 Item **camerarius** habet ibidem 2 partes decime. ^a*Sed de pullis, ovis, den. locacionis et aliis serviciis vide specialiter quantum pronunc solvunt*²⁷⁸². *Item came....*
- 4 Jensel de **manso Rüsse**²⁷⁸³ 3 sol. Michaelis, 3 pullos, ^f2 den. falcacionis, 3 den. locacionis, 1 quart. milii decimalis.

K In monte circa Razz²⁷⁸⁴

- 1 ²⁷⁸⁵**Piber** de agro 10 den. Geori, 10 ova.
- 2 Herman *Weinczulr* 20 den. de agro.
- 3 Item duas partes decime.
- 4 **Rucz** colonus **camerarii** 2 virg. tritici, ^f5 virg. avene, 5 *stiftph.*, 2 pullos, 20 ova, 2 den. falcacionis et duas partes decime²⁷⁸⁶.

²⁷⁷⁰ Meierhöfen, Rotte der KG u. MG Semriach, GBez. Graz-West, nw. Semriach.

²⁷⁷¹ Am r. Rand: *Nota*; die folgenden zwei Zeilen sind leer.

²⁷⁷² Schirning, Streusiedlung der KG Eisbach, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, sw. Gratwein.

²⁷⁷³ Vgl. Amt Vormeck.

²⁷⁷⁴ Vgl. Amt Vormeck.

²⁷⁷⁵ Es folgt im Text eine ca. 5 cm breite Lücke.

²⁷⁷⁶ Kann nicht lokalisiert werden.

²⁷⁷⁷ Fischteich, verm. einer der vielen Teiche im Schirninggraben.

²⁷⁷⁸ Die Pkt. H/1–5 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁷⁷⁹ Die ersten zwei Zeilen auf fol. 145' sind leer.

²⁷⁸⁰ Raß, Streusiedlung der KG Raßberg, MG Stallhofen, GBez. Voitsberg, nö. Voitsberg, ö. St. Bartholomä. Könnte auch Raß, ebenfalls Streusiedlung sein.

²⁷⁸¹ Die Pkt. I/1–3 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁷⁸² Die folgenden fünf Zeilen sind leer.

²⁷⁸³ Gh. am Raßberg.

²⁷⁸⁴ Raßberg, könnte jedoch auch der Schmolzerkogel, n. Raßberg sein.

²⁷⁸⁵ Die Pkt. K/1–3 und 7–8 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁷⁸⁶ Am unteren Rand von fol. 145': *partes decime*^f.

- fol. 146 5 Nikl Merchil sun ½ mr. den. Egidii, 2 pullos, 2 den. falcacionis et decimam bladi.
 6 Item idem 40 den. Martini, 10 stiftph., 1 quart. milii decimalis, 20 ova.
 7 L e h e n e r 60 den. Egidii, 5 stiftph., 2 den. falcacionis, 2 pullos, 10 ova et decimam bladi.
 8 M a r o l t colonus H a n n a w e r nisi decimam bladi et vini²⁷⁸⁷.

L **Jus montanum in Ras**²⁷⁸⁸

Camerarius habet jus montanum et decimam habet duas partes et plebanus in Pyber²⁷⁸⁹ habet terciam partem et summa extendit se ut frequenter ad unum vas vini²⁷⁹⁰.

fol. 146' M ²⁷⁹¹**Gredweyn**²⁷⁹²

- 1 ²⁷⁹³W e l g o de area 22 den. Egidii.
 2 Herman S u t o r de agro 10 den. Egidii et decimam.
 3 Nikl R a i d de agro 10 den. Egidii et decimam.
 4 M o l e n d i n a t o r infra ecclesiam de agro 10 den. Egidii et decimam²⁷⁹⁴.

N **Summe vellerum**

- 1 ²⁷⁹⁵**Am Vormek**²⁷⁹⁶ 53 vellera, ^fabgespone woll.
 2 **Am Pleßch**²⁷⁹⁷ 57 vellera²⁷⁹⁸.
 3 **Am Hergozz**²⁷⁹⁹ 66 vellera.
 4 **In der Stubnich**²⁸⁰⁰ 6 sol. 5 vellera²⁸⁰¹.
 5 **In Hirssek**²⁸⁰² 9 sol. 9 vellera.

Hec omnia quere particulariter in officiis antedictis. Et nota quod vellera dantur bis in anno, medietas datur Geori et medietas Michahelis.

fol. 147 O ²⁸⁰³**De vineis et agris camerarii**

- 1 ²⁸⁰⁴Primo **am Hergos**²⁸⁰⁵ habet 4 vineas quas ipse colit propriis sub ex-

²⁷⁸⁷ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

²⁷⁸⁸ Raß, Streusiedlung der KG Raßberg, MG Stallhofen, GBez. Voitsberg, nö. Voitsberg, ö. St. Bartholomä. Könnte auch Raß, ebenfalls Streusiedlung sein.

²⁷⁸⁹ Piber, Gestüt, Dorf u. KG der SG Köflach, nö. Köflach.

²⁷⁹⁰ Der Rest von fol. 146, sowie die obere Hälfte von fol. 146' sind leer.

²⁷⁹¹ Am l. Rand: A.

²⁷⁹² Gratwein, Markt u. KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, n. Graz.

²⁷⁹³ Die Pkt. M/1–4 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁷⁹⁴ Am l. Rand: *Nota*; am l. Rand darüber: *a*.

²⁷⁹⁵ Die Pkt. N/1–5 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁷⁹⁶ Farmegg, Ggd. n. Stiwoll, sw. Rein.

²⁷⁹⁷ Plesch, Streusiedlung der KG Kehr und Plesch, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, w. Gratwein.

²⁷⁹⁸ Im Text folgt eine ca. 2 cm breite Lücke.

²⁷⁹⁹ Hörgas, Streusiedlung u. KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, n. Rein.

²⁸⁰⁰ Stübing (vgl. Anm. 624).

²⁸⁰¹ Im Text folgt eine ca. 2 cm breite Lücke.

²⁸⁰² Hirscheegg, Dorf, OG Hirscheegg-Pack, GBez. Voitsberg, sw. Köflach auf der Packalpe.

²⁸⁰³ Die ersten zwei Zeilen auf fol. 147 sind leer, am l. Rand: *b*; am r. Rand: *Nota*.

²⁸⁰⁴ Die einzelnen Pkt. sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁸⁰⁵ Hörgas, Streusiedlung u. KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, n. Rein.

pensis. Prima dicitur **die P e w n t**²⁸⁰⁶, secunda dicitur **der P h a f f**. Item tercia et quarta **die S c h ü c h m a i s t e r**.

De hiis vineis nec dat decimam nec jus montanum.

- 2 ²⁸⁰⁷Item habet 1 vineam que dicitur der **C h r a m e r a m C h o g e l - p e r g**²⁸⁰⁸, ^b*pertinet ad pitanciam*, de illa dat terciam partem decime **p l e b a n o i n G r e d w e y n**²⁸⁰⁹.
- 3 Item habet culturam agrorum prope monasterium de quibus non dat decimam.
- 4 Item habet culturam agrorum **prope A w e n**²⁸¹⁰ de quibus, ^c*non*, dat decimam.
- 5 Ibidem **prope A w e n**²⁸¹¹ habet duo prata et habet 1 ortum olerum **i n M ü l p a c h**²⁸¹². ^c*Vacat*.
- 6 Item habet a granario octingentos, ^c*(ducentos)*, panes, de casaria 40 lb. caseorum.
Item de officio salis 12 plaustra salis.
- 7 Item **de S t r a z i n d e l**²⁸¹³ habet lanam ibidem oblatam per totum annum²⁸¹⁴.

²⁸⁰⁶ Weingarten im Hörgaß-Gebiet.

²⁸⁰⁷ Analog zu den Pkt. O/2–7 am l. Rand: C.

²⁸⁰⁸ Pfaffenkogel, Berg n. Gratwein an der Ecke der Stübing. Vgl. ONB 36.

²⁸⁰⁹ Gratwein, Markt u. KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, n. Graz.

²⁸¹⁰ Au, Siedlung der KG Gratwein, MG Gratwein-Straßengel, n. Gratwein am r. Murufer. Vgl. GRILL, Burgen 16.

²⁸¹¹ Au.

²⁸¹² Mühlbach, vom Mühlbachkogel (nw. Kl. Rein) kommender und vor Gratwein in den Schirningbach mündender Bach.

²⁸¹³ Straßengel, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

²⁸¹⁴ Der Rest von fol. 147 ist leer.

XLIV

Officium pitancie Camerarii

- A **Hêdwigesdorff**²⁸¹⁵ **prope Hartperg**²⁸¹⁶
1 ²⁸¹⁷Relicta Cristlini ½ lb. 10 den. Egidii²⁸¹⁸, 4 caseos, 4 pullos, 2 aucas.
2 Walcherus ½ lb. 10 den. Egidii, 3 caseos, 2 pullos, 1 aucam.
3 Hainreich Pönhalb ½ lb. 10 den. Egidii, 3 caseos, 2 pullos, 1 aucam.
4 Hainczil Jacober ½ lb. 10 den. Egidii, 3 caseos, 2 pullos, 1 aucam.
5 Dietlinus ½ lb. 10 den. Egidii, 4 caseos, 4 pullos, 2 aucas.
6 Wolffil ½ lb. 10 den., 3 caseos, 2 pullos, 1 aucam.
7 Dietil Gerunger ½ lb. 10 den. Egidii, 3 caseos, 2 pullos, 1 aucam.
8 Faber²⁸¹⁹ 64 den. Egidii, 2 caseos, 2 pullos, 1 aucam.
9 Aygl 49 den. Egidii, 2 caseos, 2 pullos, 1 aucam.
10 Rüd1 64 den., 2 caseos, 2 pullos, 1 aucam.
11 Wolthard 64 den. Egidii, 2 caseos, 2 pullos, 1 aucam.
12 Magister ville 64 den., 2 caseos, 2 pullos, 1 aucam.
13 Wlffing 49 den. Egidii, 2 caseos, 2 pullos, 1 aucam.
14 Hainreich 64 den. Egidii, 2 caseos, 2 pullos, 1 aucam.
fol. 148 15 Wlffing 64 den. Egidii, 2 caseos, 2 pullos, 1 aucam.
16 Leupold 64 den. Egidii, 2 caseos, 2 pullos, 1 aucam.
17 Leutold 64 den. Egidii, 2 caseos, 2 pullos, 1 aucam.
18 Molendinator ½ lb. 10 den. Egidii, 4 metretas syliginis vel pro metreta
16 den., 18 panes quilibet panis solvit 6 den. 2 caseos, 2 pullos. ^a*Pro omnibus
hiis dat 11 sol. de quibus 5 ½
sol. Geori et 5 ½ sol. Michaelis.*
19 **In villa Ungwis**²⁸²⁰, ^b*Longwis*. 5 sol. minus 10 den.
20 Molendinator in **Sêffenawe**²⁸²¹ 40 den., ^c*de Hunger-
mül*²⁸²².
21 Nota quivis caseus solvit 5 den. et sunt 44 casei. Summa 7 sol. 10 den.
22 Item quivis pullus 2 den. et sunt 40 pulli. Summa ½ (lb.) mr.
23 Item quivis auca 4 den. et sunt 19 ance. Summa 76 den.
24 Item 12 ova pro 1 den. et sunt 12 sol. ovorum. Summa 30 den.
25 Item pro quilibet metreta syliginis 16 den. et sunt 4 metrete.
Summa 64 den.
26 Item quilibet panis solvit 6 den. et sunt 18 panes. Summa 3 sol. 18 den.

²⁸¹⁵ Habersdorf, Dorf u. KG der SG Hartberg, GBez. Fürstenfeld, sö. Hartberg.

²⁸¹⁶ Hartberg, SG, GBez. Fürstenfeld.

²⁸¹⁷ Folgende Pkt. sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt: A/1–2, 3–4, 5–6, 7–8, 9–10, 11–12, 13–14, 15–17, 18–19 und 20–28.

²⁸¹⁸ Auch in diesem Amt werden Abgabebezeichnungen klein geschrieben.

²⁸¹⁹ Eig.: „Ffaber“.

²⁸²⁰ Langwiesen, Streusiedlung der KG, MG Kaindorf, GBez. Fürstenfeld, sw. Hartberg.

²⁸²¹ Safenau, Dorf u. KG der SG Hartberg, s. Hartberg, GBez. Fürstenfeld.

²⁸²² Mühle in Safenau.

27 Item summa census den. Egidii 7 ½ lb. 30 den.

28 Summa totalis omnium simul 10 lb. (8 den.)²⁸²³
^c*Hedwigesdorf*²⁸²⁴

B

1 **In Grêcz**²⁸²⁵

Ruedil de domo *Krepphlini* **under dem Gewelb** 1 lb. Egidii, 1 lb. Lucie²⁸²⁶. *Vide 106^g*.

(^a*Ruedil Lederer de domo Czingiesser ym Sak*²⁸²⁷ 53 den. Penthecoste, 53 den. Egidii, ^b53 den. Nativitatis Christi.)

2 Item **dacz Gestinch**²⁸²⁸ de vinea *Prügler* 1 ½ urnam musti, ^c60 den.

fol. 148' 3 **Dacz Hunczdorf**²⁸²⁹. Jensil de vinea 32 den.

4 ²⁸³⁰**In der Stubnich**²⁸³¹. Peter *Dechker* 1 mr., ^d*superius habes in officio Stubnichk*.

C **In der Dulgen**²⁸³² **prope foramen ultra Sanctum Stephanum**²⁸³³.

1 Ruedil 60 den. Egidii, ½ lb. den. Michaelis, vasschang recht 6 den., 15 ova.

2 Jans *Stubenberger* 6 sol. minus 10 den. Egidii, vasschang recht 6 den., 10 ova, 1 caseum.

3 *Offenler* 80 den. Egidii, pro jure carnispriviali 6 den., 15 ova.

4 Hainreich **am Prün**²⁸³⁴ 3 sol. Egidii, 3 sol. Michaelis, pro jure carnispriviali 6 den., 40 ova, 2 caseos.

Nota **in der Dulgen**²⁸³⁵ sunt 4 mansi et, ⁱ1 area, ^cex antiquo dederunt, ^bsimul, 3 viri. tritici, 5 viri. syliginis, sex viri. avene, 3 porcos vel 1 lb. den., 1 viri. pisarum, 6 scapulas, 6 pullos, 30 ova, 2 caseos, sweinph. 13 sol. Hec omnia de tribus mansis sed de quarto manso 3 sol. den. Item de area 20 den.

Item **ym Razzpach**²⁸³⁶ 10 sol. den.

Ideo hec notavi, ut sciatur, quilibet fuerit antiquus census ut si quandoque per industriam *camerarij* posset ad censum pristinum revocari. Sed interim recipiat suprascripta.

²⁸²³ Rasur; auch der Text in der folgenden Zeile wurde radiert.

²⁸²⁴ Habersdorf, Dorf u. KG der SG Hartberg, GBez. Fürstenfeld, sö. Hartberg.

²⁸²⁵ Graz.

²⁸²⁶ Am r. Rand: *O*. Die Pkt. B/1–4 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁸²⁷ Sackgasse in Graz.

²⁸²⁸ Gösting, KG, Stt., 13. StBez., SG Graz, GBez. Graz-West, im W. von Graz.

²⁸²⁹ Hundsdorf, Rotte der KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, nw. Graz.

²⁸³⁰ Am l. Rand: *O*.

²⁸³¹ Stübing (vgl. Anm. 624).

²⁸³² Dult, Rotte der KG Kirchenviertel, MG Gratkorn, GBez. Graz-West; ö. Gratkorn.

²⁸³³ St. Stefan, Dorf, KG Kirchenviertel, MG Gratkorn, GBez. Graz-West, nw. Graz. Am Rand. 1337.

²⁸³⁴ Brunn, Rotte sö. Gratkorn am Dultbach.

²⁸³⁵ Dult.

²⁸³⁶ Röttschbach, der aus Richtung Semriach kommt und bei Friesach am l. Murufer mündet.

- D In officio Semriach**²⁸³⁷ ^a(*hec pertinet ad cameram*). **Primo zu Maierhofen**²⁸³⁸,
^c*in parrochia Semriach*²⁸³⁹,
^d*de Silberknol*
- 1 ²⁸⁴⁰Peter Smid, officialis, de area 48, ⁱ58^c, den. Egidii.
2 Idem de agro **auf dem Leber**²⁸⁴¹ 32 den. Egidii.
fol. 149 3 ²⁸⁴²Idem Peter Smied de area seu orto olerum 36 den. Egidii.
4 Idem de agro ultra **magnum Lapidem**²⁸⁴³ 3 den. Egidii.
5 Idem de agro dicto Gerachker 40 den. Egidii.
6 Idem de agro **ob Walacher ander Leiten**²⁸⁴⁴ 6 sol. minus 8 den. Egidii.
7 Nikl Mürer de area 3 sol. 10 den. Egidii. ^c*Habes prius in officio Gössonis*.
8 Chunrat Wolff de agro **peydem Pierpawm**²⁸⁴⁵ 70 den. Egidii.
9 Sutrix, ^c*Peter Smyed*, de agro **auf der Zelgen**²⁸⁴⁶ 32 den. Egidii.
10 Pinter ym **Pach**²⁸⁴⁷ de agro **infra magnum Lapidem**²⁸⁴⁸ 40 den. Egidii.
11 ^a*Prennerynne de area 60 den. Egidii*.
12 ²⁸⁴⁹Summa de agris et areis **zu Maierhoff**²⁸⁵⁰ 19, ⁱ22^c, sol. den. 3, ⁱ23^c, den.
- E** ²⁸⁵¹Ym **Gerewt**²⁸⁵²
Ander Echsch²⁸⁵³ Herman Czuckenhuett von der swaig 30 sol., laxatum est ad 10 sol. den. ²⁸⁵⁴ ^c*Iste servit 10 sol. camerario et 10 sol. cellerario*. ¹*Prius habes in officio cellerario*^a.

²⁸³⁷ Vgl. Amt Semriach.

²⁸³⁸ Meierhöfen, Rotte der KG u. MG Semriach, GBez. Graz-West, nw. Semriach.

²⁸³⁹ Semriach, Markt, KG, MG im GBez. Graz-West.

²⁸⁴⁰ Die Pkt. D/1–12 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁸⁴¹ Leber, n. Graz oberhalb Stattegg. Heute: „An dem Leber“ (vgl. ÖK-164).

²⁸⁴² Analog zu den Pkt. D/3–11 am l. Rand: *N*.

²⁸⁴³ „Am Stein“, nö. Semriach (vgl. ÖK-164). Vgl. auch ONB 287.

²⁸⁴⁴ Kann nicht lokalisiert werden. Scheint auch in ONB nicht auf.

²⁸⁴⁵ Kann nicht lokalisiert werden. Scheint auch in ONB nicht auf.

²⁸⁴⁶ Zelgen, bei Semriach (vgl. ONB 517).

²⁸⁴⁷ Verm. der Rötzbach, der aus Richtung Semriach kommt und bei Friesach am l. Murerufer mündet.

²⁸⁴⁸ „Am Stein“, nö. Semriach (vgl. ÖK-164). Vgl. auch ONB 287.

²⁸⁴⁹ Am l. Rand: *C*.

²⁸⁵⁰ Vgl. Meierhöfen, Rotte der KG u. MG Semriach, GBez. Graz-West, nw. Semriach.

²⁸⁵¹ Am l. Rand: *C*. Am r. Rand: *1327*.

²⁸⁵² Greith, Streusiedlung der KG Schöneegg, MG Semriach, GBez. Weiz, nö. Semriach.

²⁸⁵³ Die Ggd. lag verm. ebenfalls nö. Semriach im Greith. – Vgl. Egg, Einzelhof der KG Tulwitzviertel, OG Fladnitz an der Teichalm.

²⁸⁵⁴ Am r. Rand: *bursa h 10, O*.

- F ²⁸⁵⁵**A m R e c h p e r g**²⁸⁵⁶, ^c*in officio S e m b r i a c h*²⁸⁵⁷
Jörig de manso 6 sol. Egidii, 6 sol. den. Martini.
- G ²⁸⁵⁸**I n d e r W e l i n g**²⁸⁵⁹ **t o t u m i n** ²⁸⁶⁰**S e m b i a c h e r**
p h a r r²⁸⁶¹
1 ²⁸⁶²Hertneid de sua cultura 36 quart. avene mesure Sembriacensis et valet tantum sicut Voiczperger mazz, ½ lb. pro 1 porco Nycolai, ½ quart. papaveris Weiczer maz, 1 quart. fabarum Sembriacher maz, 11 pullos ad primam gratiam, 15 caseos, 12 den. pro ventre agni, 20 ova, 3 digitales lini vel 7 den.
- fol. 149' H **I n P r u g k**²⁸⁶³.
de domo judei in contiguo domus nostre 6 sol. den. Martini.
Ibidem Eberhart Öl m de prato, ^b*L a w f f e r y n n e*, **prope inferiorem pontem**
½ lb. den.
- I **A m P a g o e r**²⁸⁶⁴. ^g*P o d e g o r i t a l i t e r a*.
c a m e r a r i u s habet 3 colonos.
1 H i r s de 1 manso 2 virl. tritici, 6 virl. avene, 3 sol. 10 den. Geori, in Pascha ventrem agni. similiter in Penthecoste, 5 pullos, ova 36, 3 digitales lini.
2 ^a*Item de area 28 den.*
3 W l f f i n g de manso 2 virl. tritici, 2 virl. syliginis, 2 virl. avene, ventrem agni Pasche, 5 pullos, 20 ova.
4 E l b e l a m H ü e t²⁸⁶⁵ de manso 2 virl. syliginis, 3 virl. avene.
5 ²⁸⁶⁶Idem de area 28 den. Geori, 15 ova, 3 pullos Geori.
C a m e r a r i u s recipit pecunias pro hoc frumento circa festum Sancti Martini secundum cursum anni et ita a colonis istis magis potest exigere sive minus.
- K **J ê r c z**²⁸⁶⁷ **prope Stibol**²⁸⁶⁸
S c h i l l i n g de area 3 sol. den. Omnium Sanctorum, 2 pullos, ova.

²⁸⁵⁵ Am l. Rand: C.

²⁸⁵⁶ Rechberg, Berg n. Semriach in der Schrems. Vgl. ONB 384.

²⁸⁵⁷ Semriach. Am Rand: 1337.

²⁸⁵⁸ Am l. Rand: C.

²⁸⁵⁹ Wölling, Streusiedlung der KG Neudorf bei Semriach, MG Passail, GBez. Weiz, nö. Semriach im Wöllinggraben.

²⁸⁶⁰ Pfarre Semriach.

²⁸⁶¹ Am r. Rand: *registro h 10*.

²⁸⁶² Am l. Rand: N.

²⁸⁶³ Bruck an der Mur, SG, GBez. Am Rand: 1321.

²⁸⁶⁴ Pogier, Dorf, KG Görnitz, SG Kapfenberg, GBez. Bruck an der Mur, nö. Kapfenberg.

²⁸⁶⁵ Hutterer, Gasthaus in der KG Pischk, SG Bruck an der Mur, ö. Bruck. Vgl. auch ONB 275.

²⁸⁶⁶ Die Pkt. I/4–5 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

²⁸⁶⁷ Jaritzberg, Streusiedlung u. KG der OG St. Bartholomä, GBez. Graz-West, nö. Voitsberg.

²⁸⁶⁸ Stiwoll, Rotte, KG, OG im GBez. Graz-West.

L ²⁸⁶⁹**In der Sedingen**²⁸⁷⁰, ^d**am Mureck**²⁸⁷¹
Ander Lachken²⁸⁷² der Clinger de area ½ lb. Michaelis, laxatur ad
3 sol.

M **Stibol**²⁸⁷³.

Erhard S m i e d de area 33 den. Geori, 30 ova.

Idem F a b e r de prato 14 den. Geori, 30 ova.

fol. 150 N **Ad servicium domini Nycolai abbatis**

Johannis baptiste²⁸⁷⁴.

1 ²⁸⁷⁵Erhart Raynher **in der Sedingen**²⁸⁷⁶ de prato 6 sol.

2 Suppans aiden de ½ manso **in Czwering**²⁸⁷⁷ ½ lb.

3 Paulyne Sartrix **in Grecz**²⁸⁷⁸ de prato **prope Pachorn**²⁸⁷⁹
1 mr.²⁸⁸⁰

O ²⁸⁸¹**In Strazindel**²⁸⁸².

C a m e r a r i u s in tribus sabatis post Passcha, quando conventus exit, cum reliquiis habet offertorium et collectam **in Strazindel**, postquam conventus ibidem advenerit et non ante, secundum qualitatem temporis plus et minus collecturus.

²⁸⁸³*Item vinea Kramer in Hunczdorf*²⁸⁸⁴ pertinet ad pitanciam que colitur per c a m e r a r i u m et posset locavi pro annuo censu^a.

P **Census Camerarii in pecuniis summarie conscriptus per Johannem Jawrinum.**

1 ²⁸⁸⁵Primo **in Hirsekch**²⁸⁸⁶ 3 ½ mr. den.

2 **Item in officio Vormek**²⁸⁸⁷ schaffph. 3 sol.

3 **Item czu Schzirnöl**²⁸⁸⁸ 3 sol. minus 2 den.

4 **Item czu Stalhofen**²⁸⁸⁹ 3 ½ sol.

²⁸⁶⁹ Am l. Rand: *bursa v 5, O.*

²⁸⁷⁰ Vgl. Amt Seding.

²⁸⁷¹ Nunmehr im Amt Seding.

²⁸⁷² Mansus in der Lachen (vgl. Anm. 3).

²⁸⁷³ Stiwoll, Rotte, KG, OG im GBez. Graz-West.

²⁸⁷⁴ Am r. Rand: *O.*

²⁸⁷⁵ Die Pkt. N/1–3 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁸⁷⁶ Vgl. Amt Seding.

²⁸⁷⁷ Zwaring, Dorf u. KG der MG Dobl-Zwaring, GBez. Graz-Ost, w. Wundschuh.

²⁸⁷⁸ Graz.

²⁸⁷⁹ Pachern, Ggd. sö. Graz.

²⁸⁸⁰ Am r. Rand: *O, y 10. 1376.*

²⁸⁸¹ Am r. Rand: *O.*

²⁸⁸² Straßengel, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

²⁸⁸³ Am r. Rand: *Nota.*

²⁸⁸⁴ Hundsdorf, Rotte der KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, nw. Graz.

²⁸⁸⁵ Die Pkt. 1–14 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁸⁸⁶ Hirscheegg, Dorf, OG Hirscheegg-Pack, GBez. Voitsberg, sw. Köflach auf der Packalpe.

²⁸⁸⁷ Farmegg, Ggd. n. Stiwoll, sw. Rein.

²⁸⁸⁸ Schirning, sw. Gratwein, Streusiedlung der KG Eisbach, MG Gratwein-Straßengel.

²⁸⁸⁹ Stallhofen, Markt, KG, MG im GBez. Voitsberg.

- 5 Item in der **M u k k a w**²⁸⁹⁰ 40 den.
- 6 Item in der **S e d i n g**²⁸⁹¹ 11 sol. 2 den.
- 7 Item in **H a r d e k k e r h u e b**²⁸⁹² 30 den.
- 8 Item in der **G a i s t a l**²⁸⁹³ 4 lb. minus 12 den.
- 9 Item in des **J e w n i k h u e b**²⁸⁹⁴ 13 sol.
- 10 Item am **M a i e r h o f f**²⁸⁹⁵ 55 den.
- 11 Item ze **G r e d w e y n**²⁸⁹⁶ 3 sol. 5 den.
- 12 Item ze **R a a s**²⁸⁹⁷ 3 lb. minus 36 den.
- 13 Summa 14 lb. 57 den.,²⁸⁹⁸ *id est 14 fl. 14 mr. 1 den.*²⁸⁹⁹
- 14 Ad pitanciam **c a m e r a r i i** 24 lb.

²⁸⁹⁰ Muggau, Streusiedlung der KG Hausdorf, OG Söding-St. Johann, GBez. Voitsberg, sö. Voitsberg.

²⁸⁹¹ Vgl. Amt Seding.

²⁸⁹² Hardeck, nw. Voitsberg im Kainachtal. Vgl. ONB 252.

²⁸⁹³ Geistthal (vgl. Anm. 1).

²⁸⁹⁴ Verm. eine Hb. am Jauerling, Bergrücken sw. Voitsberg bei Hirschegg. Vgl. ONB 279.

²⁸⁹⁵ Meierhöfen, Rotte der KG u. MG Semriach, GBez. Graz-West, nw. Semriach.

²⁸⁹⁶ Gratwein, Markt u. KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, n. Graz.

²⁸⁹⁷ Raß, Streusiedlung der KG Raßberg, MG Stallhofen, GBez. Voitsberg, nö. Voitsberg, ö. St. Bartholomä.

Könnte auch Raß, ebenfalls Streusiedlung sein.

²⁸⁹⁸ Am r. Rand: *9 lb. minus 9 den.*

²⁸⁹⁹ Im selben Duktus wie die nochmals an den Rand geschriebenen Ortsnamen oder die Nachträge „Nota“.

fol. 150'

XLV

Officium magistri hospitem

A **Primo in Liboch**²⁹⁰⁰.

1 ²⁹⁰¹P u e c h h a s de 1 manso ½ mr. den. Egidii²⁹⁰², 30 ova.

2 Ulreich **an dem Ort**²⁹⁰³ ½ mr. 5 den. Egidii, 35 ova.

3 H e l b l i n c h 60 den. Egidii de agro, 30 ova.

Hiis tres dant 3 ova in N a t i v i t a t e Christi

4 W a e c z i n n e ½ mr. den. Egidii, 30 ova.

5 M u e s i **in Lyboch**²⁹⁰⁴ ½ lb. den. Michaelis, 50 ova.

Nota prescriptus census **in Lyboch** secundum antiquum registum est conscriptus, sed census qui sequitur est ibidem et eciam idem, non tamen eodem modo solvitur ut patet subscript...²⁹⁰⁵

A' **In Lieboch**²⁹⁰⁶ census secundum moderna registra applica nova cum antiqua sicut potes.

1 ²⁹⁰⁷Der P ö l c z i l de 1 manso 60 den. Egidii, 30 ova.

2 P r e n n e r de ½ manso 75 den. Egidii, ^cvacat, 40 ova.

3 H e l b l i n c h de agro 60 den. Egidii, 30 ova.

4 Petrinne M u e s i n n e de ½ manso de ½ manso 40 den. Egidii, 30 ova.

5 Leutold **an der Strazen**²⁹⁰⁸ de agro 20 den. Egidii, 5 ova.

6 M u e s i ½ lb. den. Egidii, 50 ova de 1 manso.

7 Hic terminatur census **in Lyboch**²⁹⁰⁹ satis confusus et desolatus totum est ius empconis.

8 ^aJensil *prope ecclesiam in L i b o c h*²⁹¹⁰ 6 sol. den minus 1 den., 2 virl. avene, 20 ova, 1 pullum carnisprivialem. ¹De pincerna. Q XXII. 1341.

9 ^aRaport zu **Lieboch**²⁹¹¹ ½ lb. ¹De Lutenbergeryn. 919, 1341.

²⁹⁰⁰ Lieboch, Markt, KG, MG im GBez. Graz-Ost.

²⁹⁰¹ Die Pkt. A/1–5 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁹⁰² Auch in diesem Kapitel sind solche Abgabezeichnungen klein geschrieben.

²⁹⁰³ Kann nicht lokalisiert werden.

²⁹⁰⁴ Lieboch.

²⁹⁰⁵ Der Rest ist unleserlich.

²⁹⁰⁶ Lieboch.

²⁹⁰⁷ Die Pkt. A/1–7 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁹⁰⁸ Die Straße von Graz nach Voitsberg über Seding. Vgl. ONB 451.

²⁹⁰⁹ Lieboch.

²⁹¹⁰ Lieboch.

²⁹¹¹ Lieboch.

- B In der Gredweyn**²⁹¹²
- 1 ²⁹¹³Nikl von Wipfing²⁹¹⁴, ^cHans Ponhard, de area in der Wisen²⁹¹⁵ 3 sol. 10 den. Egidii, 20 ova.
 - 2 Simon Ayerêr de agro prope Newisen²⁹¹⁶ 40 den. Egidii.
- fol. 151 **C In der Awen**²⁹¹⁷
- 1 ²⁹¹⁸Hensil de area 57 den. Egidii, 1 sca. tritici, 1 sca. syloginis, 1 sca. avene, 35 ova, 1 falcatorum, 1 messorem, 2 pullos carnispriviales, 1 digitalem lini.
 - 2 Hainreichinne ibidem 41 den. Egidii sed in antiquo registro habetur 52 den. Et isti duo de iure tenentur dare magistro hospitum plantulas. Jus empcionis.
 - 3 Schimpil cum suo communi de agri in der Awen²⁹¹⁹ 37 den. Egidii.
 - 4 Die Wenginne 10 den., ^cvacat.
 - 5 Seidel von Wipfing²⁹²⁰, ^cHans Ponhard, de prato in der Gredweyn²⁹²¹ 32 den.²⁹²²
 - 6 Arman dacz Hunczdorf²⁹²³ de area 22 den. Egidii, 30 ova.
 - 7 Herman Schuester de area am Gries²⁹²⁴ zu Gredwein²⁹²⁵ debet lavare ad domum hospitum omnia necessaria²⁹²⁶.
 - 8 Haynczil ym Gerewt²⁹²⁷ de prato in der ²⁹²⁸Reifnichk^g 60 den. Egidii.
- D Item in Vasolczperg**²⁹²⁹ zu Durrenförniz²⁹³⁰ prope Vasolczperg²⁹³¹, quere Z 28.
- 1 ²⁹³²Jekl de 1 manso 3 sol. 10 den. Egidii, 80 ova, 3 pullos carnispriviales. Idem de area 16, ⁱ12^c, den. Egidii.
 - 2 Chunrat 3 sol. den. Egidii, 45 ova, 3 pullos carnispriviales.

²⁹¹² Gratwein, Markt u. KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, n. Graz.

²⁹¹³ Die Pkt. B/1–2 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁹¹⁴ Wipfing, Rotte der KG Plankenwarth, OG St. Oswald bei Plankenwarth, GBez. Graz-West, sw. Straßengel.

²⁹¹⁵ Kann nicht lokalisiert werden. Scheint auch im ONB nicht auf.

²⁹¹⁶ Kann nicht lokalisiert werden. Scheint auch im ONB und bei GRILL nicht auf.

²⁹¹⁷ Au, Siedlung der KG Gratwein, MG Gratwein-Straßengel, n. Gratwein am r. Murufer. Vgl. GRILL, Burgen 16.

²⁹¹⁸ Die Pkt. C/1–2 und 3–8 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁹¹⁹ Au, Siedlung der KG Gratwein, MG Gratwein-Straßengel, n. Gratwein am r. Murufer.

²⁹²⁰ Wipfing.

²⁹²¹ Gratwein.

²⁹²² Am l. Rand: ein Hinweiszeichen.

²⁹²³ Hundsdorf, Rotte der KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, nw. Graz.

²⁹²⁴ Gries, Ggd. an der Mur in Gratwein. Vgl. ONB 226.

²⁹²⁵ Gratwein.

²⁹²⁶ Am l. Rand: ein Hinweiszeichen.

²⁹²⁷ Greith, Rotte der KG Eisbach, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

²⁹²⁸ Reifnichk, Wiese w. Rein in der Kehr. Vgl. ONB 387.

²⁹²⁹ Vasoldsberg, Dorf, KG Premstätten bei Vasoldsberg, OG Vasoldsberg, GBez. Graz-Ost, sö. Graz.

²⁹³⁰ Tiefernitz, Streusiedlung der KG Premstätten bei Vasoldsberg, OG Vasoldsberg, GBez. Graz-Ost, sö. Graz.

²⁹³¹ Vasoldsberg.

²⁹³² Die Pkt. D/1–3 und 4–5 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

- 3 Nota pro nunc predictas culturas tenet omnes simul Ottil der **L i n s e r** et dat
½ lb. den., 4 pullos, 60 ova totum Egidii et 2 pullos carnispriviales.
- 4 **Colonus in Newendorf**²⁹³³ **prope Werndorf**²⁹³⁴ 30 den., 20 ova
Egidii²⁹³⁵.
- 5 ²⁹³⁶**Colonus in Lee**²⁹³⁷ **prope Qualsdorf**²⁹³⁸, ^c*Jekl Störere*,
80 den., 30, ⁱ50^c, ova²⁹³⁹.
- fol. 151' 6 ²⁹⁴⁰Item ad domum hospitum pertinet 1 vinea **an der Weyniczen**²⁹⁴¹,
nec dat decimam, nec jus montanum.
- 7 Item habuit aliam vineam **in Hunczdorf**²⁹⁴² quae est vendita pro
16 marcis.
- 8 Item habet 1 pratum **in der Gredweyn**²⁹⁴³ quod dicitur **Lang-
ecker**²⁹⁴⁴.
- 9 Item **in der Awen**²⁹⁴⁵ habet 1 ortum olerum.
- 10 **In der Reifnichk**²⁹⁴⁶ habet 1 ortum²⁹⁴⁷.

**E Item ad domum pertinet hospitum census ca-
seorum et ovorum.**

- 1 ²⁹⁴⁸**Peter am Pokstall**²⁹⁴⁹ 40 lb. caseorum, 40 ova.
- 2 **Sperl** 20 lb. caseorum, 20 ova.
- 3 **Hainczil Pabst** 15 lb. caseorum, 15 ova.
- 4 **Jensil Chlener** 20 lb. caseorum^c, 23 ova.
- 5 **Stephan ym Czagel**²⁹⁵⁰ 11 ½ lb. caseorum^c, 15 ova²⁹⁵¹.
- 6 **Hans an der Wegschaiden**²⁹⁵² 13 lb. [caseorum], 13 ova.
- 7 **Philipp** 10 lb. caseorum et 25 ova.
- 8 **Rüepil ym Prant**²⁹⁵³ 6 lb. caseorum, 20 ova.
- 9 **Jans der Köch** 14 ½ lb. caseorum.
Hii omnes resident in officio **Gaistal**²⁹⁵⁴ **et** ²⁹⁵⁵**Wegschaiden**²⁹⁵⁶.

²⁹³³ Neudorf, sö. Graz bei Werndorf. Vgl. auch ONB 355.

²⁹³⁴ Werndorf, Dorf, KG, OG im GBez. Graz-Ost.

²⁹³⁵ Am r. Rand: *O*.

²⁹³⁶ Am r. Rand: *O*.

²⁹³⁷ Laa, Dorf u. KG der MG Premstätten, GBez. Graz-Ost, s. Graz.

²⁹³⁸ Kalsdorf bei Graz, Markt, KG, MG im GBez. Graz-Ost.

²⁹³⁹ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

²⁹⁴⁰ Die Pkt. D/6–10 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt. Am l. Rand: *A, Nota*.

²⁹⁴¹ Weinitzen, Dorf, KG, OG im GBez. Graz-Ost.

²⁹⁴² Hundsdorf, Rotte der KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, nw. Graz.

²⁹⁴³ Gratwein, Markt u. KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, n. Graz.

²⁹⁴⁴ Verm. Langeck, Ggd. sw. Gratwein im Schirninggraben. Vgl. ONB 293.

²⁹⁴⁵ Au, Siedlung der KG Gratwein, MG Gratwein-Straßengel, n. Gratwein am r. Murufer.

²⁹⁴⁶ Reifnichk, Wiese w. Rein in der Kehr. Vgl. ONB 387.

²⁹⁴⁷ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

²⁹⁴⁸ Die Pkt. E/1–9 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt; die Pkt. E/2–9 sind außerdem am l. Rand durch eine Klammer verbunden, in welche hinein der Buchstabe „S“ geschrieben steht.

²⁹⁴⁹ Bockstallergraben, sw. Übelbach, n. Geistthal.

²⁹⁵⁰ Zagel, w. Rein im Gebiet von Geistthal, vgl. ONB 514. Scheint in ÖAK nicht mehr auf.

²⁹⁵¹ Am l. Rand: *C 10 libri*^f.

²⁹⁵² Wegschaid (vgl. Anm. 645).

²⁹⁵³ Prant (vgl. Anm. 299).

²⁹⁵⁴ Vgl. Amt Geistthal (Anm. 1).

XLVI

*Officium pitancie quod habet magister
hospitum*²⁹⁵⁷

- A ²⁹⁵⁸**Primo am Gesnaid**²⁹⁵⁹ de Rudolfo duce 2 lb. (30),
53^c, den., ^b*cum scapulis*.
1 Ibidem uno anno 6 scapulas, altero anno 8 scapulas.
2 Ibidem 5 sol. 10 ova, ^c*Pasce*, et 29 pullos Andree²⁹⁶⁰.
3 Illa specialiter require in officio **am Gesnaid**²⁹⁶¹ de quolibet colono reci-
pienda²⁹⁶².
- B **Im Mitterpach**²⁹⁶³ **prope Chainach**²⁹⁶⁴
1 **Püheler** de curia 11 sol. den. Michaelis.
2 Ibidem **Tammann** 3 sol. 6 den. Michaelis, 1 quart. tritici, 5 pullos Egidii.
fol. 152' 3 **Cherssenpacher** de prato 40 den. Egidii.
- C ²⁹⁶⁵**In ^gMuetendorf**²⁹⁶⁶ **circa Chainach**²⁹⁶⁷. ^c*Freirecht*.
Rüedil, Hainreich Rüdler^a, ½ mr. den. Egidii, 1 virg. tritici, de pullis (est
in dubium quia non habentur in registris.) 4 pullos.
^c*Item servit domino d u c i (stiftph.) dietas et cetera parva servicia. Item
forstrecht ½ quart. avene, 1 pullum. Item czechenthirs quart. S a w r a w e r .*
- D ²⁹⁶⁸**In der Pönichk**²⁹⁶⁹
Sunt quinque coloni de Hainczlione de **Gomlicz**
1 ²⁹⁷⁰Hainreich, ^c*in der Losen*²⁹⁷¹, ½ mr. den. Geori, 1 lb. minus 3 den. Dyo-
nisii,
2 Hertel **ab dem Honichk**²⁹⁷² 60 den. Geori, 6 sol. 10 den. Dyonisii.
3 **Ulreich an der Losen**²⁹⁷³ 30 den. Geori, ½ lb. den. Dyonisii.

²⁹⁵⁵ Vgl. Amt Wegschayd im Urbar 1460.

²⁹⁵⁶ Die letzten drei Zeilen auf fol. 151' sind leer.

²⁹⁵⁷ Die obere Hälfte von fol. 152 ist leer.

²⁹⁵⁸ Die Pkt. A/1–4 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁹⁵⁹ Gschnaidt, KG, OG Gratwein-Straßengel, im GBez. Graz-West, nw. Graz.

²⁹⁶⁰ Auch in diesem Kapitel sind solche Abgabebezeichnungen klein geschrieben.

²⁹⁶¹ Gschnaidt, KG, MG Gratwein-Straßengel, im GBez. Graz-West.

²⁹⁶² Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

²⁹⁶³ Mitterpach, Ggd. im Kainachtal (oder nahe Tobel?). Vgl. ONB 337.

²⁹⁶⁴ Kainach, Fluss aus der Gleinalpe in NW-SÖ-Richtung. Am Rand: 1350.

²⁹⁶⁵ Am l. Rand: O.

²⁹⁶⁶ Muttendorf, Dorf u. KG der MG Dobl-Zwaring, GBez. Graz-Ost, sö. Lieboch.

²⁹⁶⁷ Kainach. Am Rand: 1350.

²⁹⁶⁸ Am l. Rand: *NI, O. 1354*.

²⁹⁶⁹ Ponigl, Dorf, KG und OG Wundschuh, GBez. Graz-Ost, s. Graz.

²⁹⁷⁰ Die Pkt. D/1–5 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

²⁹⁷¹ Losen, nw. Wildon bei Ponigl. Vgl. ONB 318. Scheint in ÖAK nicht mehr auf.

²⁹⁷² Honig, nw. Wildon bei Ponigl, vgl. ONB 273. Scheint in ÖAK nicht mehr auf.

- 4 **In der Gruoby n**²⁹⁷⁴ 30 den. Geori, ½ lb. den. Dionisii.
- 5 **Fridreich am Durrenperg**²⁹⁷⁵ de area 33 den. Geori, 30 den. Dyonisii²⁹⁷⁶.
- Summa in der Pönichk**²⁹⁷⁷ 3 ½ lb. (4), ^a3 sol.
- ²⁹⁷⁸*Summa tota pitancie absque frumento et pullis 8 lb. 79 den.*

²⁹⁷³ Losen.

²⁹⁷⁴ Kann nicht lokalisiert werden. Verm. jedoch Ggd. nahe Ponigl. Keinesfalls nahe der Burg Freising n. Piber im Kainachtal (Vgl. ONB 239).

²⁹⁷⁵ Dürrenberg, sö. Voitsberg im Kainachtal. Vgl. ONB 156. Keinesfalls der Kalvarienberg beim Kl. Rein.

²⁹⁷⁶ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

²⁹⁷⁷ Ponigl, Dorf, KG und OG Wundschuh, GBez. Graz-Ost, s. Graz.

²⁹⁷⁸ Der Rest von fol. 152' ist leer.

XLVII

*Officio pitancie ovorum et
Primo in officio Sembriach*²⁹⁷⁹
¹*Fundatio Ottonis Chrotendorfer 1321 et 1337^e.*

A Am Rechperg²⁹⁸⁰

- 1 Chunrat der Tüechlêr, ^a*der Grübler de area*,
½ mr. Egidii²⁹⁸¹, 4 den. Pasche officiali²⁹⁸².

B Schöneck²⁹⁸³

- 1 ²⁹⁸⁴Hainzil der Werner, ^c*de quartali mansi*, 86 den. Egidii.
2 Idem de area und von dem stokech 55, ⁱ40^c, den. Egidii.
3 Herman am Hoehvelte²⁹⁸⁵, ^b*Harrar*, 6 virl, ⁱ12 görcz^c, syliginis,
6 virl., 12 görcz^c, avene Prugker maz, 8 pullos, ^c14 recipit officialis, 15 caseos
vel 16 den. Johannes Baptiste, 8 den., ^cofficiali, pro jure Pasche, ½ lb. den. pro
1 porco Andree. ^c*Chaufrecht, habet propriam mensuram.*
4 Lewtold pey dem Prunne²⁹⁸⁶, ^b*Herman Prunner, ze
Schöneck*²⁹⁸⁷ 4 virl., ⁱ10 görcz^c, tritici, 6 virl., ⁱ12 görcz^c, syliginis, 8 virl.,
ⁱ16 görcz^c, avene Prukker mazz, ½ gorcz papaveris, ^cvacat, 2 digitales lini,
^cvacat, 13 pullos, ^c(vacat), 15 caseos vel 16 den. Egidii,
^cvacat, in Carnisprivio 5 den. novorum pro piscibus, ^cvacat, pro jure Pasche,
^cofficiali, 8, ⁱ13^c, den.
Item ½ mr. Johannes Baptiste de pomerio ½ lb. pro porco Andree.

C Am Anger²⁹⁸⁸

- 1 Weisent et suus communis, ^c*de duabus swaig*, pro ducentis caseis ½ mr.
Geori, ½ mr. Penthecoste, ½ mr. Johannes Baptiste, ½ mr. Jacobi, ½ mr. Egidii,
^c*laxatum est.*
2 (Otil am Stayn²⁹⁸⁹ an der Eczchs²⁹⁹⁰ ym Tal²⁹⁹¹ de 1 manso
½ lb. Geori, ½ lb. Egidii.)

²⁹⁷⁹ Vgl. Amt Semriach.

²⁹⁸⁰ Rechberg, Berg n. Semriach in der Schrems.

²⁹⁸¹ In diesem Kapitel sind die Abgabebezeichnungen ebenfalls klein geschrieben.

²⁹⁸² Am l. Rand: *ex bursa tantum et ex cc ova.*

²⁹⁸³ Schönegg, Dorf u. KG der MG Semriach, GBez. Graz-West; nw. Semriach. Vgl. ÖK-164.

²⁹⁸⁴ Die Pkt. B/1–2 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

²⁹⁸⁵ Hochfeld, Ggd. bei Semriach nahe Schönegg. Vgl. ONB 267.

²⁹⁸⁶ Brunn, bei Schönegg. Scheint in ÖAK nicht mehr auf.

²⁹⁸⁷ Schönegg.

²⁹⁸⁸ Anger, Streusiedlung der KG Schönegg, MG Semriach, nw. Semriach.

²⁹⁸⁹ Am Stein, nö. Semriach.

²⁹⁹⁰ Verm. Egg, Einzelhof der KG Tulwitzviertel, OG Fladnitz an der Teichalm.

²⁹⁹¹ Thal, Streusiedlung der KG Schönegg, MG Semriach, nw. Semriach.

3 ²⁹⁹²*In der Schrempcz*²⁹⁹³ Hainrich Paester de manso genannt **auf dem Stain**²⁹⁹⁴ ½ lb. [novorum] *Greczensium Geori, [½ lb.] Egidii, ayn wiselamp, 4 pullos censuales, 40 ova de Gözzone vide utrum sic Ottil am Stain. Officialis dicit quod sic idem et est zulehen et chaufrecht.*^c

D Schitterdorff²⁹⁹⁵

Hainreich der Glaecz ½ mr. Geori, ½ mr. Egidii.

Hii supradicti omnes resident in officio, ^c*et parrochia, Sembriach*²⁹⁹⁶.

^c*Summa parvi census* ¼ lb. 28 den. et 1 lb. pro porco.

E Am Mêrn²⁹⁹⁷

1 Gerbler **am Hanenberg**²⁹⁹⁸ 4 ½ sol. den. Egidii.

2 Jensil **undrem haws ze Planchenwart**²⁹⁹⁹ 56 den. Egidii.

F Schirncz³⁰⁰⁰

Nikl ½ lb. den. Egidii³⁰⁰¹.

fol. 153' **G In dem Avelencz**³⁰⁰² **prope Prugk**³⁰⁰³

1 Hainreich der Halbherr et Hainreich der Mörll suus vicinus ½ lb. den. Johannis Baptiste. Item 10 sol. minus 10 den. Martini.

H Lubgast³⁰⁰⁴

Mory ibidem 60 den. Martini.

I Am Mêrn³⁰⁰⁵ **et in Lyboch**³⁰⁰⁶ **jus montanum ad officium ovorum.**

1 ³⁰⁰⁷Primo in **Lyboch**³⁰⁰⁸ Jensil Törseuler ½ urnam, 2 den.³⁰⁰⁹,
^c*altero anno 1 urnam.*

2 Filius Jenslini ½ urnam musti, 2 den., ^c*altero anno 1 urnam.*

3 Ottil Müsy 1 quart., 1 den., ^c*alio anno 2 quart.*

²⁹⁹² Der folgende Nachtrag steht am unteren Rand von fol. 153. Die Schrift ist z. T. bereits stark verblasst. Im selben Ductus am r. Rand: *in bursa s 14 pq. 1365.*

²⁹⁹³ Schrems, Rotte u. KG der OG Fladnitz an der Teichalm, GBez. Weiz, sw. Fladnitz.

²⁹⁹⁴ Am Stein, nö. Semriach.

²⁹⁹⁵ Schitterdorf, Rotte der KG Rechberg, MG Semriach, nö. Semriach.

²⁹⁹⁶ Pfarre Semriach.

²⁹⁹⁷ Marwald, Ggd. sw. Plankenwarth, nw. Graz. Vgl. ONB 331.

²⁹⁹⁸ Scheint in ONB nicht mehr auf.

²⁹⁹⁹ Plankenwarth, Streusiedlung u. KG der OG St. Oswald bei Plankenwarth, GBez. Graz-West, w. Graz.

³⁰⁰⁰ Schirning, sw. Gratwein, Streusiedlung der KG Eisbach, MG Gratwein-Straßengel.

³⁰⁰¹ Darunter: *O.*

³⁰⁰² Aflenz, Markt, KG Aflenz Kurort, MG Aflenz, im GBez. Bruck an der Mur.

³⁰⁰³ Bruck an der Mur, SG.

³⁰⁰⁴ Ligest, Markt, KG, MG im GBez. Voitsberg.

³⁰⁰⁵ Marwald, Ggd. sw. Plankenwarth, nw. Graz. Vgl. ONB 331.

³⁰⁰⁶ Lieboch, Markt, KG, MG im GBez. Graz-Ost.

³⁰⁰⁷ Am l. Rand analog neben I/1-3: *ceterum*^c.

³⁰⁰⁸ Lieboch .

³⁰⁰⁹ Die Pkt. I/1–10 und 11–16 sowie 17–26 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

- 4 ³⁰¹⁰Jensil Decker 1 quart., 1 den., ^c*alio anno 2 quart.*
5 Der Payer 1 quart., 1 den., ^c*altero anno 2 quart.*
6 Hainczil **ym Pawgarten**³⁰¹¹ ½ urnam, 2 den., ^c*altero anno 1 urnam.*
7 Chunrat Püechhas ½ urnam, 2 den., ^c*altero anno 1 urnam.*
8 Die Weltynn 1 quart., 1 den., ^c*secundo anno 2 quart.*
9 Mainhart 1 quart., 1 den., ^c*altero anno 2 quart.*
10 Ottil der Maier 1 quart.³⁰¹², 1 den., ^c*altero anno 2 quart.*
11 Der Hannawer 1 urnam, 4 den., ^c*Oswald ym Schröt.*³⁰¹³
12 Jensil colonus Hannawer ½ urnam, 2 den.
13 Mert **ym Jörgenpach**³⁰¹⁴ ½ urnam, 2 den.
14 Die Hainczlynn uno anno 3 quart., altero anno 5 quart., 3 den.
15 Gerbler 1 urnam, 6 den., 3 pullos.
fol. 154 16 Jensil **am Mên**³⁰¹⁵ de cellario in vinea nostra 3 den.³⁰¹⁶
17 (Wölfel und der Höchhauf uno anno 1 urnam,
^c*altero anno 2 urnas.*
18 Hainczil **ym Pawgarten**³⁰¹⁷ uno anno 1 urnam, ^c*altero anno 2 urnas.*
19 Hofsteter uno anno 1 quart., ^c*altero anno ½ urnam.*
20 Peter Müsyet frater suus 1 urnam, ^c*altero anno 2 urnas.*
21 Der Pheffler 1 quart., ^c*altero anno ½ urnam.*
22 Jensil Pawer ½ urnam, ^c*altero anno 1 urnam.*
23 ³⁰¹⁸[Jekel Decker] 1 quart., ^c*altero anno ½ urnam.*)
24 *Nichil est de illo quia est prius scriptus ille census.*
25 *Summa minor 13 ½ urn.*
26 *Summa maior 18 urn. 1 quart. Summa penphennig 31 den. et 3 den. cellerario.*

³⁰¹⁰ Am l. Rand analog zu den Pkt. I/4–10 und 12–16: *av*^c; neben I/11: *cv*^c.

³⁰¹¹ Kann nicht lokalisiert werden.

³⁰¹² Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

³⁰¹³ Vgl. Anm. 425.

³⁰¹⁴ Bach nahe Lieboch. Vgl. ONB 383.

³⁰¹⁵ Marwald, Ggd. sw. Plankenwarth, nw. Graz. Vgl. ONB 331.

³⁰¹⁶ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

³⁰¹⁷ Kann nicht lokalisiert werden.

³⁰¹⁸ Die l. Seite von fol. 154 ist mit einem leeren Blatt überklebt, so dass einzelne Passagen des Textes ohne gewaltsames Ablösen dieses Blattes vom Original nicht mehr leserlich sind. Hält man das Blatt über eine Lichtquelle, so ist der Text wieder leserlich.

fol. 154'

XLVIII

Officium subcellerarii

Et primo habet jus montanum in locis subnotatis³⁰¹⁹.

A Jus Montanum in Straszingel³⁰²⁰

- 1 Ulreich Trunchil ½ urnam.
- 2 Peter am Reczhogel³⁰²¹ de agro 8 den.
- 3 Pertil dacz Judendorf³⁰²² 2 quart.
- 4 Ül Czêch ½ urnam.
- 5 Postrêtil 1 quart. vel 14 den.³⁰²³

B Ym Yrenstal³⁰²⁴

- 1 Jêkl Perman ½ urnam.
- 2 Hans Hirs 2 oct.
- 3 Idem de agro 1 quart. 10 den.

C Strümplos³⁰²⁵

- 1 Ülym Pawmgarten³⁰²⁶ 3 quart.
- 2 Hans Reider ½ urnam.
- 3 Smêrtgil ½ urnam.
- 4 Hans Hirs 3 quart.
- 5 Idem de vinea ½ urnam.
- 6 Idem de ligneto 1 quart.³⁰²⁷

fol. 155 **D Im Enczental³⁰²⁸**

- 1 Ottel Planch 1 quart.
- 2 Pozztrentel 3 quart.

E In der Recz³⁰²⁹

- 1 Ulreich Stern 1 quart.
- 2 Wlfel Pergerechter 1 quart.

³⁰¹⁹ In diesem Kapitel sind die einzelnen Pkt. nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³⁰²⁰ Straßengel, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

³⁰²¹ Kirchkogel, nw. Thal bei Graz und sö. Rötz. Vgl. ONB 391.

³⁰²² Judendorf, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

³⁰²³ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

³⁰²⁴ Irenstal bei Straßengel, n. Graz. Vgl. ONB 284. Scheint in ÖAK und ÖK nicht mehr auf.

³⁰²⁵ Strumplos bei Straßengel (vgl. ONB 454).

³⁰²⁶ Nahe Straßengel (vgl. Anm. 1449).

³⁰²⁷ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

³⁰²⁸ Enczental, Teil von Straßengel. Vgl. ONB 452.

³⁰²⁹ Rötz, Rotte der KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West; w. Hundsdorf, s. Gratwein.

- 3 Jekel Anzecker ½ urnam.
- 4 Nykl Pergman 1 quart.
- 5 Hainzel Trantold 1 quart.
- 6 Morharter 2 quart.
- 7 Perichold am Püchel³⁰³⁰ 1 quart.
- 8 Nykel der Schuestel ½ urnam.
- 9 Seydel Czechimann 1 quart.
- 10 Hensel der Czechin sun ½ urnam.
- 11 Perchtold ze Judendorf³⁰³¹ 1 quart.
- 12 Hainzel der Weber 1 quart.
- 13 Hensel der Erharter 1 quart.
- 14 Hofsteter 1 quart.
- 15 Hainzeln der Trantold 1 quart.
- 16 Hensel der Reyder 1 quart.
- 17 1 urnam.³⁰³²
- 18 C 2 1 oct.
- 19 ½ urnam.

- fol. 155' F ³⁰³³Am Ekk³⁰³⁴
- 1 Pertel dacz Judendorf³⁰³⁵ 1 quart.³⁰³⁶
 - 2 Uell der Czansan 1 quart.

- G Im Mitterecke³⁰³⁷
- 1 Pertold Guetman ½ urnam et 1 oct.
 - 2 Wolfel Pigritter 1 quart. parvi 1 oct.
 - 3 Nykel Hawseker 1 quart.
 - 4 Lewtold Anczelker 1 quart.
 - 5 Nykel de Weinczurel 1 quart.
 - 6 Nykel an der Öd³⁰³⁸ 1 quart. parvi
 - 7 Seydel dacz Strazzindel³⁰³⁹ 1 quart.
 - 8 Nykel Pertold [s] sun 1 quart. parvi.
 - 9 Uell Heir 1 urnam.
 - 10 Uell Graff 1 urnam parvi et 8 den.³⁰⁴⁰

³⁰³⁰ Kann nicht lokalisiert werden. Viell. auch Oberbichl, sö. Straßengel?

³⁰³¹ Judendorf, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

³⁰³² Die Namen der Pkt. E/17–19 fehlen, da dieser Teil. des Blattes weggeschnitten wurde.

³⁰³³ Die ersten drei Zeilen auf fol. 155' sind leer.

³⁰³⁴ Verm. nahe Judendorf.

³⁰³⁵ Judendorf, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

³⁰³⁶ Auf fol. 155' sind die Mengen den Abgaben in derselben Zeile jeweils zweimal geschrieben, das erste Mal vom Schreiber des Urbars, das zweite Mal in einer Schrift des 16. Jahrhunderts.

³⁰³⁷ Mittereck, Ggd. in der Dult, sö. Judendorf. Vgl. ONB 339. Auch hier sind die Abgaben in einer Schrift des 16. Jhs. noch einmal angeführt.

³⁰³⁸ Kann nicht lokalisiert werden.

³⁰³⁹ Straßengel, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

³⁰⁴⁰ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

H Im Cherspaum Graben³⁰⁴¹

- 1 Nykel der Gril 1 quart.
2 Hensel der Mü l n e r ½ urnam.
fol. 156 3 Jekl der Hertlin aidem ½ urnam.
4 Merтт der Sneller 1 quart.
5 Heinrich der Denckler 1 quart.³⁰⁴²

I Im Vogel Stal³⁰⁴³

- 1 Peter am Maierhof³⁰⁴⁴ ½ urnam parvi.
2 Nykel der Loffler ½ urnam.
3 Lewtold von Frysach³⁰⁴⁵ ½ urnam.
4 Mert der Vokchel 1 quart.
5 Geselscheffchtel 1 quart.
6 Lewtold Churczhals 2 quart.
7 Friderich der Mulner ½ urnam.
8 Loffler 1 quart.
9 Hensel Anzekker 1 quart.³⁰⁴⁶

K In des Gastmayster czeil³⁰⁴⁷

- 1 Hensel Suppan 1 urnam.
2 Friczcel³⁰⁴⁸ der Chnebel ½ urnam.
3 Stephan der Helmaister 1 quart.
4 Pely dacz Schirnell³⁰⁴⁹ 1 quart.
5 Cristan der Cherrerin aydem 1 quart.
6 Lewtold der Churczhals 1 quart.
fol. 156' 7 Nykel der Stern 1 quart.³⁰⁵⁰

L Im Lyelach³⁰⁵¹

- 1 Üll Loffler³⁰⁵²
2 Hensl Mûesy 3 ½ urnas.

M Im Czierling³⁰⁵³

- 1 Thomas Anczechker 1 quart. parvi.

³⁰⁴¹ Cherspaumgraben, bei Judendorf. Vgl. ONB 95.

³⁰⁴² Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

³⁰⁴³ Vogelstal, Teil von Straßengel. Vgl. ONB 452.

³⁰⁴⁴ Maierhöfen, Gh. sw. bei Rein, vgl. GRILL, Grangien 168f.

³⁰⁴⁵ Friesach, Rotte u. KG der MG Peggau, GBez. Graz-West, auch KG der MG Gratkorn, GBez. Graz-West, n. Gratwein am l. Murufer.

³⁰⁴⁶ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

³⁰⁴⁷ Gastmaisterzeil, S-sw. Gradwein. Vgl. ONB 203.

³⁰⁴⁸ Eig.: „Friczcel“.

³⁰⁴⁹ Schirning, sw. Gratwein, Streusiedlung der KG Eisbach, MG Gratwein-Straßengel.

³⁰⁵⁰ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

³⁰⁵¹ Liendel (auch Lilien-)graben, ein Seitengraben der Schirning, sw. Gratwein. Vgl. ONB 311. Scheint in ÖAK und ÖK nicht mehr auf.

³⁰⁵² Hier fehlt die Abgabe.

³⁰⁵³ Zierling, bei Judendorf. Vgl. ONB 519.

- 2 Friczel 1 urnam parvi.
- 3 Nykel Hanczcker 1 quart. parvi.
- 4 Hensel Echarter 2 quart. parvi.
- 5 Fridereich 1 urnam³⁰⁵⁴.

N In der Gazzen³⁰⁵⁵

- 1 Wolfi 1 quart.
- 2 Idem ½ urnam.
- 3 Ulreich Laszannot 1 quart.
- 4 Fredereich Hanzekker 1 quart. parvi.
- 5 Dye Czechin, Custos habet 1 urnam.
- 6 Hainreich Ssmid 1 quart.
- 7 Chnebel 1 quart.
- fol. 157 8 Chuncz Lochel ½ urnam.
- 9 Nykel Schuester 1 quart.
- 10 Vischer vom See³⁰⁵⁶ 1 quart. parvi.
- 11 Schickel ½ urnam parvi.
- 12 Der Arman 1 urnam.³⁰⁵⁷

O In jungen Wolfgruben³⁰⁵⁸

- 1 Pranttenauerin 1 ½ urnam.
- 2 Pharrer 1 ½ quart.
- 3 Hensel Euchler ½ urnam.
- 4 Jekel Suppan 1 oct.
- 5 Üll der Rumpfel 1 oct.
- 6 Seydel dacz Strazzindel³⁰⁵⁹ 1 oct. parvi.
- 7 Michael der Daucher 1 quart.
- 8 Nykel Cholman 1 quart. parvi.
- 9 Üll Rumpfel 1 quart. parvi.
- 10 Hensel Euchler 1 quart. parvi.
- 11 Jacob der Hertlin aydem 2 quart. parvi.³⁰⁶⁰

P In der alten Wolfgrueben³⁰⁶¹

- fol. 157' 1 Elbel der Goldner 2 quart.
- 2 Ülle underm Forst³⁰⁶² ½ urnam. Idem 1 quart.
- 3 Hainreich der Denchel 1 quart.

³⁰⁵⁴ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

³⁰⁵⁵ Gazzen, s. Gratwein bei Straßengel (vgl. ONB 204).

³⁰⁵⁶ Verm. einer der Teiche in der Schirning.

³⁰⁵⁷ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

³⁰⁵⁸ Scheint weder in ONB, noch bei Grill auf. Verm. jedoch der spätere „Wolfbauer“, n. Gratwein am r. Murrufer. Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften.

³⁰⁵⁹ Straßengel, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

³⁰⁶⁰ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

³⁰⁶¹ Scheint weder in ONB, noch bei Grill auf. Verm. jedoch der spätere „Wolfbauer“, n. Gratwein am r. Murrufer. Vgl. KOGLER/WOLF, Grundherrschaften.

³⁰⁶² Forstviertel, Streusiedlung u. KG der MG Gratkorn, GBez. Graz-West, n. St. Stephan bei Gratkorn.

- 4 Pergmaister 3 quart.
- 5 Ottlin 1 quart.
- 6 Teczel 1 quart.
- 7 Ulreich Swab 1 quart.
- 8 Üll **dacz Judendorf**³⁰⁶³ 1 quart.
- 9 Chuncz Chnebel 1 quart.
- 10 Hainzel der Cholman 1 quart.
- 11 Nyklin dye Chneblin 1 quart.
- 12 Ottel der Reuter 2 quart.
- 13 Jekel Suppan 1 quart. parvi.
- 14 Idem 1 quart.
- 15 Nychlin dye Chneblin 1 quart.
- 16 Fridereich der Mur ½ urnam.
- 17 Hainzel der Cholman ½ urnam.³⁰⁶⁴

Qu Im Mos Graben³⁰⁶⁵

- 1 Fredereich der Chnebel ½ urnam.
- 2 Chuncz Slatterpauch ½ urnam.
- 3 Gunther **am Griez**³⁰⁶⁶ ½ urnam.
- fol. 158 4 Paul der Tuechler 1 quart.³⁰⁶⁷

R Under dem Forst³⁰⁶⁸

- 1 Gurtenezel 1 quart. parvi.
- 2 Lederer 1 quart.
- 3 Hensel Stephans sun 1 urnam.
- 4 Peter Stephans sun ½ urnam.
- 5 Hensel der Mulner 1 quart.
- 6 Weligo 1 quart.
- 7 Rayd 1 quart.
- 8 Gurtenezel ½ urnam.
- 9 Jekel Mukker ½ urnam.³⁰⁶⁹
- 10 Hensel Mulner **under der Kirchen**³⁰⁷⁰ 1 quart. parvi.
- 11 Neythart 1 quart. parvi.
- 12 Idem 1 oct.
- 13 Peter Elsalser 1 quart.
- 14 Üll Pudlyn 1 quart. parvi.
- 15 Stephanin 1 quart.
- 16 Chnewslin 1 quart. parvi.

³⁰⁶³ Judendorf, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

³⁰⁶⁴ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

³⁰⁶⁵ Mosgraben, s. Gratwein. Scheint in ÖAK nicht mehr auf. Vgl. ONB 345.

³⁰⁶⁶ Ggd. an der Mur in Gratwein. Vgl. ONB 226.

³⁰⁶⁷ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

³⁰⁶⁸ Forstviertel.

³⁰⁶⁹ Am l. Rand: *b*.

³⁰⁷⁰ Verm. die Kirche in Gratwein. Vgl. auch Kirchstraße: Übergang von Stübinggraben nach Gratwein und Kirchstat: zw. Stübing und Gratwein. Vgl. ONB 98.

- 17 Helriglin ½ urnam.
18 Cristan Lungel ½ urnam.
19 Hensel der Chrawtscharb 1 urnam.
20 Nykel des Hyrsenichkl ½ urnam.
fol. 158' 21 Der Sneyder ½ urnam.
22 Hensel Prosler ½ urnam.
23 Nykel Smid 1 quart.
24 Nykel Weligo 1 quart.
25 Idem ½ oct. Idem ½ urnam parvi.
26 Herman der Schuester ½ urnam parvi.
27 Idem 1 oct.
28 Nykel der Marttrer ½ urnam.
29 Fridereich Czigelmaister 1 urnam.
30 Herlin **dacz Lanchwicz**³⁰⁷¹ ½ urnam.
31 ³⁰⁷²Chuncz Lochel ½ urnam.³⁰⁷³

S In der Weyniczen³⁰⁷⁴

- 1 Pharrer 1 urnam.
2 Peter der Mesner 1 quart.
3 Idem de agro, desolatum est, 1 quart.
4 Gastmaister ½ urnam.
5 Paldauf, Magister hospitum habet 1 quart.
6 Reicher de agro, desolatum est, 1 quart.
7 Seydel 1 urnam.
8 Idem 1 quart.
fol. 159 9 Hainczel der Hafner ½ urnam.
10 Rumpel der Schinpel 1 urnam.
11 Heinreich der Stempel 1 quart. parvi.
12 Idem de duobus agris 2 quart.
13 Nykel der Weber 1 ½ urnam.
14 Idem 24 den. et 1 quart.
15 Maroltin de area ½ urnam.
16 Jorig Ditmars sun 1 quart.
17 Reicher **in der Au**³⁰⁷⁵ 2 halb urnas
18 Nykel der Hoy ½ urnam.
19 Hainreich **in der Au**³⁰⁷⁶ 1 quart. öd.
20 Preuchiler ½ urnam.
21 Lozzel de agro 1 quart.
22 Idem de domo 1 urnam.
23 Hensil der Chlener ½ urnam.

³⁰⁷¹ Langwiesen, s. Rein, vgl. GRILL, Burgen 14.

³⁰⁷² Am l. Rand: *a*.

³⁰⁷³ Die nächsten vier Zeilen sind leer.

³⁰⁷⁴ Weinitzen, Ggd. ob Gratwein, vgl. ONB 488.

³⁰⁷⁵ Au, Siedlung der KG Gratwein, MG Gratwein-Straßengel, n. Gratwein am r. Murer.

³⁰⁷⁶ Au (siehe oben).

- 24 **S t e p h a n s** chinder 1 urnam.
25 **I d e m** ½ urnam parvi.
26 **I d e m** 1 quart. parvi.
27 **P e t e r R i c h t e r**³⁰⁷⁷ **i n d e r N a t e r h o l**³⁰⁷⁸.
28 **L o z z e l** 3 urnas, öd.
29 **C h l e n e r** de agro 1 quart.
30 **L o z z e l** 2 halb urnas.
31 **G u n t a c h k e r i n d e r A u n**³⁰⁷⁹ 20 den., ½ urnam parvi.
32 **C h l e n e r** 1 urnam.
fol. 159' 33 **M a r o l t** der schuester de agro 2 urnas.
34 **I d e m y m C z a g e l**³⁰⁸⁰ 1 oct.³⁰⁸¹

T A m H e r g o z z³⁰⁸²

- 1 **H e r m a n d e r F r e c h** ½ urnam parvi.
2 **R e i c h e r i n d e r A u n**³⁰⁸³ 1 urnam.
3 **P e r t h o l d [s] s u n** 1 urnam.
4 **J e k e l S t r a u b i n g e r** 1 urnam.
5 **F a u l S y m o n** ½ urnam.
6 **P e t e r S n e y d e r** ½ urnam.
7 **C h u n c z d e r R u m e l** 1 quart.
8 **T e c z c z e l** 1 quart.
9 **L e u t o l d S t e n g e l** ½ urnam.
10 **P e t e r y m L a n t**³⁰⁸⁴ 2 urnas, ½ urnam parvi.
11 **I d e m** de agro 24 den.
12 **C h u n c z y m P i r c h e c h**³⁰⁸⁵ ½ urnam.
13 **C h u n c z G u n d t a l e r** 1 urnam.
14 **A n d r e** ½ urnam.
15 **U l r e i c h d e r S l e g e l** 1 quart.
16 **E n c z e r** 3 urnas.
fol. 160 17 **I d e m** 1 quart.
18 **S t e n g e l** 1 quart. parvi.
19 **L y e n d e l d e r s m i d** 1 quart.
20 **P a u e l S n e i d e r** ½ urnam parvi.
21 **N y k e l M i g s c h o l** 1 quart.
22 **H a i n c z e l S t i f t e r** 1 quart.
23 **R u m e l** ½ urnam.
24 **H a y m a n y m E n c z e n p a c h**³⁰⁸⁶ 1 quart.

³⁰⁷⁷ Es fehlt die Höhe der Abgabe!

³⁰⁷⁸ Naterhol, bei Straßengel, n. Graz. Vgl. ONB 351.

³⁰⁷⁹ Au, Siedlung der KG Gratwein, MG Gratwein-Straßengel, n. Gratwein am r. Murufer.

³⁰⁸⁰ Zagelleiten, bei Gratwein, bzw. heute Ortsteil von Gratwein. Vgl. ONB 226.

³⁰⁸¹ Die nächsten fünf Zeilen sind leer.

³⁰⁸² Hörgas, Streusiedlung u. KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, n. Rein.

³⁰⁸³ Au, Streusiedlung der KG Hörgas, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, n. Rein.

³⁰⁸⁴ Kann nicht lokalisiert werden.

³⁰⁸⁵ Pirchegg, verm. im Gebiet von Hörgas.

³⁰⁸⁶ Enzenbach, Streusiedlung der KG Hörgas, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, n. Kl. Rein.

- 25 **Wolf von Rumpawes**³⁰⁸⁷ 1 quart.
26 **Ulreich Hekkel** ½ urnam.
27 **Idem de agro** 1 oct.
28 **Schinpel** 3 oct.
29 **Elbel der gartner** 1 quart.
30 **Chuncz Mayr** ½ urnam.
31 **Herman Schuester** 1 oct.
32 **Nykel der Stifter** 1 quart.
33 **Heinreich Schuester** ½ urnam.
34 **Henifen** ½ urnam.
35 **Swab** ½ urnam.
36 **Suehentod** 1 urnam.
37 **Nykel Weinczuerl** 1 urnam.
38 **Ulreich Hekel** 1 urnam.
39 **Nykel Velbel** ½ urnam.
40 **Idem de jure montano** 1 urnam.
fol. 160' 41 **Idem de domo** ½ urnam.
42 **Fux dat** 1 quart.
43 **Nykel Stiffthers sun** ½ urnam.
44 **Wolff von der Secz**³⁰⁸⁸ 1 quart.
45 **Sempel de agro desolatum est** 3 quart.
46 **Rassoltin** 1 quart.
47 **Pharrer in der Czeyl**³⁰⁸⁹ 2 quart. parvi.
48 **Razzolt** ½ urnam.
49 **Mytiz** ½ urnam.
50 **Echkerl** 2 halb urnas.
51 **Chuncz der Fux** 2 halb urnas.
52 **Therfesser** 1 urnam.³⁰⁹⁰
- U Im Schirnel**³⁰⁹¹
1 **Hintrer** 6 urnas.
2 **Weynwurm** 1 urnas.
3 **Uell am Mirtrech**³⁰⁹² 1 urnam.
4 **Jans Fux** 2 ½ urnas.
5 **Slosser** 1 urnam.
6 **Chuncz Weissenecker** 2 ½ urnas.

³⁰⁸⁷ Kann nicht lokalisiert werden.

³⁰⁸⁸ Nahe dem Kl. Rein. Vgl. ONB 462.

³⁰⁸⁹ Zagelleiten, bei Gratwein, bzw. heute Ortsteil von Gratwein. Vgl. ONB 226.

³⁰⁹⁰ Die nächsten fünf Zeilen sind leer.

³⁰⁹¹ Schirning, sw. Gratwein, Streusiedlung der KG Eisbach, MG Gratwein-Straßengel.

³⁰⁹² Mittereck, Ggd. in der Dult, sö. Judendorf. Vgl. ONB 339.

- fol. 161 7 **Chuncz am Mayerhof**³⁰⁹³ 1 urnam.
8 **Hans Hagendorn am Rigil**³⁰⁹⁴ 3 urnas.
9 **Mert Pirchtaler** 1 urnam parvi.³⁰⁹⁵

V In Ekkenvelde³⁰⁹⁶

- 1 **Hagendornin** ½ urnam.
2 **Uell Fenster** ½ urnam.
3 **Jekel Mulner** 1 oct.
4 **Uell Holde** 1 oct.
5 **Suppan** 1 quart.
6 **Jensel Marhartter**³⁰⁹⁷ 1 quart.
7 **Uell Preczel** 1 quart.
8 **Leutold der Schenderl** 1 urnam.
9 **Jensel Rot** 1 urnam.
10 **Wiers** 2 quart.
11 **Michelmannin** 1 quart.³⁰⁹⁸

W In der Seding³⁰⁹⁹

- 1 **Uell ym Hoff**³¹⁰⁰ 1 urnam vel 12 den.
2 **Jans Mulner** 6 ½ oct.
3 **Peter Feygel** ½ urnam.
fol. 161' 4 **Nykel Rab. Judeus habet** ½ urnam.
5 **Hans Pinter** 1 ½ oct. vel 12 den.
6 **Nykel Choler** ½ urnam.
7 **Ruelant am Stain**³¹⁰¹ 3 oct.
8 **Idem** 32 den.
9 **Nikel Czwichker** 3 oct.
10 **Nikel Gemsch sun** 1 quart.
11 **Mosttler. Judeus habet** 1 quart.
12 **Ottlin dacz Seding**³¹⁰² 1 quart.
13 **Lencz** 3 quart.
14 **Chrempser** 1 quart.
15 **Nikl Lebschon** 1 urnam.
16 **Peter Weinpacher** 1 urnam.
17 **Hoffmaister sun Hensel** 3 oct.

³⁰⁹³ Maierhöfen, Gh. sw. bei Rein, vgl. GRILL, Grangien 168f.

³⁰⁹⁴ Verm. zwischen Gratwein und Kl. Rein. Vgl. ONB 393.

³⁰⁹⁵ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

³⁰⁹⁶ Eggenfeld, Dorf, KG Friesach-St. Stefan, MG Gratkorn, GBez. Graz-West, am l. Murufer n. des Zigeunerlochs.

³⁰⁹⁷ Oder: Morhartter.

³⁰⁹⁸ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

³⁰⁹⁹ Vgl. Anm. 332 und PICKL, Seding.

³¹⁰⁰ Verm. der „Waiden-Hoff“ oder auch der „Münichhof“. Vgl. Anm. 614.

³¹⁰¹ Im alten Reiner Dorf Seding. Vgl. PICKL, Seding.

³¹⁰² Vgl. Anm. 332.

- 18 Hainreich Schuester 1 oct.
19 Nikl Ladisch 1 quart.
20 Hainczl³¹⁰³ Ladisch 1 quart.
21 Nikl Ladisch 3 quart.
22 Jensel Pawmgartner 3 quart.
23 Ottel Viechhoffer 1 quart.
24 Hensel Ruczer 4 urnas.
25 Jorig Chessler 1 ½ oct.
26 Mert Erczman 2 ½ oct.
27 Jans Sterl 2 ½ oct.
fol. 162 28 Jorig Chieschler 1 ½ oct. et 12 den.
29 Herman Goldman 1 ½ oct.
30 Cristan Schepnich 2 ½ oct.
31 Mert Smid 1 oct.
32 Rudlam **Sehen**³¹⁰⁴ 3 oct.
33 Nikl Schalch 1 quart.
34 Fridreich Czechmayster 1 urnam.
35 Ottel ½ urnam.³¹⁰⁵
36 Hensel Rust 3 oct.
37 Nikl Hurnin sun 1 oct.
38 Mesner 1 quart.
39 Nikl Hardekker 1 quart.
40 Pawmgartner 2 oct.
41 Helbling 1 urnam.
42 Stengel ½ urnam, öd.
43 Hans **am Lerchek**³¹⁰⁶ 1 urnam vel 14 den.
44 Chessler 1 quart. vel 12 den.
45 ³¹⁰⁷Fridereich Leb 1 quart.³¹⁰⁸
- X In Stalhoffen, magna mensura.**
1 Pawl Flohel³¹⁰⁹ 1 ½ urnam vel 80 den.
2 Sparbprot 1 quart.
fol. 162' 3 Paul Flohel 1 oct.
4 Ulreich Mesner³¹¹⁰ 1 oct.
5 Jans Ranczczenveld. Suppan habet 1 quart.
6 Uell Flohel 1 quart.
7 Ottel Viechofer 1 quart.

³¹⁰³ Der Buchstabe „H“ ist vom Wort deutlich abgesetzt.

³¹⁰⁴ Kann nicht lokalisiert werden.

³¹⁰⁵ Am l. Rand: *b*.

³¹⁰⁶ Lerchegg. Das Gebiet um den Lerchek-Kogel, KG Raßberg, MG Stallhofen.

³¹⁰⁷ Am l. Rand: *a*.

³¹⁰⁸ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

³¹⁰⁹ Der Mansus konnte nicht lokalisiert werden, da der Name „Flohel“ in den folgenden Urbaren nicht mehr vorkommt.

³¹¹⁰ Vgl. Anm. 495.

- 8 G u e t Hainreich 1 quart.
9 Jans Schipfer 1 quart. et ½ oct.
10 Uell Chegel 1 ½ oct.
11 Marchart. Judeus habet 3 oct., 1 quart.
12 Stephan 1 ½ oct.
13 Hainreich Flohel 1 ½ oct.
14 Uell Fischer 1 quart.
15 Jans **am Weczelperg**³¹¹¹ 1 oct.
16 Mertlin **dacz Seding**³¹¹² 1 oct.
17 Ottel der Hochenschop ½ urnam.
18 Ottel Pinter ½ urnam.
19 Ull Chegel 1 quart.
20 Jans Furst 1 quart.
21 Jans Chrotel. Judeus habet 1 quart.
22 Jans Raser 1 quart.
23 Hensel Reynisch 3 oct.
24 Uell Chegel 1 oct.
25 Chuncz Sneider 1 oct.
26 Jekel **am Weczelperg**³¹¹³ 1 oct.
fol. 163 27 Idem 1 quart.
28 Peter Feygel 1 quart.
29 Fridereich Rain 1 quart.
30 Chunrat **am Weczelsperg**³¹¹⁴ ½ urnam.
31 Uell Jekleins sun 1 ½ oct.
32 Hainzel **im Paumgarten**³¹¹⁵ 1 ½ oct.
33 Jans Ruster 1 quart.
34 Nykel Czech 1 quart.
35 Michael Winchler 1 oct.
36 Otto der Mur 1 oct.
37 Uell Wadel 1 oct.
38 Jans Smuchkel 1 quart.
39 Idem 1 oct.
40 Nykel Chegel 1 quart.
41 Lyppe **am Muemekke**³¹¹⁶ 1 oct.
42 Nykel Schipher 1 ½ oct.
43 Ulreich Chegel 1 ½ oct.
44 Hensel Furst 1 oct.
45 Ulreich Chegel 1 quart.³¹¹⁷

³¹¹¹ Verm. bei Plankenwarth oder im Kainachtal, vgl. ONB 495.

³¹¹² Seding (vgl. Anm. 332).

³¹¹³ Verm. bei Plankenwarth oder im Kainachtal, vgl. ONB 495.

³¹¹⁴ Verm. bei Plankenwarth oder im Kainachtal, vgl. ONB 495.

³¹¹⁵ Vgl. Anm. 435.

³¹¹⁶ Vgl. Anm. 333.

³¹¹⁷ Die nächsten vier Zeilen sind leer.

- Y Im Chreczenperge**³¹¹⁸
- fol. 163' 1 Peter der Volker ½ urnam.
2 Ulreich Chayser 7 oct.
3 Goldlin 7 oct.
4 Peter Hubler 3 quart. et 10 den.
5 Peter Rauch 1 quart. et 46 den.
6 Chunrat Hubman³¹¹⁹.
7 Nickel Hubman³¹²⁰.
- Z Am Mumekke**³¹²¹, totum Mumekke mazz.
- 1 Ull Frischnich ½ urnam.
2 Uell Vischer 1 urnam.
3 Idem ½ urnam.
4 Fridreich Greiner³¹²² 4 ½ urnas.
5 Ulreich Ramer 2 urnas.
6 Chuncz Plumel³¹²³ 2 urnas.
7 Peter Schuester ½ urnam.
8 Fridreich Leb 2 urnas.
9 Oswalt Sengel 1 urnam.
10 Jekel von Seding³¹²⁴ ½ urnam.
11 Jans Wezgoter 1 urnam.
12 Lyppe 1 ½ urnam.
- fol. 164 13 Oswalt³¹²⁵ Huber 3 urnas.³¹²⁶
- Aa Im Ungerpach**³¹²⁷
- 1 Ottel 1 ½ urnas vel 36 den.¹ Wolfgang Rechperger^g
2 Idem ½ oct.
3 Hainreich Suppan 1 quart.
4 Nykl Swerczel 1 oct.
5 Drischler 1 quart.
6 Hensel Wech 2 ½ oct.
7 Dytreich Pinter ½ oct.
8 Hensel Otter 3 oct.
9 Herman Suppan, Wirtin Alhaid 1 quart.
10 Ottel Huezmans sun ½ oct.

³¹¹⁸ Gressenberg scheint weder im ÖK, noch in ÖAK auf.

³¹¹⁹ Bei den Pkt. Y/6–7 sind keine Abgaben vermerkt.

³¹²⁰ Die nächsten vier Zeilen sind leer.

³¹²¹ Vgl. Anm. 333.

³¹²² Konnte nicht eruiert werden.

³¹²³ „Adampeter“, Urbnr. 832.

³¹²⁴ Vgl. Anm. 332.

³¹²⁵ „Adampeter“ oder „Kollegger“. „Adampeter“, Urbnr. 832. Vgl. Urbar D, fol. 229'. „Kollegger“, KG u. MG Stallhofen, Bpz. 21; Urbnr. 829.

³¹²⁶ Die nächsten vier Zeilen sind leer.

³¹²⁷ Superlbach, im Kainachtal bei Neudorf bei Mooskirchen, könnte jedoch auch das heutige „Ungerbach“, Rotte der KG Neudorf bei Mooskirchen, MG Mooskirchen, GBez. Voitsberg, sw. Lieboch sein.

- 11 Herman C z e c h 3 quart.
- 12 Idem 1 quart.
- 13 Jekel **auf Dorffley n**³¹²⁸ 1 urnam vel 32 den.
- 14 Herman C z e c h von Peter R a u c h 3 ½ quart.
- 15 Hainczil **von Sla hutendorf**³¹²⁹ 1 oct.
- 16 Wulfing F u t n a g e l 1 ½ urnam et 20 den.^g.

Abt Engl 7 ½ urnas 1 quart. ½ oct.^g

Abt Herman (9 ½ urnas 1 quart.) 11 ½ urnas 1 quart. ½ oct.^g

Wal thr zar (8 ½ urnas 1 quart. 1 oct.) 10 ½ urnas^g.

fol. 164' **Ba In Strazzingel**³¹³⁰

- 1 Hensel Mesner 5 urnas.
- 2 Helriglin 4 urnas.
- 3 Ruedel Sneider 5 urnas.
- 4 Nykel der Hoy 5 urnas.
- 5 (Ulreich Trunchel ½ urnam.
- 6 Peter **am Reczogel**³¹³¹ de agro 8.
- 7 Pertel **dacz Judendorf**³¹³² 2 quart.
- 8 Uell C z e c h ½ urnam.
- 9 P o z z t r e n t e l 1 quart. vel 14 den.)³¹³³

Ca Im Lerchekke³¹³⁴, ^b*prope monasterium.* ^a*Y m Talakker*³¹³⁵

- 1 Ruemel, ^b*Dreyling habet aream vineam pratum et agrum, 9 quart.*
- 2 Der Pinder, ^b*Weberynn habet aream vineam, 2 urnas.*
- 3 Hainreich **in der Salzlecken**³¹³⁶, ^b*Hensil filius eius habet aream, vineam, pratum, 2 agros, 2 urnas.*
- 4 Alram, ^b*Lye bman habet quartam aree et domum. Eras mus habet 3 partes aree et domum et habent simul 1 pratum, 2 urnas.*
- 5 Altschonslaybel, ^b*Fridel filius eius habet domum, vineam, pratum et agrum, 1 urnam.*
- 6 Der Schön Mert, ^b*Nikl Gönsler habet domum, vineam, agrum et pratum, 1 urnam.*
- 7 Wechinger, ^b*Hans Greis vendidit domum Slegels ayden. Et Greis habet vineam, pratum et agros. Vide de hac vendicione, 2 urnas.*
- 8 Nykel der Dondel, ^b*Pawl Furerer et Cristan Dönel habent 2 prata et 2 agros et P o s y habent aream, 3 urnas.*

³¹²⁸ Kann nicht lokalisiert werden.

³¹²⁹ Fluttendorf, Dorf u. KG der MG Mooskirchen, GBez. Voitsberg, s. Mooskirchen.

³¹³⁰ Straßengel, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

³¹³¹ Kirchkogel, nw. Thal bei Graz und sö. Rötz.

³¹³² Judendorf, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

³¹³³ Die nächsten vier Zeilen sind leer.

³¹³⁴ Lerchegg. Das Gebiet um den Lerchek-Kogel, KG Raßberg, MG Stallhofen.

³¹³⁵ Tallak, Rotte der KG Eisbach, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, s. Kl. Rein. Die Ortsbezeichnung geht auf das slaw. „dol“ zurück.

³¹³⁶ Salzlecken, bei Kl. Rein am Dürrenberg, vgl. ONB 410.

- 9 Greys, ^b*Hans Tëczil habet domum, vineam, 2 agros, 1 pratum, 2 urnas.*
- fol. 165 10 Ernsten, ^b*Ulreich Fuchs habet domum, vineam, 3 agros, 2 urnas.*
- 11 Chirchenchoupf, ^b*Nikl Versdrek, Hans Hofman, habet domum, vineam, 4 agros, pratum, 2 urnas.*
- 12 Herlin Zelauchwicz, ^b*Nikaws der Melsnicz*³¹³⁷ *habet domum vineam, 3 agros et pratum, 2 urnas.*
- 13 Der Lausze, ^b*Hans Martrer habet domum vineam, sex agros, pomerium, 5 urnas.*
- 14 Der Herlyn sun, ^b*Fridel Schönslabil habet vineam, quinque agros et pomerium. Hensil Law s habet aream,* ³¹³⁸ *5 urnas.*

Da Notius montanum in Yweswalt³¹³⁹ **secundum ordinem vinearum.** Et nota quod uno dant anno magis et alio³¹⁴⁰ minus prout patet in subscriptis³¹⁴¹.

a In Weindenpach³¹⁴²

Churmanynn 1 urnam, secundo anno 2 urnas.³¹⁴³

b Ym Dragenspach³¹⁴⁴

1 Schêdlich von Eberspach³¹⁴⁵ 1 quart. secundo anno 2 quart.
¹*Peter Heller*^c.

2 Pêtil von Hermansdorf³¹⁴⁶ 1 quart., secundo anno 2 quart.³¹⁴⁷
^c*Stürkerli*.

3 Hênsêl ze Hermansdorf³¹⁴⁸ ½ quart., secundo 1 quart. ^c*Peter Heller*.

4 Türrsyn von Hermansdorf³¹⁴⁹ 1 ½ quart., secundo 3 quart.
^c*Peter Heller*.

^b*Summa maior 4 urnas.*

^b*Summa minor 2 urnas.*

³¹³⁷ Melnitz, sw. Gratwein beim Tallak (in der MG Gratwein-Straßengel). Vgl. ONB 334.

³¹³⁸ Die nächsten zwei Zeilen sind leer.

³¹³⁹ Eibiswald, Markt, KG, MG im GBez. Deutschlandsberg.

³¹⁴⁰ Urspr.: (secundo) alio.

³¹⁴¹ Am r. Rand: *ce Eywen, D 2.*

³¹⁴² Weidenbach, Rotte der KG Kogl, MG Wies, GBez. Deutschlandsberg, nw. Eibiswald, Vgl. ONB 486 und OVZ 2001.

³¹⁴³ Am l. Rand: *Hensil Dremel*^c.

³¹⁴⁴ Drag, Gh. bei Wernersdorf, nw. Eibiswald. Vgl. ONB 143. Scheint in ÖAK nicht auf.

³¹⁴⁵ Eberspach, nö. Eibiswald, verm. in der ehem. OG Pitschgau. Vgl. ONB 158. Scheint in ÖAK nicht mehr auf.

³¹⁴⁶ Hörmsdorf, Dorf u. KG der MG Eibiswald, nö. Eibiswald.

³¹⁴⁷ Eig.: (2) 2 quart.

³¹⁴⁸ Hörmsdorf, Dorf u. KG der MG Eibiswald, nö. Eibiswald.

³¹⁴⁹ Hörmsdorf, Dorf u. KG der MG Eibiswald, nö. Eibiswald.

- c Ym Rötenspach**³¹⁵⁰
- 1 Jensil Neczenczau d, ^bPerghold residet, 4 ½ quart., secundo 9 quart. ^b05 habet 4 quart. ³¹⁵¹Steffel am Ekk.^c
 - 2 Liebman in foro³¹⁵² ½ quart., secundo 1 quart. ^b05 1 quart ^cCaspar Wandrer.
 - 3 Hainreich Hann 1 quart., secundo 2 quart. ^cHer Niclas.
 - 4 Hensil des pösen Chunratcz sun ½ urnam, secundo 1 urnam. ^b[14]05 her Hans Rintfues habet 3 quart. ^kHirsawer^c.
 - 5 Gleysemuet 1 quart., secundo ½ urnam. ^bHer Hans habet^b. ^cHer Niclas.
 - 6 Gretil Neczandynne 1 ½ quart., secundo 3 quart. ^b[14]05 habet 1 quart. ^cFuchs.
 - 7 Hainczil Kra yner ½ quart., secundo ½ quart. ^b[14]05 habet 1 quart. ^cHans Fleyschhaker.
 - 8 Nikl Rêpphoffer 1 quart., secundo ½ urnam. ^bSuppan czu Hermansdorff³¹⁵³. ^cHensil Schuester.
- fol. 165' 9 ³¹⁵⁴Moniales in Mênberg³¹⁵⁵ 1 urnam, secundo 2 urnas.
- 10 Hensil Jeger von des Pirchker weingart 3 quart. minus tercia parte unius quartalis, secundo anno 5 quart. et tercia pars unius quartalis.
 - 11 Jacob des Frolich s aiden de eadem vinea Pirkker 1 quart. et tercia pars unius quartalis, secundo anno 3 quart. minus tercia parte unius quartalis.
 - 12 ^bHensil Prenner 2 quart., secundo anno 1 urnam. ^cMichel Sneyder.
 - 13 ^bÖsil Schuester 1 ½ quart., secundo anno 3 quart. ^cDie Hendelinn.
 - 14 ^bSumma maior 11 ½ urnas, 1 quart. ^bSumma minor 5 ½ urnas, 1 ½ quart.
- d Ym Fewstriczzerperg**³¹⁵⁶
- 1 Hensil Jêger, ^bPerghold et ibi residet, ^kJohannes ³¹⁵⁷Hirsawer^d 1 quart., secundo 2 quart.
 - 2 Hensil des pösen Chunratcz sun, ^bHensil Jeger, ^dJohannes Hirsawer, 3 quart. secundo 6 quart.
 - 3 ³¹⁵⁸Ösil Schuester 1 quart., secundo 2 quart. ^kNicel Suppan^d
 - 4 Hebenstriet von Piczkaw³¹⁵⁹ 1 quart., secundo 2 quart. [^kNicel Suppan^d.]

³¹⁵⁰ Verm. Rettenbach, Rotte der KG Rettenbach-Hollenegg, MG Schwanberg, GBez. Deutschlandsberg. Es erscheint unwahrscheinlich, dass es sich hierbei um „Rotenbach“, einer Ggd. und eines Dorfes nw. Windisch-Graz (Slovenj Gradec) handelt. Vgl. ONB 395.

³¹⁵¹ Kann nicht lokalisiert werden.

³¹⁵² Vermutlich ist mit „foro“ jeweils der Markt Eibiswald gemeint.

³¹⁵³ Hörnsdorf, Dorf u. KG der MG Eibiswald, nö. Eibiswald.

³¹⁵⁴ Der Beginn der vier folgenden Zeilen ist durch je eine Linie mit dem Beginn dieser Zeile verbunden.

³¹⁵⁵ Mahrenberg/Radlje, s. Eibiswald an der Drau in Slowenien.

³¹⁵⁶ Feisternitzberg, Rotte der KG Oberlatein, MG Eibiswald, sö. Eibiswald.

³¹⁵⁷ Die Pkt. 1–2 sind mit dem Nachtrag am l. Rand durch eine Klammer verbunden.

³¹⁵⁸ Am l. Rand ein gezeichneter Verweisfinger.

³¹⁵⁹ Pitschgau, Dorf und KG der MG Eibiswald im GBez. Deutschlandsberg, nö. Eibiswald.

- 5 ³¹⁶⁰P ö g r i l c z i n n e , ^cHainczil P o g r i l c z , ^kLorencz H a i d e r ^d,
2 quart., secundo 1 urnam.
- 6 Item eadem Hainczil P o g r i l c z , [^kLorencz H a i d e r ^d], de alia vinea
omni anno 2 (quart.) urnas. ^cNota ille dedit prius anno primo 1 urnam, secundo
anno 3 urnas et sic dat nunc singulis 2 urnas.
- 7 Hensil H a i d e r , [^kLorencz H a i d e r ^d] 1 quart. et 1 czetternicz et est
quarta pars unius quartalis, secundo anno ½ urnam et ½ quartale.
- 8 ³¹⁶¹Der C z e n k k i l i n f o r o (1) 2 quart. (minus una czetternicz,
secundo anno 1 ½ quart.), ^bsecundo anno 1 urnam.
- 9 ³¹⁶²Hainczil z e F e u s t r i c z ³¹⁶³ 1 quart., secundo 2 quart. ^yHensil
G a b i a k ^d.
- 10 Der Stêbil i n f o r o , ^cKener H ü e l e r , 1 quart. secundo 2 quart.
^c[14]06 habet Mertil M ü l n e r , Peter W e b e r filius eius. [^kHensil
G a b i a k ^d]
- 11 ³¹⁶⁴Nikl P e i s s e r 1 ½ quart., secundo 1, ^{i3c} quart.
- 12 ³¹⁶⁵Jensil C h r o p h i n f o r o 1 ½ quart., secundo 3 quart.
^kPeter S u p p a n ^d.
- 13 Öttil z e F e u s t r i c z ³¹⁶⁶ v o m T ü r s s y n n ³¹⁶⁷ 1 quart., secundo
2 quart. [^kPeter S u p p a n ^d]
- 14 Idem de vinea S t a i n p ö k l e y n 1 quart., secundo 2 quart.,
^kNicel S u p p a n ^d.
- fol. 166 15 Hensil G r ê ß n i c h k , ^cMichel F u c h s , v o n d e r s ê c z ³¹⁶⁸ 1 quart.,
secundo 2 quart.
- 16 S u p p a n ³¹⁶⁹ v o n H e r m a n s d o r f ³¹⁷⁰ , ^cR e s c h , 1 quart., secundo
2 quart.
- 17 Idem de vinea P o l e r sed nunc est lignetum 2 quart., secundo 1 urnam.
^cR e s c h .
- 18 ^aSumma maior 13 urnas ½ quart.
³¹⁷¹Summa minor 7 ½ urnas minus quarta parte unius quartalis. ^c

³¹⁶⁰ Die Pkt. 5–7 sind mit dem Nachtrag am linken Rand durch eine Klammer verbunden.

³¹⁶¹ Am l. Rand ein gezeichneter Verweisfinger.

³¹⁶² Die Pkt. 9–10 sind mit dem Nachtrag am l. Rand durch eine Klammer verbunden.

³¹⁶³ Feisternitz, Rotte u. KG der MG Eibiswald, GBez. Deutschlandsberg, w. Eibiswald.

³¹⁶⁴ Am l. Rand ein gezeichneter Verweisfinger.

³¹⁶⁵ Die Pkt. 12–13 sind mit dem Nachtrag am l. Rand durch eine Klammer verbunden.

³¹⁶⁶ Feisternitz), Rotte u. KG der MG Eibiswald, GBez. Deutschlandsberg, sö. Eibiswald.

³¹⁶⁷ Kann nicht lokalisiert werden.

³¹⁶⁸ Ein neu gesetzter Weingarten.

³¹⁶⁹ Der Nachtrag ist, da überklebt, nicht mehr leserlich.

³¹⁷⁰ Hörnsdorf, Dorf u. KG der MG Eibiswald, nö. Eibiswald.

³¹⁷¹ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

e Y m R ö t e n p a c h³¹⁷²

- 1 Ü l F l u e d e r 3 quart., secundo 6 quart.³¹⁷³ ^b*Maritsch*.
- 2 I d e m d e v i n e a d i c t a v o m P h a f f e n , ^c*Nikl der Wüechil in foro*³¹⁷⁴, 2 quart., secundo 1 urnam. ^b*Maritsch*.
- 3 A l p h a r t a n d e r S t r a s s e n ³¹⁷⁵, ^c*Mert Mülner in foro, von Seiden*³¹⁷⁶ 2 quart., secundo 1 urnam. ^b*Hermann*.
- 4 N i k l H a n 1 quart., secundo 2 quart. ^b*Albrecht*.
- 5 H e n s i l F r ö e l i c h ½ urnam, secundo 1 ³¹⁷⁷urnam. ^b*Gabiak*.
- 6 J ö r g i l y ^c S n e y d e r y n n e 1 quart., secundo 2 quart. ^b*Hensil Maritsch*.
- 7 M i c h e l S i n g e r 1 quart., secundo 2 quart. ^b*Hensil Maritsch*
- 8 S t e p h a n y n p e y d e m W a s s e r v o n R i e m e r ³¹⁷⁸ 1 quart., secundo 2 quart. ^b*Ulreich* ¹*Selman*.
- 9 ³¹⁷⁹H e n s i l F r ö l i c h v o m K e r p p h e y n ³¹⁸⁰ u n d v o m R i e g i l ³¹⁸¹ duobus lignetis 2 quart., secundo 1 urnam. ¹*Maritsch*.^b
- 10 J o h a n s M e ß n e r 1 quart., secundo 2 quart. ^b*Larencz Schuester in foro*.
- 11 H e n s i l M ü l n e r , ^c*Chuncz Kramer*, 1 ½ quart., secundo 3 quart. ^c*Hensil*³¹⁸² *Hindersdorffer*.
- 12 P e t e r M ü l n e r , ^c*Rueger Cymmerman, von des Kifer*³¹⁸³ 1 ½ quart., secundo 3 quart. ^c*Laxatum est ad 1 quart. uno anno, secundo anno 2 quart.* ^b*Ulreich Capplan*.
- 13 R u e g e r C z y m m e r m a n v o n M ü l w i ß c h ³¹⁸⁴ 2 quart., secundo 1 urnam. ^b*Ulreich Capplan*.
- 14 D i e W i r t l y n n v o n E y s e n t e s ß c h i l ³¹⁸⁵ 2 quart., secundo 1 urnam. ^b*Ulreich Capplan*.
- 15 M i c h e l S i n g e r u n d H a i n r e i c h H a n n , ^b*vom Kolben*, 2 quart., secundo 1 urnam. ³¹⁸⁶*Agri sunt.* ¹*Hensel Fursues, öd.*^b
- 16 N i k l R y e m e r , ^c*Nikl Tasßchner und der Daniel, vom Kegler* 3 quart., secundo 6 quart. ^b*Hensil Pierer*.

³¹⁷² Vermutlich Rettenbach bei Eibiswald, Rotte der KG Rettenbach-Holleneegg, MG Schwanberg, GBez. Deutschlandsberg.

³¹⁷³ Die Pkt. 1–2 sind durch eine Klammer mit dem Nachtrag „Maritsch“ verbunden.

³¹⁷⁴ Mit „foro“ ist hier und fortan wohl der Markt Eibiswald gemeint.

³¹⁷⁵ Straßen, w. Eibiswald, verm. die heutige Mitterstraßen, oder die Straße auf die Soboth.

³¹⁷⁶ Kann nicht lokalisiert werden.

³¹⁷⁷ Rasur; urspr.: 2.

³¹⁷⁸ Riemer, Berg bei Eibiswald. Scheint in ÖK nicht mehr auf. Könnte jedoch auch Riemerberg, Streusiedlung der KG Hohlbach, MG Schwanberg, n. Eibiswald, GBez. Deutschlandsberg, sein.

³¹⁷⁹ Am l. Rand: *nota*.

³¹⁸⁰ Kann nicht lokalisiert werden. Scheint auch in ONB nicht auf.

³¹⁸¹ Ggd., nahe dem heutigen Kornriegl, s. Eibiswald. Kornriegl, Streusiedlung u. KG der MG Eibiswald, GBez. Deutschlandsberg. Vgl. auch ONB 393.

³¹⁸² Dazwischen: *(he)*.^b

³¹⁸³ Kann nicht lokalisiert werden.

³¹⁸⁴ Kann nicht lokalisiert werden.

³¹⁸⁵ Kann nicht lokalisiert werden.

³¹⁸⁶ Urspr.: *(he)- Agri sunt ...*

- 17 Jacob Frölich s aiden vom V n e d e l 1 quart., secundo 2 quart.
^b*Hensil Pierer.*
- 18 Idem, ^c*Jacob der Wilde in foro*, de vinea Tr ö p p h i l 1 quart.,
secundo 2 quart. ^b*Hensil Pierer.*
- fol. 166' 19 ³¹⁸⁷Der Störkil et Nikl von W ê l e ß c h ³¹⁸⁸ ½ quart., secundo 1 quart.
^k*Hirsawer.* ^b ^c*Unum est nunc totum 1 quart.*
- 20 Öttil Tropphil 1 czeternicz, secundo ½ quart.
^c*Der Störkil et filius eius habent 1 quart. uno anno, secundo anno
2 quart. [^kHirsawer^b. ^cUnum est nunc, totum 1 quart.]*
- 21 Peter P aw e r s n ö d i l de pomerio 1 czeternicz, secundo ½ quart.
[^kHirsawer^b. ^cUnum est nunc, totum 1 quart.]
³¹⁸⁹*Summa maior 14 urnas, 3 quart.. Summa minor 7 ½ urnas, ½ quart.^a*
- f Y m F e w s t r i c z e r p e r g ³¹⁹⁰ v o m R i e g i l ³¹⁹¹**
- 1 Joergel P e w l p e c h , ^c*Cristan P e w l p u e c h* , ½ quart. et 1 czeter-
niczz, secundo 1 ½ quart. ^c*Lignetum est.*
- 2 Ibidem, ^c*Cristan P e w l p e c h* , de agro y m S e y b o t t ³¹⁹² , ^c*lignetum est*,
½ quart. omni anno (sed pro nunc est desolatum).
- 3 P ê r t i l v o n M y n k e r ³¹⁹³ ½ quart., secundo 1 quart.
- 4 Peter D e r r e n D r e k ½ quart., secundo 1 quart. ^k*Nicel Suppan.*^b
- 5 Rüeppil S u p p a n v o m T r o p p h i l ³¹⁹⁴ (und von der Secz ³¹⁹⁵) 1 ½
quart., secundo anno (1 urnam), ^c3 quart. ^b*Nicl Hafner.*
- 6 ^a*Idem Suppan von der Secz* ³¹⁹⁶ ½ quart., secundo anno 1 quart.
^b*Mertl Czentrin g.* ^c*Summa maior 2 urnas. Summa minor 3 ½ quart.
1 czeternicz.*
- 7 ^c*Summa maior 45 ½ urnas, ½ quart.*
³¹⁹⁷*Summa minor 22 ½ urnas, 1 ½ quart. vel 24 urnas.^c*

Nota pergh. dantur de 1 urna 3 den., de 1 quart. 1 den., de ½ quart. 1 obulum,
et illi den. dantur Geori et quidquid tunc negligitur de talibus den. isti tunc
dantur Michaelis et officialis retinet illos den. pro se.³¹⁹⁸

De isto iure montano quantum debeat esse et quantum deficit
require superius in officio Y w e s w a l d ³¹⁹⁹ numero 125ⁿ.

³¹⁸⁷ Die Pkt. 19–21 sind mit den Nachträgen am l. Rand durch eine Klammer verbunden.

³¹⁸⁸ Kann nicht lokalisiert werden.

³¹⁸⁹ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

³¹⁹⁰ Feisternitzberg, Ggd. sö. nächst Eibiswald.

³¹⁹¹ Ggd., nahe dem heutigen Kornriegl, s. Eibiswald. Kornriegl, Streusiedlung u. KG der MG Eibiswald, GBez. Deutschlandsberg. Vgl. auch ONB 393.

³¹⁹² Kann nicht lokalisiert werden. Verm. nahe Kornriegl.

³¹⁹³ Kann nicht lokalisiert werden.

³¹⁹⁴ Kann nicht lokalisiert werden.

³¹⁹⁵ Bezeichnung für einen neuen Weingarten.

³¹⁹⁶ Bezeichnung für einen neuen Weingarten.

³¹⁹⁷ Die folgende Zeile ist leer.

³¹⁹⁸ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

³¹⁹⁹ Eibiswald, GBez. Deutschlandsberg

fol. 167 **g** **Nota de decimis vini monasterii.**
Primo circa **Ekenveld**³²⁰⁰ habemus parvam decimam de qua officialis dedit [13]99 anno 3 sol. 10 den. investigandum est.
Alias decimas vini circa monasterium quere retro 200 folio.

³²⁰⁰ Eggenfeld, Dorf, KG Friesach-St. Stefan, MG Gratkorn, GBez. Graz-West, nw. Gratkorn am l. Murufer.

XLIX

**Jus montanum a domino Ottone de Erenvels³²⁰¹
et census vini**

**A *Et primo census vini de decem mansis in
Hitzendorf*³²⁰²**

- 1 *Derlange Chuencz de manso*³²⁰³ 4 urnas.
 - 2 *Cristan Graff*³²⁰⁴ 4 urnas.
 - 3 *Nikl Grên* 4 urnas.
 - 4 *Lewpold Fuechs* 6 urnas.
 - 5 *Herman Rêntel* 4 urnas.
 - 6 *Hans Grueber* 4 urnas.
 - 7 *Ulreich Swêbel* 4 urnas.
 - 8 *Derlange Lewpold* 4 urnas.
 - 9 *Hans Fûchs zu lehen* 3 urnas.
 - 10 *Wolffel Rentel* 3 urnas.
- Summa 40 urnas weinczins*

B *Sequitur pergrecht*

- 1 *Lang Chuencz* 1 ½ urnas.
- 2 *Hans Proger* 2 ½ urnas.
- 3 *Hans des Chlukchel aiden* 1 quart.
- 4 *Hans Smied* 2 ½ urnas 1 oct.
- 5 *Wolffel Rêntel* 3 octalia.
- 6 *Perchtold Hêlêr* ½ urnam.
- 7 *Gager des Mulner aidem* 1 ½ oct.
- 8 *Hans Czolschs* 3 urnas 1 oct.
- 9 *Herman Newhold* 1 urnam 1 quart.
- 10 *Peter Newholden aidem* 1 oct.
- 11 *Pössel* 2 urnas 2 ½ oct.
- 12 *Jorg Pierswend* 1 oct.
- 13 *Ulreich Kren* 1 oct.
- 14 *Ulreich Hewras* 3 ½ urnas.
- 15 *Glawatscherin* 1 quart.
- 16 *Gotschel bei der Kirchen*³²⁰⁵ ³²⁰⁶ oct.
- 17 *Herman Puegel* 1 quart.

³²⁰¹ Ehrenfels, Ruine in der KG u. OG St. Radegund bei Graz, s. des Schöckl.

³²⁰² Hitzendorf, Streusiedlung der KG Windhof, MG Semriach, nw. Schöckl.

³²⁰³ Die Abgabe ist zweimal geschrieben, einmal durchgestrichen.

³²⁰⁴ Die Abgabe ist zweimal geschrieben, einmal durchgestrichen.

³²⁰⁵ Vielleicht ist doch die Kirche von Hitzendorf gemeint.

³²⁰⁶ Die Abgabemenge fehlt.

- 18 ^c*Niklym Dornpach*³²⁰⁷ 3 ½ oct.
19 ^c*Die Lerrin Iurnam.*
20 ^c*Hans Pêb stel* 1 ½ urnam 1 oct.
21 ^c*Christan Graf* ½ urnam.
22 ^c*Perchtold Proger* 1 urnam minus 1 oct.
23 ^c*Wagnerin aus der Eben*³²⁰⁸ 1 urnam.
24 ^c*Erchkenger* 3 ½ oct.
25 ^c*Lasser* 3 quart.
26 ^c*Dietil Czekch et soror eius* 1 urnam.
27 ^c*Mainhart Mokker* 3 quart.
28 ^c*Oswald Winterleiter* 1 urnam 3 quart.
29 ^c*Hensil Rigler* 4 ½ oct.
30 ^c*Scheukkel* 1 oct.
31 ^c*Mukkawer* 1 oct.
32 ^c*Abt Hainrich* 3 quart.
33 ^c*Niklasinn* 1 urnam 1 quart.
fol. 167' 34 ^c*Peter Hosel* 1 urnam.
35 ^c*Gurell* 1 urnam.
36 ^c*Hager* 3 quart.
37 ^c*Hans Veigel* 3 urnas.
38 ^c*Nikl Grên* 7 oct.
39 ^c*Lewpold Fuchs* 6 ½ oct.
40 ^c*Friczil Stolhüczil* 1 urnam 1 quart.
41 ^c*Herman Rentel* 1 urnam 1 quart.
42 ^c*Hans Panczier cum filio* 2 ½ urnas.
43 ^c*Nikl Püegil* 3 oct.
44 ^c*Herman Vestmacher* 3 oct.
45 ^c*Perchtold Lercher* 1 urnam.
46 ^c*Tywol Raming et Chuncz Oswald* 2 urnas 3 oct.
47 ^c*Herman Kock* ½ urnam.
48 ^c*Sneiderin am Stainperg*³²⁰⁹ 3 urnas 7 oct.
49 ^c*Chuncz Weilhart* 5 oct.
50 ^c*Lewpold Weilhard* 1 ½ urnam.
51 ^c*Nikl Czötel* 1 urnam.
52 ^c*Hainrich Has* 1 urnam.
53 ^c*Swêbel* 1 ½ urnam.
54 ^c*Ulreich Swebil sun* 6 ½ oct.
55 ^c*Der Dunn am Stainperg*³²¹⁰ 2 urnas 1 quart.
56 ^c*Charer* 3 oct.
57 ^c*Nikl Meßner cum communibus* ½ urnam.

³²⁰⁷ Dornbach, in Baierdorf, KG, SG Graz, im W. von Graz.

³²⁰⁸ Kann nicht lokalisiert werden.

³²⁰⁹ Steinberg, Ggd. w. Graz in Baierdorf.

³²¹⁰ Steinberg, Ggd. w. Graz in Baierdorf.

- 58 ^c*Die Suêblin* ½ urnam.
59 ^c*Peter Smid* 3 oct.
60 ^c*Jekl Czötel* 1 urnam.
61 ^c*Hans Probst* ½ urnam.
62 ^c*Ulrich Roet* 2 ½ urnas.
63 ^c*Chunrad Lekken czapphen* 1 urnam 1 quart.
64 ^c*Nikl Guetman* ½ urnam.
65 ^c*Hans Payer* 2 urnas 1 quart.
66 ^c*Lang Lewpold* 3 quart.
67 ^c*Ottel Stainleiter* 1 urnam.
68 ^c*Ül Gren et Pertold frater eius* 1 quart.
69 ^c*Ul Grêen* 3 quart.
70 ^c*Töter* 3 quart.
71 ^c*Jacob Lüdel* 1 urnam.
72 ^c*Nikl Hiczendorffer* 2 urnas minus 1 quart.
73 ^c*Wêssenekkerin* ½ urnam.
74 ^c*Wêhinger* 1 ½ oct.
75 ^c*Jeger* 1 urnam 5 oct.
76 ^c*Nikl Rentel* 1 quart.

^c*Das pergrecht ist gelegen pey **Hiczendorf**³²¹¹ am **Stainperg**³²¹²
am **Obernperg**³²¹³ und am **Nidernperg**³²¹⁴ und schol pringen
80 urnas und das pergrecht mitsampt dem czins wein ist halbes Hern Hansen
von **Erenvels** und ist halbes des Goczhaws ze **Rewn**³²¹⁵ als es her Ott
von **Erenvels** geben hat.*

³²¹¹ Hitzendorf, Markt, KG, MG im GBez. Graz-Ost, im Liebochtal.

³²¹² Steinberg, Ggd. w. Graz in Baierdorf.

³²¹³ Oberberg, Streusiedlung der KG u. MG Hitzendorf.

³²¹⁴ Niederberg, Rotte der KG u. MG Hitzendorf.

³²¹⁵ Kl. Rein.

L

In officio salis

- A ³²¹⁶**Et primo in Ausse**³²¹⁷
In Alten Ausse³²¹⁸ de manso et areis que possidentur jure
empcionis.³²¹⁹
- 1 Ulreich Pergmaister de area 20 den., 2 pullos.
 - 2 Ottil der Almer 45 den., 2 pullos.
 - 3 Gunther ½ lb. minus 1 den., 2 pullos.
 - 4 Idem de 1 agro 24 den.
 - 5 Jans Schuester 30 den., 2 pullos.
 - 6 Chunczil Seczzer de manso 30 den.
 - 7 Idem de area 60 den., 2 pullos.
 - 8 Idem vom Seveld 30 den.
 - 9 Chuncz Suesman de manso 30 den.
 - 10 Idem de manso 60 den., 2 pullos.
 - 11 Chuntz Gössler 1 mr., 6 pullos.
 - 12 Gathrey Smidlynne de manso ½ lb. minus 1 den., 2 pullos.
 - 13 Eadem Gathrey de area 60 den., 2 pullos.
 - 14 Haintz czum Möltel 60 den., 2 pullos.
 - 15 Ottil Muleich 40 den., 2 pullos.
 - 16 Chunczil Czwistranner 45 den., 2 pullos.
- ³²²⁰Iste census totus datur Michaelis quando *cellerarius* vel nuncius
eius est in **Awsse**.³²²¹
Summa 6 mr. minus 28 den. Michaelis.
Summa pullorum 28 pulli quos recipit *officialis* noster in **Ausse**.
Istos colonos scripsi de litteris burse quas dedit abbas Sifridus
eisdem. Nunc vero alio modo solvunt censum quam prenotatum est eo quod
unus plures vel pauciores tenet culturas sed tamen in idem redit summa eadem
remante salva.

- fol. 168' B ³²²²**In Ausse in foro**³²²³
habemus 6 ortos quorum quilibet solvit 18 den.
- 1 ³²²⁴Jorg der Tassch de orto 18 den. Michaelis.
 - 2 Jensil Schuester de orto 18 den. Michaelis.

³²¹⁶ Am l. Rand: C. Die einzelnen Pkt. sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³²¹⁷ Bad Aussee, KG, SG im GBez. Liezen. Im steirischen Salzkammergut gelegen.

³²¹⁸ Altaussee, Dorf, KG, OG im GBez. Liezen.

³²¹⁹ Am r. Rand: O.

³²²⁰ Das Folgende ist durch einen Trennungsstrich vom vorangehenden Textteil abgehoben. Am l. Rand: C.

³²²¹ Bad Aussee, KG, SG im GBez. Liezen.

³²²² Die ersten zwei Zeilen auf fol. 168' sind leer.

³²²³ Im Markt Bad Aussee gelegen.

³²²⁴ Die einzelnen Pkt. sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

- 3 Ü l C h ü n de orto 18 den. Michaelis.
 - 4 P s c h z ü h e r de orto 18 den. Michaelis.
 - 5 P u m p e r e r de orto 18 den. Michaelis.
 - 6 E n g e l p i s de orto 18 den. Michaelis.
 - 7 H i l t i l de molendino ibidem 50 den. Michaelis.
 - 8 Nicolaus S c r i p t o r de area 20 den. Michaelis.
 - 9 P u r g e r y n n e de area 12 den. Michaelis.
- Summa de ortis, areis et molendino in **A u s s e**³²²⁵ 6 sol. 10 den. Michaelis.
Ibidem in **A u s s e** Salmaner qui dicuntur vulgariter Hëllingêr dant nobis de fodina salis et duabus patellis 12 ½ mr. Geori.
Item 12 ½ mr. Michaelis.
Item de Schranga seu theloneo domini d u c i s dantur nobis similiter 12 ½ mr. Geori et 12 ½ mr. den. Michaelis. Summa. Summa de salmariis et theloneo 50 mr. que dantur nobis singulis annis de **A u s s e** eo quod proprietates dicti loci cum duabus patellis spectat ad monasterium prout patet in privilegiis inde confectis pricipuum palimorum. Item ibidem eodem jure dantur nobis per salmarios centumquingenta plaustra
fol. 169 salis Georii. Item dantur ab eiusdem nobis centumquingenta plaustra salis Michaelis et illa 300 plaustra in omni loco pertranseunt libere sine muta.
Item habemus colonos residentes in dicto salis officio qui de suis culturis debent predicta plaustra ducere Geori **usque ad D o r f f l e y n**³²²⁶ et Michaelis **usque R u n a m**³²²⁷ propriis laboribus et expensis.

- C In M i t t e r d o r f f**³²²⁸
habemus 3 colonos qui ducunt sal Geori **de**³²²⁹ **A u s s e**ⁱ **usque D ö r f f i l**³²³⁰ et non ultra.³²³¹
- 1 Christian loco **W a i t z**³²³² 9 plaustra salis de ½ manso Geori.
 - 2 S t ö k k i l 15 plaustra salis de ½ manso Geori.
 - 3 M a i e r 15 plaustra salis de ½ manso Geori.
 - 4 Nota quod Cristan ad suam culturam habet agros ad 6 iugera.
Item prata ad 8 messoros et 1 ortum olerum et 2 areas.
Item habet decimam de omni cultura sua de qua debet **c e l l e r a r i o** quando manet ibi de avene pabulo providere.
 - 5 Item **S t ö k k i l** et **M a y e r** quilibet tantum habet de agris et pratis sicut Cristan et quilibet habet 1 aream sibi ad ½ mansum suum specialiter servientem.

³²²⁵ Bad Aussee, KG, SG im GBez. Liezen.

³²²⁶ Dorffil bei Mautern im Liesingtal. Vgl. ONB 331.

³²²⁷ Zum Kloster Rein.

³²²⁸ Bad Mitterndorf, Markt, KG, MG im GBez. Liezen.

³²²⁹ Bad Aussee.

³²³⁰ Bad Mitterndorf, Markt, KG, MG im GBez. Liezen.

³²³¹ Die einzelnen Pkt. sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³²³² Örtlichkeit im Bereich von Bad Aussee. Diese Lokalität scheint weder in ONB noch in ÖK auf. Kann nicht lokalisiert werden.

- 6 Nota quod isti tres coloni debent *cellerario* quociens per eos transierit in expensis praeter pabulum quod datur a decima ut predictum est liberaliter providere.
- 7 Item ibidem *Maiere* de area 20 den. Michaelis.

D ³²³³**A n d e r G ü l n i c h** ³²³⁴ **prope I r n i g** ³²³⁵

^a*Duo residerunt ibi prius.*

- 1 Chüncz **undrem R a y n** ³²³⁶ de 1 manso Geori 12 plaustra salis **de A u s s e** ³²³⁷ **usque D o r f f i l.** ³²³⁸ Item 1 mr. den. Michaelis.

Item 4 metretas avene quas recipit *officialis* **prope R o t e n m a n** ³²³⁹ quicumque est et providet equos *cellerarii* quando per eum transierit in avena.

fol. 169' 2 Item idem Chuncz 6 stiftph. et 6 chostph. Geori.

E **Y m D o r n s p a c h** ³²⁴⁰ sunt tres coloni. ³²⁴¹

- 1 *C h n ö l* ducit 3 plaustra **de A u s s e** ³²⁴² **usque D ö r f f i l** ³²⁴³

Geori vel pro vectura dat 60 den. Item ducit tria plaustra **de A u s s e** **usque R u n a m** ³²⁴⁴ Michaelis vel dat 60 den.

Item den. census 15 den. Michaelis, 1 caseum qui dicitur halbloter qui valet 15 den. Item 6 stiftph., 6 chostph., 1 digitalem lini.

- 2 *P y t r o l f f* ibidem per omnia tantum sicut *C h n ö l*.

- 3 *Jörg ym M ü e l p a c h* ³²⁴⁵ dat tantum sicut *C h n ö l*.

Nota quod isti coloni pronunc non ducunt sal sed *cellerarius* dimittit illa 18 ³²⁴⁶ plaustra *officiali* vel cui vult qui dat sibi tam pro sale quam pro vectura salis 13 sol. Geori et 12 sol. Michaelis. ³²⁴⁷

³²³³ Die einzelnen Pkt. sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³²³⁴ Gulling, Weiler und zwei Almhütten, KG Oppenberg, SG Rottenmann, GBez. Liezen, sö. Irdning im Ennstal.

³²³⁵ Irdning, Markt u. KG der MG Irdning-Donnersbachtal, GBez. Liezen.

³²³⁶ Rainbauer, bei Alt-Aussee, n. Bad Aussee. Vgl. ONB 283.

³²³⁷ Bad Aussee, KG, SG im GBez. Liezen.

³²³⁸ Dorffil bei Mautern im Liesingtal. Vgl. ONB 331.

³²³⁹ Rottenmann, KG, SG im GBez. Liezen, sö. Liezen im Paltental.

³²⁴⁰ Donnersbach, Dorf u. KG der MG Irdning-Donnersbachtal im GBez. Liezen.

³²⁴¹ Die einzelnen Pkt. sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³²⁴² Bad Aussee, KG, SG im GBez. Liezen.

³²⁴³ Dorffil bei Mautern im Liesingtal. Vgl. ONB 331.

³²⁴⁴ Zum Kloster Rein.

³²⁴⁵ Mülbach, Ggd., bzw. Bach nahe Donnersbach, Dorf u. KG der MG Irdning-Donnersbachtal im GBez. Liezen.

³²⁴⁶ Im Text durchgestrichen und als Nachtrag an den l. Rand geschrieben.

³²⁴⁷ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

- F ³²⁴⁸**A d S a n c t u m L a u r e n c i u m**³²⁴⁹ **prope R o t e n m a n**³²⁵⁰.
 1 ³²⁵¹Chuntz M a y e r de curia ducit 30 plaustra salis **d e A u s s e**³²⁵²
usque D o r f f i l³²⁵³, 6, ⁱstiftph.^c, den. in Quadragesima vel Geori.
 2 Wlffgang P r e i s e k k e r de sua curia ducit et servit tantum sicut
 M a i e r .
 3 Illi duo tenentur de jure vel de consuetudine nescio c e l l e r a r i o cum ad
 eos venerit, in expensis sibi, et equis in pabulo providere.³²⁵⁴
 4 G r ü b e r y n n de sua area et cultura 1 mr. den Michaelis, duos caseos
 magnos qui dicuntur Lötches enstaler, 4 den. locationis in Quadragesima vel
 Geori.³²⁵⁵
 fol. 170 5 Die alt C h u n c z y n M a y e r y n de molendino 40 den. Michaelis, 4
 den. locationis.
 6 M ü e l e s e l de molendino 40 den. Michaelis, 4 den. locacionis.
 7 Johannes U n k i l dedit monasterio **die S w a i g**³²⁵⁶ **an der**³²⁵⁷ **R e n g**
 de qua colonus Johannes S a l a g e n d e r servit Michealis 200 caseos
 quorum quilibet valere debet 6 den. servit 1 lb. Michaelis. ¹*In parrochia*
³²⁵⁸*G a y s s o r n.*³²⁵⁹
- G **C z ü m D ö r f f i l**³²⁶⁰ **prope M a u t d o r n**³²⁶¹
 habemus sex colonos qui ducunt sal Michahelis **d e A u s s e**³²⁶² **usque**
R u n a m³²⁶³ quilibet secundum numerum infrascriptum.³²⁶⁴
 1 S w a i g e r o f f i c i a l i s de ½ manso 15 plaustra salis Michaelis, 6 den.
 locationis Geori vel Quadragesima.
 2 J e k l y m G e r ê w t³²⁶⁵ de 1 manso 20 plaustra salis Michaelis, 8 den.
 locationis.
 3 D e r M ü e s i l ibidem de 1 manso 20 plaustra salis Michaelis, 8 den.
 locationis.
 4 Wlffing, ^e*Hans officialis*, de 1 manso 15 plaustra Michealis, 6 den. locationis.
 5 P e t e r G r u e b e r, ^c*Jekl Schikchenstain*, 10 plaustra salis
 Michelis, 4 den. locationis.

³²⁴⁸ Am l. Rand: O.

³²⁴⁹ St. Lorenzen im Paltental, Dorf u. KG der SG Trieben, GBez. Liezen, sö. Rottenmann.

³²⁵⁰ Rottenmann, KG, SG im GBez. Liezen, sö. Liezen im Paltental.

³²⁵¹ Die einzelnen Pkt. sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³²⁵² Bad Aussee, KG, SG im GBez. Liezen.

³²⁵³ Bis Dorffil bei Mautern im Liesingtal. Vgl. ONB 331.

³²⁵⁴ Die folgende Zeile ist leer.

³²⁵⁵ Im Text durchgestrichen und als Nachtrag an den unteren Rand geschrieben.

³²⁵⁶ Kann nicht lokalisiert werden.

³²⁵⁷ Ran, Rotte nö. Gaishorn am See, Markt, KG, MG im GBez. Liezen. Vgl. ONB 379.

³²⁵⁸ Gaishorn am See, Markt, KG, MG im GBez. Liezen.

³²⁵⁹ Am r. Rand: O.

³²⁶⁰ Dorffil bei Mautern im Liesingtal. Vgl. ONB 331.

³²⁶¹ Mautern in Steiermark, Markt, KG, MG im GBez. Leoben, im Liesingtal.

³²⁶² Bad Aussee, KG, SG im GBez. Liezen.

³²⁶³ Bis zum Kloster Rein.

³²⁶⁴ Die einzelnen Pkt. sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³²⁶⁵ Kann nicht lokalisiert werden. Jedoch keinesfalls bei Tauplitz, ö. Aussee. Vgl. ONB 209.

- 6 Ulreich der *S m ü e c z* 10 plaustra salis Michaelis, 4 den. locationis.
Nota quod predicti mansi possidentur jure empcionis ita quod tercia pars de mansis venditis cedat monasterio et abbati.
- 7 ³²⁶⁶Ibidem de molendino ½ lb. den. et 4 metretas avene de agro et tam censum quam avenam recipit *officialis*. De censu dando *cellerario* vinum et de avena pabulum, quociens apud eum solet permanere, ceteras expensas eciam *officialis* tenetur *cellerario* providere.
- 8 Hans *Sorger an der* ³²⁶⁷**R e n g**^k de Ünklino^b von ayner swaig solvit 1 lb. Michaelis et etiam Michaelis. Idem dat 200 caseos quorum quilibet valet ad minus 8 den., qui dicuntur viertaler ³²⁶⁸*quia quattuor casei viertaler faciunt 1 magnum caseum qui vocatur lotches, qui valet ut frequenter pro nunc 40 den. et istam vaccariam anno ([14]31) [14]23 tenet Nikl Czeyreker et filius eius Vitus, quibus defunctis libere vaccaricia retinetur ad monasterium. De hiis habentur littere et privelegia et specialiter ducis Ernesti predictam compositionem inter nos et predictum Czeyreker factam per suum privilegium confirmantis.*

H In Mautdarn³²⁶⁹

Wilfing, *Rauschênepel*, de area 15 plaustra salis, ducit, **de Ausse**³²⁷⁰ **usque Runam**³²⁷¹ Michaelis et possidetur³²⁷², *ciure empcionis*.

fol. 170' **I In Pacharn**³²⁷³ **prope Prugk**³²⁷⁴

habemus 1 mansum quem qui tenuerit debet ducere 30 plaustra salis **de Ausse**³²⁷⁵ **usque Runam**³²⁷⁶ Michahelis. Sed hoc tempore et eciam antea locatus est predictus mansus pro 3 lb. den. et illa 30 plaustra dimittimus *officiali* prope **Rotenman**³²⁷⁷ vel cui volumus pro 2 ½ lb. den. Melius tamen videretur michi esse quod mansus locaretur pro plaustris ducendis³²⁷⁸.

J Nota summas plaustrorum ducendorum³²⁷⁹

- 1 **In Mitterdorf**³²⁸⁰ 39 plaustra Geori.
- 2 **An der Gulnich**³²⁸¹ 12 plaustra Geori.

³²⁶⁶ Vgl. Am r. Rand: *Nota*.

³²⁶⁷ Ran, Rotte nö. Gaishorn am See, Markt, KG, MG im GBez. Liezen. Vgl. ONB 379.

³²⁶⁸ Das Folgende am unteren Rand von fol. 170.

³²⁶⁹ Mautern in Steiermark, Markt, KG, MG im GBez. Leoben, im Liesingtal.

³²⁷⁰ Bad Aussee, KG, SG im GBez. Liezen.

³²⁷¹ Bis zum Kloster Rein.

³²⁷² Am r. Rand: *O*.

³²⁷³ Kann nicht lokalisiert werden. Scheint auch in ONB nicht auf. Es handelt sich dabei um ein Gh.

³²⁷⁴ Bruck an der Mur, KG, SG, GBez.

³²⁷⁵ Bad Aussee, KG, SG im GBez. Liezen.

³²⁷⁶ Bis zum Kloster Rein.

³²⁷⁷ Rottenmann, KG, SG im GBez. Liezen, sö. Liezen im Paltental.

³²⁷⁸ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

³²⁷⁹ Die einzelnen Pkt. sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³²⁸⁰ Bad Mitterndorf, Markt, KG, MG im GBez. Liezen.

³²⁸¹ Gulling, Weiler und zwei Almhütten, KG Oppenberg, SG Rottenmann, GBez. Liezen, sö. Irdning im Ennstal.

- 3 **Ym Dornspach**³²⁸² 9 plaustra Geori. Item 9 plaustra Michaelis.
- 4 **Ad Sanctum Laurentium**³²⁸³ 60 plaustra Geori.
- 5 **In Dorfflein**³²⁸⁴ 3 sol. plaustra Michaelis.
- 6 **In Mautdarn**³²⁸⁵ 15 plaustra Michaelis.
- 7 **In Prug**³²⁸⁶ de manso **Pacharn**³²⁸⁷ 30 plaustra Michaelis.

Ex hiis summis *patet*ⁱ quod 30 plaustra Geori non habent vecturam propriam, sed *cellerarius* qui regit officium salis dimitti ea cui vult pro 2 ½ lb. den. quos recipit pro expensis ad officium antedictum. Item de sale Michaelis remanent 6 plaustra sine vectura, quae habetⁱ *officialis* in **Mitterdorf**³²⁸⁸ cum voluntate *cellerarii* pro ½ lb., de quibus dat 60 den., et alios 60 den. dimittit sibi *cellerarius*, si vult, pro suis laboribus pro sale in **Ausse**³²⁸⁹ cum saumariis transeundo³²⁹⁰.

Item nota quod coloni in (**Sancto La**³²⁹¹) **Mitterdorf**³²⁹² et in **Sancto Laurencio** et in **Dorffil** possident culturas suas jure hereditario ut ipsi dicunt. et nos dicimus

³²⁹³*Vide H 24, 1397 sub Petro abbate*^f.

fol. 171

ipsos eadem bona jure, libero id est zu fryerstift possidere. Si tamen vendunt jura sua, tertia pars de venditore cedit monasterio et emptor dabit anlait secundum favorem et gratiam *cellerarii* vel *magistri salis* pro possessione obtinenda.³²⁹⁴

³²⁸² Donnersbach, Dorf u. KG der MG Irdning-Donnersbachtal im GBez. Liezen.

³²⁸³ St. Lorenzen im Paltental, Dorf u. KG der SG Trieben, GBez. Liezen, sö. Rottenmann.

³²⁸⁴ Dorffil bei Mautern im Liesingtal. Vgl. ONB 331.

³²⁸⁵ Mautern in Steiermark, Markt, KG, MG im GBez. Leoben, im Liesingtal.

³²⁸⁶ Bruck an der Mur.

³²⁸⁷ Kann nicht lokalisiert werden. Scheint auch in ONB nicht auf. Es handelt sich dabei um ein Gh.

³²⁸⁸ Bad Mitterndorf bei Bad Aussee.

³²⁸⁹ Bad Aussee, KG, SG im GBez. Liezen. Im steirischen Salzkammergut gelegen.

³²⁹⁰ Die folgende Zeile ist leer.

³²⁹¹ St. Lorenzen im Paltental, Dorf u. KG der SG Trieben, GBez. Liezen, sö. Rottenmann.

³²⁹² Bad Mitterndorf, Markt, KG, MG im GBez. Liezen.

³²⁹³ Dieser Nachtrag steht am unteren Ende von fol. 170'.

³²⁹⁴ Die folgenden neun Zeilen sind leer.

LI

³²⁹⁵In officio prope Rotenman³²⁹⁶

A ³²⁹⁷In parrochia Haws³²⁹⁸ prope Slebing³²⁹⁹

¹Freyrecht^c.

- 1 Jacob an der Rospewnt³³⁰⁰ 14 sol. Katherine, ^cvel Andreeⁱ, 1 agnum Pasche, 30 ova, 1 pullum in locacione.³³⁰¹
- 2 Ruedil Czaierr³³⁰² pey der Raynsaw³³⁰³ 13 sol. Andree, 1 agnum Pasche, 30 ova, 1 pullum in locacione.
- 3 ³³⁰⁴Item habemus ibidem unam decinam de qua Jacob an der Rospewnt³³⁰⁵ vel quicumque convenit eam ½ lb. den. vel quasi secundum temporum qualitatem.³³⁰⁶

B ³³⁰⁷Pirchach³³⁰⁸ yn Grebinger Phar³³⁰⁹ am Mitterperg³³¹⁰

^cFreyrecht.³³¹¹ 1358

- 1 Thömel ym Obernpirchach 3 sol., ⁱden.^c, Geori, 3 sol., ⁱden.^c, Michaelis, 2 caseos vel pro quolibet 6 den., 4 digitales lini, 3 weisat vel pro quolibet xenio 10 den.
- fol. 171' 2 Idem Tho^cmel de secunda cultura tantum sicut de prima et de ambobus 6 stiftph., ¹6 chostph.^c
- 3 Hainreich in dem Nidern Pirchach³³¹² 3 sol. den. Geori, 3 sol. den. Michaelis, 2 caseos vel 12 den., 4 digitales lini, 3 weisat vel 30 den.
- 4 Idem Hainreich de secunda cultura tantum sicut de prima et de utraque 6 den. locacionis et 6 chostph.

³²⁹⁵ In diesem Kapitel sind die einzelnen Pkt. ebenfalls nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³²⁹⁶ Rottenmann, KG, SG im GBez. Liezen, im Paltental.

³²⁹⁷ Am l. Rand: *LII*. Am r. Rand: *1361*.

³²⁹⁸ Haus, Markt, KG, MG im GBez. Schladming, im Ennstal.

³²⁹⁹ Schladming, KG, SG, GBez., Ennstal.

³³⁰⁰ Rosspeuntner, Gh. bei Ennsling, sö. Haus im Ennstal. Vgl. ONB 402.

³³⁰¹ Am r. Rand: *O*.

³³⁰² Oder: Czamer.

³³⁰³ Ramsau, Gebiet n. Schladming, KG, SG, GBez., Ennstal.

³³⁰⁴ Am l. Rand: *LIII*.

³³⁰⁵ Rosspeuntner, Gh. bei Ennsling, sö. Haus im Ennstal. Vgl. ONB 402.

³³⁰⁶ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

³³⁰⁷ Am l. Rand: *LV*.

³³⁰⁸ Scheint in ÖAK und ÖK nicht auf. Nach ONB 40 sw. Irdning bei Altirdning.

³³⁰⁹ Gröbming, Markt, KG, MG im GBez. Schladming, im Ennstal.

³³¹⁰ Mitterberg, Streusiedlung u. KG der OG Mitterberg-St. Martin im GBez. Schladming, nö. Gröbming.

³³¹¹ Am r. Rand: *O*.

³³¹² Scheint in ÖAK und ÖK nicht auf. Nach ONB 40 sw. Irdning bei Altirdning.

C ³³¹³ **A m G r ê s c h e n p ê r g**³³¹⁴ **a m d e m Ö r l s**³³¹⁵ **i n I r i n g e r P h a r**³³¹⁶

- 1 Fridel 3 sol. Geori, 6 ½ sol. den. Egidii, 4 pullos, 40 ova, 2 caseos pro 10 den. czu weisat. Jus libertatis est ibi.³³¹⁷

D **A m** ³³¹⁸ **M o s p r o p e c a s t r u m S t r e c h o w**³³¹⁹ et est una curia czu freyrecht
(Pilgreim) Et dedit ex antiquo 10 metretas syliginis, 12 metretas avene, 1 mr. den. Dyonisii pro 2 porcis, 4 pullos, 2 aucas. Sed pro nunc ibidem residens solvit pro toto 2 lb. den. Michaelis, 6 den. locacionis et 6 chostph.

E ³³²⁰ **I n V e u c h t a r n**³³²¹ **i n f r a c a s t r u m S t r e c h o w**³³²² **p r o p e R o t e n m a n**

- 1 Hainczel G a i l e r de curia 12 sol. Michaelis, 6 den. locacionis.³³²³
2 Hainreich G a i l e r pater eius de quarta parte curie ½ lb. Michaelis, 6 den. locacionis.
3 Isti due tenentur c e l l e r a r i o , cum apud eos manet vel eciam in civitate **R o t e n m a n**³³²⁴ in omnibus preter avenam quam habetur de **G u l n i c h**³³²⁵, providere ita utⁱ in curia residens in expensis c e l l e r a r i i dabit 3 den. cariorum partes et vicinus dabit quartam.

fol. 172 **F** **M a g t w i s e n**³³²⁶ **p r o p e M a u t d a r n**³³²⁷
habemus a **S t u b e n b e r g e r**³³²⁸ *quere*^d LVIII

- 1 Perchtold **a m P ü e c h e k**³³²⁹ 76 den. Geori, 56 den. Egidii, 64 den. Dyonisii.
2 Hainreich **F r i e s e** 57 den. Geori, 42 den. Egidii, 51, ¹61^c, den. Dyonisi[i].
3 Der **P e e r** 46 den. Geori, 35 den. Egidii, 37 den. Dionisii.

³³¹³ Am l. Rand: *O* und 1369.

³³¹⁴ Gressenberg, sw. Irdning. Vgl. ONB 234. Scheint in ÖAK nicht auf.

³³¹⁵ Erlsberg, Streusiedlung u. KG der MG Irdning-Donnersbachtal, GBez. Liezen, s. Irdning, am Eingang des Donnersbachtals. Vgl. auch ONB 170.

³³¹⁶ Irdning, Markt u. KG der MG Irdning-Donnersbachtal, GBez. Liezen, im Ennstal.

³³¹⁷ Am l. Rand: *de his pag. 28. 1369 9/10.*

³³¹⁸ Moos, Dorf, KG Lassing-Schattseite, OG Lassing, GBez. Liezen, sö. Liezen.

³³¹⁹ Burg Strechau, KG Lassing-Sonnseite, OG Lassing, GBez. Liezen, w. Rottenmann.

³³²⁰ Am l. Rand: *O.*

³³²¹ Veuchtarn, Gh., sw. Burg Strechau, KG Lassing-Sonnseite, OG Lassing, GBez. Liezen, w. Rottenmann. Vgl. ONB 180. Scheint in ÖAK nicht mehr auf.

³³²² Rottenmann, KG, SG im GBez. Liezen, im Paltental.

³³²³ Am l. Rand: ¹*Gelerhof*. Kann nicht lokalisiert werden. Scheint auch in ONB nicht auf.

³³²⁴ Rottenmann, KG, SG im GBez. Liezen, im Paltental.

³³²⁵ Gulling, Bach und Ggd. sö. Aigen im Ennstal. Vgl. ONB 234 und ÖK.

³³²⁶ Magdwiesen, Streusiedlung u. KG der MG Mautern in Steiermark, GBez. Leoben, nw. Mautern im Liesingtal.

³³²⁷ Mautern in Steiermark, Markt, KG, MG im GBez. Leoben, im Liesingtal.

³³²⁸ Am r. Rand: *bursa L 8.*

³³²⁹ Puechek, nw. Mautern in Steiermark bei Magdwiesen, Streusiedlung u. KG der MG Mautern in Steiermark, GBez. Leoben, nw. Mautern im Liesingtal. Vgl. ONB 74.

- 4 **Ott an der Leiten**³³³⁰ 3 sol. 8 den. Geori, 72 den. Egidii, 80 den. Dyonisii.
- 5 Haynczil **ym Radeinspach**³³³¹ 76 den. Geori., 56 den. Egidii, 64 den. Dyonisii.
- 6 Hainczil **Rederer** 5 sol. 1 den. Geori, ½ lb. 6 den. Egidii, ½ lb. 4 den. Dyonisii.
- 7 Perchtold **an der Pran[t]stat**³³³² de desolato 3 sol. Dyonisii.
- 8 Summa Geori 2 lb. 24 den, Egidi[i] 12 sol. 27 den., Dyonisii 17 sol. ¹den. Summa tota **in der Magtwisen**³³³³ 5 ½ lb. den. 81 den.
- G** ³³³⁴**Czu Chammer**³³³⁵
- 1 Der **Streber** de manso ½ lb. Geori. Item ½ mr. Michaelis.³³³⁶
*Nota quod unum pratum pertinet ad aream in **Chamer**³³³⁷ que est obligata pro quinque lb. domino de **Erenvels** videndum est quod redimatur.*
- H Dacz Windischpuhil**³³³⁸ **prope Chammer**³³³⁹
et possidetur jure libertatis.³³⁴⁰
Der **Hirn** de manso 60 den. Geori, 9 sol. den. Martini.
- I Ym Eysenêrcz**³³⁴¹ habemus 1 mansum³³⁴² qui possidetur jure empconis³³⁴³ ab uno qui dicitur der **Esel** qui solvit nobis 6 massas ferri magnas ex antiquo sed pro nunc dantur nobis 12 masse ferri parve et dicuntur halbmesse et illud ferrum totum debet nobis assignari ad foramen **in der Owe**³³⁴⁴ absque nostro labore.³³⁴⁵

³³³⁰ Leiten, verm. in der Nähe von Magdwiesen, Streusiedlung u. KG der MG Mautern in Steiermark, GBez. Leoben, nw. Mautern im Liesingtal.

³³³¹ Ransbach, Ggd. nw. Mautern in Steiermark bei Magdwiesen, Streusiedlung u. KG der MG Mautern in Steiermark, GBez. Leoben, nw. Mautern im Liesingtal.

³³³² Kann nicht lokalisiert werden.

³³³³ Magdwiesen, Streusiedlung u. KG der MG Mautern in Steiermark, GBez. Leoben, nw. Mautern im Liesingtal.

³³³⁴ Am l. Rand: *O*.

³³³⁵ Kammern im Liesingtal, Dorf, KG, OG im GBez. Leoben, w. Leoben.

³³³⁶ Am r. Rand: *p 4*.

³³³⁷ Kammern im Liesingtal.

³³³⁸ Windischbühel, Rotte der KG Schardorf, SG Trofaiach, GBez. Leoben, sw. Trofaiach.

³³³⁹ Kammern im Liesingtal.

³³⁴⁰ Am r. Rand: *O*.

³³⁴¹ Eisenerz, KG, SG im GBez. Leoben.

³³⁴² Rasur; urspr.: mansus.

³³⁴³ Am r. Rand: *O*.

³³⁴⁴ Damit ist Au bei der Zigeunerhöhle nahe Gratwein gemeint. Dorthin war das Eisen auf der Mur zu liefern.

³³⁴⁵ Die letzten zwei Zeilen auf fol. 172 sind leer

- fol. 172' **K** ³³⁴⁶**A m H e s s e n p e r g**³³⁴⁷ **p r o p e S a n c t u m P e t r u m**³³⁴⁸
u l t r a L e w b y n³³⁴⁹
Hainczil **a n d e r R i n n e**³³⁵⁰ 3 sol. 10 den. Michaelis.
- L** ³³⁵¹**H o l e n s t a y n**³³⁵²
Curia Fridel ⁱ**ym T ä l**³³⁵³ de eadem curia 1 lb. den. Egidii, 1 lb. den. Martini.
Ab antiquo dicta curia solvebat 4 mr. ad terminos dictos.³³⁵⁴
- M** ³³⁵⁵**A d S a n c t u m M i c h a e l e m**³³⁵⁶
1 Ibidem, ⁱ*Peter Sutor*^c, de tribus pratis iuxta aquam ⁱ**L i s i n c h k**³³⁵⁷,
^c**L o n s a c h**³³⁵⁸, 6 sol. Geori, 6 sol. Egidii et dimittimus illa prata cui
volumus pro eodem vel maiori censu sed prius tantum solvebant 1 lb. den., et
Chunrad **G r a b n e r** dedit nobis.

³³⁴⁶ Die Pkt. K–M sind am l. Rand durch eine geschwungene Klammer verbunden. Daneben: *Leoby*^e.

³³⁴⁷ Hessenberg, KG der MG St Peter-Freienstein, GBez. Leoben, nw. Leoben. Am Rand: *1294*.

³³⁴⁸ St. Peter-Freienstein, Markt, KG, MG im GBez. Leoben.

³³⁴⁹ Leoben, KG, SG, GBez.

³³⁵⁰ Rinne, Ggd. w. St. Peter-Freienstein. Vgl. ONB 394. Scheint heute nicht mehr unter dieser Bezeichnung auf.

³³⁵¹ Am l. Rand: *eum in Austria*.

³³⁵² Holenstein, nahe Leoben. Vgl. ONB 271. Scheint in ÖAK nicht mehr auf. Am Rand: *1321*.

³³⁵³ Verm. das Murtal.

³³⁵⁴ Am l. Rand: *Leoby hac sita*.

³³⁵⁵ Am l. Rand: *d 46. O*.

³³⁵⁶ St. Michael in Obersteiermark, Markt, KG, MG im GBez. Leoben. Am l. Rand: *1350*.

³³⁵⁷ Liesingtal, das sich von Wald am Schoberpaß bis nach St. Michael in Obersteiermark erstreckt.

³³⁵⁸ Verm. Hinterlainsach, Streusiedlung u. KG der MG St. Michael in Obersteiermark, GBez. Leoben. Es könnte damit jedoch auch der Lainsach-Bach gemeint sein, der aus S-O. kommend bei St. Michael in die Mur mündet und gleich mit der Pyrhn-Autobahn in diesem Abschnitt verläuft.

LII

In officio circa Prugk

A Et primo de agris et pratis domini de Walsse .

1 ³³⁵⁹Ülin in Prug³³⁶⁰ habet pratum dictum die Laufferyn . Item 2 agros circa Sanctum Blasium³³⁶¹ . Item 1 agrum circa ,ⁱ ex opposito^c, Sanctum Nycolaum³³⁶² . ^cItem 2 agros prope muros civitatis. De hiis omnibus dat nobis 5 lb. den. Martini. ^cLaxatum est ad 4 lb.

2 ³³⁶³Item ibidem, ^cAgnes, die Sawmerynne de prato que dicitur die Chrupwisen³³⁶⁴ de quo servit 2 ½ lb. den. Penthecosten.

3 ³³⁶⁵Item ibidem Placzynsguet, ^cRegenbogen, de prato ym Pach³³⁶⁶ 10 sol. den. Penthecosten.

4 ³³⁶⁷Salmey habet ibidem im Pach³³⁶⁸ 1 pratum, dictum Rottenmanerin^g, emptum pro 10 lb. sed nichil servit ad dies suos. ^cSmucker habet.

5 ³³⁶⁹Item eadem habet mansum in Pachorn³³⁷⁰ ad dies suos et Öl m convenit dictum mansum ab ea dans³³⁷¹ sibi 10 lb. den. de ea de quibus 3 lb. cedunt monasterio et 7 lb.

fol. 173 lb. recipit Salmey quam diu vivit.³³⁷² De hoc manso habes eciam superius de vectura salis, pro qua vectura recipimus 3 lb. antedictas.³³⁷³

^cHunc mansum locavimus anno [13]97 ipsi Öl m et dabit annuatim 4 lb. Geori et 4 lb. Martini.

³³⁷⁴Anno [14]20 locavimus mansum in ³³⁷⁵Pachorn infrascriptis et solvunt censum prout sequitur:

Hans Chramer de prato Morlyn³³⁷⁶ 9 ½ lb.

Item idem de tribus agris bey des Pydermans³³⁷⁷ wysen 15 sol.

Wagner de 1 agro 3 sol.

³³⁵⁹ Am l. Rand: *Nota, O.*

³³⁶⁰ Bruck an der Mur, KG, SG, GBez., am Zusammenfluss von Mur und Mürz.

³³⁶¹ Blasihube und Kapelle an der Mur in Bruck an der Mur. Durch Hochwasser verödet. Vgl. ONB 70.

³³⁶² Das dem hl. Nikolaus geweihte Kirchlein in Pischk bei Bruck, das einst die Kultkirche der Murflößer war.

³³⁶³ Am l. Rand: *O.*

³³⁶⁴ Die Krumpwiese, Teil von Bruck an der Mur. Vgl. ONB 70.

³³⁶⁵ Am l. Rand: *O.*

³³⁶⁶ Kann nicht genau lokalisiert werden. Es handelt sich offenbar um einen kleinen Bach nahe Bruck.

³³⁶⁷ Am l. Rand: *O.*

³³⁶⁸ Kann nicht genau lokalisiert werden. Es handelt sich offenbar um einen kleinen Bach nahe Bruck.

³³⁶⁹ Die Pkt. A/5–8 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³³⁷⁰ Das Gh. dürfte am vorher erwähnten „Pach“ gelegen sein.

³³⁷¹ Darüber nochmals: *dans^g.*

³³⁷² Am l. Rand: *O.*

³³⁷³ Am r. Rand: *O.*

³³⁷⁴ Der Rest von Pkt. A/5 steht am unteren Rand von fol. 172'.

³³⁷⁵ Am l. Rand: *Bachor^g.*

³³⁷⁶ Kann nicht lokalisiert werden.

³³⁷⁷ Im Original: *pyder mans.*

Hans Kerner de duobus parvis agris 1 mr.
Rechlocker de 1 agro 1 lb.
Regenpogen de 1 agro 10 sol.
Wenczel Unpach de 1 agro 10 sol.
Kalczweter de prato 3 lb.
Item unus alius de agro 3 sol.
Summa 20 lb. 70 den.

- 6 **Item de domo nostra anteriori** 6 sol. Martini. ¹*Jorg Juda i. vide 151.*^g
- 7 **Item de domo in acie circa pontem inferiorem** Andreas Faber 5 sol. Martini.
- 8 **Item ibidem 1 marcellum,** ²*marcella sunt*^c, quod ab antiquo solvit dimidium centenarium sepi, postea successu temporis 1 quart. sepi. Nunc vero **Puntschuch** dat 15 lb. sepi Martini. ¹*Stier habet.*^c
- 9 ³³⁷⁸**Ibidem in officio Prugk**³³⁷⁹ camerarius habet **Pägör**³³⁸⁰ et alia reperies infra in officio camerarii.
- 10 **Item Magister hospitum** habet censum **in der Pönich**³³⁸¹ reperies infra in officio suo.
- 11 **Item ibidem est census ym Avelencztal**³³⁸² reperies in officio pitancie ovorum.
- 12 ³³⁸³**Item in Prugk**³³⁸⁴ de area una quam eciam tenuit *Salmey* 3 lb. cere. *Chunrad Pingstner*^a, ^c*Chornmecz* construxit **ibidem** stabulum sive horreum.

B Feuriach³³⁸⁵

Ibidem habemus unam aream cum agris et pratis de quibus Gebhart Fewriacher tenetur nobis praesentare in **Prugk**³³⁸⁶ ad domum nostram in festo Martini 8 metreas avene sine dilacione.³³⁸⁷

C Lobnich³³⁸⁸

Ibi habemus duos mansos.³³⁸⁹

- 1 ³³⁹⁰**Stoyan** de 1 manso 5 metreas avene Nycolai vel Andree, ½ metream tritici, 20 ova in Pascha, pro tritico dat 70 den. Andree, stiftph.

³³⁷⁸ Die Pkt. 9–11 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³³⁷⁹ Bruck an der Mur, KG, SG, GBez., am Zusammenfluss von Mur und Mürz.

³³⁸⁰ Pogier, Dorf, KG Göritz, SG Kapfenberg, GBez. Bruck an der Mur, nö. Kapfenberg.

³³⁸¹ Pönegg, Streusiedlung der KG Parschlug, SG Kapfenberg, GBez. Bruck an der Mur.

³³⁸² Aflenzthal, n. Bruck an der Mur.

³³⁸³ Darüber: *O*, p. 26.

³³⁸⁴ Bruck an der Mur, KG, SG, GBez., am Zusammenfluss von Mur und Mürz.

³³⁸⁵ Foirach, Dorf u. KG der MG Niklasdorf, GBez. Leoben, w. Bruck.

³³⁸⁶ Bruck an der Mur, KG, SG, GBez., am Zusammenfluss von Mur und Mürz.

³³⁸⁷ Am r. Rand: *O*.

³³⁸⁸ Laming, Seitental der Mürz von N-W. kommend. Der Lamingbach mündet n. Bruck in die Mürz. Vgl. auch ONB 291.

³³⁸⁹ Am r. Rand: *O*.

³³⁹⁰ Die Pkt. C/1–2 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

- 2 Chuencz **am Püchel**³³⁹¹, de manso 4 metreas avene Andree, ½ lb. den. Egidii, 20 den. locacionum in Quadragesima. ^a*In registro habentur 28 den. stiftph.*
- fol. 173' **D** ³³⁹²**Parslueg**³³⁹³
Ibi habemus 4 ½ mansos.³³⁹⁴
- 1 ³³⁹⁵Haynreich **Adam** de 1 manso 1 mr. den. Egidii, 4 metras avene Andree vel Nycolai, ^a43³³⁹⁶, den. locacionis in Quadragesima, 1 agnum Pasche vel 4 den., 40 ova vel 4 den., 2 pullos Martini, weisat haber 1 quart. officiali, 1 oct. weisatwaicz officiali et pullos et ova et agnum est recipit **officialis** in **Prugk**³³⁹⁷ vel ubi residet,³³⁹⁸ ^a*et omnes simul ducunt duo plaustra feni in Prug ad domum nostram.*
- 2 Haynreich **Menscheyn** de 1 manso tantum sicut Haynreich **Adam**.
- 3 Hainreich **Tawchener** de 1 manso tantum sicut primus.
- 4 **Stainler** de 1 manso tantum sicut primus.
- 5 Herman **Hueber** de ½ manso servit ½ censum videlicet ½ mr. Egidii, 21 ½,³³⁹⁹ den. locacionis, 2 metretas avene **Prugker** mas et alii similiter eadem mensura, 2 den. pro ½ agnello Pasche, 2 den. pro 20 ovis, 1 pullum, 1 quart. avene xenialis, ½ oct. tritici xenialis.
- 6 Summe predictorum 4 ½ mr. census Egidii, 18 metretas avene, den. locacionis, 6 sol.^a, 18 ½, 23 ½, den., 18 den. pro agnellis, 18 den. pro ovis, 9 pullos, 4 ½ quart. avene, 4 ½ oct. tritici pro xenio **officiali**.
- E In der Pönik**³⁴⁰⁰ ³⁴⁰¹quere supra 153. 154.^g *Ex registro abbatis.*^c
- fol. 174 **F In Theichendorf**³⁴⁰²
habemus 1 mansum quem tenet quidam nobilis qui dicitur Enderl **Chrel** et servit ½ lb. den. Martini, videndum tamen est quo jure possidet.³⁴⁰³

³³⁹¹ Puchel im Lamingtal, n. Bruck an der Mur. Vgl. ONB 75. Diese Ortsbezeichnung scheint in ÖAK nicht mehr auf.

³³⁹² Die ersten zwei Zeilen auf fol. 173' sind leer.

³³⁹³ Parschlug, Dorf u. KG der SG Kapfenberg im GBez. Bruck an der Mur, n. Bruck.

³³⁹⁴ Am l. Rand: *O* und *I257*.

³³⁹⁵ Die Pkt. D/1–4 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³³⁹⁶ Urspr.: 3.

³³⁹⁷ Bruck an der Mur, KG, SG, GBez., am Zusammenfluss von Mur und Mürz.

³³⁹⁸ Am l. Rand: *Bursa N 6*.

³³⁹⁹ Urspr.: 16 ½.

³⁴⁰⁰ Pönegg, Streusiedlung der KG Parschlug, SG Kapfenberg, GBez. Bruck an der Mur.

³⁴⁰¹ Die letzten zwei Zeilen auf fol. 173'; die ersten fünf Zeilen auf fol. 174 sind leer.

³⁴⁰² Deuchendorf, Dorf u. KG der SG Kapfenberg, GBez. Bruck an der Mur.

³⁴⁰³ Am r. Rand: *Bursa N...*; *O*; *Nota*.

G Pischperg³⁴⁰⁴ prope Prugk³⁴⁰⁵

habemus ibidem duos mansos qui ex antiquo solverunt 3 mr. den. Nunc vero solvunt tantum 12 sol. den. de quibus solvit. Fridel **am Pischperg** 6 sol. Martini.

H Übelstein³⁴⁰⁶ inferius Prugk³⁴⁰⁷

habemus 3 mansos.

- 1 Hainreich Prunner de 1 manso 3 sol. 10 den. novorum Geori, pro quibus nunc dat 5 den. Wyenensis, 3 lb. olei in Quadragesima sed pro oleo dat 40 den.
- 2 ³⁴⁰⁸Hainrich der Wirt de 1 manso dat tantum sicut Hainrich Prunner.
- 3 Ül et frater eius de 1 manso dat tantum sicut prius.
- 4 Isti tres dant simul 2 cuppas salis, unam Geori et 1 Michaelis vel 1 lb. den. Egidii.

fol. 174' **I ³⁴⁰⁹Praitenaw³⁴¹⁰**

Habemus a Perneker 1 curiam.

- 1 Wlffing, ⁱder Sliffer^g, **an dem Sliff³⁴¹¹** de eadem curia 1 porcum Martini³⁴¹² vel 7 sol. den. Greczensis, 1 metretam tritici, 3 metretas siliginis, 1 quart. fabarum, 1 madfrisching aut 24 den., 1 agnum Pasche, 30 ova, 1 aucam, ⁱanserem^g, 9 pullos, 1 metretam avene, 1 panem qui dicitur chnielaib pro 8 den., 1 digitem lini, 3 sol. den. Penthecosten, 5 sol. den. Jacobi, 3 sol. Martini, 5 sol. in Purificatione Sancte Marie. Iste est antiquus census, sed pro hiis omnibus pro nunc dat 3 lb. den. Penthecosten.³⁴¹³
- 2 Nikl **an der Prantstat³⁴¹⁴ in der Veizder³⁴¹⁵** 30 den. novorum, 60 den. Martini.³⁴¹⁶
- 3 Hewsler ibidem **in der Lönchs ch³⁴¹⁷** 3 sol. novorum Geori, 3 sol. den. Greczensis novorum Martini.³⁴¹⁸

³⁴⁰⁴ Pischkberg, Streusiedlung u. KG der SG Bruck an der Mur, GBez. Bruck an der Mur.

³⁴⁰⁵ Bruck an der Mur, KG, SG, GBez., am Zusammenfluss von Mur und Mürz.

³⁴⁰⁶ Übelstein, Streusiedlung u. KG der SG Bruck an der Mur, GBez. Bruck an der Mur, sö. Bruck.

³⁴⁰⁷ Bruck an der Mur, KG, SG, GBez., am Zusammenfluss von Mur und Mürz.

³⁴⁰⁸ Die Pkt. H/2–3 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

³⁴⁰⁹ Die ersten vier Zeilen auf fol. 174' sind leer. In der fünften Zeile stehen die Großbuchstaben: *WLL*.

³⁴¹⁰ Breitenau am Hochlantsch, MG im GBez. Bruck an der Mur.

³⁴¹¹ Schliefhof, Gh. in der Sonnleiten in der Breitenau, sö. Bruck an der Mur. Vgl. ONB 426.

³⁴¹² Darunter: *Martini^g*.

³⁴¹³ Die nächsten zwei Zeilen sind leer.

³⁴¹⁴ Prantstat, Gh. sw. Bruck an der Mur im Utschtal. Vgl. ONB 59.

³⁴¹⁵ Kann nicht lokalisiert werden. Scheint auch in ONB nicht auf.

³⁴¹⁶ Am l. Rand: *O*.

³⁴¹⁷ Nach Vermerk des 19. Jhs. in der *Lantsch*, d. h. beim Hochlantsch (Kote 1720) gelegen.

³⁴¹⁸ Am l. Rand: *O*.

J ³⁴¹⁹*Dacz Weyngarten*³⁴²⁰ *circa Freleiten*³⁴²¹ *de una curia*
Unk 5 sol. Egidii, 1 pullum carnisprivialem, 20 ova Pasche.^d
^d*Ibidem Chüeleber de agro 10 den. Egidii.*

³⁴¹⁹ Am l. Rand: *S 46, O.*

³⁴²⁰ Weingarten, Ortsteil von Frohnleiten. Vgl. ONB 488. Darüber: *1357.*

³⁴²¹ Frohnleiten, KG, SG, GBez. Graz-West.

LIII

- A ³⁴²²**V al c h e n d o r f**³⁴²³ **u l t r a M u r a u**³⁴²⁴
 Nota ibi census ex antiquo registro sic.³⁴²⁵ ¹*Totum freyrecht.*^c
- 1 Michel et Otto 3 sol. 4 den.
 - 2 Ulreich 3 sol. 4 den.
 - 3 Idem in alio loco 32 den.
 - 4 Chunrad **i n f o v e a**³⁴²⁶ ½ mr.
 - 5 Martinus ½ lb. den. minus 4 den.
 - 6 Nicolaus et Otto 5 sol. den. minus 3 den.
 - 7 Witigo 60 den.
 - 8 Otto **a m S i k k o l c z p e r g**³⁴²⁷ 5 sol. minus 3 den.
 - 9 **I n m o n t e**³⁴²⁸ 30 den.
 - 10 Dietmarus **M o l e n d i n a t o r** 32 den.
 - 11 Molendinum quoddam erat ibi solvens 40 den. de quo vide. ^c*Öd propter M u r a m.*³⁴²⁹
^a*Summa census ex antiquo 5 mr. 72 den.*
 - 12 Nota ibidem eundem census ex ore **o f f i c i a l i s** qui non concordat ex toto cum superiori.
 - 13 Ulreich **o f f i c i a l i s** 7 sol. 7 den.
 - 14 Idem de orto quem ipse emit et nobis dedit 10 den. id est novus census.
 - 15 Haynreich, ⁱ*Jans*^c, **a m C h l o b i ß c h e**³⁴³⁰ ½ lb. minus 4 den.
 - 16 Gathrey **M a u s e r y n n e**, ^c*Symon M a w s e r*, 5 sol. den.
 - 17 Ott, ⁱ*Mathe*^c, **i n d e r G r ü b y n**³⁴³¹ ½ mr. ^c*Ibidem stift mansus semiatus 20 frißchinge, 2 boves, 2 porci.*
 - 18 Idem von ayner öd 30 den.
 - 19 Mathe, ⁱ*der Pacher*^c, **a m S i t t a l s p e r g**³⁴³² 5 sol. minus 5 den. ^c*Ibidem stift 1 bos, 2 vaccae,*³⁴³³ *14 arietes. Seminatus.*
 - 20 Idem von ayner, ⁱ*öd*^c, 60 den.
 - 21 Idem habet a nobis czu der stift (3 boves, 16 arietes quos dedimus sibi).
^a*Summa census pro presenti tempore 5 mr. 8 den.*

³⁴²² In diesem Kapitel sind die einzelnen Pkt. nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³⁴²³ Falkendorf, Streusiedlung u. KG der OG St. Georgen am Kreischberg im GBez. Murau, w. Murau an der Mur gelegen.

³⁴²⁴ Murau, KG, SG, GBez.

³⁴²⁵ Am r. Rand: *O*.

³⁴²⁶ Kann nicht lokalisiert werden.

³⁴²⁷ Sittersberger, Gh. im Allgau, Rotte, KG St. Ruprecht, OG St. Georgen am Kreischberg, GBez. Murau. Vgl. ONB 462.

³⁴²⁸ Verm. ebenfalls Sittersberger (siehe oben).

³⁴²⁹ Mur.

³⁴³⁰ Klowischger, Gh. w. Murau bei Falkendorf. Vgl. ONB 101.

³⁴³¹ Gruber, KG Stolzalpe, SG Murau, GBez. Murau, nö. Murau. Vgl. auch ONB 239.

³⁴³² Sittersberger, Gh. im Allgau, Rotte, KG St. Ruprecht, OG St. Georgen am Kreischberg, GBez. Murau. Vgl. ONB 462.

³⁴³³ Eig.: „vacae“.

fol. 175' ^c*Advocatus eorum est Lyehtenstainer in Muraw*³⁴³⁴, *qui gravat eos, cui serviunt ducendo 1 plaustrum feni, 1 reher, 1 mader. Lignum ducunt ex peticione sed volunt habere ex debito et dicitur petvogtey et possemus alium recipere.*

B ³⁴³⁵**J u d e n b u r c h**³⁴³⁶
Ibidem, ^c*Martinus Wehenart*, de domo 1 lb. den.,³⁴³⁷ ^c*Michaelis*.

C ³⁴³⁸**A m M ü e r p e r g**³⁴³⁹ **o b e r h a l b D r y s e n d o r f f**³⁴⁴⁰
p r o p e M u r a w³⁴⁴¹.

1 Ottil de curia sua 1 ½ mansum 20 sol. den. Michaelis.

2 Idem **von der Öd auf dem Schaflehen**³⁴⁴² 2 ½ mr. den. Michaelis.
^c*Possidentur jure empcionis.*

³⁴³⁴ Murau, KG, SG, GBez.

³⁴³⁵ Die drei Zeilen vorher sind leer.

³⁴³⁶ Judenburg, KG, SG, GBez.

³⁴³⁷ Am l. Rand: *b*.

³⁴³⁸ Am l. Rand: *p 4, O, a*.

³⁴³⁹ Murberger, Gh. ö. Murau bei Triebendorf. Vgl. ONB 349. Murberg, Streusiedlung der KG Triebendorf, SG Murau, GBez. Murau, nö. Murau.

³⁴⁴⁰ Triebendorf, KG der SG Murau im GBez. Murau, Vgl. ONB 149.

³⁴⁴¹ Murau, KG, SG, GBez.

³⁴⁴² Schaflinger, Gh. sw. Murau. Vgl. ÖK und ONB 417.

LIV

A **R ê t e n p e r g**³⁴⁴³ **i n t e r J u d e n b u r g**³⁴⁴⁴ **e t C h n u t t e l v e l d**³⁴⁴⁵.

- 1 Gotfrid 1 lb. den. Egidii.³⁴⁴⁶
- 2 C z e u d l e r 1 lb. Egidii. ^a*Guntheryn dedit*³⁴⁴⁷ *has 2 colonos* ^c*de 25.*
- 3 M a n g o s 5 sol. Geori.³⁴⁴⁸
- 4 Idem 5 sol. Egidii.
- 5 L a c h n e r Geori ½ lb.³⁴⁴⁹, ^a*den.*
- 6 Idem Egidii, ^a*½ lb. den.*
- 7 Illi duo debent dare in mediate precedentes 2 lb. piperis. ^c*Ex littere Ae 25.*
- 8 Ibidem de area 15 den. ^c*Ex registro C 3.*
- 9 W o l f h a r t o f f i c i a l i s 1 lb. Egidii.
- 10 T a f f n e r frater eius, ^c*Hans*, 7 sol. Egidii.
- 11 Ibidem de area 10 den.³⁴⁵⁰ ^c*Ex registro M 29.*

fol. 176 Nota **i n R e t e n p e r g**³⁴⁵¹ nullus audet propinare³⁴⁵² vinum nisi colonus noster qui habet mansum T a f f n e r.³⁴⁵³

B **A m C h a m p**³⁴⁵⁴ **i n d e r L ö b n i c h**³⁴⁵⁵ **p r o p e C h n u t t e l v e l d**³⁴⁵⁶. ^c*Ex registro M 29.*

^a*An dem Nidern Champ*³⁴⁵⁷ Mert.

- 1 Ulreich C a m p e r 3 ½ viri. tritici, 6 viri. syliginis, 9 viri. avene, 18 den. pro 6 pullis, 14 den. pro duabus scapulis, 4 den. pro 2 digitalibus lini, 4 den. pro 1 auca, 38 den. pro xeniis Paschalibus Geori.

Nota quod frumentum est taxatum ita: 1 quart. tritici pro 15 den., 1 quart. syliginis pro 10 den., 1 quart. avene pro 5 den. et secundum hanc taxam ipse dat pro 3 ½ viri. tritici 7 sol. den., pro 6 viri. syliginis 1 lb. den., pro 9 viri. avene 6 sol. den. et pro reliquis serviciis et xeniis 3 sol. den.

Summa totalis 3 lb. den. et sic ipse solvit censum in presenti, dando 3 lb. den. Geori, potest tamen predicta taxacio si tamen aliquid aliud melius expedire videbitur revocari.³⁴⁵⁸

³⁴⁴³ Rattenberg, Dorf u. KG der OG Fohnsdorf, GBez. Judenburg, im Aichfeld.

³⁴⁴⁴ Judenburg, KG, SG, GBez.

³⁴⁴⁵ Knittelfeld, KG, SG, GBez. Judenburg.

³⁴⁴⁶ Am l. Rand: *O.*

³⁴⁴⁷ Darunter: *dedit.*^g

³⁴⁴⁸ Die Pkt. A/3 und A/7 sind am l. Rand durch einen Strich verbunden.

³⁴⁴⁹ Am l. Rand: *O.*

³⁴⁵⁰ Die letzten zwei Zeilen auf fol. 175' sind leer.

³⁴⁵¹ Rattenberg.

³⁴⁵² Darüber: *propinare.*^g

³⁴⁵³ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

³⁴⁵⁴ Kamper, Gh. ö. von Kleinlobming bei Weißkirchen, s. Knittelfeld. Es kann nicht eruiert werden, ob es sich dabei um den „Ober- oder Unterkamper“ handelt. Vgl. ONB 89.

³⁴⁵⁵ Kleinlobming, Dorf u. KG der OG Lobmingtal im GBez. Judenburg, s. Knittelfeld.

³⁴⁵⁶ Knittelfeld, KG, SG, GBez. Judenburg.

³⁴⁵⁷ Kamper, Gh. ö. von Kleinlobming bei Weißkirchen, s. Knittelfeld. Es kann nicht eruiert werden, ob es sich dabei um den „Ober- oder Unterkamper“ handelt. Vgl. ONB 89.

³⁴⁵⁸ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

C In Pheffendorf³⁴⁵⁹ in parrochia (Sancte Marie ym Püech) Weissenkirchen³⁴⁶⁰.

- 1 R u d e l 5 viri. tritici, 11 viri. prasii vel avene. In Nativitate Domini 40 den. pro 1 porco, 6 den. pro ½ viri. humuli, 10 den. pro 5 pullis, 10 den. pro ventriculo Geori, 5 den. pro centum ovis.

fol. 176' Nota idem solvit frumentum secundum taxam superius positam pro 5 viri. tritici 10 sol. den. pro 11 viri. avene 7 sol. 10 den. Item pro aliis serviciis 56 den. Egidii et 15 den. Geori. predictum censum solvit medium Egidii et medium Geori pro presenti. Possumus tamen frumentum sicut superius notatum est eciam recipere ab eodem.³⁴⁶¹

D Eppenstain³⁴⁶²

- 1 **In colle dacz Hunczdorf³⁴⁶³ in parrochia Weissenkirchen³⁴⁶⁴. Maier, Taffner, am Pühel³⁴⁶⁵ de curia 6 viri. tritici, 20 viri. syliginis, 32 viri. avene, 1 viri. pisarum, ½ viri. papaveris. In Nativitate Christi ½ lb. den. pro 2 porcibus, 45 den. pro 15 pullis, 12 den. pro 3 anseribus, in Pasca 20 den. pro 2 ventriculis, 5 den. pro centum ovis. Pro hiis omnibus ipse dat 5 marcas den. et nichil plus Michaelis.³⁴⁶⁶**

Item serviunt 1 viri. avene et 1 pullum ad castrum Eppenstain³⁴⁶⁷ pro lignis recipiendis.

- 2 **Ibidem Schzêlm am Pühel³⁴⁶⁸, ⁱFfreyrecht^c, de area 28 den. Geori, 20 ova.³⁴⁶⁹**

E Ym Pfeffental³⁴⁷⁰

Peter ibidem 70 den. Egidii.³⁴⁷¹ *c***Prope Retenperg³⁴⁷².**

F ^dYn Celtwik³⁴⁷³ 60 den.³⁴⁷⁴

³⁴⁵⁹ Pfaffendorf, Dorf, KG Farrach, SG Zeltweg, GBez. Judenburg, sw. Zeltweg.

³⁴⁶⁰ Weißkirchen in Steiermark, Markt, KG, MG im GBez. Judenburg.

³⁴⁶¹ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

³⁴⁶² Eppenstein, Dorf, MG Weißkirchen in Steiermark, GBez. Judenburg, an der Obdacher Bundesstraße.

³⁴⁶³ Unzdorf, Rotte der KG Allersdorf, MG Weißkirchen in Steiermark, nö. Weißkirchen. Auf keinen Fall Unzdorf, nw. Judenburg. Vgl. ONB 476.

³⁴⁶⁴ Weißkirchen in Steiermark, Markt, KG, MG im GBez. Judenburg.

³⁴⁶⁵ Büchel, Gh. s. St. Ruprecht ob Murau, w. St. Georgen ob Murau. Scheint in ÖK nicht mehr auf. Vgl. ONB 75.

³⁴⁶⁶ Die folgende Zeile ist leer.

³⁴⁶⁷ Eppenstein, Dorf, MG Weißkirchen in Steiermark, GBez. Judenburg.

³⁴⁶⁸ Büchel, Gh. s. St. Ruprecht ob Murau, w. St. Georgen ob Murau. Scheint in ÖK nicht mehr auf. Vgl. ONB 75.

³⁴⁶⁹ Die folgende Zeile ist leer.

³⁴⁷⁰ Pfeffenthaler, Gh. bei Flatschach bei Fohnsdorf. Vgl. ONB 36.)

³⁴⁷¹ Am l. Rand: *O*.

³⁴⁷² Rattenberg, Dorf u. KG der OG Fohnsdorf, GBez. Judenburg, im Aichfeld.

³⁴⁷³ Zeltweg, KG, SG im GBez. Judenburg, im Aichfeld.

³⁴⁷⁴ Am l. Rand: *a 26^d*.

**G Gley n³⁴⁷⁵ in parrochia Sancte Margarete³⁴⁷⁶
prope Chnüttelvel d.**

- 1 Ffürst in der Gley n³⁴⁷⁷ 5 sol. minus 4 den. Egidii.
- 2 Mert in der Gley n³⁴⁷⁸ 40 den. Egidii.
- 3 Gösprecht ad Sanctam Margaretam³⁴⁷⁹ de manso 5 sol.
6 den. Egidii.³⁴⁸⁰

**H ³⁴⁸¹Gêll³⁴⁸² prope Seccow³⁴⁸³. ^b*Hec bona redempta sunt pro 172
floribus tempore abbatis Petri.***

- 1 (Chunrat am Grewsperg³⁴⁸⁴ ducentos caseos Martini quorum quilibet
valet 4 den.)
- fol. 177 2 (³⁴⁸⁵Ottil an der Lerchen³⁴⁸⁶ 32 caseos Martini.)
- 3 (Weigant am Hort³⁴⁸⁷ 20 caseos Martini.)
- 4 (Idem 40 den. novorum Geori.³⁴⁸⁸)
- 5 (Nikla in dem Vilcz) mos³⁴⁸⁹ 60 den. novorum Geori. de molendino.³⁴⁹⁰

³⁴⁷⁵ Glein, Dorf u. KG der OG St. Margarethen bei Knittelfeld, GBez. Judenburg, nö. Knittelfeld.

³⁴⁷⁶ St. Margarethen bei Knittelfeld, Dorf, KG, OG im GBez. Judenburg.

³⁴⁷⁷ Glein.

³⁴⁷⁸ Glein.

³⁴⁷⁹ St. Margarethen bei Knittelfeld.

³⁴⁸⁰ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

³⁴⁸¹ Am l. Rand: *p 3^d*.

³⁴⁸² Gaal, KG, OG im GBez. Judenburg, nw. Knittelfeld im Ingeringtal.

³⁴⁸³ Seckau, Markt, KG, MG im GBez. Judenburg.

³⁴⁸⁴ Kann nicht lokalisiert werden.

³⁴⁸⁵ Die erste Zeile auf fol. 177 ist leer.

³⁴⁸⁶ Verm. „Lercheck“, Ggd. in der Gaal, nw. Knittelfeld. Scheint heute in ÖAK nicht mehr auf. Vgl. ONB 306.

³⁴⁸⁷ Verm. Hart, Streusiedlung u. KG der MG Seckau, GBez. Judenburg, w. Seckau.

³⁴⁸⁸ Die folgende Zeile ist leer.

³⁴⁸⁹ Filzmos, W-ws. Seckau. Scheint in ÖAK nicht mehr auf. Vgl. ONB 182.

³⁴⁹⁰ Die folgenden vier Zeilen sind leer.

LV

In Karinthia³⁴⁹¹

habemus a duce Karinthie Ulrico³⁴⁹² infrascripta:

A In Schuffinch³⁴⁹³ prope Victoriam³⁴⁹⁴ habemus 8 mansos quorum quilibet solvit ½ mr. 10 den. den. Aquilegiensis exempto 1 manso Aynvalt³⁴⁹⁵ qui solvit ½ mr.

1 Vidua habet 2 mansos de quibus dat 1 mr. 20 den. Aquilegiensis.

2 Michel Aynvalt de 1 manso³⁴⁹⁶ ½ mr. 10 den. Aquilegiensis.

3 Idem de secundo manso ½ mr. den. Aquilegiensis.

4 Cristan de duobus mansis 1 mr. 20 den. Aquilegiensis.

5 Medlicz de duobus mansis 1 mr. 20 den. Aquilegiensis.³⁴⁹⁷

Summa in Schuffing³⁴⁹⁸ 4 mr. 70 den. Aquilegiensis ^aquorum quilibet Aquilegiensis denarius solvit 1 ½ den. Wynensis.

^aSumma in Wynensis den. 4 lb. 3 ½ sol.

B Yn Aych³⁴⁹⁹ apud Sanctum Vitum³⁵⁰⁰.

Jekl de 1 manso in Aich 5 sol. den. Wynensium.³⁵⁰¹

fol. 177' C In Weinerdorf³⁵⁰² apud Sanctum Georium³⁵⁰³

Ottil de 1 manso 3 sol. 10 den. Wynensis.

D Am Crappfeld³⁵⁰⁴ dacz Underperg³⁵⁰⁵.

1 Jekl de 1 manso 5 sol. Wynensis.

2 Idem de agro 20 den. Wynensis.

³⁴⁹¹ Kärnten.

³⁴⁹² Ulrich III., 1256–1269 Herzog von Kärnten, Sohn Herzog Bernhards II. aus dem Geschlecht der Sponheimer.

³⁴⁹³ Kann nicht lokalisiert werden, da es sich mit größter Sicherheit *nicht* um Schiefing am See handelt. Vgl. v. a. KRANZMAYER, Ortsnamenbuch 198. Ebenso PAGITZ, Maria Wörth 134. Abgesehen von der Schreibung „Schuffinch“ (die in den angeführten Büchern nie für Schiefing vorkommt), wird Schiefing auch nie als „prope Victoriam“ ausgewiesen, was es tatsächlich ja auch nicht ist.

³⁴⁹⁴ Viktring, KG, Stt., 13. StBez., SG Klagenfurt, GBez. Klagenfurt, s. Klagenfurt.

³⁴⁹⁵ Darüber: *Ainvalt*.[§]

³⁴⁹⁶ Daneben wurde die Kürzung ausgeschrieben: *[ma]nso*.[§]

³⁴⁹⁷ Die folgende Zeile ist leer.

³⁴⁹⁸ Kann nicht lokalisiert werden

³⁴⁹⁹ Aich, Weiler der KG St. Donat, SG St. Veit an der Glan, GBez. St. Veit an der Glan, sö. St. Veit.

³⁵⁰⁰ St. Veit an der Glan, KG, SG, GBez.

³⁵⁰¹ Die letzte Zeile auf fol. 177 ist leer.

³⁵⁰² Wiendorf, Weiler der KG Gösseling, OG St. Georgen am Längsee, GBez. St. Veit an der Glan., ö. Launsdorf.

³⁵⁰³ St. Georgen am Längsee, Dorf, KG, OG im GBez. St. Veit an der Glan.

³⁵⁰⁴ Krappfeld, n. St. Georgen am Längsee.

³⁵⁰⁵ Unterbergen, Rotte der KG St. Martin am Mannsberg, OG Kappel am Krappfeld, GBez. St. Veit an der Glan, nö. St. Veit an der Glan.

- 3 V i n g e r l de 1 manso 5 sol. den. Wynensis.³⁵⁰⁶
Summa den. Wynensium 19 sol.
*Summa totalis census in K a r i n t h i a*³⁵⁰⁷ 7 ½ lb. 85 den.³⁵⁰⁸

³⁵⁰⁶ Die folgende Zeile ist leer.

³⁵⁰⁷ Kärnten.

³⁵⁰⁸ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

LVI

In Carneola³⁵⁰⁹

Prope Sittich³⁵¹⁰ habemus infrascripta empta a diversis.

A In Zagoricz³⁵¹¹ habemus 8 mansos in registris, sed secundum litteras debent esse 9 et ipsi solvunt denarios qui dicuntur solidi de Veneciis vel equivalentes ita quod una mr. predictorum denariorum tantum valet sicut 1 lb. den. Wynensium pro illo tempore presenti. ^k*Emimus de Friderico de*
³⁵¹²*Ne ydek*.^e

1 ³⁵¹³Jori Suppan de 1 manso 1 mr. minus 15 den. sol.

2 Janes frater suus ½ lb. sol. ^b*Nunc habet Herman*.

3 Andre 60 sol. ^b*Nunc habet Niclawβch*.

4 Winther 96 sol. ^b*Successit Mainhard*.

5 Janes, ⁱ*Weber*^b, centum sol.

6 Stephan ½ lb. sol. ^b*Successit Nikl*.

7 Miclaw ½ lb. minus 10 sol. ^b*Successit Lawssche*.

8 Urban ½ lb. sol. ^b*Successit Juri*.

fol. 178 Nota ibidem quilibet mansus solvit officiali nostro pro suis laboribus et expensis 1 pullum, 1 chawfmêzz avene et, ^b2 panes. (1 panem)³⁵¹⁴
Summa census Michaelis in **Zagoricz**³⁵¹⁵ 5 mr. 71 den.³⁵¹⁶

B Royg³⁵¹⁷

Habemus quinque mansos et quilibet solvit ½ lb. sol. Michaelis.

Summa ibidem 3 ½ mr. 40 den. sol.³⁵¹⁸

Ibidem parva jura officiali de quolibet manso 1 pullum, 1 chaufmes avene, ^b2 panes, (1 panem)³⁵¹⁹. ¹*Habemus de Royg*.^e

C In Sykkowicz³⁵²⁰

Habemus tres mansos, e quibus duo mansi solvunt equaliter quilibet 72 sol. Sed tercius solvit (95), ⁱ108^c, sol. Michaelis totum.

³⁵⁰⁹ Krain, Slowenien.

³⁵¹⁰ Kloster Sittich/Stična, sö. Laibach/Ljubljana, Slowenien. Vgl. PIRCHEGGER, Untersteiermark 134. slow. Zatičina.

³⁵¹¹ Zagorica, Dorf, OG Groß Lack/Loka Velika, GBez. Treffen/Trbnje, Slowenien. It. Special-Orts-Repertorium von Krain, Wien 1894.

³⁵¹² Neudegg/Mirna, Dorf u. OG im GBez. Treffen/Trbnje, sö. Laibach/Ljubljana, Slowenien.

³⁵¹³ Die Pkt. A/1–8. sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³⁵¹⁴ Die folgende Zeile ist leer.

³⁵¹⁵ Zagorica.

³⁵¹⁶ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

³⁵¹⁷ Roje, Dorf, OG Groß Lack/Loka Velika, GBez. Treffen/Trbnje, nw. Treffen/Trbnje, n. Velika Loka, Slowenien, vgl. Specialkarte Krain.

³⁵¹⁸ Am r. Rand: *Schik*^g.

³⁵¹⁹ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

³⁵²⁰ Verm. Škrjance, Dorf, OG Neudegg/Mirna, GBez. Treffen/Trbnje, Slowenien.

Summa in **S i k k o w i c z** 1 ½ mr. (minus 1), ^b12 den.

Ibidem parva jura officiali 2 chaufmezz avene, 1 pullum, 1 panis.

- 1 ^aPrimus 72 den.
- 2 ^aL i e n h a r d 72 den.
- 3 ^aL a u r y n n 108 den.

D C h l a y n L o k.³⁵²¹ ¹*Emimus de S c h e r f f e n b e r g e r .*

Habemus ibi 7 ½ mansos secundum registrum, sed in litteris habemus 8 mansos, de quibus 7 mansi solvunt equaliter censum videlicet 45 sol. Venediger schilling Michaelis, 30 sol. solvit quilibet Geori et quilibet dat 1 mezz tritici, 1 mêz syliginis, 1 mêz avene, ^agedrukt, et 4 schêffel faciunt unum mêzz vel 1 stamphf quod idem est.³⁵²²

^mSed medius mansus ibidem solvit pro toto 52 den. sol. Michaelis.

³⁵²³Summa census Michaelis 2 mr. 47 den.

fol. 178'

Summa census Geori 1 mr. 52 den.

Summa frumenti 7 mez tritici, 7 mez syliginis, 7 mez avene.³⁵²⁴

Ibidem chlayne recht officiali de 7 mansis quilibet dat 3 digitales lini, 3 pullos, 15 ova, aynen (meczczen) mêsel grews, sed octavus mansus nichil aliud solvit, ^cnec 2 pullos et, (nec) censum ut habetur supra.³⁵²⁵

E I n C r o t e n p a c h³⁵²⁶. ^k*De C h u m m e r .*^e

Habemus 4 mansos, quorum quilibet solvit 64 sol. Michaelis, 30 den. Geori, 2 stämpfhf tritici, 2 stämpfhf syliginis, (1 stämpfhf avene). Ex registro P a u l i dat quilibet mansus 8 schêffel tritici et 8 schêffel avene.

Summa census Michaelis 1 ½ mr. 16 sol.

Summa census Geori ½ lb. sol.

Summa frumenti 8 stämpfhf tritici, (7) 8 stämpfhf siliginis, (4 stêmphf avene). Ex registro officialis P a u l i sic: 8 stemph tritici et 8 stemphf avene.

Ibidem quilibet mansus solvit officiali pro parvis juribus 4 sol., 1 pullum.³⁵²⁷

F I n C h a l i n W i d e n³⁵²⁸. ^k*Habemus de (S itich*³⁵²⁹ *C h u m m e r)*^e, ^k*de S itich*^g Habemus 6 mansos quorum quilibet solvit 12 sol. Michaelis, 30 den.

Geori, 1 mez tritici, ⁱist 4 scheffel quod idem est^c, 1mêz syliginis, 1 mêz avene.³⁵³⁰

³⁵²¹ Klein Lack/Loka Mala, Dorf, OG Groß Lack/Loka Velika, GBez. Treffen/Trbnje, nw. Treffen/Trbnje, Slowenien.

³⁵²² Am r. Rand: O.

³⁵²³ Am l. Rand: Verweiszeichen.

³⁵²⁴ Die folgende Zeile ist leer.

³⁵²⁵ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

³⁵²⁶ Zabjek, Dorf, OG Groß Lack/Loka Velika, GBez. Treffen/Trbnje, nö. St. Lorenz/Št. Lovrenc bei Groß Weiden/Veliki Videm, Slowenien. Vgl. Spezialkarte Krain.

³⁵²⁷ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

³⁵²⁸ Klein Weiden/Mali Videm, Dorf, OG Groß Lack/Loka Velika, GBez. Treffen/Trbnje, nw. Treffen/Trbnje, Slowenien. Vgl. Spezialkarte des Herzogthums Krain (=Spezialkarte Krain), ohne Datumsangabe.

³⁵²⁹ Kloster Sittich/Stična, sö. Laibach/Ljubljana, Slowenien. Vgl. PIRCHEGGER, Untersteiermark 134.

³⁵³⁰ Am l. Rand: O.

- Summa census Michealis 72 sol.
fol. 179 Summa census Geori 1 mr. 20 den.
Summa frumenti 6 mez tritici, 6 mêz siliginis, 6 mez avene.³⁵³¹
Ibidem officiali pro parvo jure quilibet mansus dat 4 sol., 1pullum³⁵³².
- G Kukenberch**³⁵³³. ¹*De Kummer*^e.
Habemus 2 mansos quorum quilibet solvit 30 sol. Michaelis, 30 sol. Geori,
1 mess tritici, 1 mêz avene, 1 mess siliginis.³⁵³⁴
Summa 60 den. Michaelis, 60 sol. Geori.
Summa frumenti 2 mess tritici, 2 mess syliginis, 2 mess avene.
Ibidem parva officiali jura quilibet mansus solvit 4 den. pro eisdem et
1 pullum.³⁵³⁵
- H Am Forst**³⁵³⁶. ¹*De Kummer*^e.
Habemus (2), 3^c, mansos (ex registris, sed ex litteris in bursa habemus ibi
3 mansos) quorum (quilibet) duo equaliter solvunt 30 sol. Michaelis, 30 sol.
Geori, 1³⁵³⁷ mess tritici, 1^m mess siliginis, 1^m mess avene.³⁵³⁸
^a*Item tercius mansus pertinet ad molendinum et servit in toto 48 den. Michaelis.*
Summa census Michaelis (90) 108 sol., Geori (90) 60 sol.
Summa frumenti 2³⁵³⁹ mess tritici, 2^o mess siliginis, 2^o mess avene.³⁵⁴⁰
Ibidem officiali pro minutis serviciis de quolibet manso 4 den.
³⁵⁴¹Ibidem habemus 1 molendinum (ex litteris burse vide quantum solvit et
secundum registrum Pauli officialis) de quo dantur 18 chaufmez
sue mesure de quibus dantur 6 chaufmess tritici, 6 chaufmes siliginis,
6 chaufmez milii. ¹*De Kummer*^e.
- fol. 179' **I Ad Sanctum Laurentium**³⁵⁴². ^k*Emimus de Kummer*^e.
Habemus 3 mansos quorum [quilibet] solvit 30 sol. Michaelis, 30 sol. Georii.
1 mez tritici, 1 m[ez] siliginis, 1 mess avene.³⁵⁴³
Summa census Michaelis 90 sol., Geori 90 sol.
Summa frumenti 3³⁵⁴⁴ mess tritici. 3ⁿ mess siliginis, 3ⁿ mess avene.

³⁵³¹ Die folgende Zeile ist leer.

³⁵³² Die folgenden drei Zeilen sind leer.

³⁵³³ Kukenberg, Dorf, OG Groß Lack/Loka Velika, GBez. Treffen/Trbnje, bei Klein Weiden/Mali Videm, Slowenien. Vgl. Spezialkarte Krain.

³⁵³⁴ Am r. Rand: *O*.

³⁵³⁵ Die folgende Zeile ist leer.

³⁵³⁶ Oberforst/Gorenji Podboršt, Dorf, OG Groß Lack/Loka Velika, Gbez. Treffen/Trbnje, nahe St. Lorenz, Slowenien.

³⁵³⁷ Rasuren; urspr.: je 3.

³⁵³⁸ Am r. Rand: *O*.

³⁵³⁹ Rasuren; urspr.: je 3.

³⁵⁴⁰ Die folgende Zeile ist leer.

³⁵⁴¹ Am l. Rand: Verweiszeichen.

³⁵⁴² St. Lorenz/Sv. Lovrenc ob Temenici, Dorf, OG Groß Lack/Loka Velika, GBez. Treffen/Trbnje, nw. Loka Velika, Slowenien. Vgl. Spezialkarte Krain.

³⁵⁴³ Am l. Rand: *O*.

³⁵⁴⁴ Korrekturen; urspr.: je 1.

Ibidem habemus unum molendinum ^d*de Chumer^e* et solvit (2 mutt waicz et [2] mutt syliginis vel milii. Secundum registrum Pauli solvunt) 1 mutt waicz, [1 mutt] syliginis, 1 mütt milii, ^b*et nota quod 12 chaufmes faciunt 1 mutt.* Ibidem *officiali* pro minutis serviciis quilibet mansus solvit 4 den.

^a*Ibidem de quolibet cellario edificato in agro pertinente ad mansum molendinatoris 6 den.*

K In Grosen Widen³⁵⁴⁵

Habemus quinque mansos qui serviunt infrascripta:

1 ³⁵⁴⁶Mert, ^b*Janes*, *Suppan von der Supphueben*³⁵⁴⁷ ½ lb. 24 den. sol. Michaelis.

2 Ibidem, ^b*Merty*, de alio manso 36 sol. Michaelis.

3 *Thome* de 1 manso centum et 8 sol. Michaelis. ^b*Successit Schor[iancz]*.

4 *Herman* ½ lb. sol. de 1 manso Michaelis. ^b*Successit Andre.*

5 *Prymecz* de 1 manso ½ lb. sol. Michaelis.

Summa census Michaelis 3 mr. 48 sol.³⁵⁴⁸

Ibidem parva jura seu servicia *officiali* de 4 mansis de quolibet dantur 2 chaufmez avene, 1 pullum, ^b2 *panes*, (1 panem).³⁵⁴⁹

fol. 180 **L** ³⁵⁵⁰**Am Pach**³⁵⁵¹

Habemus 3 mansos qui ex antiquo serviunt den. Aquilegienses de quibus 5 den. valent 6 den. qui dicuntur solidi quia meliores sunt sed pro nunc iuxta illam equivalenciam dant censum prout sequitur in subscriptis:

1 ³⁵⁵²Mikke *Suppan* ½ lb. 20 den. Aquilegienses vel pro eis 1 mr. et 8 sol. Michaelis.

2 Frater suus de 1 manso 60 den. Agler vel 72 den. qui dicuntur solidi Michaelis.

3 *Clemens* ½ mr. Agler vel 96 sol. Michaelis de manso.

Summa census Michaelis 1 ½ mr. 40 den. Aquilegienses vel 2 mr. 16 den. solidorum.³⁵⁵³

De parvis serviciis (vide)^m, ^b*quilibet dat officiali 2 chaufmez avene 1 pullum, 2 panes.*

³⁵⁴⁵ Groß Weiden/Veliki Videm, Dorf, OG Groß Lack/Loka Velika, GBez. Treffen/Trbnje, nw. Treffen/Trbnje, Slowenien.

³⁵⁴⁶ Die Pkt. K/1–5 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³⁵⁴⁷ Im Gebiet und in der unmittelbaren Nähe von Groß Weiden/Veliki Videm.

³⁵⁴⁸ Die folgende Zeile ist leer.

³⁵⁴⁹ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

³⁵⁵⁰ Am l. Rand: *C*.

³⁵⁵¹ Steinbach/Kamni Potok (auch Potok allein), Dorf, OG Groß Lack/Loka Velika, GBez. Treffen/Trbnje, direkt am Bach w. Treffen/Trbnje, Slowenien.

³⁵⁵² Die Pkt. L/1–3 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt. Jeweils am l. Rand: *N*.

³⁵⁵³ Die folgende Zeile ist leer.

M ³⁵⁵⁴**M a r o l c z t a l** ³⁵⁵⁵

Habemus octo mansos qui serviunt eodem modo ex antiquo den. Aquilegienses et nunc pro eis den. solidi dictos sicut habemus superius **am P a c h** ³⁵⁵⁶.

1 ³⁵⁵⁷**M i x e** de 1 manso 60 den. Agler vel 72 den. Michaelis. ^b*Successit Herman.*

2 **M a r e y e n** de manso ½ mr. den. Agler vel 96 sol. Michaelis. ^b*Post habet Janes.*

3 **E n k o** de manso 60 den. Agler vel 72 sol. Michaelis. ^b*Successit M i k e .*

4 **T h o m e** de manso 60 den. Agler vel 72 sol. Michaelis.

5 Vidua de manso centum den. Agler vel ½ lb. sol. Michaelis. ^b*P a u l i e c z .*

6 **H e r g k o** de manso centum den. Agler vel ½ lb. sol. Michaelis.

7 Paulus de manso 90 den. Agler vel 108 sol. Michaelis. ^b*Successit P r i m u s .*

8 **Mathe** de manso ½ lb. den. Agler vel ½ lb. 24 sol. Michaelis.

Summa census Michaelis 4 mr. 30 den. Agler vel pro eis ...mr³⁵⁵⁸. 4 sol.

³⁵⁵⁹*Servicia officiali sicut illi am* ³⁵⁶⁰**P a c h** ^d.

fol. 180' **N** ³⁵⁶¹**A m D o b r i c h e n p e r g** ³⁵⁶²**p e y Z u b r a t s** ³⁵⁶³

^k*Emimus de quadam vidua.* ^e Habemus 1 curiam que dicitur **S u p p h o f f** ³⁵⁶⁴ et solvit 1 ½ mr. sol. Michaelis. ³⁵⁶⁵

Item pro minutis serviciis dat *officiali* (4 den.), ^b2 *chaufmes avene, 1 pullum, 2 den.*

O **C h a c z z e n d o r f** ³⁵⁶⁶ ^k*habemus de* ³⁵⁶⁷**S i t i c h .** ^e
Habemus ibidem 6 mansos. ³⁵⁶⁸

1 ³⁵⁶⁹**L e p e S u p p a n** ½ lb. 13³⁵⁷⁰ sol. de manso Michaelis. ^b*M i x e .*

2 **Der E s e l** de manso 72 sol. Michaelis. ^b*S t e p h e .*

3 **Thomas sun** de manso 72 sol. Michaelis. ^b*J a k e .* ^d*Praeco est.*

³⁵⁵⁴ Am l. Rand: C.

³⁵⁵⁵ Kann nicht genau lokalisiert werden, verm. Nebental des Temenitz-Baches bei Treffen/Trbnje und Steinbach/Kamni Potok, Slowenien.

³⁵⁵⁶ Steinbach/Kamni Potok (auch Potok allein), Dorf, OG Groß Lack/Loka Velika, GBez. Treffen/Trbnje, direkt am Bach w. Treffen/Trbnje, Slowenien.

³⁵⁵⁷ Die Pkt. M/1–8 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt. Jeweils am l. Rand: N.

³⁵⁵⁸ Die Mengenangabe fehlt, da an dieser Stelle im Papier infolge Rasur ein Loch ist.

³⁵⁵⁹ Die folgende Zeile ist leer.

³⁵⁶⁰ Steinbach/Kamni Potok (auch Potok allein), Dorf, OG Groß Lack/Loka Velika, GBez. Treffen/Trbnje, direkt am Bach w. Treffen/Trbnje, Slowenien.

³⁵⁶¹ Die ersten drei Zeilen auf fol. 180' sind leer.

³⁵⁶² Kann nicht lokalisiert werden. Scheint auch in Spezialkarte Krain nicht auf.

³⁵⁶³ Kann nicht lokalisiert werden. Scheint auch in Spezialkarte Krain nicht auf.

³⁵⁶⁴ Kann nicht lokalisiert werden. Scheint auch in Spezialkarte Krain nicht auf.

³⁵⁶⁵ Am l. Rand: O.

³⁵⁶⁶ Mačkovec, Dorf, OG Groß Lack/Loka Velika, GBez. Treffen/Trbnje, nw. Treffen/Trbnje, Slowenien. Scheint in Spezialkarte Krain nicht auf. Vgl. Special-Orts-Repertorium von Krain (1894).

³⁵⁶⁷ Sittich/Stična, sö. Laibach/Ljubljana, Slowenien. Vgl. PIRCHEGGER, Untersteiermark 134.

³⁵⁶⁸ Am l. Rand: O.

³⁵⁶⁹ Die Pkt. O/1–6 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt. Am linken Rand stehen Buchstaben in folgender Reihenfolge: a, d, c, b, e, f.

³⁵⁷⁰ Urspr.: 12.

- 4 Thomas de manso ½ lb. sol. Michaelis. ^b*Juri*.
- 5 Paulus frater eius ½ lb. 13 sol. de manso Michaelis. ^b*Juri*.
- 6 J a n e s de manso ½ lb. sol. Michaelis.
Summa census Michaelis 4 mr. 8 sol.³⁵⁷¹
Parva jura o f f i c i a l i quilibet mansus solvit 2³⁵⁷² chaufmez avene,³⁵⁷³
1 pullum et, ^b2 *panes*, (1 panem)³⁵⁷⁴
Summa census Michaelis 32 ½ mr. 2 sol., ⁱ32 *den.*^c, ist den. Venetorum.
Summa census Geori 4 ½ mr., ⁱ30 *sol.*^c, 2 den.
Summa frumenti tritici secundum registrum P a u l i 32 ½ stamph vel mecz
et idem est.
³⁵⁷⁵*Summa census de S u m e r e k k e r*³⁵⁷⁶ **in C a r n e o l a**³⁵⁷⁷ 7 mr.
18 den. Agler.^e
Summa census totalis Michaelis et Geori 44 mr. 52 den.^c Agler^e **in tota**
Carneola^g.
^c*Frumentum de S u m e r e k k e r quere sequenti folio.*

fol. 181

Summa siliginis secundum registrum P a u l i 26 ½ stêmph vel mæss.
(Summa milii de molendinis secundum registrum P a u l i 4 ½ stâmph vel
mess.)
Summa avene secundum registrum P a u l i 28 stêmph vel mess quod idem
valet.³⁵⁷⁸
³⁵⁷⁹Nota quod mensura que dicitur Schêffel tantum valet sicut 1 chaufmess et
eiusverso, et 4 scheffel seu chaufmez faciunt 1 mess vel 1 stamph quod idem
est et sic 1 scheffel est tamquam quartale et mess vel stâmph est tamquam
virlingus et 3 stêmph faciunt 1 Mutt. Et ideo secundum illam estimacionem ubi
superius habemus mess vel stamphf ipsi coloni solvunt pro quolibet mez
4 scheffel qui dicuntur Chaufmessel et similiter pro 1 stamph 4 scheffel et ideo
P a u l u s o f f i c i a l i s in registro suo non scripsit mess sed scheffel et in
idem redit. Et ego posui summas frumenti secundum registrum P a u l i quia
sic solvitur frumentum a colonis tempore pro presenti.
ⁿNota quia frumentum negligenter nobis venditur per o f f i c i a l e m et
defectum patimur tam in mensura fori quia maior facta est quam mensura
nostra. Ideo anno domini 1394 facere volui pactum cum colonis, quod singulis
annis darent certam quantitatem pecuniarum pro frumento, unum secundum
consilium venerabilis patris A l b e r t i a b b a t i s **in S i t i c h**³⁵⁸⁰ et
aliorum discretorum quibus cursus terre in vendicione frumenti constat
secundum mediocritatem estimacionis fuit sic taxatum 1 stamphf tritici pro 45
sol., 1 stamphf siliginis pro 26 sol., 1 stamphf avene pro 12, ⁱ*sol.*^c, den.,

³⁵⁷¹ Die folgende Zeile ist leer.

³⁵⁷² Korrektur; urspr.: 3.

³⁵⁷³ Darunter: *et tritici fol. sequenti.*^g

³⁵⁷⁴ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

³⁵⁷⁵ Der folgende Nachtrag steht am unteren Rand von fol. 180'.

³⁵⁷⁶ Am l. Rand: *Sumereker*^g.

³⁵⁷⁷ Krain, Slowenien.

³⁵⁷⁸ Die folgende Zeile ist leer.

³⁵⁷⁹ Am r. Rand: *O*.

³⁵⁸⁰ Sittich/Stična, sö. Laibach/Ljubljana, Slowenien. Vgl. PIRCHEGGER, Untersteiermark 134.

1 stampfh milii pro 26 sol. Summa pro tritico 9 mr., ⁱ67 sol., ^c22 den. Summa pro siligine, ⁱet milio^c, 4 mr. (24 sol.), ⁱ49 den.^c (Summa pro milio ½ mr. 37 sol.). Summa pro avena 2 mr. (28), ⁱ11 den.^c Summa totalis 15 ½ mr. 2 den³⁵⁸¹. Sed non potui secundum illam taxam cum colonis concordare quia circa per Dei gratiam tempora erant (tamen) valde bona.

fol. 181' ³⁵⁸²Nota ³⁵⁸³quod in bonis nostris in **C a r n e o l a** ³⁵⁸⁴ habemus steuram consuetudinariam ex antiquo quam ipsi dare tenentur in tercio anno successive verbi gracia. Nunc est annus domini 1 3 9 5 in quo circa festum Geori dederunt 50 florenos pro stewra et iterum dabunt in anno [13]98 stewram et non ante et inponuntur eis 40 florenos vel 50 seu 60 florenos secundum discrecionem a b b a t i s et graciā; moderandum tamen est per steure inposicionem ut coloni nostri pauperes non graventur.³⁵⁸⁵
(Item emimus ab abbate et conventu in **S i t i c h** 4 mansos in **A h o r n** ³⁵⁸⁶ et 4 mansos in **P ö l a n** ³⁵⁸⁷ et 2 mansos in **L a n g a k e r** ³⁵⁸⁸ pro centum lb. den. de quibus ipsi dant nobis censum singulis annis 21 florenos Georii. Et ipsi possunt predictos mansos a nobis redimere pecuniis pro eisdem.)^y ^c*Reempti sunt 1401.*

^xNota quod **S c h ê r f f e n b e r g e r** est advocatus (est) in subiectis bonis nostris: in **Z a g o r i c z** ³⁵⁸⁹, **R o y** ³⁵⁹⁰, **S i b k o w i c z** ³⁵⁹¹, **C h l a y n L o k** ³⁵⁹², **C r o t e n p a c h** ³⁵⁹³, **a m P a c h** ³⁵⁹⁴, **M o r a l c z t a l** ³⁵⁹⁵, **D o b r i c h e n p e r g** ³⁵⁹⁶. Hii omnes serviunt de quolibet manso advocato 1 mez haber, 1 pullum, 2 panes. ^d*Item serviunt jegerrecht 1 chaufmes haber, 2 prot et 2 den. Wynensis. Sed ex antiquo nisi Z a g o r i c z dedit jegerrecht.*

³⁵⁸¹ Urspr.: 1.

³⁵⁸² Die ersten zwei Zeilen auf fol. 181' sind leer.

³⁵⁸³ Am l. Rand: O.

³⁵⁸⁴ Krain, Slowenien.

³⁵⁸⁵ Die folgende Zeile ist leer.

³⁵⁸⁶ Pusti Javor, Dorf, OG Themenitz/Temenica, GBez. Sittich/Stična, nw. Treffen/Trbnje, sö. Letija/Littai, Slowenien.

³⁵⁸⁷ Pölan, kann nicht genau lokalisiert werden. Liegt jedoch verm. ebenfalls im Gebiet von Groß Lack/Loka Velika, Slowenien.

³⁵⁸⁸ Langenacker/Dolga Njiva, Dorf, OG Groß Lack/Loka Velika, GBez. Treffen/Trbnje, nö. Loka Velika, Slowenien.

³⁵⁸⁹ Zagorica, Dorf, OG Groß Lack/Loka Velika, GBez. Treffen/Trbnje, Slowenien. It. Special-Orts-Repertorium von Krain, Wien 1894.

³⁵⁹⁰ Roje, Dorf, OG Groß Lack/Loka Velika, GBez. Treffen/Trbnje. Nw. Treffen/Trbnje, n. Velika Loka, Slowenien, vgl. Spezialkarte Krain.

³⁵⁹¹ Verm. Škrjance, Dorf, OG Neudegg/Mirna, GBez. Treffen/Trbnje, Slowenien.

³⁵⁹² Klein Lack/Loka Mala, Dorf, OG Groß Lack/Loka Velika, GBez. Treffen/Trbnje, nw. Treffen/Trbnje, Slowenien.

³⁵⁹³ Zabjek, Dorf, OG Groß Lack/Loka Velika, GBez. Treffen/Trbnje, nö. St. Lorenz/Št. Lovrenc bei Groß Weiden/Veliki Videm, Slowenien. Vgl. Spezialkarte Krain.

³⁵⁹⁴ Steinbach/Kamni Potok (auch Potok allein), Dorf, OG Groß Lack/Loka Velika, GBez. Treffen/Trbnje, direkt am Bach w. Treffen/Trbnje, Slowenien.

³⁵⁹⁵ Kann nicht genau lokalisiert werden, verm. Nebental des Temenitz-Baches bei Treffen/Trbnje und Steinbach/Kamni Potok, Slowenien.

³⁵⁹⁶ Kann nicht lokalisiert werden. Scheint auch in Spezialkarte Krain nicht auf.

^xItem castellanus in Stêtenburg³⁵⁹⁷, est advocatus in subiectis bonis nostris servit³⁵⁹⁸. Chlayn Widen³⁵⁹⁹, Kukenberg³⁶⁰⁰, am Forst³⁶⁰¹, ad Sanctum Laurencium³⁶⁰², in Grosen^z Widen³⁶⁰³. Hii omnes serviunt advocato de quolibet manso 2 chaufmezz avene^z, 1 pullum, item 2 panes.

Item idem est advocatus in, ^zKaczendorff³⁶⁰⁴, et de quolibet manso

fol. 182 serviunt advocato 2 chaufmes tritici, 2 chaufmes avene, 1 pullum, 2 panes.³⁶⁰⁵

P Czu Ahorn³⁶⁰⁶ de colonis a Sumerekker, ^canno 1400, emptis. 6 mansi.³⁶⁰⁷

1 ³⁶⁰⁸Suppan de 1 manso 10 messel waicz, 18 messel avene, 3 messel siliginis, 50 (den.), ⁱsol.^c, pro stewarter swein. Item 40 sol. für sand Jorgen frissching, 6 sol. für fleischrecht, 3 pullos, 3 digitales, lini. Item 40 sol. für die êcht, 20 sol. von der supp, 15 ova.

^cNota quod Suppan dat pro minutis serviciis et censu den. Michaelis dat 106 sol. Geori 40 sol. et sic alii duo sequentes. Sed 3 alii coloni solvunt censum suum Michaelis totum.

2 Item Laure de 1 manso tantum sicut Suppan preter 20 sol. de supp et 15 ova.

3 Item Juri de 1 manso tantum sicut Suppan preter 20 sol., 15 ova.

4 Gregor de 1 manso 1 mr. sol. minus 10 sol., 40 sol. für die êcht.

5 Mike de 1 manso ½ mr., ⁱsol.^c, 40 sol. für die êcht.

6 Item unus alius ibidem de 1 manso ½ lb. sol., 40 sol. für die êcht.³⁶⁰⁹

³⁵⁹⁷ Kann nicht lokalisiert werden.

³⁵⁹⁸ Da das Papier an dieser Stelle stark beschädigt war, wurden die darauf befindlichen Textpassagen auf ein darüber geklebtes Papier nochmals geschrieben.

³⁵⁹⁹ Klein Weiden/Mali Videm, Dorf, OG Groß Lack/Loka Velika, GBez. Treffen/Trbnje, nw. Treffen/Trbnje, Slowenien. Vgl. Specialkarte des Herzogthums Krain (=Specialkarte Krain), ohne Datumsangabe.

³⁶⁰⁰ Kukenberg, Dorf, OG Groß Lack/Loka Velika, GBez. Treffen/Trbnje, bei Klein Weiden/Mali Videm, Slowenien. Vgl. Specialkarte Krain.

³⁶⁰¹ Oberforst/Gorenji Podboršt, Dorf, OG Groß Lack/Loka Velika, GBez. Treffen/Trbnje.

³⁶⁰² St. Lorenz/Sv. Lovrenc ob Temenici, Dorf, OG Groß Lack/Loka Velika, GBez. Treffen/Trbnje, nw. Loka Velika, Slowenien. Vgl. Specialkarte Krain.

³⁶⁰³ Groß Weiden/Veliki Videm, Dorf, OG Groß Lack/Loka Velika, GBez. Treffen/Trbnje, nw. Treffen/Trbnje, Slowenien.

³⁶⁰⁴ Mačkovec, Dorf, OG Groß Lack/Loka Velika, GBez. Treffen/Trbnje, nw. Treffen/Trbnje, Slowenien.

³⁶⁰⁵ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

³⁶⁰⁶ Pusti Javor, Dorf, OG Themenitz/Temenica, GBez. Sittich/Stična, nw. Treffen/Trbnje, sö. Letija/Littai, Slowenien.

³⁶⁰⁷ Am r. Rand: *et 182^g; O.*

³⁶⁰⁸ Die Pkt. P/1–6 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³⁶⁰⁹ Die folgende Zeile ist leer.

Qu Item in Gagrabik³⁶¹⁰ habemus duos colonos quorum quilibet servit
½ mr. sol. et 40 sol. für die êcht, 2 pullos³⁶¹¹, ^c*totum Michaelis*.

³⁶¹²Summa den. 7 (lb.), ⁱ*mr. g*, 18 den. et pro frumento 2 lb.

Hec sunt scripta ex cedula P a u l i , melius tamen investigandum est.

Nota quod anno [14]09 propter defensionem commissum est **A h o r n**³⁶¹³

a d v o c a t o in S c h e r f f e n b e r g e r et dabunt 1 mes habern et
1 pullum et 2 panes.³⁶¹⁴

^c*Summa frumenti 30 messel tritici.*

^c*Summa siliginis 9 messel.*

^c*Summa avene 54 messel.*

^c*Nota 7 messel faciunt 1 stamp h ita dixit P a u l u s .*

³⁶¹⁰ Gabrovk, n. Treffen/Trbnje bei Heiligenkreuz, Slowenien.

³⁶¹¹ Am r. Rand: *O*.

³⁶¹² Die Zeile darüber ist leer.

³⁶¹³ Pusti Javor, Dorf, OG Themenitz/Temenica, GBez. Sittich/Stična, nw. Treffen/Trbnje, sö. Letija/Littai, Slowenien.

³⁶¹⁴ Am r. Rand: *O*.

LVII

Officium grangie apud Novam Civitatem³⁶¹⁵

A [**Vienna**³⁶¹⁶]

1 ³⁶¹⁷Primo in **Wyena**³⁶¹⁸ de domo in **Chernerstraz**³⁶¹⁹ 6 lb. den.
ad 3 terminos. ⁱVacat diu^c.

2 Ibidem de alia domo eidem contigua 3 lb., ad 3 terminos. ⁱVacat noviter^c.

3 Item de domo in **antiquo foro equorum**³⁶²⁰ de remedio
Zeiricherinne 3 lb., ad 3 terminos. ⁱVacat noviter^c.

4 Item de domo **super Moerik**³⁶²¹ **apud Ruffam Turrim**³⁶²²
5 sol. Michaelis. ⁱVacat noviter^c.

5 ³⁶²³Item de domo **apud Sanctum Jacobum**³⁶²⁴ quam tenent
moniales 100 den. ⁱVacat propter combustionem^c.

Ibidem in **der Katerlukken**³⁶²⁵ et est 7 sol. Hec prescripta sunt
recepta de registro parvo albo et de hiis nichil habemus preterquam censum in
der Katherluchen prout sequitur in subscriptis.

B **In der Katerlukchen**³⁶²⁶

1 ³⁶²⁷Michel Weber de domo 10 den.

2 Michel Vasczieher de domo 21 den.

3 Pawl Grabner 6 den.

4 Wernhart famulus Potenstainer 6 den.

5 Hans Czmaymer 3 den.

6 Cristan Lermaister 3 den.

7 Stöllyn 21 den.

8 Walther von Pewern³⁶²⁸ 40 den.

9 Mert Stekenclerber 12 den.

10 Dietil Sneider 6 den.

³⁶¹⁵ Das Amt der Grangie Weikersdorf bei Wiener Neustadt.

³⁶¹⁶ Wien.

³⁶¹⁷ Die Pkt. A/1–5 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³⁶¹⁸ Wien.

³⁶¹⁹ Kärntnerstraße im Stadtinneren.

³⁶²⁰ Pferdemarkt, verm. der Hohe Markt, der früher auch die Fleischbank war. Vgl. TIETZE, Wien 405.

³⁶²¹ Kann nicht lokalisiert werden.

³⁶²² Kann nicht lokalisiert werden. Verm. der Rote Turm in der gleichnamigen Straße in Wien.

³⁶²³ Am l. Rand: O.

³⁶²⁴ Jakobskloster in Wien. Vgl. TIETZE, Wien 67.

³⁶²⁵ Verm. nicht die Katterburg in Wien (Fasangarten), sondern kleine Örtlichkeit in der s. Wiener Vorstadt.

³⁶²⁶ Verm. nicht die Katterburg in Wien (Fasangarten), sondern kleine Örtlichkeit in der s. Wiener Vorstadt.

³⁶²⁷ Die Pkt. B/1–13 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³⁶²⁸ Kann nicht lokalisiert werden.

- 11 Michel von **Nicolsburg**³⁶²⁹ 6 den.
 - 12 Jans Fulsey n n i c h t 6 den.
 - 13 Peter Vogler 10 den.
- Summa totalis 5 sol.
In hoc censu deficiunt 60 den. qui sunt redempti de una domo.³⁶³⁰

fol. 183 **C** ³⁶³¹**In Ebenfür t**³⁶³²

- 1 Lorencz Pergman ½ lb. Michaelis de 6 jugeribus agrorum.³⁶³³
- 2 ³⁶³⁴Herman Toter ½ lb. Michaelis de 6 jugeribus agrorum.
- 3 Niclas von **Paumgarten**³⁶³⁵ de agris sitis ante curiam suam 45 den. Michaelis. ⁱVacat^c.

D ³⁶³⁶**Apud Novam Civitatem**³⁶³⁷

- 1 ³⁶³⁸Pistor de domo **Mosenczinne in platea pistorum**³⁶³⁹ 1 lb. den. et dantur quater in anno 60 den. ad 4 tempora.
- 2 Hainreich de orto **in der Dewczen Herenstrazze**³⁶⁴⁰ 60 den. Michaelis.³⁶⁴¹
- 3 Item de mensa panum **ante portam Nove Ecclesie**³⁶⁴² 60 den. Michaelis. ⁱVacat^c.
- 4 Item **in foro herbarum**³⁶⁴³ de quodam loculo 30 den. ⁱVacat^c.
- 5 Item Görgil, judex posterior de orto 6 sol. Cholomani. ⁱVacat^c.
- 6 Item ibidem in **Nova Civitate**³⁶⁴⁴ unus de **Rotenstein**³⁶⁴⁵ 6 sol. Cholomani. ⁱVacat^c.
- 7 Peterl von **Wierflach**³⁶⁴⁶ **de domo retro Judeos**³⁶⁴⁷ 60 den. Michaelis.
- 8 Erhart der **Haiden** 2 lb.³⁶⁴⁸ de prato.

³⁶²⁹ Offenbar ein Ort dieses Namens in Niederösterreich, oder vielleicht Nikolsburg/Mikulov in Südmähren, Tschechien.

³⁶³⁰ Die letzte Zeile auf fol. 182' ist leer.

³⁶³¹ Am l. Rand: *a h 20* sowie *C*.

³⁶³² Ebenfurth, KG, SG im GBez. Wiener Neustadt, nö. Wiener Neustadt an der burgenländischen Grenze.

³⁶³³ Am r. Rand: ^s*Ebenfurt, O*.

³⁶³⁴ Die Pkt. C/1–3 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³⁶³⁵ Kann nicht lokalisiert werden.

³⁶³⁶ Am r. Rand: *Descripsi usque Czimerstorf^s*.

³⁶³⁷ Wiener Neustadt, KG, SG, GBez. Die Bezeichnung „Wienerisch“ bzw. „Wiener Neustadt“ taucht erst im 17. Jh. auf.

³⁶³⁸ Die Pkt. D/1–8 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³⁶³⁹ Kann nicht lokalisiert werden (Platz der Bäcker, Bäckerplatz).

³⁶⁴⁰ Herrenstraße in Wiener Neustadt.

³⁶⁴¹ Am r. Rand: *O*.

³⁶⁴² Tor bei der „neuen“ Kirche.

³⁶⁴³ Platz in Wiener Neustadt. Jedoch keineswegs der Gemüsemarkt der Stadt.

³⁶⁴⁴ Wiener Neustadt.

³⁶⁴⁵ Pottenstein, Markt, KG, MG im GBez. Baden, nö. Wiener Neustadt bei Berndorf.

³⁶⁴⁶ Verm. Würflach, Dorf, KG, OG im GBez. Neunkirchen, w. Wiener Neustadt.

³⁶⁴⁷ Eine bedeutende Judengemeinde mit einer berühmten Talmud-Schule ist in Wiener Neustadt seit dem 13. Jh. nachzuweisen. Vgl. LECHNER, Handbuch 615

³⁶⁴⁸ Es folgt im Text eine ca. 3cm breite Lücke.

E Ibidem de nostra curia ad presens.

1 ³⁶⁴⁹Hensil T ü r c h k ³⁶⁵⁰ 5 sol. Michaelis. ³⁶⁵¹

2 Die W e n c z l y n n de commodo suo ½ lb.

Census de domo nostra non est determinatus sed secundum discrecionem magistri curie potest dimitti inquilinis commodo nostro anteriori et cellerario semper salvis.

Item de duobus **prope civitatem** ³⁶⁵² agris 40 den.

F ³⁶⁵³**Y m G y m m e r s d o r f** ³⁶⁵⁴

De agris 7 sol. Michaelis, ⁱvacat^c, sed nunc solvitur quod sequitur:

1 ³⁶⁵⁵Des M ê n h e s a i d e n 10 den. de agris Michaelis, ceteri agri sunt attracti per ³⁶⁵⁶magistrum curie, qui colit eos per se. Potest tamen relocare si vult.

2 Der C z e c h m a i s t e r v o n L a n c z e n k i r c h e n ³⁶⁵⁷ de vinea am L e i t e r p e r g ³⁶⁵⁸ 4 den.

3 ³⁶⁵⁹*Officialis de Weikersdorff* ³⁶⁶⁰ dedit censum in scriptis sicut nunc hoc est anno [14]10 solvitur^c.

^c*In Weikersdorff de colonis nostris 13 sol. 1 den. et ova ut habes in registro scilicet 19 sol. et 15 ova.*

^c*Item in Neunkirchen* ³⁶⁶¹ 7 sol. 7 den.

^c*In der Vois* ³⁶⁶² *hinder dem Sneperg* ³⁶⁶³ 55 den.

^c*In der Ebenfurth* ³⁶⁶⁴ 1 lb.

^c*In Novacivitate* ³⁶⁶⁵ 2 ½ lb. 10 den.

^c*In Grevenpach* ³⁶⁶⁶ 40 meczzen traid.

³⁶⁴⁹ Die Pkt. E/1–2 sind nicht durch eine leere Zeile voneinander getrennt.

³⁶⁵⁰ Hof des Kl. Rein am West- oder Weikersdorfer Tor in Wiener Neustadt. Vgl. GRILL, Semmering 155–160.

³⁶⁵¹ Am r. Rand: *O*.

³⁶⁵² Wiener Neustadt.

³⁶⁵³ Am r. Rand: *Gimerstorff*^g.

³⁶⁵⁴ Kann nicht lokalisiert werden. Scheint in ÖAK nicht mehr auf. Verm. in der Nähe von Lanzenkirchen (Markt, KG, MG im GBez. Wiener Neustadt).

³⁶⁵⁵ Die Pkt. F/1–3 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³⁶⁵⁶ Im Original Fortsetzung in der übernächsten Zeile.

³⁶⁵⁷ Lanzenkirchen, Markt, KG, MG im GBez. Wiener Neustadt.

³⁶⁵⁸ Leiterberg, verm. Berg nahe Wiener Neustadt. Könnte jedoch auch der Leithabergwald in Eisenstadt, ö. Wiener Neustadt, sein. Vgl. ÖAK.

³⁶⁵⁹ Die folgenden Nachträge stehen am unteren Rand von fol. 183.

³⁶⁶⁰ Weikersdorf am Steinfeld, Dorf, KG, OG im GBez. Wiener Neustadt. Das Kl. Rein errichtete hier in Weikersdorf eine seiner bedeutendsten Grangien. Erst 1402 hörte hier der Grangienbetrieb mit der Verpachtung des Hofes auf. Vgl. GRILL, Semmering 156f. Zur Verpachtung siehe auch PICKL, Wirtschaftsgeschichte 25f.

³⁶⁶¹ Neunkirchen, KG, SG, GBez.

³⁶⁶² Vois, Streusiedlung der KG u. MG Schwarzau im Gebirge, GBez. Neunkirchen, nw. Gloggnitz.

³⁶⁶³ Schneeberg, Berg w. Neunkirchen.

³⁶⁶⁴ Ebenfurth, KG, SG im GBez. Wiener Neustadt, nö. Wiener Neustadt an der burgenländischen Grenze.

³⁶⁶⁵ Wiener Neustadt, KG, SG, GBez.

³⁶⁶⁶ Landgut Grafenbach, sw. Neunkirchen. Auch Grafenbach, Markt, KG, MG Grafenbach-St. Valentin, GBez. Neunkirchen. Vgl. GRILL, Semmering 155ff.

- fol. 183' **G Apud Crotendorf**³⁶⁶⁷ duo coloni simul 24 den. Michaelis.
- H In der Voys**³⁶⁶⁸ **hinder dem S neperg**³⁶⁶⁹.
- 1 ³⁶⁷⁰Hainreich **in der Gruby n**³⁶⁷¹ 25 den. Michaelis.
- 2 Fridreich **an der Leiten**³⁶⁷² 15 den. Michaelis.
- 3 Lewtil **am Stainpach**³⁶⁷³ 15 den. Michaelis.
- I Apud Grêuenpach**³⁶⁷⁴ habemus duas curias et 1 aream.
- 1 ³⁶⁷⁵Nikl Hainreicher de curia 9 metretas tritici, 3 metretas syliginis, 6 metretas avene, 15 den. Michaelis.
- 2 Wlffing de secunda curia tantum sicut Nikl.
- 3 Ibidem unus de area 12 den. Michaelis.
- 4 Des Hainreicher swager de vinea 4 den. Michaelis vel 24 den. secundum registrum meum.
- Ibidem **in Greuenpach**³⁶⁷⁶ habemus per totam villam duas partes decime de omnibus decimandis tam frumento quam animalibus, et illa locata aliis solvit secundum cursum anni 95 metretas, 80 vel 70.
- J Apud Newenkirchen**³⁶⁷⁷ in vico qui dicitur **in dem Tale**
- 1 ³⁶⁷⁸Ül Purger de domo 16 den. Michaelis.
- 2 Chröpphil de (de) domo 16 den. Michaelis.
- 3 Erhart de orto 12 den. Michaelis.
- 4 Petrinn Ledereryn de area 16 den. Michaelis.
- 5 Jans **ym Mülhof**³⁶⁷⁹ 3 sol. 5 den. Michaelis.
- 6 Petrin **Carpentaria** von ayner wüer 30 den. Michaelis.
- fol. 184 7 **Chölbil** de duabus areis 32 den. Michaelis.
- Summa **in Newenkirchen**³⁶⁸⁰ 7 sol. 7 den. Michaelis totum.
- K In Weikersdorf**³⁶⁸¹
- Census datur Michaelis totum.³⁶⁸²
- 1 ³⁶⁸³Nikl Pawer de prato **auf dem Schzoler**³⁶⁸⁴ 30 den. Michaelis.

³⁶⁶⁷ Kann nicht lokalisiert werden.

³⁶⁶⁸ Vois, Streusiedlung der KG u. MG Schwarzau im Gebirge, GBez. Neunkirchen, nw. Gloggnitz.

³⁶⁶⁹ Schneeberg, Berg w. Neunkirchen.

³⁶⁷⁰ Die Pkt. H/1–3 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³⁶⁷¹ Kann nicht genau lokalisiert werden, liegt jedoch in der Vois.

³⁶⁷² Vois, Streusiedlung der KG u. MG Schwarzau im Gebirge, GBez. Neunkirchen, nw. Gloggnitz.

³⁶⁷³ Vois, Streusiedlung der KG u. MG Schwarzau im Gebirge, GBez. Neunkirchen, nw. Gloggnitz.

³⁶⁷⁴ Landgut Grafenbach, sw. Neunkirchen. Auch Grafenbach, Markt, KG, MG Grafenbach-St. Valentin, GBez. Neunkirchen. Vgl. GRILL, Semmering 155ff.

³⁶⁷⁵ Die Pkt. I/1–4 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³⁶⁷⁶ Landgut Grafenbach, sw. Neunkirchen. Auch Grafenbach, Markt, KG, MG Grafenbach-St. Valentin, GBez. Neunkirchen. Vgl. GRILL, Semmering 155ff.

³⁶⁷⁷ Neunkirchen, KG, SG, GBez.

³⁶⁷⁸ Die Pkt. K/1–7 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³⁶⁷⁹ Offenbar ein Hof im Stadtgebiet von Neunkirchen.

³⁶⁸⁰ Neunkirchen, KG, SG, GBez.

³⁶⁸¹ Weikersdorf am Steinfelde, Dorf, KG, OG im GBez. Wiener Neustadt.

³⁶⁸² Am r. Rand O.

- 2 Idem de agro in der **P r a i t e n**³⁶⁸⁵ 3 den. Michaelis.
- 3 Idem de cellario in **c i m i t e r i o**³⁶⁸⁶ 3 den. Michaelis.
- 4 Ü l M u l n e r de area 27 den. Michaelis, 27 ova Pasche, 27 ova Penthecoste, 27 ova Nativitatis Christi, 2 rastratores ad fenum levandum.
Nota quod omnes servientes ova dant equaliter ad tres terminos ut patet superius de Ü l M u l n e r .
- 5 Wlffing T o p p l i n g e r de area 24 den. Michaelis, item 24 ova Pasche, Penthecoste tantum, Nativitatis Christi tantum, 2 rastratores ad fenum.
- 6 Anna S e y b o t i n n e de curia 57 den. Michaelis, 57 ova Pasche, Penthecoste tantum, Nativitatis Christi tantum, 2 tagwerch ad fenum colligendum.
- 7 Anna S c h a f f e r y n de media curia 24 den. Michaelis, 24 ova Pasche, Penthecoste tantum, Nativitatis Christi tantum, 1 tagwerch ad fenum.
- 8 Nikl S n e i d e r de area 21 den. Michaelis, 12 ova Pasche, Penthecoste tantum, Nativitatis Christi tantum, 1 tagwerch ad fenum.
- 9 Idem de prato 12 den. et prius fuit ortus ibidem.
- 10 Idem de prato parvo 3 den. Michaelis, 3 ova Pasche, Penthecoste tantum, Nativitatis Christi tantum.
- fol. 184' 11 Idem de cellario in **c i m i t e r i o**³⁶⁸⁷ 3 den.
- 12 Mert P a w e r de dimidio lehen 24 den. Michaelis, 24 ova Pasche, Penthecoste tantum, Nativitatis Christi tantum, 1 tagwerch ad fenum.
- 13 Pernhart M ü l n e r de molendino ½ lb. 10 den., 1 tagwerch ad fenum.
- 14 Idem de orto **c i r c a p o n t e m**³⁶⁸⁸ 12 den., 12 ova ter in anno, 1 tagwerch.
- 15 Jans W o g e r 12 den., 12 ova ter in anno ut supra, 1 tagwerch ad fenum.
³⁶⁸⁹Summa census 12 sol. 25³⁶⁹⁰ den., ^g*id est* 1 fl. 36 kr. 1 den.
Summa ovorum Pasche 6 ½ sol., Penthecoste tantum, Nativitatis Christi tantum.³⁶⁹¹
^mIbidem habemus unam bonam curiam cum agris et pratis quam colit et regit m a g i s t e r c u r i e , que si locaretur solveret at minus ut credo 8 lb. den. Et stramen, fenum et lignum ad civitatem in competenti necessitate pro ibidem transeuntibus ministraret.^o
^c*Ibidem habemus duas partes decime, ^bfrumenti de cultura eiusdem curie.*
^mItem ad eandem curiam pertinet quedam foresta **a m L e i t e r p e r g**³⁶⁹² de qua nullus sine consensu m a g i s t r i c u r i e debet ligna recipere ullo modo.

³⁶⁸³ Die Pkt. L/1–4, 8–11 und 13–15 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³⁶⁸⁴ Kann nicht genau lokalisiert werden.

³⁶⁸⁵ Kann nicht genau lokalisiert werden.

³⁶⁸⁶ Verm. Friedhof in Weikersdorf.

³⁶⁸⁷ Verm. Friedhof in Weikersdorf.

³⁶⁸⁸ Brücke über den Frauenbach bei Weikersdorf.

³⁶⁸⁹ Am l. Rand: *O*.

³⁶⁹⁰ An dieser Stelle folgt eine ca. 1,5cm breite Lücke.

³⁶⁹¹ Die folgende Zeile ist leer.

³⁶⁹² Leiterberg, verm. Berg nahe Wiener Neustadt. Könnte jedoch auch der Leithabergwald in Eisenstadt, ö. Wiener Neustadt, sein. Vgl. ÖAK.

^mItem habemus aliud lignetum circa vineam maiorem **Pewnt** dictam et illud est nostrum usque ad fertilium montis secundum descensum aque pluvialis.

³⁶⁹³*Ibidem circa Weikersdorf*³⁶⁹⁴ habemus magnam vineam die **Pewnt** dictam de qua non damus jus montanum sed terciam partem decime, damus

fol. 185

plebano ad **Sanctum Udalricum**³⁶⁹⁵, nobis duabus partibus decime remanentibus salvis legitimo concambio acquisitis.³⁶⁹⁶

³⁶⁹⁷Item secunda vinea dicitur **Puechhainer** quam eodem iure tamquam primam vineam possidemus.

^sItem tertia vinea dicitur die **Öd**, quarta dicitur der **Langweingart** de quibus damus 6 urnas pro jure montano dominis de **Novomonte**³⁶⁹⁸ et de eisdem decimamus tamquam de prima.

^sItem ibidem habemus parvam vineam **am Hörd**.

^sItem habemus duas partes decime vini de omnibus vineis ad villam **Weikersdorf** pertinentibus.^q

^qItem recipimus duas partes decime musti de omnibus in vindemio **in villa Weikersdorf** torculatis licet ibidem sic ductum de vineis alienis ad torculandum. ^qSed multas patimur instancias a *clavigero ducis, Otackeri*^g, qui est pro tempore **in** ³⁶⁹⁹**Nova Civitate**³⁷⁰⁰, sed nos usque ad huc obtinuimus eandem decimam³⁷⁰¹ de vineis eciam alienis.³⁷⁰²

³⁶⁹³ An dieser Stelle wurde der Text überklebt und von einer Hand des 16. Jhs. nochmals geschrieben.

³⁶⁹⁴ Weikersdorf am Steinfeld, Dorf, KG, OG im GBez. Wiener Neustadt.

³⁶⁹⁵ St. Ulrich, Propstei in Wr. Neustadt, in deren Pfründenverzeichnis des 15. Jahrhunderts Weikersdorf mit seiner 1220 erstmals genannten Kirche zum Hl. Jakobus dem Älteren aufscheint. Vgl. GRILL, Semmering 159.

³⁶⁹⁶ Am r. Rand: *O*.

³⁶⁹⁷ Am l. Rand: Verweiszeichen: *q*.

³⁶⁹⁸ Den Mönchen des Zisterzienserklosters Neuberg an der Mürz.

³⁶⁹⁹ Darüber: *nova civitate*.^g

³⁷⁰⁰ Wiener Neustadt.

³⁷⁰¹ Darunter: *res decisa anno 1262*.^g

³⁷⁰² Der Rest von fol. 185 ist leer.

LVIII

In Wienna³⁷⁰³

Habuimus subnotata.³⁷⁰⁴

- 1 Primo abbas Wernhardus anno domini 1276 emit de areis intra et extra muros 90 de fornace pistrinario 12 sol. den.³⁷⁰⁵
- 2 Item ym Gerstental³⁷⁰⁶ de duobus mansis 12 sol.
- 3 Idem emit domum in der Chernerstraz.³⁷⁰⁷
- 4³⁷⁰⁸ Anno domini 1296 abbas Henricus locavit Chunrado Czeyriker duas domos cum areis in Pippingerstraz³⁷⁰⁹ pro 3 lb. annui census.³⁷¹⁰
- 5³⁷¹¹ Anno domini 1355 Fridreich Ynczenstorffer redemit a nobis 3 lb. annui census de domo in Pippingerstraz.³⁷¹²
- 6³⁷¹³ Anno domini 1332 emimus pro 50 mr. argenti 10 lb. den. annui census solvendas de domo an dem alten Fleizmarkte³⁷¹⁴ prope domum Chunradi under dem Hymmel³⁷¹⁵ et de vinea sita an dem Mukkental³⁷¹⁶ und ist ayn ganz jawch.
- 7³⁷¹⁷ Anno domini 1343 Gerung Chramer dedit nobis 3 lb, annui census qui debet solvi de domo sua sita in dem Vißzchhof³⁷¹⁸ an dem Hohenmarkchte³⁷¹⁹ prope domum Zendlinne.
- 8³⁷²⁰ Anno domini 1365 Ulreich Rössel vendidit nobis pro 129 lb. den. domum suam an dem alten Fleizmarkte³⁷²¹ prope domum Chunradi de Mistelbach.³⁷²²

³⁷⁰³ Wien. Bundeshauptstadt.

³⁷⁰⁴ Die Pkt. LVIII/1–18 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³⁷⁰⁵ Am l. Rand: 1276^g.

³⁷⁰⁶ Kann nicht lokalisiert werden. Scheint auch bei TIETZE, Wien nicht auf.

³⁷⁰⁷ Kärntnerstraße im Zentrum von Wien.

³⁷⁰⁸ Am l. Rand der Pkt. LVIII/4–18: Verweiszeichen: q.

³⁷⁰⁹ Pippingerstraße im Stadtzentrum von Wien bei der St. Anna-Kirche. Vgl. WALTER, Wien 178.

³⁷¹⁰ Am l. Rand: 1296^g.

³⁷¹¹ Am l. Rand: 1355^g.

³⁷¹² Pippingerstraße im Stadtzentrum von Wien bei der St. Anna-Kirche. Vgl. WALTER, Wien 178.

³⁷¹³ Am l. Rand: 1332^g.

³⁷¹⁴ Verm. der Hohe Platz. Vgl. TIETZE, Wien 405.

³⁷¹⁵ Auch dieses Haus lag offenbar am alten Fleischmarkt.

³⁷¹⁶ Kann nicht lokalisiert werden. Scheint auch bei TIETZE, Wien nicht auf.

³⁷¹⁷ Am l. Rand: 1343^g.

³⁷¹⁸ Fischhof am Hohen Platz.

³⁷¹⁹ Verm. der Hohe Platz. Vgl. TIETZE, Wien 405.

³⁷²⁰ Am l. Rand: 1365^g.

³⁷²¹ Verm. der Hohe Platz. Vgl. TIETZE, Wien 405.

³⁷²² Mistelbach, KG, SG, GBez.

- 9 ³⁷²³Anno domini 13(70)37 habuimus 1 vineam **apud Grinczing**³⁷²⁴ emptam per **abbatem Campililiorum**³⁷²⁵ de pecuniis abbatis nostri **Hugonis**.
- 10 ³⁷²⁶Anno domini 1334 Angues magister noster **Zeyrikariorum** dedit nobis 10 lb. annui census de quibus 3 lb. solvuntur de domo Chunradi **Heldes am Graben**.³⁷²⁷ Item 7 lb. de domo Mathei **Ploder am Chinmarcht**.³⁷²⁸
- fol. 186 11 ³⁷²⁹Anno domini 1348 Johannes et Marcus **Zeirikarii** fratres nostri dederunt nobis 24 lb. redituum solvendas de domo parva **an dem Hohenmarkt**³⁷³⁰ in angulo et de quinque vineis de quibus reditibus specialia deberemus habere privilegia, sed pro nunc non habemus.
- 12 ³⁷³¹Anno domini 1348 Preida **Zeiricherinne** vendidit predictis fratribus 3 lb. redituum solvendas de parva domo **pey dem Rotentürm**³⁷³² in angulo prope domum **Wilhalmy**.
- 13 ³⁷³³Anno domini 1354 frater Johannes **Zeyriker** emit pro 48 lb. vineam sitam zu **Otachrinne**³⁷³⁴ **ob dem Dorffe**³⁷³⁵ ayn halbes Jeuch prope vineam Chunradi **Löffler**.
- 14 ³⁷³⁶Anno domini 1354. Idem frater Johannes emit pro 15 lb. vineam **Stoknar** dictam prope vineam **judicis de Lengpach**.³⁷³⁷
- 15 ³⁷³⁸Anno domini 1378 **abbas Nycolaus** emit pro 4 lb. den. ½ lb. annui census solvenda de vinea **Stoknar prope Toblichk**³⁷³⁹ **in Chünispewnten**.³⁷⁴⁰
- 16 ³⁷⁴¹Anno domini 1354 predictus frater Johannes emit pro 24 lb. vineam **czu Grinczinge**³⁷⁴² **am Reisenperge**³⁷⁴³ quae dicitur **Stainhewfil**.

³⁷²³ Am l. Rand: 1337^g.

³⁷²⁴ Grinzing, KG, 19. StBez. Döbling, GBez. Döbling, SG Wien, im N-W. von Wien.

³⁷²⁵ Kloster Lilienfeld, SG Lilienfeld, GBez. Lilienfeld, s. St. Pölten, w. Baden bei Wien.

³⁷²⁶ Am l. Rand: 1334^g.

³⁷²⁷ Der Graben erinnert im Namen und Verlauf an den Stadtgraben des röm. Lagers. War im späteren Mittelalter einer der wichtigsten Marktplätze der Stadt und liegt im Stadtzentrum bei Kärntnerstraße und Kohlmarkt.

³⁷²⁸ Kienmarkt, im mittelalterlichen Judenviertel der Stadt. (Judengasse). Vgl. WALTER, Wien 44 und 242.

³⁷²⁹ Am r. Rand: 1348^g.

³⁷³⁰ Der Hohe Markt. Er war Mittelpunkt des bürgerlichen Lebens Wiens im Mittelalter.

³⁷³¹ Am r. Rand: 1348^g.

³⁷³² Roter Turm, auch Rotenturmtor, im N-O. von St. Stephan vor der einzigen mittelalterlichen Donaubrücke Wiens. Vgl. WALTER, Wien, Anhang.

³⁷³³ Am r. Rand: 1354^g.

³⁷³⁴ Ottakring, Stt., 16. StBez., GBez. Hernals, SG Wien, im W. der Stadt.

³⁷³⁵ Offenbar ist damit das Dorf Ottakring gemeint.

³⁷³⁶ Am r. Rand: 1354^g.

³⁷³⁷ Verm. Neulengbach, KG, SG, GBez.

³⁷³⁸ Am r. Rand: 1378^g.

³⁷³⁹ Döbling, Stt., 19. StBez., GBez., SG Wien, im N-W. der Stadt.

³⁷⁴⁰ Kann nicht bestimmt werden.

³⁷⁴¹ Am r. Rand: 1354^g.

³⁷⁴² Grinzing, KG, 19. StBez. Döbling, GBez. Döbling, SG Wien, im N-W. der Stadt.

³⁷⁴³ Entspricht demnach dem Steinhäufel.

- 17 ³⁷⁴⁴Anno domini 1354 idem frater Johannes emit pro 8 lb. vineam gelegen **auf dem Veld**³⁷⁴⁵ gegen der **Herren Alse**.³⁷⁴⁶
- 18 ³⁷⁴⁷Anno domini 1351 idem frater Johannes emit a fratre suo Nicolao P l o d e r pro 86 lb. den. 12 lb. redituum annui census solvendas de domo Nycolai P l o d e r gelegen gegen Hern **Wilhalm s** haus **über dem Steig**.³⁷⁴⁸ Item de 1 vinea **in dem Chessewazsersgraben**³⁷⁴⁹ que dicitur **der Kriech**. Item de 1 vinea retro villam **czu Grinczinge**³⁷⁵⁰ et vocatur der **Richter**.
- fol. 186' A ³⁷⁵¹Anno domini 1397 de omnibus hiis habuimus tantum subnotata:³⁷⁵²
- 1 Primo domum in **antiquo foro carni**³⁷⁵³ habemus de qua locata dantur nobis 6 lb. den. per annum et hospes debet advenientibus nobis providere in igne, sale et lansterniis.
- 2 Item habemus vineam que dicitur **Kriech** et vineam que dicitur **Stainhewffil**, *in* ³⁷⁵⁴**Grinczing**^g, et vineam **ym Veld**³⁷⁵⁵ **prope Als**,³⁷⁵⁶ **Dominum Alse**^g. Has tres vineas convenit Symon dictus **Ne n d i n g** ad dies suos et solvit annuatim 6 lb. den Michaelis.
- 3 Item de vinea **Stocknarr** solvitur ½ lb. den.³⁷⁵⁷
- 4 ³⁷⁵⁸*In Wyenna*³⁷⁵⁹ *domina Anna Stainpekynn hospita nostra ibidem in domo nostra dedit nobis pro testamento duas vineas contiguas que modo per nos redacte sunt in unam vineam. Prima vinea ze Nidernsüffring*³⁷⁶⁰ *am dem Sünnperg*³⁷⁶¹ *habet 3 quart. et de hac serviendum est Carthusiensibus in Mawerbach*³⁷⁶² *dimidia urna vini pro jure montano und ayn helbling ze voitrecht und nicht mer. Der ander weingart leit auch ze Nidern Süffring des ist ayn halbes Jewch do von man dient jerlich Hern Hannsen dem Rükken dorfffer und seinen nachkommen 40 Wyener phennig ze pergrecht und drey helbling ze voitrecht und nicht mer.* ³⁷⁶³*De istis vineis habemus annuatim ad minus 5 lb. den. de quibus eidem domine Stainpekynn peragi debet sollempne anniversarium cum missis in ecclesia et cum servicio bono in* ³⁷⁶⁴*refectorio.*^e

³⁷⁴⁴ Am r. Rand: 1354^g.

³⁷⁴⁵ Verm. das Buchfeld, w. der mittelalterlichen Stadt Wien. Vgl. WALTER, Wien, Anhang.

³⁷⁴⁶ Hernals, Stt., 17. StBez., GBez., SG Wien, im W. der Stadt.

³⁷⁴⁷ Am r. Rand: 1351^g.

³⁷⁴⁸ Kann nicht bestimmt werden.

³⁷⁴⁹ Kann nicht bestimmt werden.

³⁷⁵⁰ Grinzing, KG, 19. StBez. Döbling, GBez. Döbling, SG Wien, im N-W. der Stadt.

³⁷⁵¹ Am l. Rand: *Nota 1397*.

³⁷⁵² Die ersten zwei Zeilen auf fol. 186' sind leer.

³⁷⁵³ Kärntnerstraße im Zentrum von Wien.

³⁷⁵⁴ Grinzing, KG, 19. StBez. Döbling, GBez. Döbling, SG Wien, im N-W. der Stadt.

³⁷⁵⁵ Verm. das Buchfeld, w. der mittelalterlichen Stadt Wien. Vgl. WALTER, Wien, Anhang.

³⁷⁵⁶ Hernals, Stt., 17. StBez., GBez., SG Wien, im W. der Stadt. Vgl. auch WALTER, Wien, Anhang.

³⁷⁵⁷ Am l. Rand: *O*.

³⁷⁵⁸ Am l. Rand: *O*.

³⁷⁵⁹ Wien. Bundeshauptstadt.

³⁷⁶⁰ Verm. Unter-Sievering.

³⁷⁶¹ Kann nicht bestimmt werden.

³⁷⁶² Den Karthäusern von Mauerbach, Markt, KG, MG im GBez. Purkersdorf, nw. Wien.

³⁷⁶³ Am l. Rand: *Anniversarium pro Anna Stanpeckin*^g.

³⁷⁶⁴ Der Rest von fol. 186' ist leer.

LIX

³⁷⁶⁵*Keuschen oder Wohnstuben oder ... Kauf ...*

- A ³⁷⁶⁶Nota quod in **monte Strazindell**³⁷⁶⁷ habuimus 18 cellaria quorum quodlibet solvebat 24 den. Penthecosten et 2 pullos Nativitatis Christi sed pro nunc desolata sunt aliqua et habemus tantummodo infrascripta:
- 1 ³⁷⁶⁸H o y de cellario 24 den., 2 pullos.³⁷⁶⁹
 - 2 G r i l de cellario 24 den., 2 pullos.
 - 3 Idem de cellario H i r s 24 den., 2 pullos.
 - 4 S m e r t e g i l de cellario de K n e b l y n 12 den., 2 pullos.
 - 5 Idem de secundo cellario 24 den., 2 pullos.
 - 6 Idem de stuba 24 den., 2 pullos.
 - 7 Nikl P e r t o l d i de cellario 24 den., 2 pullos. Desolatum est.
 - 8 N a t e r y n n e de cellario 24 den., 2 pullos.
 - 9 H e l l r i g l y n n de cellario 24 den., 2 pullos.
 - 10 Ruedil S a r t o r de cellario 24 den., 2 pullos.
 - 11 Item ubi nunc est domus est stabulum equorum pro hospitibus fuerunt prius 4 cellaria de quibus H o s p i t a l a r i u s *Gastwirt* vel hospes in domo debet dare 86 den., 8 pullos.
 - 12 Item tria cellaria in latere montis totaliter sunt desolata.
 - 13 Item domus hospitalarii totaliter eciam est desolata.³⁷⁷⁰

B **Census ad Infirmarium**

- 1 ³⁷⁷¹In **Gretz**³⁷⁷² M a n g o l t y n n ½ mr. de **domo prope minores**.³⁷⁷³
- 2 De **pomerio prope Stainleiten**³⁷⁷⁴ S t i e b e r 60 den.
- 3 ^dItem *Hensil Preczil* habet 1 aream in **Stallhofen**³⁷⁷⁵ de qua debet colere vineam in Stallhofen et ipse habet decimam urnam eiusdem ³⁷⁷⁶*vinee*.

³⁷⁶⁵ Schrift des 19. Jhs.

³⁷⁶⁶ Am l. Rand: C 10.

³⁷⁶⁷ Straßengel, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, nw. Graz.

³⁷⁶⁸ Die Pkt. A/1–13 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³⁷⁶⁹ Am r. Rand: *ex registro ...*

³⁷⁷⁰ Der Rest von fol. 187 ist leer.

³⁷⁷¹ Die Pkt. B/1–3 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³⁷⁷² Graz, bei den Minoriten.

³⁷⁷³ Am l. Rand: O.

³⁷⁷⁴ Steinleitenweber, Gh. ö. nahe bei St. Bartholomä im Liebochtal, w. Graz. Vgl. auch ONB 446.

³⁷⁷⁵ Stallhofen, Markt, KG, MG im GBez. Voitsberg. Vgl. ÖK-163.

³⁷⁷⁶ Die folgenden drei Zeilen sind leer.

C Censu ad pitanciam ovorum

quam dat infirmarius³⁷⁷⁷

1 ³⁷⁷⁸**Am Plesen**³⁷⁷⁹ 6 sol. 10 den.

2 Sneller ibidem 28 den.

3 In **Grecz**³⁷⁸⁰ Ruedel Ledrer 5 sol. 9 den.

4 Chürbisser ibidem 7 sol., ^dde *inscita Enczmann*.

5 **Von Kuempach**³⁷⁸¹ ½ lb.³⁷⁸², ^dde, l, ^dmanso. In *Greczer pharr.*³⁷⁸³

6 De **Sembriach**³⁷⁸⁴ 6 ½ lb. 13 den.

Summa 9 lb. 3 sol. 29 den.

Censum de **Sembriach** predictum quere particulariter folio 141 de
³⁷⁸⁵**Gössone**.³⁷⁸⁶

fol. 188 **D In officio am Hergos**³⁷⁸⁷, **am Hörd**³⁷⁸⁸

est de jure montano.

1 ³⁷⁸⁹Hensil Lösel de agro 10 den. Egidii.

2 Nikl Marolt de area 20 den. Egidii, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem.

3 Die Clenerynn de area 20 [den.] Egidii, 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem.

4 Nikl Chlener de area 13 den., 1 pullum carnisprivialem, 1 pullum decimalem.

5 Symon Airer de areaⁱ 7 den., pullos ut supra.¹

6 Die Telczynn de area 20 den. Egidii, pullos ut supra.³⁷⁹⁰

E De his Org. C fol. 109 in officio Keless^g

Subsequencia bona habemus a Georio de Stain
prebendario anno (1)403:³⁷⁹¹

1 ³⁷⁹²Weichpold **am Preyssek**³⁷⁹³ de manso 9 sol. minus 3 den. Michaelis.

¹*Holneker habet tantum. Chaufrecht*^c.

³⁷⁷⁷ Am l. Rand: O.

³⁷⁷⁸ Die Pkt. C/1–6 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³⁷⁷⁹ Pleschkogel, w. Rein. Vgl. GRILL, Burgen.

³⁷⁸⁰ Graz.

³⁷⁸¹ Kainbach, Rotte, KG, OG im GBez. Graz-Ost. Vgl. auch ONB 85.

³⁷⁸² Am l. Rand: O.

³⁷⁸³ Pfarre Graz.

³⁷⁸⁴ Semriach, Markt, KG, MG im GBez. Graz-West.

³⁷⁸⁵ Vgl. XLI, fol. 141.

³⁷⁸⁶ Der Rest von fol. 187' ist leer.

³⁷⁸⁷ Hörgas, KG der MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West. Vgl. ONB 261. Ggd. nö. und n. Rein.

³⁷⁸⁸ Hart, Streusiedlung der KG Eisbach, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West, sw. Kl. Rein. Vgl. auch ONB 250.

³⁷⁸⁹ Die Pkt. D/1–6 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³⁷⁹⁰ Die folgenden zwei Zeilen sind leer.

³⁷⁹¹ Am r. Rand: O.

³⁷⁹² Die Pkt. E/1–12 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³⁷⁹³ Preiseck, Ggd. nächst Edlach nw. Trieben in der SG Rottenmann.

- 2 Ül **ym G e r e w t**³⁷⁹⁴ de manso, ⁱde quarta parte^c, ½ lb. Michaelis. ^cHainreich vom *S t a i n tenet duas partes, ¹S c h e f f e r tenet quartam partem. ¹Freirecht.*
- 3 Jekl **an der O b e r n D ü r n y c h k**³⁷⁹⁵ de manso 5 sol. minus 6 den. Michaelis. ¹S c h e f f e r habet tantum^c.
- 4 Ül **an der N y d e r n D ü r n i c h k**³⁷⁹⁶ de area, ¹Freirecht^c, 60 den. Michaelis. ¹Hainreich am (*D ü r n i k c h*) *S t a y n habet tantum et dedit monasterio^c.*
- 5 Idem de cultura que dicitur **L a y n e c h k**³⁷⁹⁷ ⁱfreirecht^c, 5 sol. minus 12 den. Michelis. ^cTotum est nostrum.
- 6 Hainczil **C h o l b y m P u e c h e c h**³⁷⁹⁸ de quadam cultura ibidem, ¹Freirecht^c, 60 den. Michaelis. ¹Hainreich habet tantum et dedit monasterio^c.
- 7 Merchil **von V i s c h a r n**³⁷⁹⁹ de prato **prope T h o l a c h**³⁸⁰⁰, ⁱest proprium nostrum^c, quod dicta (pratum) **W a l t h e r s w i e s s e v e l**³⁸⁰¹ **pratum W a l t h e r i** 6 sol. 6 den. Michaelis. ^cS c h ö f f e r habet tantum.
- 8 G ü n d e k k e l de prato **am M ö s**³⁸⁰² **ze T h o l a c h**³⁸⁰³ ⁱest proprium^c, 6 sol. 6 den. Michaelis. ¹S c h e f f e r habet tantum^c.
- 9 Idem de agro qui vocatur **der Ö d a k k e r**³⁸⁰⁴, ⁱproprium est^c, 32 den. Michaelis. *Totum est nostrum^c.*
- 10 T h ö m e l **von Thölach**³⁸⁰⁵ de tribus pratis, ⁱproprium est^c. Primum vocatur pratum **ym E n g l a d**³⁸⁰⁶, secundum dicitur **pratum auff dem M ü e l t a l**³⁸⁰⁷, tertium pratum dicitur **pratum auff der W ü r f f e n**³⁸⁰⁸ et de agris 4 qui dicuntur **M ü e l e k k e r**³⁸⁰⁹ de omnibus hiis dat 9 sol. 2 den. Michaelis. ^cS c h e f f e r habet tantum.
- fol. 188' 11 Jorg **von W e i s s e n p a c h**³⁸¹⁰ de prato **an der E n s**³⁸¹¹ ⁱproprium est nostrum et totum^c, **auff der T r y e b e n**³⁸¹² 2 lb. Michaelis.

³⁷⁹⁴ Greuthbauer, Gh. sö. Trieben. Vgl. ONB 234.

³⁷⁹⁵ Dornbau, Gh. sö. der Burg Strechau, w. Rottenmann. Vgl. ONB 141.

³⁷⁹⁶ Dornbau, Gh. sö. der Burg Strechau, w. Rottenmann. Vgl. ONB 141.

³⁷⁹⁷ Kann nicht lokalisiert werden.

³⁷⁹⁸ Büchler, Gh. sw. Lassing und Rottenmann. Vgl. auch ONB 74.

³⁷⁹⁹ Fischern, Dorf, KG Ketten, OG Aigen im Ennstal, nö. Irdning, sw. Liezen.

³⁸⁰⁰ Döllach, Rotte der KG Lassing-Sonnseite, OG Lassing, sw. Liezen.

³⁸⁰¹ Dieses Wort wurde zweimal geschrieben.

³⁸⁰² Das Wörschacher Moos bei Fischern und Döllach., zwischen Wörschach und Liezen.

³⁸⁰³ Döllach, Rotte der KG Lassing-Sonnseite, OG Lassing, sw. Liezen.

³⁸⁰⁴ Ödacker, bei Liezen. Kann nicht näher bestimmt werden. Vgl. auch ONB 365.

³⁸⁰⁵ Döllach, Rotte der KG Lassing-Sonnseite, OG Lassing, sw. Liezen.

³⁸⁰⁶ Englad, nw. Lassing bei Rottenmann. Vgl. ONB 168.

³⁸⁰⁷ Ein Mühlental. Kann nicht genau lokalisiert werden, verm. nahe den Mühläckern.

³⁸⁰⁸ Wurfen, Ggd. an der Enns, nö. Irdning. Scheint in ÖAK nicht mehr auf. Vgl. ONB 512.

³⁸⁰⁹ Mühlegger, Gh. ö. Tauplitz, n. Irdning.

³⁸¹⁰ Weißenbach bei Liezen, Dorf u. KG der SG Liezen, GBez. Liezen, nw. Liezen.

³⁸¹¹ Enns, Fluß in der Obersteiermark von Schladming bis Hieflau und Altenmarkt.

³⁸¹² Trieben, KG, SG im GBez. Liezen.

- 12 Hilkreym ibidem de prato bey der Enns³⁸¹³ ⁱ*proprium est nostrum et totum^c*, genant auf dem Letten³⁸¹⁴ 1 lb. Michaelis.
Summa de Georio de Stain 9 lb. 25 den.

E' Item idem Jörg vom Stain dedit nobis sequencia bona anno 1406:

- 1 ³⁸¹⁵**De curia am Stain**, ⁱ*Hainczil Polcz nunc tenet Hainreich am Stain^b*, 10 sol. 6 den. Geori et 10 sol. 6 den. Michaelis et possidetur jure libertatis, 12 stiftph. ^b*Nunc solvit Hainreich de Stayn 14 sol.*
- 2 Item Hans Part, ⁱ*Hainczil Polc^c*, de manso ibidem 10 sol. Geori, ⁱ*totum est nostrum^c*. 10 sol. den. Michaelis, 4 weisatph. Nativitatis Christi, 6 weisetph. in Carnisprivio, 6 weisetph. Passche, 8 tagwerchph. Geori, 4 den. locacionis et iste mansus possidetur jure empconis.
- 3 Item Thömel ze Thölach³⁸¹⁶ de tribus pratis 3. lb. Michaelis, primum pratum dicitur **das Newgerewt**³⁸¹⁷, secundum pratum dicitur **die Scheiben**³⁸¹⁸, tercium pratum est situm bey des Scheffler werd, ⁱ*proprium est nostrum et totum^c*, et illa prata possidentur a Thoma jure libertatis ita quod possumus ea aliis locare quando placet.
Summa 8 lb. 40 den.

F ^aItem habemus ab eodem infrascripta anno domini 1407.

- 1 ³⁸¹⁹*Haynreich vom Stayn de prato ym Staynwerd³⁸²⁰ bey der **Scheiben**³⁸²¹ am Laymek werd³⁸²² 3 ½ sol. 6 den. Geori et 3 ½ sol. 6 den. Michaelis. *Freies aigen^a*.*
- 2 ^a*Item Herman der Smied de possessione zu Trayach*³⁸²³ 3 sol. Geori, 3 sol. Michaelis, 4 weisatph. Nativitatis Christi, 4 den. ze vasschang, 4 den. Passche, 4 den. stiftph. *Purificacionis et est jure libertatis.*
- 3 ^a*Haynczil Wagner am Netelperg*³⁸²⁴ von aynem güetel, das da haist **das Leitenvelt**³⁸²⁵ 32 den. Michaelis et possidetur jure empconis.
^a*Summa 14 sol. 26 den.*

³⁸¹³ Enns, Fluß in der Obersteiermark von Schladming bis Hieflau und Altenmarkt.

³⁸¹⁴ Rieden von Weißenbach an der Enns. Vgl. ONB 489.

³⁸¹⁵ Die Pkt. E/1–3 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³⁸¹⁶ Döllach, Rotte der KG Lassing-Sonnseite, OG Lassing, sw. Liezen.

³⁸¹⁷ Eine neue Rodung. Kann nicht lokalisiert werden.

³⁸¹⁸ Scheiben, Ried von Döllach, Rotte der KG Lassing-Sonnseite, OG Lassing, sw. Liezen. Vgl. ONB 138.

³⁸¹⁹ Die Pkt. F/1–3 sind nicht durch leere Zeilen voneinander getrennt.

³⁸²⁰ Bei Döllach, Rotte der KG Lassing-Sonnseite, OG Lassing, sw. Liezen.

³⁸²¹ Scheiben, Ried von Döllach, Rotte der KG Lassing-Sonnseite, OG Lassing, sw. Liezen. Vgl. ONB 138.

³⁸²² nw. Lassing bei Döllach. Vgl. ONB 289. Scheint in ÖAK nicht mehr auf.

³⁸²³ Trojach, Rotte der KG Lassing-Sonnseite, OG Lassing, GBez. Liezen, nw. Lassing.

³⁸²⁴ Nechtelberger, Gh. am Mitterberg n. Lassing.

³⁸²⁵ Leitenfellner, Gh. nw. Lassing bei Döllach. Vgl. ONB 301.

LX

*Nota successiones abbatum in Runa a principio fundacionis monasterii Runensis usque in presens tempus.*³⁸²⁶

Gerlacus primus abbas in **Runa**³⁸²⁷ institutus anno Domini 1129 rexit annis 35 quievit in pace.

Ortwinus abbas secundus institutus anno Domini 1165 rexit abbaciam annis 24 quievit in pace.

Wilhelmus abbas tercius institutus anno Domini 1189 rexit hanc domum annis sex quievit in pace.

Chunradus abbas quartus institutus anno Domini 1195 rexit hanc abbaciam annis 11 quievit in pace.

Theodericus abbas quintus institutus anno Domini 1205 rexit hanc domum annis 13 quievit in pace.

Engelbertus abbas sextus institutus anno Domini 1219 rexit hanc domum annis septem. Hic translatus in **Ebrach**³⁸²⁸ quievit in pace.

Lodowicus abbas septimus institutus anno Domini 1227 rexit hanc domum annis 19 quievit in pace.

Rudolphus abbas octavus institutus anno Domini 1246 rexit hanc domum annis 9 quievit in pace.

Ammelricus abbas nonus institutus anno Domini 1255 rexit hanc domum annis 10 quievit in pace. Meritis ipsius bonis exigentibus factus est episcopus **Laventinus**³⁸²⁹.

Bernhardus abbas in **Runa** decimus canonice institutus anno dominice incarnationis 1265 rexit hanc **ecclesiam Runensem** annis 23 quievit in pace.

fol. 189' Reynoldus abbas undecimus institutus anno Domini 1288 rexit **Runensem ecclesiam** annis 4 quievit in pace.

Henricus abbas duodecimus institutus anno Domini 1292 rexit hanc domum annis 11 quievit in pace.

Albero abbas tercius decimus institutus anno Domini 1303 rexit hanc domum annis 20 quievit in pace.

Hugo **nacione Australis**³⁸³⁰ abbas quartus decimus institutus anno Domini 1323 rexit annis 7. Hic post resignationem abbacie quam fecit requievit in pace.

Hertwicus **nacione de Grecz**³⁸³¹ abbas quintus decimus institutus canonice anno dominice incarnationis 1331 rexit hanc **abbaciam Runensem** annis 18 quievit in pace.

³⁸²⁶ Die Abtreihe ist mit jener dicken Feder geschrieben, mit der sonst die Überschriften geschrieben worden sind. Neben dem Namen des jeweiligen Abtes befindet sich am linken Rand das Verweiszeichen „q“.

³⁸²⁷ Kloster Rein.

³⁸²⁸ Ebrach, Mutterkloster von Rein, im Steigerwald, Deutschland.

³⁸²⁹ Bischof von Lavant; Sitz in St. Andrä/Lavanttal.

³⁸³⁰ Österreich.

³⁸³¹ Graz.

Sifridus nacione Waltstainer abbas sextus decimus in **Runa** institutus anno Domini 1349 rexit hanc **ecclesiam Runensem** annis 19 quievit in pace.

Otto nacione Fewriacher abbas septimus decimus in **Runa** canonicè institutus anno Domini 1368 rexit hanc domum quasi anno uno requievit in pace.

Nicolaus de Strazindel³⁸³² abbas duodevicesimus in **Runa** institutus legitime anno dominice incarnationis 1369 rexit hanc **domum Runensem** annis 15 quievit in pace.

Petrus nacione de Wyenna³⁸³³ abbas undevicesimus institutus anno Domini 1384 rexit hanc domum annis 14. Hic iam senex resignavit abbaciam et quievit in pace.

fol. 190

Angelus nacione Misnensis³⁸³⁴ abbas vicesimus ordinate institutus anno Domini 1399 rexit hanc **ecclesiam Runensem** usque ad annum (quartumdecimum) 24 in quo hec annotavit qui fuit annus Domini 1413.

Omnipotens Dominus per suam manum et per aspersionem sangwinis Jhesu Christi filius eius et per intercessionem beate Marie virginis et omni sanctorum¹ concedat huic sacro **monasterio Runensi** cum omnibus habitatoribus eius perpetuam pacem et tranquillitatem gratiam in presenti et gloriam futura vita cum beatis omnibus sempiternam. Amen.

*^aHic eciam anno Domini 1415 de mandato illustris principis ducis Arnesti¹ ducis Austrie³⁸³⁵ etc. transivit ad **Constantiam**³⁸³⁶ ad sacrosanctum generale concilium et reversus ad monasterium anno etc. [14]18. Deinde de mandato Pape visitavit in **Austria** monasteria nigrorum monachorum et canonicorum regularium continuando visitacionem usque ad annum Dominum decimum nonum. Omnipotens pater misericordiarum miserere mei. Amen.*

*^bHic abbas **Angelus** anno Domini 1420 etatis vero sue anno 63 circa festum Sancti Georii ab ingresso vero sacre religionis anno 37 humiliter supplicavit domino nostro Jhesu Christo ut eius misereatur et residuum vite sue quod domino miserante acceptimus est conducat in suo sancto servicio et post incolatus huius peregrinacionis transferat animam ipsius in requiem sempiteram. Dominus noster Jhesus Christus cui laus et gloria cum deo patre et sancto spiritu per eterna secula seculorum. Amen.*

^bClementissime pater misericordiarum miserere mei peccatoris quia finis vite appropinquat. Scriptum anno Domini 1424 Michaelis.

³⁸³⁷*Defunta 11/8 1425.*

³⁸³² Straßengel, Dorf, KG Judendorf-Straßengel, MG Gratwein-Straßengel, GBez. Graz-West.

³⁸³³ Wien. Bundeshauptstadt.

³⁸³⁴ Meissen in Sachsen. Am r. Rand: *natus 1357.*

³⁸³⁵ Herzog Ernst „der Eiserne“, 1406–1424.

³⁸³⁶ Konstanz/Bodensee, Konstanzer Konzil 1414–1418.

³⁸³⁷ Schrift des 19. Jhs.

Das älteste Urbar des Stiftes Rein vom Jahre 1395. Struktur und äußere Form

Norbert MÜLLER

Papierhandschriften im Stiftsarchiv Rein

Das Stiftsarchiv Rein verwahrt mehrere mittelalterliche Handschriften aus der klösterlichen Grundherrschaftsverwaltung mit dem Beschreibstoff Papier. Das sog. Kastenbuch von c. 1370 bis 1375, in dem die Einnahmen von Getreide und die Brotzuteilungen an die klösterlichen Ämter und Handwerksbetriebe verzeichnet sind, ist die älteste Papierhandschrift. Von allen steirischen Klöstern ist Stift Rein das erste, das für seine Verwaltungsaufzeichnungen neben Pergament auch schon das Papier in größerem Umfang verwendete. Das mag wohl mit dem Reiner Abt Nikolaus (1368–1384) zusammenhängen, der an der Universität in Paris studierte und dort höchstwahrscheinlich den neuen Beschreibstoff Papier kennen gelernt hatte. In Frankreich gab es schon im ersten Drittel des 14. Jh. eine ganze Reihe von Papiermühlen.³⁸³⁸ Ein weiterer Grund lag auch in der Verpflichtung der Zisterzienserklöster, am Generalkapitel in Citeaux anfangs jährlich, später alle drei Jahre teilzunehmen, wodurch ein Transfer westeuropäischer Kultur in den Osten erfolgte. Sämtliche Rechnungsbücher des Cellarars, Pfennigregister und Kastenbücher ab dem letzten Drittel des 14. Jhs. wurden auf Papier geschrieben. Nur das Urbar C von 1450 des Abtes Hermann Molitor besteht aus Pergamentblättern.

Für das älteste Urbar des Stiftes Rein aus dem Jahre 1395, bezeichnet mit „D“, verwendete man ebenfalls Papier als Beschreibstoff.

Kodikologische Beschreibung

Das Urbar besteht aus zwei Teilen:

1. Das eigentliche Urbar: „Pars Ia censuale Repitorium“ (fol. 1–188v); bei jedem Amt werden die Grundkomplexe summarisch und die Untertanen mit ihren verschiedenen Zinsleistungen namentlich angeführt.

2. Urkunden-Repertorium: „Pars 2da Literarum Repertorium“ (fol. 192–239v), darin sind die damals vorhandenen Urkunden in Regestform verzeichnet.

Zwischen beiden Teilen ist der älteste Reiner Äbtekatalog eingefügt (fol. 189–190). Die genannten Überschriften stammen von der Hand des Stiftsarchivars P. Alanus Lehr († 1775).

Bucheinband

Der Bucheinband hat das Format 22,5 x 30 cm (B x H) und stammt wohl aus dem letzten Drittel des 15. Jhs.; er ist aus dunkelbraunem Kalbsleder mit Streichrahmung und innerhalb derer ist das ganze Feld gerautet. Auch der Buchrücken ist gerautet. Der Klappeinband, der

³⁸³⁸ Vgl. SCHWEIZER, Papier.

den Vorderdeckel zur Hälfte umschließt, ist an den Ecken abgeschrägt und im Feld innerhalb der Streichrahmung befinden sich zwei Diagonalen mit drei horizontalen Blindlinien.

Der 85,5 cm lange Lederriemen von dunklerem Braun als der Bucheinband ist in der Mitte des Klappeinbandes mit hellbraunen dünnen Lederriemen mit einer Kreuzstichnaht befestigt, er umschließt das ganze Buch und hatte wohl auch die Funktion eines Tragriemens.

Vom Vorder- zum Hinterdeckel sind zwei Lederbänder befestigt, die jeweils an drei Stellen (Vorder-, Rücken- und Hinterdeckel) mit hellbraunen dünnen Lederriemen mit je zwei hintereinander stehenden Kreuzstichen angenäht sind.

Blätter

Die Handschrift besteht aus einem Pergamentblatt und 240 Papierblättern einschließlich des rückwärtigen Schutzblattes. Am Pergamentblatt befindet sich in der linken oberen Ecke der Buchstabe „D“ und die Überschrift: „Originale Monasterii a. D. Angelo Abbate seu Vrbarium. et aliis comscriptum“. Diese Eintragung fügte der Stiftsarchivar P. Alanus Lehr († 1775) hinzu. Das Pergamentblatt, das nur auf der Vorderseite beschrieben ist, enthält das Inhaltsverzeichnis nach den Ämtern der Stiftsherrschaft gegliedert mit Angabe der römischen Blattnummerierung. Auf der rechten unteren Blatthälfte sind starke Gebrauchsspuren erkennbar. Auf der Rückseite ist ein mit Bleistift liniertes zweispaltiges Schriftspiegel.

Die Papierblätter haben das Format 21,5 x 29 cm (B x H); es ist dies das damalige Kanzleiformat. Der Büttensrand (Kante der Schöpfform) ist an den seitlichen Blatträndern erkennbar. Die Blätter, die oben und unten etwas beschnitten sind, haben eine Papierstärke von ca. 120 g/m².

Infolge häufigen Gebrauchs wurden die damals schon schadhaft gewordenen Papierblätter mit Papierstreifen etwa 100 Jahre nach Entstehung dieses Urbars (1490) ausgebessert und geklebt, wobei die Blätter am unteren Seitenrand verstärkt bzw. auch ergänzt wurden. Auch hat man bei acht Lagen die lose gewordenen Blätter mit 5,5 bis 8,5 cm breiten Papierstreifen wieder die jeweils 6 bzw. fünf Bögen zusammengeklebt und bei drei Lagen jeweils den ersten Bogen. Dort, wo man Papierstreifen über den schon vorhandenen Text überklebte – bis zu einem Viertel des Blattes – wurde dieser zeitgenössisch (Ende 15. Jh.) wieder ergänzt bzw. nachgetragen (fol. 111v, 136v, 137v, 181v, 190r, 197v, 217–221 jeweils verso, ferner 227r, 231v, 232r, 233v, 234r, 235v, 236r).

Derzeitiger Erhaltungszustand

Infolge der Abnahme der Falzfestigkeit durch starke Benützung und lange Lagerung sind 19 Blätter entlang der aufgeklebten Papierstreifen eingerissen (fol. 96, 101, 104, 109, 110, 112, 117, 126, 131, 136, 140, 141, 145, 154, 197, 205, 209, 214 und 217) und acht Blätter gar durchgerissen und somit lose (fol. 105, 111, 121, 139, 148, 150, 229, 238). Kürzere Blätter: fol. 136–140, 232: 26,7 bis 28 cm in der Blatthöhe; beim Blatt 140 fehlt rechts unten ein Teil (damit auch Textverlust).

Der Schriftspiegel – auf jeder Seite sichtbar – mit 25 Querlinien wird vertikal mit 2 Linien begrenzt. Die Zeilenlinierung wurde über die Seiten gezogen. Der Abstand der Zeilen ist 9 bis 10 mm; die Schreibfläche zwischen oberster und unterster bzw. den beiden inneren Vertikal­linien hat jeweils ein Ausmaß von 14,5 x 22 cm, greift aber bei Nachträgen meist über die Begrenzungslinien hinaus. Die Durchstichlöcher bei der Linierung sind jeweils am Rand auf sehr vielen Seiten sichtbar.

Unbeschriebene Blätter/Seiten mit Schriftspiegel gibt es folgende: fol. 21v, 38, 39r, 53r, 77, 82v, 83, 88v, 142r, 190v; und ohne Schriftspiegel: fol. 191, 222–226.

Die Tinte ist beim Hauptschreiber des Urbars dunkelbraun und wird vereinzelt heller oder dunkler. Bei den zahlreichen Zusätzen variiert die Tinte naturgemäß sehr stark.

Initialen:

fol. 1: G(aistal) das „G“ mit roter Tinte über zwei Horizontallinien; der Text beginnt jeweils zwischen den beiden oberen Linien; die Überschriften sind stets stärker betont;

fol. 192 (Urkundenrepertorium): A(llexander) das „A“ mit roter Tinte über zwei Horizontallinien.

Wasserzeichen

Auf den Papierblättern finden sich folgende Wasserzeichen: Die Glocke (Höhe: 75 mm) auf 67 Blättern, der Ochsenkopf mit Augen und einkonturiger Stange mit Stern (Höhe: 95 mm) auf 47 Blättern und die Waage auf jenen Blättern und Papierstreifen, die der Buchbinder zur Restaurierung der Blätter und zum Zusammenkleben der schadhafte Bögen verwendet hatte. Die Waage mit einfacher Öse befindet sich auf den Blättern 120, 223, 225, 226 und mit einer doppelten Öse auf Blatt 216.

Diese Wasserzeichen weisen darauf hin, dass dieses Papier Importware aus dem oberitalienischen Raum war. Ein Papier mit dem Wasserzeichen „Glocke“ wurde in Rein auch im „Pfennigregister“ um 1400 verwendet; dort aber kleiner mit einer Höhe von 65 und 55 mm. Der Umstand aber, dass im Urbar an vielen Stellen das Wasserzeichen „Glocke“ brüchig ist, weist auf die geringe Qualität dieses Papiers hin, während jenes mit dem „Ochsenkopf“ von besserer Qualität ist. Standen die Papierarten mit den Wasserzeichen „Glocke“ und „Ochsenkopf“ schon gegen Ende des 14. Jhs. in Verwendung³⁸³⁹, war das Papier mit dem Wasserzeichen „Waage“ erst nach 1490 in Gebrauch³⁸⁴⁰; daraus kann gefolgert werden, dass dieses Urbar nach 1490 neu gebunden wurde.

Übersicht über die Lagenzählung und Wasserzeichen

Die Papierblätter sind in 20 Lagen zusammengefasst und mit Hanfschnüren geheftet. Die Zählung der Lagen II bis XV ist sichtbar am betreffenden unteren Seitenrand in der Mitte mit römischen Zahlen angeschrieben. 16 Lagen bestehen aus 6 Bögen (Sextemio) und vier Lagen aus fünf Bögen (Quinternio).

Lage I (fol. 1–11): Fünf Bögen (Halbscheid zw. fol. 5v und 6), Blatt 11 ist eingefügt; das Pergamentblatt ist mit Blatt 1 verklebt. Wasserzeichen: Ochsenkopf (fol. 2, 4, 5, 8, 10, 11);

Lage II (fol. 12–23): Sechs Bögen (Halbscheid zw. fol. 17v u. 18); Wasserzeichen: Ochsenkopf (fol. 17, 19, 20–23);

Lage III (fol. 24–35): Sechs Bögen (Halbscheid zw. fol. 29v u. 30); Wasserzeichen: Ochsenkopf (fol. 25, 26, 29, 31, 32, 35);

Lage IV (fol. 36–47): Sechs Bögen (Halbscheid zw. fol. 41v u. 42); Wasserzeichen: Ochsenkopf (fol. 36, 39, 40, 42, 45, 46);

³⁸³⁹ HAIDINGER, Wasserzeichen 5–21 und zehn Bildtafeln.

³⁸⁴⁰ PICCARD, Wasserzeichen Waage, Nr. 212–216 und Nr. 192–202.

Lage V (fol. 48–59): Sechs Bögen (Halbscheid zw. fol. 53v u. 54); Wasserzeichen: Ochsenkopf (fol. 48, 50, 52, 53, 56, 58);

Lage VI (fol. 60–71): Sechs Bögen (Halbscheid zwischen fol. 65v und 66); Wasserzeichen: Glocke (fol. 61). Ochsenkopf (fol. 66–69; 71);

Lage VII (fol. 72–83): Sechs Bögen (Halbscheid zw. fol. 77v u. 78); Wasserzeichen: Ochsenkopf (fol. 72–76, 78);

Lage VIII (fol. 84–95): Sechs Bögen (Halbscheid zw. fol. 89v u. 90); Wasserzeichen: Ochsenkopf (fol. 84, 90–94);

Lage IX (fol. 96–107): Sechs zusammengeklebte Bögen (Halbscheid zw. fol. 101v u. 102); Wasserzeichen: Glocke (fol. 97 und brüchig auf fol. 102–105 u. 107);

Lage X (fol. 108–119): Sechs zusammengeklebte Bögen, (Halbscheid zw. fol. 113v u. 114); Wasserzeichen: Glocke (fol. 110 und auf fol. 119 brüchig);

Lage XI (fol. 120–131): Sechs zusammengeklebte Bögen, (Halbscheid zw. fol. 125v u. 126); Wasserzeichen: Glocke (fol. 122, 125, 127, 128, 130 und auf fol. 131 brüchig); Blatt 121 lose; Blatt 120 wurde mit Papierstreifen nachträglich verlängert und hat als Wasserzeichen die Waage.

Lage XII (fol. 132–143): Sechs zusammengeklebte Bögen, (Halbscheid zw. fol. 137v u. 138); Wasserzeichen: Glocke (fol. 134, 136, 137, 142, 143 sind brüchig); die Blätter 135–140 sind kürzer;

Lage XIII (fol. 144–155): Sechs Bögen, (Halbscheid zw. fol. 149v u. 150); die Lagenblätter 144 und 155 sind zusammengeklebt; Wasserzeichen: Glocke (fol. 144–146 u. 150 sind brüchig; ferner fol. 148, 152);

Lage XIV (fol. 156–167): Sechs Bögen, (Halbscheid zw. fol. 161v u. 162); die Lagenblätter fol. 156 und 167 sind zusammengeklebt; Wasserzeichen: Glocke (fol. 157–159, 161, 163, 167);

Lage XV (fol. 168–179): Sechs Bögen, (Halbscheid zw. fol. 173v und 174); Lagenblätter 168 mit 179 sind zusammengeklebt und haben eine schmälere Blattbreite (19,5 cm) und Blatt 169 mit 178 verklebt; Blatt 180 ist eingeklebt, wobei der untere Seitenrand im Ausmaß von 1,5 cm abgeschnitten ist; die Blatthöhe: 27,5 cm; Wasserzeichen: Glocke (fol. 170, 172, 174, 176, 178 und fol. 180 brüchig);

Lage XVI (fol. 181–190): Fünf teils der Länge nach teils im unteren Blattdrittel zusammengeklebte Bögen, (Halbscheid zwischen fol. 185v und 186), Wasserzeichen: Glocke (fol. 181, 183–185, 189); die Blätter 189 und 190 (ältester Äbtekatalog) sind rechts unten quer abgeschnitten, jedoch ohne Textverlust; das Blatt fol. 191 ist hinzugefügt und war ursprünglich wie ein Brief gefaltet, auf der Rückseite rote Siegellackspuren; es dient als Vorsatzblatt für den 2. Teil der Handschrift (Urkundenrepertorium);

Lage XVII (fol. 192–203): Sechs Bögen, (Halbscheid zwischen fol. 197v und 198, diese Blätter im unteren Teil durch Papier verstärkt), Wasserzeichen: Glocke (fol. 194, 199, 202, und brüchig: fol. 195, 197, 203);

Lage XVIII (fol. 204–215): Sechs zusammengeklebte Bögen, (Halbscheid zwischen fol. 209v und 210); der erste Bogen (Blatt 204 mit Blatt 215) ist jeweils an den unteren Seitenrändern abgeschnitten, somit kürzer (H: 28 cm); Wasserzeichen: Glocke (fol. 206, 207, 208, 210, 214, 215); das Blatt 216 ist eingefügt (kein Schriftspiegel, andere Handschrift);

Lage XIX (fol. 217–226): Fünf Bögen, (Halbscheid zwischen fol. 221v und 222); die Blätter 217 bis 221 (Wasserzeichen: Glocke auf fol. 218) sind mit den unbeschriebenen Blät-

tern 222 bis 226 (Wasserzeichen: Waage auf fol. 223, 225, 226) zu den fünf Bögen verklebt, wobei man bis zu einem Viertel in der Seitenlänge über den ursprünglichen Text klebte, der dann wieder nachgetragen wurde.

Die Blätter 227 (Wasserzeichen: Glocke, brüchig) und 228 sind nachträglich mit Papierstreifen auf Normalgröße verlängert und sind eingeklebt;

Lage XX (fol. 229–238): Fünf Bögen, die mit 6,5 bis 9 cm breiten Papierstreifen zusammengeklebt sind; (Halbscheid zwischen fol. 233v und 234); Wasserzeichen: Glocke (fol. 230, 234–236, 238), wobei der Klebepapierstreifen der Blätter 229 und 238 gebrochen ist und daher diese Blätter lose sind.

Das Blatt 239 (Wasserzeichen die Glocke, brüchig) ist verklebt mit dem „neuen“ rückwärtigen Schutzblatt (fol. 240).

Blatt- bzw. Seitenzählung

Alte Zählung

Sie besteht aus arabischen und römischen Zahlen; infolge der fehlerhaften Zählung ab fol. 113 b wurden auch zahlreiche zeitgenössische Korrekturen und Ergänzungen angebracht. Die Nummerierung in arabischen Zahlen mit roter Tinte erfolgte bis fol. 40 beginnend mit dem ersten Papierblatt.

Die römische Zählung beginnt ebenfalls mit dem ersten Papierblatt, jedoch immer auf der Blattrückseite (verso) mit „ii a“; (fol. 1v = fol. ii a), d. h. auf der linken Seite zentriert befindet sich die römische Blattnummerierung und auf der rechten die arabische (fol. ii a/fol. 2). Ab Blatt 111 wurde zur römischen Zahl nicht mehr das „a“, sondern das „b“ hinzugefügt (cxi b).

In der zehnten Lage passierte ein Fehler in der Blattzählung: nach der bisher folgerichtigen Zählung bis 112 b (cxii b) folgt aber „cviii b“ (108 b), was auf einen Irrtum des Schreibers schließen lässt, der statt ein „x“ ein „v“ machte und somit „113“ heißen müsste. Das nächste Blatt wird überhaupt nur mit „v b“ (5) bezeichnet und weitergezählt bis zum letzten Blatt der urbarialen Aufzeichnungen, das die Zahl „lxx b“ (70) trägt. Zeitgenössische Korrekturen versuchten diesen Fehler in der Blattzählung zu berichtigen, bei der ja nicht nur die Hunderter-, sondern auch die Zehnerstellen fehlten, indem man fallweise das „C“ und jeweils die fehlende Zahl 10 („x“) einfügte, so auch bei der letzten römischen Zahl lxxx, die man durch ein „C“ und weiteres „x“ ergänzte (190).

Da in der römischen Nummerierung die Blattzahl „114“ überhaupt fehlt, fügte der Stiftsarchivar P. Alanus Lehr († 1775) diese auf der rechten Blattseite nach „113“ (linke Blattseite) ein und zählte durch bis fol. 189. Dadurch ergibt sich aber eine Diskrepanz von einer Ziffer zur folgerichtigen neuen Zählung (fol. 189 = fol. 190).

Schon vor der Bindung des Urbars korrigierte man diesen alten Zählfehler, indem man mit hellbrauner Tinte jeweils in der linken oberen Ecke der linken Blattseite beginnend mit „118“ (röm. Zahl ix, die auf cxix ausgebessert wurde) die folgerichtige Blattnummerierung in arabischen Zahlen anbrachte. Bis fol. 167 wurde dabei richtig gezählt, dann passierte in dieser (korrigierten) Zählung wieder ein Fehler: zwei Blätter nach fol. 167 steht die Zahl „181“ und wird durchgezählt bis Blatt 201. Zwar berichtigte man wiederum die fälschliche Zahl „181“ in die folgerichtige „169“, doch tat man das nur bis Blatt „172“, was auch der neuen Blattzählung entspricht.

Jene zwei Blätter, auf denen der älteste Reiner Äbtekatalog aufgezeichnet ist, trägt keine alte Zählung (fol. 189–190).

Der zweite Teil des Urbars, das Urkundenrepertorium, hat keine ursprüngliche Blattzählung. Die auf den Seiten jeweils oben zentriert befindlichen Buchstaben bzw. auch Doppelbuchstaben weisen auf den ältesten Ordnungsplan hin, der aus der 2. Hälfte des 14. Jhs. stammt.³⁸⁴¹ Dabei wurden die Urkunden auf Abteilungen verteilt, die mit Buchstaben in alphabetischer Reihenfolge bezeichnet sind. Dieses Einteilungsprinzip war ein Zweifaches: der persönliche Rang des Urkundenausstellers und die Ortslage der Objekte, von denen in den Urkunden gehandelt wird. Die Abteilungen beginnen hier mit dem Buchstaben „A“, setzen sich mit „E“ fort und folgen dem Alphabet bis „Z“ mit Ausnahme des Buchstabens „I“. Zwischen den Buchstaben „S“ und „T“ sind die Blätter mit den Doppelbuchstaben „ab“ (fol. 216) „Ad, AE, AH“ und „AJ bis AL“ (fol. 227v) eingefügt und nach „Z“ zwei Blätter mit „AA und AB“ (fol. 238–239). Innerhalb der Abteilungen E bis S, sowie U, X bis Z und AE werden die Urkundenregesten mit römischen Zahlen durchgezählt, aber nicht immer folgerichtig. In der Abteilungen A muss es zwei Unterabteilungen gegeben haben, weil dort die Zählung der Urkunden an zwei Stellen jeweils mit „i“ beginnt. Durch die Restaurierung mit Papierstreifen wurden aber bei einigen Blättern die Zählung überklebt und später nicht mehr nachgetragen. Dort, wo eine neue Abteilung innerhalb einer Seite beginnt, wird diese mit dem betreffenden Buchstaben am linken Seitenrand gekennzeichnet. In zwei Fällen wurde dies auch am oberen Blattrand ausgewiesen: L/M (fol. 203) und M/N (fol. 204v). Die Abteilungen beginnen mit den Papsturkunden und jenen Urkunden, die von den Salzburger Erzbischöfen und weltlichen Fürsten ausgestellt worden waren; in den folgenden Abteilungen sind die Urkunden nach der örtlichen Lage ihrer Objekte geordnet. Dieses Urkundenrepertorium weist viele sowohl zeitgenössische als auch neuere von Lehr und Weiß gemachten Zusätze und Randvermerke auf. Alanus Lehr paginierte diesen Teil von 1 bis 86.

Neue Zählung

Sie beginnt nach der mit roter Tinte bis fol. 40 nummerierten alten Blattzählung von fol. 41 und ist durchgezählt bis zum letzten Blatt der Handschrift mit fol. 240. Die mit Bleistift geschriebenen arabischen Zahlen sind bis fol. 81 am Seitenanfang zentriert und danach jeweils in der oberen rechten Ecke. Diese Foliierung stammt zum großen Teil vom Stiftsarchivar- und -bibliothekar P. Anton Weiß († 1920).

³⁸⁴¹ WEIß, Archiv 10–20.

Übersicht über die alte und neue Blattzählung des 1. Teiles: urbariale Eintragungen

| Alte Zählung | alte ausgebesserte Zählung | Zählung von Lehr | neue Zählung |
|--|---------------------------------------|-------------------------------|--------------|
| Auf der linken Seite bzw. Rückseite des jeweiligen Blattes IIa – xla | 1 – 40 mit roter Tinte jeweils rechts | – | 1 – 40 |
| xli a – Cx a | – | – | 41 – 110 |
| Cxi b – Cxii b | – | – | 111 – 112 |
| Cvili b | – | pag. 113 – pag. 114 | 113 |
| v b | – | jeweils linke Seite: 115 | 114 |
| vi b | – | 116 | 115 |
| vii b – ix b | jeweils linke Seite: Cxvii b – Cxix b | – | 116 – 118 |
| Cxb | – | 120 | 119 |
| Cxi b | 120 | 121 | 120 |
| Cxii b – Cxix b | – | 122 – 129 | 121 – 128 |
| Cxx b | 129 | 130 | 129 |
| Cxxi b – Cxxii b | – | 131 – 132 | 130 – 131 |
| Cxxiii b | 132 | 133 | 132 |
| Cxxiiii b – Cxxviii b | – | – | 133 – 137 |
| Cxxixb | 138 | 139 (rechte Seite) | 138 |
| Cxxxx b | – | 140 (linke Seite) | 139 |
| Cxxxi b – Cxxxv b | Cxxxxi b – Cxxxxv b | – | 140 – 144 |
| Cxxxvi b – Cxxxvii b | 145 – 146 (links) | – | 145 – 146 |
| Cxxxviii b – Cxxxix b | Cxxxviii b – Cxxxix b | 148 – 149 (rechte Blattseite) | 147 – 148 |
| Cxli b | – | 150 (linke Blattseite) | 149 |
| Cxli b – Cxlii b | 150 – 151 (links) | 151 – 152 | 150 – 151 |
| Cxliii b – Cxlix b | 152 – 158 | – | 152 – 158 |
| Clb | Clx b/159 | – | 159 |
| li b | Clx b/160 | – | 160 |
| lii b – liv b | 161 – 164 | – | 161 – 164 |
| lvi b | Clxi b/165 | – | 165 |
| Lvii b | 166 | – | 166 |
| Lviii b – lxiii b | 167 – 172 | 168 – 173 | 167 – 172 |
| lxiiii b | Clxxiiii b/185 (!) | 174 | 173 |
| Lxv b – lxviii b | 186 – 189 | 175 – 178 (linke Blattseite) | 174 – 177 |
| Lxix b | Clxix b/190 | 179 | 178 |
| Lxxb | Clxxx b/191 | 180 | 179 |
| Lxxi b – lxxix b | 192 – 200 | 181 – 189 (linke Blattseite) | 180 – 188 |
| Lxxx b | lxxxx b/201 | – | 189 |
| | 202 – 203 | – | 190 – 191 |

Übersicht über die alte und neue Zählung des 2. Teiles: Urkundenrepertorium

| Alte Urkundenordnung | Paginierung von Lehr | neue Zählung (Follierung) |
|---|-----------------------------|----------------------------------|
| A | 1 – 3 | 192 – 193 |
| E | 4 – 6 | 193v – 194v |
| F | 7 – 8 | 195 |
| G | 9 – 12 | 196 – 197v |
| H | 13 – 14 | 198 |
| J | 15 – 16 | 199 |
| K | 17 – 21 | 200 – 202 |
| L | 22 – 23 | 202v – 203 |
| L/M – M | 24 – 25 | 203 – 204 |
| M/N – N | 26 – 29 | 204v – 206 |
| O | 30 – 32 | 206v – 207v |
| P | 33 – 35 | 208 – 209 |
| Q | 36 – 39 | 209v – 211 |
| R | 40 – 44 | 211v – 213v |
| S | 45 – 48 | 214 – 215v |
| Eingefugtes Blatt (anderer Schreiber) | 49 (ab) – 50 | 216 |
| AD | 51 – 53 | 217 – 218 |
| AE | 54 – 56 | 218v – 219v |
| AH | 57 – 59 | 220 – 221 |
| AJ | 60 | 221v |
| Unbeschriebene Blätter Wasserzeichen: Waage | – | 222 – 226 |
| ak | 61 | 227 |
| al | 62 | 227v |
| – | 63 – 64 | 228 |
| T | 65 | 229 |
| U | 66 – 68 | 229v – 230v |
| V | 69 | 231 |
| X | 70 – 75 | 231 v – 234 |
| Y | 76 – 79 | 234v – 236 |
| Z | 80 – 82 | 236v – 237v |
| AA | 83 – 84 | 238 |
| AB | 85 – 86 | 239 |

Datierungen in der Handschrift

In dieser Handschrift finden sich drei Datierungen: 1392 auf fol. 186v³⁸⁴², 1395 auf fol. 181v³⁸⁴³ und 1424 auf fol. 190 im letzten Satz des Reiner Äbtekataloges heißt es: *Clementissime pater misericordiarum miserere mei peccatoris quia finis vite appropinquat Scriptum Anno dni 1424 Michaelis.* (= 29. Sept. 1424), darunter befindet sich eine Zeichnung, darstellend den Kopf eines älteren Mannes mit Bart (Selbstporträt des Abtes Angelus?).

Restaurierungen der Handschrift

Die um 1490 durchgeführte Restaurierung des Urbars ist auf Grund des Wasserzeichens „Waage“ datierbar. Eine neuerliche Restaurierung wurde im letzten Drittel des 18. Jhs. vorgenommen; das bezeugen die beiden Schutzblätter (Einbandblätter), die mit dem Bucheinband verklebt sind und für die ein Papier verwendet wurde, auf dem je zwei nur zur Hälfte sichtbare Wappen als Wasserzeichen zu sehen sind: das eine mit Kreuzen und das andere mit dem Bindenschild. Nachforschungen haben ergeben, dass es sich beim vorderen Schutzblatt um das Wappen des letzten Abtes von Garsten, Maurus Gordon (1764 – 17. 12. 1786) handelt und beim rückwärtigen Schutzblatt um das Konventwappen (Bindenschild mit dem Panther) des im Jahre 1787 aufgehobenen Benediktinerstiftes Garsten in Oberösterreich. Die Papiermühle ist bekannt: ein Johann Michael Würtz in Steyer-Garsten stellte im Auftrag des Stiftes Garsten Papier in den Jahren 1770 bis 1783 her.³⁸⁴⁴ Wahrscheinlich veranlasste P. Alanus Lehr diese Restaurierung.

Der Hauptschreiber

Abt Angelus Manse; geboren 1357 in Pirna, Diözese Dresden-Meißen, trat er 1383 in Rein ein, wo er 1384 die Profess ablegte. Vor seiner Wahl zum 20. Abt von Rein am 7. Juni 1399 bekleidete er im Kloster die Ämter des „Cellarius maior“ und des „Bursarius“ (Rentmeister); in dieser Funktion legte er um 1395 dieses Urbar an, wenn seine Abfassung auch nicht ausschließlich in diesem Jahr erfolgt sein dürfte und schrieb daran mehrere Jahre, was bei der Arbeitsleistung, die zu seiner Anlage notwendig war, durchaus verständlich ist. Ferner verfasste er 1390 das heute älteste Nekrolog von Rein. 1409 schrieb er zu einem kanonistischen Traktat „Über die Aufhebung der Kirchenspaltung“ („*De tollendo schismate in ecclesia*“) eine Einleitung, in der er kurz die Entstehung des großen abendländischen Schismas schildert (Cod. Run. 63). Von ihm ist auch ein salbungsvolles Gebet für die „Erhaltung des Klosters Rein“ („*Pro conservatione monasterii Runensis*“) erhalten. 1415 von Herzog Ernst dem Eisernen zu seinem Rat und Kaplan ernannt, nahm er am Konstanzer Konzil teil (1414–1418) und wurde vom Papst Martin V. mit der sog. „Melker Reform“ beauftragt. Er starb am

³⁸⁴² Diese steht bei der Aufzählung der Wiener Besitzungen: *Anno domini Mccc xcvi de omnibus hiis habuimus tantum subnotata ...*

³⁸⁴³ *Quod in bonis in Carneola habemus steuram consuetudinariam ex antiquo quam ipsi dare tenentur in tertio anno successive verbi gratia Nunc est annus dni millesimus ccc(us) xcvi(us) in quo circa festum Georgii dedertur I ta (50) florum pro Stewra et iterum dabunt in anno xcviij steuram et non ante 2 inponuntur eis xl (40) florum vel l (50) seu lx (60) flor. solidi discretionem abbatis et gratiam moderandum tamen est per Stevre inpositionem ut coloni nostri pauperes non graventur.*

³⁸⁴⁴ Freundliche Mitteilung von Herrn Dr. Franz Lackner, Akademie der Wissenschaften Wien, Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters.

11. August 1425. Er ist wohl die größte Abtpersönlichkeit des Mittelalters gewesen, *an Frömmigkeit. Gebetseifer. Wissen und Bildung wahrlich engelgleich*, so das Reiner Nekrolog.

P. Alanus Lehr

Franz Xaver, wie Lehr mit seinem Taufnamen hieß, wurde 1709 in Graz geboren und ist in den Matriken der Stadtpfarre zum Hl. Blut taufbeurkundet. Mit 17 Jahren trat er in das Stift Rein ein und erhielt den Ordensnamen Alanus. 1727 legte er die Profess ab und wurde 1732 zum Priester geweiht. Er bekleidete verschiedene Ämter: Er war Organist und Beichtvater im Stift, 1741 Subprior, 1744 Pfarrvikar in Semriach, 1751 Cellerar, Kantor und Stiftsarchivar. Er starb 1775 in Rein.

Dieser für die Haus- und Ordensgeschichte so hochverdiente Mann verfasste sein großes Werk „Collectaneum seu diplomatarium Runense“ von der Gründung des Klosters Rein bis zum Jahre 1600; es umfasst fünf starke Foliobände mit je ca. 900 Seiten. Für diese Arbeit benützte er auch das Urbar von 1395. Lehr bezeichnete die Urbare der Grundherrschaft Stift Rein und andere Handschriften im Stiftsarchiv mit Großbuchstaben; für das Urbar von 1395 vergab er den Buchstaben „D“, wobei eine Systematik etwa in chronologischer Reihenfolge nicht erkennbar ist.

Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte der Zisterze Rein bis zum Beginn der Neuzeit³⁸⁴⁵

Othmar PICKL

Klöster von der Größe Reins waren seit jeher nicht nur Mittelpunkte des religiös-kontemplativen Lebens, sondern zugleich auch Wirtschaftszentren ersten Ranges. Schon aus diesem Grunde wäre es eine wichtige Aufgabe, die Wirtschaftsgeschichte der Zisterze Rein darzustellen. Es ist aber ausgeschlossen, dies in einem Aufsatz tun oder auch nur versuchen zu wollen.³⁸⁴⁶ Wir müssen uns daher in diesem Rahmen auf einige Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte Reins beschränken.

Da die Land- und Forstwirtschaft bis ins 18./19. Jahrhundert den wichtigsten Wirtschaftszweig darstellte, muss das Schwergewicht unserer Darstellung auf diesem Sektor liegen; daneben sollen aber die Aktivitäten der Reiner Zisterzienser im Bergbau (Salzbergwerk Aussee), im Handwerk, Gewerbe und Handel nicht übersehen werden.

Grangienwirtschaft und Binnenkolonisation

Die Gründung des Kloster Rein und die etwa gleichzeitige erstmalige urkundliche Nennung der Landeshauptstadt Graz sowie einiger anderer steirischer Marktsiedlungen sind Ausdruck jener Besiedelungsverdichtung, die sich im 12. Jahrhundert aus der steigenden Bevölkerungszahl Europas ergab. Stieg doch die europäische Bevölkerung von etwa 38 Millionen im Jahre 1000 auf ca. 74 Millionen im Jahre 1300.³⁸⁴⁷ Unter diesen Umständen war es einfach unerlässlich, die landwirtschaftlichen Nutzflächen durch Rodung kräftig auszuweiten. Die intensive Rodungstätigkeit aber wurde im 12. Jahrhundert in der Regel nicht mehr von Leibeigenen, sondern vielmehr von bäuerlichen Untertanen geleistet, denen die Grundherren dafür größere Freiheiten und eine bessere soziale und rechtliche Stellung eingeräumt hatten.³⁸⁴⁸ Unter den Ordensgemeinschaften hatten die Zisterzienser dieser Entwicklung durch die Gründung ihres Konverseninstitutes Rechnung getragen. Da die Zisterzienser des 12. Jahrhunderts nämlich nicht vom Zinse höriger bäuerlicher Untertanen leben wollten, hatten sie in ihrer Ordensregel den Laienbrüdern (Konversen), die überwiegend körperliche Arbeit leisteten, eine besondere Stellung eingeräumt, die sie den Priestermonchen weitgehend gleichstellte.³⁸⁴⁹

³⁸⁴⁵ Erstmals erschienen in: Paulus RAPPOLD (Hg.), *Stift Rein 1129–1979. 850 Jahre Kultur und Glaube. Festschrift zum Jubiläum* (Rein 1979), 108–134.

³⁸⁴⁶ Allein zur „Wirtschaftsgeschichte des Zisterzienserklosters Rein von seiner Gründung bis zum Ausgang des Mittelalters“ liegt seit 1950 eine ungedruckte Dissertation von Othmar PICKL im Umfang von VII + 163 Seiten vor. Mit wirtschaftsgeschichtlichen Aspekten Reins beschäftigen sich u. a. folgende gedruckte Arbeiten: GASPARITZ, Rein; GRILL, Traungauerstift Rein; GRILL, Grangien; HERZOG, „Juden-Puech“; PICKL, „Seding“; PICKL, „Groß-Schrotter“; PIRCHEGGER, Beiträge; POSCH, Schenkungen; SRBIK, Salzwesen. – Sowie die ungedruckten Dissertationen: MAUSSER, Stift Rein; BENEDER, Abt Hermann von Rein; KOESTER, Zisterzienser Stift Rein; MÜLLER, Seelgerätstiftungen; WINKLER, Besitzstand Rein.

³⁸⁴⁷ RUSSEL, *Population in Europe* 36.

³⁸⁴⁸ Vgl. dazu ABEL, *Landwirtschaft* 170 und BOSL, *Gesellschaftsentwicklung* 232, 256ff.

³⁸⁴⁹ Vgl. dazu HOFFMANN, *Konverseninstitut*.

Karl Bosl schließt daraus, dass der gesellschaftlich-ethische Wert von Arbeit und Armut dadurch bedeutend angehoben wurde und beide Faktoren zumindest im religiösen Verständnis „geadelt“ worden waren.³⁸⁵⁰ Es muss für die Söhne unfreier Bauern oder für Knechte ein enormer Anreiz gewesen sein, ihre körperliche Arbeitskraft als Laienbrüder in den Dienst Gottes und einer zisterziensischen Klostersgemeinschaft stellen zu können; zudem wurden sie auf diese Weise nicht nur persönlich frei, sondern zugleich auch Angehörige des hochgeachteten geistlichen Standes.

Mit ihren Konversen verfügten die Zisterzienser über eine wirtschaftliche Kraft, welche sie befähigte, auch kaum besiedelte Schenkungsgüter innerhalb kürzester Zeit landwirtschaftlich zu nutzen. Zur Gründung eines Zisterzienserklosters war daher keineswegs die Schenkung zahlreicher bäuerlicher Zinsgüter notwendig, man konnte den „grauen Mönchen“ kaum oder auch weitgehend unbesiedelte Waldgebiete widmen, denn sie machten sich diese dann selbst urbar.³⁸⁵¹ Auf diese Weise wurden die Zisterzienser zu den wichtigsten Trägern der europäischen Binnenkolonisation, in deren Verlauf die landwirtschaftlichen Nutzflächen gewaltig vermehrt wurden.³⁸⁵²

Auch bei der Gründung des Klosters Rein war die wirtschaftliche Ausstattung mit Zinsgütern, deren Ertrag den Mönchen zustehen sollte, nicht gerade reichlich. Es waren jene Güter, welche der Vater des Markgrafen Leopold, Ottokar II., vom Grafen Waldo im Reintale, in Langwiesen und in Stangersdorf geerbt hatte.³⁸⁵³ König Konrad III. schenkte der Zisterze im Jahre 1144 sodann Werndorf und 1146 jenes kaum besiedelte Reichsgut zwischen dem Übelbachtal und dem mittleren Södingtal,³⁸⁵⁴ dem im Wesentlichen die heutigen Katastralgemeinden Großstübing, Gschnaidt, St. Pankrazen, Kleinalpe, Geistthal, Sonnleiten, Eggartsberg und Södingberg entsprechen. 1175 schenkte Reinbert I. von Mureck den Reiner Mönchen Rodungsland am Remschnig bei Arnfels,³⁸⁵⁵ wo bis 1212 vier Dörfer entstanden. Im Jahre 1179 konnte Rein den Besitz Kalsdorf, südlich Graz, erwerben. Der letzte Traungauer, Herzog Ottokar I., übergab dem Stift 1189 die Dörfer Straßengel, Judendorf, Rötz und bedachte in seinem Testament die Reiner Mönche schließlich mit der Alpe Gotenfeld, heute Hirscheegg-Rein.³⁸⁵⁶ Mit dem Tode des letzten Traungauers endet im Jahre 1192 auch die Erwerbung großer geschlossener Besitzungen. Was im 13. und 14. Jahrhundert später noch an Gütern dazu kam, waren im Wesentlichen zahlreiche Streugüter, die zum Teil Lücken schlossen und abrundeten. Dank der großen Schenkungen des 12. Jahrhunderts verfügte Rein in der unmittelbaren Umgebung des Klosters über einen ziemlich geschlossenen Besitzkomplex, der von der Mur im Osten bis ins Södingtal im Westen reichte.

Die meisten dieser großen Schenkungsgüter des 12. Jahrhunderts waren anlässlich ihrer Widmung an das Kloster Rein allerdings kaum besiedelt, und es ist eines der bleibenden Verdienste der Reiner Zisterzienser, diese Gebiete besiedelt und der landwirtschaftlichen Nutzung erschlossen zu haben.³⁸⁵⁷

³⁸⁵⁰ BOSL, Gesellschaftsentwicklung 257.

³⁸⁵¹ HOFFMANN, Wirtschaftsprinzipien.

³⁸⁵² Vgl. dazu SCHNATH, Zisterzienser in Niedersachsen 83ff. und EPPERLEIN, Gründungsmythos.

³⁸⁵³ PIRCHEGGER, Besitzgeschichte I, 14–24.

³⁸⁵⁴ PIRCHEGGER, Besitzgeschichte I, 23 und PIRCHEGGER, Besitzgeschichte II, 13–22.

³⁸⁵⁵ GRILL, Traungauerstift Rein 36.

³⁸⁵⁶ GRILL, Traungauerstift Rein 36f. und PIRCHEGGER, Besitzgeschichte I, 23.

³⁸⁵⁷ Vgl. dazu PICKL, Groß-Schrotter 48ff. und PICKL, Auswirkungen des Großen Sterbens.

Entsprechend den strengen Ordensregeln erfolgte im 12. Jahrhundert die Bewirtschaftung der Reiner Stiftungsgüter meist in Eigenregie. Zu diesem Zwecke errichteten die Mönche zahlreiche „Grangien“. Das waren landwirtschaftliche Eigenbetriebe, die aber nicht durch leibeigene Knechte, sondern durch Laienbrüder und bezahlte Tagelöhner „propriis manibus et propriis sumptibus“, d. h. mit eigenen Händen und auf eigene Kosten bewirtschaftet wurden.³⁸⁵⁸ Wie die von P. Leopold Grill (OCist.) entworfene Karte zeigt, lagen die Grangien der Zisterze Rein vor allem im Bereich der geschlossenen Besitzkomplexe rund um das Kloster; doch auch die weiter entfernt liegenden großen Schenkungsgüter wie z. B. Kalsdorf, Werndorf und der Besitz um Stangersdorf/Jöß wurden von Grangien aus bewirtschaftet.³⁸⁵⁹

Obwohl die Grangienwirtschaft bis 1208 die vom Generalkapitel einzig erlaubte Wirtschaftsform für Zisterzienserklöster war,³⁸⁶⁰ stellten sich ihr in der Praxis sehr oft fast unüberwindliche Schwierigkeiten entgegen. Kamen doch durch Schenkungen sehr oft Zinsgüter in den Besitz des Klosters, die von bäuerlichen Holden bewirtschaftet waren und infolge ihrer Streulage und weiten Entfernung von Rein nicht in Eigenwirtschaft genommen werden konnten. Am Beispiel der Grangie „Münichhof“ bei Stallhofen kann sehr schön gezeigt werden, welche Schwierigkeiten bei der Errichtung einer Grangie bisweilen zu überwinden waren. Im August 1146 war es den Reiner Mönchen gelungen, von den St. Lambrechter Benediktinern gegen zahlreiche weit verstreut liegende Besitzungen und eine Glocke das Dorf „Seding“ bei Stallhofen einzutauschen, das an den geschlossenen Reiner Besitz im Södingtal angrenzte.³⁸⁶¹ Im Bereich der „Sedinger“ Dorfflur errichteten die „grauen Mönche“ eine Grangie, die heute noch „Münichhof“ genannt wird. Als die St. Lambrechter Benediktiner nach etwa zehn Jahren den Tausch rückgängig machen wollten, lehnte dies der Reiner Abt Gerlach 1159 entschieden ab. In bewegten Worten klagte er dem zum Schiedsrichter in dieser Streitsache eingesetzten Erzbischof Eberhard I. von Salzburg: „Übrigens, man will uns verdrängen von jenen Gütern, die durch die schon bekannte Untätigkeit der ehemaligen Besitzer zur Wüstenei verödet und gänzlich vernachlässigt waren, sodass der Boden wertlos wurde und kaum noch den früheren Namen verdiente. Man will uns verdrängen von jenen Gütern, die wir mit Hilfe dessen, der den Schaffenden Stärke gibt, aus offensichtlicher Nutzlosigkeit und geradezu schrecklicher Verwahrlosung in nutzbare Güter umgewandelt haben, sodass sie dem Vorüberschreitenden einen herrlichen Anblick bieten, uns aber ... zu Nutzen wurden. Das ist nicht geschehen, indem wir dem Schlaf und dem Müßiggang nachgehen. Sondern zur Nachtzeit stehen wir auf, tragen unter großen Anstrengungen mit eigenen Händen und Schultern die Last und Hitze des Tages, schleppen Steine und Balken, Mörtel und Ziegel. So verdienen wir uns den Lebensunterhalt durch eigene Arbeit“.³⁸⁶²

Das Schreiben Abt Gerlachs stellt den persönlichen Arbeitseinsatz der Reiner Mönche und Konversen ganz bewusst so deutlich in den Vordergrund, weil eben die Zisterzienser – im Gegensatz zu den Benediktinern – seit 1134 dazu verpflichtet waren, ihren Lebensunterhalt durch eigene Handarbeit zu gewinnen, weshalb ihnen der Besitz von untertänigen Bauern und Grundrenten ausdrücklich verboten war.³⁸⁶³ Gewiss konnten auch die Reiner Mönche des

³⁸⁵⁸ HOFFMANN, Konverseninstitut, über die Grangien besonders 83ff.; HOFFMANN, Wirtschaftsprinzipien, über die Grangien besonders 703.

³⁸⁵⁹ GRILL, Grangien.

³⁸⁶⁰ HOFFMANN, Wirtschaftsprinzipien 700ff.

³⁸⁶¹ GRILL, Traungauerstift Rein 58ff.

³⁸⁶² GRILL, Traungauerstift Rein 60.

³⁸⁶³ HOFFMANN, Wirtschaftsprinzipien 702ff.

12. Jahrhunderts diese strengen Vorschriften nicht immer strikte befolgen, aber man nahm den Grundsatz „nicht vom Schweiß anderer zu leben“ im Orden doch sehr ernst.³⁸⁶⁴ Zur gleichen Zeit lebten hingegen die meisten anderen Orden, allen voran die Benediktiner, weiterhin hauptsächlich von den Abgaben ihrer bäuerlichen Untertanen.³⁸⁶⁵

Die Rodungstätigkeit der Reiner Holden

Es kann übrigens kein Zweifel darüber bestehen, dass die Intensität, mit der die Reiner Laienbrüder und Mönche ihre Grangien bewirtschafteten, auch die Bewirtschaftung ihrer bäuerlichen Zinsgüter günstig beeinflusste. Dies zeigen die umfangreichen Rodungsarbeiten besonders deutlich, die wir vom 12. zum 13. Jahrhundert auf den Reiner Zinsgütern beobachten können.

Zu diesem Zeitpunkt hatte nämlich das Aufblühen der Städte den Übergang von der Natural- zur Geldwirtschaft eingeleitet und damit eine neue Wirtschaftsgrundlage geschaffen. Vermutlich war es vor allem der starke Rückgang der Laienbrüder, der es den Zisterziensern nicht erlaubte, weiter am Grangiensystem festzuhalten. Seitdem im Jahre 1208 das Generalkapitel die Verpachtung wenig ertragreicher oder weit entfernter Grundstücke gestattet hatte, stand der Auflösung der Grangien nichts mehr im Wege.³⁸⁶⁶ Durch Zufall ist uns die Auflösung einer Reiner Grangie urkundlich bezeugt. Im Jahre 1220 wurde nämlich die Grangie Hardegg im Södingtal zu Marktrecht (jus fori) – zu einem sehr günstigen Besitzrecht also – an fünf bäuerliche Untertanen verpachtet. Diese verpflichteten sich, dem Kloster dafür jährlich 15 Mark Zins und die üblichen Steuern zu entrichten; die Mönche behielten sich lediglich den Nutzgenuss einiger Wiesen vor.³⁸⁶⁷

Über die Auflösung der anderen Reiner Grangien sind uns keine Angaben überliefert. Am Beginn des 15. Jahrhunderts aber wurden nur mehr zwei einstige Grangien von den Reiner Mönchen in Eigenregie bewirtschaftet: der Steinhof unmittelbar vor dem Kloortor, von dem aus die Äcker nahe dem Kloster und zu Hörgas bewirtschaftet wurden,³⁸⁶⁸ sowie der Hof zu Weikersdorf bei Wiener Neustadt.³⁸⁶⁹ Während man die Grangie Weikersdorf 1451 gleichfalls verpachtete, wurde der Steinhof beim Kloster bis in die Neuzeit in Eigenwirtschaft betrieben.³⁸⁷⁰

Nicht nur durch ihr Grangiensystem, sondern auch durch ihre Rodungsarbeiten haben die Reiner Zisterzienser im 12. Jahrhundert Pionierarbeit geleistet. Die Gewinnung neuer landwirtschaftlicher Flächen durch Rodungsarbeiten der Reiner Laienbrüder ist mehrfach bezeugt.³⁸⁷¹ Die Reiner Mönche verstanden es aber auch, ihre Bauern zu intensiven Rodungsarbeiten anzueifern. Eines der instruktivsten Beispiele hierfür ist die Rodungstätigkeit auf den 1175 von Reinbert I. von Mureck geschenkten Neugereuten am Remschnig. Bis 1212 waren

³⁸⁶⁴ HOFFMANN, Wirtschaftsprinzipien 707. Solange eine Zisterze unerlaubten Besitz innehatte, mussten Abt, Prior und Kellerer jeden Freitag bei Wasser und Brot fasten. Das befahl das Generalkapitel 1157!

³⁸⁶⁵ Vgl. dazu Deutsche Geschichte in Daten 112ff., 114ff.

³⁸⁶⁶ Deutsche Geschichte in Daten 720ff.

³⁸⁶⁷ PICKL, Wirtschaftsgeschichte 21, Anm. 5; GRILL, Grangien 171.

³⁸⁶⁸ PICKL, Wirtschaftsgeschichte 25.

³⁸⁶⁹ PICKL, Wirtschaftsgeschichte 25; GRILL, Weikersdorf.

³⁸⁷⁰ PICKL, Wirtschaftsgeschichte 25f.

³⁸⁷¹ PICKL, Wirtschaftsgeschichte 16, Anm. 3. So berichtet das Urbar C (fol. 48') z. B. über Rodungen in Straßengel: „ceteri agri per conversos monasterii ac etiam curia in Strassindel redacta sunt ad culturam“.

auf diesem Rodungsland bereits vier Dörfer entstanden, deren Bewohner dem Kloster Rein an Zins jährlich 15 Mark Silber entrichteten.³⁸⁷²

Wir hören auch, dass die Bauern durch weitgehende Hilfe und verschiedene Vergünstigungen seitens des Klosters zu den Rodungen angespornt wurden; u. a. brauchten sie z. B. von ihren Neugereuten keinen Zehent zu entrichten.³⁸⁷³

Besonders genau können wir die Entstehung neuer Bauerngüter in der Umgebung Reins, insbesondere im Bergland zwischen der Mur und dem Södingtal, verfolgen. Hier setzten spätestens zu Beginn des 13. Jahrhunderts umfangreiche Rodungsarbeiten ein. Ursache war der weiterhin steigende Bevölkerungsdruck, denn man schätzt, dass die Bevölkerungszahl Europas zwischen 1200 und 1300 von 61 auf ca. 74 Millionen anstieg. In einer Spezialuntersuchung konnten wir die Siedlungsverdichtung in den Reiner Klosterämtern des Södingtales genau verfolgen. Das Reiner Verwaltungsamt „Gaistal“ umfasste die heutigen Katastralgemeinden Eggartsberg, Sonnleiten, Geistthal und Kleinalpe und erstreckte sich über eine Fläche von 36,4 km².³⁸⁷⁴ Dennoch existierten in diesem Gebiet um 1146, als es von König Konrad III. an Rein geschenkt wurde, höchstens 25 Hufen (Bauernstellen), von denen 20½ an die Reiner Zisterzienser fielen.³⁸⁷⁵ Die starke Bevölkerungszunahme im 13. und in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts bewirkte eine intensivere Besiedlung. Man ging dabei so vor, dass von den bereits bestehenden „Urhöfen“ ausgehend die noch ungerodeten Flächen ringsum urbar gemacht wurden.³⁸⁷⁶ Diese zusätzlichen und schwierigen Rodungsarbeiten waren im Bergland allerdings nicht durch eine bäuerliche Familie allein zu bewerkstelligen; sie waren nur durch das Zusammenwirken von zwei oder drei Bauernfamilien auf ein und demselben Besitzgut zufriedenstellend zu lösen. Daher wurden im Södingtal viele Bauerngüter von zwei oder drei Besitzern zu „gemeinsamer Hand“ besessen.³⁸⁷⁷ Wenn durch die Rodung entsprechend große Flächen gewonnen worden waren, wurden die bisher gemeinsam bewirtschafteten Güter unter den „Gemeinern“ aufgeteilt, wodurch sie zu selbstständigen bäuerlichen Wirtschaften wurden. Auf diese Weise entstanden bis etwa 1348 auf den 20½ ursprünglichen Hufen des Reiner Amtes Geistthai 126 Bauerngüter (Halb-, Viertel- und Achtelhufen), die sich im Besitz von 120 Holden befanden.³⁸⁷⁸ Im Durchschnitt entfielen damals also etwa sechs behaute Bauerngüter auf eine ursprüngliche Hufe, d. h., dass sich die Siedlungsdichte von 1146 bis 1348 etwa versechsfacht hatte. Eine ähnliche Verdichtung der Besiedlung, wie sie durch eine Spezialuntersuchung für das Amt Geistthal ziffernmäßig belegt ist, vollzog sich auch in den übrigen Reiner Verwaltungsämtern zwischen Mur und Södingtal³⁸⁷⁹ und darüber hinaus offenbar in den meisten Einzelhofsiedlungsgebieten der Steiermark.³⁸⁸⁰

Bis in die erste Hälfte des 14. Jahrhunderts war die Bevölkerungszahl nämlich so gestiegen, dass sie sich – volkswirtschaftlich gesehen – dem oberen Grenzwert näherte. Da die Ernteerträge im Durchschnitt bestenfalls das Drei- bis Vierfache der Aussaat betrug, musste

³⁸⁷² GRILL, Mureck.

³⁸⁷³ PICKL, Wirtschaftsgeschichte 16.

³⁸⁷⁴ PICKL, Auswirkungen des Großen Sterbens.

³⁸⁷⁵ Nach den Angaben des Urbars D. Der Besitz der Grundherrschaften St. Lambrecht (Piber), Alt-Kainach, Greisenegg und Althofen im obersten Södingtal kann höchstens vier Großhufen umfasst haben.

³⁸⁷⁶ Vgl. dazu PICKL, Groß-Schrotter 49ff.

³⁸⁷⁷ PICKL, Groß-Schrotter 49ff.

³⁸⁷⁸ Urbar D, fol. 1–14.

³⁸⁷⁹ Insbesondere in den Ämtern untere und obere Stübing, Gschnaidt. Vgl. dazu WINKLER, Besitzstand Rein 13ff.

³⁸⁸⁰ Vgl. LAMPRECHT, Remschnikbergland und LAMPRECHT, Gemeinerschaften.

jedes Stückchen kulturfähiger Boden urbar gemacht werden. Daher legte man damals Bauernhöfe vielfach auch in extremen oder klimatisch ungünstigen Lagen an. Insgesamt ergab sich daraus um 1340 eine Dichte der bäuerlichen Siedlungsstellen, wie sie später nie mehr erreicht wurde.³⁸⁸¹

Diese intensiven Rodungsarbeiten konnten nur mit tatkräftiger Hilfe der Grundherrschaften durchgeführt werden.³⁸⁸² Die starke Siedlungsverdichtung im Bereich der geschlossenen Reiner Besitzungen zwischen Mur und Kainach bezeugt daher zugleich, welche bleibenden Verdienste sich die Reiner Zisterzienser um die Besiedlung der Mittelsteiermark südlich der Gleinalpe erworben haben.

Die Auswirkungen des Großen Sterbens von 1348

1348 und in den folgenden Jahrzehnten wurde Europa und damit auch die Steiermark von mehreren verheerenden Pestepidemien heimgesucht,³⁸⁸³ die mindestens ein Drittel der Bevölkerung – darunter 1349 auch den Abt Hertwig von Rein – dahinrafften.³⁸⁸⁴ Der durch dieses „Große Sterben“ verursachte Bevölkerungszusammenbruch bewirkte natürlich auch auf den Besitzungen des Klosters Rein elementare Umwälzungen der wirtschaftlichen und in der Folge auch der sozialen Verhältnisse. Die starke Verringerung der bäuerlichen Bevölkerung führte zwangsläufig zum Aufhören der bis dahin sehr intensiven Rodungstätigkeit und zur zeitweiligen oder dauernden Verödung vieler bäuerlicher Besitzungen. Die Reiner Zisterzienser mussten – wie alle anderen Grundherren – froh sein, wenn die überlebenden Holden die Gründe der verödeten nachbarlichen Gehöfte mitbewirtschafteten und nicht in die Städte und Märkte abwanderten. So wurde die Not der Grundherren zur Chance der Bauern, die ihre rechtliche und soziale Lage damals entscheidend verbessern konnten.³⁸⁸⁵ Diese recht komplizierten Vorgänge lassen sich anhand der Angaben der ältesten Reiner Urbare (= Grund- und Abgabenverzeichnisse) von 1395 bzw. 1460 ziemlich genau verfolgen. Sie zeigen, dass die geschlossenen dörflichen Siedlungen vom Großen Sterben in der Regel wesentlich stärker betroffen waren als das Einzelhofsiedlungsgebiet.³⁸⁸⁶ Von den Reiner Dörfern im Södingtal wurde allerdings nur „Maierhof“ südöstlich von Stallhofen zur totalen und permanenten Ortswüstung. Bei zwei weiteren Reiner Dörfern – nämlich dem zwischen Stallhofen und dem Münichhof gelegenen Dorf „Seding“³⁸⁸⁷ und der nördlich des heutigen Ortes Södingsberg gelegenen „villa Hardekk“ – führte der Rückgang der Bevölkerung auf etwa ein Drittel der ursprünglichen Zahl zum Verschwinden des Ortsnamens. Die beiden Kirchdörfer Stallhofen und Geistthal hingegen konnten als Pfarrorte ihren Dorfcharakter bewahren, obwohl auch ihre Bevölkerung auf ein Drittel bzw. auf die Hälfte reduziert wurde. In den vier letztgenannten Siedlungen wurden die Gründe der ausgestorbenen Gehöfte von den überlebenden mitbewirtschaftet, wodurch deren Besitzungen nicht unerheblich vergrößert wurden.³⁸⁸⁸

³⁸⁸¹ ABEL, Agrarkrisen und Agrarkonjunktur 20ff.

³⁸⁸² Vgl. dazu POSCH, Hartberg 47ff., besonders das Kapitel „Der Besiedlungsvorgang“.

³⁸⁸³ PICKL, Auswirkungen des Großen Sterbens.

³⁸⁸⁴ GASPARITZ, Rein im 14. Jh. 57.

³⁸⁸⁵ PICKL, Ursachen.

³⁸⁸⁶ PICKL, Auswirkungen des Großen Sterbens.

³⁸⁸⁷ Vgl. dazu PICKL, „Seding“.

³⁸⁸⁸ PICKL, Auswirkungen des Großen Sterbens, Kapitel: Die Verödung bzw. Schrumpfung der Reiner Dörfer im Södingtal. In „Seding“ z. B. bewirtschafteten ab 1460 etwa elf bis zwölf Untertanen jene Flächen, die vor der

Die Schrumpfung der Bevölkerungsdichte im Einzelhofsiedlungsgebiet konnte im Reiner Verwaltungsamt „Gaistal“ genau untersucht werden. 1348 – d. h. vor der Pest – besaßen die Reiner Zisterzienser hier 126 Zinsgüter, die sich im Besitz von 120 bäuerlichen Holden befanden. Um 1400 vereinigten 100 Holden jene 126 Zinsgüter in ihrer Hand, die vor der Pest von 120 Holden bewirtschaftet worden waren.³⁸⁸⁹ Damit war die Zahl der Reiner Untertanen durch die Pest bloß um rund 20 Prozent, d. h. wesentlich weniger stark reduziert worden als in den benachbarten Dörfern des Södingtales. Die verbliebenen 100 Gehöfte umfassten auch die Gründe der 20 verödeten Bauerngüter und waren daher größer als vor der Pest. Die durch die Pest bewirkte Siedlungsstruktur aber blieb – und dies nicht nur im Amt Geistthäl – bis ins 18./19. Jahrhundert hinein praktisch unverändert bestehen.³⁸⁹⁰ Diese interessante Tatsache konnte mit Hilfe der Reiner Urbare sowohl für eine Reihe von Dörfern als auch für das Gebiet der Einzelhofsiedlungen nachgewiesen werden.³⁸⁹¹

Man kann daher zusammenfassend feststellen, dass das Siedlungsbild weiter Teile der Steiermark bis heute von den Auswirkungen des Großen Sterbens der Jahre 1348 bis 1385 geprägt ist.

Die wirtschaftliche Lage Reins im 14. und 15. Jahrhundert

Ohne Zweifel konnte das Kloster Rein von den wirtschaftlichen Auswirkungen des Großen Sterbens nicht verschont bleiben, wenn so viele seiner bäuerlichen Untertanen von der Pest hinweggerafft worden waren und deren Güter nun öde lagen. Wollte man sie neu bestiften, musste man den neuen Besitzern die Abgaben zumindest für einige Jahre erlassen. Herzog Rudolf IV. erließ daher den Reiner Mönchen 1360 die Entrichtung des Marchfutters (einer Haferabgabe) sowohl von den „unbehausten“ Huben als auch von den neubesetzten Gütern für jene Zeit, in der die Mönche davon gleichfalls keinen Zins forderten bzw. einnahmen.³⁸⁹²

Da infolge des Menschenmangels nun für viele Bauernhöfe die notwendigen Arbeitskräfte fehlten, sank der Wert bäuerlicher Zinsgüter, und viele adelige Grundherren wurden durch die wirtschaftliche Notlage gezwungen, Bauerngüter zu verkaufen. Es scheint, dass Abt Seifried von Waldstein (1349–1367) die Gunst der Zeit genutzt hat, weil gerade unter seiner Amtsführung besonders viele Güterkäufe erfolgten.³⁸⁹³

Andererseits erfolgten in den auf das Große Sterben von 1348/49 folgenden Jahren besonders viele Seelgerätstiftungen an das Kloster Rein. Bis 1369 – d. h. im Laufe von nur 21 Jahren – sind 32 Stiftungen bezeugt.³⁸⁹⁴ In den nachfolgenden Jahrzehnten dauerte es bis 1490 – d. h. rund 120 Jahre – bis etwa die gleiche Zahl von (30) Seelgerätstiftungen erreicht wurde.³⁸⁹⁵ Wir sehen daraus, dass die Menschen sich den Seuchenzügen der Pest schutzlos

Pest 35 bäuerliche Familien besessen hatten, in Stallhofen vereinigten um 1450 nur 22 Holden den Besitz von zuvor 39 Besitzern.

³⁸⁸⁹ PICKL, Auswirkungen des Großen Sterbens. Nach den Nachträgen des Urbars D, fol 1–14.

³⁸⁹⁰ PICKL, Auswirkungen des Großen Sterbens. Noch um die Mitte des 18. Jhs. verzeichnet das Reiner „Stift Urbar 1758“ hier 100 bäuerliche Besitzungen.

³⁸⁹¹ PICKL, Auswirkungen des Großen Sterbens. So schrumpften z. B. die Dörfer Stangersdorf um 50%, Jöb um 40%, Edelsbach bei Eggersdorf um 80%!

³⁸⁹² KLEIN, Das Große Sterben 166.

³⁸⁹³ GASPARITZ, Rein im 14 Jh. 29ff.

³⁸⁹⁴ MÜLLER, Seelgerätstiftungen 182–194.

³⁸⁹⁵ MÜLLER, Seelgerätstiftungen 194–209.

ausgeliefert sahen und durch fromme Stiftungen wenigstens für ihr Seelenheil Vorsorge zu treffen suchten.

Dies und die Fertigstellung der Kirche von Straßengel sprechen dafür, dass die Finanzlage Reins damals nicht ungünstig gewesen sein kann.³⁸⁹⁶ Genauere Angaben über die Einkünfte des Klosters sind uns allerdings erst an der Wende vom 14. zum 15. Jahrhundert erhalten.

Um 1370 hören wir davon, dass die Zisterze von ihren Untertanen an Getreidezins jährlich 2.520 Viertel (= 2.016 hl) Hartkorn (Weizen, Roggen) und 2.800 Viertel (= 2.240 hl) Hafer bezog.³⁸⁹⁷ Das Zehentgetreide ist in diesen Summen nicht berücksichtigt; es dürfte aber im Durchschnitt mindestens 1.200 Scheffel (= 1.920 hl) Hartkorn und Hafer betragen haben.³⁸⁹⁸ Insgesamt ergibt dies eine Menge von ca. 5.200 hl oder etwa 500 m³ Getreide jährlich. Zur Lagerung dieses enormen Getreidevorrates hatte bereits Abt Bernhard (1265–1282) hinter dem Wirtschaftshof des Klosters einen großen Getreidekasten (Granarium) erbauen lassen, der um 1450 von Abt Hermann Molitor erweitert wurde.³⁸⁹⁹ Für das Jahr 1450 erfahren wir im Einzelnen, welche Getreidesorten die Reiner Untertanen abzuliefern hatten. An Zinsgetreide waren es damals:³⁹⁰⁰

| | | | |
|--------|------------------------------|--------|------------------------|
| Korn | 1.922,5 Viertel (= 1.537 hl) | Hirse | 133 Viertel (= 106 hl) |
| Weizen | 659 Viertel (= 544 hl) | Bohnen | 57 Viertel (= 45 hl) |
| Hafer | 2.912,5 Viertel (= 2.329 hl) | | |

Allerdings wurden den Untertanen wegen ihrer Armut sowie erlittener Hagel- und Unwetterschäden immer wieder Zinsnachlässe gewährt. Diese Nachlässe betragen 1450 bei Weizen immerhin 7,5 Prozent, bei Korn 18 Prozent und bei Hafer 11 Prozent, was für ein bemerkenswertes soziales Verständnis der Reiner Zisterzienser spricht.³⁹⁰¹

Trotzdem verblieb dem Kloster eine Getreidemenge von 3.984 hl, wozu noch das Zehentgetreide kam, das zu dieser Zeit im Durchschnitt mit 2.000 hl kaum zu niedrig veranschlagt sein dürfte. Der Wert des 1450 tatsächlich abgelieferten Zinsgetreides betrug rund 460 Pfund Pfennig. Dazu kamen noch die sogenannten Kleindienste oder „Kuchelrechte“, d. h. Hühner, Eier, Stelzen usw. im Wert von rund 62 Pfund Pfennig. Demnach betrug der Geldwert der Naturalabgaben um 1450 mindestens 522 lb den.³⁹⁰² Die eigentlichen Geldzinsen beliefen sich um 1450 auf 964 lb den.³⁹⁰³

Und schließlich betragen die Einkünfte aus dem Weinverkauf im Jahre 1450 1.253 lb den.³⁹⁰⁴ Allein diese drei Posten ergeben eine Summe von 2.739 Pfund Pfennig. Darin aber sind die Einnahmen aus dem Zehent ebensowenig berücksichtigt wie die Erträge der eigenbewirtschafteten Güter, wofür keine Angaben vorliegen. Die jährlichen Gesamteinkünfte des Klosters Rein werden daher um 1450 mit 3.200 bis 3.500 Pfund kaum zu niedrig veranschlagt werden. Das stellte für die Mitte des 15. Jahrhunderts nicht nur eine bemerkenswerte Summe dar, sondern zeigt auch, dass es dem Kloster gelungen war, seine Einkünfte seit

³⁸⁹⁶ GASPARITZ, Rein im 14. Jh. 58ff.

³⁸⁹⁷ PICKL, Wirtschaftsgeschichte 32, nach den Angaben des Kastenbuches. fol. 6.

³⁸⁹⁸ PICKL, Wirtschaftsgeschichte 35.

³⁸⁹⁹ GASPARITZ, Rein im 15./16. Jh. 142.

³⁹⁰⁰ PICKL, Wirtschaftsgeschichte 35, nach den Angaben des Urbars C, fol. 14'.

³⁹⁰¹ PICKL, Wirtschaftsgeschichte 35.

³⁹⁰² PICKL, Wirtschaftsgeschichte 37, Anm. 5. Das entspricht etwa 31.300 Tagelöhnen a 4 Pfennig!

³⁹⁰³ PICKL, Wirtschaftsgeschichte 37, nach Urbar C, fol. 88–123.

³⁹⁰⁴ PICKL, Wirtschaftsgeschichte 37, nach dem Rechnungsbuch von 1450/51, fol. 14'–24'.

dem Ende des 14. Jahrhunderts beträchtlich zu steigern. Im Durchschnitt der Jahre 1399 bis 1409 hatten nämlich die Einkünfte aus den Geldzinsen bloß 424 lb den., aus sonstigen Einkünften 155 lb und aus dem Weinverkauf 333 lb betragen. Das ergab – allerdings ohne den Wert der Naturalabgaben – 912 Pfund Pfennig.³⁹⁰⁵

Den Einnahmen standen aber auch beträchtliche Ausgaben gegenüber, unter denen die Kosten für die Bearbeitung der Weingärten und den Transport der Weine stets an erster Stelle rangieren, gefolgt von den Ausgaben für Viktualien und Fische, für Arbeitslöhne und die Kosten der verschiedenen Klosterwerkstätten. Ein instruktives Beispiel bieten die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 1407. (Vgl. Anhang.).

Die Höhe der Ausgaben wurde nicht zuletzt durch die hohe Zahl von Verbrauchern bewirkt. Zählte doch das Kloster Rein um 1450 nicht bloß 48 geistliche Mitglieder (Mönche und Laienbrüder), sondern auch 60 Familiaren,³⁹⁰⁶ worunter man das vom Stift beschäftigte Personal verstand. Aber nicht nur die zur Klostersgemeinschaft gehörigen Personen waren zu versorgen; Rein stellte – wie jedes mittelalterliche Kloster – zugleich auch eine soziale Institution dar. Seit dem 13. Jahrhundert gab es hier ein Hospital, in dem Kranke, Sieche und alte Personen Aufnahme fanden;³⁹⁰⁷ darüber hinaus unterhielten die Reiner Zisterzienser für jene Unglücklichen, die vom Aussatz befallen und aus der menschlichen Gemeinschaft ausgestoßen waren, spätestens seit dem ausgehenden 14. Jahrhundert am Hörgasberg in einer einsam gelegenen Hofstatt ein „Leprosen-Asyl“.³⁹⁰⁸

Auch ob seiner Gastlichkeit war Rein rühmlich bekannt. Sie wurde nicht bloß hochgestellten Persönlichkeiten und ihrem Gefolge, sondern auch Mitgliedern anderer Klöster, Boten und sogar Studenten gewährt, denen nicht selten ein Zehrpfennig mit auf den Weg gegeben wurde.³⁹⁰⁹

Der Verbrauch war daher nicht gering. Um 1450 wurden im Kloster alljährlich 800 Viertel (640 hl) Korn und 500 Viertel (400 hl) Weizen vermahlen und zu Brot verbacken; an Futter wurden jährlich sogar 2.500 Viertel (2.000 hl) Hafer verbraucht.³⁹¹⁰ Der Weinverbrauch betrug 82 Halben (21.525 l), wovon allein 42 Halben (11.025 l) von den 48 Konventualen verbraucht wurden,³⁹¹¹ was einem täglichen Verbrauch von 5/8 l Wein entspricht!

Ohne Zweifel kann die Mitte des 15. Jahrhunderts sowohl in geistlicher als in wirtschaftlicher Hinsicht als Blütezeit des Klosters Rein gelten. Wenig später verschlechterte sich die Lage zusehends. Als Kaiser Friedrich III. ab 1460 minderwertige Münzen, die sogenannten „Schinderlinge“, ausprägen ließ, verspürte Rein alsbald einen empfindlichen Rückgang seiner Einkünfte. Um seine guten Waren nicht gegen schlechtes Geld hingeben zu müssen, verkauften die Mönche in dieser Inflationszeit ihre Weine nicht, sondern tauschten mit kaiserlicher Bewilligung dafür Waren für ihre Hausnotdurft ein.³⁹¹²

Außer der Verschlechterung des Geldwertes bewirkten die ständigen kriegerischen Auseinandersetzungen Kaiser Friedrichs III. und die drohende Türkengefahr immer häufiger die Ausschreibung von außerordentlichen Landsteuern, die auch das Kloster Rein und seine

³⁹⁰⁵ PICKL, Wirtschaftsgeschichte 32, nach dem Rechnungsbuch 1399–1410.

³⁹⁰⁶ PICKL, Wirtschaftsgeschichte 35.

³⁹⁰⁷ GASPARITZ, Rein im 14. Jh. 71ff.

³⁹⁰⁸ PICKL, Wirtschaftsgeschichte 34, Anm. 8, „Leprosi de area in qua habitant“ (Urbar D, fol 78').

³⁹⁰⁹ PICKL, Wirtschaftsgeschichte 33.

³⁹¹⁰ PICKL, Wirtschaftsgeschichte 36, nach Urbar C, fol. 14'.

³⁹¹¹ PICKL, Wirtschaftsgeschichte 36, nach Urbar C, fol. 14'.

³⁹¹² PICKL, Wirtschaftsgeschichte 33, 75f.

Untertanen hart trafen. Gerade weil Rein 1453 ein eigenes „Steueranschlagbuch“ anlegen ließ,³⁹¹³ lässt sich feststellen, dass von den bäuerlichen Untertanen nicht selten höhere Summen eingehoben wurden, als der Grundherrschaft vorgeschrieben war.³⁹¹⁴ Darüber hinaus machten die Türkeneinfälle auch die Anschaffung kostspieliger Waffen notwendig, wie der Kauf von 16 Bombarden, 16 Hakenbüchsen und einer großen Terrasbüchse im Jahre 1473 zeigt.³⁹¹⁵ Um das Kloster erfolgreich verteidigen zu können, musste man es jedoch erst befestigen. Leider hatte Abt Christian Ganser (1472–1480) 1480 erst das Haupttor des Klosters durch Zugbrücke, Fallgitter und ein halbrundes Vorwerk gesichert,³⁹¹⁶ so dass die Zisterze Rein beim Türkeneinfall im August dieses Jahres grauenhaft verheert wurde.³⁹¹⁷ Zu den Zerstörungen durch die Türken kam im Herbst noch die Pest, die zwischen 15. Oktober und 31. Dezember 1480 außer dem Abt Christian und dem Prior Erhard noch sechs weitere Mönche dahinraffte.³⁹¹⁸ Wie viele bäuerliche Holden der Seuche diesmal zum Opfer fielen, erfahren wir leider nicht.

Der Wiederaufbau der von den Türken angerichteten Zerstörungen und die Fertigstellung der Klosterbefestigungen³⁹¹⁹ waren das Werk des Abtes Wolfgang Schrötl (1481–1515), der sich den schwierigen Aufgaben durchaus gewachsen zeigte, die ihm gestellt wurden.

Für die klösterlichen Untertanen stellten die zahllosen Sondersteuern, die der Abtei vom Landesfürsten bzw. den Landtagen auferlegt wurden,³⁹²⁰ eine so schwere Belastung dar, dass viele von ihnen in ihrer wirtschaftlichen Bedrängnis Kredite bei jüdischen Geldleihern – denn andere gab es praktisch nicht – aufnahmen. Dafür waren in der Regel jährlich 43 bis 65 Prozent an Zinsen zu bezahlen; einmal hören wir auch von einem Jahreszins von 97 Prozent!³⁹²¹ In der Regel hatten die Untertanen ihren jüdischen Gläubigern, die in den Ghettos von Graz, Voitsberg, Judenburg, Radkersburg und Marburg/Maribor lebten, ihren Besitz verpfändet.³⁹²² Da die Bauern ihren Zahlungsverpflichtungen vielfach nur mangelhaft nachkamen, drohte ihnen häufig die Exekution seitens der jüdischen Geldleiher. Da die Juden immer wieder beschuldigt wurden, ungerechtfertigte Forderungen zu erheben,³⁹²³ hatte Abt Christian von Rein bereits 1478 im Landtag die jährliche Überprüfung der jüdischen Schuldforderungen beantragt.³⁹²⁴ Um aber eine übersichtliche Zusammenfassung aller Schulden seiner an jüdische Geldleiher verschuldeten Untertanen zu gewinnen, ließ das Kloster Rein 1489 das sogenannte „Juden Puech“ anlegen.³⁹²⁵ Darin wurden zunächst die jüdischen Gläubiger und 110 bäuerliche Holden des Klosters sowie die Höhe ihrer Zahlungsverpflichtungen eingetragen. In den

³⁹¹³ Beschreibung bei PICKL, Wirtschaftsgeschichte 7.

³⁹¹⁴ PICKL, Wirtschaftsgeschichte 38, Anm. 3.

³⁹¹⁵ Rechnungsbuch von 1473, fol. 9’.

³⁹¹⁶ GASPARITZ, Rein im 15./16. Jh. 109.

³⁹¹⁷ GASPARITZ, Rein im 15./16. Jh.

³⁹¹⁸ GASPARITZ, Rein im 15./16. Jh. 109, Anm. 1.

³⁹¹⁹ GASPARITZ, Rein im 15./16. Jh. 140ff.

³⁹²⁰ Sie betrogen:

| | | | |
|------|---|------|---------------------|
| 1453 | 500 fl | 1462 | 200 fl |
| 1456 | 400 fl | 1469 | 600 fl |
| 1461 | von jedem Hof 3 ß von jeder Hufe 2 ß von jeder Hofstatt 15 den. | 1472 | die Hälfte der Gült |

³⁹²¹ HERZOG, „Juden-Puech“ 94.

³⁹²² Verzeichnis der jüdischen Gläubiger bei HERZOG, „Juden-Puech“ 88, 145f.

³⁹²³ HERZOG, „Juden-Puech“ 83f.

³⁹²⁴ HERZOG, „Juden-Puech“.

³⁹²⁵ Über die inneren und äußeren Merkmale vgl. HERZOG, „Juden-Puech“ 87ff.

meisten Fällen sollten die Bauern die mit dem jüdischen Geldgeber vereinbarte Abschlagzahlung in zwei bis drei Raten an den Abt bzw. den Kellerer erlegen, der sie dann dem Juden übermittelte; dieser musste dann dafür die Schuldbriefe ausfolgen.³⁹²⁶

Trotz aller Bemühungen von Abt und Kellerer, die ihren Bauern die meist ohnedies geringen Schuldsommen zum Teil vorstreckten,³⁹²⁷ führten die Abbruchverhandlungen bis 1491 nur in 38 Prozent zu einem Erfolg. In den übrigen Fällen mussten die verschuldeten Holden die Rückzahlung auf einen späteren Termin verschieben.³⁹²⁸ Wir ersehen daraus, dass die dem Land und seinen Bewohnern damals zusätzlich aufgebürdeten Steuerlasten für viele bäuerliche Holden beinahe oder tatsächlich untragbar geworden waren.

Immerhin hatte die im „Juden Puech“ festgehaltene „Entschuldungsaktion“ des Klosters Rein offenbar in sehr vielen Fällen einerseits den Übergang von Reiner Bauerngütern in die Hände der jüdischen Geldleiher verhindert und andererseits den jüdischen Gläubigern zu ihren – zum Teil schon jahrzehntelang aushaftenden – Geldern verholfen. David Herzog, der verdienstvolle Herausgeber des Reiner Judenbuches, bemerkt dazu, dass dieser Quelle „keine wie immer geartete Rechtsunsicherheit oder Rechtsungleichheit für den Juden zu entnehmen ist. Beide Teile wurden gleichmäßig behandelt“.³⁹²⁹ Auch diese Haltung stellt den Reiner Zisterziensern des ausgehenden 15. Jahrhunderts ein gutes Zeugnis aus. Denn die Unduldsamkeit gegen die Juden war damals noch so groß, dass die Stände der Steiermark König Maximilian I. im Jahre 1495 eine Summe von 38.000 Gulden dafür boten, wenn er die Juden für immer und längstens bis 6. Jänner 1497 aus dem Lande ausweise, was tatsächlich geschah.³⁹³⁰ Es ist bemerkenswert, dass man zum Leiter jener Kommission, die zur Einhebung der dafür ausgeschriebenen Sondersteuer eingesetzt wurde, den Abt Wolfgang von Rein bestellte.³⁹³¹ Die dem Kloster Rein auferlegte Summe betrug 726 Pfund 7 Schilling und wurde am 6. August 1497 erlegt.³⁹³² Sie war natürlich durch eine Sonderbesteuerung der klösterlichen Holden aufgebracht worden.

Trotz dieser und anderer drückender Steuern, die dem Kloster damals auferlegt wurden, war der Vermögensstand der Zisterze am Ende der Regierungszeit des Abtes Wolfgang zufriedenstellend. Anlässlich seiner Visitation im Jahre 1514 nahm nämlich der Vaterabt Johann von Ebrach die Einnahmen und Ausgaben der Jahre 1507 bis 1513 in seinen Visitationsbericht auf. Die Einnahmen an Zins, Getreide, Wein usw. hatten in diesem Zeitraum 12.646 Pfund Pfennig, die Ausgaben hingegen um 150 Pfund Pfennig weniger betragen³⁹³³; und dies, obwohl Abt Wolfgang in diesen Jahren verschiedene Bauarbeiten durchgeführt hatte. Außer zahlreichen wertvollen Kleinodien und Kultgeräten waren auch beträchtliche Getreide- und Weinvorräte vorhanden, und der Viehstand beim Kloster war beträchtlich.³⁹³⁴

Wenn man sich der Verwüstung des Klosters durch die Türken im Jahre 1480 erinnert, die Abt Wolfgang ab 1481 hatte beseitigen müssen, und die unter seiner Regierung erbauten Befestigungsanlagen sowohl um das Kloster Rein als auch rund um die Kirche Straßengel

³⁹²⁶ HERZOG, „Juden-Puech“ 89f.

³⁹²⁷ HERZOG, „Juden-Puech“ 91.

³⁹²⁸ HERZOG, „Juden-Puech“ 90f.

³⁹²⁹ HERZOG, „Juden-Puech“ 100.

³⁹³⁰ PIRCHEGGER, Geschichte der Steiermark 318f.

³⁹³¹ GASPARITZ, Rein im 15./16. Jh. 115.

³⁹³² GASPARITZ, Rein im 15./16. Jh. 116.

³⁹³³ PICKL, Wirtschaftsgeschichte 41, nach der Originalurkunde vom 23. Mai 1514.

³⁹³⁴ PICKL, Wirtschaftsgeschichte. Er betrug: 38 Ochsen, 26 Kühe, 127 Schweine, 161 Schafe sowie sechs Reit- und vier Wagenpferde.

berücksichtigt sowie außerdem erwägt, welche gewaltigen Summen an außerordentlichen Landessteuern hatten aufgebracht werden müssen, dann wird man die Leistungen dieses Mannes aufrichtig bewundern.

Der wirtschaftliche Niedergang in der Reformationszeit

Ein Jahr nach dem Tode Abt Wolfgangs (†1515) zeigen uns die Angaben des ältesten landschaftlichen Steuerbuches von 1516, dass die Zisterze Rein damals mit einer Gült (d. h. mit den jährlichen Einkünften aus den Abgaben ihrer bäuerlichen Untertanen) von 1.321 Pfund Pfennig unter den steirischen Klöstern den beachtlichen vierten Rang einnahm.³⁹³⁵ Zwölf Jahre später (1528) wird die Gült des Klosters Rein sogar mit 1.358 lb 1 β 23½ den. beziffert.³⁹³⁶ In den folgenden Jahren aber erlitten die Stifte und Klöster durch die sogenannte „Quart“ einen Aderlass, von dem sie sich zumeist erst 100 Jahre später wieder erholten.

Als nämlich 1529 die Türkengefahr mit der ersten Belagerung Wiens einen dramatischen Höhepunkt erreichte, zog König Ferdinand I. mit Genehmigung des Papstes ein Viertel des gesamten Kirchenbesitzes ein, weswegen man diese Türkensteuer als „Quart“ bezeichnete. Der Herrscher hoffte, dadurch die ungeheuren Mittel aufzubringen, die zur Verteidigung der österreichischen Länder und des Reiches gegen den Erbfeind notwendig waren. Für die Zisterze Rein, deren Gült sich 1528 nach dem landschaftlichen Steueranschlagbuch auf rund 1.358 Pfund Pfennig belief, betrug die Quart daher 339 Pfund Herrengült.³⁹³⁷ Reiche Klöster, wie z. B. Admont, konnten 1 Pfund Herrengült durch die Zahlung von 26 Pfund Pfennig ablösen, doch Rein verfügte nicht über so viel Bargeld und musste daher ein Viertel seiner Güter verkaufen! Das aber war natürlich ziemlich schwierig, weil fast alle geistlichen Institutionen zum Verkauf von Gütern gezwungen waren und durch das gleichzeitige Angebot von so zahlreichen Gütern deren Preis natürlich empfindlich gedrückt wurde. Zudem konnten die Klöster keineswegs jene Güter veräußern, die sie wollten, sie mussten jene Gült veräußern, für die sich Käufer fanden. Rein verkaufte 1530 bis 1532 die meisten Güter im Ennstal mit einer Gült von 136 Pfund an Hans Hoffmann zu Grünbühel; 1532 folgten Güter bei Knittelfeld, Bruck, Leoben, Eisenerz, im unteren Mürztal und in Thal westlich Graz mit einer Gült von insgesamt 162 Pfund. Obgleich diese Verkäufe bloß Gült von 298 Pfund betreffen, war die Zisterze Rein im Steueranschlagbuch von 1534 nur mit einer Gült von 1.023 Pfund eingetragen,³⁹³⁸ was gegenüber 1528 einen Verlust von 334 Pfund Herrengült bedeutet. Es ist möglich, dass zumindest ein Teil der im Jahre 1534 erfolgten Verkäufe bereits 1534 im Steueranschlagbuch abgebucht wurden. Sie betrafen das Amt Kalsdorf sowie 15 Bauern des Amtes Eisbach beim Kloster Rein – mit einer Gült von 110 lb 2 β 10 den. – und das Amt Gradenfeld südlich Graz mit einer Gült von 70 Pfund.³⁹³⁹ Inclusive der Verkäufe des Jahres 1534 hatte das Kloster Rein seit 1530 demnach Gült von 478 Pfund verloren; das waren rund 36 Prozent seines Gültbesitzes von 1528 und somit wesentlich mehr als die vom Herrscher angeordneten 25

³⁹³⁵ PIRCHEGGER, Geschichte der Steiermark 190.

³⁹³⁶ KHÖGL, Steueranschlagbuch 97. – Die bei LOSERTH, Kirchengut 32 angeführte Gült Reins von bloß 1.321 Pfund berücksichtigt einen späteren Nachtrag nicht.

³⁹³⁷ StLA Graz, Steueranschlagbuch 1528.

³⁹³⁸ KHÖGL, Steueranschlagbuch 97 und WINKLER, Besitzstand 137ff.

³⁹³⁹ WINKLER, Besitzstand 138.

Prozent der Quart. Doch im Kloster Rein herrschten damals außergewöhnliche Umstände, wie die Untersuchungen des Stiftshistorikers P. Ambros Gasparitz zeigen.

Nach dem Tod des verdienten Abtes Johannes IV. Lindenlaub (1515–1529) war unter Mitwirkung des einflussreichen Sigmund von Dietrichstein dessen Ziehsohn, der Propst von Griffen, Johann Zollner, zum Abt von Rein bestellt worden. Er verschrieb Sigmund von Dietrichstein die Kärntner Güter Reins (mit einer Gült von 17 Pfund) und seinem Bruder Veit Zollner, einem wichtigen Ratgeber König Ferdinands I., Stiftsgüter im Mürz- und Paltental mit einer Gült von 95½ Pfund. Darüber hinaus entfremdete Abt Zollner dem Kloster zahlreiche Kleinodien und größere Geldsummen, die er heimlich seinem Freund Hippolyth Huetensteiner übergab, der als Vikar des Erzpriesters die Pfarre Gratwein verwaltete.³⁹⁴⁰ Nachdem Johann Zollner am 1. August 1533 im Zuge einer gegen ihn eingeleiteten Visitation als Abt von Rein resigniert hatte, wählten die Reiner Mönche entsprechend seinen Empfehlungen Hippolyth Huetensteiner zu seinem Nachfolger. Der zum neuen Abt postulierte Weltpriester musste erst das Ordenskleid nehmen und die Profess ablegen, bevor am 6. März 1534 seine kanonische Wahl erfolgen konnte. Inzwischen hatte Huetensteiner allerdings bereits am 21. Dezember 1533 den noch jugendlichen Ludwig Ungnad, den ältesten Sohn des allmächtigen Landeshauptmannes Hans Ungnad, zum Koadjutor mit dem Recht der Nachfolge angenommen und dem Jüngling zugleich eine jährliche Provision von 300 Pfund Pfennig zugestanden.³⁹⁴¹

Diese Verfügungen zeigen nur zu deutlich, welch einen gefügigen Handlanger Landeshauptmann Ungnad in Abt Huetensteiner besaß. Als der Abt am 6. Juli 1534 ganz unerwartet starb, hinterließ er einen wahren Schuldenberg. Dem Landeshauptmann aber gelang es in außerordentlich geschickter Weise, nunmehr die wirtschaftliche Leitung des Klosters Rein zu übernehmen und sich darüber hinaus durch den Abt von Ebrach, als Vaterabt und nächsten Ordensoberen, sogar die Wahl seines Sohnes Ludwig zum Kommendatarabt bestätigen zu lassen. Damit hatte Hans Ungnad erreicht, was er wollte. Er konnte als Administrator praktisch unbeschränkt über die weltlichen Güter der Abtei verfügen, und dies vor allem zu seinem eigenen Vorteil. Bereits 1535 verpachteten Prior und Konvent dem Landeshauptmann und seinen zwei nachfolgenden männlichen Erben das Amt Hirscheegg mit einer Gült von 72 Pfund um den geradezu lächerlichen Pachtzins von 42 Pfund pro Jahr; und diesen konnte der Pächter Hans Ungnad dem Verwalter der Reiner Stiftsgüter Hans Ungnad, d. h. sich selbst ausbezahlen.³⁹⁴²

Ohne auf die einzelnen Verfügungen Hans Ungnads einzugehen, die den Besitz des Klosters Rein schmälerten, seinen eigenen aber mehrten, seien hier nur die wichtigsten Ergebnisse der Ungnadschen Misswirtschaft angeführt. So ließ der Landeshauptmann z. B. von 1536 bis 1549 die dem Kloster zur Türkenabwehr auferlegten Steuern von den Reiner Untertanen zwar einheben, lieferte die eingegangenen Summen aber nicht an das landschaftliche Einnehmeramt ab. Der dadurch entstandene Steuerrückstand belief sich auf 6.080 Pfund und musste nachmals von Abt Bartholomäus von Grudeneck (1557–1577) bezahlt werden.³⁹⁴³ Darüber hinaus hatte Ungnad die Gült der Zisterze Rein durch offene und heimliche Verkäufe sowie

³⁹⁴⁰ Das folgende nach GASPARITZ, Hans Ungnad.

³⁹⁴¹ GASPARITZ, Hans Ungnad 75ff.

³⁹⁴² GASPARITZ, Hans Ungnad 80ff.

³⁹⁴³ GASPARITZ, Hans Ungnad 84f.

durch komplizierte Tauschaktionen bis 1544 auf 900 Pfund Pfennig reduziert;³⁹⁴⁴ das entspricht gegenüber 1530 einem Verlust von 458 Pfund Gülten oder einem Drittel des Stiftsbesitzes! Dennoch gelang es Ungnad, seine Machinationen sogar anlässlich der Visitation des Jahres 1545 zu verschleiern. Als die Visitationskommissäre Einsicht in die Urbare und Auskunft über die im Zuge der Quart verkauften Güter forderten, erklärte Hans Ungnad, dass die Urbare und die Verkaufsakten unauffindbar seien; vermutlich seien sie durch die Mönche entweder versteckt oder verbrannt worden.³⁹⁴⁵ Ungnad hatte es wohl nur seiner Stellung als Landeshauptmann zu verdanken, dass die Visitationskommissäre diese fadenscheinigen Ausreden akzeptierten. Nach Ungnads Angaben beliefen sich um 1545 die Gesamteinkünfte des Klosters Rein auf 2.951 Gulden jährlich, die Ausgaben hingegen im Durchschnitt auf 2.698 Gulden, so dass pro Jahr bestenfalls ein Überschuss von 253 Gulden verblieb.³⁹⁴⁶ Ungnad beteuerte, dass er von dem ihm gnädigst überlassenen Kloster Rein wegen der immer drückenderen Abgaben und Auslagen künftig schwerlich noch werde Nutzen ziehen können. Das entsprach aber gewiss nicht den Tatsachen, und er wäre gerne weiterhin Administrator geblieben, doch wurde Ungnad die Verwaltung des Klosters Rein durch König Ferdinand I. im Jahre 1549 entzogen. Der Herrscher griff aufgrund der Beschwerden, die auf der Salzburger Provinzialsynode gegen die Bedrückung der Geistlichkeit durch die Laien erhoben worden waren, energisch durch. Der 1534 zum Koadjutor bestellte Ludwig Ungnad war inzwischen weder Geistlicher geworden, wie er es versprochen hatte, noch war er in den Orden eingetreten. Er musste daher 1549 über Befehl des Königs auf die Abtei verzichten und diese einem ehestens einzusetzenden Regularabt einantworten. Zugleich musste Landeshauptmann Ungnad auch die direkte Verwaltung des Klosters Rein zurücklegen, aber der schlaue und vielvermögende Mann fand dennoch einen Weg, sich weiterhin Einkünfte von der Abtei Rein zu sichern. Als Vizedom von Cilli und Inhaber der Herrschaft Sannegg (westl. Cilli) hatte Hans Ungnad in Martin Duelacher, dem Stadtpfarrer von Cilli, einen Mann gefunden, der auch als „erwählter Abt“ von Rein ein williges Werkzeug seines hochmögenden Förderers blieb. Am gleichen Tag (29. Juli 1549), an dem Martin Duelacher die Leitung der Abtei Rein übernahm, verpflichtete er sich in einem geheimen Vertrag gegenüber Landeshauptmann Ungnad, dessen jüngeren Sohn Karl zum Koadjutor mit dem Recht der Nachfolge anzunehmen. Dafür versprach Ungnad dem Abt, ihm ein Bistum zu verschaffen, worauf Duelacher die Abtei Rein an Karl Ungnad abtreten wollte. Darüber hinaus verpflichtete sich Abt Martin, einem anderen Sohn des Landeshauptmannes, dem Studenten Christoph Ungnad, während seiner Studienzeit jährlich 200 Gulden und einige Startin Wein auszufolgen.³⁹⁴⁷

Nachdem die Pläne, Duelacher zum Bischof-Koadjutor von Brixen bzw. von Laibach sowie zum Abt von Melk zu bestellen, nicht hatten realisiert werden können, wurde er schließlich 1553 durch König Ferdinand I. zum Bischof von Wiener Neustadt ernannt.³⁹⁴⁸ Duelachers Absicht, nunmehr Karl Ungnad die Abtei Rein zu überlassen, scheiterte jedoch am Eingreifen des Herrschers. Ferdinand I. war nämlich inzwischen über die geheimen Ab-

³⁹⁴⁴ Zwar war Rein im Jahre 1544 mit einer Gült von 1.023 lb 6 ß 19 den. im Gültbuch verzeichnet, doch waren davon für Hirscheegg 70 lb, für die an die Grafen von Montfort vertauschten Güter 51 lb 2 ß und weiter 2 lb 4 ß 19 den. für Hochwasserschäden Gratwein abzuschreiben; danach ergibt dies dann eine Gült von genau 900 Pfund Pfennig (GASPARITZ, Hans Ungnad 94).

³⁹⁴⁵ GASPARITZ, Hans Ungnad 95, Anm. 10: „Dan wie der herr Landshaubtman und seine anwäld anzeigen, so haben die mönich .. die alten Urbar all verruckt oder villeicht verbrennt.“ – GRILL, Weikersdorf 128–138.

³⁹⁴⁶ GASPARITZ, Hans Ungnad 96ff.

³⁹⁴⁷ GASPARITZ, Hans Ungnad 104ff.

³⁹⁴⁸ GASPARITZ, Hans Ungnad 110ff. (bes. 116f.).

machungen des Abtes mit Landeshauptmann Ungnad informiert worden und erklärte diese am 28. August 1553 für null und nichtig. Die Ernennung Duelachers zum Bischof von Wiener Neustadt unterblieb, und der Abt musste froh sein, dass ihm der Herrscher die Abtei Rein beließ. Zugleich ergingen strenge Befehle König Ferdinands I. an Hans Ungnad, die dem Kloster Rein entfremdeten Güter und Gerechtsame ehestens zurückzustellen, was der Landeshauptmann allerdings nur zögernd tat. Zudem wurde ihm das Amt Hirscheegg, das er 1555 zurückgab, von Abt und Konvent noch am gleichen Tag abermals auf 15 Jahre verpachtet und 1558 seinen Söhnen verkauft.³⁹⁴⁹

Um die dem Kloster Rein 1556 zur Türkenabwehr auferlegte Zwangsanleihe entrichten zu können, musste Abt Duelacher eine ganze Reihe von Stiftsgütern verkaufen - darunter u. a. die Güter des Amtes Temenica in Krain mit einer Gült von 72 Pfund, die Ämter Weikersdorf bei Wiener Neustadt, Habersdorf bei Hartberg, Lichtenstern bei Maria Trost, Edelsbach bei Eggersdorf und Feistritz bei Eibiswald. Sie konnten jedoch ebenso wie das Amt Hirscheegg noch im 16. Jahrhundert zurückgekauft werden.³⁹⁵⁰

Immerhin lassen sich unter Abt Duelacher die ersten Anzeichen einer Besserung der wirtschaftlichen Situation des Klosters Rein erkennen. Wir hören von der Wiederherstellung verschiedener Baulichkeiten und der Fischteiche, ja sogar von Aufforstungen. Abt Duelacher leitete auch einen Erstattungsprozess gegen die Erben Veit Zollners ein, um eine Entschädigung für die dem Stift unter Abt Zollner widerrechtlich entfremdeten Güter im Ennstal (mit einer Gült von 95 Pfund) zu erlangen.³⁹⁵¹ Die wirtschaftliche Konsolidierung Reins wurde von den Äbten Bartholomäus von Grudeneck (1559–1577) und Georg Freyseisen (1577–1605) erfolgreich fortgesetzt. Sie konnten die meisten der verkauften Güter wieder zurücklösen. Schließlich mussten nach einem langwierigen Prozess sogar die Erben Ungnads dem Stift Rein im Jahre 1608 zur Erstattung der Schäden, die ihm Hans Ungnad zugefügt hatte, einen Betrag von 20.000 Gulden erlegen.³⁹⁵² Damals belief sich der Gültbesitz der Zisterze Rein bereits wieder auf 1.240 Pfund, d. h., dass die durch die Quart und danach bis 1559 erlittenen Verluste größtenteils bereits wieder wettgemacht waren.³⁹⁵³ Rund 500 Jahre nach seiner Gründung stand Rein damit nach einer Periode schwerer innerer und äußerer Schwierigkeiten am Beginn einer neuen glänzenden Entwicklung.

Handel und Bergbau

Es ist bekannt, dass der Handel im Wirtschaftsleben der Zisterzienser eine wichtige Rolle spielte. Ein Historiker des 19. Jahrhunderts hat den Orden der grauen Mönche deshalb nicht unzutreffend als „Firma zur grauen Kutte“ bezeichnet.³⁹⁵⁴ Auch die Reiner Mönche trieben schon im 12. Jahrhundert lebhaften Handel, vor allem mit Wein, und beobachteten das Schwanken der Marktpreise offenbar recht genau. Als ihnen im Jahre 1147 11½ Weingärten

³⁹⁴⁹ GASPARITZ, Hans Ungnad 117ff.

³⁹⁵⁰ GASPARITZ, Hans Ungnad 130 bzw. 124, Anm. 1.

³⁹⁵¹ GASPARITZ, Hans Ungnad 128f. Der Prozess endete für das Kloster Rein nur mit einem „mageren Vergleich“.

³⁹⁵² GASPARITZ, Hans Ungnad 126, Anm. 31.

³⁹⁵³ LOSERTH, Kirchengut weist die Gült Reins zum Jahre 1640 mit 1.240 Pfund aus. Der Abt von Rein hingegen erklärte, sein Kloster habe diese Gült schon 1608 besessen (LOSERTH, Kirchengut 196)!

³⁹⁵⁴ WINTER, Cistercienser 115. – GRILL, Traungauerstift Rein 64 gibt daher seiner Darstellung des Handels im 12. Jh. gleichfalls diesen treffenden Titel.

in der Umgebung von Neunkirchen einen Ertrag von 13 großen Fudern („Carradas“) Wein brachten, berechneten sie den Marktpreis eines Fuders infolge der Missernte dieses Jahres auf 5 Talente.³⁹⁵⁵

Der wichtigste Markt für den Verkauf ihrer landwirtschaftlichen Produkte war im 12. Jahrhundert für die Reiner Mönche zweifellos Graz, das damals gerade (vor 1164) planmäßig vergrößert wurde.³⁹⁵⁶ Damit die Mönche ihre Waren aber nicht ständig auf dem lärm-durchtosten Marktplatz feilbieten mussten, schenkte ihnen Markgraf Otakar III. im Jahre 1164 drei Hofstätten im ersten Sack.³⁹⁵⁷ Dort, am Aufgang zur heutigen Schlossbergstiege, erbauten die Zisterzienser den sogenannten „Reinerhof“, den P. Leopold Grill durchaus zu Recht als das älteste urkundlich bezeugte Kaufhaus von Graz bezeichnet.³⁹⁵⁸

Offenbar war der Weinverkauf für die Reiner Mönche recht einträglich, sonst ließe sich die ständige Ausweitung der Weinkulturen auf den Klostergütern wohl kaum erklären. Jedenfalls zählte die Zisterze Rein am Ausgang des Mittelalters zu jenen steirischen Grundherrschaften, die im Weinbau und Weinhandel führend waren.³⁹⁵⁹ Dafür sprechen jedenfalls die Einnahmen aus dem Weinverkauf. Sie betragen im Durchschnitt der Jahre 1399 bis 1409 für 30 Fass Wein rund 333 Pfund Pfennig, was rund 37 Prozent der klösterlichen Jahreseinkünfte ausmachte.³⁹⁶⁰ 1450 erzielten die Mönche aus dem Verkauf von 165 Fass Wein sogar 1.253 Pfund Pfennig, was rund 45 Prozent der Gesamteinnahmen dieses Jahres entsprach.³⁹⁶¹ Damals gingen Reiner Klosterweine in so erheblichen Mengen in die Obersteiermark, dass die Mönche für ihren Weinhandel nach Knittelfeld um 1461 sogar einen eigenen Weg über die Gleinalm erbauen ließen, der mit Wagen befahren werden konnte.³⁹⁶²

Unter den Produkten, welche im „Reinerhof“ zu Graz verkauft wurden, könnte sich im 12. Jahrhundert durchaus auch Salz befunden haben, denn die Reiner Zisterzienser betrieben damals mit Tatkraft und Erfolg den Bergbau und die Salzgewinnung in Aussee.

Die gesicherte Geschichte dieses nachmals größten Salzbergwerkes der Steiermark beginnt, wie Heinrich von Srbik feststellt, mit seiner Nennung in einer Reiner Urkunde des Jahres 1147. Damals verlieh Markgraf Otakar III. den Reiner Zisterziensern zwei Salzpflanzen „apud Mahorn“, d. h. auf der östlichen Seite des Sandlings.³⁹⁶³ Eingehenden Feldforschungen von Franz Stadler verdanken wir die Erkenntnis, dass vom Kloster Rein damals sechs Stollen angeschlagen wurden, die aber nicht – wie bisher meist angenommen – bereits den Ahornberg-Horizont erschlossen haben; sie lagen vielmehr im salzarmen Haselgebirge unter den Bergwiesen östlich des Dietrichskogels.³⁹⁶⁴ Der Betrieb der Stollen und Siedepflanzen wurde von Reiner „praepositi“ geleitet – worunter Srbik technisch geschulte Laienbrüder versteht. Die Arbeit selbst leisteten freie und spezialisierte Arbeitskräfte (Knappen und Pfannhäuser), die in der Urkunde als „opifices“ bezeichnet werden.³⁹⁶⁵ Als man 1754 zwei dieser alten Stol-

³⁹⁵⁵ GRILL, Traungauerstift Rein 59.

³⁹⁵⁶ POSCH, Städtewesen 12.

³⁹⁵⁷ StUB I, 506.

³⁹⁵⁸ GRILL, Traungauerstift Rein 65.

³⁹⁵⁹ Vgl. dazu das Kapitel „Weinbau“ in PICKL, Wirtschaftsgeschichte 57–73; auf S. 72 eine Aufstellung der Ausgaben Reins für den Weinbau in den Jahren 1399 bis 1409.

³⁹⁶⁰ PICKL, Wirtschaftsgeschichte 32.

³⁹⁶¹ PICKL, Wirtschaftsgeschichte 75 (nach dem Rechnungsbuch 1450/51, fol. 14'–24').

³⁹⁶² PICKL, Wirtschaftsgeschichte 76, Anm. 2.

³⁹⁶³ SRBIK, Salzwesen 19. – StUB I, n. 261.

³⁹⁶⁴ STADLER, Saline. Ungedrucktes Manuskript, für dessen Benutzung ich Herrn Ing. F. Stadler auch an dieser Stelle herzlichst zu danken habe.

³⁹⁶⁵ StUB II, n. 116 und S. 173f. – SRBIK, Salzwesen 27ff.

len eröffnete, kamen zwei Dämme zum Vorschein, die eine künstliche Solegewinnung durch die Reiner Bergleute bereits im 12. Jahrhundert beweisen.³⁹⁶⁶ Als Standort der beiden klösterlichen Salzpflanzen, in denen die Sole versotten wurde, nimmt Stadler die Örtlichkeiten „Moos“ und „Nagerldorf“ am Ufer des Augstbaches an. Nach seinen Berechnungen dürfte die Produktion der Reiner Saline am Ausgang des 12. Jahrhunderts etwa 400 bis 600 t Siedesalz pro Jahr betragen haben.³⁹⁶⁷ Das stellt für jene Zeit eine außerordentlich bemerkenswerte Leistung dar und führte am Beginn des 13. Jahrhunderts – nach 60jährigem Betrieb – zur Erschöpfung der angefahrenen Lagerstätte östlich des Dietrichskogels. Daraufhin ließ das Kloster Rein durch seine Werkleute und Teilhaber am „Ahornsberg“ einen neuen Stollen anschlagen und stieß damit auf eine „sehr reiche Salzader“, d. h. wohl auf das Haupt-Salzlager unter dem Sandling.³⁹⁶⁸ Der Ahornbergstollen führt vom Mundloch an 207 m weit durch ausgelaugtes Haselgebirge in die obere Zone des Hauptsalzlagers, in der das Haselgebirge durchschnittlich 60 Prozent, stellenweise sogar 95 Prozent Salzgehalt aufweist. Der Salzreichtum des Horizonts ließ sich erst 220 m vom Mundloch entfernt deutlich erkennen. F. Stadler nimmt daher an, dass bei einem jährlichen Vortrieb von maximal 44 m der von den Reiner Klosterleuten angeschlagene Ahornbergstollen frühestens nach fünf Jahren das reiche Salzlager erreicht hatte.³⁹⁶⁹

Auch beim landesfürstlichen Stollen brauchte es wohl fünf Jahre, bis er zur salzreichen Hauptlagerstätte vorgetrieben war. Herzog Leopold VI. erkannte als Landesfürst sofort den Wert dieser Lagerstätten und ließ in unmittelbarer Nähe, doch etwas tiefer, am „Moosberg“ gleichfalls einen neuen Stollen eröffnen. Sobald man aber den Wert dieses neu erschlossenen Salzlagers erkannte, verdrängten die Knappen des Landesfürsten die Klosterleute immer mehr. Schließlich löste Herzog Leopold VI. den Reiner Zisterziensern im Jahre 1211 ihre Schürf- und Siederechte zu Aussee ab. Sie erhielten jährlich 100 Scheffel Salz (was etwa 20 t entspricht) und überdies zehn Prozent vom Mehrertrag der herzoglichen Saline, selbst wenn dieser 1.000 Mark oder mehr ertragen sollte.³⁹⁷⁰ Tatsächlich dürfte die Produktion der landesfürstlichen Saline im ersten Drittel des 13. Jahrhunderts auf 2.500 Jahrestonnen gesteigert worden sein.³⁹⁷¹

Die Reiner Zisterzienser hatten an diesem großartigen Aufschwung der Saline Aussee keinen unmittelbaren Anteil mehr, aber es ist ihr bleibendes Verdienst, den ertragreichsten Salzbergbau Innerösterreichs aufgeschlossen und begründet zu haben. Auch dies sollte anlässlich des Jubiläums der Klostergründung vor 850 Jahren nicht übersehen werden.

Mit diesen knappen Hinweisen sind die wirtschaftlichen Aktivitäten des Klosters Rein im Mittelalter keineswegs erschöpfend behandelt. So wäre noch über die vorbildliche Weide- und Viehwirtschaft, über die Schwaigen- und Waldwirtschaft und insbesondere über die Gewerbebetriebsamkeit zu berichten.³⁹⁷² Die wirtschaftlichen Erfolge und Leistungen auf

³⁹⁶⁶ STADLER, Saline; nach einer Information des Franz Josef von Wolf aus dem Jahre 1762.

³⁹⁶⁷ STADLER, Saline.

³⁹⁶⁸ StUB II, n. 116 („per manus opificium et comparticipum suorum“) und STADLER, Saline.

³⁹⁶⁹ STADLER, Saline, Anm. 18. Selbst 1524 betrug die Häuerleistung nicht mehr als 12 Hallstätter Stabl = 14,3 m pro Jahr. In drei Schichten konnte man daher maximal 44 m Stollenvortrieb pro Jahr erzielen.

³⁹⁷⁰ StUB II, n. 116 und SRBIK, Salzwesen 24ff.

³⁹⁷¹ STADLER, Saline, im Kapitel „Die landesfürstliche Saline Aussee von 1211 bis ca. 1280“.

³⁹⁷² Ausführlich darüber PICKL, Wirtschaftsgeschichte, in den Kapiteln „Wald- und Wiesenwirtschaft“, 47–50, „Schwaigen- und Weidenwirtschaft“, 51–53, „Viehzucht“, 54–56 sowie „Handel und Gewerbebetriebsamkeit“, 74–78.

allen diesen Gebieten bildeten die materielle Basis und unerlässlichen Voraussetzungen für all die anderen großartigen Leistungen, die vom Kloster Rein und seinen Mönchen im Mittelalter vollbracht wurden.

ANHANG: Die Gesamtausgaben und Einnahmen des Jahres 1407:³⁹⁷³

Anno domini MoCCCovIII circa principium nativitate domini hec fuerit computata per fratrem Fridericum cellerarium et Henricum bursarium de anno precedenti.

| | | | |
|--------------------|---------------------------------------|------------------|-----------------------|
| <i>Percepta:</i> | <i>de 6 vaß vini de Lutenberg</i> | <i>130 lb</i> | <i>40 den.</i> |
| | <i>de 20 vascula Marpurga</i> | <i>200 lb</i> | <i>72 den.</i> |
| | <i>de diversis vinis</i> | <i>90 lb</i> | <i>50 den.</i> |
| | <i>de diversis vinis</i> | <i>18 lb</i> | <i>135 den.</i> |
| | | ----- | |
| | <i>Summa tota de vino</i> | <i>439 lb</i> | <i>23 den.</i> |
| | <i>Summa de censu monasterii</i> | <i>424 lb</i> | <i>70 den.</i> |
| | <i>de censu neglecto</i> | <i>8 lb</i> | <i>62 den.</i> |
| | <i>Obvencionum de sale</i> | <i>15 lb</i> | <i>150 den.</i> |
| | <i>frumentum de Sitich 24 flor =</i> | <i>16 lb</i> | |
| | <i>de casaria</i> | <i>20 lb</i> | |
| | <i>de capella in Strazindel</i> | <i>15 lb</i> | |
| | <i>de offertorio ducisse primo</i> | <i>1 lb</i> | <i>70 den.</i> |
| | <i>de offertorio ducisse secundo</i> | <i>1 lb</i> | <i>150 den.</i> |
| | <i>de duobus bobus venditis</i> | <i>4 lb</i> | <i>40 den.</i> |
| | <i>de granario</i> | <i>26 lb</i> | <i>70 den.</i> |
| | <i>de eodem</i> | <i>16 flor =</i> | <i>10 lb 160 den.</i> |
| | | ----- | |
| | <i>Summa obvencionum</i> | <i>110 lb</i> | <i>160 den.</i> |
| | <i>Summa tota perceptorum</i> | <i>974 lb</i> | <i>187 den.</i> |
| <i>Distributa:</i> | <i>ad culturam vinearum</i> | <i>320 lb</i> | <i>12 den.</i> |
| | <i>pro vino empto et vectura vini</i> | <i>107 lb</i> | <i>15 den.</i> |
| | <i>pro victualibus</i> | <i>196 lb</i> | <i>196 den.</i> |
| | <i>pro piscis, ovis etc.</i> | <i>76 lb</i> | <i>27 den.</i> |
| | <i>pro diversis personis et</i> | | |
| | <i>laboratoribus neccessariis</i> | <i>146 lb</i> | <i>37 den.</i> |
| | <i>ad officinas</i> | <i>127 lb</i> | <i>108 den.</i> |
| | | ----- | |
| | <i>Summa tota distributorum</i> | <i>937 lb</i> | <i>47 den.</i> |

³⁹⁷³ Rechnungsbuch 1399–1410, fol. CXIX'–CXX.

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|-----------|---|
| a. a. O. | am angegebenen Ort |
| abg. | abgekürzt |
| Anm. | Anmerkung |
| Bes. | Besitzer |
| BlHk | Blätter für Heimatkunde |
| Bpz. | Bauparzelle |
| D. | Dorf |
| den. | denarius |
| eig. | eigentlich |
| fol. | Folio |
| GB. | Grundbuch |
| GBez. | Gerichtsbezirk |
| gel. | gelegen |
| geln. | gelegenen |
| gels. | gelegenes |
| gew. | gewöhnlich |
| Ggd. | Gegend |
| Gh., Ghn. | Gehöft, Gehöften |
| Hb. | Hube |
| Hf. | Hufe |
| i. | im |
| Jh. | Jahrhundert |
| Jhd. | Jahrhundert |
| KG | Katastralgemeinde |
| Kl. | Kloster |
| l. | links / -en |
| lb. | Pfund |
| lt. | laut |
| M. | Mansus |
| MG | Marktgemeinde |
| MHVSt | Mitteilungen des Historischen Vereines für Steiermark |
| mr. | marca |
| N. | Norden |
| n. | nördlich |
| N-O. | Nordosten |
| nw. | nordwestlich |
| O. | Osten |
| ÖAK | Österreichischer Amtskalender |
| oct. | Octale (Achtel) |
| OG | Ortsgemeinde |
| ÖK | Österreich-Karte |

| | |
|--------|--|
| ONB | Ortsnamenbuch |
| O-nö. | Ost-nordöstlich |
| OVZ | Ortsverzeichnis |
| PBez. | Politischer Bezirk |
| ph. | Pfennig |
| Pkt. | Punkt |
| quart. | Quartale (Viertel) |
| r. | rechts / -en |
| S. | Seite |
| S. | Süden |
| sca. | scaffa |
| SG | Stadtgemeinde |
| sö. | südöstlich |
| sol. | solidus |
| StB. | Stiftsbuch |
| StBez. | Stadtbezirk |
| Stt. | Stadtteil |
| S-W. | Südwesten |
| sw. | südwestlich |
| tal. | talentum |
| Urbnr. | Urbarnummer |
| urspr. | ursprünglich |
| urspr. | ursprünglich |
| verm. | vermutlich |
| vgl. | vergleiche |
| viell. | vielleicht |
| virI. | Vierling |
| W. | Westen |
| w. | westlich |
| ZHVSt | Zeitschrift des Historischen Vereines für Steiermark |

Glossar zum Reiner Stiftsurbar von 1395

Walter BRUNNER

In das Glossar aufgenommen wurden jene mittellateinischen Begriffe, die im klassischen Latein nicht oder in einer etwas anderen Bedeutung vorkommen, sowie spätmittelhochdeutsche Begriffe, die nicht auf den ersten Blick verständlich sind. Dass in dieses Verzeichnis auch für versierte Lateiner selbstverständliche Begriffe aufgenommen wurden, mag unter dem Aspekt, dass voraussichtlich in den folgenden Jahrzehnten die in der AHS beigebrachten Lateinkenntnisse an Intensität verlieren dürften, entschuldigt werden.

| | |
|--------------------------------|--|
| ad gratias/gratiam | aus Gnade |
| Ager piperis | Gewürzacker |
| Agnus pratalis | Wiesenlamm, Wislamm, halbes Lamm |
| Aiden | Eidam, Schwiegersohn |
| anca | Gans |
| Anlait | Antrittsgebühr für eine untertänige Liegenschaft |
| Anlaitpfennig | Geldablöse für Anlait- = Besitzantrittgebühr |
| Aratrum | Pflug |
| Area | Meist Hofstätte, aber auch Hube |
| Avena marchie | Marchfutter, Haferzins für die Pferde der Landesverteidigung |
| Bergeimer | Weinbergeimer als Zinsmaß |
| Berghelbling | Weinbergzins in der Höhe eines halben Pfennigs. |
| Bergpfennig | Weingartenpfennig, Weingartenzins |
| Brasium | Malz |
| Burgpfennig | Abgabe an die Burgherrschaft (z. B. in Graz und Gösting) |
| Bursa | Archivlade, Beutel, Tasche |
| Bursarius | Schatzmeister, Kämmerer |
| Campana | Glocke |
| Carpentarius | Zimmermann |
| Carra | Karren |
| Casaria | Häuschen, Keusche; casarius = Häusler |
| Caseus ovinus, caseus ovium | Schafkäse |
| Cedula/schedula | Urkunde |
| Cellarium | Keller, Vorratskammer |
| Cellerarius | Kellermeister des Stiftes |
| Cerdo | Gerber |
| Chnielaib | <i>panis qui dicitur</i> – Brotform |
| Chor(n)spennig | Geldablöse für Roggenschnittrobot |
| Chornsniter | Kornschnitter, Roggenschnitter |
| Cimiterium Judeorum | Judenfriedhof |
| Commestio | Essen, Verpflegung |
| Communis | Gemeiner, Mitbesitzer eines untertänigen Bauerngutes |
| Conventor | Vertragserrichter |

| | |
|---------------------------|--|
| Coquina piper | Küchengewürz, Küchenpfeffer |
| Cratera milii decimalis | Becher oder Schale mit Zehenthirse |
| Crocus/crocum | Safran |
| Custodus | Küster, Wächter, Sakristan |
| Czetternicz | 4. Teil des Viertels <i>est quarta pars unius quartalis.</i> |
| Decima consueta | Wanzehent, mengenmäßig gleichbleibend, nach Gewohnheit |
| Decima in frumento | Getreidezehent |
| Decima in jumentis | Last- oder Zugtierzehent |
| Decima in pecoribus | Viehzehent |
| Decima major | großer Zehent = bischöflicher Zweidrittelzehent |
| Decima minor | kleiner Zehent = pfarrlicher Drittelzehent |
| Decimal tota | Ganzer Zehent |
| Decimator | Zehenteinheber |
| Den. | Denarius, Pfennig. 240 Pfennig = 1 Pfund |
| Denarius advocationis | Vogteipfennig, Geldablöse für Vogteizinse |
| Denarius Aquilegensis | Pfennig aus Aquileja im Wert von 1 ½ Wiener Pfennigen |
| Denarius censualis | Zinspfennig |
| Denarius de fornacibus | Ofenpfennig, fornax = Ofen, Schmelzofen |
| Denarius decimalis | Zehentpfennig, Geldablöse von Zehentrechten |
| Denarius falcacionis | Schnitterpfennig, Geldablöse für Schnitterrobot |
| Denarius fossorum | Grabenpfennig; Geldablöse für Graben- oder Runstsäubern |
| Denarius locacionis | Stiftpfennig, Zahlung am Tag der Stiftung, also der Verlängerung der Nutzung untertäniger Liegenschaft, Ursprünglich nur bei Freistift, später auch beim Kaufrecht |
| Denarius nocturnalis | Nächtigungspfennig, Geldablöse für Nächtigungspflicht |
| Denarius olei | Ölpfennig, Geldablöse für Ölzins |
| Denarius palorum | Weingart- oder Rebsteckenpfennig, Geldablöse dafür |
| Denarius porcorum | Schweinepfennig, Geldablöse für Schweinezins |
| Denarius pro palis | siehe denarius palorum |
| Denarius rastratorum | Hauerpfennig u.a. = Geldablöse für diesbezügliche Robot |
| Desolatio facta per Muram | Verwüstung durch Murüberschwemmung |
| Dienstpfennig | <i>Denarii nocturnales sive commestionis vulgariter dicuntur Dienstpfennig.</i> Geldablöse für Nächtigungs- oder Verpflegungspflicht |
| Digitalis lini | Fingerdicker Leinenstoß |
| Egarten | Wechselwiese zwischen Wiese und Getreide im Dreijahresrhythmus |
| Egidii | Fest des hl. Ägidius, 1. September |
| Exaltatio crucis | Fest Kreuzerhöhung, 14. September |
| Exenium, xenium | Geschenk, Ehrengabe an den Grundherrn |
| Faba | Bohne |
| Fabrica | Schmiede |
| Falcacio | falcarius = Schnitter, falcacio = Schnitt, denarius falcacionis = Schnitterpfennig, Geldablöse für Schnitterrobot. |
| Falcator | Schnitter |
| Fenum | Heu |
| Fodina (in Aussee) | Bergwerk, Grube |

| | |
|--------------------------|---|
| Foramen | Vermutlich Fluß- oder Bachmündung |
| Forestarius | Förster |
| Fornax pistrinarius | Backofen |
| Forstech | Gegenleistung für Nutzrechte im Herrschaftswald. |
| Fossor | Berghauer (Weinberghauer), auch Graber |
| Fossores ad vineas | Hauer in den Weingärten |
| Freirecht | Freistift, jährlich kündbares Nutzungsrecht |
| Garrata | wohl carrata = Fuder |
| Gorz/Görz | Hohl- und Getreidemaß: <i>3 gorcz faciunt 1 quartale</i> (3 Görz = 1 Viertel). In Kalsdorf: <i>4 görcz faciunt 1 quartale</i> (4 Görz = 1 Viertel). |
| Graezze | Gries gereinigt. <i>1 gorcz milii purgati videlicet graezze</i> |
| Granaries | Grundherrschaftlicher Getreidespeicher |
| Granum durum | <i>dicitur omne granum preter avena</i> (alle Getreidesorten ausgenommen Hafer-Grummat) |
| grümaed | Grummet, Zweiter Grasschnitt |
| Halbloter | Käsegröße im Wert von 15 d |
| Hauerpfennig | Geldablöse für Weingartenrobot |
| Hopfenpfennig | Geldablöse für Hopfenzins |
| Hospitalarius | Spitalmeister |
| Humulus | Hopfen |
| Infirmarium | Krankenabteilung |
| Inhabitatio | Übernachtungsrecht der Grundherrschaft in untertänigen Häusern. |
| Inscita | Bedeutung unklar: <i>de inscita Enzmann. Inscitus 3</i> = ungeschickt, unvernünftig |
| Inundatio | Überschwemmung |
| Ius emptionis | Kaufrecht, lebenslanges und vererbbares Nutzungsrecht |
| Ius libertatis | <i>quod dicitur freirecht</i> . Freistift oder Freirecht: jährlich kündbares Nutzungsrecht. |
| Judex provincialis | Landrichter |
| Judex | Richter, wohl Urbar- bzw. Grundherrschaftsrichter. |
| Judicium sanguinis | Blutgericht, Hochgericht des Landgerichtes |
| Jus emptionis | Kaufrecht |
| Jus judici | Richterrecht, Abgabe an den Urbarrichter des Stiftes |
| Jus libertatis | Freirecht, Freistift, jährlich kündbares Nutzungsrecht |
| Jus montanum | Weinbergrecht |
| Jus ovium | Schafrecht, Recht auf Schafzins. |
| Käspfennig | Geldablöse für Käsezins |
| Kaufmess | = 4 Scheffel (in Krain) |
| Kaufrecht | Lebenslängliches und vererbbares Nutzungsrecht |
| Kellnerhühner | Hühnerzins für den Kellermeister des Stiftes |
| Kostpfennig in licatione | Verköstigung am Stifttag |
| Kostpfennig | Geldablöse für Verköstigung von Stiftsbediensteten |

| | |
|--------------------------------|--|
| Lansterium | [unklar] |
| Lapidifragium | Steinbruch |
| Laxare | Zins erlassen |
| Ligator | Binder |
| Lignetum | Holzstatt |
| Linum | Flachs |
| Locatio | Stift, Stifttag |
| Lotkäse | großer Käse im Wert von 40 d: <i>caseus magnus qui dicitur lotckes</i> |
| Lumen | Ewiges Licht |
| luntsot | Lenzsaat, Frühjahrssaat |
| magister hospitum | Gastmeister |
| Magister infirmorum | Spitalmeister |
| Magister pontis | Brückenmeister |
| Mahderpfennig | Geldablöse für Mahderrobot |
| Malpfennig | Mühlenpfennig: <i>Iste est antiquus census, sed pro nunc non solvunt.</i> |
| Mansus desolatus | öde, nicht selbständig bewirtschaftete Zuhube |
| Mansus öd | öde, nicht selbständig bewirtschaftete Zuhube |
| Martini | Fest des hl. Martin, 11. November. |
| Mashefen | Hohlmaß |
| Massa ferri | Gewichtseinheit für Eisen |
| Medietas (mansi) | Halbhube |
| Meelpreyn | Mehlbrei |
| Mensalia refectoria | Für den Tisch im Klosterrefektorium (Speiseraum) |
| Mensura Greczensis | Grazer Maß |
| Mensura Sembriacensis | Semriacher Maß |
| Mensuracio | Abmessung |
| Messor | Getreideschnitter |
| Messores siliginis et avene | Roggen- und Haferschnitter |
| Metreta | halber Eimer |
| Milium | Hirse |
| Mr | marca, Mark |
| Mustum | Most |
| Nachtsiedelpfennig | Geldablöse für noctatio = Nächtigungspflicht |
| Navigium | Schiffahrt, schiffbares Wasser |
| Novella, novalium | Neubruch, Neurodung |
| Obulus humuli | Hopfenpfennig, Geldablöse für Hopfenzins |
| Obvencio | jährliches Einkommen |
| Octale cumulatum | gegupftes Achtl, Hohlmaß |
| Octale | Achtel, Hohlmaß, ein Achtel des Vierling |
| Öd | aufgelassene, nicht mehr selbständig bewirtschaftete Hube |
| Officialis | Amtmann, aus dem Untertanenstand genommener Beauftragter der Grundherrschaft für eine bestimmte Untertanengruppe |
| Officium | Amt, Unterteilung der Untertanen einer Grundherrschaft als Verwaltungseinheit |
| Oleum | Öl |
| Olla | Topf. <i>4 olle faciunt 1 quartale</i> (4 Töpfe = 1 Viertel) |

| | |
|------------------------|---|
| Ollicula | kleiner Topf |
| Opera magna | Große Tagelöhnerarbeit, Robotarbeit |
| Opera parva | Kleine Tagelöhnerarbeit, Robotarbeit |
| Operarius/operator | Roboter |
| Ortus humuli | Hopfengarten |
| Ortus olerum | Krautgarten |
| Ortus | Garten |
| | |
| Pabulum | Futter, Nahrung |
| Palma lini | <i>qua dicitur 1 Reisten.</i> feines Leinen |
| Palus/palum | Rebstecken |
| Papaver | Mohn |
| Patella | Pfanne, Salzpflanne |
| Piefangacker | Ackerstreifen |
| Piscina | Fischteich |
| Pisum/pisa | Erbse, Erbsen |
| Pitancia | zusätzliche Portion von Nahrungsmittel für die Mönche |
| Planeta | Fixstern, hier jedoch eher "Kasel", das liturgische Obergewand des Priesters. |
| | |
| Plantatio nova | Neupflanzung |
| Plaustrum | Fuder |
| Pomerium | Obstgarten |
| Porcus | Schwein |
| Portarius | Pförtner |
| Präpositus | Propst, meist weltlicher Vorsteher einer Propstei = Verwalter einer Untertanenregion der Stiftsherrschaft |
| | |
| Preceptor | Lehrmeister |
| Preco | Fronbote, Scherge |
| Prügchorn, prugchorn | Bruckenkorn, Zins für Brückenbenützung |
| Pullus advocatie | Vogteihuhn, Geldablöse für Vogtzins oder -dienst |
| Pullus carnisprivialis | Fastnachthuhn |
| Pullus decimalis | Zehenthuhn |
| Puls, pultis | Mus, Brei, Gries. <i>videlicet graeucz.</i> |
| Putator | <i>sniter:</i> Rebenschneider, Baumschneider |
| | |
| Quadragesima | Fastenzeit |
| Quartale cumulatam | Hohlmaß, gegupftes Viertel |
| Quartale | Viertel, Hohlmaß, ein Viertel des Vierlings (ca. 40 l) |
| Quartalis mansi | Viertelhube |
| Quatuor tempora | Quatemberzeit, viermalige Jahresfastenzeit |
| | |
| Rapulum | Rübe |
| Rastrator | rastrum = Egge, Haue, daher rastrator = Robotarbeiter mit Egge |
| Recher | Robot beim Heurechen. |
| Redemer | Hohlmaß für Wein 4 bis 6 Wassereimer umfassend. |
| Registram granarii | Getreideverzeichnis |
| Reisten | Gebinde (z. B. Haarreisten = Flachsreisten), auch feines Leinen |
| Relaxacio | Nachlass, Erleichterung, Ermäßigung von Zinsverpflichtungen. |
| Relicta | Witwe |
| Reputator | Rechner, Buchhalter |

| | |
|------------------|---|
| Richtchorn | Richterkorn, Roggenabgabe für den Urbar-/Landrichter |
| Salmaner | <i>que dicuntur vulgariter Hellinger</i> . Salzmänner, Hallinger |
| Salmarium | Salzmaut |
| Schaff | Hohlmaß: <i>Scaffiolum capit tria octalia</i> . (1 kleines Schaff = 3 Achtel) |
| Scaffium maius | großes Schaff/Scheffel: Hohlmaß (= 4 Achtel) |
| Scapulum | Schulter, Schweinsschulter |
| Schafpfennig | Geldablöse für Schafzins |
| Scharper Wolle | Scheper, Wollmaß für abgeschorene Wolle |
| Schmalzpfennig | Geldablöse für Schmalzzins |
| Schranga | theloneum, Zoll |
| Schweinfennig | Geldablöse für Schweinezins |
| Scutella | kleine Schüssel, Trinkschale |
| Sepum | Unschlitt: Inslet oder Talg, Fett von Wiederkäuern. |
| Serator | Schlosser |
| sextalium | Weinmaß: <i>sex sextalia faciunt unam urnam</i> (6 Sextalien = 1 Urne) |
| Siligo | Roggen |
| Solidus ovorum | Eierschilling, Geldablöse für Eizins |
| Sporta | Korb |
| Sportella | kleiner Korb |
| Stampf | Getreidemaß bei Krainer Untertanen |
| Stiftpfennig | Gebühr, die am Stifttag (Zinstag) zu leisten war |
| Stramen | Stroh, Streu |
| Stuba balnei | Badstube |
| Subcellerarius | Unterkellermeister des Stiftes |
| Suppanus | Suppan, von der Nachbarschaft gewählter Dorfältester, der vor allem gemeinsame Nutzungsrecht zu regeln hatte. Vor allen in slawischen Altsiedlungen, später auch gelegentlich übertragen auf bairische Neugründungen. |
| Supphube | dem Suppan als Aufwandsentschädigung für Suppandienste überlassene zweite Hube. |
| torcular | Kelterer |
| Torcularium | Kelter, Kelterpresse |
| Triticum exemale | Fraglich, vielleicht Winterweizen |
| Triticum | Weizen |
| Vaccaria | Kuhschwaige |
| Valva/valvae | Eingangstor/Doppeltür |
| Vasculum | Gefäß |
| Vectura salis | Salzfuhr |
| Vectura | Fuhrrobot |
| Vellus | geschorene Wolle, Schepper |
| Ventriculus | Magen |
| Viertaler | 8 denarii |
| Villicatio | Gutshof, Meierhof |
| Vindemiare | Wein lesen |
| Vindemium | Weinlese |
| Vineum seminatum | Weingartenpflanzung |

| | |
|---------------|---|
| Vitulus | Kalb, junger Stier |
| Voithafer | Vogthafer, Haferabgabe an den Vogt |
| Wassereimer | Zinsmaß von Weingärten |
| Weisatpfennig | Geldablöse für Weisat. |
| Wislamm | halbes Lamm: <i>dimidius agnellus dicitur wislamm</i> |
| xenium | Geschenk im Sinne von Anleit; „freiwillige“ Leistung von Untertanen an den Grundherrn |
| Zechmeister | Gewählter Verwalter des Kirchenvermögens |
| Zulehen | nicht mehr selbständige, sondern mitbewirtschaftete Hube |

Literaturverzeichnis

- ABEL Wilhelm, Agrarkrisen und Agrarkonjunktur (Berlin 1935) [= ABEL, Agrarkrisen und Agrarkonjunktur].
- ABEL Wilhelm, Landwirtschaft 900–1350. In: Handbuch der deutschen Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Bd. 1 (Stuttgart 1971), 169–201 [= ABEL, Landwirtschaft].
- BENEDER Emmerich, Abt Hermann von Rein (1439–1470) (Diss. Graz 1965) [= BENEDER, Abt Hermann von Rein].
- BOSL Karl, Gesellschaftsentwicklung 900–1350. In: Handbuch der deutschen Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Bd. 1 (Stuttgart 1971), 226–273 [= BOSL, Gesellschaftsentwicklung].
- CAPPELLI Adriano, Lexicon abbreviatarum. Wörterbuch lateinischer und italienischer Abkürzungen ... (Leipzig²1928) [= CAPPELLI, Lexicon abbreviatarum].
- Deutsche Geschichte in Daten ([Ost-]Berlin 1969) [= Deutsche Geschichte in Daten].
- EPPERLEIN Siegfried, Gründungsmythos deutscher Zisterzienserklöster westlich und östlich der Eibe im hohen Mittelalter und der Bericht des Leubuser Mönches im 14. Jahrhundert. In: Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte (1967), 303–335 [= EPPERLEIN, Gründungsmythos].
- GASPARITZ Ambros, Hans Ungnad und das Stift Reun. In: MHVSt 36 (1888), 73–130 [= GASPARITZ, Hans Ungnad].
- GASPARITZ Ambros, Rein im 12., 13., 14., 15. und zu Beginn des 16. Jhs. In: MHVSt 38, 42, 43, 45 (1890–1897) [= GASPARITZ, Rein].
- GRILL Leopold, Das Traungauerstift Rein. Vorgeschichte, Gründung und Entwicklung der Cisterce Rein bis zum Aussterben der steirischen Markgrafen (Bregenz 1932) [= GRILL, Traungauerstift Rein].
- GRILL Leopold, Das Verhältnis des Hauses Mureck zum Stift Rein. In: Marienbote (3/1948) [= GRILL, Mureck].
- GRILL Leopold, Die Grangien der Cisterce Rein nördlich des Semmerings. In: Festschrift Franz Loidl zum 65. Geburtstag, Bd. 2, hg. v. Viktor Flieder (Wien 1970), 155–161 [= GRILL, Semmering].
- GRILL Leopold, Die Grangien der sterischen Cisterze Rein. Ein Beitrag zur europäischen Siedlungs- und Wirtschaftsgeschichte. In: Bericht über den 10. österreichischen Historikertag in Graz, veranstaltet vom Verband Österreichischer Geschichtsvereine in

- der Zeit vom 20. bis zum 23. Mai 1969 (= Veröffentlichungen des Verbandes Österreichischer Geschichtsvereine 18, Wien 1970), 166–182 [= GRILL, Grangien].
- GRILL Leopold, Burgen im Pleschgebiet um Rein. In: MStBV 14 (1972), 3–21 [= GRILL, Burgen].
- GRILL Leopold, Die Reiner Steinfeld-Grangie Weikersdorf. In: Unsere Heimat 49 (1978), 128–138 [= GRILL, Weikersdorf].
- HAIDINGER Alois, Datieren mittelalterlicher Handschriften mittels ihrer Wasserzeichen. In: Anzeiger der philosophisch-historischen Klasse 139 (2004), 5–30 [= HAIDINGER, Wasserzeichen].
- HERZOG David, Das „Juden-Puech“ des Stiftes Rein. In: ZHVSt 28 (1934), 79–147 [= HERZOG, „Juden-Puech“].
- HOFFMANN Eberhard, Das Konverseninstitut des Zisterzienserordens (Diss. Freiburg 1905) [= HOFFMANN, Konverseninstitut].
- HOFFMANN Eberhard, Die Entwicklung der Wirtschaftsprinzipien im Cisterzienserorden während des 12. und 13. Jahrhunderts. In: Historisches Jahrbuch 31 (1910), 699–727 [= HOFFMANN, Wirtschaftsprinzipien].
- KHÖGL Eleonore, Das Steueranschlagsbuch der Landschaft als Geschichtsquelle. Untersucht an Hand der Steueranschlagsbücher von 1516 bis 1542 (Phil. Diss. Graz 1951) [= KHÖGL, Steueranschlagsbuch].
- KLEIN Herbert, Das Große Sterben von 1348/49 und seine Auswirkungen auf die Besiedlung der Ostalpenländer. In: MGSLK 100 (1960), 91–170 [= KLEIN, Das Große Sterben].
- KOESTER Jutta, Das Zisterzienser Stift Rein in seinen kultur- und wirtschaftsgeographischen Beziehungen (Diss. Graz 1970) [= KOESTER, Zisterzienser Stift Rein].
- KOGLER G./WOLF Wilh., Die Grundherrschaften im Raum Gleinalpe-Gratwein 1825. In: Heimat-Atlas der Steiermark (Graz 1946/49) [= KOGLER/WOLF, Grundherrschaften].
- KRANZMAYER Eberhard, Ortsnamenbuch von Kärnten, 2 Teile (Klagenfurt 1956/58) [= KRANZMAYER, Ortsnamenbuch].
- KRONES Franz von, Urkunden zur Geschichte des Landesfürstenthums, der Verwaltung und des Ständewesens der Steiermark von 1283–1411 in Regesten und Auszügen (= Veröffentlichungen der Historischen Landes-Commission für Steiermark 9, Graz 1899) [= KRONES, Urkunden].
- LAMPRECHT Otto, Die Besiedlung des Remschnikberglandes. In: ZHVSt 47 (1956), 20–27 [= LAMPRECHT, Remschnikbergland].
- LAMPRECHT Otto, Die Gemeinerschaften auf dem mittelalterlichen Besitz des Stiftes St. Paul i. L. In: ZHVSt 53 (1962), 29–35 [= LAMPRECHT, Gemeinerschaften].
- LECHNER Karl (Hg.), Handbuch der historischen Stätten Österreich. Bd. 1: Donauländer und Burgenland (Stuttgart 1970) [= LECHNER, Handbuch].

- LICHNOWSKY Eduard Maria, Geschichte des Hauses Habsburg; Bd. 3: Von der Ermordung König Albrechts bis zum Tode Herzog Albrecht des Weisen (Wien 1838) [= LICHNOWSKY, Habsburg].
- LOSERTH Johann, Das Kirchengut in Steiermark im 16. und 17. Jahrhundert (= Forschungen zur Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der Steiermark 8/3, Graz 1912) [= LOSERTH, Kirchengut].
- MAUSSER Marie, Stift Rein unter den Äbten Placidus Mailly und Marianus Pittreich (1710–1771) (Diss. Graz 1949) [= MAUSSER, Stift Rein].
- MUCHAR Albert, Geschichte des Herzogthums Steiermark, Bd. 6: Steiermark mit Österreich vereinigt unter den Regenten aus dem Hause Habsburg (Graz 1859) [= MUCHAR, Steiermark].
- MÜLLER Norbert, Seelgerätstiftungen beim Stift Rein (Diss. Graz 1976) [= MÜLLER, Seelgerätstiftungen].
- MÜLLER Norbert, Geschichte der Gemeinde Eisbach. Zur Ursprungsfrage der Gemeinde Eisbach. In: Paulus Rappold (Hg.), Stift Rein 1129–1979. 850 Jahre Kultur und Glaube. Festschrift zum Jubiläum (Rein 1979), 209–211 [= MÜLLER, Eisbach].
- PAGITZ Franz, Die Geschichte des Kollegiatstiftes Maria Wörth. Ein Beitrag zur Austria Sacra (= Archiv für vaterländische Geschichte und Topographie 56, Klagenfurt 1960) [= PAGITZ, Maria Wörth].
- PICCARD Gerhard, Wasserzeichen Waage (= Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg, Sonderreihe: Die Wasserzeichenkartei Piccard im Hauptstaatsarchiv Stuttgart 5, Stuttgart 1978) [= PICCARD, Wasserzeichen Waage].
- PICKL Othmar, Wirtschaftsgeschichte des Zisterzienserklosters Reun von seiner Gründung bis zum Ausgang des Mittelalters (Phil. Diss. Graz 1950) [= PICKL, Wirtschaftsgeschichte].
- PICKL Othmar, Das Dorf „Seding“ des Klosters Reun. Ein Betrag zur Wüstungsforschung. In: BIHK 32 (1958), 111–123 [= PICKL, „Seding“].
- PICKL Othmar, Die Ursachen der sozialen und wirtschaftlichen Umbrüche des 14./15. Jahrhunderts. In: Beiträge zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Steiermark und Kärntens. Ferdinand Tremel zur Vollendung des 65. Lebensjahres dargebracht von seinen Freunden (= ZHVSt, Sonderband 14, Graz 1967), 16–32 [= PICKL, Ursachen].
- PICKL Othmar, Die Hengstburg zu Hengsberg. Ein Beitrag zur Lokalisierung der Hauptburg der Mark an der mittleren Mur. In: XX. Bericht der Historischen Landeskommission für Steiermark über die 14. Geschäftsperiode (1972–1976) (Graz 1977), 29–42 [= PICKL, Hengstburg].
- PICKL Othmar, Zur Geschichte des „Groß-Schrotter“-Hofes. In ZHVSt 69 (1978), 47–68 [= Pickl, „Groß-Schrotter“].

- PICKL Othmar, Die Auswirkungen des Großen Sterbens auf die Siedlungsstruktur der Steiermark. In: Wirtschafts- und sozialhistorische Beiträge. Festschrift für Alfred Hoffmann zum 75. Geburtstag (Wien 1979), 41–66 [= PICKL, Auswirkungen des Großen Sterbens].
- PIRCHEGGER Hans, Geschichtliche Streifzüge durch die Grazer Vorstädte. In: Deutscher Volkskalender (1936), 121–130 [= PIRCHEGGER, Grazer Vorstädte].
- PIRCHEGGER Hans, Groß-Graz-West. Ein Beitrag zur Siedlungsgeschichte. In: Wissenschaftliches Jahrbuch der Universität Graz (Graz 1940), 387–424 [= PIRCHEGGER, Groß-Graz-West].
- PIRCHEGGER Hans, Geschichte der Steiermark, Bd. 2 (Graz ²1942) [= PIRCHEGGER, Geschichte der Steiermark].
- PIRCHEGGER Hans, Beiträge zur älteren Besitz- und Rechtsgeschichte steirischer Klöster. In: ZHVSt 38 (1947), 5–43 [= PIRCHEGGER, Beiträge I].
- PIRCHEGGER Hans, Beiträge zur älteren Besitz- und Rechtsgeschichte steirischer Klöster. In: ZHVSt 39 (1948), 3–24 [= PIRCHEGGER, Beiträge II].
- PIRCHEGGER Hans, Die Untersteiermark in der Geschichte ihrer Herrschaften und Gülden, Städte und Märkte (= Buchreihe der Südostdeutschen Historischen Kommission 10, München 1962) [= PIRCHEGGER, Untersteiermark].
- PEPELKA Fritz, Geschichte der Stadt Graz. I. Band mit dem Häuser- und Gassenbuch der inneren Stadt Graz von Arnold Luschin-Ebengreuth (Graz 1928, ²1959, ³1984) [= PEPELKA, Graz].
- POSCH Fritz, Die Schenkungen an das Kloster Rein in und um Hartberg vom 12. bis 14. Jahrhundert. In: Berthold Sutter (Hg.), Festschrift Julius Franz Schütz (Graz–Köln 1954), 427–436 [= POSCH, Schenkungen].
- POSCH Fritz, Die Anfänge des steirischen Städtewesens. In: ZHVSt 59 (1968), 3–16 [= POSCH, Städtewesen].
- POSCH Fritz, Geschichte des Verwaltungsbezirkes Hartberg (= Große geschichtliche Landeskunde der Steiermark 1, Graz–Hartberg 1978) [= POSCH, Hartberg].
- RUSSEL Josiah C., Population in Europe 500–1500. In: The Fontana Economic History of Europe. Bd. 1: The Middle Ages (London 1972) [= RUSSEL, Population in Europe].
- SCHNATH Georg, Vom Wesen und Wirken der Zisterzienser in Niedersachsen im 12. Jahrhundert. In: Niedersächsisches Jahrbuch 35 (1963), 78ff. [= SCHNATH, Zisterzienser in Niedersachsen].
- SCHWEIZER Gottfried, Papier in der Steiermark bis 1400 (Diss. Graz 2003) [= SCHWEIZER, Papier].
- SRBIK Heinrich von, Das österreichische Salzwesen. In: Forschungen zur inneren Geschichte Österreichs (12/1917), 9–38 [= SRBIK, Salzwesen].

STADLER Franz, Die Saline des Stiftes Rein bei Ahorn (Altaussee) (Ungedrucktes Manuskript) [= STADLER, Saline].

TIETZE Hans, Wien. Kultur, Kunst, Geschichte (Wien–Leipzig 1931) [= Tietze, Wien].

WALTER Friedrich, Wien. Die Geschichte einer deutschen Großstadt an der Grenze, Bd. 1: Das Mittelalter (Wien 1940) [= WALTER, Wien].

WEIB Anton, Das Archiv des Cistercienserstiftes Reun. In: Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen 2 (Graz 1865), 10–20 [= WEIB, Archiv].

WINKLER Monika, Der Besitzstand des Zisterzienserklosters Rein und seine Verwaltung vom 14. bis 18. Jh. (Diss. Graz 1977) [= WINKLER, Besitzstand Rein].

WINTER Franz, Die Cistercienser des nordöstlichen Deutschlands, Bd. 1 (Gotha 1868) [= WINTER, Cistercienser].

ZAHN Joseph von, Ortsnamenbuch der Steiermark im Mittelalter (Wien 1893) [= ONB].